



Der  
Bundeswahlleiter

# WAHL ZUM 15. DEUTSCHEN BUNDESTAG AM 22. SEPTEMBER 2002

Heft 5

Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Statist. Bundesamt - Bibliothek



03-01738

(03.1734)

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen**  
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII A  
Tel.: 06 11 / 75 27 54  
Fax: 06 11 / 72 40 00  
bundeswahlleiter@destatis.de

**Allgemeine Informationen**  
zum Datenangebot:

Informationsservice,  
Tel.: 06 11 / 75 24 05  
Fax: 06 11 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender**  
**der Pressestelle:**  
[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

Erscheinungsfolge: vierjährlich

Erschienen im Oktober 2003

Preis: EUR 16,19 [D]

Bestellnummer: 2012705 - 02900

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertriebspartner:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50  
Fax: 0 70 71 / 93 53 35  
www.s-f-g.com  
destatis@s-f-g.com

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung.....	8
<b>Textteil</b>	
1 Rechtsgrundlagen und Ergebnisfeststellung	
1.1 Wahlgebiet, Wahlkreise, Wahlberechtigte .....	10
1.2 Wahlsystem .....	11
1.3 Sitzverteilungsverfahren nach Niemeyer.....	12
1.4 Stimmzettel und Wahlvorschläge .....	12
1.5 Wahlrecht und Wählbarkeit.....	13
1.6 Rechtliche und methodische Grundlagen der Repräsentativen Wahlstatistik .....	19
1.6.1 Rechtsgrundlagen .....	20
1.6.2 Methodische Grundlagen.....	21
1.7 Wahlgane, Wahlvorbereitung und Ergebnisfeststellung .....	25
2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung .....	33
3 Ungültige Stimmen .....	46
4 Gültige Erststimmen	
4.1 Nach Parteien.....	51
4.2 Im Wahlkreis Gewählte .....	52
5 Gültige Zweitstimmen	
5.1 Verteilung der Zweitstimmen auf die Parteien in Bund und Ländern .....	60
5.2 Verteilung der Zweitstimmen auf die Parteien in den Wahlkreisen.....	62
5.3 Stimmabgabe der Briefwähler.....	69
6 Ergebnisse zur Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht .....	73
7 Ergebnisse zu Wählerschaften der Parteien .....	79
8 Kombination der Erst- und Zweitstimmen .....	82
9 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen	
9.1 Sitzverteilungsverfahren.....	85
9.2 Erfolgswert der Stimmen.....	88
10 Die Gewählten .....	91
<b>Texttabellen und Übersichten</b>	
1 Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge und der Landeslisten auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder	14
2 An der Bundestagswahl am 22. September 2002 beteiligte Parteien .....	18
3 Stichprobenumfang der Repräsentativen Wahlstatistik bei den Bundestagswahlen.....	21
4 Altersgruppen der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik.....	22
5 Totalergebnisse der Bundestagswahl 2002 im Vergleich mit den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik .....	25
6.1 Für Wahlberechtigte wichtige Termine bei der Bundestagswahl 2002.....	26
6.2 Aufgaben und Termine der Wahlgane bei der Bundestagswahl 2002.....	28

	Seite
7	Wahlkreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter. 30
8	Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 2002 durch die Kreiswahlausschüsse 31
9	Wahlkreise mit gemeinsamen Kreiswahlleitern ..... 32
10	Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen nach Ländern ..... 33
11	Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen nach Geschlecht und Alter ..... 34
12	Wahlberechtigte und Wähler mit Wahlschein..... 34
13	Wahlberechtigte 2002 ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine..... 35
14	Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein bei den Bundestagswahlen nach Geschlecht und Alter.... 36
15	Briefwähler unter den Wählern insgesamt ..... 37
16	Anteil der Briefwähler an den Wählern nach Ländern ..... 37
17	Wahlkreise nach dem Anteil der Briefwähler..... 39
18	Wahlkreise mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern 2002 ..... 39
19	Wahlkreise mit der höchsten und geringsten Zahl von Wahlberechtigten 2002..... 40
20	Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen ..... 41
21	Wahlkreise 2002 mit der höchsten und geringsten Wahlbeteiligung..... 41
22	Wahlbeteiligung der Wahlscheinwähler..... 41
23	Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen nach Geschlecht und Alter..... 43
24	Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2002 ..... 45
25	Ungültige Stimmen bei den Bundestagswahlen ..... 46
26	Art der ungültigen Stimmen bei den Bundestagswahlen ..... 47
27	Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach dem Alter 2002 ..... 49
28	Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Wähler insgesamt, der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler ..... 50
29	Differenz Erst- zu Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 nach Parteien ..... 51
30	Wahlkreissitze bei den Bundestagswahlen nach der Parteizugehörigkeit der Gewählten..... 52
31	Wahlkreise 2002 mit den meisten Erststimmen für die SPD, CDU, CSU, GRÜNE, FDP und PDS..... 53
32	Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2002, in denen die Mehrheit der Erststimmen von 1998 zu 2002 auf eine andere Partei übergegangen ist ..... 54
33	Stimmenmehrheit von den im Wahlkreis Gewählten ..... 56
34	Erststimmen für die Parteien 2002 nach Abstand des höchsten vom zweithöchsten Ergebnis in den Wahlkreisen ..... 57
35	Die 36 Bundestagswahlkreise 2002 mit einem Abstand des zweithöchsten Erststimmenergebnisses bis unter 5 000 Stimmen..... 58
36	Abstände zwischen den Erststimmen für die gewählten Wahlkreisabgeordneten und die Erstunterlegenen ..... 59
37	Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages 2002 nach Ländern und Parteien ..... 60
38	Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1998 und 2002 und der jeweils letzten Landtagswahl nach Ländern..... 62
39	Wahlkreise 2002 mit den meisten Zweitstimmen für die SPD, CDU bzw. CSU, GRÜNE, FPD und PDS ... 63
40	Die 299 Wahlkreise nach dem Anteil der Zweitstimmen für die 1998 bzw. 2002 in Deutschen Bundestag vertretenen Parteien ..... 63
41	Gültige Stimmen der Briefwähler nach Parteien ..... 69
42	Abweichung der Zweitstimmanteile der Briefwähler gegenüber den Wählern ohne Briefwähler ..... 70
43	Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den Gesamtstimmen für die jeweilige Partei..... 71
44	Zweitstimmen nach Geschlecht und Parteien seit 1957 ..... 72
45	Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 in den Ländern nach Parteien und Geschlecht..... 76

46	Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2002 nach Alter und Geschlecht Gültige Zweitstimmen .....	78
47	Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 2002 und 1990 .....	81
48	Ausgewählte Stimmenkombinationen bei Bundestagswahlen.....	83
49	Gültige Zweitstimmen in Kombination mit den abgegebenen Erststimmen seit 1957 (Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik) .....	84
50	Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 (Erststimmen) .....	84
51	Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 (Zweitstimmen).....	85
52	Erst- und Zweitstimmen nach Parteien bei der Bundestagswahl 2002 .....	86
53	Sitzverteilung bei den Bundestagswahlen 2002 und 1998 nach Ländern .....	87
54	Sitzverteilung bei den Bundestagswahlen (1949 bis 1987 ohne Abgeordnete aus Berlin-West) .....	87
55	Wahlberechtigte ohne Einfluss auf die Sitzverteilung 2002 .....	90
56	Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und der Zweitstimme je Abgeordneten 2002 .....	90
57	Abgeordnete im 15. Deutschen Bundestag nach Alter, Geschlecht und Partei.....	92

## Schaubilder

1	Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten 2002 gegenüber 1990 nach Alter und Geschlecht.....	33
2	Wahlberechtigte mit Wahrschein bei der Bundestagswahl 2002 nach Alter und Geschlecht .....	36
3	Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern .....	38
4	Wähler ohne und mit Wahrschein.....	42
5	Wähler und Nichtwähler bei der Bundestagswahl 2002 nach Alter und Geschlecht.....	42
6	Abweichung der Wahlbeteiligung der Männer und der Frauen von der durchschnittlichen Wahlbe- teiligung bei der Bundestagswahl 2002 nach Altersgruppen .....	43
7	Ungültige Stimmabgabe der Wähler seit 1953 .....	48
8	Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Briefwähler und Wähler ohne Briefwähler 1957 bis 2002 .....	50
9	Gültige Erststimmenanteile.....	52
10	Anteile der Wahlkreissitze nach Parteien bei den Bundestagswahlen.....	54
11	Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen.....	62
12	Zweitstimmenanteil der SPD nach Ländern (Endgültiges Wahlergebnis) .....	64
13	Zweitstimmenanteil der CDU, CSU nach Ländern (Endgültiges Wahlergebnis).....	65
14	Zweitstimmenanteil der GRÜNEN nach Ländern (Endgültiges Wahlergebnis).....	66
15	Zweitstimmenanteil der FPD nach Ländern (Endgültiges Wahlergebnis).....	67
16	Zweitstimmenanteil der PDS nach Ländern (Endgültiges Wahlergebnis) .....	68
17	Mit Wahlbrief abgegebene gültige Zweitstimmen 1957 bis 2002 nach Parteien.....	70
18	Abweichung der Stimmenanteile der Briefwähler gegenüber den Wählern ohne Briefwähler 1957 bis 2002.....	70
19	Zweitstimmen der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1957 bis 2002 nach Parteien.....	72
20	Wahlentscheidung der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 2002 .....	73
21	Stimmabgabe im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Bundesländern und Berlin-Ost bei der Bundestagswahl 2002 nach dem Alter .....	74
22	Stimmenabgabe der Männer und Frauen bei der Bundestagswahl 2002 nach dem Alter .....	77
23	Wahlentscheidung nach Altersgruppen und Parteien bei der Bundestagswahl 2002.....	77
24	Altersstruktur der Wahlberechtigten und der Wähler ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl 2002 .....	80
25	Sitze der Parteien im Deutschen Bundestag seit 1949 .....	89

## Tabellenteil

1	Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein .....	94
2	Stimmabgabe der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler .....	98
3.1	Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002 (Gültige Erststimmen) .....	106
3.2	Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002 (Gültige Zweitstimmen) .....	116
4.	Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen für den Wahlkreissieger und dem Erstunterlegenen .....	126
5	Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber...	137
6	Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen .....	148
7	Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002 .....	168
8	Stimmabgabe in den kreisfreien Städten und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002 .....	214
9	Wahlbezirke nach der Zahl der Wahlberechtigten in den Wahlkreisen bei der Bundestagswahl 2002 .	256
10	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe bei den Reichstagswahlen 1871 bis 1912 .....	270
11	Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe bei den Reichstagswahlen 1919 bis 1933 .....	272

## Erläuterungen zu den Gebietsabgrenzungen

Die Angaben für „Deutschland“ beziehen sich hinsichtlich der Ergebnisse der Bundestagswahlen 1990 bis 2002 auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990, für die Bundestagswahlen 1949 bis 1987 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, sie schließen Berlin-West nicht mit ein.

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die „Neuen Bundesländer“ beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie das frühere Berlin-Ost.

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz	BW	= Baden-Württemberg
Art.	= Artikel	BY	= Bayern
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	BE	= Berlin
bzw.	= beziehungsweise	BB	= Brandenburg
d.h.	= dass heißt	HB	= Bremen
DP	= Deutsche Partei	HH	= Hamburg
einschl.	= einschließlich	HE	= Hessen
lfd. Nr.	= laufende Nummer	MV	= Mecklenburg-Vorpommern
Mill.	= Millionen	NI	= Niedersachsen
RB	= Regierungsbezirk	NW	= Nordrhein-Westfalen
rd.	= rund	RP	= Rheinland-Pfalz
S.	= Seite	SL	= Saarland
usw.	= und so weiter	SN	= Sachsen
u.U.	= unter Umständen	ST	= Sachsen-Anhalt
vgl.	= vergleiche	TH	= Thüringen
RGBI.	= Reichsgesetzblatt		
s.	= siehe		
sog.	= so genannt		
z.B.	= zum Beispiel		
GG	= Grundgesetz		
EU	= Europäische Union		
B90/Gr.	= Bündnis 90/Grüne – BürgerInnenbewegungen		
Abs.	= Absatz		
u.a.	= unter anderem		

## Zeichenerklärung

.	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Vorbemerkung

In der Fachserie 1 „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ Reihe „Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002“ sind bisher folgende Einzelhefte erschienen:

Mai 2002	Heft 1	Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise.
August 2002	Sonderheft	Die Wahlbewerber für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag 2002.
23. September 2002	Heft 2	Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen.
9. Oktober 2002	Heft 3	Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen.
Januar 2003	Heft 4	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter.
2003	Heft 5	Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Das Heft 1 diente der Vorbereitung der Wahl, die Hefte 2, 3, 4 und 5 enthalten ausführliche Wahlergebnisse. Außerdem ist im August 2002 innerhalb der Fachserie 1 das Sonderheft „Die Wahlbewerber für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag 2002“ erschienen.

Das Textheft erläutert die Rechtsgrundlagen der Wahl, die Ergebnisfeststellung und die Wahlergebnisse. Zur Analyse der Wahlergebnisse standen die Unterlagen des Bundeswahlleiters zur Verfügung, in denen die von den Wahlorganen (Wahlvorstände, Kreiswahlausschüsse, Landeswahlausschüsse, Bundeswahlausschuss) festgestellten endgültigen Wahlergebnisse für das gesamte Wahlgebiet, die einzelnen Länder, Wahlkreise, Gemeinden und Wahlbezirke nachgewiesen sind. Darüber hinaus konnte auf die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik für die Bundestagswahl 2002 zurückgegriffen werden, bei der auf Stichprobenbasis – wie schon seit 1953 mit Ausnahme der Bundestagswahlen 1994 und 1998, für die der Gesetzgeber die repräsentative Wahlstatistik ausgesetzt hatte, – die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter ermittelt wurden. Zur Veranschaulichung dienen 57 Texttabellen sowie insgesamt 25 Schaubilder.

Alle aufgeführten Begriffe entsprechen den Formulierungen im Bundeswahlgesetz, in der Bundeswahlordnung und den hierzu herausgegebenen Kommentaren.

Die Tabellen im Tabellenteil geben im wesentlichen Aufschluss über die Wahlberechtigten, die Wähler, die Stimmabgabe, die Briefwähler und die Wähler insgesamt nach Ländern und Bundestagswahlkreisen. Außerdem ist eine Tabelle mit den Wahlergebnissen nach kreisfreien Städten und Landkreisen (Zweitstimmen) enthalten. Weiterhin sind die Ergebnisse der Reichstagswahlen von 1871 – 1912 und 1919 – 1933 aufgeführt.



**Textteil**

# 1 Rechtsgrundlagen und Ergebnisfeststellung

## Allgemeines

Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag, zugleich die vierte gesamtdeutsche Wahl fand entsprechend der Anordnung des Bundespräsidenten vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 4049) am Sonntag, dem 22. September 2002, statt. Maßgebliche Rechtsgrundlagen für die Bundestagswahl sind – neben den Artikeln 38 und 39 des Grundgesetzes, welche die Grundsätze für die Wahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestages sowie für den Zusammentritt und die Wahlperiode des Deutschen Bundestages festlegen – vor allem das Bundeswahlgesetz mit seinen Vorschriften zum Verfahren bei Bundestagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses, sowie die zur Durchführung des Bundeswahlgesetzes erlassene Bundeswahlordnung. Die Bundestagswahl 2002 wurde auf der Grundlage des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2002 (BGBl. I S. 1529) geändert worden ist, durchgeführt.

### 1.1 Wahlgebiet, Wahlkreise Wahlberechtigte

Der 15. Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen, aus insgesamt 598 Abgeordneten, von denen 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt werden. Bei der Bundestagswahl 1998 waren es noch 656 Abgeordnete, davon 328 nach Kreiswahlvorschlägen.

Mit der Wiedergewinnung der deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 hatte sich bereits bei der Bundestagswahl 1990 das Wahlgebiet um die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin-Ost, das heißt um 72 Wahlkreise, erweitert.

Das Gebiet der Wahlkreise für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag ist im Sechzehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 27. April 2001 (BGBl. I S. 701, Jahrgang 2002 S. 1848) sowie in der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag vom 31. Juli 2002 (BGBl. I S. 2964) beschrieben.

Gegenüber der Wahlkreiseinteilung für die Bundestagswahl 1998 hatte der Gesetzgeber erhebliche Änderungen vorgenommen:

- Mit dem Dreizehnten Gesetz zur Änderung des BWG vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) hatte der Gesetzgeber bestimmt, dass der Deutsche Bundestag ab der 15. Wahlperiode vorbehaltlich der sich aus dem BWG ergebenden Abweichungen auf 598 – statt bisher 656 – Abgeordneten bestehen wird. Dementsprechend sieht dieses Gesetz weiter vor, dass sich die Zahl der Wahlkreise ab der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag von 328 auf 299 verringert.

Artikel 2 des Dreizehnten Gesetzes zur Änderung des BWG bestimmte, die Einteilung der 299 Wahlkreise bis zum Ablauf der 13. Wahlperiode durch Gesetz festzulegen. Dem ist der Gesetzgeber durch das Gesetz zur Neueinteilung der Wahlkreise für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag (Wahlkreisneueinteilungsgesetz – WKNeuG) vom 1. Juli 1998 (BGBl. I S. 1698) nachgekommen.

- Gegenüber der Wahlkreisneueinteilung durch das WKNeuG hatte der Gesetzgeber mit dem Sechzehnten Gesetz zur Änderung des BWG 75 Wahlkreise neu abgegrenzt. Die Notwendigkeit für diese Neuabgrenzung folgte u.a. aus der gesetzlichen Regelung des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BWG. Danach muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil so weit wie möglich entsprechen. Weiterhin soll die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise nicht um mehr als 15 vom Hundert nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 vom Hundert, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen. Die deutsche Bevölkerung je Wahlkreis betrug Ende 2001 durchschnittlich rund 250 000 Personen.

Die Verteilung der Wahlkreise für 1998 und 2002 auf die 16 Bundesländer ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Land	1998	2002
Schleswig-Holstein .....	11	11
Mecklenburg-Vorpommern .....	9	7
Hamburg .....	7	6
Niedersachsen.....	31	29
Bremen .....	3	2
Brandenburg .....	12	10
Sachsen-Anhalt .....	13	10
Berlin .....	13	12
Nordrhein-Westfalen.....	71	64
Sachsen .....	21	17
Hessen.....	22	21
Thüringen.....	12	10
Rheinland-Pfalz .....	16	15
Bayern.....	45	44
Baden-Württemberg.....	37	37
Saarland .....	5	4

Bei der Bundestagswahl 2002 gab es rund 61,4 Mill. Wahlberechtigte.

## 1.2 Wahlsystem

Das Grundgesetz enthält im Gegensatz zur Weimarer Verfassung vom 11. August 1919 keine Regelung des Wahlsystems, sondern überlässt dies dem Wahlgesetz. Als Grundtypen der Wahlsysteme sind das Verhältniswahlsystem und das Mehrheitswahlsystem zu unterscheiden. Bei ersterem reichen die einzelnen Parteien ihre Wahlvorschläge als Listen ein, in denen die Wahlbewerber benannt sind. Die Zuteilung der Sitze erfolgt entweder im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen oder die einzelnen Listen erhalten für eine vorher bestimmte Zahl gewonnener Stimmen einen Sitz, je nachdem, ob die zahlenmäßige Zusammensetzung des Parlaments vorher festgesetzt wurde oder nicht. Beim Mehrheitswahlsystem werden die Abgeordneten dagegen direkt in den Wahlkreisen gewählt (Persönlichkeitswahl). Das Wahlgebiet ist (in der Regel) in so viele Wahlkreise eingeteilt wie Abgeordnete nach diesem System gewählt werden sollen. Die Parteien können dann für jeden Wahlkreis einen Bewerber aufstellen. Gewählt ist der Bewerber, der die (absolut oder relativ) meisten im Wahlkreis abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Verhältnis- und Mehrheitswahlsystem bestehen in unterschiedli-

chen Varianten und sind auch als Kombination miteinander möglich.

Nach dem Reichswahlgesetz vom 27. April 1920 (RGL. I S. 627), das dem in der Verfassung festgelegten Grundsatz der reinen Verhältniswahl folgte, zog von den eingereichten Vorschlagslisten für je 60 000 abgegebene gültige Stimmen ein Bewerber in den Reichstag ein. Die Abgeordnetenzahl des Reichstags war damit in hohem Maße von der Bevölkerungsentwicklung und der Wahlbeteiligung abhängig. Abgesehen von möglichen Überhangmandaten ist die Abgeordnetenzahl des Deutschen Bundestages dagegen gesetzlich bestimmt. Nach dem Bundeswahlgesetz wird ein Teil der Abgeordneten nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl in Wahlkreisen, der andere nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Parteilisten gewählt. Bei den Parteilisten handelt es sich dem föderalistischen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland entsprechend um Landeslisten.

Seit der 2. Bundestagswahl im Jahre 1953 hat der Wähler zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Die Zahl der Abgeordneten einer jeden Partei richtet sich grundsätzlich nach dem Anteil der für ihre Landeslisten abgegebenen Zweitstimmen. Die mit der Erststimme gewonnenen Wahlkreissitze sind auf die Abgeordnetensitze, die einer Partei in jedem Land nach den Zweitstimmen zustehen, anzurechnen. In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die nach dem Verhältnis der Zweitstimmen ermittelte Zahl der in einem Land errungenen Mandate übersteigen. In einem solchen Falle erhöht sich die gesetzlich vorgegebene Gesamtzahl der Sitze des Deutschen Bundestages um die Unterschiedszahl. Diese Sitze werden Überhangmandate genannt.

**Grundsätzlich bestimmt der Wähler also mit der Zweitstimme, wie die Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien verteilt werden (Verhältniswahl), während er mit der Erststimme Einfluss auf die konkrete personelle Zusammensetzung des Deutschen Bundestages ausüben kann (Mehrheitswahl). Nur wenn Überhangmandate entstehen, hat die Erststimme Aus-**

wirkungen auf das Stärkeverhältnis zwischen den im Bundestag vertretenen Parteien.

### 1.3 Sitzverteilungsverfahren nach Niemeyer

Die Zuteilung der auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze und die Verteilung dieser Sitze auf die einzelnen Landeslisten der Parteien erfolgt nach einem von dem Marburger Professor Niemeyer für den Verhältnisausgleich entwickelten Berechnungssystem. Es beruht darauf, dass zunächst die für die verbundenen Landeslisten der einzelnen Parteien abgegebenen gültigen Zweitstimmen addiert werden. Berücksichtigt werden dabei nur die Parteien, die mindestens 5 % der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat errungen haben. Danach werden die insgesamt im Sitzverteilungsverfahren zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Zweitstimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Zweitstimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten „Reste“ (Zahlenbruchteile), die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt. Bei gleichen „Resten“ entscheidet das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los. Die so ermittelte Anzahl der Sitze für eine Listenverbindung wird dann wiederum im Verhältnisausgleich auf die einzelnen Landeslisten der jeweiligen Partei aufgeteilt, was ebenfalls nach dem oben erläuterten Rechenverfahren erfolgt.

Das Berechnungsverfahren nach Niemeyer bewirkt eine exaktere Übertragung des Stimmenverhältnisses auf die Mandatsverteilung im Bundestag als das bis zur Wahl zum 10. Deutschen Bundestag (im März 1983) angewandte Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt, da es noch stärker als das d'Hondtsche Verfahren an den Relationen der jeweiligen Stimmenzahlen ausgerichtet ist. Es wird damit dem Erfolgswert der für kleinere Parteien abgegebenen Stimmen besser gerecht. Nähere Informationen zur Umstellung der Verhältnisrechnung für die Mandatsverteilung vom Berechnungssystem d'Hondt auf das Verfahren Niemeyer enthält der in der Zeitschrift „Wirtschaft und

Statistik“ erschienene Aufsatz „Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987“<sup>1)</sup>.

### 1.4 Stimmzettel und Wahlvorschläge

Dem Wähler stehen bei Bundestagswahlen je eine Stimme für die Mehrheitswahl (Erststimme) und eine für die Verhältniswahl (Zweitstimme) zur Verfügung. Mit der Erststimme wählt er die **Person seines Vertrauens** aus den Kreiswahlvorschlägen seines Heimatwahlkreises, die Zweitstimme gibt er der **Landesliste seiner Partei**. Enthält der Stimmzettel nur die Erst- oder Zweitstimme, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig.

Mit der Erststimme haben die Wähler unmittelbaren Einfluss auf die personelle Zusammensetzung des Deutschen Bundestages. Bei der Abgabe der Zweitstimme ist ihnen diese Möglichkeit weitgehend entzogen. Welche Landeslistenbewerber gewählt werden, richtet sich (neben der Zahl der Zweitstimmen für eine Landesliste) nach der Rangfolge des Platzes, den sie auf den Landeslisten innehaben. Die Aufstellung der Bewerber für die Kreiswahlvorschläge und Landeslisten und die Bestimmung der Reihenfolge geschieht nach den Vorschriften des Bundeswahlgesetzes durch die Parteiorgane.

Ein Muster des Stimmzettels, der bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 verwendet wurde, zeigt Seite 16. Beide Stimmen werden danach auf einem Stimmzettel abgegeben. Die Reihenfolge der rechts aufgeführten Landeslisten, die nur Parteien einreichen können, richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der vorangegangenen Bundestagswahl im Land auf sich vereinigen konnten. Die übrigen Landeslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an. Die Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landeslisten. Sonstige Kreiswahlvorschläge (Parteilose oder Wahlkreisbewerber, die von Parteien ohne Landesliste vorgeschlagen sind) schließen sich in alphabetischer

---

1) Siehe Gaspers, K.: „Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987“ in WiSta 12/1996, S. 959f.

Reihenfolge der Namen der Parteien oder der Kennwörter an.

Infolgedessen ist auch die Reihenfolge von Land zu Land unterschiedlich und kann auch von Wahl zu Wahl wechseln (s. Tabelle 1). Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind für die Abgabe der Erststimmen die Wahlkreisandidaten auf der linken Seite des Stimmzettels auf gleicher Höhe mit der Landesliste ihrer Partei angegeben. Auf der linken Seite entsteht eine Leerzeile, wenn die Partei zwar mit einer Landesliste zugelassen ist, im Wahlkreis, in dem der Stimmzettel gilt, aber keinen Kreiswahlvorschlag eingereicht hat oder dieser wegen gesetzlicher Mängel nicht zugelassen wurde. Bei Parteilosen oder Wahlkreisbewerbern, die von Parteien ohne Landesliste vorgeschlagen sind, bleibt die entsprechende Zeile auf der rechten Seite leer.

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und von Einzelbewerbern eingereicht werden. Landeslisten nur von Parteien. Jeder Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen **eines** Bewerbers enthalten. Doppelbewerbungen im gleichen oder einem anderen Wahlkreis sind nicht zulässig. Landeslisten können von Parteien mit einer beliebigen Zahl von Bewerbern eingereicht werden. Die Bewerber dürfen aber nur auf **einer** Landesliste stehen. Doppelkandidaturen in einem Wahlkreis und auf einer Landesliste sind dagegen erlaubt. Von dieser Möglichkeit wird z.B. von weniger aussichtsreichen Wahlkreisbewerbern zur „Absicherung“ der Kandidatur häufig Gebrauch gemacht. Die Vorschriften zur Bewerberaufstellung zu einer Bundestagswahl sind im Bundeswahlgesetz und in der Bundeswahlordnung enthalten. Als Angelegenheit der inneren Ordnung einer Partei nach Artikel 21 Abs. 1 Satz 3 GG und zugleich als Teil der Wahl in Sinne des Artikels 38 Abs. 1 Satz 1 GG hat das Aufstellungsverfahren nach zwingendem Verfassungsrecht der elementaren demokratischen Wahl und den in Artikel 38 Abs. 1 Satz 1 festgelegten Wahlrechtsgrundsätzen zu entsprechen.

Die Feststellung darüber, welche politischen Vereinigungen bei einer Bundestagswahl als Parteien auftreten können, trifft seit der Wahl 1965 der Bundeswahlausschuss für alle Wahlorgane verbindlich.

In seiner ersten Sitzung am 12. Juli 2002 hatte der Bundeswahlausschuss für die Wahl des 15. Deutschen Bundestages festgestellt, dass acht Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten sind. Außerdem wurden vom Bundeswahlausschuss von den 47 Vereinigungen, die nach § 18 Abs. 2 BWG bis spätestens am neunzigsten Tag vor der Wahl (24. Juni 2002) ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt hatten, 24 Vereinigungen nicht als Parteien anerkannt, weil es sich bei ihnen um Vereinigungen handelte, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit keine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit der nach dem Parteiengesetz zu erfüllenden Zielsetzung – „dauernd oder für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen zu wollen“ – boten. Von den insgesamt 31 für die Bundestagswahl 2002 zugelassenen bzw. anerkannten Parteien reichten drei keine Wahlvorschläge ein bzw. ihre Wahlvorschläge wurden nicht zugelassen.

Bei der Bundestagswahl am 22. September 2002 konnten daher die Wähler ihre Stimmen für die 28 in der Tabelle 2 aufgeführten Parteien abgeben.

60 Wahlbewerber waren als Wählergruppen bzw. Einzelbewerber zur Wahl in den 299 Wahlkreisen angetreten.

### **1.5 Wahlrecht und Wählbarkeit**

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich dort aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

**1 Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge \*) und der Landeslisten \*) auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder bei der Bundestagswahl 2002 gem. § 30 Abs. 3 Bundeswahlgesetz**

Schleswig-Holstein		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 FDP	E	Z
4 GRÜNE	E	Z
5 PDS	E	Z
6 REP		Z
7 GRAUE	E	Z
8 NPD	E	Z
9 PBC	E	Z
10 Schill		Z
11 DKP	E	
12 Andere KWV 1)	E	

Mecklenburg-Vorpommern		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 PDS	E	Z
4 GRÜNE	E	Z
5 FDP	E	Z
6 NPD	E	Z
7 REP		Z
8 Schill	E	Z
9 GRAUE	E	
10 Andere KWV 1)	E	

Hamburg		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 GRÜNE/GAL	E	Z
4 FDP	E	Z
5 PDS	E	Z
6 REP		Z
7 NPD	E	Z
8 BüSo	E	Z
9 DIE FRAUEN		Z
10 Schill		Z
11 DKP	E	
12 Andere KWV 1)	E	

Niedersachsen		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 FDP	E	Z
4 GRÜNE	E	Z
5 PDS	E	Z
6 REP		Z
7 Die Tierschutzpartei ..		Z
8 GRAUE	E	Z
9 NPD	E	Z
10 PBC	E	Z
11 ödp	E	Z
12 BüSo	E	Z
13 Schill	E	Z
14 Deutschland	E	
15 DKP	E	
16 Andere KWV 1)	E	

Bremen		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 GRÜNE	E	Z
4 FDP	E	Z
5 PDS	E	Z
6 REP		Z
7 GRAUE	E	Z
8 NPD	E	Z
9 Schill	E	Z
10 Andere KWV 1)	E	

Brandenburg		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 PDS	E	Z
4 GRÜNE/B90	E	Z
5 FDP	E	Z
6 NPD	E	Z
7 GRAUE	E	Z
8 Schill	E	Z
9 FAMILIE	E	
10 Andere KWV 1)	E	

Sachsen-Anhalt		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 PDS	E	Z
4 FDP	E	Z
5 GRÜNE	E	Z
6 GRAUE	E	Z
7 NPD	E	Z
8 Die Tierschutzpartei ..	E	Z
9 ZENTRUM	E	
10 PBC	E	
11 Andere KWV 1)	E	

Berlin		
1 SPD	E	Z
2 CDU	E	Z
3 PDS	E	Z
4 GRÜNE	E	Z
5 FDP	E	Z
6 REP	E	Z
7 GRAUE	E	Z
8 NPD	E	Z
9 DIE FRAUEN	E	Z
10 ödp		Z
11 BüSo	E	Z
12 HP	E	Z
13 KPD	E	Z
14 PBC	E	Z
15 Schill	E	Z
16 DKP	E	
17 Andere KWV 1)	E	

AUFBRUCH - Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit

BP - Bayernpartei

BüSo - Bürgerrechtsbewegung Solidarität

CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands

CM - CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten

CSU - Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Deutschland - Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland

DIE FRAUEN - Feministische Partei DIE FRAUEN

Die Tierschutzpartei - Mensch Umwelt Tierschutz

Die Violetten - Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter - Die Violetten

DKP - Deutsche Kommunistische Partei

DSU - Deutsche Soziale Union

FAMILIE - FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS

FDP - Freie Demokratische Partei

FP Deutschlands - Freiheitliche Partei Deutschlands

GRAUE - DIE GRAUEN - Graue Panther

GRÜNE - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

HP - Humanistische Partei

KPD - KOMMUNISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

NPD - Nationaldemokratische Partei Deutschlands

ödp - Ökologisch-Demokratische Partei

PBC - Partei Bibeltreuer Christen

PDS - Partei des Demokratischen Sozialismus

PRG - Partei für RentenGerechtigkeit und Familie

REP - DIE REPUBLIKANER

Schill - Partei Rechtsstaatlicher Offensive

SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands

ZENTRUM - Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1

\*) E = Direktkandidat für die Erststimme (Kreiswahlvorschläge); Z = Listenkandidaten für die Zweitstimme (Landeslisten).

1) Andere Kreiswahlvorschläge: Wählergruppen und Einzelbewerber.

**E** = Nicht in allen Wahlkreisen vertreten.

1 Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge \*) und der Landeslisten \*) auf den Stimmzetteln innerhalb der Länder bei der Bundestagswahl 2002 gem. § 30 Abs. 3 Bundeswahlgesetz

Nordrhein-Westfalen		
1 SPD .....	E	Z
2 CDU .....	E	Z
3 FDP .....	E	Z
4 GRÜNE .....	E	Z
5 PDS .....	E	Z
6 REP .....	E	Z
7 GRAUE .....	E	Z
8 Die Tierschutzpartei ..		Z
9 FAMILIE .....	E	Z
10 NPD .....	E	Z
11 PBC .....	E	Z
12 ödp .....	E	Z
13 CM .....		Z
14 DIE FRAUEN .....		Z
15 BüSo .....	E	Z
16 Die Violetten 2) .....	E	Z
17 ZENTRUM .....	E	Z
18 HP .....	E	Z
19 Schill .....	E	Z
20 Deutschland .....	E	
21 DKP .....	E	
22 PRG .....	E	
23 Andere KWV 1) .....	E	

Sachsen		
1 CDU .....	E	Z
2 SPD .....	E	Z
3 PDS .....	E	Z
4 GRÜNE .....	E	Z
5 FDP .....	E	Z
6 REP .....	E	Z
7 NPD .....	E	Z
8 PBC .....	E	Z
9 GRAUE .....	E	Z
10 BüSo .....	E	Z
11 Schill .....		Z
12 DSU .....	E	
13 FP Deutschlands .....	E	
14 Andere KWV 1) .....	E	

Hessen		
1 SPD .....	E	Z
2 CDU .....	E	Z
3 GRÜNE .....	E	Z
4 FDP .....	E	Z
5 REP .....	E	Z
6 PDS .....	E	Z
7 Die Tierschutzpartei ..	E	Z
8 NPD .....	E	Z
9 GRAUE .....	E	Z
10 PBC .....		Z
11 CM .....	E	Z
12 ödp .....		Z
13 BüSo .....	E	Z
14 Schill .....	E	Z
15 Andere KWV 1) .....	E	

Thüringen		
1 SPD .....	E	Z
2 CDU .....	E	Z
3 PDS .....	E	Z
4 GRÜNE .....	E	Z
5 FDP .....	E	Z
6 REP .....		Z
7 GRAUE .....		Z
8 ödp .....	E	Z
9 NPD .....	E	Z
10 Schill .....		Z
11 DSU .....	E	

Rheinland-Pfalz		
1 SPD .....	E	Z
2 CDU .....	E	Z
3 FDP .....	E	Z
4 GRÜNE .....	E	Z
5 REP .....	E	Z
6 PDS .....	E	Z
7 Die Tierschutzpartei ..		Z
8 PBC .....	E	Z
9 ödp .....	E	Z
10 NPD .....	E	Z
11 Schill .....		Z
12 BüSo .....	E	
13 Andere KWV 1) .....	E	

Bayern		
1 CSU .....	E	Z
2 SPD .....	E	Z
3 GRÜNE .....	E	Z
4 FDP .....	E	Z
5 REP .....	E	Z
6 ödp .....	E	Z
7 PDS .....	E	Z
8 BP .....	E	Z
9 Die Tierschutzpartei ..		Z
10 GRAUE .....	E	Z
11 PBC .....	E	Z
12 NPD .....		Z
13 DIE FRAUEN .....		Z
14 CM .....	E	Z
15 BüSo .....	E	Z
16 AUFBRUCH .....	E	Z
17 Schill .....		Z
18 HP .....	E	
19 Andere KWV 1) .....	E	

Baden-Württemberg		
1 CDU .....	E	Z
2 SPD .....	E	Z
3 GRÜNE .....	E	Z
4 FDP/DVP .....	E	Z
5 REP .....	E	Z
6 PDS .....	E	Z
7 PBC .....	E	Z
8 Die Tierschutzpartei ..		Z
9 ödp .....	E	Z
10 GRAUE .....	E	Z
11 NPD .....	E	Z
12 CM .....		Z
13 DIE FRAUEN .....		Z
14 BüSo .....	E	Z
15 PRG .....	E	Z
16 Schill .....	E	Z
17 DKP .....	E	
18 Andere KWV 1) .....	E	

Saarland		
1 SPD .....	E	Z
2 CDU .....	E	Z
3 GRÜNE Saar .....	E	Z
4 FDP/DPS .....	E	Z
5 REP .....		Z
6 PDS .....	E	Z
7 FAMILIE .....	E	Z
8 GRAUE .....	E	Z
9 NPD .....	E	Z
10 Schill .....		Z

\*) E = Direktkandidat für die Erststimme (Kreiswahlvorschläge); Z = Listenkandidaten für die Zweitstimme (Landeslisten).

1) Andere Kreiswahlvorschläge: Wählergruppen und Einzelbewerber.

2) Die Partei hat keine Kurzbezeichnung. Deshalb war die Bildung einer Kurzbezeichnung notwendig.

**E** = Nicht in allen Wahlkreisen vertreten.





Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes,

- die am Wahltag als Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst auf Anordnung ihres Dienstherrn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes,
- die in den Gebieten der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates leben, sofern sie nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich dort aufgehalten haben<sup>1)</sup> (außer der Bundesrepublik Deutschland gehörten dem Europarat nach dem Stand bei der Bundestagswahl am 22. September 2002 an: Albanien, Andorra, Armenien, Aserbaidschan, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Republik Moldau, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern).
- die in anderen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich dort aufgehalten haben und seit dem Fortzug nicht mehr als 25 Jahre verstrichen sind.<sup>1)</sup> Entsprechendes gilt für Seeleute auf Schiffen, die nicht die Bundesflagge führen, sowie für die Angehörigen ihres Hausstandes. Die Fortzugsfrist ist durch das 14. Gesetz zur Änderung des BWG vom 20. April 1998 (BGBl. I S. 706) von zehn auf 25 Jahre verlängert worden. Damit hat der Gesetzgeber der verbesserten Möglichkeit kommunikativer Teilnahme am politischen Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland vom Ausland aus Rechnung getragen.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen ist nach § 13 BWG ein Deutscher, der infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt, sowie derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist. Außerdem sind Personen ausgeschlossen, die sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befinden

1) Eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in den fünf neuen Ländern und Berlin-Ost ist entsprechend zu berücksichtigen.

Die Wahlbewerber müssen am Wahltag Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Im Gegensatz zur Bundestagswahl 1998 ist der Ausschluss solcher Bewerber von der Wahl, die bis zum Wahltag weniger als zwölf Monate Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes waren, entfallen. Gemäß den gesetzlichen Mindestanforderungen haben neu Eingebürgerte einen ausreichend langen Inlandsaufenthalt nachzuweisen, sodass der Zweck der bisherigen Vorschrift – Gewährleistung eines bestimmten Vertrautseins mit dem deutschen Staat – als erfüllt gelten kann. Nicht wählbar ist, wer vom aktiven Wahlrecht (§ 13 BWG) ausgeschlossen oder wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Wählen kann in der Regel nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann – sofern er keinen Wahlschein besitzt – nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen – auf Antrag unter bestimmten Voraussetzungen erhältlichen – Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, entweder durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder schriftlich durch Briefwahl teilnehmen. Durch die Verbindung mit dem jeweiligen Heimatwahlkreis ist eine Manipulation des Wahlausgangs durch absichtliche Konzentration von Wahlscheinstimmen (d.h. überwiegend von Briefwahlstimmen) auf bestimmte Wahlkreise ausgeschlossen.

Die Briefwahl ist seit der dritten Bundestagswahl (1957) möglich. Ein Wahlberechtigter, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Wahlrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er

- sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde, dazu gehören auch Urlaubsreisen, außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt hat und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen worden ist,

## 2 An der Bundestagswahl am 22. September 2002 beteiligte Parteien

Partei	Landesliste in ...	Wahlkreisbewerber in ...
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) .....	allen Ländern außer Bayern	allen Wahlkreisen außer Bayern
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) .....	Bayern	allen Wahlkreisen in Bayern
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen außer 043 Hannover-Land I und 201 Ahrweiler
Freie Demokratische Partei (FDP) .....	allen Ländern	allen Wahlkreisen
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) .....	allen Ländern	274 Wahlkreisen in allen Ländern
DIE REPUBLIKANER (REP) .....	allen Ländern außer Brandenburg und Sachsen-Anhalt	21 Wahlkreisen (2 in Berlin, 2 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Sachsen, 3 in Hessen, 1 in Rheinland-Pfalz, 10 in Bayern und 2 in Baden-Württemberg)
DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE) .....	allen Ländern außer Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Rheinland-Pfalz	62 Wahlkreisen in allen Ländern außer Hamburg, Thüringen und Rheinland-Pfalz
Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei) .....	Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg	1 Wahlkreis in Sachsen-Anhalt und 4 Wahlkreisen in Hessen
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) .....	allen Ländern	49 Wahlkreisen in allen Ländern außer Bayern
Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) .....	Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg	37 Wahlkreisen (2 in Niedersachsen, 7 in Nordrhein-Westfalen, 1 in Thüringen, 2 in Rheinland-Pfalz, 21 in Bayern und 4 in Baden-Württemberg)
Partei Bibeltreuer Christen (PBC) .....	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg	63 Wahlkreisen (6 in Schleswig-Holstein, 5 in Niedersachsen, 1 in Sachsen-Anhalt, 1 in Berlin, 8 in Nordrhein-Westfalen, 6 in Sachsen, 3 in Rheinland-Pfalz, 10 in Bayern, 23 in Baden-Württemberg)
Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN) .....	Hamburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg	2 Wahlkreisen in Berlin
Bayernpartei (BP) .....	Bayern	4 Wahlkreisen in Bayern
FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS (FAMILIE) .....	Nordrhein-Westfalen und Saarland	1 Wahlkreis in Brandenburg, 4 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen und 3 im Saarland
CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM) .....	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg	1 Wahlkreis in Hessen und 2 Wahlkreisen in Bayern
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) .....	Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg	45 Wahlkreisen (5 in Hamburg, 7 in Niedersachsen, 6 in Berlin, 5 in Nordrhein-Westfalen, 6 in Sachsen, 4 in Hessen, 1 in Rheinland-Pfalz, 9 in Bayern und 2 in Baden-Württemberg)
Humanistische Partei (HP) .....	Berlin und Nordrhein-Westfalen	je 2 Wahlkreisen in Berlin und Nordrhein-Westfalen und 1 Wahlkreis in Bayern
Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter – Die Violetten .....	Nordrhein-Westfalen	4 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit (AUFBRUCH) .....	Bayern	3 Wahlkreisen in Bayern
Deutsche Zentrumspartei – Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870 (ZENTRUM) .....	Nordrhein-Westfalen	je 1 Wahlkreis in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen
KOMMUNISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (KPD) .....	Berlin	1 Wahlkreis in Berlin
Partei für RentenGerechtigkeit und Familie (PRG) .....	Baden-Württemberg	4 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen und 2 in Baden-Württemberg
Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Schill) .....	allen Ländern außer Sachsen-Anhalt	71 Wahlkreisen (6 in Mecklenburg-Vorpommern, 6 in Niedersachsen, 2 in Bremen, 1 in Brandenburg, 1 in Berlin, 52 in Nordrhein-Westfalen, 2 in Hessen und 1 in Baden-Württemberg)
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland (Deutschland) .....	keine	1 Wahlkreis in Niedersachsen und 2 Wahlkreisen in Nordrhein-Westfalen
Deutsche Kommunistische Partei (DKP) .....	keine	15 Wahlkreisen (je 3 in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, 2 in Berlin und 1 in Baden-Württemberg)
Deutsche Soziale Union (DSU) .....	keine	4 in Sachsen und 2 in Thüringen
Freiheitliche Partei Deutschlands (FP Deutschlands) .....	keine	1 Wahlkreis in Sachsen

- aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustands wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Für die Briefwahl muss der Bürger bei der Gemeindebehörde die Erteilung eines Wahlscheines schriftlich oder mündlich beantragen. Für die Schriftform ist in diesem Fall Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder eine sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form ausreichend, eine fernmündliche Antragstellung ist aber unzulässig. Der Antrag auf Briefwahlunterlagen sollte möglichst frühzeitig bei der für den Wahlberechtigten zuständigen Gemeindebehörde gestellt werden. Mit der Wahlbenachrichtigung erhält jeder Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl, 18.00 Uhr, beantragt werden, in gesetzlich bestimmten Ausnahmefällen noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr. Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann, weil dazu der Stimmzettel gehört, erst nach der endgültigen Zulassung der Kreiswahlvorschläge und Landeslisten sowie nach Druck der Stimmzettel erfolgen.

Der Briefwähler erhält auf seinen Antrag folgende Unterlagen ausgehändigt bzw. übersandt:

- Einen Wahlschein, der von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein muss (wird der Wahlschein mit Hilfe automatischer Einrichtungen erstellt, kann abweichend davon die Unterschrift fehlen; stattdessen kann der Name des beauftragten Bediensteten eingedruckt sein),
- einen amtlichen Stimmzettel seines Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag und
- ein ausführliches Merkblatt für die Briefwahl, auf dem alles verzeichnet und durch anschauliche Bilder näher erläutert ist, was bei der Briefwahl zu beachten ist.

Nach Ausfüllen des Stimmzettels und der Versicherung an Eides statt, dass der Stimmzettel von dem Wahlberechtigten persönlich gekennzeichnet wurde, sind diese Unterlagen an die auf dem Wahlbriefumschlag aufgedruckte Stelle zu senden. Zur Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl werden besondere

Briefwahlvorstände gebildet. Der Wahlbrief muss spätestens am Wahlsonntag bis 18.00 Uhr bei der dafür zuständigen Stelle vorliegen, da um 18.00 Uhr der Wahlakt abgeschlossen und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird.

Der Anteil der Briefwähler an den Wählern betrug bei der Bundestagswahl 2002 18,0 % (1998: 16,0 %, 1994: 13,4 %).

### **1.6 Rechtliche und methodische Grundlagen der Repräsentativen Wahlstatistik**

Erstmals seit 1990 ist bei einer Bundestagswahl wieder eine Repräsentative Wahlstatistik durchgeführt worden; bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 hatte der Gesetzgeber die Repräsentative Wahlstatistik ausgesetzt. Mit der Repräsentativen Wahlstatistik lässt sich das Wahlverhalten – Wahlbeteiligung und Stimmabgabe – bei einer Bundestagswahl nach Altersgruppen und Geschlecht analysieren.

Für eine Vorabauswertung war aus den Stichprobenwahlbezirken der Repräsentativen Wahlstatistik zunächst eine Unterstichprobe gezogen worden. Diese hatte mit 324 Wahlbezirken etwa 12% der gesamten Stichprobe und damit etwa 0,4% aller Wahlbezirke umfasst. Auf eine Einbeziehung von Briefwahlbezirken in die Unterstichprobe war wegen der geringen Anzahl von Stichprobenwahlbezirken verzichtet worden. Nachdem die Ergebnisse aus dieser Unterstichprobe bereits am 18. Oktober 2002 in einem Sonderheft<sup>1)</sup> des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht wurden, sind die Ergebnisse aus der gesamten Stichprobe, d. h. aus allen ausgewählten Urnen- und Briefwahlbezirken Gegenstand der Betrachtung in diesem Heft<sup>2)</sup>.

1) Siehe Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002, Sonderheft: „Erste Ergebnisse aus der Repräsentativen Wahlstatistik für die Bundesrepublik Deutschland“.

2) Sämtliche Endergebnisse aus der Repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2002 sind in der Veröffentlichung Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002, Heft 4: „Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter“, erschienen im Januar 2003, dargestellt. Siehe dazu auch Werner, T.: „Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2002 nach Geschlecht und Alter“ in WiSta 3/2003, S. 171ff.

### 1.6.1 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik ist das am 1. Juni 1999 in Kraft getretene Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023).

Die Neuregelung der Repräsentativen Wahlstatistik erfolgte, nachdem der Gesetzgeber die seinerzeit im BWG und in der BWO enthaltenen Regelungen über die von 1953 bis 1990 (seit 1957 unter Beteiligung aller Länder) regelmäßig durchgeführte Repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahlen 1994 und 1998 kurzfristig ausgesetzt hatte. Die Begründung zum Gesetz zur Aussetzung der Vorschriften über die repräsentative Wahlstatistik für die Wahl zum 13. Deutschen Bundestag vom 28. September 1994 (BGBl. I S. 2734) verwies auf nicht näher erläuterte Bedenken, „mit einem nach Alter und Geschlecht gekennzeichneten Stimmzettel an der Wahl teilzunehmen“ (Bundestagsdrucksache 12/8152, S. 3). Der Bundesrat hatte diese Bedenken seinerzeit nicht geteilt. Nach seiner Auffassung ist die Repräsentative Wahlstatistik unverzichtbar, um Erkenntnisse über das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht sowie über die Gruppe der Nichtwähler zu gewinnen und den Wahlforschungsinstituten Grundlagen für Wahlforschung und Hochrechnungen zu liefern (Entschließung vom 23. September 1994, Bundesratsdrucksache 841/94 – Beschluss). In der oben erwähnten Entschließung hatte der Bundesrat nicht nur das erhebliche öffentliche Interesse an der Repräsentativen Wahlstatistik betont, sondern auch den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung aufgefordert, unverzüglich nach der Bundestagswahl 1994 Vorschläge für die künftige Ausgestaltung der Repräsentativen Wahlstatistik vorzulegen. Eine entsprechende Gesetzesinitiative war jedoch in der 13. Wahlperiode nicht erfolgt.

Trotz breiter Kritik aus Wissenschaft und Forschung hatte der Deutsche Bundestag am 25. Juni 1998 einen Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen CDU/CSU und FDP zur erneuten Aussetzung der Repräsentativen Wahlstatistik beschlossen (Gesetz über die Aussetzung der Vorschriften über die repräsentative Wahlstatistik für die Wahl zum 14. Deutschen Bundestag vom 25. August 1998, BGBl. I S. 2430). Der Bundesrat hatte diesem Entwurf am 10. Juli 1998 zugestimmt. In der erläuternden Entschließung (Bundesratsdrucksache 661/98 – Beschluss) begründete der Bundesrat seine Zustimmung – wie schon bei der Bundestagswahl 1994 – damit, dass die Vorbereitungen für die Bundestagswahl 1998 zu weit fortgeschritten seien und den Wählern und Wahlbehörden wenige Wochen vor dem Wahltag keine Ungewissheit über die Modalitäten der Stimmabgabe mehr zugemutet werden könne. Zugleich bekräftigte der Bundesrat aber das erhebliche öffentliche Interesse an den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik und forderte den Bundestag und die Bundesregierung auf „unverzüglich eine inhaltliche Überarbeitung der bundesrechtlichen Vorschriften über die Repräsentative Wahlstatistik einzuleiten“. Bereits kurz nach der Bundestagswahl am 28. September 1998 kam es zusätzlich zu einem Aufruf an den Deutschen Bundestag: Renommierete Wahl- und Meinungsforschungsinstitute, der Deutsche Städtetag sowie Universitäten und Statistische Ämter betonten die Notwendigkeit der Repräsentativen Wahlstatistik und plädierten für eine gesetzliche Regelung.

Diesen Aufforderungen in der Gesetzgeber im Juni 1999 durch Verabschiedung des Wahlstatistikgesetzes nachgekommen. Dessen Regelungen schreiben die bisher bei der Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik für Bundestags- und Europawahlen geübte Praxis rechtsverbindlich fest und bilden eine präzisere rechtliche Grundlage für wahlstatistische Erhebungen als die durch das Wahlstatistikgesetz nunmehr aufgehobenen wahlstatistischen Vorschriften des BWG und der BWO. Der Schutz des Wahlheimnisses genießt dabei höchste Priorität.

### 3 Stichprobenumfang der Repräsentativen Wahlstatistik bei den Bundestagswahlen

Land	1953	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987	1990	2002
Stichprobenwahlbezirke												
Schleswig-Holstein .....	24	96	97	46	92	93	92	96	98	96	97	106
Mecklenburg-Vorpommern .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	89	94
Hamburg .....	16	16	55	59	53	64	62	59	59	15	15	24
Niedersachsen .....	67	246	245	187	207	202	188	194	202	205	208	245
Bremen .....	6	6	11	21	26	26	27	27	27	27	25	26
Brandenburg .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	108	137
Sachsen-Anhalt .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	130	116
Berlin .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	151	163
Nordrhein-Westfalen .....	136	115	121	125	138	141	142	576	578	571	563	622
Sachsen .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	218	196
Hessen .....	40	41	78	88	89	87	123	124	123	128	129	155
Thüringen .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	121	135
Rheinland-Pfalz .....	37	32	31	65	83 <sup>1)</sup>	84 <sup>1)</sup>	67 <sup>1)</sup>	68 <sup>1)</sup>	69 <sup>1)</sup>	72 <sup>1)</sup>	77 <sup>1)</sup>	221
Bayern .....	99	365	391	392	445	112	406	420	429	439	440	471
Baden-Württemberg .....	45	53	59	137	144	156	141	142	158	157	163	196
Saarland .....	X	37	38	43	45	44	58	57	57	57	59	64
Deutschland ...	470 <sup>2)</sup>	1007	1126	1163	1322 <sup>3)</sup>	1009 <sup>3)</sup>	1306 <sup>3)</sup>	1763 <sup>3)</sup>	1800 <sup>3)</sup>	1767 <sup>3)</sup>	2593 <sup>3)</sup>	2971
dar.: Briefwahlbezirke .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	372
Anteil der Wahlberechtigten und Wähler in der Stichprobe in %												
Schleswig-Holstein .....	1,6	4,4	4,4	2,1	3,9	4,0	4,1	4,3	4,3	4,0	3,9	3,8
Mecklenburg-Vorpommern .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4,9	4,9
Hamburg .....	1,4	1,3	4,0	4,1	4,1	4,2	4,0	3,9	3,9	1,0	1,0	1,4
Niedersachsen .....	1,4	4,1	4,1	3,1	3,1	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0
Bremen .....	2,0	1,5	2,4	3,7	4,3	5,0	4,9	5,2	5,2	5,1	4,9	4,9
Brandenburg .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4,3	5,2
Sachsen-Anhalt .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4,5	5,2
Berlin .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	6,8	5,4
Nordrhein-Westfalen .....	1,7	1,0	0,9	1,0	1,1	1,1	1,0	4,1	4,1	4,1	4,1	4,0
Sachsen .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	5,1	5,0
Hessen .....	1,6	1,2	2,0	2,1	2,0	1,9	3,0	2,7	2,7	2,9	2,8	2,7
Thüringen .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	4,5	4,9
Rheinland-Pfalz .....	1,5	1,0	1,0	2,0	2,0 <sup>4)</sup>	2,1 <sup>4)</sup>	2,1 <sup>4)</sup>	2,1 <sup>4)</sup>	2,1 <sup>4)</sup>	2,1 <sup>4)</sup>	2,0 <sup>4)</sup>	2,0
Bayern .....	1,3	4,1	4,1	3,9	4,1	1,0	4,0	4,0	3,9	3,9	3,8	3,5
Baden-Württemberg .....	1,4	1,0	1,0	2,3	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0
Saarland .....	X	4,3	4,1	3,9	4,3	4,2	5,5	5,6	5,6	5,5	5,6	5,7
Deutschland ...	1,5	2,2	2,4	2,4	2,5 <sup>5)</sup>	1,9 <sup>5)</sup>	2,6 <sup>5)</sup>	3,4 <sup>5)</sup>	3,4 <sup>5)</sup>	3,3 <sup>5)</sup>	3,7 <sup>5)</sup>	3,6

1) Für Stimmabgabe 1969 und 1976: je 166; 1972: 164; 1980: 168; 1983: 170; 1987: 181; 1990: 194 Wahlbezirke. – 2) Ohne das Saarland. – 3) Für Stimmabgabe 1969 und 1976: je 1 405; 1972: 1 089; 1980: 1 863; 1983: 1 901; 1987: 1 876; 1990: 2 710 Wahlbezirke. – 4) Für Stimmabgabe 1969 und 1972: je 5,0%; 1976 und 1987: je 5,1%; 1980 und 1983: je 5,2%; 1990: 4,9% Wähler in der Stichprobe. – 5) Für Stimmabgabe 1969 und 1972: je 2,7%; 1976: 2,8%; 1980 und 1983: je 3,6%;, 1987: 3,5%; 1990: 3,8% Wähler in der Stichprobe.

Das Wahlstatistikgesetz in der Fassung vom 21. Mai 1999 sah noch keine Einbeziehung der Briefwahlstimmen in die Repräsentative Wahlstatistik vor. Der Anteil der Briefwähler an der Gesamtzahl der Wähler hat sich aber von 9,4% bei der Bundestagswahl 1990 über 13,4% bei der Bundestagswahl 1994 auf 16,0% bei der Bundestagswahl 1998 erhöht (bei der Einführung der Briefwahl zur Bundestagswahl 1957 hatten lediglich 4,9% der Wahlberechtigten von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht). Vor diesem Hintergrund wurde am 17. Januar 2002 – noch rechtzeitig vor der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 – das Erste Gesetz zur Änderung des Wahlstatistikgesetzes (BGBl. I S. 412) erlassen. Dieses Gesetz sieht nunmehr die Einbeziehung ausgewählter Briefwahlbezirke in die Statistik der Stimmabgabe vor. Diese Einbeziehung erfolgte, um die Genauigkeit des

Gesamtergebnisses sicherzustellen, nicht jedoch, um das Wahlverhalten der Briefwähler gesondert auszuwerten. Auf Grund der geringen Anzahl ausgewählter Briefwahlbezirke wurde vom Gesetzgeber auf eine Analyse des Wahlverhaltens der Briefwähler nach Altersgruppen und Geschlecht verzichtet.

#### 1.6.2 Methodische Grundlagen

Im Gegensatz zur allgemeinen Wahlstatistik, bei der es sich um eine Dokumentation der von den Wahlorganen festgestellten Wahlergebnisse und der dort angefallenen Informationen (insbesondere Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler, der gültigen und ungültigen Stimmen für die Kreiswahlvorschläge und Landeslisten gegliedert nach Ländern, Wahlkreisen, kreisfreien Städten bzw. Kreisen, Gemeinden und Wahlbezirken sowie Angaben zu den einzelnen Wahlbewerbern)

handelt, werden mit der Repräsentativen Wahlstatistik die Wahlberechtigten, die Wahlbeteiligung sowie das Wählervotum (für Kreiswahlvorschläge und Landeslisten) nach Alter und Geschlecht der Wähler in ausgewählten Wahlbezirken untersucht.

Die Repräsentative Wahlstatistik ist eine Stichprobenerhebung. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke trifft der Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Ämtern der Länder. Nach § 3 des Wahlstatistikgesetzes (WStatG) dürfen nicht mehr als jeweils fünf vom Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke des Bundesgebietes und nicht mehr als jeweils zehn vom Hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke eines Landes an der Repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen. Die ausgewählten Wahlbezirke müssen darüber hinaus jeweils mindestens 400 Wahlberechtigte (bei der Urnenwahl; bei der Briefwahl: 400 Wähler) umfassen. Die Stimmzettel aus der Repräsentativen Wahlstatistik werden von den übrigen Wahlunterlagen, insbesondere den Wählerverzeichnissen, getrennt und von den Statistischen Landesämtern ausgewertet. Diese Regelungen tragen dem Gebot der Anonymität der Repräsentativen Wahlstatistik Rechnung und garantieren somit die Wahrung des Wahlheimnisses.

Aus den ca. 80 000 Wahlbezirken und etwa 10 000 Briefwahlbezirken wurden für die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 für die Feststellung der Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen 2 599 Urnenwahlbezirke ausgewählt. Die Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen wurde in 2 599 Urnenwahlbezirken und 372 Briefwahlbezirken (insgesamt also 2 971 Wahlbezirken) statistisch erfasst. Dieser Stichprobenumfang gewährleistet, dass die Ergebnisse der ausgewählten Bezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind.

Die Zahlenbasis der Repräsentativen Wahlstatistik ist damit weit breiter als bei entsprechenden Untersu-

chungen der Sozialforschungsinstitute, die sich in der Regel nur auf wenige tausend Personen stützen.

Die Repräsentative Wahlstatistik ermöglicht von ihrer Anlage her keine Analyse von Wahlmotiven. Sie liefert aber der Wahlforschung die wesentlichen Basisinformationen sowie Ansatzpunkte für weitere Forschungen; sie stellt den objektiven Bezugsrahmen zur Einordnung der Forschungsergebnisse bereit.

Für die Ermittlung der Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter wurden die Wählerverzeichnisse in den Stichprobenwahlbezirken ausgewertet. Die Ausgabe von Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck (Mann/Frau, Geburtsjahresgruppe) ermöglichte eine Auswertung der Wählervoten nach Geschlecht und Alter (s. Stimmzettelmuster auf S. 23).

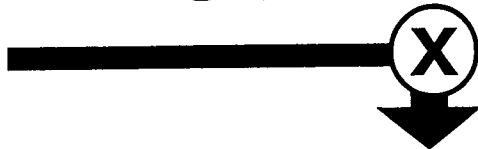
Bei der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag wurde die *Wahlbeteiligung* – wie seit der Bundestagswahl 1972 (mit Ausnahme von 1994 und 1998 wegen der damaligen Aussetzung der Repräsentativen Wahlstatistik) – nach Geschlecht (männlich/weiblich) sowie nach zehn Altersgruppen ermittelt. Die *Stimmabgabe* wurde – ebenfalls seit 1972 – nach Geschlecht (männlich/weiblich) sowie nach fünf Altersgruppen ermittelt.

#### 4 Altersgruppen der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik

Bundestagswahlen		
1953 bis 1961	1965 und 1969	ab 1972
Alter von ... bis ... Jahren		
<b>Wahlbeteiligung</b>		
21 – 24	21 – 24	18 – 20
25 – 29	25 – 29	21 – 24
30 – 39	30 – 34	25 – 29
40 – 49	35 – 39	30 – 34
50 – 59	40 – 44	35 – 39
60 – 69	45 – 49	40 – 44
70 und mehr	50 – 59	45 – 49
	60 – 69	50 – 59
	70 und mehr	60 – 69
<b>Stimmabgabe</b>		
21 – 29	21 – 29	18 – 24
30 – 59	30 – 44	25 – 34
60 und mehr	45 – 59	35 – 44
	60 und mehr	45 – 59
		60 und mehr

für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 211 Neustadt-Speyer am 22. September 2002

# Sie haben 2 Stimmen



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
eines/einer Wahlkreis-  
abgeordneten  
**Erststimme**



**hier 1 Stimme**  
für die Wahl  
einer Landesliste (Partei)  
– maßgebende Stimme für die Verteilung der  
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –  
**Zweitstimme**

<b>1</b>	<b>Roth, Birgit</b> Medienwissenschaftlerin MdB Speyer Im Binsfeld 113	<b>SPD</b>	Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
<b>2</b>	<b>Schindler, Norbert</b> Winzer und Landwirt, MdB Bobenheim am Berg, Weisenheimer Straße 2	<b>CDU</b>	Christlich Demo- kratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<b>Probst, Christopher</b> Bankkaufmann Speyer Alois-Gruber-Weg 51	<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
<b>4</b>	<b>Dahm, Guido</b> Selbständiger Finanz- dienstleister Ebertsheim Eduard-Mann-Straße 1-7	<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
				<input type="radio"/>
<b>12</b>	<b>Willendorf, Inge</b> Werbepromoterin, selbständig Schifferstadt Finkenstraße 21	<b>IWI</b>	Inge Willendorf	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Rudolf Scharping, Doris Barnett, Klaus Hagemann, Lydia Westrich, Fritz Rudolf Körper	<b>1</b>
<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Joachim Hörster, Prof. Dr. Maria Böhmer, Peter Rauhen, Peter Bleser, Norbert Schindler	<b>2</b>
<input type="radio"/>	<b>FDP</b>	Freie Demokratische Partei Rainer Brüderle, Dr. Dieter Thomae, Marita Sehn, Dr. Volker Wissing, Christopher Probst	<b>3</b>
<input type="radio"/>	<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ulrike Höfken-Deipenbrock, Josef Philip Winkler, Jutta Blatzheim-Roegler, Walter Altvater, Tabea Rößner	<b>4</b>
<input type="radio"/>	<b>REP</b>	DIE REPUBLIKANER Christel Sophie Schmidt, Werner Benedikt Wegmann, Gisela Neumann, Alois Rößbosch, Gerhard Meyer	<b>5</b>
<input type="radio"/>	<b>PDS</b>	Partei des Demokratischen Sozialismus Jürgen Locher, Andrea Ute Link, Henrike Kranich, Martin Klein, Sabine Scharrenbroich	<b>6</b>
<input type="radio"/>	<b>Die Tier- schutz- partei</b>	Mensch Umwelt Tierschutz Marianne Eberhard-Rathert, Bettina Lauer, Alena Ganns, Dana Biewend, Andreas Neurohr	<b>7</b>
<input type="radio"/>	<b>PBC</b>	Partei Bibeltreuer Christen Michael Kien, Michael Heinzmann, Gabriele Monika Karin Nicklis, Lutz Fritsche, Manfred Andreas Herbold	<b>8</b>
<input type="radio"/>	<b>ödp</b>	Ökologisch-Demokratische Partei Gertrud Schanne-Raab, Prof. Dr. Felix Leinen, Wolfgang Jöckle, Annette Kroll, Klaus Lehmann	<b>9</b>
<input type="radio"/>	<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Martin Laus, Karlheinz Rudolf Pfirrmann, Sebastian Berends, Philipp Valenta, Wolfgang Wendt	<b>10</b>
<input type="radio"/>	<b>Schill</b>	Partei Rechtsstaatlicher Offensive Jürgen Gurny, Alois Thömmes, Klaus Walther, Jochen Stepp, Manfred Frie	<b>11</b>

Die Gruppierung der Wählerinnen und Wähler stellt sicher, dass Rückschlüsse auf die Stimmabgabe einzelner Wählerinnen und Wähler ausgeschlossen sind und das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Die Wahlberechtigten wurden im Wahllokal bzw. mit der Zusendung der Briefwahlunterlagen über die Teilnahme an der Repräsentativen Wahlstatistik informiert.

Das vorangegangene Heft 4 enthält die vollständigen Ergebnisse und ausführliche methodische Hinweise. Im vorliegenden Heft werden nur Auszüge der Ergebnisse dargestellt. Sie werden nicht in einem besonderen Abschnitt behandelt, sondern jeweils im Zusammenhang mit den Ergebnissen der allgemeinen Wahlstatistik. Soweit möglich, werden dabei insbesondere Vergleichszahlen aus vorherigen Bundestagswahlen mit herangezogen.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik mit den Totalergebnissen ist zu beach-

ten, dass die Feststellungen über die Wahlbeteiligung auf der Annahme beruhen, dass sämtliche Wahlscheininhaber von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht haben (die Erfahrung zeigt, dass regelmäßig weit über 90 % der Wahlscheinwähler Briefwähler sind). Die Wahlbeteiligung wird deshalb in den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik mit 79,6 % etwas zu hoch ausgewiesen (Totalergebnis 79,1 %).

Die aus den Stichprobenbezirken gewonnenen Ergebnisse wurden zunächst länderweise auf die Totalzahlen der Wahlberechtigten bzw. Wähler hochgerechnet. Aus den hochgerechneten Länderergebnissen wurde dann durch Zusammenfassung das Ergebnis für das Bundesgebiet ermittelt. Ein Vergleich der Ergebnisse der Stichprobe mit den entsprechenden Totalergebnissen zeigt bei den einzelnen Parteien nur geringe, kaum ins Gewicht fallende Abweichungen (s. Tabelle 5).



## 5 Totalergebnisse der Bundestagswahl 2002 im Vergleich mit den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik

Land	T = Total- ergebnis, S = Stich- probe	Wähler auf 1 000 Wahlbe- rechtigte <sup>1)</sup>	Von 1 000 gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	darunter	
										REP	Schill
Schleswig-Holstein	T	807	429	360	–	94	80	13	24	1	15
	S	813	428	360	–	94	80	13	25	1	16
Mecklenburg-Vorpommern	T	706	417	303	–	35	54	163	28	3	16
	S	709	417	303	–	35	54	163	28	3	17
Hamburg	T	796	420	281	–	162	68	21	48	1	42
	S	803	421	281	–	162	68	21	46	1	40
Niedersachsen	T	810	478	345	–	73	71	10	22	3	9
	S	814	478	345	–	73	71	10	22	3	9
Bremen	T	788	486	246	–	150	67	22	29	2	17
	S	800	486	246	–	150	67	22	29	2	17
Brandenburg	T	737	464	223	–	45	58	172	38	–	17
	S	740	464	223	–	45	58	172	38	–	18
Sachsen-Anhalt	T	688	432	290	–	34	76	144	24	–	–
	S	691	432	290	–	34	76	144	24	–	–
Berlin	T	776	366	259	–	146	66	114	49	7	18
	S	783	366	258	–	146	66	114	50	7	19
Nordrhein-Westfalen	T	803	430	351	–	89	93	12	25	4	7
	S	809	430	351	–	89	93	12	25	4	7
Sachsen	T	737	333	336	–	46	73	162	51	10	12
	S	741	333	336	–	46	73	162	51	11	12
Hessen	T	801	397	371	–	107	82	13	29	8	7
	S	807	397	371	–	107	82	13	28	7	6
Thüringen	T	748	399	294	–	43	59	170	36	8	13
	S	751	399	294	–	43	59	169	37	8	13
Rheinland-Pfalz	T	800	382	402	–	79	93	10	33	10	6
	S	806	382	402	–	79	93	10	33	10	5
Bayern	T	815	261	–	586	76	45	7	24	7	2
	S	821	261	–	586	76	45	7	25	7	2
Baden-Württemberg	T	811	335	428	–	114	78	9	36	11	5
	S	817	335	428	–	114	78	9	36	11	5
Saarland	T	800	460	350	–	76	64	14	37	4	9
	S	805	459	349	–	75	64	14	39	5	10
Deutschland	T	791	385	295	90	86	74	40	30	6	8
	S	796	385	295	90	86	74	40	31	6	8

1) Bei Stimmabgabe: Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

### 1.7 Wahlorgane, Wahlvorbereitung und Ergebnisfeststellung

Für die organisatorische Vorbereitung und Durchführung einer Bundestagswahl sind nach dem Bundeswahlgesetz und der Bundeswahlordnung folgende Wahlgane zuständig:

- der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss für das Wahlgebiet,
- ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuss für jedes Land,
- ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuss für jeden Wahlkreis,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk und
- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlkreis zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.<sup>1)</sup> Wie viele Briefwahlvorstände zu bilden sind, um das Ergebnis der

Briefwahl noch am Wahltag feststellen zu können, bestimmt der Kreiswahlleiter.

Das Schwergewicht der Vorbereitungsarbeiten für eine Bundestagswahl liegt bei den Gemeindebehörden. Die Gemeinden haben die Wählerverzeichnisse, in denen alle Wahlberechtigten mit Familienname, Vornamen, Geburtstag und Anschrift enthalten sein müssen, aufzustellen. Wählen kann grundsätzlich nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist. Wahlberech-

- 1) Seit der Bundestagswahl 1980 können zur Feststellung des Briefwahlergebnisses Wahlvorstände statt für jeden Wahlkreis auch für einzelne oder mehrere Gemeinden oder für einzelne Kreise innerhalb eines Wahlkreises eingesetzt werden; die Anordnung hierfür trifft die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle.

tigte, die in mehreren Gemeinden eine Wohnung haben, sind im Wählerverzeichnis derjenigen Gemeinde zu führen, in der sich ihre Hauptwohnung befindet. Stichtag für die Eintragung der Wahlberechtigten in die Wählerverzeichnisse von Amts wegen für die Bundestagswahl am 22. September 2002 war der 35. Tag vor der Wahl, das heißt der 18. August 2002. Bei einer Verlegung der Wohnung oder Neubegründung einer Wohnung waren die in der Übersicht 6.1 enthaltenen Termine zu beachten. Bei der Bundestagswahl 1998 waren die Wählerverzeichnisse vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl noch öffentlich auszulegen. Zur Harmonisierung des Wahlrechts mit dem Melderecht und aus datenschutzrechtlichen Gründen wird das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis nunmehr grundsätzlich auf die Angaben zur eigenen Person beschränkt. Der Wahlberechtigte hatte an den Werktagen vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (also vom 2. September bis einschl. 6. September 2002) während der allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindebehörden das Recht, die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Zur Überprüfung der Daten von anderen Personen haben Wahlberechtigte nur dann ein Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Durch das Recht auf Einsichtnahme, auf das die Gemeinden durch öffentliche Bekanntmachung hingewiesen haben, konnte jeder Bürger feststellen, ob er für die Bundestagswahl 2002 als Wahlberechtigter geführt wurde. Gegen Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses konnte er Einspruch bei der Gemeindebehörde erheben.

6.1 Für Wahlberechtigte wichtige Termine  
bei der Bundestagswahl 2002  
(Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Neubegründung einer Wohnung, Wahlbenachrichtigung)

Endtermine		Gegenstand
Datum	Tag vor der Wahl	
18.08.2002 bis 01.09.2002	35. bis 21.	Aufnahme in das Wählerverzeichnis des Zuzugsortes nur auf Antrag
18.08.2002	35.	Bei Umzügen innerhalb der Gemeinde keine Aufnahme in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks
01.09.2002	21.	Letzter Tag für die Benachrichtigung der Wahlberechtigten über deren Eintragung in das Wählerverzeichnis
02.09.2002		Möglichkeit der Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse und Einspruchsmöglichkeit wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses
	bis 20. bis 16.	Aufnahme in das Wählerverzeichnis der neuen Gemeinde nur auf Einspruch, wenn der Antrag vor Beginn der Einsichtsfrist gestellt wurde
06.09.2002		

Über die Eintragung in das Wählerverzeichnis erhielten die Wahlberechtigten bis zum 1. September 2002 (21. Tag vor der Wahl) eine Mitteilung (Wahlbenachrichtigung), auf der u.a. ihr Familienname und Vornamen, das Wahllokal und die Wahlzeit sowie die Nummer des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Die Wahlbenachrichtigung muss in der Regel dem Vorstand im Wahllokal vorgelegt werden. Für Wahlberechtigte, die dies beantragten, erteilten und übersandten die Gemeindebehörden die Briefwahlunterlagen.

Außerdem hatten die Gemeindebehörden für Personen, die einen Kreiswahlvorschlag oder eine Landesliste mit ihrer Unterschrift unterstützten, jeweils sogenannte Wahlrechtsbescheinigungen auszustellen. Für Wahlbewerber mussten sie deren Wählbarkeit bescheinigen.

Weiterhin oblag es den Gemeinden, die Wahllokale zu bestimmen und einzurichten. Bei der Bundestagswahl 2002 gab es insgesamt rund 80 000 Wahllokale, wo-

bei die einzelnen Wahlbezirke nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt sein sollen, dass möglichst allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl erleichtert wird. Nach § 12 Bundeswahlordnung (BWO) soll kein Wahlbezirk mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Die Zahl der Wahlberechtigten darf andererseits aber auch nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie die einzelnen Wahlberechtigten gewählt haben. Der Kreiswahlleiter kann daher bevölkerungsmäßig kleine Gemeinden oder Teile von Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigen. Dabei bestimmt er, welche Gemeinde die Wahl durchführt.

Eine schwierige Aufgabe für die Gemeinden ist vor jeder Bundestagswahl die Gewinnung von ausreichend vielen ehrenamtlich tätigen Bürgern für die Wahlvorstände in den Wahllokalen, die sich jeweils aus dem Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter sowie weiteren drei bis sieben Beisitzern zusammensetzen. Hierfür werden etwa 630 000 Bürger benötigt.

Bei der Bundestagswahl 1998 konnten nur bis zu fünf weitere Beisitzer berufen werden. Diese Zahl wurde durch das 15. Änderungsgesetz zum Bundeswahlgesetz vom 27. April 2001 (BGBl. I S. 698) auf sieben erhöht. Dadurch sollte die Tätigkeit der Wahlvorstände während der Wahlhandlung erleichtert (z.B. durch „Schichtbetrieb“) und das anschließende Auszählungsverfahren beschleunigt werden. Die Gewinnung von Bürgern für die Wahlvorstände soll dadurch gefördert werden.

Zur weiteren Erleichterung für die Gemeinden bei der Gewinnung von Wahlvorständen wurde durch das 15. Änderungsgesetz eine Vorschrift in das BWG aufge-

nommen, nach der die Behörden des Bundes, der bundesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, der Länder, der Gemeinden, der Gemeindeverbände sowie der sonstigen der Aufsicht des Landes unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts auf Ersuchen der Gemeindebehörden verpflichtet sind, aus dem Kreis ihrer Bediensteten unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift zum Zweck der Berufung als Mitglieder der Wahlvorstände Personen zu benennen, die im Gebiet der ersuchenden Gemeinde wohnen. Weiterhin wurden durch das 15. Änderungsgesetz zum Bundeswahlgesetz die gesetzlichen Voraussetzungen für das Anlegen von Wahlhelferdateien geschaffen.

Aufgaben und Termine der Wahlorgane ergeben sich im einzelnen aus der Übersicht 6.2. So hatten z.B. diejenigen Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren – auch dies stellte der Bundeswahlausschuss in seiner ersten Sitzung fest – und an der Bundestagswahl 2002 teilnehmen wollten, dem Bundeswahlleiter bis spätestens zum 90. Tag vor der Wahl, das heißt bis zum 24. Juni 2002, ihre Teilnahme an der Wahl mit drei Unterschriften des Bundesvorstandes, darunter die des Vorsitzenden oder die seines Stellvertreters, anzuzeigen. Die schriftliche Satzung, das Programm und ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Bundesvorstandes waren beizufügen. Hatte eine Partei keinen Bundesvorstand, so trat der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes.

6.2 Aufgaben und Termine der Wahlgane  
bei der Bundestagswahl 2002

Endtermine		Gegenstand
Datum	Tag vor der Wahl	
a) Bundeswahlausschuss/Bundeswahlleiter		
24.06.2002	90.	Letzter Tag für die Anzeige der Beteiligung an der Wahl durch Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren beim Bundeswahlleiter
12.07.2002	72.	Letzter Tag für die für alle Wahlgane verbindliche Feststellung durch den Bundeswahlausschuss und Verkündung durch den Bundeswahlleiter - welche Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren - welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind
01.08.2002	52.	Letzter Tag für die Entscheidung des Bundeswahlausschusses über Beschwerden gegen die Zurückweisung oder Zulassung einer Landesliste
23.08.2002	30.	Letzter Tag für die Entscheidung des Bundeswahlausschusses über die Erklärungen über den Ausschluss von der Listenverbindung
b) Kreis- und Landeswahlausschüsse/Kreis- und Landeswahlleiter		
18.07.2002	66.	Letzter Tag –bis 18.00 Uhr – für die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen beim Kreiswahlleiter und von Landeslisten beim Landeswahlleiter
26.07.2002	58.	1. Bis zur Zulassung am gleichen Tag - Ablauf der Frist für die Zurücknahme oder Änderung eines Wahlvorschlages - Ablauf der Frist für die Beseitigung von Mängeln des Wahlvorschlages, die die Gültigkeit nicht berühren. 2. Entscheidung - der Kreiswahlausschüsse über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge - der Landeswahlausschüsse über die Zulassung von Landeslisten

Der Bundeswahlausschuss<sup>1)</sup> hatte in seiner Sitzung am 12. Juli 2002 für alle Wahlgane verbindlich festgestellt, welche politischen Vereinigungen für die Bundestagswahl 2002 als Parteien anzuerkennen waren und infolgedessen als solche sich auch mit Landeslisten (und Kreiswahlvorschlägen) an der Bundestagswahl 2002 beteiligen konnten. Der Bundeswahlausschuss war im Vorfeld der Wahl auch die letzte Entscheidungsinstanz, wenn eine Partei gegen die Zurückweisung ihrer Landesliste oder der Landeswahlleiter gegen die Zurückweisung bzw. Zulassung einer Landesliste durch den zuständigen Landeswahlausschuss Beschwerde eingelegt hatte. Diese Entscheidungen mussten bis spätestens am 52. Tag vor der Wahl getroffen sein. Außerdem hatte der Bundeswahlausschuss bis spätestens am 30. Tag vor der Wahl über die Erklärungen über den Ausschluss von der Listenverbindung zu entscheiden. Seit der Bundestagswahl 1976 gelten alle Landeslisten derselben Partei als verbunden, soweit nicht erklärt wird, dass eine oder mehrere beteiligte Landeslisten von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste (§ 7 BWG). Eine verbundene Liste ist die Vereinigung von zwei oder mehreren selbstständigen Landeslisten einer politischen Partei. Sie dient der „Sammlung“ möglichst aller für die Partei abgegebenen Zweitstimmen (überregionale Stimmensammlung), um bei der Sitzverteilung eine möglichst gute Ausgangsposition zu haben. Die Möglichkeit der Verbindung der Listen kommt allen Parteien zugute, insbesondere aber Parteien, die in einzelnen Ländern nicht stark genug sind, um aufgrund des Zweitstimmenergebnisses Aussicht zu haben, bei der Verteilung der Sitze berücksichtigt zu werden. Durch die Listenverbindung werden die sonst u.U. erfolglos bleibenden Zweitstimmen „aufgefangen“ (Sammlung der Reststimmen).

Den Kreiswahlleitern waren bis spätestens am 66. Tag vor der Wahl 18.00 Uhr, das heißt bis zum 18. Juli

1) Der Bundeswahlausschuss besteht aus dem Bundeswahlleiter als Vorsitzendem und acht von ihm berufenen Beisitzern. Für die Ablehnung der Anerkennung als Partei für die Wahl ist im Bundeswahlausschuss Zweidrittelmehrheit erforderlich.

2002 , die Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreiskandidaten und den Landeswahlleitern bis zum gleichen Zeitpunkt die Landeslistenvorschläge der Parteien einzureichen. Aufgabe der Kreiswahlleiter und der Landeswahlleiter war es dann u.a. vorzuprüfen, ob

- die Zustimmungserklärung der Bewerber für ihre Kandidatur vorlag,
- die Bewerber wählbar waren,
- die Bewerber von den Parteien vorschriftsmäßig aufgestellt wurden,
- die gegebenenfalls beizubrigenden Unterschriften für die Unterstützung der Wahlvorschläge in ausreichender Anzahl und in der vorgeschriebenen Form eingereicht wurden und
- für jede Unterschrift auch eine Wahlrechtsbescheinigung vorlag.

Die Landes- und Kreiswahlleiter wirkten darauf hin, dass bei der Vorprüfung festgestellte Mängel beseitigt wurden. Damit bereiteten sie zugleich die Sitzungen der Wahlausschüsse vor, die am 58. Tag vor der Wahl (26. Juli 2002) über die Zulassung oder Zurückweisung der Kreiswahlvorschläge und Landeslisten zu entscheiden hatten.

Den Wahlorganen oblag auch die Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses für ihr jeweiliges Wahlgebiet sowie die Bekanntgabe und Weitermeldung der Ergebnisse an die nächsthöheren Wahlorgane.

Nach der Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk durch den Wahlvorstand meldete der Wahlvorsteher es auf schnellstem Wege (z.B. telefonisch oder

auf elektronischem Wege) der Gemeindebehörde, welche die aus den Wahlbezirken eingehenden Meldungen zu einem Gemeindeergebnis zusammenfasste und dieses dem Kreiswahlleiter meldete. Dieser leitete das Wahlergebnis an den Landeswahlleiter und gab bei der Meldung auch an, welcher Wahlkreisbewerber als gewählt gelten konnte. Der Landeswahlleiter teilte die Wahlkreisergebnisse und nach Vorliegen aller Wahlkreisergebnisse des Landes das Landesergebnis dem Bundeswahlleiter mit. Der Bundeswahlleiter ermittelte das vorläufige amtliche Wahlergebnis für das gesamte Wahlgebiet einschließlich der vorläufig gewählten Abgeordneten und gab es noch in der Wahlnacht bekannt.

Bei den sog. „Schnellmeldungen“ traf das erste Wahlergebnis aus dem Wahlkreis 214 (Südpfalz) um 20.17 Uhr ein. Bis 24.00 Uhr lagen dem Bundeswahlleiter bereits die Ergebnisse von 282 Wahlkreisen vor. Der letzte Wahlkreis 170 (Kassel) ging am 23. September 2002 um 2.38 Uhr ein. Das vorläufige Gesamtergebnis lag um 3.45 Uhr vor.

Zu welcher Uhrzeit die Ergebnisse der einzelnen Wahlkreise einliefen und bis wann jeweils alle Wahlkreisergebnisse der Länder vorlagen, damit Landesergebnisse berechnet werden konnten, sagt Tabelle 7 aus.

7 Wahlkreise in der Ordnung der Zeitfolge des Eingangs ihrer Schnellmeldung beim Bundeswahlleiter

Uhrzeit	Vorliegende Meldungen insgesamt	In der angegebenen Zeitspanne eingegangene Ergebnisse nach Nr. des Wahlkreises (Name des Wahlkreises)	Landesergebnis (Nr. des letzten Wahlkreises)
22. Sept. 2002			
20.17	1	214 (Südpfalz)	
20.18	2	236 (Weiden)	
20.20	3	231 (Rottal-Inn)	
20.28	4	211 (Neustadt-Speyer)	
20.29	5	228 (Deggendorf)	
20.33	6	210 (Ludwigshafen/Frankenthal)	
20.35	7	270 (Backnang-Schwäbisch Gmünd)	
20.37	9	255 (Donau-Ries), 205 (Bitburg)	
20.39	10	235 (Schwandorf)	
20.40-20.45	13	203, 265, 209	
20.46-21.00	29	276, 262, 263, 277, 240, 207, 226, 242, 249, 148, 264, 206, 150, 251, 286, 271	
21.01-21.15	47	201, 283, 230, 297, 291, 289, 149, 75, 280, 250, 200, 234, 218, 52, 27, 204, 299, 128	
21.16-21.30	66	268, 208, 227, 237, 241, 202, 229, 233, 126, 28, 108, 260, 257, 107, 213, 45, 247, 123, 243	
21.31-21.45	90	142, 151, 36, 248, 253, 296, 41, 285, 6, 261, 287, 273, 216, 110, 232, 238, 212, 138, 91, 147, 38, 116, 290, 113	Rheinland-Pfalz (212)
21.46-22.00	111	157, 166, 42, 254, 256, 117, 89, 112, 139, 143, 33, 144, 44, 90, 275, 269, 125, 34, 244, 71, 101	
22.01-22.15	142	279, 282, 158, 93, 152, 106, 99, 30, 92, 111, 114, 129, 217, 46, 169, 127, 215, 1, 97, 135, 252, 225, 196, 100, 35, 173, 49, 259, 288, 274, 258	
22.16-22.30	175	223, 8, 72, 70, 145, 141, 79, 192, 172, 22, 168, 190, 80, 24, 29, 21, 239, 81, 25, 85, 122, 3, 83, 32, 224, 65, 39, 131, 164, 11, 165, 167, 124	
22.31-22.45	204	51, 105, 137, 69, 198, 136, 37, 60, 104, 118, 66, 298, 278, 266, 40, 281, 294, 12, 2, 115, 132, 171, 197, 20, 284, 293, 295, 292, 267	Saarland (298)
22.46-23.00	232	73, 133, 109, 163, 9, 76, 26, 86, 23, 43, 160, 87, 193, 94, 183, 98, 74, 63, 53, 4, 191, 31, 78, 220, 134, 184, 159, 96	
23.01-23.15	251	194, 19, 221, 219, 5, 48, 177, 272, 161, 119, 50, 199, 222, 246, 59, 7, 154, 102, 130	Hamburg (19) Baden-Württemberg (272)
23.16-23.30	262	88, 245, 176, 103, 64, 10, 47, 174, 156, 82, 68	Bayern (245) Schleswig-Holstein (10)
23.31-23.45	272	15, 181, 18, 54, 121, 67, 146, 55, 155, 57	Niedersachsen (47) Sachsen-Anhalt (67)
23.46-24.00	282	17, 189, 120, 84, 182, 140, 61, 77, 180, 16	Bremen (55) Berlin (77)
23. Sept. 2002			
00.01-00.15	287	186, 95, 162, 187, 13	Nordrhein-Westfalen (95)
00.16-00.30	289	153, 195	Sachsen (153) Thüringen (195)
00.32	290	175 (Gießen)	
00.39	291	178 (Wetterau)	
00.47	292	188 (Odenwald)	
00.49	293	14 (Rostock)	Mecklenburg-Vorpommern (14)
00.53	294	179 (Rheingau-Taunus – Limburg)	
00.58	295	185 (Groß-Gerau)	
01.03	296	58 (Oberhavel – Havelland II)	
01.08	297	56 (Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I)	
01.24	298	62 (Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I)	Brandenburg (62)
02.38	299	170 (Kassel)	Hessen (170)

Die Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse war Aufgabe der Kreiswahlausschüsse, der Landeswahlausschüsse und des Bundeswahlausschusses nach Prüfung der Wahlniederschriften durch den jeweiligen Wahlleiter.

Die Kreiswahlausschüsse sind berechtigt, Rechenfehler der Wahlvorstände zu berichtigen und über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen abweichend zu beschließen (§ 76 BWO), während die Landeswahlausschüsse an den Feststellungen der Wahlvorstände

und der Kreiswahlausschüsse nur rechnerische Berichtigungen vornehmen dürfen (§ 77 BWO). Der Bundeswahlausschuss hat seit der Bundestagswahl 1987 die Befugnis, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen der Landeswahlausschüsse vorzunehmen (§ 78 BWO).

Die insgesamt 275 Kreiswahlausschüsse haben für die 299 Wahlkreise in der Zeit vom 24. bis 30. September 2002 die endgültigen Wahlergebnisse festgestellt (Tabelle 8).

8 Sitzungstage der Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses 2002 durch die Kreiswahlausschüsse

Land	Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Kreiswahlausschüsse am				
	24.09.	25.09.	26.09.	27.09.	30.09.
	2.	3.	4.	5.	8.
Tag nach der Wahl					
für ... Wahlkreise					
Schleswig-Holstein .....	-	-	6	5	-
Mecklenburg-Vorpommern .....	-	1	4	2	-
Hamburg .....	-	-	-	6	-
Niedersachsen.....	-	3	24	2	-
Bremen .....	-	-	-	-	2
Brandenburg .....	2	4	3	1	-
Sachsen-Anhalt .....	-	1	6	3	-
Berlin .....	-	-	1	8	3
Nordrhein-Westfalen.....	1	13	37	13	-
Sachsen .....	4	3	9	1	-
Hessen.....	-	-	5	16	-
Thüringen .....	-	-	6	3	1
Rheinland-Pfalz .....	-	-	14	1	-
Bayern.....	2	21	19	2	-
Baden-Württemberg.....	2	3	22	10	-
Saarland .....	-	-	1	3	-
Deutschland.....	11	49	157	76	6

Gemäß § 8 Abs. 2 BWG kann für mehrere benachbarte Wahlkreise ein gemeinsamer Kreiswahlleiter und ein gemeinsamer Kreiswahlausschuss gebildet werden. Die Anordnung hierzu trifft der Landeswahlleiter. Diese Vorschrift fand bei den in Tabelle 9 aufgeführten Wahlkreisen Anwendung.

Von den Landeswahlausschüssen wurden die Zweitstimmenergebnisse für das jeweilige Land in der Zeit

zwischen dem 1. und 4. Oktober 2002 festgestellt und zwar am

- 01.10.2002 für Hamburg
- 02.10.2002 für Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg, Saarland
- 04.10.2002 für Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Berlin, Sachsen

9 Wahlkreise mit gemeinsamen Kreiswahlleitern

Lfd. Nr.	Gemeinsamer Kreiswahlleiter Nr. und Namen der Wahlkreise
1	41 Stadt Hannover I 42 Stadt Hannover II
2	43 Hannover-Land I 47 Hannover-Land II
3	94 Köln I 95 Köln II 96 Köln III
4	98 Rhein-Sieg-Kreis I 99 Rhein-Sieg-Kreis II
5	105 Mettmann I 106 Mettmann II
6	107 Düsseldorf I 108 Düsseldorf II
7	111 Krefeld I – Neuss II 115 Krefeld II – Wesel II
8	116 Duisburg I 117 Duisburg II
9	120 Essen II 121 Essen III
10	122 Recklinghausen I 123 Recklinghausen II
11	143 Dortmund I 144 Dortmund II

Lfd. Nr.	Gemeinsamer Kreiswahlleiter Nr. und Namen der Wahlkreise
12	153 Leipzig I 154 Leipzig II
13	160 Dresden I 161 Dresden II – Meißen I
14	183 Frankfurt am Main I 184 Frankfurt am Main II
15	219 München-Nord 220 München-Ost 221 München-Süd 222 München-West/Mitte
16	245 Nürnberg-Nord 246 Nürnberg-Süd
17	259 Stuttgart I 260 Stuttgart II
18	262 Esslingen 263 Nürtingen
19	266 Ludwigsburg 267 Neckar-Zaber
20	270 Backnang – Schwäbisch Gmünd 271 Aalen – Heidenheim
21	273 Karlsruhe-Land 279 Bruchsal – Schwetzingen

Der Bundeswahlausschuss stellte das endgültige Wahlergebnis für das gesamte Wahlgebiet am 9. Oktober 2002 fest.

Neben der Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler und der abgegebenen Stimmen im Bund und in den Ländern hatte der Bundeswahlausschuss auch die Namen der Abgeordneten festzustellen, die über die Landeslisten gewählt waren. Die Benachrichtigung dieser Gewählten erfolgte durch den Landeswahlleiter, die Benachrichtigung der gewählten Wahlkreisabgeordneten durch die Kreiswahlleiter.

Die von den Wahlausschüssen festgestellten und von den Kreiswahlleitern, Landeswahlleitern und dem Bundeswahlleiter öffentlich bekannt gemachten Ergebnisse können noch im Wahlprüfungsverfahren geändert werden.

Eine Wahlprüfung wird nur auf Einspruch durchgeführt und obliegt dem Deutschen Bundestag selbst (Art. 41 GG). Näheres regelt das Wahlprüfungsgesetz. Ein Einspruch muss beim Deutschen Bundestag binnen zwei Monaten nach dem Wahltag eingegangen sein. Einspruch kann jeder Wahlberechtigte, jede Gruppe von Wahlberechtigten und in amtlicher Eigenschaft der Bundeswahlleiter, jeder Landeswahlleiter und der Präsident des Deutschen Bundestages schriftlich einlegen. Gemäß § 81 Abs. 1 BWO sind der Bundeswahlleiter und die Landeswahlleiter gesetzlich dazu verpflichtet, zu prüfen, ob die Wahl nach den Vorschriften des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung durchgeführt worden ist und gegebenenfalls Einspruch zu erheben. Der Einspruch ist zu begründen. Gegen die Entscheidung des Deutschen Bundestages kann innerhalb von zwei Monaten Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht erhoben werden.



## 2 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Für die Bundestagswahl 2002 waren nach den Auszählungen der Wählerverzeichnisse 61,4 Mill. Personen wahlberechtigt. Die Zahl der Wähler betrug 48,6 Mill. Daraus ergab sich eine Wahlbeteiligung von 79,1 %. Damit lag die Wahlbeteiligung um 3,1 Prozentpunkte unter der von 1998 (82,2 %) und 0,1 Prozentpunkte über der von 1994 (79,0 %). Über dem Durchschnitt lag die Wahlbeteiligung in neun Ländern, und zwar in Bayern mit 81,5 %, in Baden-Württemberg mit 81,1 %, in Niedersachsen mit 81,0 %, in Schleswig-Holstein mit 80,7 %, in Nordrhein-Westfalen mit 80,3 %, in Hessen mit 80,1 %, in Rheinland-Pfalz und im Saarland mit 80,0 % sowie in Hamburg mit 79,6 %. In den übrigen Ländern betrug sie zwischen 68,8 % und 78,8 %. Am niedrigsten war die Wahlbeteiligung in Sachsen-Anhalt mit 68,8 %. In allen neuen Ländern lag die Wahlbeteiligung unter dem Bundesdurchschnitt. Bereits bei der Bundestagswahl 1998 lagen alle neuen Länder mit Ausnahme Thüringens unter dem Bundesdurchschnitt (s. Tabelle 10).

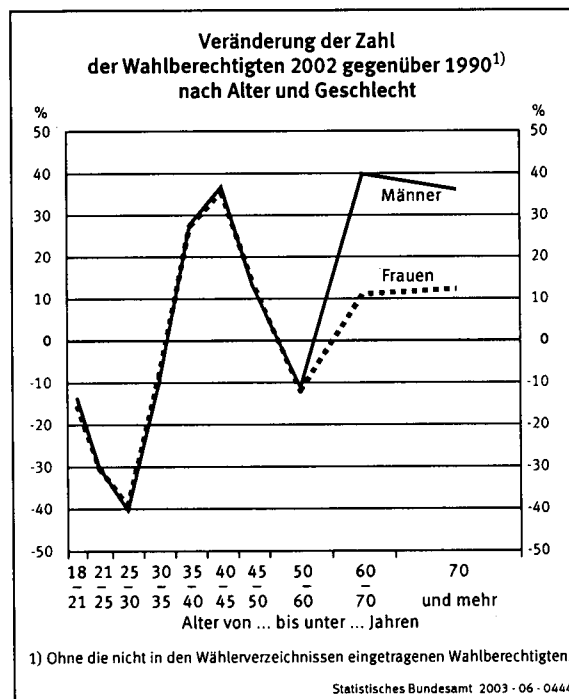
10 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen nach Ländern

Land	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	1994	1998	2002
Baden-Württemberg .....	79,7	83,1	81,1
Bayern .....	76,9	79,2	81,5
Berlin .....	78,6	81,1	77,6
Brandenburg .....	71,5	78,1	73,7
Bremen .....	78,5	82,1	78,8
Hamburg .....	79,7	81,1	79,6
Hessen .....	82,3	84,2	80,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	72,8	79,4	70,6
Niedersachsen .....	81,8	83,9	81,0
Nordrhein-Westfalen .....	81,9	83,9	80,3
Rheinland-Pfalz .....	82,3	83,9	80,0
Saarland .....	83,5	84,8	80,0
Sachsen .....	72,0	81,6	73,7
Sachsen-Anhalt .....	70,4	77,1	68,8
Schleswig-Holstein .....	80,9	82,4	80,7
Thüringen .....	74,9	82,3	74,8
Deutschland	79,0	82,2	79,1

Wie bereits ausgeführt, konnten unter bestimmten Voraussetzungen Deutsche im Ausland an der Bundestagswahl 2002 teilnehmen. Hierzu war ein besonderer Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis erforderlich. Die Zweitausfertigungen dieser Anträge waren dem Bundeswahlleiter von den Gemeinden zuzuleiten. Beim Bundeswahlleiter sind 48 107 sol-

cher Anträge, die in der Gesamtzahl der 61,4 Mill. Wahlberechtigten enthalten sind, registriert worden. Aus den Staaten der Europäischen Union wurden 25 246 und aus den übrigen Europaratstaaten 11 419 Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt; aus den restlichen Staaten Europas haben lediglich 110 Deutsche von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Aus den Ländern Afrikas haben 1 427, aus denen Amerikas 6 081, aus denen Asiens 3 048 und aus denen Australiens und Ozeaniens 773 Deutsche entsprechende Anträge gestellt.

Schaubild 1



11 Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen nach  
Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte		Veränderung 2002 gegenüber 1990	
	Bundestagswahl			
	2002	1990 <sup>1)</sup>	1 000	%
Insgesamt				
unter 21 .....	2326,0	2718,5	-392,5	-14,4
21 - 25 .....	3329,7	4770,0	-1440,3	-30,2
25 - 30 .....	3842,5	6396,8	-2554,3	-39,9
30 - 35 .....	5145,3	5695,5	-550,2	-9,7
35 - 40 .....	6467,4	5073,3	+1394,1	+27,5
40 - 45 .....	6185,1	4545,8	+1639,3	+36,1
45 - 50 .....	5406,8	4775,7	+631,1	+13,2
50 - 60 .....	9042,5	10239,0	-1196,5	-11,7
60 - 70 .....	9944,1	8077,3	+1866,8	+23,1
70 und mehr .....	9743,4	8142,4	+1601,0	+19,7
Deutschland .....	61 432,9 <sup>2)</sup>	60 434,3 <sup>3)</sup>	+998,6	+1,7
Früheres Bundes- gebiet .....	49 278,5	48 196,9	+1 081,6	+2,2
Neue Länder und Berlin-Ost .....	12 154,3	12 237,4	-83,1	-0,7
Männer				
unter 21 .....	1188,4	1373,1	-184,7	-13,5
21 - 25 .....	1688,9	2417,5	-728,6	-30,1
25 - 30 .....	1943,6	3263,6	-1320,0	-40,4
30 - 35 .....	2614,8	2920,6	-305,8	-10,5
35 - 40 .....	3291,8	2579,1	+712,7	+27,6
40 - 45 .....	3138,4	2296,1	+842,3	+36,7
45 - 50 .....	2704,6	2398,2	+306,4	+12,8
50 - 60 .....	4490,6	5062,0	-571,4	-11,3
60 - 70 .....	4760,4	3406,3	+1354,1	+39,8
70 und mehr .....	3471,1	2553,2	+917,9	+36,0
Deutschland .....	29 292,7	28 269,8	+1 022,9	+3,6
Früheres Bundes- gebiet .....	23 457,9	22 596,8	+861,1	+3,8
Neue Länder und Berlin-Ost .....	5 834,8	5 673,0	+161,8	+2,9
Frauen				
unter 21 .....	1137,5	1345,4	-207,9	-15,5
21 - 25 .....	1640,8	2352,5	-711,7	-30,3
25 - 30 .....	1899,0	3133,1	-1234,1	-39,4
30 - 35 .....	2530,5	2774,9	-244,4	-8,8
35 - 40 .....	3175,6	2494,2	+681,4	+27,3
40 - 45 .....	3046,7	2249,7	+797,0	+35,4
45 - 50 .....	2702,2	2377,5	+324,7	+13,7
50 - 60 .....	4551,9	5177,0	-625,1	-12,1
60 - 70 .....	5183,6	4670,9	+512,7	+11,0
70 und mehr .....	6272,3	5589,2	+683,1	+12,2
Deutschland .....	32 140,1	32 164,5	-24,4	-0,1
Früheres Bundes- gebiet .....	25 820,6	25 600,1	+220,5	+0,9
Neue Länder und Berlin-Ost .....	6 319,6	6 564,4	-244,8	-3,7

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten. - 2) Total 61 432 868 Wahlberechtigte. - 3) Total 60 436 560 Wahlberechtigte.

Wie Tabelle 11 zeigt, ist die Zahl der Wahlberechtigten von 1990 bis 2002 um rund 1 Million Menschen auf 61,4 Mill. angewachsen. Dieser Zuwachs war allein auf das frühere Bundesgebiet beschränkt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost war im genannten Zeitraum sogar ein leichter Rückgang um 83 100 Wahlberechtigte zu verzeichnen.

Die demographische Entwicklung der deutschen Bevölkerung lässt sich an der Veränderung der Zahlenstärke der einzelnen Altersgruppen der Repräsentativen Wahlstatistik sehr deutlich ablesen. Die Altersgruppen bis 35 Jahre sind zahlenmäßig zum Teil deutlich geschrumpft, der Rückgang war bei der Altersgruppe der 25- bis 29-Jährigen am stärksten: Bestand diese Gruppe 1990 noch aus 6,4 Mill. Personen, so waren es 2002 nur noch 3,8 Mill., ein Rückgang um 39,9%. Die Altersgruppen darüber (Ausnahme: die 50- bis 59-Jährigen) sind zahlenmäßig deutlich stärker geworden. Den größten Zuwachs konnte die Gruppe der 60- bis 69-Jährigen verbuchen: Im Vergleich zu 1990 ist sie um knapp 2 Millionen Menschen auf rd. 10 Millionen angewachsen, ein Zuwachs um 23,1%.

12 Wahlberechtigte und Wähler mit Wahrschein  
Prozent

Wahljahr	Von 100		
	Wahlberechtigten erzielten einen Wahrschein	Wählern	
		insgesamt wählten mit Wahrschein	mit Wahrschein waren Briefwähler
1957 .....	5,4	5,7	87,3
1961 .....	5,9	6,3	91,9
1965 .....	7,1	7,7	95,2
1969 .....	6,8	7,4	95,8
1972 .....	7,1	7,4	97,1
1976 .....	10,4	10,9	98,6
1980 .....	12,2	13,1	99,0
1983 .....	10,0	10,7	98,8
1987 .....	10,0	11,3	98,7
1990 <sup>1)</sup> .....	9,2	11,1	98,7
1990 .....	7,9	9,6	98,6
1994 .....	11,2	13,5	98,9
1998 .....	13,9	16,2	99,2
2002 .....	14,9	18,2	99,4

1) Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990, ohne Berlin-West.

In Bezug auf die Dokumentation des Wahlrechts lassen sich die Wahlberechtigten in folgende drei Gruppen einteilen:

- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine: 52 275 014,
- in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ für ausgegebene Wahlscheine: 9 155 743,
- nicht in die Wählerverzeichnisse aufgenommene Wahlberechtigte mit Wahrschein gemäß § 25 Abs. 2 BWO: 2 111.

Bei der zuletzt genannten Gruppe handelt es sich um Personen, die einen Wahlschein erhalten haben, weil sie aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in den Wählerverzeichnissen geführt waren.

Der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein – zu 95,7 % ist diese Gruppe identisch mit den Briefwählern – an allen Wahlberechtigten ist vor allem aus der Sicht der Wahlorganisation von Interesse.

Die Ergebnisse nach einzelnen Ländern sind der Tabelle 13 zu entnehmen.

13 Wahlberechtigte 2002 ohne und mit Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine

Land	Wahlberechtigte					
	insgesamt	laut Wählerverzeichnis				nach § 25 Abs. 2 BWO
		ohne		mit		
		Sperrvermerk				
Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	
Schleswig-Holstein .....	2 172 756	1 897 724	87,3	274 932	12,7	100
Mecklenburg-Vorpommern.....	1 412 019	1 293 929	91,6	118 069	8,4	21
Hamburg .....	1 221 783	964 276	78,9	257 194	21,1	313
Niedersachsen.....	6 035 170	5 247 344	86,9	787 750	13,1	76
Bremen .....	484 493	415 425	85,7	68 971	14,2	97
Brandenburg .....	2 101 025	1 926 803	91,7	174 216	8,3	6
Sachsen-Anhalt .....	2 108 941	1 927 730	91,4	181 200	8,6	11
Berlin .....	2 442 795	1 976 139	80,9	466 593	19,1	63
Nordrhein-Westfalen.....	13 179 091	10 941 121	83,0	2 237 343	17,0	627
Sachsen .....	3 571 995	3 229 483	90,4	342 374	9,6	138
Hessen .....	4 344 854	3 676 629	84,6	668 202	15,4	23
Thüringen .....	1 965 378	1 771 720	90,1	193 631	9,9	27
Rheinland-Pfalz .....	3 051 076	2 601 681	85,3	449 350	14,7	45
Bayern.....	9 101 493	7 358 514	80,8	1 742 807	19,1	172
Baden-Württemberg.....	7 418 781	6 343 578	85,5	1 074 816	14,5	387
Saarland .....	821 218	702 918	85,6	118 295	14,4	5
Deutschland.....	61 432 868	52 275 014	85,1	9 155 743	14,9	2 111

Wie Tabelle 14 zeigt, lag der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein an allen Wahlberechtigten mit 14,9% (Männer: 14,0%; Frauen: 15,7%) deutlich über dem Wert vom 1990. Damals betrug der entsprechende Anteil 7,9% (Männer 7,2%; Frauen: 8,4%). Während 1990 der Anteil der Wahlscheininhaber im früheren Bundesgebiet 9,4% und in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost 2,5% betrug, haben sich die Quoten bei der Bundestagswahl 2002 angenähert. Die bereits 1990 festgestellten Unterschiede sind jedoch – wenn auch in abgeschwächter Form – noch zu beobachten. So betrug der Anteil der Wahlscheininhaber

an den Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl 2002 im Westen Deutschlands 16,2%, im Osten 9,6%.

Wie bei früheren Bundestagswahlen, so hatten auch 2002 die über 70-jährigen mit 20,5% (1990: 14,4%) den höchsten, die unter 21-jährigen mit 8,7% (1990: 4,8%) den niedrigsten Wahlscheinanteil. Auffallend ist, dass die Frauen in allen Altersgruppen einen höheren Anteil an Wahlscheininhabern zu verzeichnen hatten, am deutlichsten war der Unterschied in der Gruppe der 21- bis 24-jährigen (Frauen: 14,5%; Männer: 10,6%).

14 Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein bei den Bundestagswahlen nach Geschlecht und Alter

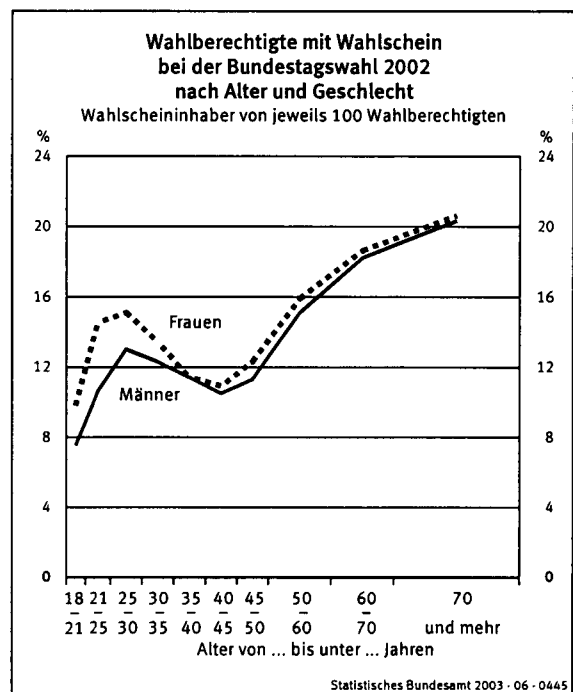
Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte					
	insgesamt	ohne		mit		1987 <sup>1)</sup> 2)
		Wahlschein				
	2002		1990 <sup>1)</sup>		1987 <sup>1)</sup> 2)	
1 000				%		
Insgesamt						
unter 21	2 326,0	2 124,7	201,3	8,7	4,8	5,6
21 - 25	3 329,7	2 912,6	417,1	12,5	7,3	9,0
25 - 30	3 842,5	3 301,9	540,6	14,1	7,3	9,6
30 - 35	5 145,3	4 471,1	674,2	13,1	6,3	8,5
35 - 40	6 467,4	5 731,7	735,7	11,4	5,8	7,3
40 - 45	6 185,1	5 523,8	661,3	10,7	6,2	7,5
45 - 50	5 406,8	4 756,0	650,9	12,0	6,6	7,4
50 - 60	9 042,5	7 594,9	1 447,0	16,0	6,7	7,8
60 - 70	9 944,1	8 113,8	1 830,3	18,4	8,6	10,6
70 und mehr	9 743,4	7 744,7	1 998,7	20,5	14,4	18,7
Insgesamt	61 432,9	52 275,1	9 157,8	14,9	7,9	9,9
Männer						
unter 21	1 188,4	1 099,1	89,4	7,5	4,2	5,2
21 - 25	1 688,9	1 509,1	179,8	10,6	6,9	8,6
25 - 30	1 943,6	1 690,2	253,4	13,0	7,3	9,5
30 - 35	2 614,8	2 279,1	335,7	12,8	6,3	8,7
35 - 40	3 291,8	2 918,0	373,8	11,4	5,8	7,7
40 - 45	3 138,4	2 809,4	329,0	10,5	6,3	7,7
45 - 50	2 704,6	2 398,4	306,2	11,3	6,5	7,4
50 - 60	4 490,6	3 814,2	676,4	15,1	6,5	7,6
60 - 70	4 760,4	3 893,1	867,4	18,2	8,2	10,0
70 und mehr	3 471,1	2 767,1	704,0	20,3	13,1	16,7
Zusammen	29 292,7	25 177,7	4 115,0	14,0	7,2	9,1
Frauen						
unter 21	1 137,5	1 025,6	112,0	9,8	5,3	6,0
21 - 25	1 640,8	1 403,4	237,3	14,5	7,8	9,4
25 - 30	1 899,0	1 611,7	287,2	15,1	7,4	9,7
30 - 35	2 530,5	2 192,0	338,5	13,4	6,3	8,3
35 - 40	3 175,6	2 813,8	361,9	11,4	5,7	6,9
40 - 45	3 046,7	2 714,4	332,3	10,9	6,1	7,2
45 - 50	2 702,2	2 357,6	344,6	12,8	6,7	7,4
50 - 60	4 551,9	3 780,6	771,3	16,9	7,0	8,0
60 - 70	5 183,6	4 220,7	963,0	18,6	8,9	11,1
70 und mehr	6 272,3	4 977,6	1 294,7	20,6	15,0	19,8
Zusammen	32 140,1	27 097,4	5 042,7	15,7	8,4	10,7

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten. - 2) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

Der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein lag bei der Bundestagswahl 2002 bei 14,9 % gegenüber 13,9 % 1998. Wie aus Tabelle 1 im Tabellenteil zu ersehen ist, hat in allen Ländern der Anteil der Wahlberechtigten mit Wahlschein zugenommen und zwar zwischen 0,1 Prozentpunkten in Schleswig-Holstein und 2,6 Prozentpunkten in Berlin. Unter dem Durchschnittswert lagen die Anteile in Schleswig-Holstein (- 2,2), Mecklenburg-Vorpommern (- 6,5), Niedersachsen (- 1,8), Bremen (- 0,7), Brandenburg (- 6,6), Sachsen-Anhalt (- 6,3), Sachsen (- 5,3), Thüringen (- 5,0), Rheinland-Pfalz (- 0,2), Baden-Württemberg (- 0,4) und Saarland (- 0,5). Diese Zahlen zeigen, wie bereits bei der Bundestagswahl 1998, dass die Neigung mit Wahlschein zu wählen, in den neuen Ländern gewach-

sen ist, aber immer noch weit unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

Schaubild 2



Mit einfachem Wahlschein, d.h. persönlich in einem beliebigen Wahllokal des Wahlkreises oder vor einem beweglichen Wahlvorstand in Altersheimen, Krankenhäusern und Strafanstalten, haben bei der Bundestagswahl 2002 rd. 52 000 Wahlberechtigte oder 0,6 % aller Wahlscheininhaber gewählt, (1965 waren es 125 000 oder rd. 5 %). Bei der Bundestagswahl 1957, für die erstmals die Regelungen über die Briefwahl Anwendung fanden, haben sich noch rd. 225 000 von insgesamt knapp 1,8 Mill. Wahlscheinwählern (rd. 12,8 %) des einfachen Wahlscheins bedient.

Die Ergebnisse über die Wahlberechtigten mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein sowie die Stimmabgabe der Briefwähler und der Wähler ohne Briefwähler sind für die Bundestagswahlen seit 1957 nach Ländern im Tabellenteil (Tabellen 1 und 2) nachgewiesen.

Der Anteil der Briefwähler an den Wählern betrug bei der Bundestagswahl 2002 18,0 % gegenüber 16,0 % bei der Bundestagswahl 1998.

Während der Anteil der Briefwähler an den Wählern in den alten Ländern zwischen 14,7 % (Schleswig-Holstein) und 25,4 % (Hamburg) lag, bewegte er sich in den neuen Ländern lediglich zwischen 10,7 % (Brandenburg) und 12,7 % (Thüringen).

15 Briefwähler unter den Wählern insgesamt

Wahljahr	Wähler		
	insgesamt	darunter Briefwähler	
	Anzahl	Anzahl	%
1957 .....	31 072 894	1 537 094	4,9
1961 .....	32 849 624	1 891 604	5,8
1965 .....	33 416 207	2 443 935	7,3
1969 .....	33 523 064	2 381 860	7,1
1972 .....	37 761 589	2 722 424	7,2
1976 .....	38 165 753	4 099 212	10,7
1980 .....	38 292 176	4 991 942	13,0
1983 .....	39 279 529	4 135 816	10,5
1987 .....	38 225 294	4 247 949	11,1
1990 <sup>1)</sup> .....	36 517 291	3 986 218	10,9
1990 .....	46 995 915	4 435 770	9,4
1994 .....	47 737 999	6 389 047	13,4
1998 .....	49 947 087	8 016 122	16,0
2002 .....	48 582 761	8 765 762	18,0

1) Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990, ohne Berlin-West.

In 290 Wahlkreisen ist zu 10 % und mehr brieflich gewählt worden.

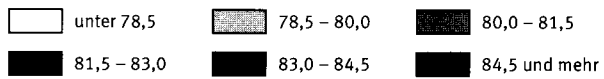
16 Anteil der Briefwähler an den Wählern  
nach Ländern  
Prozent

Land	Bundestagswahl	
	2002	1998
Schleswig-Holstein .....	14,7	14,2
Mecklenburg-Vorpommern.	11,2	8,4
Hamburg .....	25,4	24,4
Niedersachsen .....	15,5	14,7
Bremen .....	16,1	15,5
Brandenburg .....	10,7	8,2
Sachsen-Anhalt .....	12,0	9,7
Berlin .....	23,6	19,5
Nordrhein-Westfalen.....	20,2	18,2
Sachsen .....	12,5	10,6
Hessen.....	18,3	16,2
Thüringen.....	12,7	9,6
Rheinland-Pfalz .....	17,6	16,0
Bayern.....	22,7	20,4
Baden-Württemberg.....	17,1	15,9
Saarland .....	17,3	15,6
Deutschland ..	18,0	16,0

Schaubild 3

### Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern

Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %



17 Wahlkreise<sup>1)</sup> nach dem Anteil der Briefwähler

Anteil der Briefwähler von ... bis unter ... %	1972		1976		1980		1983		1987		1990		1994		1998		2002	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2-4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	20,7	-	-	-	-	-	-
4-6	35	14,1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1,2	9	2,7	-	-	-	-
6-8	154	62,1	11	4,4	2	0,8	12	4,8	4	1,6	31	9,5	22	6,7	13	4,0	-	-
8-10	50	20,2	86	34,7	30	12,1	101	40,7	75	30,2	67	20,4	33	10,1	35	10,7	9	3,0
10-12	6	2,4	94	37,9	77	31,0	91	36,7	100	40,3	83	25,3	64	19,5	20	6,1	34	11,4
12-14	3	1,2	36	14,5	58	23,4	24	9,7	45	18,1	40	12,2	70	21,3	37	11,3	26	8,7
14-16	-	-	14	5,6	41	16,5	14	5,6	13	5,2	15	4,6	60	18,3	62	18,9	39	13,0
16-18	-	-	6	2,4	25	10,1	4	1,6	9	3,6	13	4,0	32	9,8	58	17,7	54	18,1
18-20	-	-	1	0,4	10	4,0	2	0,8	2	0,8	4	1,2	15	4,6	43	13,1	39	13,0
20 u. mehr	-	-	-	-	5	2,0	-	-	-	-	3	0,9	23	7,0	60	18,3	98	32,8
Insgesamt	248	100	248	100	248	100	248	100	248	100	328	100	328	100	328	100	299	100

1) In der jeweiligen Abgrenzung der Wahl.

18 Wahlkreise mit dem höchsten und geringsten Anteil an Briefwählern 2002

Nr.	Name/Land	Wahlkreise mit dem Anteil an Briefwählern		Nr.	Name/Land	%
		höchsten	geringsten			
221	München-Süd (BY) .....	30,7		056	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I (BB).....	8,5
222	München-West/Mitte (BY) .....	30,4		065	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II (BB) .....	8,7
095	Köln II (NW) .....	30,0		057	Uckermark – Barnim I (BB).....	8,9
220	München-Ost (BY) .....	30,0		156	Kamenz – Hoyerswerda – Großenhain (SN) .....	9,5
219	München-Nord (BY) .....	29,8		012	Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim (MV).....	9,5
081	Berlin-Charlottenburg - Wilmersdorf (BE)	29,4		067	Elbe-Havel-Gebiet (ST) .....	9,6
225	Starnberg (BY).....	29,1		060	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I (BB) .....	9,6
021	Hamburg-Eimsbüttel (HH) .....	29,0		158	Bautzen – Weißwasser (SN) .....	9,8
080	Berlin-Steglitz – Zehlendorf (BE) .....	28,8		066	Altmark (ST) .....	9,9
022	Hamburg-Nord (HH).....	28,5		017	Bad Doberan – Güstrow – Müritzk (MV).	10,0

Unter den 10 Wahlkreisen mit den höchsten Anteilen an Briefwählern steht der Wahlkreis 221 (München-Süd) mit einem Briefwahlanteil von 30,7 % an der Spitze. Der zweithöchste Anteil von Briefwählern war 2002 im Wahlkreis 222 (München-West/Mitte) mit 30,4 % festzustellen.

In den in Tabelle 18 genannten Wahlkreisen mit dem höchsten Anteil an Briefwählern handelt es sich um fünf bayerische, zwei hamburgische, zwei berliner und einen nordrhein-westfälischen Wahlkreis.

Von den 10 Wahlkreisen mit dem geringsten Anteil an Briefwählern zwischen 8,5 und 10,0 % waren alle aus den neuen Bundesländern.

Ein Vergleich mit der Bundestagswahl 1998 ist wegen der Wahlkreisneueinteilung nicht möglich.

Die Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen seit 1949:

14.08.1949:	78,5
06.09.1953:	86,0
15.09.1957:	87,8
17.09.1961:	87,7
19.09.1965:	86,8
28.09.1969:	86,7
19.11.1972:	91,1
03.10.1976:	90,7
05.10.1980:	88,6
06.03.1983:	89,1
25.01.1987:	84,3
02.12.1990:	77,8
16.10.1994:	79,0
27.09.1998:	82,2
22.09.2002:	79,1

Die Wahlbeteiligung sank gegenüber der Bundestagswahl 1998 um 3,1 Prozentpunkte. Der Rückgang der Wahlbeteiligung wird auch bei einer Betrachtung der Wahlkreise – selbst unter Berücksichtigung der Tatsachen, dass es bei der Bundestagswahl 2002 29 Wahl-

kreise weniger gab als bei der Bundestagswahl 1998 – deutlich: Die Zahl der Wahlkreise mit einer Wahlbeteiligung von 80 bis unter 90 % betrug 162 (1998: 249); 137 Wahlkreise (1998: 79) wiesen eine Wahlbeteiligung von unter 80 % auf. Der Wahlkreis mit der geringsten Wahlbeteiligung war der Wahlkreis 70 (Börde) mit 65,7 %.

#### 19 Wahlkreise mit der höchsten und geringsten Zahl von Wahlberechtigten 2002

10 Wahlkreise mit der	
höchsten	geringsten
Zahl von Wahlberechtigten	
Nr., Name und Land des Wahlkreises (Anzahl der Wahlberechtigten)	
054 Bremen I (HB) (249 388)	228 Deggendorf (BY) (152 670)
223 München-Land (BY) (248 648)	231 Rottal-Inn (BY) (159 275)
036 Soltau-Fallingb. – Winsen L. (NI) (248 079)	262 Esslingen (BW) (161 161)
225 Starnberg (BY) (247 902)	014 Rostock (MV) (161 960)
215 Altötting (BY) (247 852)	194 Erfurt (TH) (161 977)
261 Böblingen (BW) (246 593)	239 Coburg (BY) (164 597)
216 Freising (BY) (245 476)	238 Bayreuth (BY) (164 745)
133 Bielefeld (NW) (244 261)	088 Aachen (NW) (165 242)
132 Gütersloh (NW) (244 231)	287 Schwarzwald-Baar (BW) (165 776)
198 Sonneberg – Saalfeld- Rudolstadt – Saale- Orla-Kreis (TH) (243 395)	196 Gera – Saale-Holz- land-Kreis (TH) (166 101)



20 Wahlbeteiligung in den Wahlkreisen

Wahlbeteiligung von ... bis unter ... %	Zahl der Wahlkreise mit nebenstehender Wahlbeteiligung					
	1983	1987	1990	1994	1998	2002
unter 74 .....	-	-	60	56	2	38
74 - 76 .....	-	1	51	28	5	26
76 - 78 .....	-	6	53	41	26	20
78 - 80 .....	-	15	61	43	46	53
80 - 82 .....	-	39	63	69	57	104
82 - 84 .....	3	55	29	67	95	46
84 - 86 .....	14	66	8	23	82	11
86 - 88 .....	44	63	2	1	15	1
88 - 90 .....	98	12	1	-	-	-
90 - 92 .....	83	1	-	-	-	-
92 - 95 .....	6	-	-	-	-	-
Insgesamt ..	248	248	328	328	328	299

Die Namen der Wahlkreise mit der höchsten und der niedrigsten Wahlbeteiligung enthält Tabelle 21. Vier der 11 Wahlkreise mit der höchsten Wahlbeteiligung

21 Wahlkreise 2002 mit der höchsten und der geringsten Wahlbeteiligung

Nr.	Name/Land des Wahlkreises	Wahlbeteiligung in %
-----	---------------------------	----------------------

Wahlkreise mit der höchsten Wahlbeteiligung

223	München-Land (BY)	86,0
225	Starnberg (BY)	85,3
128	Coesfeld – Steinfurt II (NW)	84,7
217	Fürstfeldbruck (BY)	84,6
247	Roth (BY)	84,6
022	Hamburg-Nord (HH)	84,5
130	Münster (NW)	84,5
080	Berlin-Steglitz – Zehlendorf (BE)	84,4
182	Main-Taunus (HE)	84,4
101	Rheinisch-Bergischer Kreis (NW)	84,3
267	Neckar-Zaber (BW)	84,3

Wahlkreise mit der niedrigsten Wahlbeteiligung

070	Börde (ST)	65,7
015	Stralsund – Nordvorpommern – Rügen (MV)	67,9
074	Burgenland (ST)	68,4
067	Elbe-Havel-Gebiet (ST)	68,5
016	Greifswald – Demmin – Ostvorpommern (MV)	68,6
075	Mansfelder Land (ST)	68,6
066	Altmark (ST)	68,9
069	Magdeburg (ST)	68,9
072	Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (ST)	69,5
068	Harz (ST)	69,7

liegen in Bayern, drei in Nordrhein-Westfalen und je einer in Hamburg, Berlin, Hessen und Baden-Württemberg. Acht der 10 Wahlkreise mit der niedrigsten Wahlbeteiligung liegen in Sachsen-Anhalt und zwei in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Vergleich mit der Bundestagswahl 1998 ist wegen der Wahlkreisneueinteilung nicht möglich.

Die Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahrschein ist gegenüber 1998 um 3,9 Prozentpunkte gefallen. Die Wahlbeteiligung der Wahrscheinwähler bei der Bundestagswahl 2002 übertraf das Ergebnis von 1998 geringfügig (0,5 Prozentpunkte). Die Gruppe der Wahrscheininhaber wies bei allen bisherigen Bundestagswahlen eine höhere Wahlbeteiligung auf als die der Wähler ohne Wahrschein; bei der Bundestagswahl 2002 waren es 20,2 Prozentpunkte mehr.

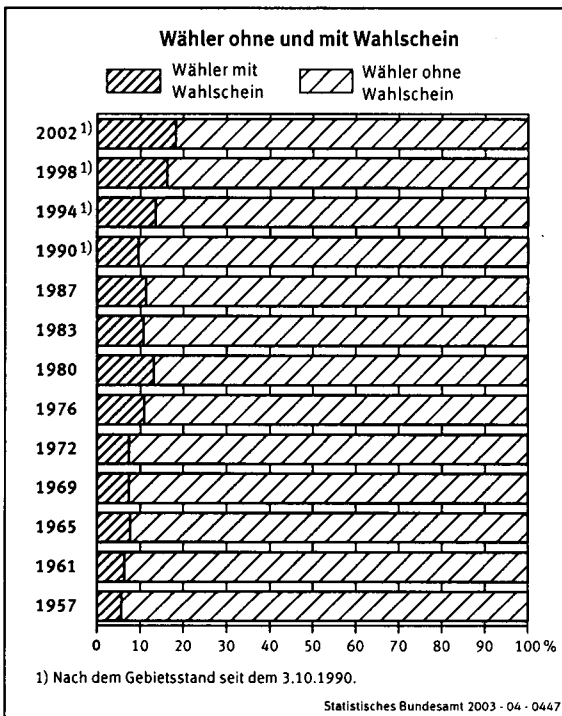
Die Wahlbeteiligung der Personen mit Briefwahlunterlagen unter den Wahlberechtigten mit Wahrschein lässt sich nicht genau ermitteln, da über die Zahl der Personen, an die Unterlagen für die Briefwahl ausgegeben worden sind, keine genauen Angaben vorliegen. Bei dem geringen Anteil der Wähler mit einfachem Wahrschein (52 478 oder 0,6 %) kann aber die Wahlbeteiligung aller Wahrscheininhaber fast als identisch mit der Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten mit Unterlagen für die Briefwahl angesehen werden.

22 Wahlbeteiligung der Wahrscheinwähler

Wahljahr	Von 100 Wahlberechtigten		
	insgesamt	ohne Wahrschein	
		haben gewählt	
1957 .....	87,8	87,5	91,9
1961 .....	87,7	87,4	93,8
1965 .....	86,8	86,2	93,7
1969 .....	86,7	86,1	93,9
1972 .....	91,1	90,8	95,0
1976 .....	90,7	90,2	95,2
1980 .....	88,6	87,6	95,3
1983 .....	89,1	88,4	95,3
1987 .....	84,3	83,1	95,4
1990 .....	77,8	76,3	94,6
1994 .....	79,0	76,9	95,1
1998 .....	82,2	80,0	95,8
2002 .....	79,1	76,1	96,3

Es könnte an sich von den Wahlberechtigten, die sich der Mühe der Beantragung eines Wahlscheins unterzogen haben, eine nahezu vollständige Wahlbeteiligung erwartet werden. Bei der Wertung ist jedoch zu berücksichtigen, dass teilweise Wahlbriefe bei den dafür zuständigen Stellen erst nach dem Wahltag oder am Wahltag nach 18.00 Uhr eintrafen oder aus formalen Gründen zurückgewiesen werden mussten. Die Absender solcher Wahlbriefe galten nicht als Wähler.

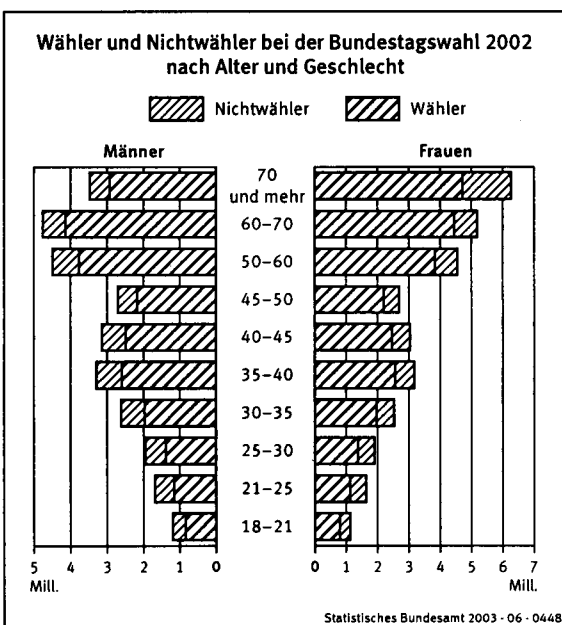
Schaubild 4



Nach dem amtlichen Ergebnis, das der Bundeswahlausschuss am 9. Oktober 2002 bei seiner Sitzung im Jakob-Kaiser-Haus des Deutschen Bundestages in Berlin feststellte, lag die Wahlbeteiligung bei 79,1 % (Stichprobe: 79,6 %) und damit, wie bereits erwähnt, 3,1 Prozentpunkte unter derjenigen der Bundestagswahl 1998. Das offizielle endgültige Ergebnis zeigt ferner, dass sich im früheren Bundesgebiet einschließlich Berlin-West (80,6 %) mehr Wahlberechtigte an der Wahl beteiligten als in den neuen Bundesländern einschließlich Berlin-Ost (72,8 %). Der Abstand hat sich gegenüber der Bundestagswahl 1998, bei der er noch 2,8 Prozentpunkte betrug, deutlich erhöht.

Historisch bedingt ist ein langfristiger Vergleich der Beteiligung an Bundestagswahlen nur für die Stimmen des früheren Bundesgebietes ohne Berlin-West möglich. Der seit 1983 abwärtsgerichtete Trend der Wahlbeteiligung hat sich von 1987 bis 1990 noch beschleunigt. Bei der ersten gesamtdeutschen Wahl wurde in den alten Bundesländern nur noch eine Wahlbeteiligung von 78,4 % erzielt. Damit war der Tiefpunkt im Vergleich der vier Bundestagswahlen von 1980 bis 1990 (1980: 88,6 %; 1983: 89,1 %; 1987: 84,3 %) erreicht. Während der Rückgang bei der Wahlbeteiligung im Vergleich 1987 zu 1983 bei rd. fünf Prozentpunkten lag, stieg er im Vergleich 1990 zu 1987 auf fast sieben Prozentpunkte. Die Wahlbeteiligung betrug bei der Bundestagswahl 1994 für die alten Bundesländer ohne Berlin 80,6 %, bei der Bundestagswahl 1998 82,8 %, so dass eine Annäherung an das bei der Bundestagswahl 1987 erzielte Ergebnis zu verzeichnen war. Bei der Bundestagswahl 2002 sank die Wahlbeteiligung gegenüber 1998 in den alten Ländern ohne Berlin-West um 2,1 Prozentpunkte auf 80,7 %.

Schaubild 5

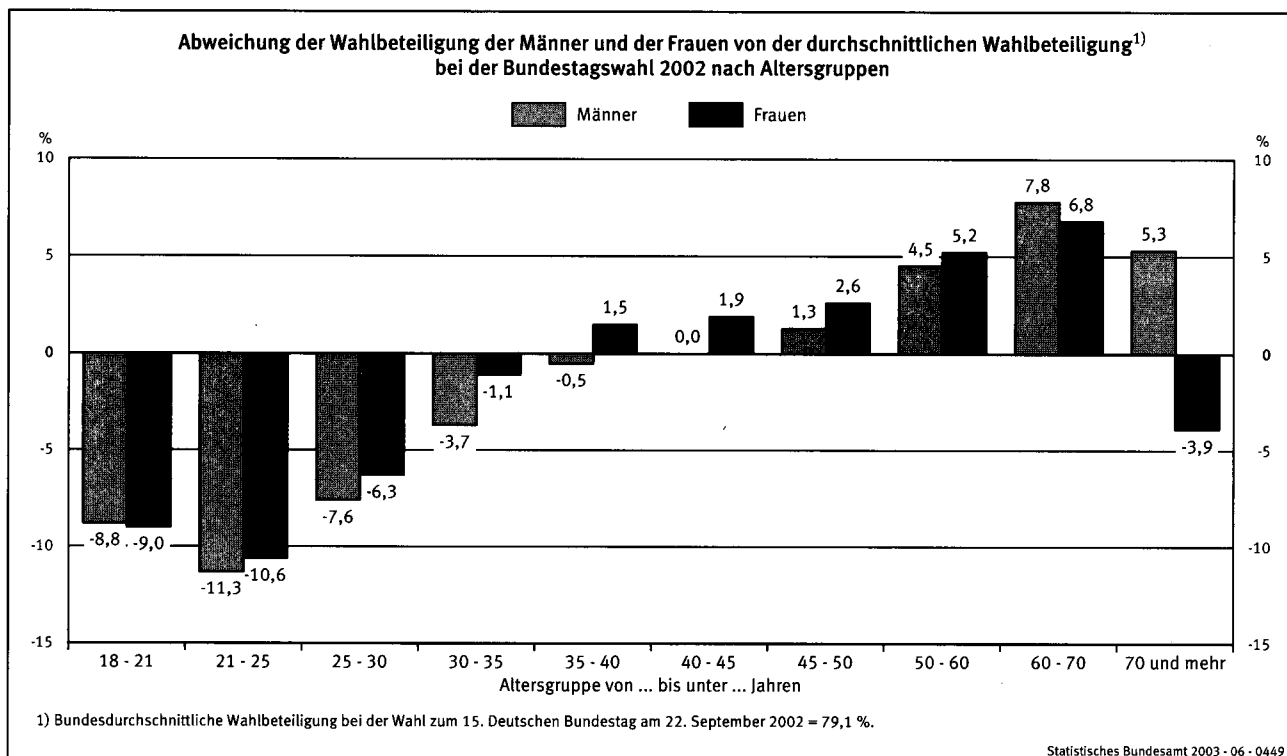


### 23 Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen nach Geschlecht und Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte		Wähler				
	2002 <sup>1)</sup>		1990 <sup>2)</sup>	1987 <sup>2)3)</sup>	1983 <sup>2)3)</sup>	1980 <sup>2)3)</sup>	
	1 000	%	%				
<b>Insgesamt</b>							
unter 21 .....	2326,0	1633,1	70,2	64,7	76,8	84,3	80,4
21 - 25 .....	3329,7	2268,9	68,1	61,8	73,1	81,5	78,9
25 - 30 .....	3842,5	2771,3	72,1	66,3	75,9	83,8	82,2
30 - 35 .....	5145,3	3945,7	76,7	71,3	80,3	87,0	86,2
35 - 40 .....	6467,4	5146,7	79,6	75,7	83,8	89,3	88,6
40 - 45 .....	6185,1	4950,0	80,0	79,5	86,0	91,1	90,3
45 - 50 .....	5406,8	4382,7	81,1	82,1	87,9	92,2	91,2
50 - 60 .....	9042,5	7593,5	84,0	84,6	89,4	92,7	92,3
60 - 70 .....	9944,1	8587,4	86,4	86,5	89,7	92,3	92,2
70 und mehr .....	9743,4	7642,3	78,4	74,5	79,4	84,9	85,7
<b>Insgesamt ...</b>	<b>61 432,9</b>	<b>48 921,6</b>	<b>79,6</b>	<b>76,3</b>	<b>83,1</b>	<b>88,4</b>	<b>87,6</b>
<b>Männer</b>							
unter 21 ....	1188,4	835,6	70,3	66,3	78,9	85,4	81,6
21 - 25 ....	1688,9	1145,2	67,8	63,2	74,4	82,2	79,8
25 - 30 ....	1943,6	1388,9	71,5	66,3	76,6	83,9	81,9
30 - 35 ....	2614,8	1972,2	75,4	70,6	80,2	86,6	85,8
35 - 40 ....	3291,8	2586,2	78,6	75,2	83,7	89,0	88,1
40 - 45 ....	3138,4	2483,7	79,1	79,3	85,8	90,8	90,3
45 - 50 ....	2704,6	2175,1	80,4	82,2	88,0	92,3	91,6
50 - 60 ....	4490,6	3755,2	83,6	85,0	90,0	93,2	93,1
60 - 70 ....	4760,4	4134,9	86,9	88,2	91,5	93,6	93,5
70 und mehr	3471,1	2928,7	84,4	81,3	85,1	88,5	89,6
<b>Zusammen ...</b>	<b>29 292,7</b>	<b>23 405,7</b>	<b>79,9</b>	<b>77,0</b>	<b>84,2</b>	<b>89,1</b>	<b>88,2</b>
<b>Frauen</b>							
unter 21 ....	1137,5	797,5	70,1	63,1	74,6	83,2	79,2
21 - 25 ....	1640,8	1123,7	68,5	60,4	71,7	80,6	78,0
25 - 30 ....	1899,0	1382,4	72,8	66,4	75,2	83,7	82,6
30 - 35 ....	2530,5	1973,5	78,0	72,1	80,3	87,4	86,6
35 - 40 ....	3175,6	2560,4	80,6	76,3	83,9	89,7	89,2
40 - 45 ....	3046,7	2466,3	81,0	79,8	86,3	91,3	90,4
45 - 50 ....	2702,2	2207,6	81,7	82,0	87,9	92,0	90,8
50 - 60 ....	4551,9	3838,2	84,3	84,2	88,8	92,2	91,6
60 - 70 ....	5183,6	4452,5	85,9	85,3	88,4	91,5	91,3
70 und mehr	6272,3	4713,7	75,2	71,3	76,5	82,9	83,6
<b>Zusammen ...</b>	<b>32 140,1</b>	<b>25 515,9</b>	<b>79,4</b>	<b>75,7</b>	<b>82,1</b>	<b>87,8</b>	<b>87,1</b>

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten. – 2) Ohne Personen mit Wahlschein. – 3) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

Schaubild 6



Wie Tabelle 23 zeigt, hat sich der seit den achtziger Jahren zu beobachtende Trend zur Wahlenthaltung bei den Wählern unter 30 Jahren nicht fortgesetzt. Bei der Bundestagswahl 1980 (früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West) hatte die Wahlbeteiligung der 18- bis 29-Jährigen noch knapp über 80% gelegen. Bei der Bundestagswahl 1990 beteiligten sich nur noch rund zwei Drittel (67,7%) der Wahlberechtigten dieser Altersgruppe. Dieser Abwärtstrend hat sich bei der Bundestagswahl 2002 nicht fortgesetzt. Die Wahlbeteiligung der Wählerinnen und Wähler unter 30 Jahren hat im Vergleich zu 1990 um 2,6 Prozentpunkte zugenommen und lag 2002 bei 70,3%. Die zuvor dargestellten Unterschiede in der Wahlbeteiligung zwischen Ost und West treffen dabei auch für die Altersgruppe der unter 30-Jährigen zu: Aus dieser Altersgruppe beteiligten sich im Westen 72,3% der Wahlberechtigten an der Bundestagswahl 2002, im Osten nur 62,8%.

Die niedrigste Wahlbeteiligung zeigte die Altersgruppe der 21- bis 24-Jährigen. Mit 68,1% lag die Wahlbeteiligung um 11,0 Prozentpunkte unter der Wahlbeteiligung aller Altersgruppen. Die 21- bis 24-jährigen Männer beteiligten sich sogar nur zu 67,8% an der Bundestagswahl. Bemerkenswert ist, dass die genannte Altersgruppe in jedem Bundesland die niedrigste Wahlbeteiligung erzielt hat.

Die niedrigste Wahlbeteiligung hatten mit 60,0 % Männer der Altersgruppe der 21- bis 24-jährigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aufzuweisen. Dieses schlechte Ergebnis beruht im Wesentlichen auf der

niedrigen Wahlbeteiligung der zwischen 21 und 24 Jahre alten Männer der Bundesländer Brandenburg (59,2%), Mecklenburg-Vorpommern (57,0%) und Sachsen-Anhalt (53,7%).

Die Wahlbeteiligung nahm ab der Altersgruppe der 21- bis 24-Jährigen mit steigendem Alter zu, wobei die Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen mit 86,4% (und damit 7,3 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt) die höchste Wahlbeteiligung zu verzeichnen hatte. Da diese Altersgruppe zudem unter allen zehn Altersgruppen der Repräsentativen Wahlstatistik zur Wahlbeteiligung mit ca. 9,9 Mill. Menschen die zahlenmäßig größte war, kam der hohen Wahlbeteiligung dieser Altersgruppe ab 60 Jahren besondere Bedeutung zu. Bemerkenswert ist, dass die genannte Altersgruppe in jedem Bundesland die höchste Wahlbeteiligung aufweist.

Den Spitzenwert bei der Wahlbeteiligung wiesen in dieser Altersgruppe mit 88,3% die Männer aus dem früheren Bundesgebiet auf. Dieses überdurchschnittliche Ergebnis beruht in erster Linie auf der hohen Wahlbeteiligung der zwischen 60 und 69 Jahre alten Männer der Bundesländer Rheinland-Pfalz (88,6%), Niedersachsen (88,9%), Baden-Württemberg (88,9%), Schleswig-Holstein (89,5%) und Bayern (89,8%).

24 Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2002  
Prozent

Land	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>										
	ins-gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Insgesamt											
Schleswig-Holstein .....	81,3	67,5	67,0	71,5	76,2	80,3	81,0	82,1	86,4	88,8	83,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	70,9	59,0	57,7	60,8	66,6	70,4	71,7	73,0	77,6	79,8	68,9
Hamburg .....	80,3	71,8	70,7	75,0	82,4	82,9	79,2	81,0	83,9	85,3	77,3
Niedersachsen .....	81,4	70,1	68,2	73,4	77,9	80,8	82,0	83,5	86,5	88,7	80,4
Bremen .....	80,0	72,8	67,1	70,9	76,6	77,1	78,4	80,3	83,8	85,7	81,9
Brandenburg .....	74,0	65,4	59,7	63,3	70,0	74,7	75,3	76,0	79,9	81,2	70,8
Sachsen-Anhalt .....	69,1	57,9	54,8	59,2	64,7	68,1	69,8	71,9	74,9	77,8	67,0
Berlin .....	78,3	70,3	69,8	71,8	76,9	77,6	78,0	79,4	81,7	83,7	78,1
Nordrhein-Westfalen .....	80,9	72,8	70,8	72,9	77,4	80,4	81,2	81,8	84,9	87,1	80,7
Sachsen .....	74,1	64,2	61,8	66,1	70,6	73,8	75,3	76,0	79,0	81,9	71,6
Hessen .....	80,7	70,6	68,5	72,8	78,0	80,8	81,0	82,5	85,0	87,2	79,7
Thüringen .....	75,1	67,3	64,0	66,7	70,8	74,7	75,7	77,1	80,0	81,7	73,8
Rheinland-Pfalz .....	80,6	72,5	69,1	71,7	75,2	80,5	80,4	82,1	85,0	87,8	80,2
Bayern .....	82,1	73,4	71,7	75,8	79,8	82,3	83,1	83,6	85,7	88,9	80,2
Baden-Württemberg .....	81,7	74,3	71,8	75,9	79,3	81,9	81,7	83,8	85,9	88,2	78,9
Saarland .....	80,5	75,1	69,6	73,1	75,3	78,8	81,0	81,0	84,1	87,2	80,2
Deutschland .....	79,6	70,2	68,1	72,1	76,7	79,6	80,0	81,1	84,0	86,4	78,4
davon: Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	81,2	72,3	70,3	73,9	78,2	81,1	81,5	82,6	85,4	87,8	80,1
Neue Länder und Berlin-Ost	73,2	63,6	60,7	64,5	69,5	72,8	74,2	75,2	78,5	80,8	71,0
Männer											
Schleswig-Holstein .....	81,1	67,1	67,6	70,7	74,1	79,5	79,8	80,6	85,8	89,5	87,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	70,0	59,8	57,0	59,6	63,7	66,7	70,0	70,2	76,0	79,9	76,0
Hamburg .....	80,8	73,8	69,1	73,5	80,6	83,2	78,4	80,8	83,8	84,2	83,8
Niedersachsen .....	81,6	70,6	69,0	72,6	76,7	80,0	80,8	82,9	86,1	88,9	85,8
Bremen .....	79,9	70,3	67,8	68,4	75,6	76,3	78,6	79,7	82,9	86,1	85,7
Brandenburg .....	73,4	65,3	59,2	61,4	66,4	72,1	73,0	74,7	78,8	81,5	77,9
Sachsen-Anhalt .....	69,1	57,5	53,7	57,5	63,3	66,0	68,5	70,8	73,9	78,3	75,9
Berlin .....	77,5	69,5	68,3	69,7	75,5	75,0	75,6	77,1	80,5	83,8	83,4
Nordrhein-Westfalen .....	81,3	73,1	71,1	72,4	76,7	79,8	80,6	81,4	84,7	87,7	85,6
Sachsen .....	74,1	64,7	61,8	65,2	67,8	72,1	73,2	75,2	78,2	82,4	79,4
Hessen .....	81,1	72,4	67,9	73,3	76,8	79,6	80,4	82,3	84,8	87,2	85,2
Thüringen .....	74,8	67,4	63,2	65,2	68,8	72,5	74,7	75,5	79,4	81,9	79,8
Rheinland-Pfalz .....	81,0	73,0	69,3	71,2	73,8	79,6	79,5	81,7	84,9	88,6	85,6
Bayern .....	82,8	72,7	71,4	75,4	78,7	81,8	82,8	83,7	86,0	89,8	86,1
Baden-Württemberg .....	82,5	74,2	71,4	76,7	79,1	81,4	81,1	83,4	85,6	88,9	85,3
Saarland .....	81,0	75,3	69,1	73,4	74,9	78,0	80,2	81,2	84,4	87,1	86,0
Deutschland .....	79,9	70,3	67,8	71,5	75,4	78,6	79,1	80,4	83,6	86,9	84,4
davon: Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	81,7	72,5	70,3	73,6	77,3	80,4	80,8	82,2	85,2	88,3	85,7
Neue Länder und Berlin-Ost	72,8	63,6	60,0	62,8	66,9	70,4	72,3	73,7	77,5	81,1	78,4
Frauen											
Schleswig-Holstein .....	81,5	67,9	66,4	72,2	78,4	81,1	82,1	83,5	87,0	88,1	80,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	71,8	58,0	58,5	62,2	69,8	74,4	73,3	76,1	79,2	79,7	65,1
Hamburg .....	79,8	70,1	71,9	76,4	84,4	82,6	80,1	81,1	84,0	86,3	74,4
Niedersachsen .....	81,2	69,6	67,3	74,3	79,0	81,7	83,2	84,2	86,9	88,5	77,4
Bremen .....	80,1	75,5	66,5	73,1	77,6	77,8	78,1	80,8	84,7	85,3	80,0
Brandenburg .....	74,5	65,5	60,4	65,4	73,7	77,4	77,7	77,3	81,0	80,9	66,9
Sachsen-Anhalt .....	69,1	58,4	56,1	61,3	66,2	70,2	71,0	73,0	75,9	77,4	62,6
Berlin .....	79,1	71,2	71,3	73,9	78,3	80,3	80,4	81,6	82,8	83,5	75,5
Nordrhein-Westfalen .....	80,6	72,5	70,6	73,3	78,2	81,1	81,7	82,2	85,1	86,6	77,8
Sachsen .....	74,0	63,7	61,8	67,2	73,7	75,6	77,4	76,9	79,8	81,5	67,7
Hessen .....	80,3	68,8	69,2	72,3	79,2	82,0	81,6	82,6	85,2	87,2	76,4
Thüringen .....	75,4	67,2	64,9	68,4	73,0	77,1	76,8	78,6	80,6	81,6	70,7
Rheinland-Pfalz .....	80,2	71,9	69,0	72,2	76,6	81,4	81,4	82,5	85,2	87,0	77,0
Bayern .....	81,5	74,1	72,0	76,2	80,9	82,8	83,3	83,5	85,4	88,0	76,8
Baden-Württemberg .....	81,0	74,4	72,2	75,0	79,6	82,5	82,3	84,1	86,1	87,6	75,2
Saarland .....	80,0	75,0	70,1	72,8	75,7	79,5	81,8	80,9	83,9	87,2	76,9
Deutschland .....	79,4	70,1	68,5	72,8	78,0	80,6	81,0	81,7	84,3	85,9	75,2
davon: Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	80,8	72,1	70,4	74,2	79,2	81,8	82,2	83,0	85,6	87,3	77,0
Neue Länder und Berlin-Ost	73,5	63,5	61,6	66,4	72,3	75,3	76,1	76,7	79,4	80,5	67,2

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

### 3 Ungültige Stimmen

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

- nicht amtlich hergestellt ist oder für einen anderen Wahlkreis gültig ist,
- keine Kennzeichnung enthält,
- den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
- einen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

In den ersten beiden Fällen sind beide Stimmen ungültig. Bei der Briefwahl sind außerdem beide Stimmen ungültig, wenn der Stimmzettel nicht im amtlichen Wahlumschlag oder in einem Wahlumschlag abgegeben worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält, jedoch eine Zurückweisung aus diesen Gründen nicht erfolgt ist.

Enthält der Stimmzettel nur eine Stimmabgabe, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig.

Mehrere in einem Wahlumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst gelten sie als ein Stimmzettel mit zwei ungültigen Stimmen. Ist der Wahlumschlag leer abgegeben worden, so gelten beide Stimmen als ungültig. Diese Fallgestaltungen konnten nur bei der Briefwahl vorkommen, da bei der Bundestagswahl 2002 für die Urnenwahl erstmals keine Wahlumschläge verwendet wurden.

Ungültig waren von den Erststimmen 741 037 oder 1,5 % und von den Zweitstimmen 586 281 oder 1,2 %.

Seit der Bundestagswahl 1953, bei der es zum ersten Mal zwei Stimmen gab, sank der Anteil der ungültigen Erststimmen bis 1961 von 3,4 auf 2,6 %; in der gleichen Zeit hatte sich der Anteil der ungültigen Zweitstimmen von 3,3 auf 4,0 % erhöht. Bei der Bundestagswahl 1965 war der Anteil der ungültigen Erststimmen geringfügig auf 2,9 % gestiegen, fiel dann aber bis 1983 auf 1,1 %. 1987 betrug er 1,3 %. Der Anteil der ungültigen Zweitstimmen hatte sich 1965 auf 2,4

% vermindert und war ab 1972 unter 1 % gefallen. Seit 1976 lag der Anteil bei 0,9 %, wenn auch die absolute Zahl der ungültigen Stimmen 1987 gegenüber der Bundestagswahl 1972 zugenommen hatte. Bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl 1990 lag der Anteil der ungültigen Erststimmen bei 1,5 % und war damit leicht angestiegen; er war aber dennoch wesentlich niedriger als vor 1972 mit wesentlich weniger Wählern. Das Gleiche galt für den Anteil der ungültigen Zweitstimmen mit 1,1 %. 1994 betrug der Anteil der ungültigen Erststimmen 1,7 %, von den Zweitstimmen waren 1,3 % ungültig. Der Anteil der ungültigen Stimmen war damit 1994 im Vergleich zu 1990 sowohl für Erst- als auch für Zweitstimmen um 0,2 Prozentpunkte angestiegen.

25 Ungültige Stimmen bei den Bundestagswahlen

Wahljahr	Ungültige			
	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1953 <sup>1)</sup> ....	959 790	3,4	928 278	3,3
1957 .....	916 680	3,0	1 167 466	3,8
1961 .....	845 158	2,6	1 298 723	4,0
1965 .....	979 158	2,9	795 765	2,4
1969 .....	809 548	2,4	557 040	1,7
1972 .....	457 810	1,2	301 839	0,8
1976 .....	470 109	1,2	343 253	0,9
1980 .....	485 645	1,3	353 195	0,9
1983 .....	434 176	1,1	338 841	0,9
1987 .....	482 481	1,3	357 975	0,9
1990 <sup>2)</sup> ....	720 990	1,5	540 143	1,1
1994 <sup>2)</sup> ....	788 643	1,7	632 825	1,3
1998 <sup>2)</sup> ....	780 507	1,6	638 575	1,3
2002 <sup>2)</sup> ....	741 037	1,5	586 281	1,2

1) Ohne das Saarland.

2) Nach dem Gebietstand seit dem 3.10.1990.

1998 ging der Anteil der ungültigen Erststimmen gegenüber 1994 geringfügig um 0,1 % zurück; der Anteil der ungültigen Zweitstimmen blieb mit 1,3 % gleich. Bei der Bundestagswahl 2002 ging sowohl der Anteil der ungültigen Erst- als auch der ungültigen Zweitstimmen um 0,1 Prozentpunkte zurück (siehe Tabelle 25). Den höchsten Anteil an ungültigen Stimmen hatte Mecklenburg-Vorpommern mit 2,5 % bei den Erststimmen und 2,4 % bei den Zweitstimmen. Dies ist

wohl darauf zurückzuführen, dass in Mecklenburg-Vorpommern gleichzeitig die Landtagswahl durchgeführt wurde. Ebenfalls über der 2 %-Marke lagen die Anteile der ungültigen Erststimmen in den Ländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland und die Anteile der ungültigen Zweitstimmen im Saarland.

Die Untersuchung der ungültigen Stimmen im Rahmen der Repräsentativen Wahlstatistik kann nur in verkürzter Form vorgenommen werden. Dargestellt wird in

Tabelle 26 lediglich die Zahl der Wähler nach Art der ungültigen Stimmen (drei Kombinationsgruppen) und Geschlecht.

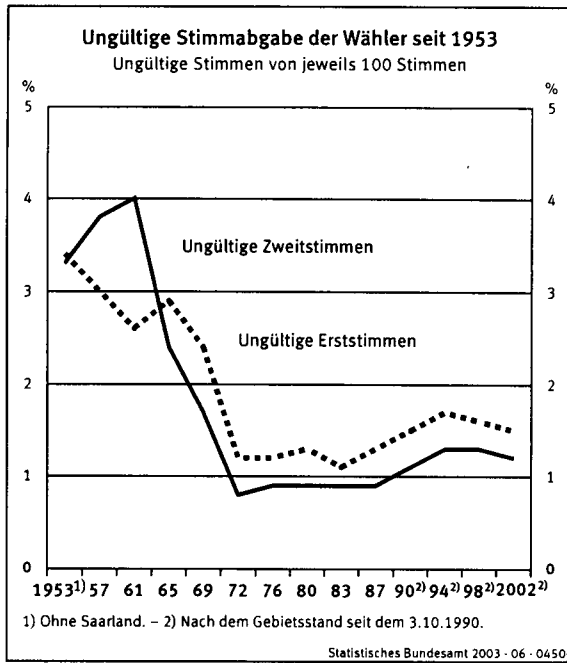
Danach stimmten 2002 rund 924 000 Wähler mit Erst- und Zweitstimme (350 000), nur mit Erststimme (358 000) bzw. nur mit der Zweitstimme (216 000) ungültig. In allen drei Fällen waren – wie 1990 – die Frauen überdurchschnittlich vertreten.

26 Art der ungültigen Stimmen bei den Bundestagswahlen

Wähler nach Art der ungültigen Stimmen	Wahljahr <sup>1)</sup>	Insgesamt		Männer		Frauen	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ungültige Erst- und Zweitstimme.....							
Erst- und Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen .....	2002	161	17,4	77	19,4	84	16,0
	1990	176	21,5	78	23,3	98	20,2
Erststimmenseite leer oder durchgestrichen, Zweitstimmenseite mehrere Kreuze .....	2002	50	5,4	18	4,5	32	6,1
	1990	75	9,2	23	6,9	52	10,7
Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen, Erststimmenseite mehrere Kreuze .....	2002	40	4,3	14	3,5	26	5,0
	1990	50	6,1	18	5,3	32	6,6
Beide Seiten mehrere Kreuze .....	2002	71	7,7	34	8,6	37	7,0
	1990	40	4,9	17	5,1	23	4,7
Eine Seite leer oder durchgestrichen, auf der anderen Seite sonstige Ursachen .....	2002	4	0,5	2	0,5	2	0,4
	1990	3	0,4	1	0,4	2	0,4
Beide Seiten sonstige Ursachen .....	2002	23	2,5	13	3,1	11	2,1
	1990	14	1,7	7	2,0	7	1,5
Zusammen	2002	350	37,9	158	39,7	192	36,6
	1990	357	43,7	143	43,0	214	44,1
Ungültige Erst- und gültige Zweitstimme							
Erststimmenseite leer oder durchgestrichen .....	2002	329	35,6	149	37,4	180	34,2
	1990	280	34,2	121	36,3	159	32,8
Erststimmenseite mehrere Kreuze ....	2002	22	2,4	10	2,4	13	2,4
	1990	22	2,6	9	2,6	13	2,6
Sonstige Ursachen .....	2002	7	0,7	4	0,9	3	0,6
	1990	7	0,8	3	1,0	4	0,8
Zusammen	2002	358	38,7	163	40,7	195	37,2
	1990	308	37,7	133	39,8	175	36,2
Ungültige Zweit- und gültige Erststimme							
Zweitstimmenseite leer oder durchgestrichen .....	2002	183	19,8	65	16,2	119	22,6
	1990	131	16,0	49	14,7	82	16,9
Zweitstimmenseite mehrere Kreuze ..	2002	30	3,3	12	3,1	18	3,4
	1990	19	2,3	7	2,1	12	2,5
Sonstige Ursachen .....	2002	3	0,3	1	0,3	2	0,3
	1990	3	0,3	1	0,3	1	0,3
Zusammen	2002	216	23,4	78	19,6	138	26,3
	1990	152	18,6	57	17,2	95	19,7

1) 1990: ohne Stimmen der Briefwähler.

Schaubild 7



Der Vergleich mit der Bundestagswahl 1990 zeigt nur marginale Differenzen: Damals stimmten rund 818 000 Wähler mit Erst- und Zweitstimme (357 000), nur mit der Erststimme (308 000) bzw. nur mit der Zweitstimme (152 000) ungültig.

Ohne ergänzende Motivforschung ist eine vertiefte Analyse der vorgenannten Ergebnisse kaum möglich. Hinweise können leicht spekulativen Charakter haben. So könnte es sich zum Beispiel bei den Wählern mit ungültiger Erst- und gültiger Zweitstimme in erster Linie um Anhänger von Parteien gehandelt haben, für

die es zwar eine Landesliste, aber keinen Kreiswahlvorschlag gab. Weiter ist denkbar, dass es sich um Personen gehandelt haben könnte, die dem Wahlkreisandidaten ihrer Partei keine Erfolgchancen eingeräumt haben.

Geht man von der Gesamtzahl der rd. 924 000 ungültigen Stimmen aus und gliedert sie nach dem Geschlecht auf, so zeigt sich, dass von den Männern 399 000 und von den Frauen 525 000 ungültig abgegeben wurden. Wie Tabelle 27 zeigt, waren von 100 Erststimmen der Männer 1,4 % und von 100 Erststimmen der Frauen 1,6 %, von 100 Zweitstimmen der Männer 1,0 % und von 100 Zweitstimmen der Frauen 1,3 % ungültig. Unterscheidet man nach dem Alter, so wählten die 60jährigen und älteren mit 2,1 % der Erststimmen und 1,9 % der Zweitstimmen häufiger ungültig als die übrigen Altersgruppen.

Kennzeichnend für die Wahlberechtigten mit Briefwahlunterlagen war nicht nur die höhere Wahlbeteiligung, sondern – wie schon immer – auch der geringere Anteil der von ihnen abgegebenen ungültigen Erst- und Zweitstimmen.

Bei der Briefwahl 2002 lagen die Anteile der von den Briefwählern abgegebenen ungültigen Erst- und Zweitstimmen um 38 bzw. 54 % niedriger als bei den Urnenwählern. Bei der Bundestagswahl 1965 hatten diese Anteilsätze sogar 71 bzw. 72 % betragen.

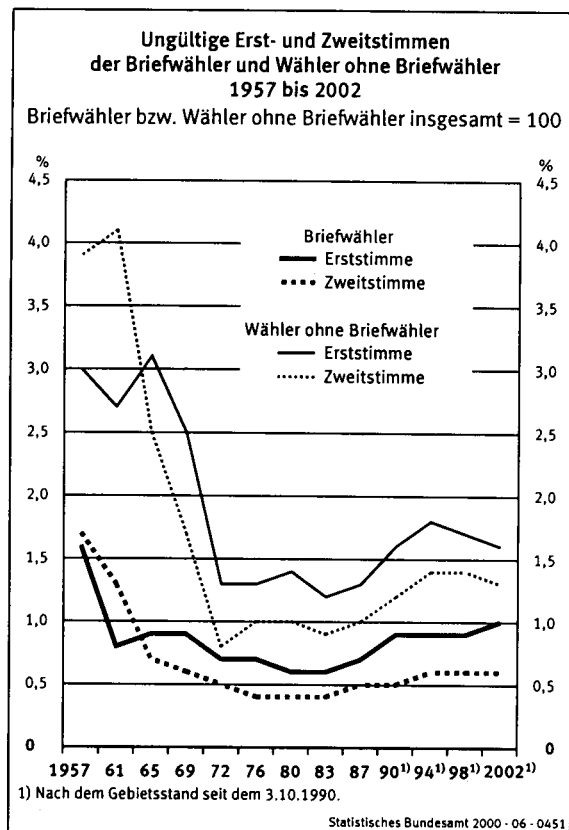


27 Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Männer und Frauen nach dem Alter 2002

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von jeweils 100 Wählern <sup>1)</sup> wählten mit der					
	Erststimme ungültig	und zwar		Zweitstimme ungültig	und zwar	
		auch mit Zweitstimme	nur mit der Erststimme		auch mit Erststimme	nur mit der Zweitstimme
Insgesamt						
18 – 25 .....	1,0	0,5	0,5	0,7	0,5	0,2
25 – 35 .....	1,0	0,5	0,5	0,7	0,5	0,2
35 – 45 .....	1,1	0,5	0,6	0,8	0,5	0,3
45 – 60 .....	1,3	0,6	0,7	1,0	0,6	0,4
60 und mehr.....	2,1	1,1	1,1	1,9	1,1	0,8
Insgesamt ...	1,5	0,7	0,8	1,2	0,7	0,5
Früheres Bundesgebiet	1,4	0,7	0,8	1,1	0,7	0,4
Neue Bundesländer ...	1,8	1,0	0,8	1,6	1,0	0,6
dagegen 1990 .....	1,6	0,8	0,7	1,2	0,8	0,4
1987 .....	1,3	0,7	0,6	1,0	0,7	0,2
1983 .....	1,2	0,7	0,5	0,9	0,7	0,2
1980 .....	1,3	0,6	0,7	1,0	0,6	0,3
Männer						
18 – 25 .....	1,0	0,5	0,5	0,7	0,5	0,2
25 – 35 .....	1,1	0,5	0,6	0,7	0,5	0,2
35 – 45 .....	1,2	0,6	0,7	0,8	0,6	0,3
45 – 60 .....	1,4	0,6	0,7	0,9	0,6	0,3
60 und mehr.....	1,9	1,0	0,9	1,6	1,0	0,6
Insgesamt ...	1,4	0,7	0,7	1,0	0,7	0,4
Früheres Bundesgebiet	1,4	0,6	0,7	1,0	0,6	0,3
Neue Bundesländer ...	1,6	0,9	0,7	1,3	0,9	0,4
dagegen 1990 .....	1,4	0,7	0,7	1,0	0,7	0,3
1987 .....	1,2	0,7	0,6	0,8	0,7	0,2
1983 .....	1,0	0,6	0,4	0,8	0,6	0,2
1980 .....	1,1	0,6	0,6	0,8	0,6	0,2
Frauen						
18 – 25 .....	1,0	0,5	0,6	0,7	0,5	0,2
25 – 35 .....	1,0	0,5	0,5	0,8	0,5	0,3
35 – 45 .....	1,0	0,5	0,5	0,8	0,5	0,3
45 – 60 .....	1,2	0,6	0,6	1,0	0,6	0,4
60 und mehr.....	2,4	1,1	1,2	2,2	1,1	1,0
Insgesamt ...	1,6	0,8	0,8	1,3	0,8	0,6
Früheres Bundesgebiet	1,5	0,7	0,8	1,2	0,7	0,5
Neue Bundesländer ...	1,9	1,0	0,9	1,8	1,0	0,7
dagegen 1990 .....	1,7	1,0	0,8	1,4	1,0	0,4
1987 .....	1,4	0,8	0,6	1,1	0,8	0,3
1983 .....	1,3	0,6	0,6	1,0	0,6	0,3
1980 .....	1,5	0,7	0,8	1,1	0,7	0,4

1) 1980 – 1990 ohne Briefwähler.

Schaubild 8



Der Anteil der ungültigen Erststimmen betrug bei den Briefwählern 1,0 % und bei den Wählern ohne Briefwähler 1,6 %. Bei den ungültigen Zweitstimmen lagen diese Anteile bei 0,6 % und 1,3 %. Gegenüber 1998 ist bei den Erststimmen der Anteil der Briefwähler leicht (0,1 Prozentpunkte) gestiegen, der Anteil der Wähler ohne Briefwähler leicht (0,1 Prozentpunkte) gesunken. Die Anteile der ungültigen Zweitstimmen sind bei den Briefwählern gegenüber 1998 gleich geblieben und bei den Wählern ohne Briefwähler um 0,1 Prozentpunkte niedriger. Der Grund für die niedrigen Anteilsätze der ungültigen Stimmen dürfte bei den Briefwählern insbesondere darin gelegen haben, dass sie in vertrauter Umgebung den Stimmzettel ausfüllen konnten und genügend Zeit für das Durchlesen der Hinweise besaßen.

28 Ungültige Erst- und Zweitstimmen der Wähler insgesamt, der Briefwähler und der Wähler ohne

Briefwähler

Prozent

Wahljahr	Von 100		
	Wählern insgesamt	Briefwählern	Wählern ohne Briefwähler
haben ungültig gewählt			

Erststimme

1957 .....	3,0	1,6	3,0
1961 .....	2,6	0,8	2,7
1965 .....	2,9	0,9	3,1
1969 .....	2,4	0,9	2,5
1972 .....	1,2	0,7	1,3
1976 .....	1,2	0,7	1,3
1980 .....	1,3	0,6	1,4
1983 .....	1,1	0,6	1,2
1987 .....	1,3	0,7	1,3
1990 .....	1,5	0,9	1,6
1994 .....	1,7	0,9	1,8
1998 .....	1,6	0,9	1,7
2002 .....	1,5	1,0	1,6

Zweitstimme

1957 .....	3,8	1,7	3,9
1961 .....	4,0	1,3	4,1
1965 .....	2,4	0,7	2,5
1969 .....	1,7	0,6	1,7
1972 .....	0,8	0,5	0,8
1976 .....	0,9	0,4	1,0
1980 .....	0,9	0,4	1,0
1983 .....	0,9	0,4	0,9
1987 .....	0,9	0,5	1,0
1990 .....	1,1	0,5	1,2
1994 .....	1,3	0,6	1,4
1998 .....	1,3	0,6	1,4
2002 .....	1,2	0,6	1,3

## 4 Gültige Erststimmen

### 4.1 Nach Parteien

Bei der Bundestagswahl 2002 wurden insgesamt 47 841 724 gültige Erststimmen abgegeben (1998: 49 166 580). Diese entschieden darüber, welche Wahlkreisabgeordneten in den Deutschen Bundestag einzogen. Vergleicht man die Erststimmen der SPD, CDU und CSU mit dem Ergebnis der Bundestagswahl 1998, so hatte die SPD 1,9 Prozentpunkte verloren, die CDU 0,1 Prozentpunkte weniger erzielt und die CSU 1,7 Prozentpunkte mehr erreicht. Bei der Betrachtung der Ergebnisse fällt auf, dass die SPD in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes mit 42,6 % einen um 3,5 Prozentpunkte höheren Erststimmenanteil hatte als in den Wahlkreisen der neuen Länder und Berlin-Ost mit 39,1 %. Bei der Bundestagswahl 1998 hatte die SPD noch mit 45,2 % in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes einen um 7,3 Prozentpunkte höheren Anteil als in den neuen Ländern und Berlin-Ost (37,9 %). Die SPD verlor also im früheren Bundesgebiet 2,6 Prozentpunkte ihres Erststimmenanteils, während sie in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1,2 Prozentpunkte hinzugewinnen konnte.

Wie aus Tabelle 52 auf Seite 86 hervorgeht erzielte die CDU mit 32,4 % in den Wahlkreisen des früheren Bundesgebietes (ohne Einbeziehung der Wähler in Bayern, wo die CDU nicht antrat) einen um 2,1 Prozentpunkte höheren Anteil als in den neuen Ländern und Berlin-Ost (30,3 %). Gegenüber 1998 verzeichnete die CDU nur in geringem Ausmaß Erststimmenverluste (0,5 Prozentpunkte) im früheren Bundesgebiet gegenüber Erststimmengewinnen (0,6 Prozentpunkte) in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Wie Tabelle 29 zeigt, hatte die SPD auch bei der Bundestagswahl 2002 – ähnlich wie bei früheren Wahlen – rund 1 571 000 mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten. Ihr Erststimmenanteil von 41,9 % lag um 3,4 Prozentpunkte über ihrem Zweitstimmenanteil. Die CDU erhielt rund 1 169 000 (2,6 Prozentpunkte) mehr Erst- als Zweitstimmen. Die CSU hatte dagegen knapp 4 000 weniger Erst- als Zweitstimmen erhalten (1998

verzeichnete die CSU noch rund 278 000 mehr Erst- als Zweitstimmen). Bei den GRÜNEN waren es knapp 1 417 000 (- 3,0 Prozentpunkte) weniger Erst- als Zweitstimmen. Auch bei der Bundestagswahl 1998 hatten die GRÜNEN einen niedrigeren Erst- als Zweitstimmenanteil. Auf die FDP entfielen rd. 786 000 mehr Zweit- als Erststimmen (1998 waren es noch etwa doppelt so viele). Die PDS erhielt im Gegensatz zur Bundestagswahl 1998, bei der sie noch rd. 99 000 mehr Zweit- als Erststimmen erhielt, nunmehr rd. 163 000 mehr Erst- als Zweitstimmen.

29 Differenz Erst- zu Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 nach Parteien

Partei	Erststimmen		Zweitstimmen		Differenz Erst- zu Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
SPD .....	20 059 967	41,9	18 488 668	38,5	+1 571 299	+3,4
CDU .....	15 336 512	32,1	14 167 561	29,5	+1 168 951	+2,6
CSU .....	4 311 178	9,0	4 315 080	9,0	-3 902	±0,0
GRÜNE .....	2 693 794	5,6	4 110 355	8,6	-1 416 561	-3,0
FDP .....	2 752 796	5,8	3 538 815	7,4	-786 019	-1,6
PDS .....	2 079 203	4,3	1 916 702	4,0	+162 501	+0,3
Sonstige .....	608 274	1,3	1 459 299	3,0	-851 025	-1,7
Insgesamt	47 841 724	100	47 996 480	100	-154 756	x

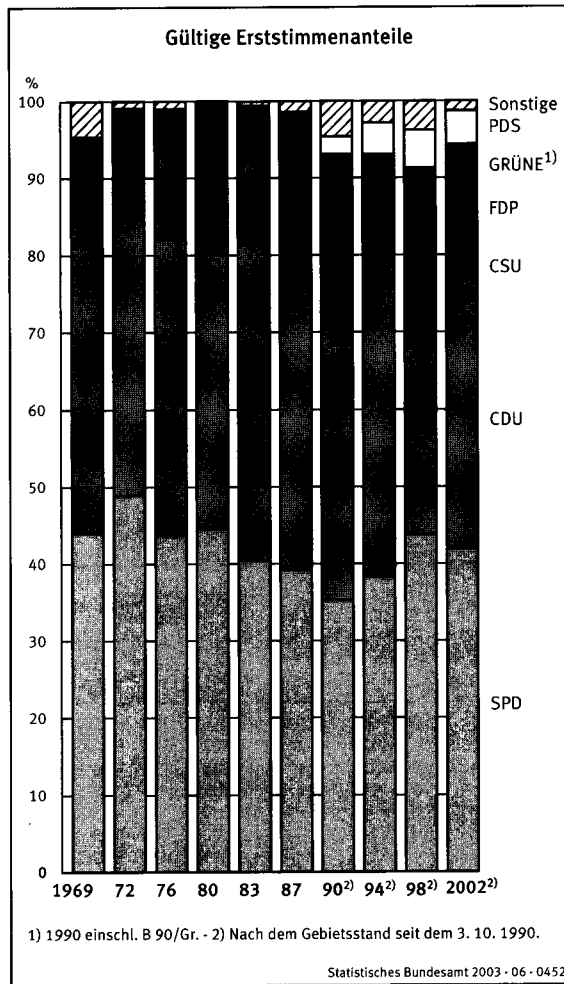
Bei den Bundestagswahlen vor der deutschen Vereinigung hatten – von Sonderfällen abgesehen – nur Wahlkreiskandidaten der SPD, CDU und CSU Aussichten, Wahlkreismandate zu gewinnen. Bei der Bundestagswahl 1990 hatten auch die FDP und PDS in je einem Wahlkreis das Direktmandat errungen. Bei den Bundestagswahlen 1994 und 1998 erhielt – außer SPD, CDU und CSU – die PDS vier Direktmandate, und zwar in den Wahlkreisen 249 (Berlin-Mitte – Prenzlauer Berg) mit 36,6 %, 258 (Berlin-Friedrichshain – Lichtenberg) mit 42,2 %, 260 (Berlin-Hellersdorf – Marzahn) mit 46,7 % und 261 (Berlin-Hohenschönhausen – Pankow – Weißensee) mit 35,8 %. Bei der Bundestagswahl 2002 konnte die PDS nur noch zwei Direktmandate erringen und zwar im

1) In der Abgrenzung der Wahlkreise für die Bundestagswahl 1998.

Wahlkreis 86 (Berlin-Marzahn – Hellersdorf) mit 37,7 % und im Wahlkreis 87 (Berlin-Lichtenberg) mit 39,6 %. Viele Anhänger von Parteien, die kaum Aussicht auf

Wahlkreissitze hatten, dürften ihre Erststimmen nicht den Wahlkreiskandidaten ihrer Partei, sondern einem „aussichtsreichen“ Wahlkreisbewerber gegeben haben. Das erklärt teilweise, weshalb die SPD seit 1953 sowie die CDU seit 1957 jeweils mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten haben. Bei der Bundestagswahl 2002 konnten die GRÜNEN erstmals ein Wahlkreismandat erringen, der Bewerber war im Wahlkreis 84 (Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost) mit 31,6 % erfolgreich.

Schaubild 9



#### 4.2 Im Wahlkreis Gewählte

Die Erststimme entspricht der Entscheidung der Wähler für einen Wahlkreiskandidaten. Gewählt ist, wer in seinem Wahlkreis die meisten Erststimmen erhält (relative Mehrheit).

Die SPD hat 171 Wahlkreise gewonnen, auf die CDU entfielen 82 und auf die CSU 43 Wahlkreismandate. Die GRÜNEN errangen einen Wahlkreis und die PDS erreichte 2 Wahlkreissitze (siehe Tabelle 30). Bei der Bundestagswahl 2002 ging in 19 Wahlkreisen die Erststimmenmehrheit von der SPD an die CDU bzw. CSU über. Von der SPD an die GRÜNEN wechselte ein Wahlkreis. Drei Wahlkreise gingen von der CDU an die SPD. Die SPD hatte 1998 212, die CDU 74, die CSU 38 und die PDS 4 Wahlkreissitze.

30 Wahlkreissitze bei den Bundestagswahlen nach der Parteizugehörigkeit der Gewählten

Wahljahr	Ins-gesamt	Davon nach der Parteizugehörigkeit der Gewählten						
		SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
1949 .....	242	96	91	24	-	12	-	19 <sup>1)</sup>
1953 .....	242	45	130	42	-	14	-	11 <sup>2)</sup>
1957 .....	247	46	147	47	-	1	-	6 <sup>3)</sup>
1961 .....	247	91	114	42	-	-	-	-
1965 .....	248	94	118	36	-	-	-	-
1969 .....	248	127	87	34	-	-	-	-
1972 .....	248	152	65	31	-	-	-	-
1976 .....	248	114	94	40	-	-	-	-
1980 .....	248	127	81	40	-	-	-	-
1983 .....	248	68	136	44	-	-	-	-
1987 .....	248	79	124	45	-	-	-	-
1990 .....	328	91	192	43	-	1	1	-
1994 <sup>4)</sup> .....	328	103	177	44	-	-	4	-
1998 <sup>4)</sup> .....	328	212	74	38	-	-	4	-
2002 <sup>4)</sup> .....	299	171	82	43	1	-	2	-

1) Davon BP: 11; DP: 5; Wählergruppen: 3. – 2) Davon DP: 10; Zentrum: 1. – 3) DP. – 4) Nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

31 Wahlkreise 2002 mit den meisten Erststimmen für die  
SPD, CDU, CSU, GRÜNE, FDP und PDS

Wahlkreise		Erststimmen in %
Nr.	Name/Land	

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die SPD  
die meisten Erststimmen erhielt

117	Duisburg II (NW)	63,1
118	Oberhausen – Wesel III (NW)	61,8
142	Herne – Bochum II (NW)	61,5
025	Aurich – Emden (NI)	61,4
120	Essen II (NW)	60,9
124	Gelsenkirchen (NW)	60,3
144	Dortmund II (NW)	60,0
055	Bremen II – Bremerhaven (HB)	58,0
143	Dortmund I (NW)	57,8
126	Bottrop – Recklinghausen III (NW)	57,6

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die CDU  
die meisten Erststimmen erhielt

033	Cloppenburg – Vechta (NI)	62,2
293	Biberach (BW)	57,7
295	Zollernalb – Sigmaringen (BW)	54,9
176	Fulda (HE)	54,0
148	Hochsauerlandkreis (NW)	53,7
138	Paderborn (NW)	53,6
032	Mittellems (NI)	53,3
277	Odenwald – Tauber (BW)	53,3
285	Offenburg (BW)	52,9
286	Rottweil – Tuttlingen (BW)	52,6

Die 10 Wahlkreis, in denen 2002 die CSU  
die meisten Erststimmen erhielt

232	Straubing (BY)	74,6
231	Rottal-Inn (BY)	73,0
226	Traunstein (BY)	69,0
228	Deggendorf (BY)	68,9
235	Schwandorf (BY)	66,9
215	Altötting (BY)	65,7
229	Landshut (BY)	65,7
218	Ingolstadt (BY)	65,3
254	Augsburg-Land (BY)	65,3
258	Ostallgäu (BY)	64,9

Wahlkreise		Erststimmen in %
Nr.	Name/Land	

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die GRÜNEN  
die meisten Erststimmen erhielt

084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost (BE)	31,6
184	Frankfurt am Main (HE)	20,4
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg (BE)	20,0
081	Berlin-Charlottenburg - Wilmerisdorf (BE)	14,2
259	Stuttgart (BW)	13,3
076	Berlin-Mitte (BE)	12,8
054	Bremen I (HB)	12,7
282	Freiburg (BW)	12,7
095	Köln II (NW)	12,2
096	Köln III (NW)	1,8

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die FDP  
die meisten Erststimmen erhielt

097	Bonn (NW)	14,2
272	Karlsruhe-Stadt (BW)	13,9
203	Mosel/Rhein-Hunsrück (RP)	11,3
208	Mainz (RP)	11,1
290	Reutlingen (BW)	10,1
288	Konstanz (BW)	9,6
157	Löbau-Zittau – Görlitz – Niesky (SN)	9,5
286	Rottweil – Tuttlingen (BW)	9,5
201	Ahrweiler (RP)	9,4
131	Warendorf (NW)	9,3

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die PDS  
die meisten Erststimmen erhielt

087	Berlin-Lichtenberg (BE)	39,6
086	Berlin-Marzahn – Hellersdorf (BE)	37,7
085	Berlin-Treptow – Köpenick (BE)	30,1
077	Berlin-Pankow (BE)	26,1
061	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II (BB)	25,2
196	Gera – Saale-Holzland-Kreis (TH)	25,1
199	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen (TH)	25,1
059	Märkisch-Oderland – Barnim II (BB)	24,7
154	Leipzig II (SN)	23,4
073	Halle (ST)	22,5

32 Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2002, in denen die Mehrheit der Erststimmen von 1998 zu 2002 auf eine andere Partei übergegangen ist

Nr.	Name	Anteil der Erststimmen						2002 gegenüber 1998		
		CDU, CSU <sup>1)</sup>		SPD		GRÜNE		CDU bzw. CSU	SPD	GRÜNE
		2002	1998 <sup>2)</sup>	2002	1998 <sup>2)</sup>	2002	1998 <sup>2)</sup>			
%							Prozentpunkte			
Übergang von der SPD an die CDU bzw. CSU										
002	Nordfriesland – Dithmarschen-Nord	44,3	45,4	44,1	46,3	X	X	-1,1	-2,3	X
100	Oberbergischer Kreis	45,2	44,7	43,4	44,9	X	X	+0,5	-1,5	X
110	Mönchengladbach	43,6	41,1	42,4	47,7	X	X	+2,5	-5,3	X
147	Soest	44,2	44,4	42,9	45,5	X	X	-0,2	-2,6	X
165	Chemnitzer Land – Stollberg	36,9	36,1	32,8	37,6	X	X	+0,8	-4,8	X
168	Vogtland – Plauen	35,0	34,3	34,2	37,4	X	X	+0,7	-3,2	X
202	Koblenz	44,1	44,3	43,1	46,0	X	X	-0,2	-2,9	X
207	Montabaur	45,9	44,7	38,4	46,5	X	X	+1,2	-8,0	X
213	Pirmasens	45,1	41,7	41,9	45,0	X	X	+3,4	-3,1	X
221	München-Süd	44,4	40,6	41,4	42,4	X	X	+3,8	-1,0	X
239	Coburg	48,2	42,7	44,5	47,8	X	X	+5,5	-3,3	X
240	Hof	53,6	42,9	38,9	49,5	X	X	+10,7	-10,7	X
245	Nürnberg-Nord	45,8	42,8	42,4	45,5	X	X	+3,0	-3,1	X
246	Nürnberg-Süd	47,5	42,5	42,1	48,0	X	X	+5,0	-5,9	X
262	Esslingen	45,0	40,2	41,6	45,9	X	X	+4,7	-4,2	X
267	Neckar-Zaber	44,5	39,7	42,7	42,5	X	X	+4,8	+0,1	X
280	Pforzheim	45,4	40,4	42,2	43,9	X	X	+5,1	-1,6	X
284	Emmendingen – Lahr	45,5	41,4	41,9	41,8	X	X	+4,1	+0,1	X
291	Tübingen	43,4	38,0	40,4	47,2	X	X	+5,4	-6,8	X
Übergang von der SPD an die GRÜNEN										
084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost	X	X	29,1	36,5	31,6	17,6	X	-7,3	+13,9
Übergang von der CDU an die SPD										
097	Bonn	36,4	42,8	39,7	40,9	X	X	-6,5	-1,2	X
130	Münster	39,9	44,2	40,8	41,8	X	X	-4,4	-1,0	X
259	Stuttgart I	37,3	37,7	42,0	34,0	X	X	-0,4	+8,0	X

1) CSU nur in Bayern. – 2) In der Abgrenzung der Wahlkreise für die Bundestagswahl 2002.

#### 4 Überhangmandate für die SPD

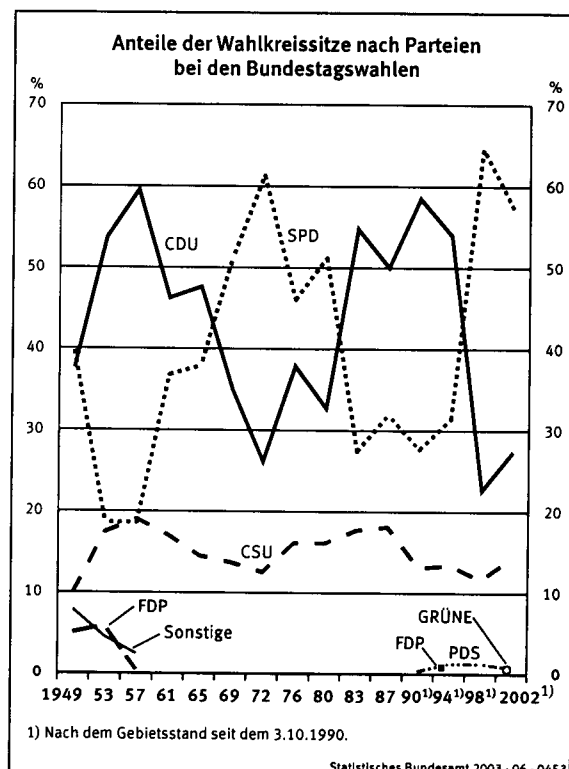
#### 1 Überhangmandat für die CDU

Bei der Verteilung der 247 Sitze der SPD auf ihre Landeslisten ergab sich, dass sie nach ihren Zweitstimmenergebnissen

- in Hamburg fünf Landeslistensitze errang, aber alle sechs Wahlkreissitze gewonnen hatte (1 Überhangmandat),
- in Sachsen-Anhalt acht Sitze gewann, allerdings alle zehn Wahlkreissitze errungen hatte (2 Überhangmandate),
- in Thüringen ebenfalls acht Sitze erhielt, aber neun Wahlkreissitze erreicht hatte (1 Überhangmandat).

Bei der Verteilung der 189 Sitze der CDU auf ihre Landeslisten ergab sich, dass sie nach ihrem Zweitstimmenergebnis

Schaubild 10



- in Sachsen Anspruch auf 12 Sitze hatte, jedoch 13 Wahlkreissitze gewonnen hatte (1 Überhangmandat).

Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der von der SPD gewonnenen Sitze von 247 auf 251 und die Gesamtzahl der von der CDU erreichten Sitze von 189 auf 190. Die Gesamtzahl der Sitze im Deutschen Bundestag erhöhte sich von 598 auf 603.

Bei Bundestagswahlen sind seit 1949 folgende Überhangmandate entstanden:

Jahr der Bundestagswahl	Land	Anzahl der Überhangmandate	Partei
1949	Bremen	1	SPD
	Baden-Württemberg	1	CDU
1953	Schleswig-Holstein	2	CDU
	Hamburg	1	DP
1957	Schleswig-Holstein	3	CDU
1961	Schleswig-Holstein	4	CDU
	Saarland	1	CDU
1980	Schleswig-Holstein	1	SPD
1983	Hamburg	1	SPD
	Bremen	1	SPD
1987	Baden-Württemberg	1	CDU
1990	Mecklenburg-Vorpommern	2	CDU
	Sachsen-Anhalt	3	CDU
	Thüringen	1	CDU
1994	Baden-Württemberg	2	CDU
	Mecklenburg-Vorpommern	2	CDU
	Sachsen-Anhalt	2	CDU
	Thüringen	3	CDU
	Sachsen	3	CDU
	Bremen	1	SPD
1998	Brandenburg	3	SPD
	Hamburg	1	SPD
	Mecklenburg-Vorpommern	2	SPD
	Brandenburg	3	SPD
	Sachsen-Anhalt	4	SPD
Thüringen	3	SPD	
2002	Hamburg	1	SPD
	Sachsen-Anhalt	2	SPD
	Thüringen	1	SPD
	Sachsen	1	CDU

Die SPD gewann von ihren 171 Wahlkreisen 52 mit absoluter Mehrheit. Im Wahlkreis 117 (Duisburg II)

errang sie mit 63,1 % ihren höchsten Erststimmenanteil. 14 ihrer Wahlkreisgewinner konnten mit weniger als 40 % der Wähler ihr Mandat gewinnen. Mit nur 35,0 % der gültigen Erststimmen siegte der SPD-Kandidat im Wahlkreis 164 (Chemnitz). Insgesamt fielen 57,2 % aller Wahlkreise der SPD zu. In den Ländern Hamburg, Bremen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und im Saarland gewann sie alle Wahlkreise. In Schleswig-Holstein und in Thüringen konnte die SPD alle bis auf einen Wahlkreis erringen; in Mecklenburg-Vorpommern konnte sie zwei Direktkandidaten nicht durchbringen.

Von ihren 82 Wahlkreisen hat die CDU 16 mit absoluter Mehrheit gewonnen. Im Wahlkreis 33 (Cloppenburg – Vechta) errang ihr Wahlkreisbewerber 62,2 % der gültigen Erststimmen. In neun Wahlkreisen benötigten ihre Bewerber weniger als 40 % der gültigen Erststimmen für den Sieg im Wahlkreis. Im Wahlkreis 160 (Dresden I) genügten zur Erringung des Wahlkreissitzes bereits 33,8 %. In Hamburg, Bremen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Berlin und im Saarland konnte die CDU keinen Wahlkreis gewinnen.

Die CSU errang von ihren 43 Wahlkreisen 35 mit absoluter Mehrheit. Im Wahlkreis 232 (Straubing) erreichte sie mit 74,6 % ihren höchsten Erststimmenanteil. Im Wahlkreis 222 (München-West/Mitte) errang die CSU mit 44,3 % das Direktmandat. Lediglich im Wahlkreis 219 (München-Nord) war der Bewerber der CSU nicht erfolgreich, sondern musste dem Bewerber der SPD den Vortritt lassen.

Die GRÜNEN erhielten erstmals einen Wahlkreissitz und zwar mit 31,6 % im Wahlkreis 84 (Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost).

Die PDS konnte bei der Bundestagswahl 2002 nur noch zwei Wahlkreise, die beide in Berlin liegen, erringen. Im Wahlkreis 87 (Berlin-Lichtenberg) vereinigte sie 39,6 % der gültigen Erststimmen auf sich. Im Wahlkreis 86 (Berlin-Marzahn – Hellersdorf) reichten der PDS-Direktkandidatin 37,7 % für das Wahlkreismandat.

Für den Übergang des Wahlkreissitzes an eine andere Partei genügten oft wenige Stimmen, da es viele Wahlkreise gab, in denen die Erststimmen der SPD und CDU bzw. CSU nicht weit auseinander lagen. In einem Wahlkreis war bei der Bundestagswahl 2002 die Zahl der Erststimmen für den Wahlkreissieger der CDU um weniger als 2 % größer als die Zahl der Erststimmen für den unterlegenden Kandidaten der SPD und in weiteren sechs Wahlkreisen war die Zahl der Erststimmen der Wahlkreisgewinner der SPD um weniger als 2 % größer als die Zahl der Erststimmen für die unterlegenden Kandidaten der CDU und CSU. Bis zu 5 % machte der Vorsprung in zehn errungenen Wahlkreisen der CDU und CSU und 13 gewonnenen Wahlkreisen der SPD, bis zu 10 % der Vorsprung von 27 Wahlkreissiegern der CDU und CSU und von 21 Wahlkreissiegern der SPD aus. Geht man von den zuletzt genannten Zahlen aus, so würde in den 27 Wahlkreisen mit einem Stimmenvorsprung der CDU und CSU von weniger als 10 % eine Abwanderung von bereits 5 % der CDU- und CSU-Wähler zur SPD genügen, damit die CDU und CSU 27 Wahlkreise verliert und die SPD 27 Wahlkreise gewinnt. Dies würde dazu führen, dass die SPD rund 66 % aller Wahlkreisabgeordneten stellen würde. Ein entsprechender Stimmenumschwung in den 21 Wahlkreisen mit einem Vorsprung der SPD von weniger als 10 % würde dagegen für die SPD eine Reduzierung ihrer Wahlkreissitze von 171 auf 150 zur Folge haben.

33 Stimmenmehrheiten von den im Wahlkreis  
Gewählten

Jahr der Wahl 1)	Zahl der Wahlkreissieger					
	insgesamt	mit einem Anteil der gültigen Erststimmen von ... bis unter ... %				
		unter 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr

Insgesamt

1949	242	154	60	19	6	3
1953	242	46	81	71	34	10
1957	247	26	89	68	48	16
1961	247	19	131	53	34	10
1965	248	2	101	100	37	8
1969	248	1	84	117	44	2
1972	248	-	42	147	55	4
1976	248	-	92	98	52	6
1980	248	-	93	112	40	3
1983	248	-	84	101	56	7
1987	248	-	130	87	30	1
1990	328	30	180	105	12	1
1994	328	17	194	99	18	-
1998	328	38	172	105	13	-
2002	299	26	168	74	29	2

SPD

1949	96	75	20	1	-	-
1953	45	21	23	1	-	-
1957	46	10	31	5	-	-
1961	91	6	74	11	-	-
1965	94	1	56	35	2	-
1969	127	-	52	64	11	-
1972	152	-	22	102	27	1
1976	114	-	56	47	11	-
1980	127	-	49	69	9	-
1983	68	-	36	27	5	-
1987	79	-	49	26	4	-
1990	91	13	52	25	1	-
1994	103	8	60	31	4	-
1998	212	25	105	72	10	-
2002	171	14	103	47	7	-

CDU

1949	91	36	29	17	6	3
1953	130	17	37	39	27	10
1957	147	12	45	51	27	12
1961	114	13	50	28	16	7
1965	118	1	41	54	16	6
1969	87	1	28	38	18	2
1972	65	-	20	33	10	2
1976	94	-	32	43	17	2
1980	81	-	39	35	5	2
1983	136	-	43	66	25	2
1987	124	-	72	45	6	1
1990	192	12	120	56	3	1
1994	177	8	120	46	3	-
1998	74	11	56	6	1	-
2002	82	9	57	15	1	-



noch: 33 Stimmenmehrheiten von den im Wahlkreis  
Gewählten

Jahr der Wahl 1)	Zahl der Wahlkreissieger					
	insge- samt	mit einem Anteil der gültigen Erst- stimmen von ... bis unter ... %				
		unter 40	40 50	50 60	60 70	70 und mehr

CSU						
1949	24	18	5	1	-	-
1953	42	1	13	21	7	-
1957	47	-	10	12	21	4
1961	42	-	7	14	18	3
1965	36	-	4	11	19	2
1969	34	-	4	15	15	-
1972	31	-	-	12	18	1
1976	40	-	4	8	24	4
1980	40	-	5	8	26	1
1983	44	-	5	8	26	5
1987	45	-	9	16	20	-
1990	43	3	8	24	8	-
1994	44	-	11	22	11	-
1998	38	-	9	27	2	-
2002	43	-	8	12	21	2

Sonstige und Parteilose

1949	31	25	6	-	-	-
1953	25	7	8	10	-	-
1957	7	4	3	-	-	-
1990	2 <sup>2)</sup>	2	-	-	-	-
1994	4 <sup>3)</sup>	1	3	-	-	-
1998	4 <sup>3)</sup>	2 <sup>3)</sup>	2 <sup>3)</sup>	-	-	-
2002	3 <sup>4)</sup>	3 <sup>4)</sup>	-	-	-	-

1) 1949 und 1953 ohne Saarland. – 2) 1 FDP; 1 PDS. -  
3) PDS. – 4) 1 GRÜNE; 2 PDS.

34 Erststimmen für die Parteien 2002 nach Abstand  
des höchsten vom zweithöchsten  
Ergebnis in den Wahlkreisen  
Anzahl der Wahlkreise

Abstand des höchsten vom zweithöchsten Ergebnis der Erststimmen	Mehrheit der Erststimmen			
	ins- gesamt	SPD	CDU	CSU
Relativer Abstand von ... bis unter ... %				
unter 1 .....	3	2	1	-
1 - 2 .....	4	4	-	-
2 - 5 .....	16	7	9	-
5 - 10 .....	26 <sup>1)</sup>	8	13	4
10 - 15 .....	37 <sup>2)</sup>	22	13	1
15 - 20 .....	29 <sup>2)</sup>	13	13	2
20 - 30 .....	52	38	13	1
30 - 40 .....	52	34	15	3
40 - 50 .....	37	27	3	7
50 - 60 .....	24	15	2	7
60 - 70 .....	16	1	-	15
70 und mehr ...	3	-	-	3
Insgesamt..	299	171	82	43

Abstand des höchsten vom zweithöchsten Ergebnis der Erststimmen	Mehrheit der Erststimmen			
	ins- gesamt	SPD	CDU	CSU
Absoluter Abstand von ... bis unter ... Stimmen				
unter 1 000.....	6	5	1	-
1 000 - 2 000.....	8	4	4	-
2 000 - 5 000.....	22 <sup>1)</sup>	7	11	3
5 000 - 10 000.....	45 <sup>2)</sup>	23	19	2
10 000 - 15 000.....	39 <sup>2)</sup>	22	14	2
15 000 - 20 000.....	31	22	9	-
20 000 - 30 000.....	57	42	13	2
30 000 - 40 000.....	41	28	8	5
40 000 - 50 000.....	18	11	1	6
50 000 - 60 000.....	12	6	2	4
60 000 und mehr.....	20	1	-	19
Insgesamt..	299	171	82	43

1) Darunter 1 GRÜNE. – 2) Darunter 1 PDS.

35 Die 36 Bundestagswahlkreise 2002 mit einem Abstand des zweithöchsten  
Erststimmenergebnisses bis unter 5 000 Stimmen

Nr.	Wahlkreis Name/Land	Partei mit dem		Abstand zwischen den Ergebnissen	
		höch- sten Erststimmenergebnis	zweit- höchsten	Anzahl	% <sup>1)</sup>
002	Nordfriesland – Dithmarschen-Nord (SH) .....	CDU	SPD	331	0,5
219	München-Nord (BY) .....	SPD	CDU	348	0,5
184	Frankfurt am Main II (HE).....	SPD	CDU	408	0,7
078	Berlin-Reinickendorf (BE).....	SPD	CDU	635	1,0
186	Offenbach (HE).....	SPD	CDU	766	1,0
105	Mettmann I (NW) .....	SPD	CDU	861	1,2
016	Greifswahl – Demmin – Ostvorpommern (MV) .....	CDU	SPD	1 136	2,1
200	Neuwied (RP).....	SPD	CDU	1 160	1,4
168	Vogtland – Plauen (SN).....	CDU	SPD	1 344	2,4
074	Burgenland (ST).....	SPD	CDU	1 464	2,8
202	Koblenz (RP).....	CDU	SPD	1 564	2,3
130	Münster (NW) .....	SPD	CDU	1 649	2,4
110	Mönchengladbach (NW) .....	CDU	SPD	1 779	2,8
109	Neuss I (NW) .....	SPD	CDU	1 919	2,6
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg (BE).....	SPD	CDU	2 119	3,1
211	Neustadt – Speyer (RP).....	CDU	SPD	2 203	2,9
149	Siegen-Wittgenstein (NW) .....	SPD	CDU	2 286	3,0
111	Krefeld I – Neuss II (NW) .....	CDU	SPD	2 418	3,4
147	Soest (NW) .....	CDU	SPD	2 427	3,0
189	Bergstraße (HE) .....	SPD	CDU	2 856	4,1
100	Oberbergischer Kreis (NW).....	CDU	SPD	2 945	3,9
267	Neckar-Zaber (BW) .....	CDU	SPD	3 147	4,1
206	Trier (RP) .....	SPD	CDU	3 311	5,3
091	Düren (NW) .....	SPD	CDU	3 377	4,8
084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg (BE) .....	GRÜNE	SPD	3 804	7,7
038	Osnabrück-Land (NI).....	CDU	SPD	3 869	5,5
003	Steinburg – Dithmarschen-Süd (SH).....	SPD	CDU	3 870	6,1
160	Dresden I (SN) .....	CDU	SPD	4 133	7,5
265	Waiblingen (BW).....	CDU	SPD	4 325	5,5
080	Berlin-Steglitz – Zehlendorf (BE) .....	SPD	CDU	4 330	5,9
291	Tübingen (BW).....	CDU	SPD	4 371	6,9
262	Esslingen (BW) .....	CDU	SPD	4 460	7,4
213	Pirmasens (RP) .....	CDU	SPD	4 661	7,2
221	München-Süd (BY).....	CSU	SPD	4 722	6,6
245	Nürnberg-Nord (BY) .....	CSU	SPD	4 817	7,5
239	Coburg (BY) .....	CSU	SPD	4 853	7,6

1) Anteil an den gültigen Erststimmen im Wahlkreis insgesamt.

36 Abstände zwischen den Erststimmen für die gewählten Wahlkreisabgeordneten und die Erstunterlegenen

Abstände	Jahr <sup>1)</sup>	Zahl der Wahlkreise												
		Insgesamt	mit einem Abstand der gültigen Erststimmen von ... bis unter ... % <sup>2)</sup>											
			unter 1	1 2	2 5	5 10	10 15	15 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 70	70 und mehr
Insgesamt	1949	242	14	4	33	61	50	30	30	9	8	-	2	1
	1953	242	13	5	23	34	25	21	49	30	25	13	3	1
	1957	247	10	12	22	34	27	25	37	27	31	18	4	-
	1961	247	12	13	25	48	37	19	40	23	19	8	2	1
	1965	248	7	12	21	43	46	32	46	18	18	4	1	-
	1969	248	5	7	21	47	48	32	51	25	10	2	-	-
	1972	248	11	9	18	36	46	35	49	37	7	-	-	-
	1976	248	10	15	32	50	35	21	41	30	12	2	-	-
	1980	248	9	8	30	48	42	35	36	32	8	-	-	-
	1983	248	11	11	35	44	22	39	32	30	19	5	-	-
	1987	248	9	10	32	52	42	24	43	24	11	1	-	-
	1990	328	14	10	37	59	58	40	66	33	10	1	-	-
	1994	328	3	9	15	33	36	41	55	48	46	30	12	-
	1998	328	11	2	16	42	35	36	68	51	36	24	7	-
	2002	299	3	4	16	26	37	29	52	52	37	24	16	3
dar. zwischen SPD und CDU, CSU, PDS, GRÜNEN	1949	57	1	2	8	14	21	5	5	-	1	-	-	-
	1953	57	1	2	8	14	21	5	5	-	1	-	-	-
	1957	44	5	5	10	12	4	6	2	-	-	-	-	-
	1961	91	4	8	11	28	23	10	6	1	-	-	-	-
	1965	94	4	5	9	27	26	14	9	-	-	-	-	-
	1969	127	4	4	14	26	30	18	26	5	-	-	-	-
	1972	152	6	5	8	24	33	25	28	19	4	-	-	-
	1976	114	8	9	18	26	18	9	16	10	-	-	-	-
	1980	127	3	4	12	31	31	19	17	10	-	-	-	-
	1983	68	1	6	20	13	6	11	9	2	-	-	-	-
	1987	79	4	3	13	23	12	7	13	4	-	-	-	-
	1990 <sup>3)</sup>	92 <sup>4)</sup>	10	4	17	24	14 <sup>4)</sup>	8	13	2	-	-	-	-
	1994 <sup>3)</sup>	103	1	4	10	11	12	16	14	12	16	7	-	-
	1998 <sup>3)5)</sup>	212	5	2	12	26	23	17	45	37	23	15	7	-
	2002 <sup>3)</sup>	171	2	4	7	8	22	13	38	34	27	15	1	-
CDU, CSU und SPD, PDS, FDP	1949	83	3	-	8	20	10	11	16	8	5	-	2	-
	1953	159	5	3	9	11	16	14	37	25	24	12	2	1
	1957	185	4	6	9	19	21	18	32	26	29	17	4	-
	1961 <sup>6)</sup>	156	8	5	14	20	14	9	34	22	19	8	2	1
	1965	154	3	7	12	16	20	18	37	18	18	4	1	-
	1969	121	1	3	7	21	18	14	25	20	10	2	-	-
	1972	96	5	4	10	12	13	10	21	18	3	-	-	-
	1976	134	2	6	14	24	17	12	25	20	12	2	-	-
	1980	121	6	4	18	17	11	16	19	22	8	-	-	-
	1983	180	10	5	15	31	16	28	23	28	19	5	-	-
	1987	169	5	7	19	29	30	17	30	20	11	1	-	-
	1990 <sup>6)</sup>	236 <sup>7)</sup>	4	6	20 <sup>7)</sup>	35	44	32	53	31	10	1	-	-
	1994 <sup>3)</sup>	225 <sup>8)</sup>	2	5	5	22 <sup>7)</sup>	24 <sup>7)</sup>	25	41	36 <sup>7)</sup>	30 <sup>7)</sup>	23	12	-
	1998	116 <sup>8)</sup>	6 <sup>7)</sup>	-	4	16 <sup>7)</sup>	12	19	23 <sup>7)</sup>	14	13 <sup>7)</sup>	9	-	-
	2002	128 <sup>9)10)</sup>	1	-	9	18 <sup>10)</sup>	15 <sup>7)</sup>	16 <sup>7)</sup>	14	18	10	9	15	3

1) 1949 und 1953 ohne Saarland.

2) Absolute Differenz der prozentualen Stimmenanteile.

3) Auch Wahlkreise, in denen die PDS Erstunterlegene war.

4) Darunter ein Wahlkreis der FDP

5) In einem Wahlkreis waren die GRÜNEN Erstunterlegene.

6) Auch Wahlkreise, in denen die FDP Erstunterlegene war.

7) Darunter ein Wahlkreis der PDS.

8) Darunter vier Wahlkreise der PDS.

9) Darunter zwei Wahlkreise der PDS.

10) Darunter ein Wahlkreis der GRÜNEN.

37 Wahlkreisabgeordnete des Deutschen Bundestages 2002 nach Ländern und Parteien

Land	Abgeordnete insgesamt	Davon				
		SPD	CDU	CSU	GRÜNE	PDS
Schleswig-Holstein .....	11	10	1	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern.....	7	5	2	-	-	-
Hamburg .....	6	6	-	-	-	-
Niedersachsen .....	29	25	4	-	-	-
Bremen .....	2	2	-	-	-	-
Brandenburg .....	10	10	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt .....	10	10	-	-	-	-
Berlin .....	12	9	-	-	1	2
Nordrhein-Westfalen.....	64	45	19	-	-	-
Sachsen .....	17	4	13	-	-	-
Hessen.....	21	17	4	-	-	-
Thüringen.....	10	9	1	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	15	7	8	-	-	-
Bayern.....	44	1	-	43	-	-
Baden-Württemberg.....	37	7	30	-	-	-
Saarland .....	4	4	-	-	-	-
Deutschland .....	299	171	82	43	1	2

**5 Gültige Zweitstimmen**

**5.1 Verteilung der Zweitstimmen auf die Parteien in Bund und Ländern**

Während die Wähler mit der Erststimme für 299 Bundestagswahlkreise entscheiden, wer sie im Deutschen Bundestag vertreten soll, sind für die Gesamtzahl der Abgeordneten einer jeden Partei und für das Stärkeverhältnis der Parteien im Deutschen Bundestag grundsätzlich die Zweitstimmen ausschlaggebend.

Bei der Bundestagswahl 2002 wurden 47 996 480 gültige Zweitstimmen abgegeben. Davon erhielten:

	Anzahl	%
SPD .....	18 488 668	38,5
CDU .....	14 167 561	29,5
CSU .....	4 315 080	9,0
GRÜNE .....	4 110 355	8,6
FDP .....	3 538 815	7,4
PDS .....	1 916 702	4,0

Die restlichen 1 459 299 gültigen Zweitstimmen verteilten sich auf die folgenden Parteien:

	Anzahl	%
REP .....	280 671	0,6
GRAUE .....	114 224	0,2
Die Tierschutzpartei .....	159 655	0,3
NPD .....	215 232	0,4
ödp .....	56 898	0,1
PBC .....	101 645	0,2
DIE FRAUEN .....	36 832	0,1
BP .....	9 379	0,0
FAMILIE .....	30 045	0,1
CM .....	15 440	0,0
BüSo .....	16 958	0,0
HP .....	2 485	0,0

	Anzahl	%
Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter – Die Violetten .....	2 412	0,0
AUFBRUCH .....	4 697	0,0
ZENTRUM .....	3 127	0,0
KPD .....	1 624	0,0
PRG .....	7 499	0,0
Schill .....	400 476	0,8

Die SPD, die 38,5 % aller gültigen Zweitstimmen im Wahlgebiet erzielte, ist bei den Zweitstimmen wie bei der Bundestagswahl 1998 stärkste Partei. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1998, bei der ihr Zweitstimmenanteil 40,9 % betragen hatte, verlor sie 2,4 Prozentpunkte.

Stimmengewinnen von 2,9 bis 6,4 Prozentpunkten in den neuen Ländern standen Stimmenverluste von 1,2 bis 8,3 Prozentpunkten in den übrigen elf Bundesländern – verglichen mit der Bundestagswahl 1998 –, gegenüber. Die höchsten Gewinne erzielte die SPD in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen-Anhalt, die höchsten Verluste musste sie in Bayern und im Saarland hinnehmen. Die SPD ist in allen Ländern außer Sachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg stärkste Partei geworden.

Die CDU erreichte einen Zweitstimmenanteil von 29,5 %. Sie gewann gegenüber der Bundestagswahl 1998 1,1 Prozentpunkte. Lediglich in den Ländern Bremen (0,8 Prozentpunkte) und Hamburg (1,9 Prozentpunkte) musste die CDU Verluste hinnehmen. In allen anderen Bundesländern erzielte sie Gewinne zwischen 0,3 Prozentpunkten in Schleswig-Holstein und 5,0 Prozentpunkten in Baden-Württemberg. Die zweithöchsten Gewinne konnte die CDU mit 3,2 Prozentpunkten im Saarland verbuchen.

Für die CSU ergab sich bei der Bundestagswahl 2002 eine erhebliche Zunahme des Zweitstimmenanteils, und zwar von 47,7 % (1998) auf 58,6 % der in Bayern abgegebenen Stimmen. Damit erlangte die CSU 9,0 % der Zweitstimmen im Bundesgebiet und erhöhte ihren Zweitstimmenanteil gegenüber der Bundestagswahl 1998 um 2,3 Prozentpunkte.

Die GRÜNEN erhielten 8,6 % und gewannen damit 1,9 Prozentpunkte an Zweitstimmen gegenüber der Bundestagswahl 1998 hinzu. Sie hatten in allen Bundesländern Stimmengewinne zu verzeichnen und zwar zwischen 0,1 Prozentpunkten in Sachsen-Anhalt und 5,4 Prozentpunkten in Hamburg.

Die FDP erreichte 7,4 % der Zweitstimmen und damit 1,2 Prozentpunkte mehr als bei der Bundestagswahl 1998. Sie gewann in allen Ländern – außer Bayern und Baden-Württemberg, wo sie Verluste von 0,6 bzw. 1,0 Prozentpunkten hatte – Zweitstimmenanteile zwischen 0,3 Prozentpunkten in Hamburg und Hessen und 3,7 Prozentpunkten in Sachsen hinzu. Die höch-

sten Gewinne konnte die FDP in den neuen Ländern erlangen.

Die PDS schaffte es bei der Bundestagswahl 2002 mit 4,0 % der Zweitstimmen nicht die sogenannte 5 %-Hürde zu überspringen. Bei der Bundestagswahl 1998 war dies mit 5,1 % noch der Fall gewesen. Sie gewann lediglich zwei Wahlkreismandate und konnte damit auch nicht durch den Gewinn von mindestens drei Wahlkreismandaten an der Sitzverteilung nach Zweitstimmen teilnehmen, was 1994 durch den Gewinn von vier Wahlkreismandaten (bei einem Zweitstimmenanteil von 4,4 %) noch der Fall war. Die PDS musste in allen Ländern außer dem Saarland, wo sie 0,4 Prozentpunkte hinzugewann und den Ländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern, wo der Stimmenanteil gleich blieb, Verluste zwischen 0,1 Prozentpunkten in Baden-Württemberg und 7,3 Prozentpunkten in Mecklenburg-Vorpommern hinnehmen. Die höchsten Verluste hatte die PDS in den neuen Ländern. Trotz ihrer Zweitstimmenverluste von 2,0 Prozentpunkten in Berlin konnte sie dort immerhin noch zwei Wahlkreismandate gewinnen.

Fasst man die Zweitstimmen für die Parteien der Regierungskoalition (SPD und GRÜNE) und für die Opposition (CDU, CSU, FDP) zusammen, ergeben sich für die Koalition 47,1 % und für die Opposition 45,9 %, also ein Unterschied von 1,2 Prozentpunkten. Bei der Bundestagswahl 1998 hatte die Differenz zwischen Koalition (SPD und GRÜNE) und Opposition (CDU, CSU, FDP und PDS) 1,1 Prozentpunkte betragen. Die nicht an der Sitzverteilung nach Zweitstimmen teilnehmenden Parteien haben zusammen 7,0 % der Zweitstimmen (Bundestagswahl 1998: 5,9 %) auf sich vereinigen können.

### 38 Stimmabgabe bei den Bundestagswahlen 1998

und 2002 und der jeweils letzten

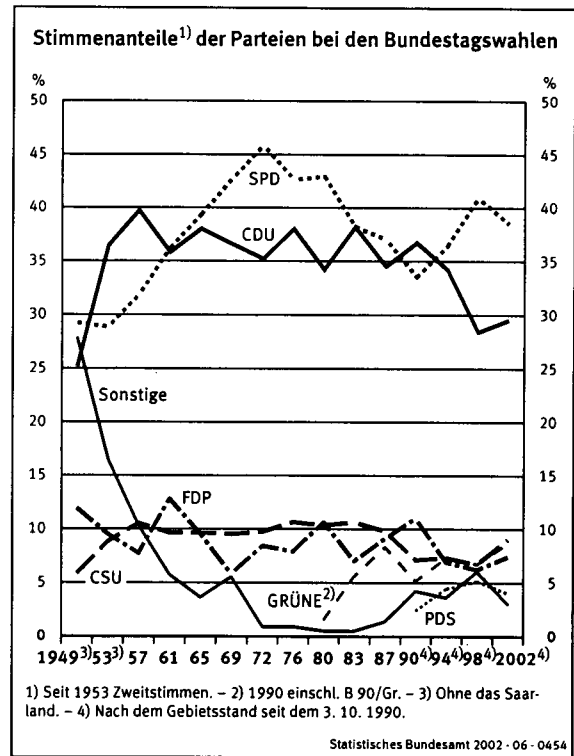
Landtagswahl nach Ländern

Prozent

Bundestagswahl <sup>1)</sup> (BW) Landtagswahl (LW)	Anteil an Stimmen					
	SPD	CDU/ CSU <sup>2)</sup>	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
Schleswig-Holstein						
BW 1998 .....	45,4	35,7	6,5	7,6	1,5	3,3
LW 2000 <sup>1)</sup> .....	43,1	35,2	6,2	7,6	1,4	6,5
BW 2002 .....	42,9	36,0	9,4	8,0	1,3	2,4
Mecklenburg-Vorpommern						
BW 1998 .....	35,3	29,3	2,9	2,2	23,6	6,6
LW 2002 <sup>1)</sup> .....	40,6	31,4	2,6	4,7	16,4	4,3
BW 2002 .....	41,7	30,3	3,5	5,4	16,3	2,8
Hamburg						
BW 1998 .....	45,7	30,0	10,8	6,5	2,3	4,7
LW 2001 .....	36,5	26,2	8,6 <sup>5)</sup>	5,1	0,4 <sup>4)</sup>	23,3
BW 2002 .....	42,0	28,1	16,2	6,8	2,1	4,8
Niedersachsen						
BW 1998 .....	49,4	34,1	5,9	6,4	1,0	3,2
BW 2002 .....	47,8	34,5	7,3	7,1	1,0	2,2
LW 2003 <sup>1)</sup> .....	33,4	48,3	7,6	8,1	0,5	2,0
Bremen						
BW 1998 .....	50,2	25,4	11,3	5,9	2,4	4,7
BW 2002 .....	48,6	24,6	15,0	6,7	2,2	2,9
LW 2003 .....	42,3	29,8	12,8	4,2	1,7	9,2
Brandenburg						
BW 1998 .....	43,5	20,8	3,6	2,8	20,3	8,9
LW 1999 <sup>1)</sup> .....	39,3	26,5	1,9 <sup>5)</sup>	1,9	23,3	7,0
BW 2002 .....	46,4	22,3	4,5	5,8	17,2	3,8
Sachsen-Anhalt						
BW 1998 .....	38,1	27,2	3,3	4,1	20,7	6,6
LW 2002 <sup>1)</sup> .....	20,0	37,3	2,0	13,3	20,4	7,1
BW 2002 .....	43,2	29,0	3,4	7,6	14,4	2,4
Berlin						
BW 1998 .....	37,8	23,7	11,3	4,9	13,4	8,8
LW 2001 <sup>1)</sup> .....	29,7	23,8	9,1	9,9	22,6	5,0
BW 2002 .....	36,6	25,9	14,6	6,6	11,4	4,9
Nordrhein-Westfalen						
BW 1998 .....	46,9	33,8	6,9	7,3	1,2	4,0
LW 2000 .....	42,8	37,0	7,1	9,8	1,1	2,2
BW 2002 .....	43,0	35,1	8,9	9,3	1,2	2,5
Sachsen						
BW 1998 .....	29,1	32,7	4,4	3,6	20,0	10,2
LW 1999 <sup>1)</sup> .....	10,7	56,9	2,6	1,1	22,2	6,5
BW 2002 .....	33,3	33,6	4,6	7,3	16,2	5,1
Hessen						
BW 1998 .....	41,6	34,7	8,2	7,9	1,5	6,2
BW 2002 .....	39,7	37,1	10,7	8,2	1,3	2,9
LW 2003 <sup>1)</sup> .....	29,1	48,8	10,1	7,9	-	4,1
Thüringen						
BW 1998 .....	34,5	28,9	3,9	3,4	21,2	8,1
LW 1999 <sup>1)</sup> .....	18,5	51,0	1,9	1,1	21,3	6,1
BW 2002 .....	39,9	29,4	4,3	5,9	17,0	3,6
Rheinland-Pfalz						
BW 1998 .....	41,3	39,1	6,1	7,1	1,0	5,4
LW 2001 <sup>1)</sup> .....	44,7	35,3	5,2	7,8	-	6,9
BW 2002 .....	38,2	40,2	7,9	9,3	1,0	3,3
Bayern						
BW 1998 .....	34,4	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2
LW 1998 <sup>6)</sup> .....	28,7	52,9	5,7	1,7	-	11,0
BW 2002 .....	26,1	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4
Baden-Württemberg						
BW 1998 .....	35,6	37,8	9,2	8,8	1,0	7,6
LW 2001 .....	33,3	44,8	7,7	8,1 <sup>7)</sup>	-	6,1
BW 2002 .....	33,5	42,8	11,4	7,8	0,9	3,6
Saarland						
BW 1998 .....	52,4	31,8	5,5	4,7	1,0	4,5
LW 1999 .....	44,4	45,5	3,2 <sup>8)</sup>	2,6 <sup>9)</sup>	-	4,3
BW 2002 .....	46,0	35,0	7,6	6,4	1,4	3,7
Deutschland						
BW 2002 .....	38,5	38,5 <sup>10)</sup>	8,6	7,4	4,0	3,0

1) Zweitstimmen. - 2) CSU nur in Bayern. - 3) GRÜNE/GAL. - 4) PDS Hamburg. - 5) GRÜNE/B90. - 6) Gesamtstimmen. - 7) FDP/DVP. - 8) GRÜNE Saar. - 9) FDP/DPS. - 10) Davon CSU 9,0 %.

Schaubild 11



### 5.2 Verteilung der Zweitstimmen auf die Parteien in den Wahlkreisen

Die SPD hat in 29 von 299 Wahlkreisen mehr als 50 % der Zweitstimmen erhalten. Die CDU hat lediglich in sechs Wahlkreisen dieses Ergebnis erzielt. Die SPD erhielt in 21 Wahlkreisen unter 25 % der Zweitstimmen, die CDU in 29 Wahlkreisen. Die Anteile der CSU lagen in den bayerischen Wahlkreisen zwischen 72,8 % und 42,7 %, wobei 37 Wahlkreise einen Anteil an Zweitstimmen von mehr als 50 % hatten.

Die GRÜNEN hatten in 85 Wahlkreisen einen Zweitstimmenanteil von mehr als 10 %. Unter 5 % lagen sie in 57 Wahlkreisen.

Die PDS erreichte in 59 Wahlkreisen mehr als 10 % der Zweitstimmen und lag in 239 Wahlkreisen unter 5 %.

Mehr als 10 % der Zweitstimmen erhielt die FDP in 24 Wahlkreisen. In 38 Wahlkreisen erzielte sie weniger als 5 % der gültigen Zweitstimmen.

39 Wahlkreise 2002 mit den meisten Zweitstimmen für die  
SPD, CDU bzw. CSU, GRÜNE, FDP und PDS

Wahlkreise		Zweitstimmen in %	
Nr.	Name/Land	2002	1998

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die SPD die meisten Zweitstimmen erhielt

025	Aurich – Emden (NI)	61,7	61,6
117	Duisburg II (NW)	59,0	62,9
142	Heme – Bochum II (NW)	57,8	62,9
118	Oberhausen – Wesel III (NW)	56,9	61,3
124	Gelsenkirchen (NW)	56,5	62,3
120	Essen II (NW)	54,5	59,9
144	Dortmund II (NW)	54,5	58,2
116	Duisburg I (NW)	53,5	57,5
145	Unna I (NW)	53,3	56,9
122	Recklinghausen I (NW)	53,1	57,0

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die CDU bzw. CSU die meisten Zweitstimmen erhielt

231	Rottal-Inn (BY)	72,8	56,1
232	Straubing (BY)	72,3	55,1
228	Deggendorf (BY)	70,9	51,6
230	Passau (BY)	67,5	49,1
235	Schwandorf (BY)	67,4	50,0
226	Traunstein (BY)	67,3	54,7
229	Landshut (BY)	67,2	52,5
258	Ostallgäu (BY)	65,5	53,3
255	Donau-Ries (BY)	65,5	52,8
215	Altötting (BY)	65,3	53,3

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die GRÜNEN die meisten Zweitstimmen erhielten

282	Freiburg (BW)	25,0	21,0
084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost (BE)	23,1	19,5
081	Berlin-Charlottenburg – Willmersdorf (BE)	22,5	17,5
020	Hamburg-Altona (HH)	20,2	13,8
021	Hamburg-Eimsbüttel (HH)	20,1	14,1
184	Frankfurt am Main II (HE)	19,4	15,2
095	Köln II (NW)	19,1	15,1
076	Berlin-Mitte (BE)	19,0	15,0
259	Stuttgart I (BW)	18,9	15,5
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg (BE)	18,7	14,4

Wahlkreise		Zweitstimmen in %	
Nr.	Name/Land	1998	2002

Die 10 Wahlkreise, in denen 2002 die FDP die meisten Zweitstimmen erhielt

099	Rhein-Sieg-Kreis II (NW)	12,4	11,6
101	Rheinisch-Bergischer Kreis (NW)	11,9	11,1
107	Düsseldorf I	11,8	10,8
111	Krefeld I – Neuss II (NW)	11,6	9,7
097	Bonn (NW)	11,6	11,6
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II (NW)	11,4	9,5
130	Münster (NW)	11,3	11,2
105	Mettmann I (NW)	11,3	9,9
098	Rhein-Sieg-Kreis I (NW)	11,1	8,8
112	Viersen (NW)	11,0	9,4

Die 10 Wahlkreis, in denen 2002 die PDS die meisten Zweitstimmen erhielt

087	Berlin-Lichtenberg (BE)	29,3	34,0
086	Berlin-Marzahn – Hellersdorf (BE)	27,3	32,6
085	Berlin-Treptow – Köpenick (BE)	23,4	27,5
059	Märkisch-Oderland –Bamim II (BB)	20,7	23,1
077	Berlin-Pankow (BE)	20,2	25,3
196	Gera – Saale-Holzland-Kreis (TH)	20,1	25,2
164	Chemnitz (SN)	19,7	24,4
194	Erfurt (TH)	19,0	25,7
063	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree (BB)	18,9	20,8
018	Neubrandenburg –Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow (MV)	18,9	24,2

40 Die 299 Wahlkreise nach dem Anteil der Zweitstimmen für die 1998 bzw. 2002 im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien

Anteil der Zweitstimmen von ... bis unter ... %	Zahl der Wahlkreise mit nebenstehendem Stimmanteil der											
	SPD		CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS	
	2002	1998	2002	1998	2002	1998	2002	1998	2002	1998	2002	1998
70 – 75 .....	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
65 – 70 .....	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-
60 – 65 .....	1	9	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-
55 – 60 .....	4	10	1	1	6	2	-	-	-	-	-	-
50 – 55 .....	24	31	5	-	7	17	-	-	-	-	-	-
45 – 50 .....	38	49	15	9	4	11	-	-	-	-	-	-
40 – 45 .....	64	66	43	25	3	11	-	-	-	-	-	-
35 – 40 .....	73	86	60	73	-	3	-	-	-	-	-	-
30 – 35 .....	49	54	68	80	-	1	-	-	-	-	-	2
25 – 30 .....	25	18	34	57	-	-	1	1	-	-	2	7
20 – 25 .....	15	5	23	27	-	-	4	1	-	-	4	40
15 – 20 .....	6	-	5	9	-	-	24	7	-	-	40	23
10 – 15 .....	-	-	1	2	-	-	56	29	24	18	13	-
5 – 10 .....	-	-	-	-	-	-	157	195	237	192	1	-
unter 5 .....	-	-	-	-	-	-	57	95	38	118	239	256

Schaubild 12

Zweitstimmenanteil der SPD bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern  
Endgültiges Wahlergebnis

Anteil von ... bis unter ... %

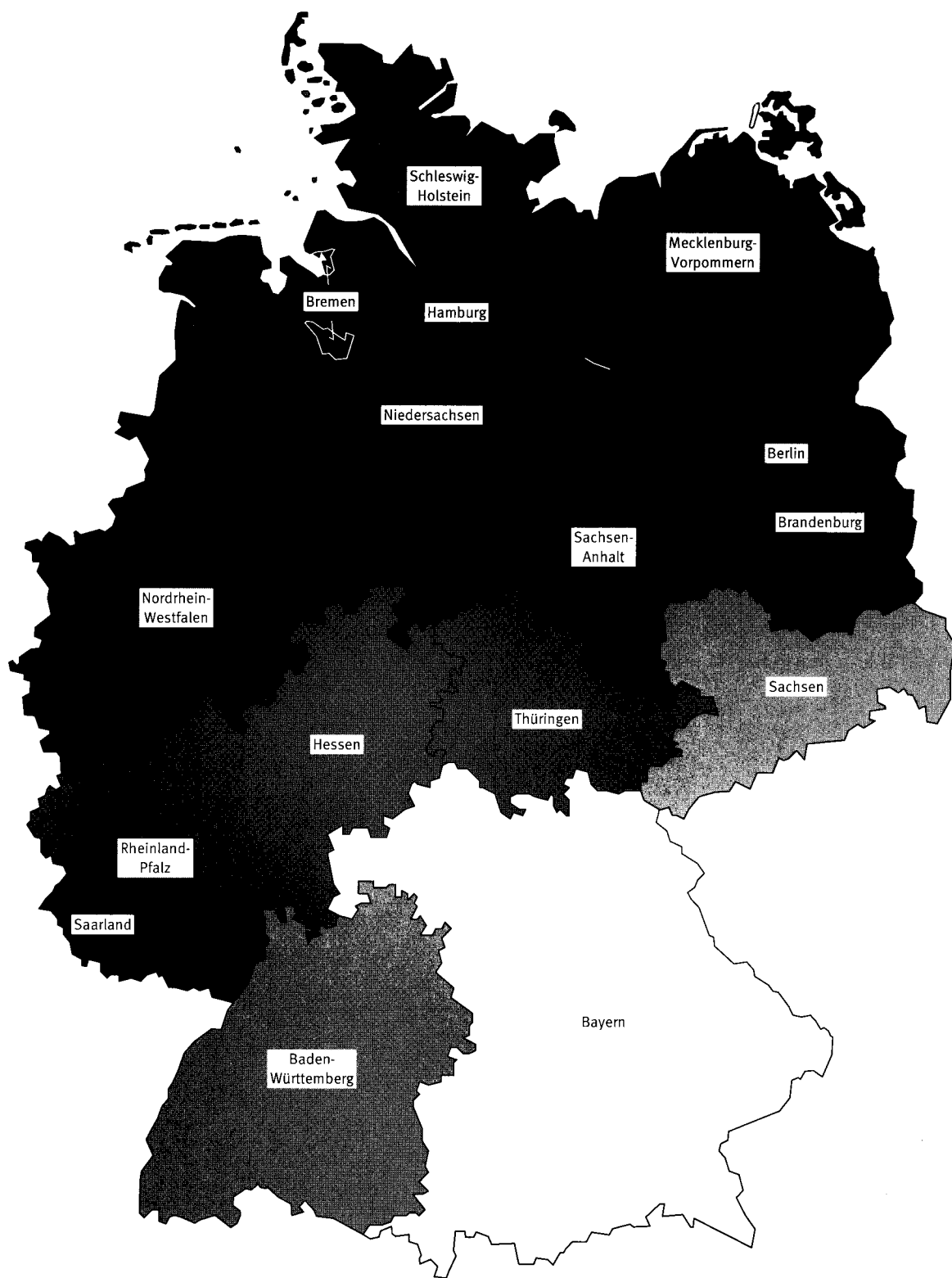
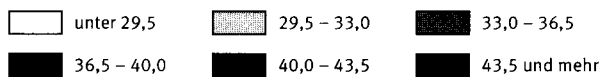
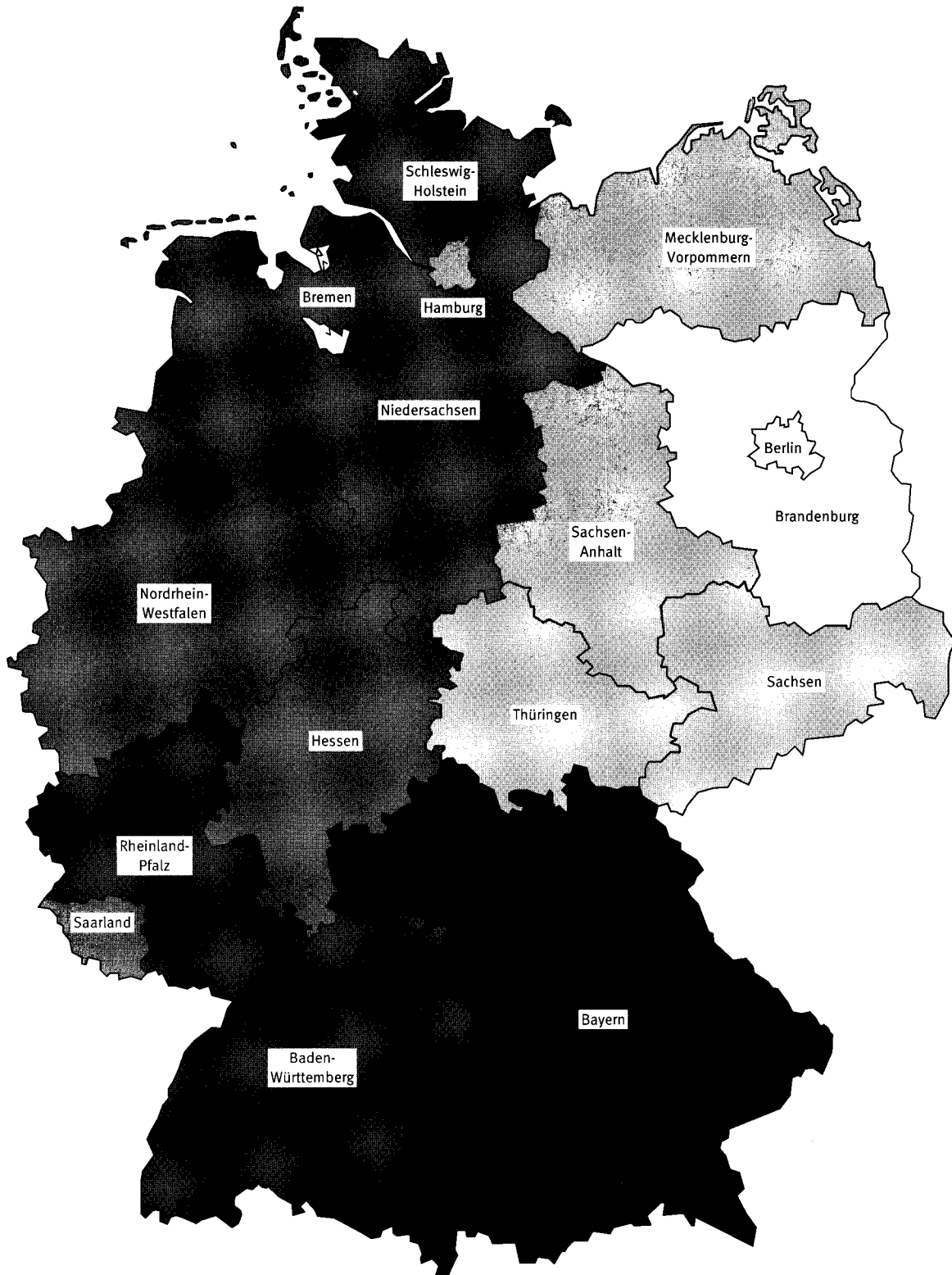
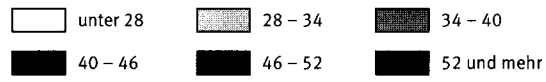




Schaubild 13

Zweitstimmenanteil der CDU, CSU bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern<sup>1)</sup>  
Endgültiges Wahlergebnis

Anteil von ... bis unter ... %



1) CDU in allen Ländern außer Bayern, CSU nur in Bayern.

Schaubild 14

Zweitstimmenanteil der GRÜNEN bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern  
Endgültiges Wahlergebnis

Anteil von ... bis unter ... %

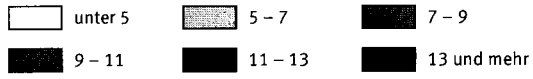


Schaubild 15

Zweitstimmenanteil der FDP bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern  
Endgültiges Wahlergebnis

Anteil von ... bis unter ... %

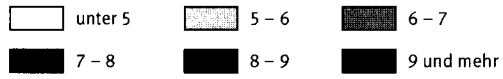
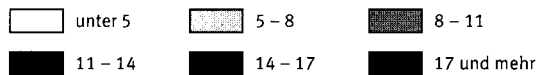


Schaubild 16

**Zweitstimmenanteil der PDS bei der Bundestagswahl 2002 nach Ländern**  
Endgültiges Wahlergebnis

Anteil von ... bis unter ... %



41 Gültige Stimmen der Briefwähler nach Parteien

Prozent

Partei	Wahljahr	Von 100 Zweitstimmen				Partei	Wahljahr	Von 100 Zweitstimmen			
		für nebenstehende Parteien wurden mit Wahlbrief abgegeben	Briefwähler	Wähler ohne Briefwähler	Wähler insgesamt			für nebenstehende Parteien wurden mit Wahlbrief abgegeben	Briefwähler	Wähler ohne Briefwähler	Wähler insgesamt
SPD	1957	3,3	21,0	32,3	31,8	FPD	1957	6,3	9,7	7,6	7,7
	1961	4,4	27,1	36,8	36,2		1961	7,5	16,2	12,6	12,8
	1965	6,1	32,0	39,9	39,3		1965	9,0	11,5	9,3	9,5
	1969	6,4	38,2	43,0	42,7		1969	10,3	8,3	5,6	5,8
	1972	6,3	39,6	46,3	45,8		1972	9,6	11,1	8,1	8,4
	1976	9,4	36,9	43,2	42,6		1976	12,2	8,9	7,8	7,9
	1980	12,0	39,2	43,4	42,9		1980	13,7	11,1	10,6	10,6
	1983	9,1	32,9	38,8	38,2		1983	12,8	8,4	6,8	7,0
	1987	8,9	29,6	38,0	37,0		1987	13,9	11,3	8,8	9,1
	1990	8,8	31,0	33,7	33,5		1990	10,4	12,1	10,9	11,0
	1994	11,5	30,9	37,2	36,4		1994	17,7	9,1	6,6	6,9
	1998	14,4	36,5	41,8	40,9		1998	20,9	8,1	5,9	6,2
	2002	17,0	36,0	39,1	38,5		2002	20,7	8,4	7,1	7,4
CDU	1957	6,3	49,3	39,2	39,7	PDS	1990	5,6	1,4	2,5	2,4
	1961	7,0	42,3	35,4	35,8		1994	11,9	3,9	4,5	4,4
	1965	8,5	43,3	37,5	38,0		1998	12,3	3,9	5,3	5,1
	1969	7,7	39,1	36,4	36,6		2002	15,2	3,3	4,1	4,0
	1972	7,5	36,7	35,1	35,2	Sonstige	1957	4,4	9,0	10,4	10,3
	1976	12,0	42,1	37,5	38,0		1961	7,4	4,7	5,8	5,7
	1980	13,8	36,1	34,0	34,2		1965	8,0	3,9	3,6	3,6
	1983	10,8	38,8	38,1	38,2		1969	6,5	4,9	5,5	5,5
	1987	11,6	35,8	34,3	34,5		1972	7,3	0,9	0,9	0,9
	1990	9,2	35,5	36,8	36,7		1976	13,9	1,1	0,9	0,9
1994	13,9	35,3	34,0	34,2	1980	15,1	0,5	0,5	0,5		
1998	16,8	29,4	28,2	28,4	1983	10,2	0,5	0,5	0,5		
2002	18,0	29,3	29,6	29,5	1987	10,3	1,3	1,4	1,4		
CSU	1957	5,3	11,0	10,4	10,5	1990	9,3	4,2	4,1	4,2	
	1961	6,1	9,8	9,5	9,6	1994	13,0	3,5	3,6	3,6	
	1965	7,2	9,3	9,6	9,6	1998	14,4	5,3	6,0	5,9	
	1969	7,2	9,5	9,4	9,5	2002	16,6	2,8	3,1	3,0	
	1972	8,7	11,6	9,5	9,7						
	1976	11,1	10,9	10,6	10,6						
	1980	13,6	10,7	10,2	10,3						
	1983	11,1	11,2	10,6	10,6						
	1987	12,4	10,9	9,7	9,8						
	1990	12,7	9,5	6,9	7,1						
1994	14,5	7,8	7,2	7,3							
1998	20,8	8,7	6,4	6,7							
2002	22,4	11,1	8,5	9,0							
GRÜ-NE <sup>1)</sup>	1980	20,1	2,3	1,4	1,5						
	1983	15,6	8,2	5,3	5,6						
	1987	15,0	11,1	7,9	8,3						
	1990	12,1	6,4	4,9	5,1						
	1994	17,6	9,5	6,9	7,3						
	1998	19,8	8,2	6,4	6,7						
2002	19,1	9,0	8,5	8,6							

1) 1990 einschl. B 90/Gr.

**5.3 Stimmabgabe der Briefwähler**

Von den gültigen Zweitstimmen je Partei wurden bei der Bundestagswahl 2002 für die SPD 17,0 %, für die CDU 18,0 %, für die CSU 22,4 % für die GRÜNEN 19,1 %, für die FDP 20,7 % und für die PDS 15,2 % mit Wahlbriefen abgegeben.

Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen der Briefwähler entfielen 2002 auf die SPD 36,0 %, auf die CDU 29,3 %, auf die CSU 11,1 %, auf die GRÜNEN 9,0 %, auf die FDP 8,4 % und auf die PDS 3,3 %.

42 Abweichung der Zweitstimmanteile der Briefwähler gegenüber den Wählern ohne Briefwähler  
 Prozentpunkte

Wahljahr	SPD	CDU	CSU	GRÜNE <sup>1)</sup>	FDP	PDS
1957	- 11,3	+ 10,1	+ 0,6	x	+ 2,1	x
1961	- 9,7	+ 6,9	+ 0,3	x	+ 3,6	x
1965	- 7,9	+ 5,8	- 0,3	x	+ 2,2	x
1969	- 4,8	+ 2,6	+ 0,1	x	+ 2,7	x
1972	- 6,7	+ 1,6	+ 2,1	x	+ 3,0	x
1976	- 6,3	+ 4,6	+ 0,3	x	+ 1,1	x
1980	- 4,2	+ 2,1	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,5	x
1983	- 5,9	+ 0,7	+ 0,6	+ 2,9	+ 1,6	x
1987	- 8,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,5	x
1990	- 2,7	- 1,3	+ 2,6	+ 1,5	+ 1,2	- 1,1
1994	- 6,3	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,6	+ 2,5	- 0,6
1998	- 5,3	+ 1,2	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,2	- 1,4
2002	- 3,1	- 0,3	+ 2,6	+ 0,5	+ 1,3	- 0,8

1) 1990 einschl. B 90/Gr.

Von den Wählern ohne Briefwähler hatten mit ihrer Zweitstimme 39,1 % SPD, 29,6 % CDU, 8,5 % CSU, 8,5 % GRÜNE, 7,1 % FDP und 4,1 % PDS gewählt. Der Anteil der CSU-, FDP- und GRÜNE-Wähler unter den Briefwählern ist höher als unter den Wählern ohne Briefwähler, während bei der SPD, der PDS und der CDU der Anteil der Wähler ohne Briefwähler über dem der Briefwähler liegt.

Dabei ist aber für die CDU zu beachten, dass sie in Bayern nicht mit einer Landesliste angetreten ist. Legt man den Zweitstimmenanteil der CDU bei Urnen- und Briefwählern an den gültigen Zweitstimmen in allen Bundesländern außer Bayern zugrunde, so liegt das Briefwählergebnis der CDU 1,7 Prozentpunkte über dem Urnenwählergebnis (Briefwählergebnis: 36,3 %; Urnenwählergebnis: 34,6 %). Das Briefwählergebnis der CSU, die nur in Bayern angetreten ist, liegt in Bayern mit 57,7 % um 1,2 Prozentpunkte unter dem Urnenwählergebnis von 58,9 %.

Schaubild 17

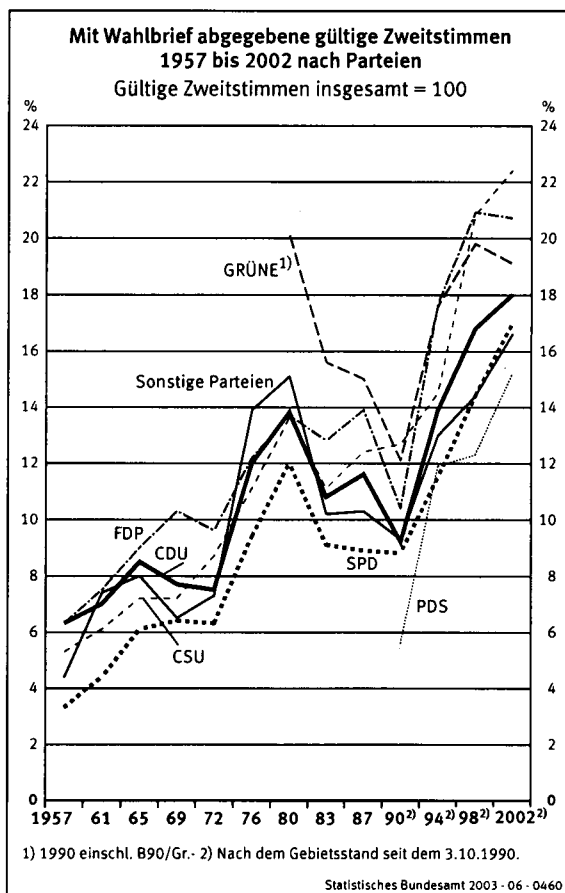
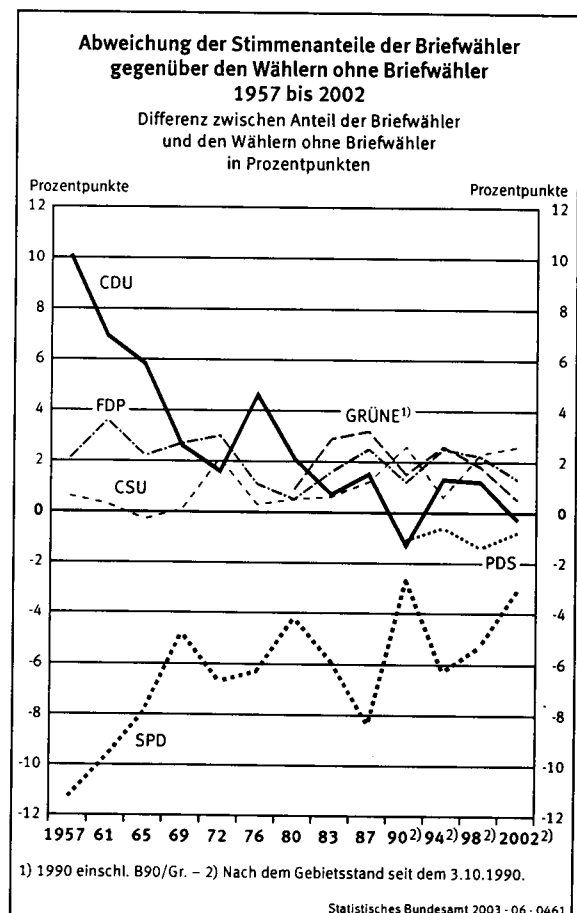


Schaubild 18



43 Anteil der Männer- und Frauenstimmen an den  
Gesamtstimmen für die jeweilige Partei  
Prozent

Wahljahr	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	FDP	GRÜNE	PDS	B 90/Gr	Sonstige
Männerstimmen <sup>1)</sup>									
1957 .....	46,7	51,7	42,2 <sup>2)</sup>	-	50,3	X	X	X	49,6
1961 .....	46,7	51,3	41,7	41,2	49,4	X	X	X	51,2
1965 .....	46,2	51,2	41,2	41,5	47,7	X	X	X	56,8
1969 .....	46,0	49,0	40,4	41,3	49,4	X	X	X	63,8
1972 .....	46,4	47,1	44,6	45,0	49,6	X	X	X	66,2
1976 .....	46,3	46,6	45,6	45,3	47,8	X	X	X	65,3
1980 .....	46,7	46,2	47,0	46,7	45,9	53,9	X	X	62,7
1983 .....	46,9	46,4	46,2	46,0	50,3	52,4	X	X	64,2
1987 .....	47,7	48,1	46,3	46,0	50,2	49,5	X	X	55,5
1990 .....	47,5	48,0	45,9	46,2	48,6	47,6	51,2	43,4	57,2
2002 .....	48,0	45,7	49,0	48,4	52,8	46,1	51,6	X	54,7
Frauenstimmen <sup>1)</sup>									
1957 .....	53,3	48,3	57,8 <sup>2)</sup>	-	49,7	X	X	X	50,4
1961 .....	53,3	48,7	58,3	58,8	50,6	X	X	X	48,8
1965 .....	53,8	48,8	58,8	58,5	52,3	X	X	X	43,2
1969 .....	54,0	51,0	59,6	58,7	50,6	X	X	X	36,2
1972 .....	53,6	52,9	55,4	55,0	50,4	X	X	X	33,8
1976 .....	53,7	53,4	54,4	54,7	52,2	X	X	X	34,7
1980 .....	53,3	53,8	53,0	53,3	54,1	46,1	X	X	37,3
1983 .....	53,1	53,6	53,8	54,0	49,7	47,6	X	X	35,8
1987 .....	52,3	51,9	53,7	54,0	49,8	50,5	X	X	44,5
1990 .....	52,5	52,0	54,1	53,8	51,4	52,4	48,8	56,6	42,8
2002 .....	52,0	54,3	51,0	51,6	47,2	53,9	48,4	X	45,3

1) Zweitstimmen 1957 – 1990 ohne Stimmen der Briefwähler. – 2) CDU und CSU.

44 Zweitstimmen nach Geschlecht und  
Parteien seit 1957<sup>1)</sup>

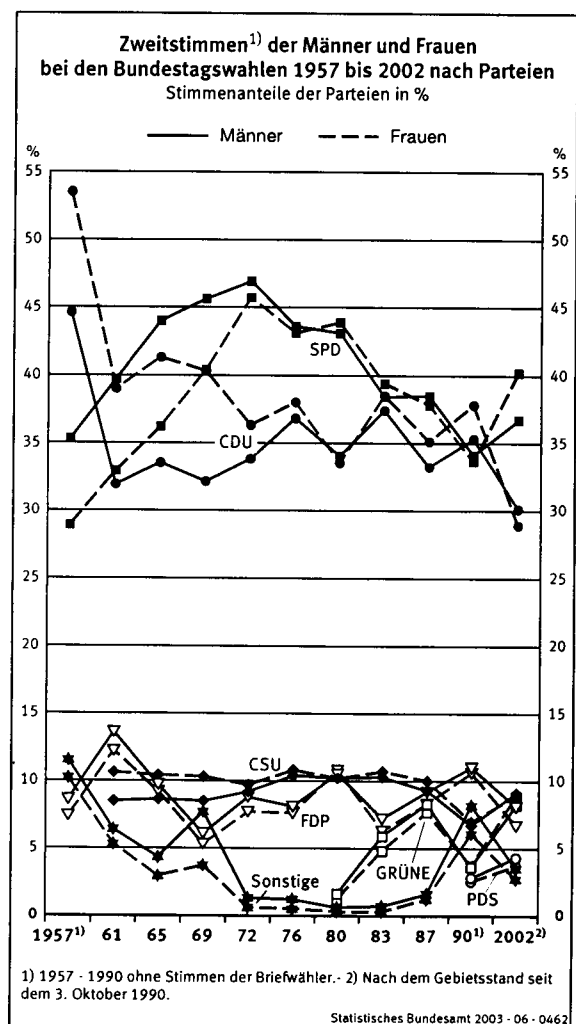
Partei	Wahljahr	Zweitstimmen <sup>2)</sup> in Prozent		
		ins- gesamt	der Männer	der Frauen
		entfielen auf nebenstehende Parteien		
SPD	1957	31,9	35,3	28,9
	1961	36,1	39,7	32,9
	1965	39,8	44,0	36,2
	1969	42,8	45,6	40,4
	1972	46,3	46,9	45,7
	1976	43,3	43,6	43,1
	1980	43,5	43,1	43,9
	1983	38,9	38,4	39,4
	1987	38,1	38,5	37,8
	1990	33,8	34,1	33,6
	2002	38,5	36,7	40,2
CDU <sup>3)</sup>	1957	49,3	44,6	53,5
	1961	35,7	31,9	39,0
	1965	37,7	33,5	41,3
	1969	36,5	32,1	40,3
	1972	35,1	33,8	36,3
	1976	37,4	36,8	38,0
	1980	33,8	34,0	33,5
	1983	38,0	37,4	38,5
	1987	34,2	33,2	35,1
	1990	36,6	35,3	37,8
	2002	29,5	30,1	28,9
CSU	1961	9,6	8,5	10,6
	1965	9,6	8,6	10,4
	1969	9,5	8,5	10,3
	1972	9,5	9,2	9,7
	1976	10,6	10,4	10,8
	1980	10,2	10,2	10,2
	1983	10,5	10,3	10,7
	1987	9,6	9,3	10,0
	1990	6,8	6,7	7,0
	2002	9,0	9,1	8,9
GRÜNE	1980	1,4	1,6	1,2
	1983	5,3	5,9	4,8
	1987	8,0	8,3	7,7
	1990	3,6	3,6	3,7
	2002	8,6	8,2	8,9
FDP	1957	8,0	8,6	7,4
	1961	12,9	13,6	12,2
	1965	9,4	9,7	9,2
	1969	5,6	6,1	5,3
	1972	8,2	8,8	7,7
	1976	7,8	8,1	7,6
	1980	10,6	10,5	10,8
	1983	6,7	7,2	6,3
	1987	8,7	9,2	8,3
	1990	10,8	11,0	10,6
2002	7,4	8,1	6,7	

44 Zweitstimmen nach Geschlecht und  
Parteien seit 1957<sup>1)</sup>

Partei	Wahljahr	Zweitstimmen <sup>2)</sup> in Prozent		
		ins- gesamt	der Männer	der Frauen
		entfielen auf nebenstehende Parteien		
PDS	1990	2,6	2,8	2,5
	2002	4,0	4,3	3,7
Sonstige	1957	10,8	11,5	10,2
	1961	5,8	6,4	5,3
	1965	3,5	4,3	2,9
	1969	5,6	7,7	3,7
	1972	0,9	1,3	0,6
	1976	0,8	1,2	0,5
	1980	0,5	0,6	0,3
	1983	0,5	0,7	0,3
	1987	1,4	1,6	1,2
	1990	5,6	6,4	4,8
2002	3,1	3,5	2,7	

- 1) 1957 bis 1987 früheres Bundesgebiet;  
1957 ohne Saarland.  
2) 1957 bis 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.  
3) 1957 CDU und CSU.

Schaubild 19





## 6 Ergebnisse zur Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter<sup>1)</sup>

### 6.1 Frauen wählten eher SPD, Männer eher die

#### Unionsparteien

Wie aus den Tabellen 45 und 46 und den Schaubildern 20, 22 und 23 hervorgeht, bevorzugten Männer bei der Bundestagswahl 2002 CDU und CSU, Frauen wählten eher SPD: Während bundesweit SPD und CDU/CSU mit jeweils 38,5% der Zweitstimmen gleich abgeschnitten haben, lagen die Unionsparteien bei den Männern mit 39,2% um 2,5 Prozentpunkte vor der SPD. Bei den Frauen lag die SPD mit 40,2% um 2,4 Prozentpunkte vor den Unionsparteien.

In allen Bundesländern lag der Zweitstimmenanteil der SPD bei den Frauen höher als bei den Männern, am deutlichsten in Mecklenburg-Vorpommern (+ 5,3 Prozentpunkte), Thüringen (+ 5,8 Prozentpunkte) und Brandenburg (+ 6,4 Prozentpunkte). Der Unterschied war in Bayern (+ 2,3 Prozentpunkte), Bremen und dem Saarland (je + 2,7 Prozentpunkte) am geringsten, jedoch immer noch deutlich ausgeprägt.

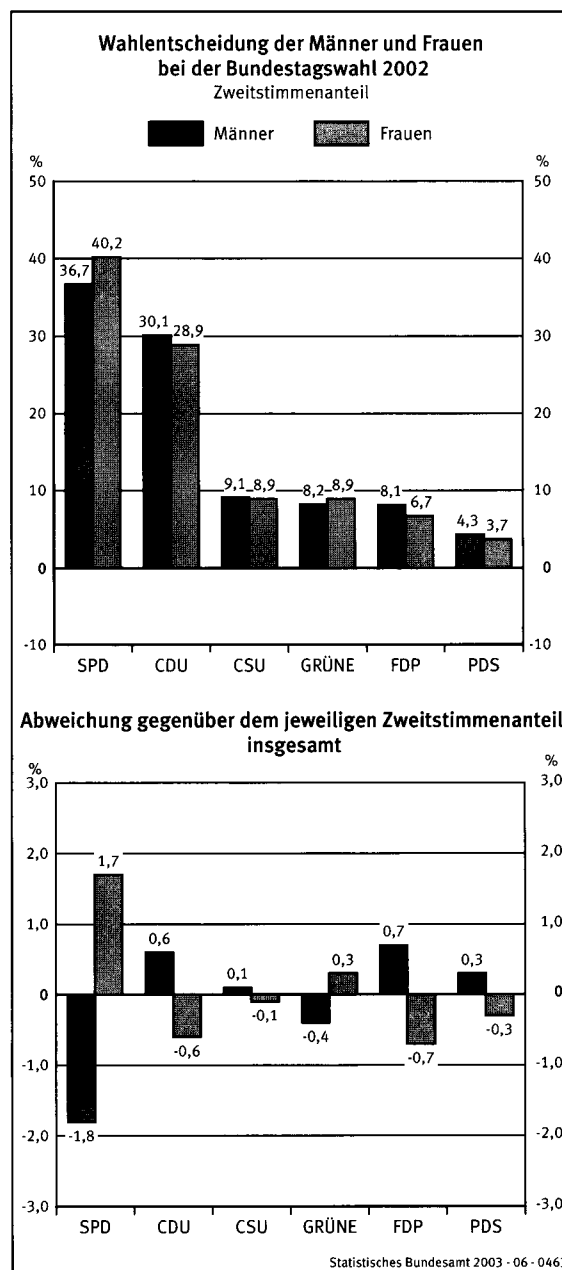
Mit Ausnahme von Hamburg (- 0,4 Prozentpunkte) und Bremen (identisches Ergebnis bei Männern und Frauen) lag das Zweitstimmenergebnis der CDU bzw. CSU bei den Männern in allen Bundesländern über dem der Frauen, am deutlichsten in Thüringen (+ 2,4), Sachsen-Anhalt (+ 2,8) und Brandenburg (+ 3,0), am geringsten im Saarland (+ 0,5) und in Bayern (+ 0,8).

### 6.2 Bei den kleineren Parteien waren die geschlechtsspezifischen Unterschiede nicht so groß

Den GRÜNEN haben 8,9% der Frauen und 8,2% der Männer ihre Zweitstimme gegeben. FDP und PDS hatten jeweils ein leichtes Stimmenmehr bei den Männern (8,1% zu 6,7% bei den Frauen bzw. 4,3% zu 3,7% bei den Frauen). Die geschlechtsspezifischen Unterschiede waren also nicht so deutlich wie bei den großen Parteien.

1) Vgl. hierzu auch Werner, T.: „Wahlverhalten bei der Bundestagswahl nach Geschlecht und Alter“ in WiSta 3/1603, S. 171ff., insbesondere S. 178f.

Schaubild 20

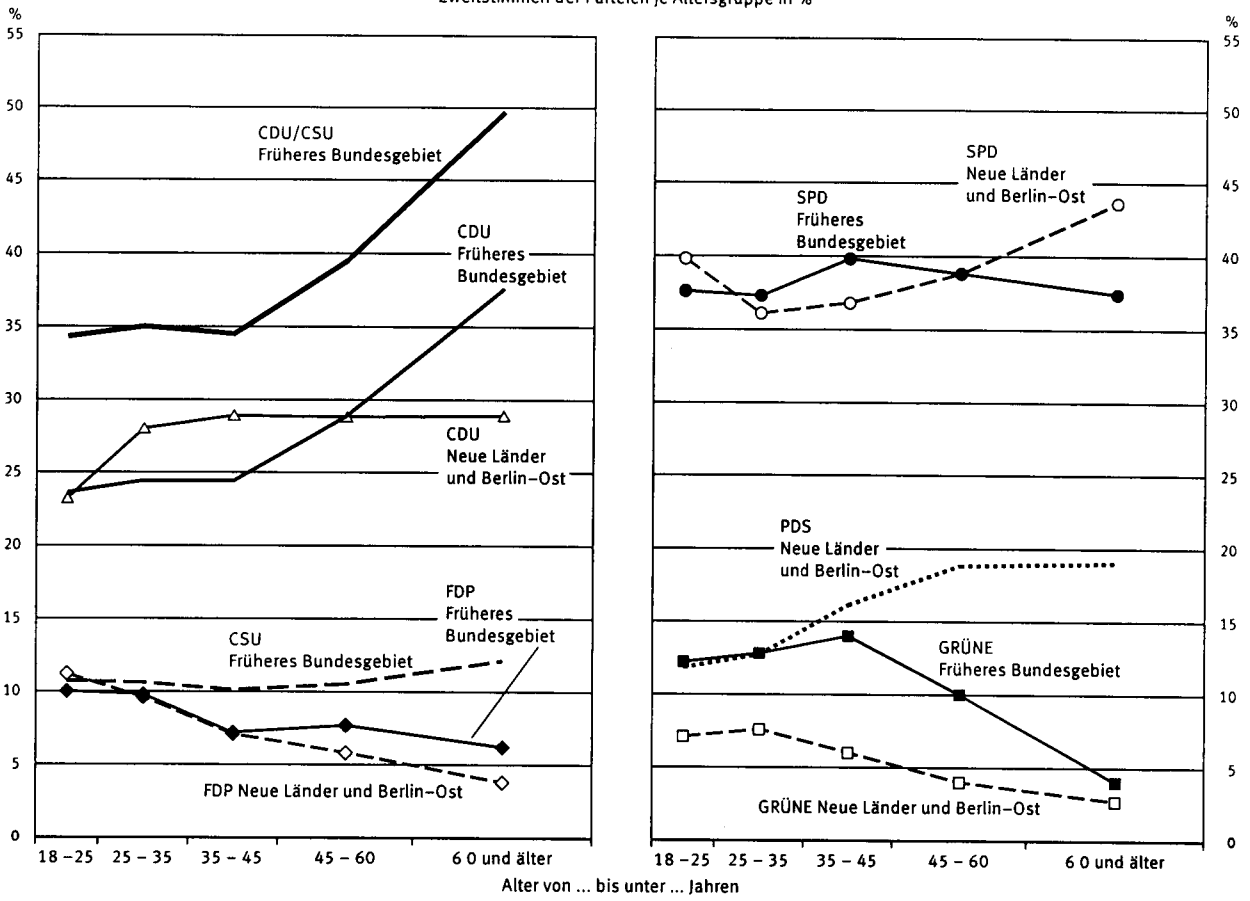


### 6.3 SPD verbuchte bundesweit in allen Altersgruppen einen ähnlich hohen Zuspruch, bei den Unionsparteien gab es hier Unterschiede

Auffallend ist, dass die SPD – bundesweit betrachtet – bei den Zweitstimmen in allen Altersgruppen ähnlich hohen Zuspruch erfahren hat. Ihr Wahlerfolg differierte bei allen Altersgruppen nur um 2,2 Prozentpunkte (zwischen 37,1% bei den 25- bis 34-Jährigen und 39,3% bei den 35- bis 44-Jährigen). Bei den Unionsparteien betrug diese Differenz zwischen den Altersgruppen immerhin 14,0 Prozentpunkte (zwischen 32,0% bei den 18- bis 24-Jährigen und 46,0% bei den ab 60-Jährigen).

Schaubild 21

**Stimmabgabe im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Bundesländern und Berlin-Ost bei der Bundestagswahl 2002 nach dem Alter**  
 Zweitstimmen der Parteien je Altersgruppe in %



Statistisches Bundesamt 2003 - 06 - 0464

#### 6.4 SPD verbuchte nur im Westen in allen Altersgruppen einen ähnlich hohen Zuspruch

Der bundesweit in allen Altersgruppen ähnlich hohe Zuspruch für die SPD weist – wie Tabelle 46 zeigt – differenziert nach dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost sowie nach Bundesländern allerdings nicht geringe Unterschiede auf: Der Wahlerfolg der SPD nach Zweitstimmen bei allen Altersgruppen differierte im Westen nur um 2,5 Prozentpunkte; zwischen 37,3 % bei den 25- bis 34-Jährigen und 39,8 % bei den 35- bis 44-Jährigen. Im Osten waren die Unterschiede beim Wahlerfolg in den verschiedenen Altersgruppen deutlicher: Die Spanne der für die SPD abgegebenen Zweitstimmen reichte von 36,1 % bei den 25- bis 34-jährigen bis 43,6 % bei den ab 60-Jährigen, eine Differenz von 7,5 Prozentpunkten.

#### 6.5 Der besondere Wahlerfolg der Unionsparteien bei den Älteren war auf das frühere Bundesgebiet beschränkt

Die CDU erreichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost in allen Altersgruppen gleichmäßigere Zweitstimmen-ergebnisse als die SPD. Ihre Wahlergebnisse reichten von 23,2 % bei den Jungwählern zwischen 18 und 24 Jahren bis 28,9 % bei den 35- bis 44-Jährigen sowie bei den ab 60-Jährigen, differierten also um 5,7 Prozentpunkte. Im früheren Bundesgebiet belief sich die höchste Ergebnisdifferenz zwischen den Altersgruppen bei den Unionsparteien auf 15,4 Prozentpunkte.

#### 6.6 Kleinere Parteien fanden mehr Rückhalt bei den jüngeren Wählern

Die kleineren Parteien – in erster Linie die GRÜNEN und die FDP – hatten bei den jüngeren Wählern mehr Rückhalt als in den älteren Altersgruppen: Die FDP erreichte in den Wählergruppen unter 35 Jahren mit 10,2% der Zweitstimmen der 18- bis 24-Jährigen und 9,8% der Stimmen der 25- bis 34-Jährigen im Vergleich zum Bundesergebnis (7,4%) ein überdurchschnittliches Zweitstimmenergebnis. Ab 35 Jahren lag

der Zweitstimmenanteil unterhalb (oder auf gleicher Höhe) des Bundesdurchschnittes (zwischen 5,8% und 7,4%). Die FDP erreichte ihr bestes Ergebnis mit 11,5% bei den 18- bis 24-jährigen Männern, ihr schlechtestes bei den ab 60-jährigen Frauen (5,4%).

Bei den GRÜNEN zeigte sich ein ähnliches Bild: In den Altersgruppen bis 59 Jahre haben Die GRÜNEN Zweitstimmenergebnisse über dem Bundesdurchschnitt aller Altersgruppen erzielt (zwischen 8,8% und 12,6%). Jenseits eines Alters von 60 Jahren ließ der Zuspruch merklich nach und fiel mit 3,8% sogar unter die Fünf-Prozent-Marke. Die GRÜNEN erreichten ihr bestes Ergebnis mit 13,5% bei den 35- bis 44-jährigen Frauen, ihr schlechtestes bei den Männern ab 60 Jahren (3,4%).

#### 6.7 PDS in allen Altersgruppen unter 5%, im Osten in allen Altersgruppen unter 20%

Die PDS, die nach dem amtlichen Endergebnis 4,0% der Zweitstimmen erhielt, erreichte nach der Auswertung der Repräsentativen Wahlstatistik bei den 45- bis 59-Jährigen mit 4,7% ihr bestes Ergebnis.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost lag der Zweitstimmenanteil der PDS bei 16,9% (im Vergleich zu 21,6% bei der Bundestagswahl 1998). Dort konnte sie in der Gruppe der ab 60-Jährigen mit 19,0% ihr bestes Ergebnis erzielen, in der Gruppe der 18- bis 24-Jährigen votierten für sie nur 11,8% der Wähler.

#### 6.8 DIE REPUBLIKANER und die Partei Rechtstaatlicher Offensive (Schill) ohne Bedeutung

REP und Schill blieben mit bundesweit 0,6% bzw. 0,8% der Zweitstimmen im Bereich der Splitterparteien verhaftet. Es fällt auf, dass Schill in allen Altersgruppen ähnlichen Zuspruch erfuhr (0,7% bis 0,9%), während die Unterschiede bei den Republikanern deutlicher waren. Dort variierten die Zweitstimmen-Ergebnisse zwischen 0,3% bei den ab 60-Jährigen und 1,0% bei den Jungwählern zwischen 18 und 24 Jahren.

## 45 Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002 in den Ländern nach Parteien und Geschlecht

Prozent

Land	Von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
	SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	darunter	
								REP	Schill
Insgesamt									
Schleswig-Holstein .....	42,8	36,0	–	9,4	8,0	1,3	2,5	0,1	1,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	41,7	30,3	–	3,5	5,4	16,3	2,8	0,3	1,7
Hamburg .....	42,1	28,1	–	16,2	6,8	2,1	4,6	0,1	4,0
Niedersachsen .....	47,8	34,5	–	7,3	7,1	1,0	2,2	0,3	0,9
Bremen .....	48,6	24,6	–	15,0	6,7	2,2	2,9	0,2	1,7
Brandenburg .....	46,4	22,3	–	4,5	5,8	17,2	3,8	–	1,8
Sachsen-Anhalt .....	43,2	29,0	–	3,4	7,6	14,4	2,4	–	–
Berlin .....	36,6	25,8	–	14,6	6,6	11,4	5,0	0,7	1,9
Nordrhein-Westfalen .....	43,0	35,1	–	8,9	9,3	1,2	2,5	0,4	0,7
Sachsen .....	33,3	33,6	–	4,6	7,3	16,2	5,1	1,1	1,2
Hessen .....	39,7	37,1	–	10,7	8,2	1,3	2,8	0,7	0,6
Thüringen .....	39,9	29,4	–	4,3	5,9	16,9	3,7	0,8	1,3
Rheinland-Pfalz .....	39,2	40,2	–	7,9	9,3	1,0	3,3	1,0	0,5
Bayern .....	26,1	–	58,6	7,6	4,5	0,7	2,5	0,7	0,2
Baden-Württemberg .....	33,5	42,8	–	11,4	7,8	0,9	3,6	1,1	0,5
Saarland .....	45,9	34,9	–	7,3	6,4	1,4	3,9	0,5	1,0
Deutschland ...	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,1	0,6	0,8
Früheres Bundesgebiet .....	38,3	29,8	11,0	9,4	7,6	1,1	2,8	0,6	0,7
Neue Länder und Berlin-Ost .....	39,7	28,3	–	4,7	6,4	16,9	4,0	0,5	1,2
Männer									
Schleswig-Holstein .....	41,2	37,2	–	8,6	8,5	1,6	3,0	0,2	1,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	38,9	31,5	–	3,3	5,9	16,5	3,9	0,4	2,2
Hamburg .....	40,2	27,9	–	16,6	7,6	2,6	5,1	0,1	4,5
Niedersachsen .....	45,8	35,4	–	7,0	7,9	1,3	2,6	0,4	1,3
Bremen .....	47,1	24,6	–	14,3	7,4	2,7	4,0	0,3	2,3
Brandenburg .....	43,1	23,8	–	4,2	6,2	17,7	5,1	–	2,4
Sachsen-Anhalt .....	40,5	30,5	–	3,4	7,9	15,1	2,6	–	–
Berlin .....	34,6	26,4	–	14,3	7,3	12,0	5,4	0,9	2,4
Nordrhein-Westfalen .....	41,4	35,6	–	8,5	10,3	1,5	2,7	0,5	0,9
Sachsen .....	30,9	34,2	–	4,5	7,6	16,4	6,4	1,6	1,6
Hessen .....	37,9	37,8	–	10,2	9,1	1,7	3,3	1,0	0,9
Thüringen .....	36,9	30,6	–	4,2	6,3	17,3	4,7	1,1	1,8
Rheinland-Pfalz .....	36,8	40,8	–	7,3	10,1	1,3	3,7	1,3	0,8
Bayern .....	24,9	–	59,0	7,4	5,1	0,9	2,6	0,9	0,3
Baden-Württemberg .....	31,8	43,5	–	10,9	8,8	1,2	3,9	1,5	0,7
Saarland .....	44,5	35,2	–	7,1	7,0	1,8	4,4	0,7	1,5
Deutschland ...	36,7	30,1	9,1	8,2	8,1	4,3	3,5	0,8	1,1
Früheres Bundesgebiet .....	36,6	30,3	11,1	9,0	8,4	1,4	3,1	0,8	1,0
Neue Länder und Berlin-Ost .....	37,0	29,4	–	4,6	6,8	17,3	5,0	0,8	1,7
Frauen									
Schleswig-Holstein .....	44,4	34,9	–	10,1	7,5	1,1	2,1	0,1	1,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	44,2	29,2	–	3,7	5,0	16,2	1,7	0,1	1,2
Hamburg .....	43,8	28,3	–	15,9	6,1	1,7	4,2	0,0	3,5
Niedersachsen .....	49,7	33,7	–	7,6	6,4	0,8	1,8	0,2	0,6
Bremen .....	49,8	24,6	–	15,6	6,1	1,8	2,0	0,1	1,2
Brandenburg .....	49,5	20,8	–	4,8	5,5	16,8	2,7	–	1,2
Sachsen-Anhalt .....	45,6	27,7	–	3,4	7,3	13,8	2,2	–	–
Berlin .....	38,3	25,4	–	14,9	6,0	10,8	4,6	0,5	1,4
Nordrhein-Westfalen .....	44,4	34,6	–	9,2	8,5	0,9	2,4	0,2	0,4
Sachsen .....	35,5	32,9	–	4,7	6,9	16,0	3,9	0,6	0,8
Hessen .....	41,5	36,4	–	11,2	7,4	1,0	2,4	0,5	0,4
Thüringen .....	42,7	28,2	–	4,3	5,4	16,6	2,7	0,5	0,9
Rheinland-Pfalz .....	39,6	39,7	–	8,5	8,6	0,7	2,9	0,7	0,3
Bayern .....	27,2	–	58,2	7,8	3,9	0,5	2,3	0,4	0,1
Baden-Württemberg .....	35,1	42,2	–	11,8	6,8	0,7	3,3	0,7	0,3
Saarland .....	47,2	34,7	–	8,0	5,8	1,0	3,3	0,2	0,7
Deutschland ...	40,2	28,9	8,9	8,9	6,7	3,7	2,7	0,4	0,6
Früheres Bundesgebiet .....	39,7	29,3	10,9	9,8	6,8	0,9	2,6	0,4	0,5
Neue Länder und Berlin-Ost .....	42,3	27,2	–	4,9	6,0	16,6	3,1	0,3	0,9

Schaubild 22

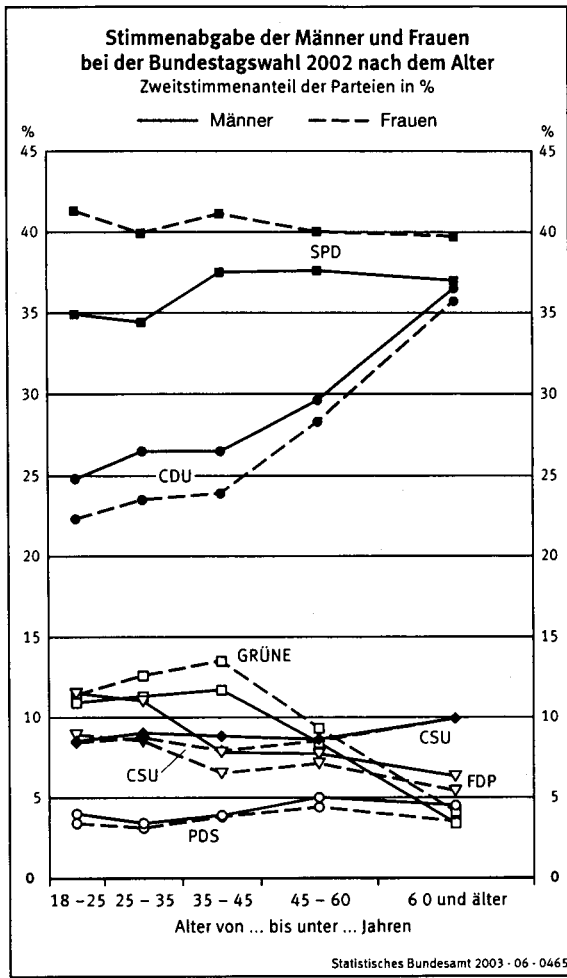
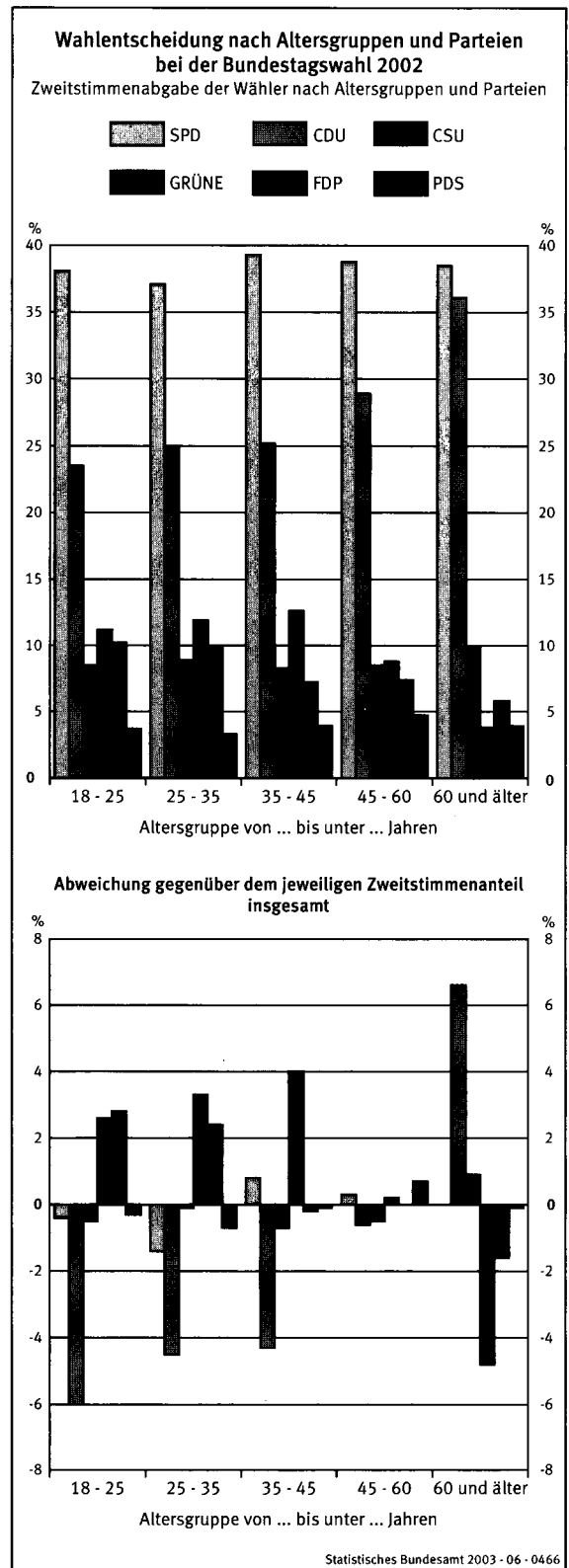


Schaubild 23



## 46 Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2002 nach Geschlecht und Alter

## Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 – 25		25 – 35		35 – 45		45 – 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutschland												
Insgesamt												
SPD .....	18 488,7	38,5	1 476,1	38,1	2 451,0	37,1	3 912,2	39,3	4 567,7	38,8	6 081,7	38,5
CDU .....	14 167,6	29,5	911,9	23,5	1 650,5	25,0	2 505,6	25,2	3 404,0	28,9	5 695,6	36,1
CSU .....	4 315,1	9,0	328,5	8,5	586,0	8,9	830,4	8,3	1 002,3	8,5	1 568,0	9,9
GRÜNE .....	4 110,4	8,6	432,6	11,2	786,7	11,9	1 252,0	12,6	1 041,1	8,8	597,9	3,8
FDP .....	3 538,8	7,4	396,4	10,2	644,2	9,8	714,3	7,2	868,3	7,4	915,6	5,8
PDS .....	1 916,7	4,0	143,5	3,7	214,6	3,3	384,1	3,9	551,9	4,7	622,6	3,9
Sonstige .....	1 464,2	3,1	187,4	4,8	268,5	4,1	354,8	3,6	336,1	2,9	317,3	2,0
darunter:												
REP .....	274,9	0,6	40,1	1,0	54,6	0,8	68,1	0,7	60,5	0,5	51,5	0,3
Schill .....	399,8	0,8	31,9	0,8	61,4	0,9	93,3	0,9	109,9	0,9	103,3	0,7
Insgesamt ...	48 001,3	100	3 876,4	100	6 601,4	100	9 953,5	100	11 771,3	100	15 798,7	100
Männer												
SPD .....	8 451,6	36,7	686,8	34,9	1 141,2	34,4	1 875,6	37,5	2 193,5	37,6	2 554,5	37,0
CDU .....	6 939,2	30,1	487,1	24,8	878,6	26,5	1 323,1	26,5	1 727,6	29,6	2 522,8	36,5
CSU .....	2 089,2	9,1	167,9	8,5	298,9	9,0	437,6	8,8	500,6	8,6	684,2	9,9
GRÜNE .....	1 893,5	8,2	214,1	10,9	373,9	11,3	582,4	11,7	488,4	8,4	234,6	3,4
FDP .....	1 868,2	8,1	225,6	11,5	363,8	11,0	390,5	7,8	449,9	7,7	438,3	6,3
PDS .....	989,9	4,3	78,1	4,0	111,6	3,4	193,6	3,9	293,6	5,0	313,1	4,5
Sonstige .....	800,3	3,5	107,6	5,5	148,7	4,5	193,2	3,9	185,7	3,2	165,0	2,4
darunter:												
REP .....	185,3	0,8	26,2	1,3	37,3	1,1	46,4	0,9	41,5	0,7	33,8	0,5
Schill .....	256,0	1,1	20,7	1,1	40,2	1,2	61,4	1,2	71,0	1,2	62,7	0,9
Zusammen ...	23 031,9	100	1 967,2	100	3 316,7	100	4 996,0	100	5 839,4	100	6 912,6	100
Frauen												
SPD .....	10 037,1	40,2	789,2	41,3	1 309,8	39,9	2 036,6	41,1	2 374,2	40,0	3 527,2	39,7
CDU .....	7 228,4	28,9	424,8	22,3	771,9	23,5	1 182,5	23,9	1 676,4	28,3	3 172,8	35,7
CSU .....	2 225,9	8,9	160,6	8,4	287,0	8,7	392,8	7,9	501,7	8,5	883,8	9,9
GRÜNE .....	2 216,9	8,9	218,5	11,4	412,8	12,6	669,7	13,5	552,6	9,3	363,3	4,1
FDP .....	1 670,6	6,7	170,8	8,9	280,3	8,5	323,8	6,5	418,3	7,1	477,3	5,4
PDS .....	926,8	3,7	65,4	3,4	103,0	3,1	190,5	3,8	258,4	4,4	309,4	3,5
Sonstige .....	663,9	2,7	79,8	4,2	119,8	3,6	161,6	3,3	150,4	2,5	152,3	1,7
darunter:												
REP .....	89,6	0,4	13,9	0,7	17,3	0,5	21,7	0,4	19,0	0,3	17,7	0,2
Schill .....	143,8	0,6	11,1	0,6	21,2	0,6	31,9	0,6	38,9	0,7	40,6	0,5
Zusammen ...	24 969,5	100	1 909,1	100	3 284,7	100	4 957,5	100	5 932,0	100	8 886,1	100
Früheres Bundesgebiet												
Insgesamt												
SPD .....	15 028,2	38,3	1 155,7	37,6	2 057,9	37,3	3 275,6	39,8	3 692,8	38,8	4 846,2	37,4
CDU .....	11 704,8	29,8	725,4	23,6	1 345,0	24,4	2 005,5	24,4	2 754,2	28,9	4 874,8	37,6
CSU .....	4 315,1	11,0	328,5	10,7	586,0	10,6	830,4	10,1	1 002,3	10,5	1 568,0	12,1
GRÜNE .....	3 699,2	9,4	375,7	12,2	703,7	12,8	1 148,5	14,0	950,9	10,0	520,4	4,0
FDP .....	2 982,5	7,6	306,3	10,0	539,5	9,8	591,9	7,2	736,7	7,7	808,0	6,2
PDS .....	442,1	1,1	48,4	1,6	75,8	1,4	106,5	1,3	128,0	1,3	83,4	0,6
Sonstige .....	1 117,4	2,8	132,2	4,3	203,3	3,7	267,4	3,3	252,3	2,7	262,2	2,0
darunter:												
REP .....	228,0	0,6	33,3	1,1	45,0	0,8	55,0	0,7	48,8	0,5	45,9	0,4
Schill .....	291,0	0,7	19,8	0,6	40,9	0,7	63,2	0,8	79,9	0,8	87,1	0,7
Zusammen ...	39 289,3	100	3 072,1	100	5 511,3	100	8 225,8	100	9 517,1	100	12 963,0	100
Männer												
SPD .....	6 904,1	36,6	530,9	34,4	958,1	34,8	1 584,3	38,3	1 788,0	37,8	2 042,8	36,0
CDU .....	5 708,3	30,3	385,9	25,0	712,6	25,9	1 054,9	25,5	1 392,4	29,4	2 162,5	38,1
CSU .....	2 089,2	11,1	167,9	10,9	298,9	10,8	437,6	10,6	500,6	10,6	684,2	12,1
GRÜNE .....	1 702,7	9,0	184,9	12,0	333,4	12,1	533,1	12,9	446,7	9,4	204,6	3,6
FDP .....	1 583,5	8,4	173,0	11,2	304,9	11,1	328,7	7,9	384,2	8,1	392,7	6,9
PDS .....	266,8	1,4	28,3	1,8	41,4	1,5	63,2	1,5	81,8	1,7	52,1	0,9
Sonstige .....	591,7	3,1	72,9	4,7	105,8	3,8	139,9	3,4	136,0	2,9	137,2	2,4
darunter:												
REP .....	152,9	0,8	22,1	1,4	30,4	1,1	37,0	0,9	33,3	0,7	30,1	0,5
Schill .....	186,0	1,0	12,9	0,8	26,4	1,0	42,3	1,0	51,7	1,1	52,6	0,9
Zusammen ...	18 846,4	100	1 543,7	100	2 755,1	100	4 141,7	100	4 729,8	100	5 676,0	100
Frauen												
SPD .....	8 124,1	39,7	624,8	40,9	1 099,8	39,9	1 691,3	41,4	1 904,8	39,8	2 803,4	38,5
CDU .....	5 996,5	29,3	339,5	22,2	632,4	22,9	950,5	23,3	1 361,7	28,4	2 712,3	37,2
CSU .....	2 225,9	10,9	160,6	10,5	287,0	10,4	392,8	9,6	501,7	10,5	883,8	12,1
GRÜNE .....	1 996,5	9,8	190,7	12,5	370,4	13,4	615,4	15,1	504,2	10,5	315,8	4,3
FDP .....	1 399,0	6,8	133,4	8,7	234,6	8,5	263,2	6,4	352,4	7,4	415,3	5,7
PDS .....	175,4	0,9	20,1	1,3	34,5	1,3	43,3	1,1	46,2	1,0	31,3	0,4
Sonstige .....	525,6	2,6	59,3	3,9	97,5	3,5	127,5	3,1	116,3	2,4	125,0	1,7
darunter:												
REP .....	75,1	0,4	11,3	0,7	14,6	0,5	18,0	0,4	15,5	0,3	15,7	0,2
Schill .....	105,0	0,5	6,9	0,5	14,5	0,5	20,9	0,5	28,2	0,6	34,5	0,5
Zusammen ...	20 443,0	100	1 528,4	100	2 756,2	100	4 084,1	100	4 787,3	100	7 286,9	100

noch 46 Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2002 nach Geschlecht und Alter

Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 – 25		25 – 35		35 – 45		45 – 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Neue Länder und Berlin-Ost												
Insgesamt												
SPD .....	3460,5	39,7	320,4	39,8	393,0	36,1	636,6	36,8	874,9	38,8	1235,5	43,6
CDU .....	2462,7	28,3	186,5	23,2	305,5	28,0	500,2	28,9	649,8	28,8	820,8	28,9
CSU .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE .....	411,1	4,7	57,0	7,1	82,9	7,6	103,5	6,0	90,2	4,0	77,5	2,7
FDP .....	556,3	6,4	90,1	11,2	104,6	9,6	122,4	7,1	131,6	5,8	107,6	3,8
PDS .....	1474,6	16,9	95,1	11,8	138,8	12,7	277,6	16,1	423,9	18,8	539,1	19,0
Sonstige .....	346,8	4,0	55,2	6,9	65,2	6,0	87,4	5,1	83,8	3,7	55,1	1,9
darunter:												
REP .....	46,9	0,5	6,7	0,8	9,6	0,9	13,1	0,8	11,7	0,5	5,7	0,2
Schill .....	108,8	1,2	12,0	1,5	20,5	1,9	30,1	1,7	30,0	1,3	16,3	0,6
Zusammen ...	8712,0	100	804,3	100	1090,0	100	1727,7	100	2254,2	100	2835,7	100
Männer												
SPD .....	1547,5	37,0	156,0	36,8	183,1	32,6	291,2	34,1	405,5	36,5	511,7	41,4
CDU .....	1230,9	29,4	101,2	23,9	166,0	29,6	268,2	31,4	335,2	30,2	360,3	29,1
CSU .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE .....	190,7	4,6	29,2	6,9	40,5	7,2	49,3	5,8	41,7	3,8	30,0	2,4
FDP .....	284,7	6,8	52,6	12,4	58,9	10,5	61,8	7,2	65,7	5,9	45,6	3,7
PDS .....	723,1	17,3	49,8	11,8	70,2	12,5	130,5	15,3	211,7	19,1	261,0	21,1
Sonstige .....	208,5	5,0	34,8	8,2	42,9	7,6	53,3	6,2	49,7	4,5	27,8	2,3
darunter:												
REP .....	32,4	0,8	4,1	1,0	6,9	1,2	9,4	1,1	8,2	0,7	3,7	0,3
Schill .....	70,0	1,7	7,8	1,8	13,8	2,5	19,1	2,2	19,3	1,7	10,1	0,8
Zusammen ...	4185,5	100	423,5	100	561,6	100	854,3	100	1109,5	100	1236,5	100
Frauen												
SPD .....	1912,9	42,3	164,4	43,2	210,0	39,7	345,3	39,5	469,4	41,0	723,8	45,3
CDU .....	1231,9	27,2	85,3	22,4	139,5	26,4	232,0	26,6	314,6	27,5	460,6	28,8
CSU .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE .....	220,4	4,9	27,8	7,3	42,4	8,0	54,2	6,2	48,4	4,2	47,5	3,0
FDP .....	271,6	6,0	37,4	9,8	45,7	8,6	60,6	6,9	65,9	5,8	62,0	3,9
PDS .....	751,4	16,6	45,4	11,9	68,6	13,0	147,2	16,8	212,2	18,5	278,1	17,4
Sonstige .....	138,2	3,1	20,5	5,4	22,3	4,2	34,1	3,9	34,1	3,0	27,3	1,7
darunter:												
REP .....	14,6	0,3	2,6	0,7	2,7	0,5	3,7	0,4	3,6	0,3	2,0	0,1
Schill .....	38,8	0,9	4,2	1,1	6,7	1,3	11,0	1,3	10,7	0,9	6,1	0,4
Zusammen ...	4526,5	100	380,7	100	528,5	100	873,4	100	1144,7	100	1599,2	100

7 Ergebnisse zu Wählerschaften der Parteien<sup>1)</sup>

Hinsichtlich der demographischen Zusammensetzung der Wählerschaft der einzelnen Parteien zeigt sich nach den Ergebnissen aus der Repräsentativen Wahlstatistik folgendes Bild, das im Vergleich mit den Wahlberechtigten nach Alter und Geschlecht auch Anhaltspunkte gibt, in welchem Umfang die Parteien ihr Wählerpotenzial mobilisieren konnten:

7.1 Die SPD schöpfte ihr Potenzial bei jeder Altersgruppe gleichmäßig aus

Die Altersgruppen waren in der Wählerschaft der SPD in etwa so verteilt, wie es der Verteilung der Altersgruppen in der Gruppe aller Wahlberechtigten entsprach. Die Abweichungen waren nur gering: Bundesweit betrachtet war die Abweichung in keiner Altersgruppe größer als 1,3 Prozentpunkte.

1) Vgl. hierzu auch Werner, T.: „Wahlverhalten bei der Bundestagswahl nach Geschlecht und Alter“ in WiSta 3/1603, S. 171ff., insbesondere S. 185f.

7.2 Wählerschaft der Unionsparteien rekrutierte sich überproportional aus älteren Wählern

Der Anteil der Wahlberechtigten ab 60 Jahren betrug bei der Bundestagswahl 2002 nach den Ergebnissen der Repräsentativen Wahlstatistik 32,0% aller Wahlberechtigten. CDU, CSU und SPD hatten – das wurde bereits bei der Analyse der abgegebenen Stimmen deutlich – einen großen Wähleranteil in der älteren Generation. Das zeigt sich besonders deutlich bei den Unionsparteien, von deren Wählern 39,3% mindestens 60 Jahre alt waren.

Der Anteil der Wahlberechtigten der jüngsten Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren betrug bei der Bundestagswahl 2002 9,2% aller Wahlberechtigten. Der Anteil der jüngsten Wählergruppe betrug bei CDU und CSU 6,7%. Der Anteil der Jungwähler lag damit bei den Unionsparteien unter deren Anteil an den Wahlberechtigten.

7.3 In der Wählerschaft der GRÜNEN dominierten die mittleren Altersgruppen

In der Wählerschaft der GRÜNEN dominierten die mittleren Altersgruppen: Mit 30,5% gehörte ein knappes Drittel ihrer Wähler – das galt für Männer (30,8%) und Frauen (30,2%) gleichermaßen – zur Altersklasse der 35- bis 44-jährigen. Die älteste Wählergruppe ab 60 Jahren war in der Wählerschaft der GRÜNEN deutlich unterrepräsentiert: Ihr Anteil an den Wählern der GRÜNEN betrug nur 14,5% (verglichen mit 32,0% über 60-jährigen unter allen Wahlberechtigten). Der Anteil an Männern ab 60 Jahren betrug 12,4%, der Frauenanteil 16,4%.

7.4 Junge Wähler waren in der Wählerschaft der FDP überdurchschnittlich vertreten

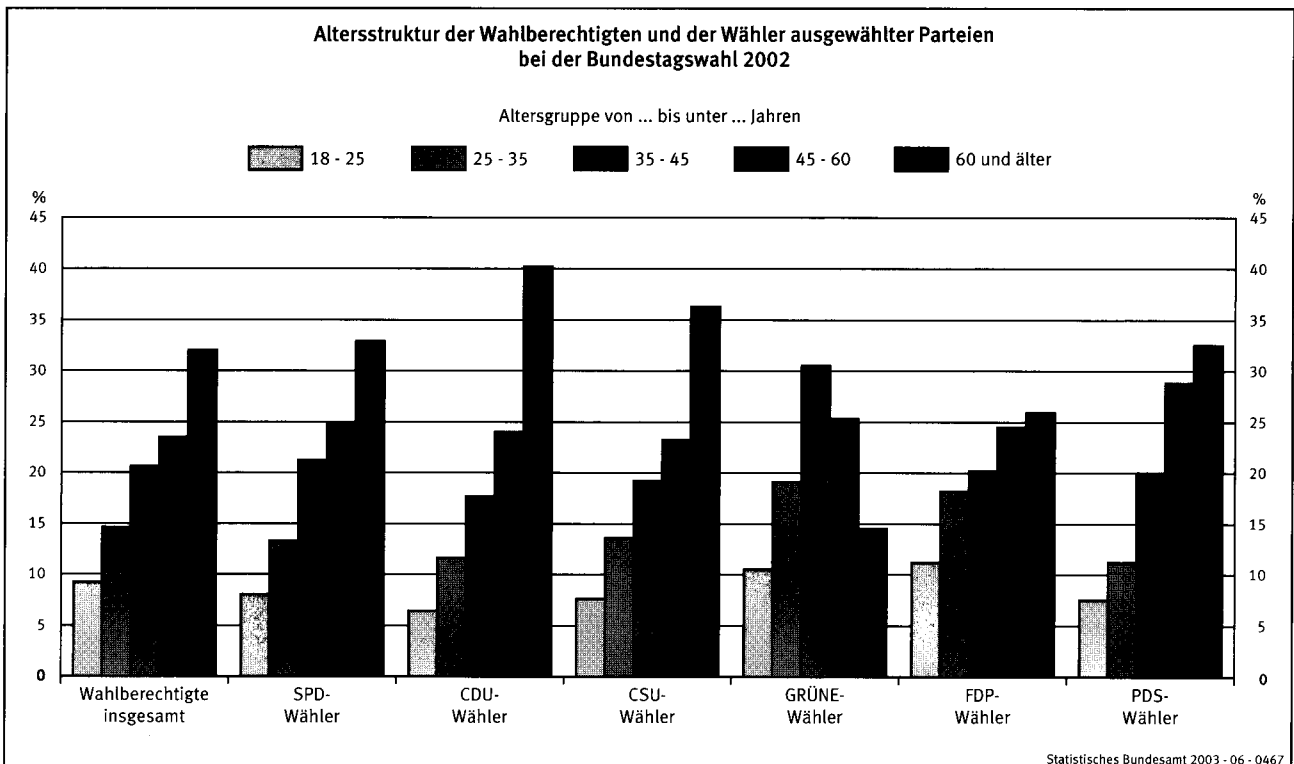
Bei der FDP dominierten – verglichen mit den Wahlberechtigten – die jüngeren. In der Altersgruppe der 18- bis 24-jährigen lag ihr Anteil an der Wählerschaft der FDP um 2 Prozentpunkte über dem Anteil dieser Al-

tersgruppe an den Wahlberechtigten (11,2 % zu 9,2 %). Bei den 25- bis 34-jährigen betrug dieser „Überschuss“ sogar 3,6 Prozentpunkte (18,2 % zu 14,6 %). Diese Feststellung traf gleichermaßen für Männer und Frauen zu. Die älteren Wähler waren in der FDP unterrepräsentiert: Am deutlichsten wurde dies in der Altersgruppe ab 60 Jahren: Die FDP rekrutierte ihre Wählerschaft nur zu 25,9% aus dieser Altersgruppe, obgleich der Anteil der Wahlberechtigten dieser Altersgruppe an allen Wahlberechtigten 32,0% betrug.

7.5 In der PDS dominierten die über 45-jährigen

In der PDS hatten die älteren Altersgruppen ein überdurchschnittliches Gewicht. Bis zu einem Alter von 44 Jahren waren die Altersgruppen im Vergleich zu deren Anteil an den Wahlberechtigten unterrepräsentiert, am stärksten die Altersgruppe der 25- bis 34-jährigen: Deren Anteil an den Wählern der PDS betrug 11,2 %, diese Altersgruppe stellte jedoch 14,6 % der Wahlberechtigten.

Schaubild 24





## 47 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 2002 und 1990

Prozent

Partei	Von 100 gültigen Zweitstimmen <sup>1)</sup> für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	2002	1990	2002	1990	2002	1990	2002	1990	2002	1990
Insgesamt										
SPD.....	8,0	10,7	13,3	20,7	21,2	17,1	24,7	26,2	32,9	25,3
CDU.....	6,4	8,5	11,6	14,4	17,7	15,1	24,0	29,8	40,2	32,2
CSU.....	7,6	9,0	13,6	15,6	19,2	15,6	23,2	28,1	36,3	31,6
GRÜNE.....	10,5	23,2	19,1	39,5	30,5	21,8	25,3	11,3	14,5	4,1
FDP.....	11,2	10,2	18,2	16,5	20,2	19,3	24,5	31,6	25,9	22,4
PDS.....	7,5	9,9	11,2	19,3	20,0	17,9	28,8	27,3	32,5	25,5
Sonstige.....	12,8	16,8	18,3	21,9	24,2	16,3	23,0	23,7	21,7	21,4
dar.: REP.....	14,6	17,4	19,9	20,4	24,8	15,3	22,0	24,3	18,8	22,5
Schill.....	8,0	-	15,4	-	23,3	-	27,5	-	25,8	-
Insgesamt...	8,1	10,5	13,8	18,3	20,7	16,7	24,5	27,6	32,9	27,0
Männer										
SPD.....	8,1	11,0	13,5	21,5	22,2	18,0	26,0	27,8	30,2	21,7
CDU.....	7,0	9,9	12,7	16,2	19,1	16,3	24,9	31,6	36,4	25,9
CSU.....	8,0	10,0	14,3	17,4	20,9	16,9	24,0	29,4	32,7	26,3
GRÜNE.....	11,3	22,8	19,7	39,6	30,8	23,2	25,8	10,8	12,4	3,6
FDP.....	12,1	11,0	19,5	17,5	20,9	19,8	24,1	32,8	23,5	18,9
PDS.....	7,9	10,7	11,3	19,1	19,6	18,6	29,7	28,4	31,6	23,2
Sonstige.....	13,4	18,3	18,6	22,3	24,1	16,5	23,2	23,2	20,6	19,7
dar.: REP.....	14,1	18,7	20,1	21,0	25,1	15,8	22,4	23,9	18,3	20,7
Schill.....	8,1	-	15,7	-	24,0	-	27,7	-	24,5	-
Zusammen..	8,5	11,4	14,4	19,6	21,7	17,6	25,4	28,9	30,0	22,5
Frauen										
SPD.....	7,9	10,4	13,0	19,9	20,3	16,3	23,7	24,7	35,1	28,7
CDU.....	5,9	7,3	10,7	12,9	16,4	14,1	23,2	28,2	43,9	37,5
CSU.....	7,2	8,1	12,9	14,1	17,6	14,5	22,5	27,0	39,7	36,3
GRÜNE.....	9,9	23,6	18,6	39,4	30,2	20,6	24,9	11,7	16,4	4,6
FDP.....	10,2	9,4	16,8	15,5	19,4	18,9	25,0	30,4	28,6	25,7
PDS.....	7,1	9,1	11,1	19,6	20,6	17,2	27,9	26,2	33,4	27,9
Sonstige.....	12,0	15,0	18,0	21,3	24,3	16,0	22,7	24,2	22,9	23,4
dar.: REP.....	15,5	14,6	19,3	19,3	24,2	14,3	21,2	25,2	19,8	26,5
Schill.....	7,7	-	14,8	-	22,2	-	27,1	-	28,2	-
Zusammen..	7,6	9,6	13,2	17,2	19,9	15,8	23,8	26,3	35,6	31,1

1) 1990 ohne Stimmen der Briefwähler.

## 7.6 Veränderungen 1990 zu 2002

Wie Tabelle 47 zeigt, hat sich die demographische Zusammensetzung der Wählerschaft der einzelnen Parteien verglichen mit der Bundestagswahl 1990 sehr verändert. Bei der SPD fällt die Zunahme des Anteils der Wähler ab 60 Jahren (7,6 Prozentpunkte) auf, während in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen ein Rückgang von 7,4 Prozentpunkten zu verzeichnen

ist. In der Gruppe der 35- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Wähler um 4,1 Prozentpunkte.

Bei der Wählerschaft der CDU dagegen stieg der Anteil der Wähler ab 60 Jahren um 8,0 Prozentpunkte. Bei den 35- bis 44-Jährigen war ebenso wie bei der SPD ein Anstieg festzustellen, der Anteil in allen anderen Altersgruppen ging zurück.

Für die CSU stellt sich das Bild ähnlich dar.

Die GRÜNEN mussten im Vergleich mit der Bundestagswahl 1990 einen großen Rückgang ihrer Wählerschaft bei den unter 35-Jährigen hinnehmen (18- bis 24-Jährige: 12,7 Prozentpunkte; 25- bis 34-Jährige: 20,4 Prozentpunkte). Umgekehrt konnten sie die über 35-Jährigen stärker mobilisieren.

Bei der FDP sind bei den unter 45-Jährigen und den ab 60-Jährigen leichte Gewinne zu beobachten. Verluste

von 7,1 Prozentpunkten mussten sie in der Gruppe der 45- bis 59-Jährigen hinnehmen.

Die PDS hatte Verluste bei den unter 35-Jährigen, (18-24-Jährige: 2,4 Prozentpunkte; 25- bis 34-Jährige: 8,1 Prozentpunkte), erhielten dagegen von den ab 35-Jährigen einen größeren Zuspruch; wobei bei den ab 60-Jährigen mit 7,0 Prozentpunkten die höchste Steigerung zu verzeichnen ist.

## 8 Kombination der Erst- und Zweitstimmen<sup>1)</sup>

Bei Bundestagswahlen hat der Wähler seit 1953 jeweils zwei Stimmen zu vergeben, eine Erststimme für die Wahl eines Kandidaten im Wahlkreis und eine Zweitstimme für die Wahl der Landesliste einer Partei. Dabei kann er nach dem Bundestagswahlrecht mit seinen beiden Stimmen auch unterschiedlich votieren, das heißt mit der Erststimme den Kandidaten einer Partei oder einen parteilosen Bewerber und mit der Zweitstimme die Landesliste einer anderen Partei unterstützen. Von der Möglichkeit dieses „Stimmensplittings“ machen die Wähler der einzelnen Parteien in unterschiedlicher Weise Gebrauch. Die stärkste Kopplung zwischen Erst- und Zweitstimme ist verständlicherweise bei denjenigen Parteien vorhanden, die in der Regel die Chance haben, ein Wahlkreismandat zu gewinnen.

Wie sich aus Tabelle 49 ergibt, hat die Zahl der Wähler, die die Möglichkeit des Stimmensplittings genutzt haben, seit der Bundestagswahl 1967 stetig zugenommen und bei der Bundestagswahl 2002 mit 20,9 % den bisherigen Höchststand erreicht (1976: 6,0 %; 1990: 15,6 %). Es spricht aber viel dafür, dass das Wahlsystem grundsätzlich gut verstanden und demzufolge das Splitting bewusst genutzt wird.

1) Vgl. hierzu auch Werner, T.: „Wahlverhalten bei der Bundestagswahl nach Geschlecht und Alter“ in WiSta 3/1603, S. 171ff., insbesondere S. 183f.

8.1 Zweitstimmenwerbung der GRÜNEN war erfolgreich

Die GRÜNEN weisen einen deutlichen Überhang an Zweitstimmen auf, der hauptsächlich durch solche Wähler verursacht wurde, die ihre Erststimme dem jeweiligen Wahlkreiskandidaten der SPD gegeben haben: Von 100 Wählern, die ihre Zweitstimme den GRÜNEN gegeben haben, haben nur 32,6 % der Wähler auch mit der Erststimme für die GRÜNEN votiert (Männer: 30,3 %; Frauen: 34,6 %). 59,7 % dieser Wähler wählten mit der Erststimme den SPD-Wahlkreiskandidaten (Männer: 62,5 %; Frauen: 57,3 %; vgl. Tabelle 51).

8.2 Zweitstimmenüberhang auch bei der FDP

Die FDP hatte ebenfalls einen deutlichen Zweitstimmenüberhang zu verzeichnen, der weitgehend auf Stimmensplitting von FDP-Zweitstimmenwählern zugunsten von Wahlkreisbewerbern der Unionsparteien zurückzuführen ist. Von 100 Wählern, die der FDP ihre Zweitstimme gegeben haben, haben 47,7 % auch mit der Erststimme FDP gewählt, während 36,1 % mit ihrer Erststimme für eine der Unionsparteien votiert haben.

8.3 Stimmensplitting war bei den Wählern der CSU kaum verbreitet

Das Stimmensplitting der CSU-Wähler bewegt sich auf niedrigem Niveau. So haben von 100 Wählern, die der CSU in Bayern ihre Zweitstimme gegeben haben, 92,0 % der CSU auch ihre Erststimme gegeben.

48 Ausgewählte Stimmenkombinationen bei  
Bundestagswahlen

Von 1 000 abgege- benen Zweit- stimmen für die ...	entfielen auf Erststimmen						
	für die ...	2002	1990	1987 <sup>1)</sup>	1983 <sup>1)</sup>	1980 <sup>1)</sup>	1976 <sup>1)</sup>
SPD .....	SPD .....	864	905	927	952	924	950
	CDU .....	26	18	15	13	16	9
	CSU .....	5	4	4	4	5	3
	GRÜNE	55	35	35	20	12	X
	FDP .....	16	13	7	4	35	25
CDU .....	PDS .....	24	5	X	X	X	X
	SPD .....	25	27	19	21	12	11
	CDU .....	922	917	954	959	971	972
	GRÜNE	6	6	6	4	3	X
	FDP .....	31	31	13	10	8	8
CSU .....	PDS .....	4	1	X	X	X	X
	SPD .....	30	25	18	16	15	13
	CSU .....	920	928	949	963	961	969
	GRÜNE	11	8	6	4	5	X
	FDP .....	24	18	12	10	9	8
GRÜNE ...	PDS .....	1	-	X	X	X	X
	SPD .....	597	293	315	398	187	X
	CDU .....	33	37	36	43	70	X
	CSU .....	7	10	7	9	48	X
	GRÜNE	326	607	582	521	649	X
FDP .....	FDP .....	14	24	16	12	14	X
	PDS .....	15	1	X	X	X	X
	SPD .....	119	140	131	101	355	299
	CDU .....	325	262	374	4.3	116	68
	CSU .....	36	32	58	85	17	12
PDS .....	GRÜNE	19	24	32	17	20	X
	FDP .....	477	506	387	291	485	607
	PDS .....	10	3	X	X	X	X
	SPD .....	196	98	X	X	X	X
	CDU .....	31	35	X	X	X	X
PDS .....	CSU .....	2	-	X	X	X	X
	GRÜNE	32	39	X	X	X	X
	FDP .....	16	18	X	X	X	X
	PDS .....	709	756	X	X	X	X

1) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

8.4 Stimmenkombination PDS/SPD verbreitet

Die Auswertung der Repräsentativen Wahlstatistik hat ergeben, dass die Kombination Erststimme PDS – Zweitstimme SPD recht verbreitet war. So gaben von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme für die PDS votierten, 21,4 % ihre Zweitstimme der SPD. Die umgekehrte Stimmenkombination kam ebenfalls häufig vor: 19,6 % der Zweitstimmenwähler der PDS gaben ihre Erststimme dem Kandidaten der SPD.

8.5 Zeitvergleich des Splittinganteils

Im Zeitvergleich in Tabelle 48 zeigt sich, dass der Splittinganteil bei SPD, den GRÜNEN, der FDP und der PDS gegenüber der Bundestagswahl 1990 erheblich zugenommen hat. Besonders auffallend ist der hohe Anstieg des Stimmensplittings zwischen GRÜNEN und SPD, zwischen FDP und CDU und zwischen PDS und SPD.

49 Gültige Zweitstimmen in Kombination mit den abgegebenen Erststimmen seit 1957

(Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik)

Wahljahr	Von 1 000 Wählern mit gültiger Zweitstimme war die Erststimme								
	für dieselbe Partei			für eine andere Partei			ungültig		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1957 <sup>1)</sup> ....	916	915	917	64	69	60	20	16	24
1961 .....	937	937	937	43	48	39	20	15	24
1965 .....	914	918	911	65	69	62	21	14	27
1969 .....	905	902	907	78	85	71	18	13	22
1972 .....	905	900	909	88	94	82	8	7	9
1976 .....	932	928	935	60	65	55	8	6	10
1980 .....	892	890	893	101	104	99	7	6	8
1983 .....	886	877	894	109	118	100	5	4	6
1987 .....	857	850	864	137	144	130	6	6	6
1990 .....	836	832	841	156	162	152	7	7	8
2002 <sup>2)</sup> ...	783	783	784	209	210	208	8	7	8

1) Ohne Saarland.

2) Einschl. Briefwähler.

50 Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002

Erststimmen = 100

Partei	Geschlecht	Von 100 Wählern, die mit der Erststimme nebenstehende Partei bzw. ungültig wählten, wählten mit der anderen Stimme									
		SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	darunter		ungültig
									REP	Schill	
SPD .....	insgesamt	79,5	1,8	0,6	12,2	2,1	1,9	1,4	0,3	0,3	0,5
	Männer	78,8	1,7	0,6	12,6	2,2	2,1	1,5	0,4	0,5	0,4
	Frauen	80,1	1,8	0,6	11,9	2,0	1,7	1,4	0,2	0,2	0,6
CDU .....	insgesamt	3,2	85,3	-	0,9	7,5	0,4	2,2	0,4	0,8	0,5
	Männer	2,8	84,7	-	0,7	8,5	0,4	2,5	0,6	1,0	0,4
	Frauen	3,6	85,9	-	1,1	6,5	0,4	1,8	0,3	0,6	0,7
CSU .....	insgesamt	2,2	-	92,6	0,6	3,0	0,1	1,2	0,4	0,2	0,3
	Männer	2,0	-	92,2	0,5	3,6	0,1	1,4	0,6	0,2	0,3
	Frauen	2,3	-	93,0	0,8	2,4	0,1	1,1	0,2	0,1	0,3
GRÜNE .....	insgesamt	37,5	3,3	1,7	49,4	2,5	2,2	3,0	0,3	0,3	0,3
	Männer	35,0	3,2	1,6	51,8	2,6	2,9	2,6	0,4	0,4	0,2
	Frauen	39,3	3,4	1,8	47,8	2,4	1,7	3,2	0,2	0,2	0,3
FDP .....	insgesamt	10,4	15,7	3,7	2,1	61,1	1,1	5,5	1,2	1,6	0,4
	Männer	9,0	15,6	3,5	1,8	62,9	1,1	5,8	1,5	1,9	0,3
	Frauen	11,7	15,9	3,8	2,5	59,3	1,1	5,2	0,8	1,3	0,5
PDS .....	insgesamt	21,4	2,8	0,2	2,9	1,7	65,3	5,2	1,3	1,4	0,4
	Männer	19,9	2,9	0,2	3,0	1,7	66,0	6,0	1,7	1,7	0,3
	Frauen	23,0	2,8	0,2	2,8	1,6	64,7	4,4	1,0	1,0	0,5
Sonstige .....	insgesamt	11,3	11,4	4,8	3,4	4,3	2,6	61,6	9,0	17,0	0,6
	Männer	9,7	11,4	4,4	2,9	4,5	2,7	63,8	11,1	19,8	0,5
	Frauen	13,5	11,3	5,3	4,0	4,0	2,5	58,7	6,3	13,3	0,8
darunter: REP .....	insgesamt	7,1	7,9	14,9	0,8	2,8	1,4	64,5	45,2	6,2	0,4
	Männer	7,0	7,6	14,6	0,6	2,9	1,8	65,2	45,0	6,4	0,3
	Frauen	7,4	8,6	16,0	1,2	2,5	1,2	63,0	45,7	5,6	0,6
Schill .....	insgesamt	10,8	15,8	-	0,8	4,9	1,4	66,0	5,1	50,8	0,3
	Männer	10,3	16,2	-	0,7	5,2	1,3	65,9	5,6	50,1	0,4
	Frauen	11,7	15,1	-	1,2	4,3	1,7	66,0	4,3	52,2	0,2
Ungültig .....	insgesamt	15,8	12,5	5,1	2,3	3,1	1,7	10,7	2,2	2,6	48,8
	Männer	13,3	11,2	4,6	2,4	3,4	1,8	14,4	3,4	3,9	48,8
	Frauen	17,8	13,6	5,5	2,1	3,0	1,7	7,6	1,3	1,6	48,8

51 Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl 2002

Zweitstimmen = 100

Partei	Geschlecht	Von 100 Wählern, die mit der Zweitstimme nebenstehende Partei bzw. ungültig wählten, wählten mit der anderen Stimme									
		SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	darunter		ungültig
									REP	Schill	
SPD .....	insgesamt	86,4	2,6	0,5	5,5	1,6	2,4	0,4	0,0	0,1	0,6
	Männer	87,6	2,5	0,5	4,6	1,5	2,5	0,4	0,0	0,1	0,5
	Frauen	85,4	2,8	0,5	6,3	1,6	2,3	0,3	0,0	0,0	0,7
CDU .....	insgesamt	2,5	92,2	-	0,6	3,1	0,4	0,5	0,0	0,1	0,6
	Männer	2,4	92,5	-	0,5	3,1	0,4	0,6	0,0	0,2	0,5
	Frauen	2,7	92,0	-	0,8	3,1	0,4	0,4	0,0	0,1	0,7
CSU .....	insgesamt	3,0	-	92,0	1,1	2,4	0,1	0,7	0,2	-	0,9
	Männer	2,8	-	92,4	0,9	2,3	0,1	0,7	0,2	-	0,7
	Frauen	3,1	-	91,6	1,3	2,4	0,1	0,6	0,1	-	1,0
GRÜNE .....	insgesamt	59,7	3,3	0,7	32,6	1,4	1,5	0,5	0,0	0,0	0,4
	Männer	62,5	2,8	0,5	30,3	1,3	1,7	0,5	0,0	0,0	0,4
	Frauen	57,3	3,7	0,8	34,6	1,6	1,3	0,5	0,0	0,0	0,4
FDP .....	insgesamt	11,9	32,5	3,6	1,9	47,7	1,0	0,7	0,0	0,2	0,6
	Männer	11,3	34,4	4,1	1,5	46,3	1,0	0,8	0,1	0,2	0,6
	Frauen	12,6	30,2	3,1	2,3	49,3	1,0	0,6	0,0	0,1	0,7
PDS .....	insgesamt	19,6	3,1	0,2	3,2	1,6	70,9	0,8	0,0	0,1	0,7
	Männer	20,1	3,0	0,2	3,3	1,6	70,4	0,9	0,1	0,1	0,6
	Frauen	19,1	3,2	0,1	3,0	1,7	71,5	0,7	0,0	0,1	0,7
Sonstige .....	insgesamt	19,5	22,5	3,6	5,6	10,4	7,5	25,7	2,2	5,6	5,3
	Männer	17,4	23,6	3,6	3,6	10,0	8,0	27,8	2,8	6,8	5,9
	Frauen	21,9	21,2	3,7	7,9	10,9	6,9	23,0	1,5	4,2	4,5
darunter:											
REP .....	insgesamt	19,5	23,7	6,2	2,6	12,0	10,2	20,0	8,3	2,3	5,9
	Männer	18,6	24,6	6,4	2,3	11,4	9,8	20,9	8,3	2,5	6,0
	Frauen	21,3	22,0	5,7	3,2	13,0	10,9	18,2	8,3	2,0	5,7
Schill .....	insgesamt	17,2	30,4	1,6	1,9	10,9	7,2	26,0	0,8	15,8	4,7
	Männer	16,7	30,5	1,8	1,8	10,2	7,1	27,0	0,9	16,2	5,0
	Frauen	18,2	30,1	1,4	2,2	12,2	7,4	24,2	0,6	15,2	4,3
Ungültig .....	insgesamt	17,0	14,5	2,3	1,4	1,8	1,5	0,7	0,0	0,1	60,9
	Männer	14,4	12,4	2,3	1,1	1,4	1,5	0,8	0,0	0,1	66,3
	Frauen	18,9	16,0	2,2	1,6	2,0	1,5	0,6	0,0	0,0	57,1

9 Sitzverteilung und Erfolgswert der Stimmen<sup>1)</sup>

9.1 Sitzverteilungsverfahren

Wie bereits ausgeführt, richtet sich die Zahl der Sitze einer Partei im Deutschen Bundestag grundsätzlich nach den für die Gesamtheit ihrer Landeslisten abgegebenen Zweitstimmen. Die einzelnen Landeslisten einer Partei gelten als verbunden, soweit nicht erklärt wird, dass eine oder mehrere beteiligte Landeslisten von der Listenverbindung ausgeschlossen sein sollen. Verbundene Listen<sup>1)</sup> gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste (§ 7 Bundeswahlgesetz). Es werden jedoch nur die Zweitstimmen derjenigen Parteien berücksichtigt, die im Wahlgebiet mindestens 5 % der gültigen Zweitstimmen erhalten oder mindestens drei Wahlkreissitze errungen haben („Sperrklauseln“).

Die Zahl der erfolgreichen Wahlkreisbewerber einer Partei, die diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist von der Gesamtzahl der Abgeordneten nach § 1 Abs. 1 Satz 3 BWG abzuziehen. Daher werden zunächst die zwei erfolgreichen Wahlkreisbewerber der PDS von der Gesamtzahl der Abgeordneten (598) abgezogen, da diese Partei weder mindestens 5 % der abgegebenen Zweitstimmen erhalten noch in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen hat.

Für die Verteilung der verbleibenden 596 Sitze kamen nur SPD, CDU, CSU, GRÜNE und FDP in Betracht.

Nach dem Bundeswahlgesetz werden die Mandate im Deutschen Bundestag – föderalistischen Prinzipien folgend – entsprechend der Zahl der gültigen Zweitstimmen in den Ländern auf die Landeslisten der Parteien verteilt. Dabei findet das Berechnungsverfahren Niemeyer Anwendung. Die Sitzverteilung wurde vom Bundeswahlleiter in drei Stufen vorgenommen:

1) vgl. unter 1.7 Wahlorgane, Wahlvorbereitung und Ergebnisfeststellung auf Seite 28.

1. Verteilung der verbleibenden 596 Sitze auf die SPD, CDU, CSU, GRÜNEN und FDP nach dem Ergebnis der für sie im gesamten Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen unter Anwendung des oben genannten Verfahrens. Bei dieser Verteilung ergaben sich für die

SPD	247 Sitze,
CDU	189 Sitze,
CSU	58 Sitze,
GRÜNE	55 Sitze,
FDP	47 Sitze.

2. Verteilung der von jeder vorstehend aufgeführten Partei gewonnenen Sitze auf ihre Landeslisten nach dem Verhältnis der Zweitstimmen für ihre einzelnen Landeslisten, wiederum nach dem Verfahren Niemeyer, also zum Beispiel Verteilung der 247 Sitze der SPD auf die Landeslisten der SPD in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg usw.

3. Abzug der von jeder Partei in den einzelnen Ländern errungenen Wahlkreise (Direktmandate) von den Sitzen, die ihr in dem betreffenden Land gemäß der in Ziffer 2 geschilderten Berechnung zustehen. Die verbleibenden Sitze waren aus den Landeslisten der Parteien in der Reihenfolge der nicht direkt gewählten Bewerber auf der jeweiligen Landesliste zu besetzen. Zuvor waren daher auf den Landeslisten diejenigen Bewerber zu streichen, die auch in einem Wahlkreis kandidiert und über eine Erststimmenmehrheit in ihrem Wahlkreis ein Bundestagsmandat erreicht hatten (siehe Tabelle 53).

Dieses Verfahren kann dazu führen, dass eine Partei in einem Land mehr Wahlkreisabgeordnete erhält, als ihr in diesem Land nach dem Zweitstimmenergebnis Sitze zustehen. Tritt ein solcher Fall ein, ziehen alle im Wahlkreis Gewählten in den Deutschen Bundestag ein. Die Folge ist, dass sich die Gesamtzahl der Abgeordneten des Deutschen Bundestages durch so genannte „Überhangmandate“ erhöht. Fünf solcher Überhangmandate gab es bei der Bundestagswahl 2002. (Einzelheiten siehe unter 4.2).

Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der von der SPD gewonnenen Sitze von 247 auf 251 und die Gesamtzahl der von der CDU erreichten Sitze von 189 auf 190. Die Gesamtzahl der Sitze im Deutschen Bundestag erhöhte sich von 598 auf 603.

## 52 Erst- und Zweitstimmen nach Parteien bei der Bundestagswahl 2002

Gegenstand der Nachweisung	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Früheres Bundesgebiet				
Wahlberechtigte .....	49 278 532	100	49 278 532	100
Wähler .....	39 733 112	80,6	39 733 112	80,6
Ungültige Stimmen .....	581 071	1,5	445 983	1,1
Gültige Stimmen .....	39 152 041	100	39 287 129	100
SPD .....	16 664 020	42,6	15 028 217	38,3
CDU .....	12 704 583	32,4	11 704 813	29,8
CSU .....	4 311 178	11,0	4 315 080	11,0
GRÜNE .....	2 379 505	6,1	3 699 206	9,4
FDP .....	2 230 411	5,7	2 982 514	7,6
PDS .....	407 487	1,0	442 136	1,1
REP .....	51 134	0,1	235 114	0,6
GRAUE .....	53 198	0,1	73 861	0,2
Die Tierschutzpartei ..	7 143	0,0	145 705	0,4
NPD .....	45 883	0,1	111 173	0,3
ödp .....	54 765	0,1	52 954	0,1
PBC .....	59 455	0,2	85 226	0,2
DIE FRAUEN .....	2 264	0,0	32 998	0,1
BP .....	6 757	0,0	9 379	0,0
FAMILIE .....	12 949	0,0	30 045	0,1
CM .....	2 413	0,0	15 440	0,0
BüSo .....	13 960	0,0	9 168	0,0
HP .....	454	0,0	1 684	0,0
Die Violetten .....	840	0,0	2 412	0,0
AUFBRUCH .....	2 895	0,0	4 697	0,0
ZENTRUM .....	671	0,0	3 127	0,0
KPD .....	-	-	394	0,0
PRG .....	4 363	0,0	7 499	0,0
Schill .....	100 089	0,3	294 287	0,7
Deutschland .....	571	0,0	-	-
DKP .....	3 600	0,0	-	-
FP Deutschlands .....	-	-	-	-
Übrige .....	31 453	0,1	-	-
Neue Länder und Berlin-Ost				
Wahlberechtigte .....	12 154 336	100	12 154 336	100
Wähler .....	8 849 649	72,8	8 849 649	72,8
Ungültige Stimmen .....	159 966	1,8	140 298	1,6
Gültige Stimmen .....	8 689 683	100	8 709 351	100
SPD .....	3 395 947	39,1	3 460 451	39,7
CDU .....	2 631 929	30,3	2 462 748	28,3
GRÜNE .....	314 289	3,6	411 149	4,7
FDP .....	522 385	6,0	556 301	6,4
PDS .....	1 671 716	19,2	1 474 566	16,9
REP .....	4 813	0,1	45 557	0,5
GRAUE .....	22 292	0,3	40 363	0,5
Die Tierschutzpartei ..	1 715	0,0	13 950	0,2
NPD .....	57 326	0,7	104 059	1,2
ödp .....	1 828	0,0	3 944	0,0
PBC .....	11 651	0,1	16 419	0,2
DIE FRAUEN .....	-	-	3 834	0,0
FAMILIE .....	2 189	0,0	-	-
BüSo .....	8 571	0,1	7 790	0,1
HP .....	931	0,0	801	0,0
ZENTRUM .....	1 152	0,0	-	-
KPD .....	686	0,0	1 230	0,0
Schill .....	20 241	0,2	106 189	1,2
DKP .....	353	0,0	-	-
DSU .....	6 003	0,1	-	-
FP Deutschlands .....	2 003	0,0	-	-
Übrige .....	11 663	0,1	-	-

53 Sitzverteilung bei den Bundestagswahlen 2002 und 1998 nach Ländern

Wahljahr Sitze	Deutsch- land	Schles- wig- Hol- stein	Mecklen- burg- Vorpom- mern	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Brand- enburg	Sachs- en- Anhalt	Berlin	Nord- rhein- West- falen	Sachs- en	Hessen	Thürin- gen	Rhein- land- Pfalz	Bayern	Baden- Württem- berg	Saar- land
SPD																	
2002 .....	251	10	5	6	31	2	10	10	9	60	12	18	9	12	26	27	4
Wahlkreis ..	171	10	5	6	25	2	10	10	9	45	4	17	9	7	1	7	4
Landesliste	80	-	-	-	6	-	-	-	-	15	8	1	-	5	25	20	-
1998 .....	298	11	7	7	35	3	12	13	10	72	12	21	11	15	34	30	5
CDU																	
2002 .....	190	8	4	4	22	1	4	6	6	49	13	17	6	13	-	34	3
Wahlkreis ..	82	1	2	-	4	-	-	-	-	19	13	4	1	8	-	30	-
Landesliste	108	7	2	4	18	1	4	6	6	30	-	13	5	5	-	4	3
1998 .....	198	9	4	4	24	1	5	6	7	52	13	17	7	14	-	32	3
CSU																	
2002 .....	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-	-
Wahlkreis ..	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	-
Landesliste	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
1998 .....	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	-
GRÜNE																	
2002 .....	55	2	-	2	5	1	1	1	4	12	2	5	1	2	7	9	1
Wahlkreis ..	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesliste	54	2	-	2	5	1	1	1	3	12	2	5	1	2	7	9	1
1998 .....	47	2	-	1	4	1	1	1	3	11	2	4	1	2	6	8	-
FDP																	
2002 .....	47	2	1	1	5	-	1	1	2	13	2	4	1	3	4	6	1
Wahlkreis ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesliste	47	2	1	1	5	-	1	1	2	13	2	4	1	3	4	6	1
1998 .....	43	2	-	1	4	-	1	1	1	11	2	4	1	3	5	7	-
PDS																	
2002 .....	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Wahlkreis ..	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesliste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1998 .....	36	-	4	-	1	-	4	5	4	2	8	1	5	-	1	1	-
Insgesamt																	
2002 .....	603 <sup>1)</sup>	22	10	13	63	4	16	18	23	134	29	44	17	30	95	76	9
Wahlkreis ..	299	11	7	6	29	2	10	10	12	64	17	21	10	15	44	37	4
Landesliste	304	11	3	7	34	2	6	8	11	70	12	23	7	15	51	39	5
1998 .....	669 <sup>2)</sup>	24	15	13	68	5	23	26	25	148	37	47	25	34	93	78	8

1) Einschl. 5 Überhangmandaten: 4 für die SPD (1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt, 1 in Thüringen), 1 für die CDU in Sachsen. – 2) Einschl. 13 Überhangmandaten für die SPD (1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen).

54 Sitzverteilung bei den Bundestagswahlen  
(1949 bis 1987 ohne Abgeordnete aus Berlin-West)

Partei	1949 1)	1953 1)	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002
SPD	131	151	169	190	202	224	230	214	218	193	186	239	252	298	251
CDU	115	191	215	192	196	193	177	190	174	191	174	268	244	198	190
CSU	24	52	55	50	49	49	48	53	52	53	49	51	50	47	58
GRÜ- NE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	42	-	49	47	55
FPD	52	48	41	67	49	30	41	39	53	34	46	79	47	43	47
PDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	30	36	2
Son- stige	80	45	17	-	-	-	-	-	-	-	-	8 <sup>6)</sup>	-	-	-
Ins- ge- samt	402 <sup>2)</sup>	487 <sup>3)</sup>	497 <sup>3)</sup>	499 <sup>4)</sup>	496	496	496	496	497 <sup>5)</sup>	498 <sup>2)</sup>	497 <sup>5)</sup>	662 <sup>7)</sup>	672 <sup>8)</sup>	669 <sup>9)</sup>	603 <sup>10)</sup>

1) Ohne Saarland.

2) Einschl. 2 Überhangmandate.

3) Einschl. 3 Überhangmandate.

4) Einschl. 5 Überhangmandate.

5) Einschl. 1 Überhangmandat.

6) B 90/Gr.

7) Einschl. 6 Überhangmandate

8) Einschl. 16 Überhangmandate.

9) Einschl. 13 Überhangmandate.

10) Einschl. 5 Überhangmandate.

## 9.2 Erfolgswert der Stimmen

Bei der Bundestagswahl 2002 waren 598 Abgeordnete unmittelbar zu wählen. Bei insgesamt 61 432 868 Wahlberechtigten kam – lässt man die fünf Überhangmandate sowie die beiden Wahlkreismandate der PDS, die vor der Verteilung nach den Zweitstimmen von den 598 Abgeordneten abgezogen wurden, da die PDS weder mindestens 5 % der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, noch mindestens drei Wahlkreissitze errungen hat außer Betracht – im Durchschnitt auf 103 375 Wahlberechtigte ein Abgeordneter.

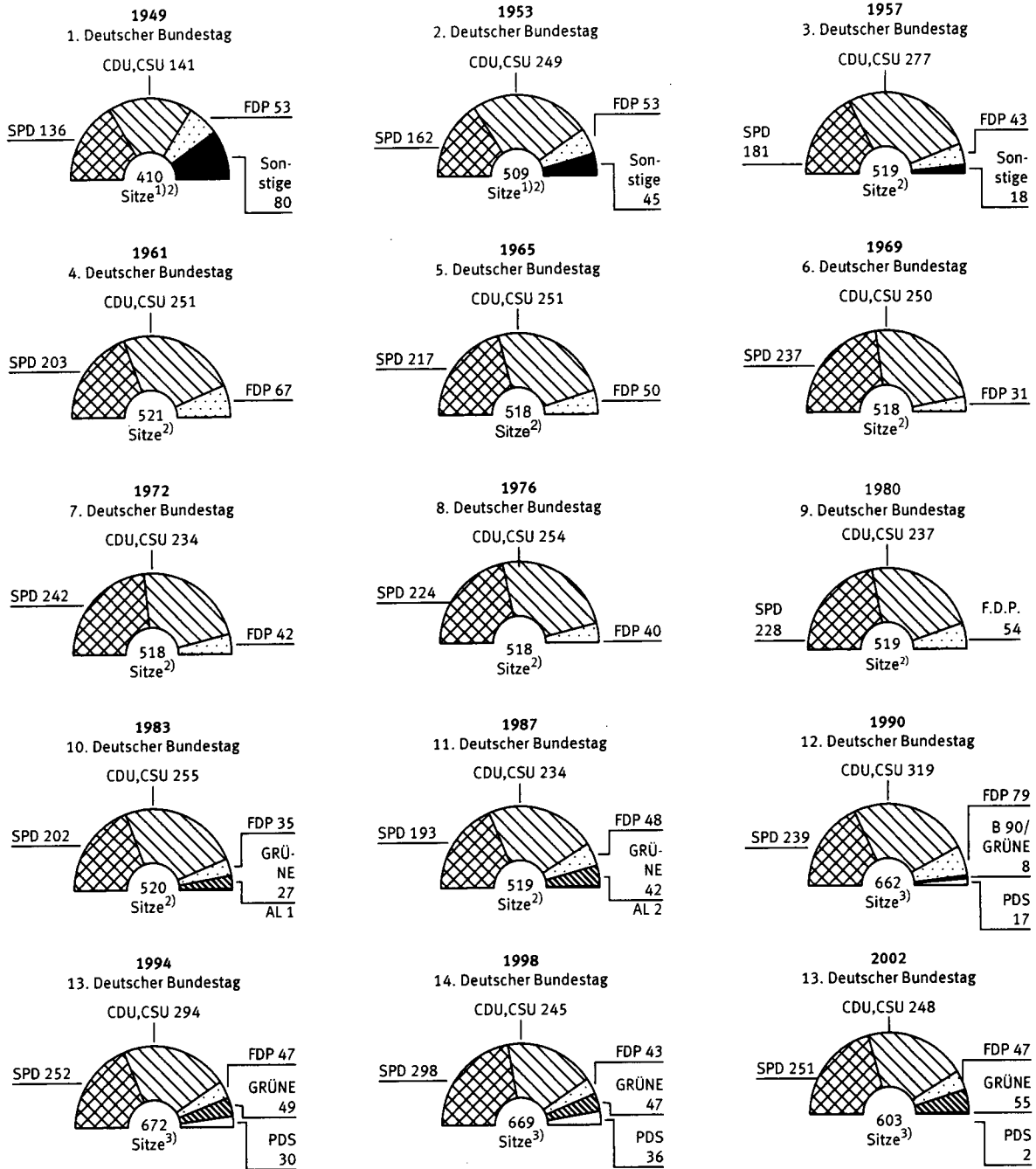
Der Wahl ferngeblieben sind 12 850 107 bzw. 20,9 % Wahlberechtigte. Geht man von der Durchschnittswahl der Wahlberechtigten je Abgeordneten (103 375) aus, hätten sie die Parteizugehörigkeit von 124 Abgeordneten bestimmen können. Von den für den Wahlgang entscheidenden Zweitstimmen sind 586 281 ungültig gewesen und damit bei der Berechnung der Sitzverteilung ebenfalls unberücksichtigt geblieben. Diese ungültigen Stimmen entsprechen nahezu weiteren sechs Abgeordneten.

Von den gültigen Zweitstimmen blieb ein weiterer Teil für die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages ohne Bedeutung, weil sie für Parteien abgegeben wurden, die wegen der Sperrklausel nicht in die Sitzverteilung einbezogen werden durften. Es handelt sich dabei um insgesamt 3 376 001 Zweitstimmen. Die Sitzverteilung bestimmten daher ausschließlich die Wähler, die ihre Zweitstimme der SPD, CDU, CSU, GRÜNE und FDP gaben und 72,6 % der Wahlberechtigten ausmachten. Wie aus der dritten Zahlenspalte der

Tabelle 55 aus der Differenz zu 100 hervorgeht, liegen diese Prozentsätze zwischen 55,7 % in Mecklenburg-Vorpommern und 78,4 % in Bayern. In allen neuen Bundesländern bewegen sich diese Werte zwischen 55,7 % in Mecklenburg-Vorpommern und 58,6 % in Thüringen. Wenn man die durchschnittliche Zahl der gültigen Zweitstimmen je Abgeordneten für die SPD, CDU, CSU, GRÜNEN und FDP zusammen berechnet, kommt man – ohne Einbeziehung der fünf Überhangmandate – auf 74 867 Stimmen. Die entsprechenden Durchschnittszahlen einzelner Parteien weichen dabei nicht allzu sehr voneinander ab. Sie liegen im Bundesdurchschnitt zwischen 74 398 für einen Abgeordneten der CSU und 75 294 für einen Abgeordneten der FDP. Größer sind jedoch die Unterschiede in den Ländern. Für das Saarland beträgt z.B. die Zahl der gültigen Zweitstimmen für alle in die Sitzverteilung einbezogenen Parteien je Abgeordneten nur 67 786, für Bremen aber 89 520. Die Durchschnittszahlen der einzelnen Parteien weisen für die FDP besonders große Länderunterschiede auf. Sie bewegen sich zwischen 41 110 im Saarland und 108 267 in Sachsen-Anhalt. Es folgen die GRÜNEN mit Durchschnittswerten zwischen 48 574 in Sachsen-Anhalt und 95 323 in Rheinland-Pfalz. Bei der CDU liegen die Durchschnittswerte zwischen 67 580 in Hamburg und 92 774 in Bremen, bei der SPD zwischen 70 787 in Brandenburg und 91 684 in Bremen.



**Sitze der Parteien im Deutschen Bundestag seit 1949**  
Stand jeweils bei der Wahl



1) Ohne Saarland. – 2) Einschl. der Abgeordneten von Berlin-West. – 3) Nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

55 Wahlberechtigte ohne Einfluss auf die Sitzverteilung 2002

Land	Wahlberechtigte		Nichtwähler und Zweitstimmen, die nicht in die Sitzverteilung einbezogen wurden		Nichtwähler		Wähler mit ungültiger Zweitstimme		Wähler mit Zweitstimme für die nicht in die Sitzverteilung einbezogenen Parteien	
	Anzahl		% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	
Schleswig-Holstein .....	2 172 756	501 976	23,1	419 530	19,3	18 267	0,8	64 179	3,0	
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 412 019	624 862	44,3	415 439	29,4	23 485	1,7	185 938	13,2	
Hamburg .....	1 221 783	325 143	26,6	249 365	20,4	8 980	0,7	66 798	5,5	
Niedersachsen .....	6 035 170	1 346 416	22,3	1 148 843	19,0	40 094	0,7	157 479	2,6	
Bremen .....	484 493	126 413	26,1	102 484	21,2	4 385	0,9	19 544	4,0	
Brandenburg .....	2 101 025	895 836	42,6	553 068	26,3	21 451	1,0	321 317	15,3	
Sachsen-Anhalt .....	2 108 941	918 598	43,6	657 848	31,2	20 503	1,0	240 247	11,4	
Berlin .....	2 442 795	875 596	35,8	546 479	22,4	24 183	1,0	304 934	12,5	
Nordrhein-Westfalen .....	13 179 091	3 094 446	23,5	2 597 680	19,7	108 851	0,8	387 915	2,9	
Sachsen .....	3 571 995	1 534 854	43,0	939 698	26,3	45 197	1,3	549 959	15,4	
Hessen .....	4 344 854	1 076 345	24,8	864 527	19,9	66 004	1,5	145 814	3,4	
Thüringen .....	1 965 378	813 809	41,4	495 037	25,2	20 642	1,1	298 130	15,2	
Rheinland-Pfalz .....	3 051 076	750 923	24,6	609 616	20,0	38 674	1,3	102 633	3,4	
Bayern .....	9 101 493	1 968 704	21,6	1 685 260	18,5	53 619	0,6	229 825	2,5	
Baden-Württemberg .....	7 418 781	1 747 325	23,6	1 401 173	18,9	77 749	1,0	268 403	3,6	
Saarland .....	821 218	211 143	25,7	164 060	20,0	14 197	1,7	32 886	4,0	
Deutschland .....	61 432 868	16 812 389	27,4	12 850 107	20,9	586 281	1,0	3 376 001	5,5	

1) In Prozent der Wahlberechtigten.

56 Durchschnittszahlen der Wahlberechtigten und der Zweitstimmen je Abgeordneten 2002

Land	Wahlberechtigte <sup>1)</sup>	Gültige Zweitstimmen						
		insgesamt <sup>1)</sup>	SPD, CDU, CSU, GRÜNE und FDP zusammen <sup>2)</sup>	SPD <sup>2)</sup>	CDU <sup>2)</sup>	CSU	GRÜNE	FDP
Schleswig-Holstein .....	98 762	78 862	75 945	74 384	78 138	x	81 213	69 709
Mecklenburg-Vorpommern .....	141 202	97 310	78 716	81 083	73 687	x	x	52 816
Hamburg .....	101 815	80 287	74 720	80 948	67 580	x	78 005	65 574
	(93 983)	(74 111)	(68 972)	(67 456)	x	x	x	x
Niedersachsen .....	95 796	76 924	74 425	74 794	76 068	x	70 729	68 598
Bremen .....	121 123	94 406	89 520	91 684	92 774	x	56 632	x
Brandenburg .....	131 314	95 407	75 324	70 787	84 967	x	68 765	88 685
Sachsen-Anhalt .....	131 809	89 412	74 396	77 252	69 248	x	48 574	108 267
	(117 163)	(79 477)	(66 130)	(61 802)	x	x	x	x
Berlin .....	116 324	89 149	74 629	76 130	80 670	x	68 502	62 002
	106 208 <sup>3)</sup>	81 397 <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x
Nordrhein-Westfalen .....	98 351	78 153	75 259	74 990	75 015	x	77 557	75 295
Sachsen .....	127 571	92 396	72 755	71 807	72 347	x	59 765	93 880
	(123 172)	(89 210)	(70 246)	x	(66 782)	x	x	x
Hessen .....	98 747	77 598	74 284	75 305	74 474	x	73 206	70 232
Thüringen .....	122 836	90 606	71 973	72 341	71 027	x	61 799	84 882
	(115 610)	(85 276)	(67 739)	(64 303)	x	x	x	x
Rheinland-Pfalz .....	101 703	80 093	76 672	76 561	74 385	x	95 323	74 587
Bayern .....	95 805	77 501	75 082	73 944	x	74 398	80 355	83 169
Baden-Württemberg .....	97 616	78 156	74 624	73 686	74 817	x	75 149	76 967
Saarland .....	91 246	71 440	67 786	73 880	74 947	x	48 602	41 110
Deutschland .....	103 075	80 531	74 867	74 853	74 961	74 398	74 734	75 294
	(101 879) <sup>3)</sup>	(79 596) <sup>3)</sup>	(74 244)	(73 660)	(74 566)	x	x	x

- 1) Ohne Überhangmandate und ohne die beiden Wahlkreismandate der PDS; mit Überhangmandaten in Klammern darunter.  
 2) Ohne Überhangmandate; mit Überhangmandaten in Klammern darunter.  
 3) Einschließlich zwei Wahlkreismandaten der PDS.

## 10 Die Gewählten

Für die vierte gesamtdeutsche Wahl waren 598 Abgeordnete zu wählen, davon 299 aufgrund der Erststimmen nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen. Tatsächlich setzt sich aber der 15. Deutsche Bundestag aus 603 Abgeordneten zusammen, und zwar deshalb, weil – wie bereits ausgeführt – für die SPD Überhangmandate in Hamburg (1), Sachsen-Anhalt (2) und Thüringen (1) anfielen. Dadurch erhöhte sich die Gesamtzahl der von der SPD gewonnenen 247 Sitze um 4 Überhangmandate auf 251. Die CDU gewann 1 Überhangmandat in Sachsen und damit erhöhte sich die Gesamtzahl der von ihr erreichten Sitze im Deutschen Bundestag von 189 auf 190.

Die Abgeordnetensitze verteilen sich nach dem Stand bei der Wahl am 22. September 2002 auf die einzelnen im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien wie folgt:

Partei	Anzahl
SPD.....	251
CDU.....	190
CSU.....	58
GRÜNE.....	55
FDP .....	47
PDS.....	2
Insgesamt .....	603

Von den 603 gewählten Abgeordneten sind 194 Frauen. Sie gehören folgenden Parteien an: SPD 95, CDU 43, CSU 12, GRÜNE 32, FDP 10 und PDS 2. Ihr Anteil beträgt 32,2 % (Bundestagswahl 1998: 30,8 %). Die jüngste Abgeordnete (19 Jahre) im 15. Deutschen Bundestag ist Mitglied der GRÜNEN und der älteste Abgeordnete (70 Jahre) gehört der SPD-Fraktion an. Die Altersstruktur der neu gewählten Abgeordneten ergibt sich aus Tabelle 57.

Das Durchschnittsalter der 603 Abgeordneten beträgt 49,3 Jahre. Bei der SPD beträgt es 50,7, bei der CDU 48,6, bei der CSU 48,7, bei den GRÜNEN 45,1 und bei der FDP 50,6. Die PDS hat mit einem Durchschnittsalter von 40,0 Jahren die jüngsten Abgeordneten.

# 1 Wahlberechtigte mit Wahrschein und Wähler mit einfachem und Briefwahrschein

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler		
	ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit <sup>1)</sup>		ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit		ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit		
			Wahrschein				ein-fachem	Brief-					
	Anzahl			%	Anzahl		Anzahl	% <sup>2)</sup>			%		
Schleswig-Holstein													
1957.....	1 548 961	1 467 249	81 712	5,3	1 367 225	1 293 278	94,6	8 265	65 682	4,8	88,3	88,1	90,5
1961.....	1 626 141	1 531 368	94 773	5,8	1 431 704	1 343 241	93,8	5 242	83 221	5,8	88,0	87,7	93,3
1965.....	1 687 266	1 571 694	115 572	6,8	1 448 994	1 342 046	92,6	4 097	102 851	7,1	85,9	85,4	92,5
1969.....	1 711 511	1 596 113	115 398	6,7	1 471 900	1 365 161	92,7	3 473	103 266	7,0	86,0	85,5	92,5
1972.....	1 839 177	1 710 314	128 863	7,0	1 665 020	1 543 932	92,7	3 410	117 678	7,1	90,5	90,3	94,0
1976.....	1 864 033	1 658 745	205 288	11,0	1 687 951	1 492 536	88,4	3 755	191 660	11,4	90,6	90,0	95,2
1980.....	1 928 108	1 711 901	216 207	11,2	1 716 553	1 511 369	88,0	3 745	201 439	11,7	89,0	88,3	94,9
1983.....	1 975 075	1 789 013	186 062	9,4	1 761 269	1 585 325	90,0	7 179	168 765	9,6	89,2	88,6	94,6
1987.....	2 039 338	1 856 927	182 411	8,9	1 720 817	1 547 736	90,0	7 548	165 533	9,6	84,4	83,3	94,9
1990.....	2 085 858	1 920 878	164 980	7,9	1 639 537	1 484 374	90,5	7 294	147 869	9,0	78,6	77,3	94,0
1994.....	2 113 279	1 838 774	274 505	13,0	1 708 851	1 447 569	84,7	7 568	253 714	14,8	80,9	78,7	95,2
1998.....	2 135 992	1 865 955	270 037	12,6	1 760 598	1 504 761	85,5	5 857	249 980	14,2	82,4	81,0	94,7
2002.....	2 172 756	1 897 724	275 032	12,7	1 753 226	1 491 139	85,1	4 815	257 272	14,7	80,7	78,6	95,3
Mecklenburg-Vorpommern													
1990.....	1 432 336	1 398 712	33 624	2,3	1 015 043	983 048	96,8	2 401	29 594	2,9	70,9	70,3	95,2
1994.....	1 379 175	1 288 568	90 607	6,6	1 004 208	918 920	91,5	2 556	82 732	8,2	72,8	71,3	94,1
1998.....	1 407 661	1 306 219	101 442	7,2	1 117 517	1 021 169	91,4	2 933	93 415	8,4	79,4	78,4	95,0
2002.....	1 412 019	1 293 929	118 090	8,4	966 580	884 088	88,7	1 072	111 420	11,2	70,6	68,3	95,3
Hamburg													
1957.....	1 328 657	1 250 737	77 920	5,9	1 185 178	1 110 670	93,7	708	73 800	6,2	89,2	88,8	95,6
1961.....	1 386 411	1 290 604	95 807	6,9	1 227 787	1 136 371	92,6	606	90 810	7,4	88,6	88,0	95,4
1965.....	1 392 994	1 274 201	118 793	8,5	1 202 934	1 088 599	90,5	2 880	111 455	9,3	86,4	85,4	96,2
1969.....	1 341 494	1 230 555	110 939	8,3	1 174 981	1 068 038	90,9	985	105 958	9,0	87,6	86,8	96,4
1972.....	1 348 617	1 255 358	93 259	6,9	1 242 832	1 152 994	92,8	1 064	88 774	7,1	92,2	91,8	96,3
1976.....	1 287 473	1 113 130	174 343	13,5	1 173 082	1 004 631	85,6	1 485	166 966	14,2	91,1	90,3	96,6
1980.....	1 253 335	1 070 981	182 354	14,5	1 113 199	939 817	84,4	818	172 564	15,5	88,8	87,8	95,1
1983.....	1 246 089	1 083 746	162 343	13,0	1 105 844	950 855	86,0	661	154 328	14,0	88,7	87,7	95,5
1987.....	1 258 320	1 106 990	151 330	12,0	1 044 370	899 834	86,2	714	143 822	13,8	83,0	81,3	95,5
1990.....	1 263 637	1 130 027	133 610	10,6	988 556	862 365	87,2	812	125 379	12,7	78,2	76,3	94,4
1994.....	1 241 912	1 034 851	207 061	16,7	990 362	791 271	79,9	501	198 590	20,1	79,7	76,5	96,2
1998.....	1 213 821	961 605	252 216	20,8	984 644	743 764	75,5	883	239 997	24,4	81,1	77,4	95,5
2002.....	1 221 783	964 276	257 507	21,1	972 418	723 459	74,4	2 119	246 840	25,3	79,6	75,0	96,3
Niedersachsen													
1957.....	4 438 885	4 204 620	234 265	5,3	3 950 248	3 735 599	94,6	28 407	186 242	4,7	89,0	88,8	91,6
1961.....	4 613 112	4 372 285	240 827	5,2	4 083 490	3 858 911	94,5	24 053	200 526	4,9	88,5	88,3	93,3
1965.....	4 748 325	4 447 988	300 337	6,3	4 145 849	3 864 431	93,2	20 984	260 434	6,3	87,3	86,9	93,7
1969.....	4 760 938	4 428 418	332 520	7,0	4 164 690	3 851 943	92,5	12 023	300 724	7,2	87,5	87,0	94,1
1972.....	5 126 515	4 763 517	362 998	7,1	4 684 898	4 339 698	92,6	11 036	334 164	7,1	91,4	91,1	95,1
1976.....	5 205 680	4 632 100	573 580	11,0	4 757 376	4 217 639	88,7	7 051	532 686	11,2	91,4	91,1	94,1
1980.....	5 363 576	4 799 298	564 278	10,5	4 790 833	4 251 917	88,8	6 907	532 009	11,1	89,3	88,6	95,5
1983.....	5 480 450	4 992 256	488 194	8,9	4 909 061	4 442 673	90,5	6 582	459 806	9,4	89,6	89,0	95,5
1987.....	5 628 104	5 075 206	552 898	9,8	4 782 941	4 253 763	88,9	6 220	522 958	10,9	85,0	83,8	95,7
1990.....	5 760 382	5 320 702	439 680	7,6	4 640 203	4 223 175	91,0	6 157	410 871	8,9	80,6	79,4	94,8
1994.....	5 886 587	5 283 619	602 968	10,2	4 816 698	4 240 156	88,0	5 746	570 796	11,9	81,8	80,3	95,6
1998.....	5 954 567	5 184 711	769 856	12,9	4 996 360	4 257 238	85,2	3 483	735 639	14,7	83,9	82,2	96,0
2002.....	6 035 170	5 247 344	787 826	13,1	4 886 327	4 124 843	84,4	3 175	758 309	15,5	81,0	78,6	96,7

Fußnote s. S. 97.

## 10 Die Gewählten

Für die vierte gesamtdeutsche Wahl waren 598 Abgeordnete zu wählen, davon 299 aufgrund der Erststimmen nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen. Tatsächlich setzt sich aber der 15. Deutsche Bundestag aus 603 Abgeordneten zusammen, und zwar deshalb, weil – wie bereits ausgeführt – für die SPD Überhangmandate in Hamburg (1), Sachsen-Anhalt (2) und Thüringen (1) anfielen. Dadurch erhöhte sich die Gesamtzahl der von der SPD gewonnenen 247 Sitze um 4 Überhangmandate auf 251. Die CDU gewann 1 Überhangmandat in Sachsen und damit erhöhte sich die Gesamtzahl der von ihr erreichten Sitze im Deutschen Bundestag von 189 auf 190.

Die Abgeordnetensitze verteilen sich nach dem Stand bei der Wahl am 22. September 2002 auf die einzelnen im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien wie folgt:

Partei	Anzahl
SPD.....	251
CDU.....	190
CSU.....	58
GRÜNE.....	55
FDP .....	47
PDS.....	2
Insgesamt .....	603

Von den 603 gewählten Abgeordneten sind 194 Frauen. Sie gehören folgenden Parteien an: SPD 95, CDU 43, CSU 12, GRÜNE 32, FDP 10 und PDS 2. Ihr Anteil beträgt 32,2 % (Bundestagswahl 1998: 30,8 %). Die jüngste Abgeordnete (19 Jahre) im 15. Deutschen Bundestag ist Mitglied der GRÜNEN und der älteste Abgeordnete (70 Jahre) gehört der SPD-Fraktion an. Die Altersstruktur der neu gewählten Abgeordneten ergibt sich aus Tabelle 57.

Das Durchschnittsalter der 603 Abgeordneten beträgt 49,3 Jahre. Bei der SPD beträgt es 50,7, bei der CDU 48,6, bei der CSU 48,7, bei den GRÜNEN 45,1 und bei der FDP 50,6. Die PDS hat mit einem Durchschnittsalter von 40,0 Jahren die jüngsten Abgeordneten.

57 Abgeordnete im 15. Deutschen Bundestag nach Alter, Geschlecht und Partei

Abgeordnete	Insgesamt	Alter Ende 2002 von ... bis ... Jahren									
		unter 30	30 – 34	35 – 39	40 – 44	45 – 49	50 – 54	55 – 59	60 – 64	65 – 69	70 und mehr
SPD											
Abgeordnete .....	251	5	11	18	21	38	60	71	24	2	1
Anteile in % .....	100	2,0	4,4	7,2	8,4	15,1	23,9	28,3	9,6	0,8	0,4
Männer .....	156	4	7	10	13	16	38	47	19	1	1
Frauen .....	95	1	4	8	8	22	22	24	5	1	0
CDU											
Abgeordnete .....	190	7	7	21	25	24	55	30	19	2	0
Anteile in % .....	100	3,7	3,7	11,1	13,2	12,6	28,9	15,8	10,0	1,1	0,0
Männer .....	147	4	5	12	22	17	42	26	17	2	0
Frauen .....	43	3	2	9	3	7	13	4	2	0	0
CSU											
Abgeordnete .....	58	5	6	1	2	14	8	11	11	0	0
Anteile in % .....	100	8,6	10,3	1,7	3,4	24,1	13,8	19,0	19,0	0,0	0,0
Männer .....	46	3	6	0	2	8	6	11	10	0	0
Frauen .....	12	2	0	1	0	6	2	0	1	0	0
GRÜNE											
Abgeordnete .....	55	3	4	7	8	13	15	3	2	0	0
Anteile in % .....	100	5,5	7,3	12,7	14,5	23,6	27,3	5,5	3,6	0,0	0,0
Männer .....	23	1	1	2	5	3	8	2	1	0	0
Frauen .....	32	2	3	5	3	10	7	1	1	0	0
FDP											
Abgeordnete .....	47	1	1	3	5	7	14	8	8	0	0
Anteile in % .....	100	2,1	2,1	6,4	10,6	14,9	29,8	17,0	17,0	0,0	0,0
Männer .....	37	1	1	2	4	5	9	8	7	0	0
Frauen .....	10	0	0	1	1	2	5	0	1	0	0
PDS											
Abgeordnete .....	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Anteile in % .....	100	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Männer .....	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frauen .....	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Insgesamt											
Abgeordnete .....	603	21	29	51	62	96	152	123	64	4	1
Anteile in % .....	100	3,5	4,8	8,5	10,3	15,9	25,2	20,4	10,6	0,7	0,2
Männer .....	409	13	20	26	46	49	103	94	54	3	1
Frauen .....	194	8	9	25	16	47	49	29	10	1	0

# Tabellenteil

# 1 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler		
	insgesamt	ohne Wahlschein	mit <sup>1)</sup> Wahlschein		insgesamt	ohne Wahlschein	mit Wahlschein		insgesamt	ohne Wahlschein	mit Wahlschein		
			Anzahl	%			Anzahl	%				Anzahl	% <sup>2)</sup>
Schleswig-Holstein													
1957.....	1 548 961	1 467 249	81 712	5,3	1 367 225	1 293 278	94,6	8 265	65 682	4,8	88,3	88,1	90,5
1961.....	1 626 141	1 531 368	94 773	5,8	1 431 704	1 343 241	93,8	5 242	83 221	5,8	88,0	87,7	93,3
1965.....	1 687 266	1 571 694	115 572	6,8	1 448 994	1 342 046	92,6	4 097	102 851	7,1	85,9	85,4	92,5
1969.....	1 711 511	1 596 113	115 398	6,7	1 471 900	1 365 161	92,7	3 473	103 266	7,0	86,0	85,5	92,5
1972.....	1 839 177	1 710 314	128 863	7,0	1 665 020	1 543 932	92,7	3 410	117 678	7,1	90,5	90,3	94,0
1976.....	1 864 033	1 658 745	205 288	11,0	1 687 951	1 492 536	88,4	3 755	191 660	11,4	90,6	90,0	95,2
1980.....	1 928 108	1 711 901	216 207	11,2	1 716 553	1 511 369	88,0	3 745	201 439	11,7	89,0	88,3	94,9
1983.....	1 975 075	1 789 013	186 062	9,4	1 761 269	1 585 325	90,0	7 179	168 765	9,6	89,2	88,6	94,6
1987.....	2 039 338	1 856 927	182 411	8,9	1 720 817	1 547 736	90,0	7 548	165 533	9,6	84,4	83,3	94,9
1990.....	2 085 858	1 920 878	164 980	7,9	1 639 537	1 484 374	90,5	7 294	147 869	9,0	78,6	77,3	94,0
1994.....	2 113 279	1 838 774	274 505	13,0	1 708 851	1 447 569	84,7	7 568	253 714	14,8	80,9	78,7	95,2
1998.....	2 135 992	1 865 955	270 037	12,6	1 760 598	1 504 761	85,5	5 857	249 980	14,2	82,4	81,0	94,7
2002.....	2 172 756	1 897 724	275 032	12,7	1 753 226	1 491 139	85,1	4 815	257 272	14,7	80,7	78,6	95,3
Mecklenburg-Vorpommern													
1990.....	1 432 336	1 398 712	33 624	2,3	1 015 043	983 048	96,8	2 401	29 594	2,9	70,9	70,3	95,2
1994.....	1 379 175	1 288 568	90 607	6,6	1 004 208	918 920	91,5	2 556	82 732	8,2	72,8	71,3	94,1
1998.....	1 407 661	1 306 219	101 442	7,2	1 117 517	1 021 169	91,4	2 933	93 415	8,4	79,4	78,4	95,0
2002.....	1 412 019	1 293 929	118 090	8,4	966 580	884 088	88,7	1 072	111 420	11,2	70,6	68,3	95,3
Hamburg													
1957.....	1 328 657	1 250 737	77 920	5,9	1 185 178	1 110 670	93,7	708	73 800	6,2	89,2	88,8	95,6
1961.....	1 386 411	1 290 604	95 807	6,9	1 227 787	1 136 371	92,6	606	90 810	7,4	88,6	88,0	95,4
1965.....	1 392 994	1 274 201	118 793	8,5	1 202 934	1 088 599	90,5	2 880	111 455	9,3	86,4	85,4	96,2
1969.....	1 341 494	1 230 555	110 939	8,3	1 174 981	1 068 038	90,9	985	105 958	9,0	87,6	86,8	96,4
1972.....	1 348 617	1 255 358	93 259	6,9	1 242 832	1 152 994	92,8	1 064	88 774	7,1	92,2	91,8	96,3
1976.....	1 287 473	1 113 130	174 343	13,5	1 173 082	1 004 631	85,6	1 485	166 966	14,2	91,1	90,3	96,6
1980.....	1 253 335	1 070 981	182 354	14,5	1 113 199	939 817	84,4	818	172 564	15,5	88,8	87,8	95,1
1983.....	1 246 089	1 083 746	162 343	13,0	1 105 844	950 855	86,0	661	154 328	14,0	88,7	87,7	95,5
1987.....	1 258 320	1 106 990	151 330	12,0	1 044 370	899 834	86,2	714	143 822	13,8	83,0	81,3	95,5
1990.....	1 263 637	1 130 027	133 610	10,6	988 556	862 365	87,2	812	125 379	12,7	78,2	76,3	94,4
1994.....	1 241 912	1 034 851	207 061	16,7	990 362	791 271	79,9	501	198 590	20,1	79,7	76,5	96,2
1998.....	1 213 821	961 605	252 216	20,8	984 644	743 764	75,5	883	239 997	24,4	81,1	77,4	95,5
2002.....	1 221 783	964 276	257 507	21,1	972 418	723 459	74,4	2 119	246 840	25,3	79,6	75,0	96,3
Niedersachsen													
1957.....	4 438 885	4 204 620	234 265	5,3	3 950 248	3 735 599	94,6	28 407	186 242	4,7	89,0	88,8	91,6
1961.....	4 613 112	4 372 285	240 827	5,2	4 083 490	3 858 911	94,5	24 053	200 526	4,9	88,5	88,3	93,3
1965.....	4 748 325	4 447 988	300 337	6,3	4 145 849	3 864 431	93,2	20 984	260 434	6,3	87,3	86,9	93,7
1969.....	4 760 938	4 428 418	332 520	7,0	4 164 690	3 851 943	92,5	12 023	300 724	7,2	87,5	87,0	94,1
1972.....	5 126 515	4 763 517	362 998	7,1	4 684 898	4 339 698	92,6	11 036	334 164	7,1	91,4	91,1	95,1
1976.....	5 205 680	4 632 100	573 580	11,0	4 757 376	4 217 639	88,7	7 051	532 686	11,2	91,4	91,1	94,1
1980.....	5 363 576	4 799 298	564 278	10,5	4 790 833	4 251 917	88,8	6 907	532 009	11,1	89,3	88,6	95,5
1983.....	5 480 450	4 992 256	488 194	8,9	4 909 061	4 442 673	90,5	6 582	459 806	9,4	89,6	89,0	95,5
1987.....	5 628 104	5 075 206	552 898	9,8	4 782 941	4 253 763	88,9	6 220	522 958	10,9	85,0	83,8	95,7
1990.....	5 760 382	5 320 702	439 680	7,6	4 640 203	4 223 175	91,0	6 157	410 871	8,9	80,6	79,4	94,8
1994.....	5 886 587	5 283 619	602 968	10,2	4 816 698	4 240 156	88,0	5 746	570 796	11,9	81,8	80,3	95,6
1998.....	5 954 567	5 184 711	769 856	12,9	4 996 360	4 257 238	85,2	3 483	735 639	14,7	83,9	82,2	96,0
2002.....	6 035 170	5 247 344	787 826	13,1	4 886 327	4 124 843	84,4	3 175	758 309	15,5	81,0	78,6	96,7

Fußnote s. S. 97.



# 1 Wahlberechtigte mit Wahrschein und Wähler mit einfachem und Briefwahrschein

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler		
	ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit <sup>1)</sup>		ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit		ins-gesamt	ohne Wahrschein	mit		
							ein-fachem	Brief-					
	Wahrschein				Wahrschein		Wahrschein		Wahrschein				
Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		% <sup>2)</sup>		%	
<b>Bremen</b>													
1957.....	467 250	444 608	22 642	4,8	414 498	392 572	94,7	595	21 331	5,1	88,7	88,3	96,8
1961.....	507 760	482 141	25 619	5,0	447 936	423 237	94,5	1 094	23 605	5,3	88,2	87,8	96,4
1965.....	525 730	490 141	35 589	6,8	452 799	419 153	92,6	719	32 927	7,3	86,1	85,5	94,5
1969.....	524 110	489 894	34 216	6,5	452 373	419 804	92,8	488	32 081	7,1	86,3	85,7	95,2
1972.....	540 928	502 247	38 681	7,2	492 431	455 661	92,5	712	36 058	7,3	91,0	90,7	95,1
1976.....	528 346	478 394	49 952	9,5	475 582	427 869	90,0	947	46 766	9,8	90,0	89,4	95,5
1980.....	523 161	463 646	59 515	11,4	459 208	402 317	87,6	1 202	55 689	12,1	87,8	86,8	95,6
1983.....	523 260	476 693	46 567	8,9	462 122	417 465	90,3	920	43 737	9,5	88,3	87,6	95,9
1987.....	521 646	472 796	48 850	9,4	431 635	385 260	89,3	1 722	44 653	10,3	82,7	81,5	94,9
1990.....	523 471	482 724	40 747	7,8	400 467	361 808	90,3	2 540	36 119	9,0	76,5	75,0	94,9
1994.....	510 027	455 157	54 870	10,8	400 609	349 234	87,2	2 195	49 180	12,3	78,5	76,7	93,6
1998.....	494 809	426 402	68 407	13,8	406 054	340 118	83,8	2 906	63 030	15,5	82,1	80,4	96,4
2002.....	484 493	415 425	69 068	14,3	382 009	318 411	83,4	2 176	61 422	16,1	78,8	76,6	92,1
<b>Brandenburg</b>													
1990.....	1 956 684	1 916 948	39 736	2,0	1 444 148	1 406 032	97,4	2 228	35 888	2,5	73,8	73,3	96,2
1994.....	1 934 963	1 848 615	86 348	4,5	1 383 467	1 301 349	94,1	1 657	80 461	5,8	71,5	70,4	95,1
1998.....	2 032 303	1 891 957	140 346	6,9	1 587 152	1 454 651	91,7	2 767	129 734	8,2	78,1	77,0	94,4
2002.....	2 101 025	1 926 803	174 222	8,3	1 547 957	1 380 368	89,2	1 197	166 392	7,5	73,7	71,6	96,2
<b>Sachsen-Anhalt</b>													
1990.....	2 237 790	2 181 634	56 156	2,5	1 615 723	1 563 411	96,8	2 397	49 915	3,1	72,2	71,7	93,2
1994.....	2 156 706	2 017 081	139 625	6,5	1 518 973	1 385 897	91,2	1 117	131 959	8,7	70,4	68,7	95,3
1998.....	2 149 785	1 980 972	168 813	7,9	1 657 621	1 496 131	90,3	988	160 502	9,7	77,1	75,6	95,7
2002.....	2 108 941	1 927 730	181 211	8,6	1 451 093	1 277 046	88,0	560	173 487	12,0	68,8	66,2	96,0
<b>Berlin</b>													
1990.....	2 537 310	2 329 720	207 590	8,2	2 043 894	1 852 330	90,6	1 414	190 150	9,3	80,6	79,5	92,3
1994.....	2 505 857	2 200 659	305 198	12,2	1 970 458	1 680 629	85,3	1 909	287 920	14,6	78,6	76,4	95,0
1998.....	2 442 929	2 040 891	402 038	16,5	1 980 517	1 593 380	80,5	1 869	385 268	19,5	81,1	78,2	96,3
2002.....	2 442 795	1 976 139	466 656	19,1	1 896 316	1 446 083	76,3	2 684	447 549	23,6	77,6	73,2	96,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>													
1957.....	10 407 006	9 796 732	610 274	5,9	9 158 928	8 603 075	93,9	73 345	482 508	5,3	88,0	87,8	91,1
1961.....	11 085 775	10 384 010	701 765	6,3	9 799 429	9 139 374	93,3	42 776	617 279	6,3	88,4	88,0	94,1
1965.....	11 322 627	10 410 905	911 722	8,1	9 920 068	9 069 838	91,4	19 942	830 288	8,4	87,6	87,1	93,3
1969.....	11 259 648	10 480 276	779 372	6,9	9 827 911	9 103 431	92,6	21 744	702 736	7,2	87,3	86,9	93,0
1972.....	11 992 806	11 144 314	848 492	7,1	11 005 807	10 205 188	92,7	14 526	786 093	7,1	91,8	91,6	94,4
1976.....	12 118 533	10 801 439	1 317 094	10,9	11 066 546	9 809 842	88,6	12 341	1 244 363	11,2	91,3	90,8	95,4
1980.....	12 374 314	10 612 051	1 762 263	14,2	11 008 682	9 329 608	84,7	9 669	1 669 405	15,2	89,0	87,9	95,3
1983.....	12 576 604	11 271 688	1 304 916	10,4	11 254 374	10 011 280	89,0	10 933	1 232 161	10,9	89,5	88,8	95,3
1987.....	12 827 646	11 473 708	1 353 938	10,6	10 956 596	9 667 455	88,2	12 714	1 276 427	11,6	85,4	84,3	95,2
1990.....	13 098 236	11 725 871	1 372 365	10,5	10 310 531	9 008 147	87,4	14 071	1 288 313	12,5	78,7	76,8	94,9
1994.....	13 089 684	11 405 917	1 683 767	12,9	10 716 504	9 139 767	85,3	21 055	1 555 682	14,5	81,9	80,1	93,6
1998.....	13 086 397	10 980 845	2 105 552	16,1	10 984 476	8 966 767	81,6	19 024	1 998 685	18,2	83,9	81,8	95,8
2002.....	13 179 091	10 941 121	2 237 970	17,0	10 581 411	8 428 854	79,7	16 014	2 136 543	20,2	80,3	77,0	96,2
<b>Sachsen</b>													
1990.....	3 707 677	3 599 166	108 511	2,9	2 825 162	2 723 996	96,4	4 471	96 695	3,4	76,2	75,7	93,2
1994.....	3 591 962	3 267 254	324 708	9,0	2 587 963	2 275 946	87,9	2 048	309 969	12,0	72,0	69,7	96,1
1998.....	3 602 458	3 271 277	331 181	9,2	2 941 359	2 625 036	89,2	3 172	313 151	10,6	81,6	80,3	95,5
2002.....	3 571 995	3 229 483	342 512	9,6	2 632 297	2 303 076	87,5	923	328 298	12,5	73,7	71,3	96,1

Fußnote s. S. 97.

1 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler						Wahlbeteiligung der Wähler		
	ins-gesamt	ohne	mit <sup>1)</sup>		ins-gesamt	ohne Wahlschein	mit				ins-gesamt	ohne	mit
			Wahlschein				ein-fachem	Brief-		Wahlschein			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>		%					
Hessen													
1957.....	3 214 856	3 039 806	175 050	5,4	2 863 092	2 697 699	94,2	17 160	148 233	5,2	89,1	88,7	94,5
1961.....	3 395 285	3 195 959	199 326	5,9	3 028 241	2 841 030	93,8	15 355	171 856	5,7	89,2	88,9	93,9
1965.....	3 516 041	3 284 450	231 591	6,6	3 073 037	2 857 086	93,0	14 216	201 735	6,6	87,4	87,0	93,2
1969.....	3 573 336	3 357 669	215 667	6,0	3 151 868	2 951 804	93,7	14 477	185 587	5,9	88,2	87,9	92,8
1972.....	3 841 104	3 592 751	248 353	6,5	3 522 483	3 288 212	93,3	8 803	225 468	6,4	91,7	91,5	94,3
1976.....	3 899 454	3 482 587	416 867	10,7	3 585 275	3 187 778	88,9	7 891	389 606	10,9	91,9	91,5	95,4
1980.....	4 001 747	3 552 089	449 658	11,2	3 598 071	3 170 512	88,1	5 426	422 133	11,7	89,9	89,3	95,1
1983.....	4 071 991	3 653 818	418 173	10,3	3 673 072	3 275 100	89,2	4 477	393 495	10,7	90,2	89,6	95,2
1987.....	4 179 951	3 784 531	395 420	9,5	3 582 159	3 206 184	89,5	4 748	371 227	10,4	85,7	84,7	95,1
1990.....	4 294 116	3 938 740	355 376	8,3	3 484 107	3 149 637	90,4	3 274	331 196	9,5	81,1	80,0	94,1
1994.....	4 290 259	3 721 853	568 406	13,2	3 532 885	2 987 976	84,6	3 467	541 442	15,3	82,3	80,3	95,9
1998.....	4 297 202	3 680 921	616 281	14,3	3 619 884	3 029 177	83,7	3 644	587 063	16,2	84,2	82,4	95,9
2002.....	4 344 854	3 676 629	668 225	15,4	3 480 327	2 838 573	81,6	3 395	638 359	18,3	80,1	77,2	96,0
Thüringen													
1990.....	2 009 711	1 957 972	51 739	2,6	1 534 654	1 485 688	96,8	1 656	47 310	3,1	76,4	75,9	94,3
1994.....	1 955 586	1 834 368	121 218	6,2	1 464 137	1 352 593	92,4	3 090	108 454	7,4	74,9	73,7	92,0
1998.....	1 968 023	1 805 187	162 836	8,3	1 618 779	1 462 340	90,3	934	155 505	9,6	82,3	81,1	96,1
2002.....	1 965 378	1 771 720	193 658	9,9	1 470 341	1 282 430	87,2	1 311	186 600	12,6	74,8	72,1	97,0
Rheinland-Pfalz													
1957.....	2 237 023	2 123 562	113 461	5,1	1 976 225	1 870 660	94,7	14 391	91 174	4,6	88,3	88,1	93,0
1961.....	2 348 108	2 211 686	136 422	5,8	2 069 927	1 943 096	93,9	8 643	118 188	5,7	88,2	87,9	93,0
1965.....	2 403 771	2 237 570	166 201	6,9	2 114 311	1 957 357	92,6	8 270	148 684	7,0	88,0	87,5	94,4
1969.....	2 410 176	2 241 412	168 764	7,0	2 097 308	1 933 183	92,2	13 530	150 595	7,2	87,0	86,2	97,3
1972.....	2 623 690	2 436 198	187 492	7,1	2 404 007	2 221 203	92,4	13 063	169 741	7,1	91,6	91,2	97,5
1976.....	2 676 890	2 442 226	234 664	8,8	2 448 946	2 227 869	91,0	2 553	218 524	8,9	91,5	91,2	94,2
1980.....	2 759 777	2 471 079	288 698	10,5	2 480 763	2 207 050	89,0	2 259	271 454	10,9	89,9	89,3	94,8
1983.....	2 816 609	2 558 287	258 322	9,2	2 546 266	2 304 344	90,5	2 103	239 819	9,4	90,4	90,1	93,7
1987.....	2 874 920	2 626 774	248 146	8,6	2 493 602	2 258 047	90,6	2 666	232 889	9,3	86,7	86,0	94,9
1990.....	2 935 588	2 677 576	258 012	8,8	2 397 054	2 153 882	89,9	1 366	241 806	10,1	81,7	80,4	94,2
1994.....	2 985 384	2 548 907	436 477	14,6	2 456 152	2 036 323	82,9	1 079	418 750	17,0	82,3	79,9	96,2
1998.....	3 016 036	2 594 090	421 946	14,0	2 529 717	2 124 168	84,0	1 944	403 605	16,0	83,9	82,0	96,1
2002.....	3 051 076	2 601 681	449 395	14,7	2 441 460	2 009 735	82,3	1 340	430 385	17,6	80,0	77,2	96,1
Bayern													
1957.....	6 240 499	5 913 527	326 972	5,2	5 470 347	5 171 539	94,5	41 850	256 958	4,7	87,7	87,5	91,4
1961.....	6 551 728	6 170 693	381 035	5,8	5 714 545	5 357 082	93,7	34 466	322 997	5,7	87,2	86,8	93,8
1965.....	6 752 276	6 287 694	464 582	6,9	5 803 004	5 365 990	92,5	28 694	408 320	7,0	85,9	85,3	94,1
1969.....	6 851 646	6 382 478	469 168	6,8	5 837 724	5 393 027	92,4	24 132	420 565	7,2	85,2	84,5	94,8
1972.....	7 375 146	6 783 639	591 507	8,0	6 626 216	6 061 076	91,5	16 339	548 801	8,3	89,8	89,3	95,5
1976.....	7 547 820	6 780 926	766 894	10,2	6 764 839	6 031 806	89,2	16 285	716 748	10,6	89,6	89,0	95,6
1980.....	7 827 420	6 841 187	986 233	12,6	6 854 780	5 913 221	86,3	10 073	931 486	13,6	87,6	86,4	95,5
1983.....	8 012 989	7 163 755	849 234	10,6	7 020 065	6 206 604	88,4	14 283	799 178	11,4	87,6	86,6	95,8
1987.....	8 320 069	7 426 654	893 415	10,7	6 796 701	5 939 135	87,4	12 860	844 706	12,4	81,7	80,0	96,0
1990.....	8 623 570	7 765 044	858 526	10,0	6 419 744	5 604 112	87,3	9 056	806 576	12,6	74,4	72,2	95,0
1994.....	8 767 500	7 742 094	1 025 406	11,7	6 744 161	5 762 592	85,4	6 869	974 700	14,5	76,9	74,4	95,7
1998.....	8 875 328	7 377 010	1 498 318	16,9	7 026 811	5 589 138	79,5	7 295	1 430 378	20,4	79,2	75,9	96,0
2002.....	9 101 493	7 358 514	1 742 979	19,2	7 416 233	5 729 301	77,3	5 595	1 681 337	22,7	81,5	77,9	96,8

Fußnote s. S. 97.

## 1 Wahlberechtigte mit Wahlschein und Wähler mit einfachem und Briefwahlschein

Wahljahr	Wahlberechtigte				Wähler				Wahlbeteiligung der Wähler				
	ins-gesamt	ohne	mit <sup>1)</sup>		ins-gesamt	ohne Wahlschein	mit		ins-gesamt	ohne	mit		
			Wahlschein				ein-fachem	Brief-Wahlschein					
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl			% <sup>2)</sup>	%			
Baden-Württemberg													
1957.....	4 857 815	4 607 947	249 868	5,1	4 097 575	3 870 771	94,5	35 233	191 571	4,7	84,4	84,0	90,8
1961.....	5 211 883	4 925 099	286 784	5,5	4 419 748	4 152 852	94,0	32 896	234 000	5,3	84,8	84,3	93,1
1965.....	5 425 126	5 082 137	342 989	6,3	4 598 715	4 278 290	93,0	22 842	297 583	6,5	84,8	84,2	93,4
1969.....	5 510 280	5 144 394	365 886	6,6	4 690 427	4 347 988	92,7	12 655	329 784	7,0	85,1	84,5	93,6
1972.....	5 960 714	5 566 055	394 659	6,6	5 376 985	5 004 350	93,1	9 844	362 791	6,7	90,2	89,9	94,4
1976.....	6 118 464	5 568 705	549 759	9,0	5 452 370	4 931 819	90,5	6 494	514 057	9,4	89,1	88,6	94,7
1980.....	6 370 535	5 693 586	676 949	10,6	5 518 062	4 871 763	88,3	5 023	641 276	11,6	86,6	85,6	95,5
1983.....	6 544 795	5 947 562	597 233	9,1	5 785 570	5 215 272	90,1	4 903	565 395	9,8	88,4	87,7	95,5
1987.....	6 830 771	6 230 699	600 072	8,8	5 676 772	5 106 276	90,0	5 033	565 463	10,0	83,1	82,0	95,1
1990.....	7 121 831	6 566 515	555 316	7,8	5 515 393	4 993 119	90,5	4 200	518 074	9,4	77,4	76,0	94,0
1994.....	7 204 997	6 452 682	752 315	10,4	5 742 579	5 021 866	87,4	6 427	714 286	12,4	79,7	77,8	95,8
1998.....	7 256 933	6 249 621	1 007 312	13,9	6 032 612	5 065 829	84,0	6 142	960 641	15,9	83,1	81,2	96,0
2002.....	7 418 781	6 343 578	1 075 203	14,5	6 017 608	4 984 367	82,8	5 470	1 027 771	17,1	81,1	78,6	96,1
Saarland													
1957.....	659 971	635 224	24 747	3,7	589 578	565 531	95,9	4 452	19 595	3,3	89,3	89,0	97,2
1961.....	714 512	680 521	33 991	4,8	626 817	595 045	94,9	2 650	29 122	4,6	87,7	87,4	93,5
1965.....	736 239	681 581	54 658	7,4	656 496	604 939	92,1	1 899	49 658	7,6	89,2	88,8	94,3
1969.....	734 096	679 102	54 994	7,5	653 882	601 962	92,1	1 356	50 564	7,7	89,1	88,6	94,4
1972.....	797 605	740 455	57 150	7,2	740 910	686 541	92,7	1 513	52 856	7,1	92,9	92,7	95,1
1976.....	811 322	729 947	81 375	10,0	753 786	675 696	89,6	275	77 815	10,3	92,9	92,6	96,0
1980.....	829 768	730 776	98 992	11,9	752 025	656 675	87,3	863	94 487	12,6	90,6	89,9	96,3
1983.....	841 073	757 910	83 163	9,9	761 886	682 498	89,6	256	79 132	10,4	90,6	90,1	95,5
1987.....	847 217	761 648	85 569	10,1	739 701	657 515	88,9	1 915	80 271	10,9	87,3	86,3	96,0
1990.....	848 363	763 112	85 251	10,0	721 699	639 997	88,7	1 687	80 015	11,1	85,1	83,9	95,8
1994.....	838 131	720 799	117 332	14,0	699 992	588 558	84,1	1 022	110 412	15,8	83,5	81,7	95,0
1998.....	828 507	713 571	114 936	13,9	702 986	592 224	84,2	1 233	109 529	15,6	84,8	83,2	96,4
2002.....	821 218	702 918	118 300	14,4	657 158	542 748	82,6	632	113 778	17,3	80,0	77,2	96,7
Deutschland													
1957 <sup>3)</sup> .....	35 400 923	33 484 012	1 916 911	5,4	31 072 894	29 311 394	94,3	224 406	1 537 094	4,9	87,8	87,5	91,9
1961 <sup>3)</sup> .....	37 440 715	35 244 366	2 196 349	5,9	32 849 624	30 790 239	93,7	167 781	1 891 604	5,8	87,7	87,4	93,8
1965 <sup>3)</sup> .....	38 510 395	35 768 361	2 742 034	7,1	33 416 207	30 847 729	92,3	124 543	2 443 935	7,3	86,8	86,2	93,7
1969 <sup>3)</sup> .....	38 677 235	36 030 311	2 646 924	6,8	33 523 064	31 036 341	92,6	104 863	2 381 860	7,1	86,7	86,1	93,9
1972 <sup>3)</sup> .....	41 446 302	38 494 848	2 951 454	7,1	37 761 589	34 958 855	92,6	80 310	2 722 424	7,2	91,1	90,8	95,0
1976 <sup>3)</sup> .....	42 058 015	37 688 199	4 369 816	10,4	38 165 753	34 007 485	89,1	59 077	4 099 191	10,7	90,7	90,2	95,2
1980 <sup>3)</sup> .....	43 231 741	37 946 594	5 285 147	12,2	38 292 176	33 254 249	86,8	45 985	4 991 942	13,0	88,6	87,6	95,3
1983 <sup>3)</sup> .....	44 088 935	39 694 728	4 394 207	10,0	39 279 529	35 091 416	89,3	52 297	4 135 816	10,5	89,1	88,4	95,3
1987 <sup>3)</sup> .....	45 327 982	40 815 933	4 512 049	10,0	38 225 294	33 921 205	88,7	56 140	4 247 949	11,1	84,3	83,1	95,4
1990 <sup>3)</sup> .....	46 555 052	42 291 189	4 263 863	9,2	36 517 291	32 480 616	88,9	50 457	3 986 218	10,9	78,4	76,8	94,7
1990 <sup>4)</sup> .....	60 436 560	55 675 341	4 761 219	7,9	46 995 915	42 495 121	90,4	65 024	4 435 770	9,4	77,8	76,3	93,2
1994 <sup>4)</sup> .....	60 452 009	53 661 198	6 790 811	11,2	47 737 999	41 280 646	86,5	68 306	6 389 047	13,4	79,0	76,9	95,1
1998 <sup>4)</sup> .....	60 762 751	52 331 234	8 431 517	13,9	49 947 087	41 865 891	83,8	65 074	8 016 122	16,0	82,2	80,1	95,8
2002 <sup>4)</sup> .....	61 432 868	52 275 014	9 157 854	14,9	48 582 761	39 764 521	81,8	52 478	8 765 762	18,0	79,1	76,1	96,3

1) Einschl. der Wahlberechtigten nach § 22 Abs. 2, seit 1980 nach § 25 Abs. 2 Bundeswahlordnung. - 2) Der Wähler insgesamt. - 3) Nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990, ohne Berlin (West). - 4) Nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## 2 Stimmabgabe der Briefwähler

Lfd. Nr.	Land	Wahljahr	Abgegebene Zweitstimmen				Von den gültigen					
			insgesamt		ungültig		gültig		SPD		CDU, CSU 1)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Brief												
1	Schleswig-Holstein .....	1957	65 682	2 042	3,1	63 640	13 382	21,0	36 571	57,5		
2		1961	83 221	1 641	2,0	81 580	22 221	27,2	38 403	47,1		
3		1965	102 851	702	0,7	102 149	32 994	32,3	53 582	52,5		
4		1969	103 266	686	0,7	102 580	41 043	40,0	48 284	47,1		
5		1972	117 678	614	0,5	117 064	50 874	43,5	50 807	43,4		
6		1976	191 660	523	0,3	191 137	75 208	39,3	94 084	49,2		
7		1980	201 439	785	0,4	200 654	82 316	41,0	87 260	43,5		
8		1983	168 765	742	0,4	168 023	57 842	34,4	83 092	49,5		
9		1987	165 533	685	0,4	164 848	48 485	29,4	77 710	47,1		
10		1990	147 869	713	0,5	147 156	48 235	32,8	68 012	46,2		
11		1994	253 714	1 151	0,5	252 563	81 751	32,4	110 263	43,7		
12		1998	249 980	1 897	0,8	248 083	95 164	38,4	97 999	39,5		
13		2002	257 272	1 565	0,6	255 707	98 972	38,7	99 897	39,1		
14	Mecklenburg-Vorpommern ...	1990	29 594	211	0,7	29 383	6 440	21,9	10 869	37,0		
15		1994	82 732	724	0,9	82 008	20 515	25,0	28 884	35,2		
16		1998	93 415	839	0,9	92 576	29 316	31,7	27 026	29,2		
17		2002	111 420	1 350	1,2	110 070	44 235	40,2	31 756	28,9		
18	Hamburg .....	1957	73 800	992	1,3	72 808	22 359	30,7	36 193	49,7		
19		1961	90 810	1 291	1,4	89 519	31 382	35,1	35 311	39,4		
20		1965	111 455	661	0,6	110 794	43 939	39,7	49 221	44,4		
21		1969	105 958	563	0,5	105 395	48 996	46,5	41 900	39,8		
22		1972	88 774	346	0,4	88 428	40 380	45,7	34 413	38,9		
23		1976	166 966	499	0,3	166 467	73 148	43,9	72 451	43,5		
24		1980	172 564	1 002	0,6	171 562	78 465	45,7	64 560	37,6		
25		1983	154 328	460	0,3	153 868	61 544	40,0	66 419	43,2		
26		1987	143 822	714	0,5	143 108	47 769	33,4	61 823	43,2		
27		1990	125 379	592	0,5	124 787	43 567	34,9	50 755	49,7		
28		1994	198 590	953	0,5	197 637	64 715	32,7	77 195	39,1		
29		1998	239 997	1 504	0,6	238 493	95 744	40,1	82 033	34,4		
30		2002	246 840	1 394	0,6	245 446	97 083	39,6	78 176	32,1		
31	Niedersachsen .....	1957	186 242	2 145	1,2	184 097	41 509	22,5	90 205	49,0		
32		1961	200 526	2 543	1,3	197 983	59 061	29,8	89 886	45,2		
33		1965	260 434	1 889	0,7	258 545	86 603	33,5	126 258	48,8		
34		1969	300 724	2 015	0,7	298 709	122 880	41,1	134 955	45,2		
35		1972	334 164	1 768	0,5	332 396	146 254	44,0	142 474	42,9		
36		1976	532 686	5 306	1,0	527 380	210 605	39,9	262 449	49,8		
37		1980	532 009	1 978	0,4	530 031	228 766	43,2	223 123	42,1		
38		1983	459 806	1 634	0,4	458 172	160 711	35,1	214 633	46,8		
39		1987	522 958	1 884	0,4	521 074	170 165	32,7	231 490	44,4		
40		1990	410 871	1 620	0,4	409 251	135 490	33,1	187 513	45,8		
41		1994	570 796	2 276	0,4	568 520	191 079	33,6	249 449	43,9		
42		1998	735 639	3 245	0,4	732 394	317 815	43,4	270 771	37,0		
43		2002	758 309	3 342	0,4	754 967	333 120	44,1	275 766	36,5		
44	Bremen .....	1957	21 331	540	2,5	20 791	5 936	28,6	8 751	42,1		
45		1961	23 605	470	2,0	23 135	7 703	33,3	8 366	36,2		
46		1965	32 927	218	0,7	32 709	11 904	36,4	13 844	42,3		
47		1969	32 081	129	0,4	31 952	13 669	42,8	11 896	37,2		
48		1972	36 058	284	0,8	35 774	17 665	49,4	12 110	33,9		
49		1976	46 766	169	0,4	46 597	20 517	44,0	19 241	41,3		
50		1980	55 689	218	0,4	55 471	24 951	45,0	19 389	35,0		
51		1983	43 737	188	0,4	43 549	16 870	38,7	16 931	38,9		
52		1987	44 653	190	0,4	44 463	15 111	34,0	15 059	33,9		
53		1990	36 119	178	0,5	35 941	12 617	35,1	12 338	34,3		
54		1994	49 180	267	0,5	48 913	17 430	35,6	16 718	34,2		
55		1998	60 030	286	0,5	62 744	26 657	42,5	18 512	29,5		
56		2002	61 422	280	0,5	61 142	26 659	43,6	17 010	27,8		
57	Brandenburg .....	1990	35 888	246	0,7	35 642	10 325	29,0	11 592	32,5		
58		1994	80 461	292	0,4	80 169	32 707	40,8	19 843	24,8		
59		1998	129 734	1 248	1,0	128 486	50 034	38,9	27 228	21,2		
60		2002	166 392	1 056	0,6	165 336	73 999	44,8	35 293	21,3		
61	Sachsen-Anhalt .....	1990	49 915	381	0,8	49 534	11 456	23,1	17 180	34,7		
62		1994	131 959	674	0,5	131 285	39 748	30,3	48 350	36,8		
63		1998	160 502	961	0,6	159 541	58 418	36,6	44 230	27,7		
64		2002	173 487	1 044	0,6	172 443	74 125	43,0	48 761	28,3		
65	Berlin .....	1990	190 150	2 462	1,3	187 688	53 466	28,5	82 604	44,0		
66		1994	287 920	1 611	0,6	286 309	84 025	29,3	100 114	35,0		
67		1998	385 268	2 402	0,6	382 866	130 682	34,1	104 759	27,4		
68		2002	447 549	3 728	0,8	443 821	156 358	35,2	122 447	27,6		
69	Nordrhein-Westfalen .....	1957	482 508	9 469	2,0	473 039	93 142	19,7	316 470	66,9		
70		1961	617 279	6 513	1,1	610 766	158 200	25,9	344 769	56,4		
71		1965	830 288	4 762	0,6	825 526	267 205	32,4	458 039	55,5		
72		1969	702 736	4 119	0,6	698 617	270 694	38,7	347 973	49,8		
73		1972	786 093	3 550	0,5	782 543	323 119	41,3	373 137	47,7		
74		1976	1 244 363	4 189	0,3	1 240 174	487 184	39,3	639 610	51,6		
75		1980	1 669 405	5 734	0,3	1 663 671	699 177	42,0	745 071	44,8		
76		1983	1 232 161	4 904	0,4	1 227 257	442 167	36,0	595 740	48,5		
77		1987	1 276 427	5 548	0,4	1 270 879	436 276	34,3	563 410	44,3		
78		1990	1 288 313	5 980	0,5	1 282 333	462 185	36,0	541 131	42,2		
79		1994	1 555 682	12 729	0,8	1 542 953	549 960	35,6	643 224	41,7		
80		1998	1 998 685	9 730	0,5	1 988 955	817 921	41,1	741 978	37,3		
81		2002	2 136 543	12 301	0,6	2 124 242	843 184	39,7	803 342	37,8		

1) Fußnoten siehe Seite 100.

und der Wähler ohne Briefwähler

Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
wähler								
x	x	4 991	7,8	x	x	8 696	13,7	1
x	x	14 493	17,8	x	x	6 463	7,9	2
x	x	11 092	10,9	x	x	4 481	4,4	3
x	x	8 145	7,9	x	x	5 108	5,0	4
x	x	14 270	12,2	x	x	1 113	1,0	5
x	x	19 776	10,3	x	x	2 069	1,1	6
4 829	2,4	25 389	12,7	x	x	860	0,4	7
14 459	8,6	11 999	7,1	x	x	631	0,4	8
18 575	11,3	18 797	11,4	x	x	1 281	0,8	9
8 243	5,6	18 232	12,4	859	0,6	3 575	2,4	10
28 298	11,2	23 842	9,4	3 398	1,3	5 111	2,0	11
18 835	7,6	24 153	9,7	3 808	1,5	8 124	3,3	12
23 800	9,3	23 404	9,2	3 386	1,3	6 248	2,4	13
x	x	2 946	10,0	5 552	18,9	3 576	12,2	14
5 002	6,1	3 142	3,8	23 032	28,1	1 433	1,7	15
4 942	5,3	3 031	3,3	23 783	25,7	4 478	4,8	16
5 876	5,3	6 204	5,6	19 901	18,1	2 098	1,9	17
x	x	8 566	11,8	x	x	5 690	7,8	18
x	x	19 050	21,3	x	x	3 776	4,2	19
x	x	12 514	11,3	x	x	5 120	4,6	20
x	x	8 971	8,5	x	x	5 528	5,2	21
x	x	12 658	14,3	x	x	977	1,1	22
x	x	18 581	11,2	x	x	2 287	1,4	23
4 527	2,6	22 853	11,3	x	x	1 157	0,7	24
14 214	9,2	10 900	7,1	x	x	791	0,5	25
16 843	11,8	15 737	11,0	x	x	936	0,7	26
8 875	7,1	15 928	12,8	1 628	1,3	4 034	3,2	27
27 929	14,1	17 010	8,6	4 536	2,3	6 252	3,2	28
26 939	11,3	18 148	7,6	5 187	2,2	10 442	4,4	29
33 794	13,8	19 780	8,1	4 925	2,0	11 148	4,5	30
x	x	15 665	8,5	x	x	36 718	19,9	31
x	x	34 994	17,7	x	x	14 442	7,3	32
x	x	34 815	13,5	x	x	10 869	4,2	33
x	x	26 094	8,7	x	x	14 780	4,9	34
x	x	40 619	12,2	x	x	3 049	0,9	35
x	x	48 712	9,2	x	x	5 614	1,1	36
15 212	2,9	60 364	11,4	x	x	2 566	0,5	37
44 531	9,7	36 503	8,0	x	x	1 794	0,4	38
59 475	11,4	56 035	10,8	x	x	3 909	0,8	39
27 527	6,7	46 430	11,3	2 209	0,5	10 082	2,5	40
53 470	9,4	53 572	9,4	6 803	1,2	14 147	2,5	41
53 235	7,3	60 424	8,2	7 715	1,1	22 616	3,1	42
58 453	7,7	62 789	8,3	8 329	1,1	16 510	2,2	43
x	x	2 056	9,9	x	x	4 048	19,5	44
x	x	5 220	22,6	x	x	1 846	8,0	45
x	x	5 181	15,8	x	x	1 780	5,4	46
x	x	4 358	13,6	x	x	2 029	6,4	47
x	x	5 516	15,4	x	x	483	1,4	48
x	x	5 848	12,6	x	x	991	2,1	49
2 127	3,8	8 387	15,1	x	x	617	1,1	50
5 749	13,2	3 677	8,4	x	x	322	0,7	51
8 171	18,4	5 500	12,4	x	x	612	1,4	52
3 905	10,9	5 278	14,7	560	1,6	1 243	3,5	53
6 707	13,7	5 137	10,5	1 482	3,0	1 439	2,9	54
8 080	12,9	5 360	8,5	1 602	2,6	2 533	4,0	55
9 496	15,5	5 096	8,3	1 356	2,2	1 525	2,5	56
x	x	3 428	9,6	5 735	16,1	4 562	12,8	57
3 407	4,2	2 495	3,1	20 324	25,4	1 393	1,7	58
7 289	5,7	4 810	3,7	30 088	23,4	9 037	7,0	59
9 670	5,8	10 140	6,1	31 418	19,0	4 816	2,9	60
x	x	9 476	19,1	6 481	13,1	4 941	10,0	61
6 818	5,2	6 325	4,8	27 446	20,9	2 598	2,0	62
8 012	5,0	7 742	4,9	34 462	21,6	6 677	4,2	63
7 526	4,4	12 657	7,3	26 054	15,1	3 320	1,9	64
11 119	5,9	18 213	9,7	10 101	5,4	12 185	6,5	65
36 604	12,8	18 995	6,6	35 399	12,4	11 172	3,9	66
50 978	13,3	23 207	6,1	46 136	12,1	27 104	7,1	67
65 357	14,7	33 068	7,5	48 272	10,9	18 319	4,1	68
x	x	38 558	8,2	x	x	24 869	5,3	69
x	x	92 004	15,1	x	x	15 793	2,6	70
x	x	76 492	9,3	x	x	23 790	2,9	71
x	x	51 794	7,4	x	x	28 156	4,0	72
x	x	79 573	10,2	x	x	6 714	0,9	73
x	x	100 857	8,1	x	x	12 523	1,0	74
30 286	1,8	179 650	10,8	x	x	9 487	0,6	75
87 510	7,1	96 219	7,8	x	x	5 621	0,5	76
123 876	9,7	135 766	10,7	x	x	11 551	0,9	77
68 745	5,4	166 666	13,0	5 625	0,4	37 981	3,0	78
132 023	8,6	152 926	9,9	17 346	1,1	47 474	3,1	79
147 206	7,4	180 405	9,1	22 937	1,2	78 508	3,9	80
171 598	8,1	229 822	10,8	23 662	1,1	52 634	2,5	81

2 Stimmabgabe der Briefwähler

Lfd. Nr.	Land	Wahljahr	Abgegebene Zweitstimmen				Von den gültigen					
			insgesamt		ungültig		gültig		SPD		CDU, CSU 1)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
											Brief	
82	Sachsen.....	1990	96 695	677	0,7	96 018	16 399	17,1	44 119	45,9		
83		1994	309 969	1 536	0,5	308 443	66 752	21,6	138 489	44,9		
84		1998	313 151	2 134	0,7	311 017	84 904	27,3	102 915	33,1		
85		2002	328 298	2 411	0,7	325 887	113 078	34,7	101 632	31,2		
86	Hessen.....	1957	148 233	2 369	1,6	145 864	39 916	27,4	76 289	52,3		
87		1961	171 856	2 992	1,7	168 864	56 799	33,6	72 677	43,0		
88		1965	201 735	2 442	1,2	199 293	74 537	37,4	88 831	44,6		
89		1969	185 587	1 174	0,6	184 413	79 919	43,3	77 106	41,8		
90		1972	225 468	943	0,4	224 525	98 285	43,8	95 055	42,3		
91		1976	389 606	1 691	0,4	387 915	153 179	39,5	190 627	49,1		
92		1980	422 133	2 578	0,6	419 555	176 324	42,0	180 984	43,1		
93		1983	393 495	2 083	0,5	391 412	141 978	36,3	179 600	45,9		
94		1987	371 227	2 547	0,7	368 680	117 431	31,9	161 894	43,9		
95		1990	331 196	2 368	0,7	328 828	109 526	33,3	141 528	43,0		
96		1994	541 442	4 079	0,8	537 363	167 266	31,1	225 957	42,0		
97		1998	587 063	4 375	0,7	582 688	210 020	36,0	219 480	37,7		
98		2002	638 359	5 993	0,9	632 366	233 235	36,9	245 117	38,8		
99	Thüringen.....	1990	47 310	368	0,8	46 942	9 501	20,2	19 478	41,5		
100		1994	108 454	1 409	1,3	107 045	28 587	26,7	43 615	40,7		
101		1998	155 505	1 216	0,8	154 289	49 378	32,0	45 775	29,7		
102		2002	186 600	1 477	0,8	185 123	74 734	40,4	52 746	28,5		
103	Rheinland-Pfalz.....	1957	91 174	1 885	2,1	89 289	18 826	21,1	57 172	64,0		
104		1961	118 188	1 761	1,5	116 427	29 866	25,7	65 678	56,4		
105		1965	148 684	1 135	0,8	147 549	44 700	30,3	81 523	55,3		
106		1969	150 595	1 042	0,7	149 553	53 907	36,0	78 149	52,3		
107		1972	169 741	941	0,6	168 800	67 850	40,2	83 276	49,3		
108		1976	218 524	988	0,5	217 536	81 766	37,6	116 471	53,5		
109		1980	271 454	1 448	0,5	270 006	107 786	39,9	127 922	47,4		
110		1983	239 819	1 782	0,7	238 037	79 071	33,2	120 776	50,7		
111		1987	232 889	1 449	0,6	231 440	68 970	29,8	111 156	48,0		
112		1990	241 806	1 660	0,7	240 146	77 547	32,3	115 109	47,9		
113		1994	418 750	2 510	0,6	416 240	137 686	33,1	193 816	46,6		
114		1998	403 605	3 064	0,8	400 541	145 615	36,4	168 186	42,0		
115		2002	430 385	3 669	0,9	426 716	150 917	35,4	179 946	42,2		
116	Bayern.....	1957	256 958	3 202	1,2	253 756	46 751	18,4	162 035	63,9		
117		1961	322 997	3 749	1,2	319 248	76 099	23,8	182 540	57,2		
118		1965	408 320	2 940	0,7	405 380	114 730	28,3	225 761	55,7		
119		1969	420 565	2 258	0,5	418 307	138 871	33,2	224 385	53,6		
120		1972	548 801	1 975	0,4	546 826	180 391	33,0	315 220	57,6		
121		1976	716 748	2 119	0,3	714 629	204 959	28,7	445 412	62,3		
122		1980	931 486	4 545	0,5	926 941	282 078	30,4	533 185	57,5		
123		1983	799 178	3 448	0,4	795 730	208 299	26,2	461 060	57,9		
124		1987	844 706	3 693	0,4	841 013	185 892	22,1	461 335	54,9		
125		1990	806 576	3 097	0,4	803 479	192 317	23,9	419 670	52,2		
126		1994	974 700	3 492	0,4	971 208	249 384	25,7	496 523	51,1		
127		1998	1 430 378	7 112	0,5	1 423 266	437 824	30,8	689 994	48,5		
128		2002	1 681 337	5 856	0,3	1 675 481	434 349	25,9	967 329	57,7		
129	Baden-Württemberg.....	1957	191 571	2 362	1,2	189 209	32 443	17,1	116 498	61,6		
130		1961	234 000	3 128	1,3	230 872	57 214	24,8	117 763	51,0		
131		1965	297 583	2 022	0,7	295 561	84 147	28,5	153 184	51,8		
132		1969	329 784	1 967	0,6	327 817	116 751	35,6	160 757	49,0		
133		1972	362 791	1 726	0,5	361 065	127 364	35,3	177 643	49,2		
134		1976	514 057	1 845	0,4	512 212	170 635	33,3	282 039	55,1		
135		1980	641 276	2 623	0,4	638 653	225 255	35,3	305 068	47,8		
136		1983	565 395	2 538	0,4	562 857	154 007	27,4	283 227	50,3		
137		1987	565 463	2 615	0,5	562 848	130 407	23,2	255 726	45,4		
138		1990	518 074	2 742	0,5	515 332	139 658	27,1	230 925	44,8		
139		1994	714 286	3 238	0,5	711 048	185 599	26,1	299 579	42,1		
140		1998	960 641	5 350	0,6	955 291	306 642	32,1	357 071	37,4		
141		2002	1 027 771	5 313	0,5	1 022 458	336 696	32,9	418 782	41,0		
142	Saarland.....	1957	19 595	495	2,5	19 100	3 073	16,1	11 480	60,1		
143		1961	29 122	646	2,2	28 476	6 677	23,4	16 430	57,7		
144		1965	49 658	716	1,4	48 942	16 031	32,8	26 073	53,3		
145		1969	50 564	635	1,3	49 929	17 627	35,3	25 334	50,7		
146		1972	52 856	395	0,7	52 461	21 670	41,3	25 624	48,8		
147		1976	77 836	466	0,6	77 370	30 682	39,7	40 336	52,1		
148		1980	94 487	663	0,7	93 824	42 439	45,2	42 242	45,0		
149		1983	79 132	526	0,7	78 606	30 345	38,6	37 535	47,8		
150		1987	80 271	747	0,9	79 524	30 487	38,3	35 702	44,9		
151		1990	80 015	616	0,8	79 399	36 954	46,5	33 271	41,9		
152		1994	110 412	1 716	1,6	108 696	45 959	42,3	45 221	41,6		
153		1998	109 529	1 175	1,1	108 354	51 587	47,6	38 619	35,6		
154		2002	113 778	1 658	1,5	112 120	48 650	43,4	43 180	38,5		

1) CSU nur in Bayern, 1957 auch im Saarland neben der CDU.

und der Wähler ohne Briefwähler

Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
wähler								
x	x	11 687	12,2	11 225	11,7	12 588	13,1	82
21 014	6,8	13 879	4,5	61 504	19,9	6 795	2,2	83
19 566	6,3	13 569	4,4	67 534	21,7	22 529	7,2	84
19 980	6,1	23 206	7,1	56 642	17,4	11 349	3,5	85
x	x	15 034	10,3	x	x	14 625	10,0	86
x	x	30 301	17,9	x	x	9 087	5,4	87
x	x	27 158	13,6	x	x	8 767	4,4	88
x	x	17 162	9,3	x	x	10 226	5,5	89
x	x	28 878	12,9	x	x	2 307	1,0	90
x	x	38 721	10,0	x	x	5 388	1,4	91
11 762	2,8	48 010	11,4	x	x	2 475	0,6	92
33 719	8,6	34 185	8,7	x	x	1 930	0,5	93
44 497	12,1	40 589	11,0	x	x	4 269	1,2	94
24 460	7,4	39 601	12,0	2 044	0,6	11 669	3,5	95
65 831	12,3	55 367	10,3	6 851	1,3	16 091	3,0	96
55 325	9,5	57 895	9,9	8 221	1,4	31 747	5,4	97
67 932	10,7	60 491	9,6	8 758	1,4	16 833	2,7	98
x	x	6 787	14,5	5 263	11,2	5 913	12,6	99
6 637	6,2	5 192	4,9	20 703	19,3	2 311	2,2	100
8 941	5,8	6 850	4,4	33 853	21,9	9 492	6,2	101
10 361	5,6	10 978	5,9	31 780	17,2	4 524	2,4	102
x	x	8 975	10,1	x	x	4 316	4,8	103
x	x	17 325	14,9	x	x	3 558	3,1	104
x	x	16 253	11,0	x	x	5 073	3,4	105
x	x	11 406	7,6	x	x	6 091	4,1	106
x	x	16 173	9,6	x	x	1 501	0,9	107
x	x	17 213	7,9	x	x	2 086	1,0	108
6 298	2,3	26 755	9,9	x	x	1 245	0,5	109
17 863	7,5	19 423	8,2	x	x	904	0,4	110
24 069	10,4	24 819	10,7	x	x	2 426	1,0	111
12 349	5,1	25 882	10,8	696	0,3	8 563	3,6	112
33 851	8,1	35 536	8,5	3 117	0,7	12 234	2,9	113
27 051	6,8	34 689	8,7	3 947	1,0	21 053	5,3	114
33 355	7,8	45 124	10,6	4 091	1,0	13 283	3,1	115
x	x	18 392	7,2	x	x	26 578	10,5	116
x	x	41 141	12,9	x	x	19 468	6,1	117
x	x	44 868	11,1	x	x	20 021	4,9	118
x	x	28 585	6,8	x	x	26 466	6,3	119
x	x	46 372	8,5	x	x	4 843	0,9	120
x	x	56 743	7,9	x	x	7 515	1,1	121
18 034	1,9	88 440	9,5	x	x	5 204	0,6	122
54 320	6,8	66 609	8,4	x	x	5 442	0,7	123
86 526	10,3	91 034	10,8	x	x	16 226	1,9	124
45 318	5,6	85 603	10,7	2 704	0,3	57 867	7,2	125
77 614	8,0	87 999	9,1	6 781	0,7	52 907	5,4	126
100 267	7,0	91 492	6,4	9 561	0,7	94 128	6,6	127
132 870	7,9	88 920	5,3	10 772	0,6	41 241	2,5	128
x	x	29 582	15,6	x	x	10 686	5,6	129
x	x	43 940	19,0	x	x	11 955	5,2	130
x	x	44 836	15,2	x	x	13 394	4,5	131
x	x	34 877	10,6	x	x	15 432	4,7	132
x	x	52 130	14,4	x	x	3 928	1,1	133
x	x	52 424	10,2	x	x	7 114	1,4	134
19 948	3,1	85 382	13,4	x	x	3 000	0,5	135
61 819	11,0	61 123	10,9	x	x	2 681	0,5	136
81 894	14,5	83 943	14,9	x	x	10 878	1,9	137
42 673	8,3	71 107	13,8	2 483	0,5	28 486	5,5	138
91 969	12,9	90 291	12,7	7 094	1,0	36 516	5,1	139
110 368	11,6	106 105	11,1	9 266	1,0	65 839	6,9	140
128 139	12,5	94 092	9,2	10 066	1,0	34 683	3,4	141
x	x	4 209	22,0	x	x	338	1,8	142
x	x	4 542	16,0	x	x	827	2,9	143
x	x	4 954	10,1	x	x	1 884	3,8	144
x	x	4 337	8,7	x	x	2 631	5,3	145
x	x	4 527	8,6	x	x	640	1,2	146
x	x	5 490	7,1	x	x	862	1,1	147
1 496	1,6	7 123	7,6	x	x	524	0,6	148
4 930	6,3	5 374	6,8	x	x	422	0,5	149
6 414	8,1	6 139	7,7	x	x	782	1,0	150
2 014	2,5	5 285	6,7	188	0,2	1 687	2,1	151
7 317	6,7	6 413	5,9	886	0,8	2 900	2,7	152
6 102	5,6	6 542	6,0	1 052	1,0	4 452	4,1	153
7 436	6,6	7 572	6,8	1 480	1,3	3 802	3,4	154

2 Stimmabgabe der Briefwähler

Lfd. Nr.	Land	Wahljahr	Abgegebene Zweitstimmen				Von den gültigen					
			insgesamt		ungültig		gültig		SPD		CDU, CSU 1)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
												Wähler ohne
1	Schleswig-Holstein .....	1957	1 301 543	53 138	4,1	1 248 405	391 213	31,3	594 576	47,6		
2		1961	1 348 483	66 697	4,9	1 281 786	473 507	36,9	530 813	41,4		
3		1965	1 346 143	31 550	2,3	1 314 593	516 907	39,3	629 044	47,9		
4		1969	1 368 634	16 374	1,2	1 352 260	592 494	43,6	623 538	46,1		
5		1972	1 547 342	10 250	0,7	1 537 092	753 572	49,0	644 333	41,9		
6		1976	1 496 291	7 342	0,5	1 488 949	704 391	47,3	646 843	43,4		
7		1980	1 515 114	11 851	0,8	1 503 263	712 584	47,4	575 531	38,3		
8		1983	1 592 504	12 408	0,8	1 580 096	671 061	42,5	729 083	46,1		
9		1987	1 555 284	13 925	0,9	1 541 359	630 744	40,9	638 036	41,4		
10		1990	1 491 668	14 148	0,9	1 477 520	577 773	39,1	637 971	43,2		
11		1994	1 455 137	14 543	1,0	1 440 594	589 040	40,9	592 104	41,1		
12		1998	1 510 618	21 946	1,5	1 488 672	693 743	46,6	522 517	35,1		
13		2002	1 495 954	16 702	1,1	1 479 252	644 866	43,6	525 203	35,5		
14	Mecklenburg-Vorpommern ...	1990	985 449	17 711	1,8	967 738	258 275	26,7	400 071	41,3		
15		1994	921 476	21 236	2,3	900 240	262 514	29,2	349 390	38,8		
16		1998	1 024 102	27 402	2,7	996 700	355 430	35,7	291 913	29,3		
17		2002	885 160	22 135	2,5	863 025	361 180	41,9	262 990	30,5		
18	Hamburg .....	1957	1 111 378	29 927	2,7	1 081 451	506 286	46,8	396 069	36,6		
19		1961	1 136 977	32 759	2,9	1 104 218	528 656	47,9	345 302	31,3		
20		1965	1 091 479	15 194	1,4	1 076 285	528 920	49,1	396 912	36,9		
21		1969	1 069 023	7 609	0,7	1 061 414	588 055	55,4	355 346	33,5		
22		1972	1 154 058	5 421	0,5	1 148 637	633 137	55,1	377 561	32,9		
23		1976	1 006 116	4 496	0,4	1 001 620	541 136	54,0	346 543	34,6		
24		1980	940 635	5 729	0,6	934 906	493 692	52,8	280 445	30,0		
25		1983	951 516	4 517	0,5	946 999	459 965	48,6	347 636	36,7		
26		1987	900 548	5 545	0,6	895 003	380 103	42,5	326 694	36,5		
27		1990	863 177	7 237	0,8	855 940	358 963	41,9	308 578	36,1		
28		1994	791 772	6 609	0,8	785 163	325 142	41,4	266 203	33,9		
29		1998	744 647	9 779	1,3	734 868	349 532	47,6	209 723	28,5		
30		2002	725 578	7 586	1,0	717 992	307 655	42,8	191 602	26,7		
31	Niedersachsen .....	1957	3 764 006	121 690	3,2	3 642 316	1 213 695	33,3	1 405 138	38,6		
32		1961	3 882 964	137 992	3,6	3 744 972	1 467 763	39,2	1 447 470	38,7		
33		1965	3 885 415	91 219	2,3	3 794 196	1 527 937	40,3	1 728 866	45,6		
34		1969	3 863 966	57 045	1,5	3 806 921	1 674 496	44,0	1 719 559	45,2		
35		1972	4 350 734	30 656	0,7	4 320 078	2 089 657	48,4	1 846 246	42,7		
36		1976	4 224 690	93 092	2,2	4 131 598	1 918 897	46,4	1 866 694	45,2		
37		1980	4 258 824	33 713	0,8	4 225 111	2 003 765	47,4	1 668 690	39,5		
38		1983	4 449 255	32 591	0,7	4 416 664	1 855 020	42,0	2 009 355	45,5		
39		1987	4 259 983	32 912	0,8	4 227 071	1 797 278	42,5	1 738 477	41,1		
40		1990	4 229 332	35 198	0,8	4 194 134	1 630 438	38,9	1 852 155	44,2		
41		1994	4 245 902	37 114	0,9	4 208 788	1 747 242	41,5	1 722 215	40,9		
42		1998	4 260 721	41 154	1,0	4 219 567	2 129 130	50,5	1 419 182	33,6		
43		2002	4 128 018	36 752	0,9	4 091 266	1 985 505	48,5	1 397 729	34,2		
44	Bremen .....	1957	393 167	15 358	3,9	377 809	178 067	47,1	112 513	29,8		
45		1961	424 331	19 225	4,5	405 106	205 031	50,6	107 127	26,4		
46		1965	419 872	8 364	2,0	411 508	203 583	49,5	137 045	33,3		
47		1969	420 292	4 884	1,2	415 408	219 110	52,7	132 526	31,9		
48		1972	456 373	3 262	0,7	453 111	266 363	58,8	132 361	29,2		
49		1976	428 816	2 425	0,6	426 391	235 027	55,1	134 601	31,6		
50		1980	403 519	3 534	0,9	399 985	213 961	53,5	111 628	27,9		
51		1983	418 385	4 250	1,0	414 135	206 065	49,8	139 672	33,7		
52		1987	386 982	3 262	0,8	383 720	183 809	47,9	108 676	28,3		
53		1990	364 348	3 970	1,1	360 378	155 879	43,3	110 293	30,6		
54		1994	351 429	6 093	1,7	345 336	161 881	46,9	102 345	29,6		
55		1998	343 024	4 267	1,2	338 757	174 882	51,6	83 603	24,7		
56		2002	320 587	4 105	1,3	316 482	156 709	49,5	75 764	23,9		
57	Brandenburg .....	1990	1 408 260	20 462	1,5	1 387 798	457 969	33,0	505 025	36,4		
58		1994	1 303 006	12 855	1,0	1 290 151	584 655	45,3	365 540	28,3		
59		1998	1 457 418	43 933	3,0	1 413 485	620 710	43,9	293 215	20,7		
60		2002	1 381 565	20 395	1,5	1 361 170	633 872	46,6	304 575	22,4		
61	Sachsen-Anhalt .....	1990	1 565 808	23 956	1,5	1 541 852	381 940	24,8	596 335	38,7		
62		1994	1 387 014	16 916	1,2	1 370 098	462 445	33,8	533 944	39,0		
63		1998	1 497 119	25 483	1,7	1 471 636	562 353	38,2	400 081	27,2		
64		2002	1 277 606	19 459	1,5	1 258 147	543 891	43,2	366 725	29,1		
65	Berlin .....	1990	1 853 744	28 755	1,6	1 824 989	562 854	30,8	709 910	38,9		
66		1994	1 682 538	18 775	1,1	1 663 763	579 056	34,8	512 103	30,8		
67		1998	1 595 249	20 156	1,3	1 575 093	610 233	38,7	358 679	22,8		
68		2002	1 448 767	20 455	1,4	1 428 312	528 812	37,0	361 570	25,3		
69	Nordrhein-Westfalen .....	1957	8 676 420	294 188	3,4	8 382 232	2 872 474	34,3	4 497 526	53,7		
70		1961	9 182 150	274 670	3,0	8 907 480	3 391 159	38,1	4 185 784	47,0		
71		1965	9 089 780	164 074	1,8	8 925 706	3 882 705	43,5	4 135 242	46,3		
72		1969	9 125 175	136 679	1,5	8 988 496	4 263 777	47,4	3 874 941	43,1		
73		1972	10 219 714	67 619	0,7	10 152 095	5 186 767	51,1	4 111 520	40,5		
74		1976	9 822 183	72 795	0,7	9 749 388	4 666 775	47,9	4 252 668	43,6		
75		1980	9 339 277	83 499	0,9	9 255 778	4 408 970	47,6	3 687 590	39,8		
76		1983	10 022 213	73 133	0,7	9 949 080	4 340 053	43,6	4 451 072	44,7		
77		1987	9 680 169	80 956	0,8	9 599 213	4 256 805	44,3	3 794 384	39,5		
78		1990	9 022 218	97 909	1,1	8 924 309	3 733 786	41,8	3 590 567	40,2		
79		1994	9 160 822	190 040	2,1	8 970 782	3 984 860	44,4	3 354 093	37,4		
80		1998	8 985 791	105 211	1,2	8 880 580	4 279 504	48,2	2 927 046	33,0		
81		2002	8 444 868	96 550	1,1	8 348 318	3 656 204	43,8	2 872 390	34,4		

1) Fußnoten siehe Seite 104.



und der Wähler ohne Briefwähler

Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Briefwähler								
x	x	68 665	5,5	x	x	193 951	15,5	1
x	x	174 126	13,6	x	x	103 340	8,1	2
x	x	121 669	9,3	x	x	46 973	3,6	3
x	x	67 726	5,0	x	x	68 502	5,1	4
x	x	127 227	8,3	x	x	11 960	0,8	5
x	x	127 846	8,6	x	x	9 869	0,7	6
18 691	1,2	191 163	12,7	x	x	5 294	0,4	7
76 639	4,9	97 900	6,2	x	x	5 413	0,3	8
117 476	7,6	142 064	9,2	x	x	13 039	0,8	9
56 811	3,8	167 404	11,3	4 637	0,3	32 924	2,2	10
112 155	7,8	102 194	7,1	15 591	1,1	29 510	2,0	11
93 452	6,3	107 458	7,2	21 662	1,5	49 840	3,3	12
138 625	9,4	116 013	7,8	19 193	1,3	35 352	2,4	13
x	x	88 283	9,1	136 354	14,1	84 755	8,8	14
30 211	3,4	30 294	3,4	208 803	23,2	19 028	2,1	15
27 190	2,7	21 269	2,1	233 681	23,4	67 217	6,7	16
28 304	3,3	46 612	5,4	138 922	16,1	25 017	2,9	17
x	x	99 885	9,2	x	x	79 211	7,3	18
x	x	168 205	15,2	x	x	62 055	5,6	19
x	x	99 533	9,2	x	x	50 920	4,7	20
x	x	64 235	6,1	x	x	53 778	5,1	21
x	x	125 949	11,0	x	x	11 990	1,0	22
x	x	100 388	10,0	x	x	13 553	1,4	23
20 751	2,2	132 848	14,2	x	x	7 170	0,8	24
75 960	8,0	58 026	6,1	x	x	5 412	0,6	25
97 665	10,9	84 009	9,4	x	x	6 532	0,7	26
48 031	5,6	101 365	11,8	8 730	1,0	30 273	3,5	27
95 642	12,2	54 109	6,9	17 460	2,2	26 607	3,4	28
77 719	10,6	44 687	6,1	17 416	2,4	35 791	4,9	29
122 216	17,0	45 794	6,4	15 328	2,1	35 397	4,9	30
x	x	210 798	5,8	x	x	812 685	22,3	31
x	x	484 145	12,9	x	x	345 594	9,2	32
x	x	406 045	10,7	x	x	131 348	3,5	33
x	x	204 377	5,4	x	x	208 489	5,5	34
x	x	352 663	8,2	x	x	31 512	0,7	35
x	x	320 814	7,8	x	x	25 193	0,6	36
62 263	1,5	475 550	11,3	x	x	14 843	0,4	37
234 066	5,3	301 913	6,8	x	x	16 310	0,4	38
294 246	7,0	363 847	8,6	x	x	33 223	0,8	39
177 922	4,2	428 179	10,2	12 445	0,3	92 995	2,2	40
284 617	6,8	314 608	7,5	39 928	0,9	100 178	2,4	41
239 564	5,7	254 261	6,0	42 353	1,0	135 077	3,2	42
295 191	7,2	280 201	6,8	42 051	1,0	90 589	2,2	43
x	x	21 255	5,6	x	x	65 974	17,5	44
x	x	59 735	14,7	x	x	33 213	8,2	45
x	x	46 713	11,4	x	x	24 167	5,9	46
x	x	37 196	9,0	x	x	26 576	6,4	47
x	x	48 912	10,8	x	x	5 475	1,2	48
x	x	50 055	11,7	x	x	6 708	1,6	49
10 173	2,5	60 333	15,1	x	x	3 890	1,0	50
38 827	9,4	26 199	6,3	x	x	3 372	0,8	51
53 959	14,1	32 225	8,4	x	x	5 051	1,3	52
28 935	8,0	45 352	12,6	3 659	1,0	16 260	4,5	53
36 947	10,7	23 272	6,7	9 262	2,7	11 629	3,4	54
37 223	11,0	18 449	5,4	8 213	2,4	16 387	4,8	55
47 136	14,9	20 210	6,4	7 087	2,2	9 576	3,0	56
x	x	135 158	9,7	151 287	10,9	138 359	10,0	57
36 186	2,8	33 459	2,6	243 915	18,9	26 396	2,0	58
48 595	3,4	39 086	2,8	283 002	20,0	128 877	9,1	59
59 095	4,3	78 545	5,8	231 810	17,0	53 273	3,9	60
x	x	304 789	19,8	142 572	9,2	116 216	7,5	61
46 733	3,4	54 643	4,0	242 766	17,7	29 567	2,2	62
46 526	3,2	58 686	4,0	302 931	20,6	101 059	6,9	63
41 048	3,3	95 610	7,6	180 075	14,3	30 798	2,4	64
68 073	3,7	165 567	9,1	185 512	10,2	133 073	7,3	65
162 604	9,8	81 654	4,9	254 118	15,3	74 228	4,5	66
170 871	10,8	72 196	4,6	217 201	13,8	145 913	9,3	67
208 651	14,6	90 936	6,4	164 370	11,5	73 973	5,2	68
x	x	516 223	6,2	x	x	496 009	5,9	69
x	x	1 026 456	11,5	x	x	304 081	3,4	70
x	x	663 462	7,4	x	x	244 297	2,7	71
x	x	475 067	5,3	x	x	374 711	4,2	72
x	x	777 390	7,7	x	x	76 418	0,8	73
x	x	759 474	7,8	x	x	70 471	0,7	74
105 992	1,1	1 011 993	10,9	x	x	41 233	0,4	75
493 840	5,0	620 193	6,2	x	x	43 922	0,4	76
689 195	7,2	773 375	8,1	x	x	85 454	0,9	77
371 471	4,2	952 301	10,7	23 297	0,3	252 887	2,8	78
649 382	7,2	651 098	7,3	85 010	0,9	246 339	2,7	79
598 705	6,7	609 340	6,9	108 613	1,2	357 372	4,0	80
759 086	9,1	749 019	9,0	101 784	1,2	209 835	2,5	81

## 2 Stimmabgabe der Briefwähler

Lfd. Nr.	Land	Wahl-jahr	Abgegebene Zweitstimmen				Von den gültigen					
			insgesamt		ungültig		gültig		SPD		CDU, CSU 1)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
												Wähler ohne
82	Sachsen.....	1990	2 728 467	43 815	1,6	2 684 652	488 777	18,2	1 331 936	49,6		
83		1994	2 277 994	24 276	1,1	2 253 718	554 868	24,6	1 090 824	48,4		
74		1998	2 628 208	44 860	1,7	2 583 348	757 425	29,3	842 284	32,6		
85		2002	2 303 999	42 786	1,9	2 261 213	748 607	33,1	766 535	33,9		
86	Hessen.....	1957	2 714 859	133 460	4,9	2 581 399	997 250	38,6	1 040 205	40,3		
87		1961	2 856 385	146 560	5,1	2 709 825	1 176 513	43,4	930 602	34,3		
88		1965	2 871 302	82 143	2,9	2 789 159	1 291 473	46,3	1 042 040	37,4		
89		1969	2 966 281	52 661	1,8	2 913 620	1 412 997	48,5	1 113 536	38,2		
90		1972	3 297 015	22 704	0,7	3 274 311	1 599 037	48,8	1 314 716	40,2		
91		1976	3 195 669	25 582	0,8	3 170 087	1 473 186	46,5	1 403 068	44,3		
92		1980	3 175 938	30 331	1,0	3 145 607	1 479 189	47,0	1 266 920	40,3		
93		1983	3 279 577	29 480	0,9	3 250 097	1 371 471	42,2	1 435 041	44,2		
94		1987	3 210 932	39 803	1,2	3 171 129	1 253 023	39,5	1 301 149	41,0		
95		1990	3 152 911	38 734	1,2	3 114 177	1 198 625	38,5	1 280 734	41,1		
96		1994	2 991 443	42 904	1,4	2 948 539	1 129 522	38,3	1 191 735	40,4		
97		1998	3 032 821	48 978	1,6	2 983 843	1 271 878	42,6	1 018 678	34,1		
98		2002	2 841 968	60 011	2,1	2 781 957	1 122 261	40,3	1 020 937	36,7		
99		Thüringen.....	1990	1 487 344	20 014	1,3	1 467 330	322 876	22,0	665 265	45,3	
100	1994		1 355 683	33 738	2,5	1 321 945	403 353	30,5	542 825	41,1		
101	1998		1 463 274	24 335	1,7	1 438 939	500 564	34,8	414 666	28,8		
102	2002		1 283 741	19 165	1,5	1 264 576	503 992	39,9	373 416	29,5		
103	Rheinland-Pfalz.....	1957	1 885 051	75 335	4,0	1 809 716	559 377	30,9	962 537	53,2		
104		1961	1 951 739	98 233	5,0	1 853 506	629 964	34,0	898 592	48,5		
105		1965	1 965 627	57 446	2,9	1 908 181	709 475	37,2	932 050	48,8		
106		1969	1 946 713	40 166	2,1	1 906 547	771 472	40,5	904 491	47,4		
107		1972	2 234 266	25 205	1,1	2 209 061	1 000 103	45,3	1 007 063	45,6		
108		1976	2 230 422	18 705	0,8	2 211 717	931 808	42,1	1 094 737	49,5		
109		1980	2 209 309	27 755	1,3	2 181 554	940 825	43,1	990 294	45,4		
110		1983	2 306 447	42 813	1,9	2 263 634	880 643	38,9	1 121 110	49,5		
111		1987	2 260 713	30 177	1,3	2 230 536	843 205	37,8	999 477	44,8		
112		1990	2 155 248	31 675	1,5	2 123 573	775 597	36,5	963 687	45,4		
113		1994	2 037 402	27 410	1,3	2 009 992	817 697	40,7	867 827	43,2		
114		1998	2 126 112	34 901	1,6	2 091 211	883 271	42,2	807 072	38,6		
115		2002	2 011 075	35 005	1,7	1 976 070	767 819	38,9	787 065	39,8		
116	Bayern.....	1957	5 213 389	193 504	3,7	5 019 885	1 348 060	26,9	2 853 857	56,9		
117		1961	5 391 548	223 834	4,2	5 167 714	1 576 543	30,5	2 831 931	54,8		
118		1965	5 394 684	158 573	2,9	5 236 111	1 754 737	33,5	2 910 745	55,6		
119		1969	5 417 159	104 978	1,9	5 312 181	1 844 149	34,7	2 891 267	54,4		
120		1972	6 077 415	60 451	1,0	6 016 964	2 302 745	38,3	3 299 963	54,8		
121		1976	6 048 091	49 025	0,8	5 999 066	1 996 733	33,3	3 582 087	59,7		
122		1980	5 923 294	63 870	1,1	5 859 424	1 938 875	33,1	3 375 274	57,6		
123		1983	6 220 887	51 726	0,8	6 169 161	1 806 100	29,3	3 679 805	59,6		
124		1987	5 951 995	54 021	0,9	5 897 974	1 630 993	27,7	3 254 492	55,2		
125		1990	5 613 168	49 464	0,9	5 563 704	1 505 653	27,1	2 883 310	51,8		
126		1994	5 769 461	47 666	0,8	5 721 795	1 734 595	30,3	2 930 673	51,2		
127		1998	5 596 433	45 231	0,8	5 551 202	1 963 197	35,4	2 634 486	47,5		
128		2002	5 734 896	47 763	0,8	5 687 133	1 488 202	26,2	3 347 751	58,9		
129	Baden-Württemberg.....	1957	3 906 004	187 373	4,8	3 718 631	976 576	26,3	1 945 203	52,3		
130		1961	4 185 748	227 457	5,4	3 958 291	1 285 671	32,5	1 781 503	45,0		
131		1965	4 301 132	144 466	3,4	4 156 666	1 385 893	33,3	2 066 624	49,7		
132		1969	4 360 643	103 694	2,4	4 256 949	1 558 951	36,6	2 161 592	50,8		
133		1972	5 014 194	53 126	1,1	4 961 068	1 941 805	39,1	2 471 167	49,8		
134		1976	4 938 313	44 991	0,9	4 893 322	1 809 678	37,0	2 600 326	53,1		
135		1980	4 876 786	61 399	1,3	4 815 387	1 805 658	37,5	2 341 016	48,6		
136		1983	5 220 175	60 447	1,2	5 159 728	1 623 504	31,5	2 727 294	52,9		
137		1987	5 111 309	65 184	1,3	5 046 125	1 512 795	30,0	2 361 245	46,8		
138		1990	4 997 319	73 299	1,5	4 924 020	1 443 299	29,3	2 298 126	46,7		
139		1994	5 028 283	70 517	1,4	4 957 766	1 556 993	31,4	2 152 338	43,4		
140		1998	5 071 971	81 898	1,6	4 990 073	1 811 797	36,3	1 888 802	37,9		
141	2002	4 989 837	72 436	1,5	4 917 401	1 652 828	33,6	2 125 007	43,2			
142	Saarland.....	1957	569 983	37 992	6,7	531 991	135 236	25,4	289 111	54,3		
143		1961	597 695	46 562	7,8	551 133	187 326	34,0	267 825	48,6		
144		1965	606 838	25 249	4,2	581 589	234 766	40,4	269 184	46,3		
145		1969	603 318	18 362	3,0	584 956	235 858	40,3	267 652	45,8		
146		1972	688 054	10 603	1,5	677 451	328 131	48,4	291 331	43,0		
147		1976	675 950	7 005	1,0	668 945	313 505	46,9	304 514	45,5		
148		1980	657 458	9 860	1,5	647 598	315 601	48,7	271 467	41,9		
149		1983	682 753	9 171	1,3	673 582	299 091	44,4	299 464	44,5		
150		1987	659 430	12 118	1,8	647 312	286 015	44,2	263 627	40,7		
151		1990	641 684	9 885	1,5	631 799	326 979	51,8	238 039	37,7		
152		1994	589 580	23 476	4,0	566 104	283 328	50,0	205 757	36,3		
153		1998	593 457	12 503	2,1	580 954	309 899	53,3	180 865	31,1		
154		2002	543 380	12 539	2,3	530 841	246 871	46,5	181 662	34,2		

1) CSU nur in Bayern, 1957 auch im Saarland neben der CDU.

und der Wähler ohne Briefwähler

Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Briefwähler								
x	x	333 784	12,4	239 992	8,9	290 163	10,8	82
101 580	4,5	84 615	3,8	366 188	16,2	55 643	2,5	83
107 398	4,2	91 955	3,6	510 230	19,8	274 056	10,6	84
99 550	4,4	164 553	7,3	361 687	16,0	120 281	5,3	85
x	x	217 838	8,4	x	x	326 106	12,6	86
x	x	408 425	15,1	x	x	194 285	7,2	87
x	x	332 261	11,9	x	x	123 385	4,4	88
x	x	191 163	6,6	x	x	195 924	6,7	89
x	x	326 680	10,0	x	x	33 878	1,0	90
x	x	262 143	8,3	x	x	31 690	1,0	91
53 251	1,7	329 438	10,5	x	x	16 809	0,5	92
185 179	5,7	241 602	7,4	x	x	16 804	0,5	93
289 730	9,1	283 005	8,9	x	x	44 222	1,4	94
167 650	5,4	334 639	10,7	10 993	0,4	121 536	3,9	95
256 642	8,7	227 819	7,7	30 417	1,0	112 404	3,8	96
238 614	8,0	222 093	7,4	43 995	1,5	188 585	6,3	97
298 100	10,7	220 436	7,9	37 133	1,3	83 090	3,0	98
x	x	214 834	14,6	119 891	8,2	144 464	9,8	99
63 788	4,8	54 092	4,1	224 383	17,0	33 504	2,5	100
53 127	3,7	47 383	3,3	304 347	21,2	118 852	8,3	101
51 438	4,1	73 904	5,8	214 009	16,9	47 817	3,8	102
x	x	176 313	9,7	x	x	111 489	6,2	103
x	x	242 253	13,1	x	x	82 697	4,5	104
x	x	192 775	10,1	x	x	73 881	3,9	105
x	x	117 244	6,1	x	x	113 340	5,9	106
x	x	177 326	8,0	x	x	24 569	1,1	107
x	x	166 362	7,5	x	x	18 810	0,9	108
27 202	1,2	213 166	9,8	x	x	10 067	0,5	109
95 322	4,2	155 235	6,9	x	x	11 324	0,5	110
159 533	7,2	198 531	8,9	x	x	29 790	1,3	111
83 247	3,9	219 401	10,3	3 567	0,2	78 074	3,7	112
116 779	5,8	132 939	6,6	12 018	0,6	62 732	3,1	113
124 958	6,0	142 327	6,8	21 136	1,0	112 447	5,4	114
157 290	8,0	178 637	9,0	20 008	1,0	65 251	3,3	115
x	x	222 303	4,4	x	x	595 665	11,9	116
x	x	438 689	8,5	x	x	320 551	6,2	117
x	x	368 876	7,0	x	x	201 753	3,9	118
x	x	204 295	3,8	x	x	372 470	7,0	119
x	x	353 182	5,9	x	x	61 074	1,0	120
x	x	362 592	6,0	x	x	57 654	1,0	121
71 288	1,2	444 180	7,6	x	x	29 807	0,5	122
269 581	4,4	367 043	5,9	x	x	46 632	0,8	123
431 596	7,3	454 831	7,7	x	x	126 062	2,1	124
247 721	4,5	466 289	8,4	11 018	0,1	449 713	8,1	125
342 149	6,0	342 126	6,0	29 794	0,5	342 458	6,0	126
313 642	5,6	263 128	4,7	36 740	0,7	340 009	6,1	127
429 613	7,6	243 755	4,3	38 743	0,7	139 069	2,4	128
x	x	531 956	14,3	x	x	264 896	7,1	129
x	x	653 371	16,5	x	x	237 746	6,0	130
x	x	538 077	12,9	x	x	166 072	4,0	131
x	x	308 473	7,2	x	x	227 933	5,4	132
x	x	492 702	9,9	x	x	55 394	1,1	133
x	x	437 237	8,9	x	x	46 081	0,9	134
79 126	1,6	569 500	11,8	x	x	20 087	0,4	135
328 044	6,4	453 259	8,8	x	x	27 627	0,5	136
477 546	9,5	586 981	11,6	x	x	107 558	2,1	137
269 007	5,5	596 165	12,1	11 295	0,2	306 128	6,2	138
452 813	9,1	470 443	9,5	35 900	0,7	289 289	5,8	139
439 199	8,8	418 422	8,4	48 747	1,0	383 106	7,7	140
548 203	11,1	367 709	7,8	46 090	0,9	177 564	3,6	141
x	x	95 871	18,0	x	x	11 773	2,2	142
x	x	70 351	12,8	x	x	25 631	4,7	143
x	x	49 165	8,5	x	x	28 474	4,9	144
x	x	37 917	6,5	x	x	43 529	7,4	145
x	x	47 235	7,0	x	x	10 754	1,6	146
x	x	43 809	6,5	x	x	7 117	1,1	147
6 333	1,0	50 475	7,8	x	x	3 722	0,6	148
30 859	4,6	39 560	5,9	x	x	4 608	0,7	149
44 970	6,9	43 684	6,7	x	x	9 016	1,4	150
14 104	2,2	37 174	5,9	976	0,2	14 527	2,3	151
31 696	5,6	22 921	4,0	3 921	0,7	18 481	3,3	152
31 705	5,5	25 975	4,5	6 035	1,0	26 475	4,6	153
41 166	7,8	33 538	6,3	7 520	1,4	20 084	3,8	154

3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Insgesamt												
SPD	824,0	47,5	60,1	47,9	108,1	46,0	183,6	51,7	213,8	50,4	258,4	43,6
CDU	694,1	40,0	42,1	33,6	86,2	36,7	114,8	32,3	161,1	38,0	289,8	48,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	87,9	5,1	8,9	7,1	16,9	7,2	29,2	8,2	20,3	4,8	12,6	2,1
FDP	91,0	5,2	9,5	7,6	16,9	7,2	18,6	5,2	19,8	4,7	26,1	4,4
PDS	22,2	1,3	3,3	2,6	4,0	1,7	5,4	1,5	5,6	1,3	4,0	0,7
Sonstige	14,1	0,8	1,6	1,3	3,1	1,3	3,7	1,1	3,4	0,8	2,3	0,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 733,2</b>	<b>100</b>	<b>125,4</b>	<b>100</b>	<b>235,2</b>	<b>100</b>	<b>355,4</b>	<b>100</b>	<b>424,0</b>	<b>100</b>	<b>593,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	390,0	46,6	31,0	48,1	50,0	43,2	89,0	50,5	106,5	50,1	113,6	42,3
CDU	349,4	41,7	22,2	34,3	46,5	40,2	61,1	34,7	84,1	39,6	135,5	50,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	33,7	4,0	3,5	5,4	6,8	5,9	11,6	6,6	7,7	3,6	4,0	1,5
FDP	44,1	5,3	5,3	8,3	8,6	7,5	9,6	5,4	9,0	4,2	11,6	4,3
PDS	12,3	1,5	1,7	2,6	2,0	1,7	2,8	1,6	3,3	1,6	2,5	0,9
Sonstige	7,6	0,9	0,9	1,3	1,7	1,5	2,1	1,2	1,9	0,9	1,1	0,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>837,1</b>	<b>100</b>	<b>64,5</b>	<b>100</b>	<b>115,7</b>	<b>100</b>	<b>176,0</b>	<b>100</b>	<b>212,5</b>	<b>100</b>	<b>268,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	434,0	48,4	29,1	47,7	58,1	48,6	94,6	52,8	107,4	50,8	144,8	44,6
CDU	344,7	38,5	20,0	32,8	39,7	33,2	53,8	30,0	77,0	36,4	154,3	47,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	54,2	6,0	5,4	8,8	10,1	8,4	17,7	9,9	12,5	5,9	8,6	2,6
FDP	46,8	5,2	4,2	6,9	8,3	6,9	9,0	5,0	10,8	5,1	14,5	4,5
PDS	9,8	1,1	1,6	2,6	1,9	1,6	2,6	1,4	2,3	1,1	1,5	0,4
Sonstige	6,5	0,7	0,7	1,2	1,4	1,2	1,7	0,9	1,5	0,7	1,2	0,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>896,0</b>	<b>100</b>	<b>60,9</b>	<b>100</b>	<b>119,5</b>	<b>100</b>	<b>179,3</b>	<b>100</b>	<b>211,5</b>	<b>100</b>	<b>324,8</b>	<b>100</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Insgesamt												
SPD	411,2	42,3	39,8	42,6	45,8	39,4	79,2	38,9	107,4	41,1	139,1	46,7
CDU	308,1	31,7	28,2	30,2	38,8	33,4	70,9	34,9	85,1	32,6	85,2	28,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	30,1	3,1	4,0	4,3	5,6	4,8	8,1	4,0	7,1	2,7	5,4	1,8
FDP	46,8	4,8	8,7	9,3	9,3	8,0	9,9	4,9	11,7	4,5	7,3	2,5
PDS	158,6	16,3	10,2	10,9	13,5	11,6	30,5	15,0	46,3	17,7	58,1	19,5
Sonstige	16,6	1,7	2,6	2,7	3,2	2,8	4,7	2,3	3,7	1,4	2,4	0,8
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	13,4	1,4	2,0	2,2	2,6	2,3	4,0	2,0	3,0	1,2	1,8	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>971,6</b>	<b>100</b>	<b>93,4</b>	<b>100</b>	<b>116,1</b>	<b>100</b>	<b>203,3</b>	<b>100</b>	<b>261,3</b>	<b>100</b>	<b>297,5</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	187,6	39,8	20,0	39,6	21,6	36,2	36,2	36,2	50,2	38,9	59,6	45,1
CDU	158,6	33,7	16,4	32,4	21,6	36,2	38,1	38,1	44,8	34,8	37,7	28,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	12,2	2,6	2,0	4,0	2,5	4,2	3,2	3,2	2,7	2,1	1,8	1,3
FDP	23,3	4,9	4,9	9,7	5,6	9,3	4,5	4,5	5,6	4,3	2,8	2,1
PDS	78,9	16,7	5,4	10,6	6,3	10,5	14,7	14,7	23,3	18,1	29,2	22,1
Sonstige	10,8	2,3	1,8	3,6	2,2	3,6	3,3	3,3	2,3	1,7	1,2	0,9
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	9,0	1,9	1,6	3,2	1,8	3,0	2,8	2,8	1,8	1,4	0,9	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>471,4</b>	<b>100</b>	<b>50,5</b>	<b>100</b>	<b>59,8</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>	<b>128,9</b>	<b>100</b>	<b>132,2</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	223,6	44,7	19,8	46,1	24,1	42,8	43,0	41,6	57,2	43,2	79,5	48,1
CDU	149,5	29,9	11,8	27,6	17,2	30,5	32,7	31,7	40,2	30,4	47,5	28,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	17,9	3,6	2,0	4,6	3,1	5,5	4,9	4,7	4,4	3,3	3,6	2,2
FDP	23,5	4,7	3,8	8,9	3,7	6,6	5,4	5,2	6,1	4,6	4,6	2,8
PDS	79,7	15,9	4,8	11,2	7,2	12,8	15,8	15,3	23,0	17,4	28,9	17,5
Sonstige	5,9	1,2	0,7	1,7	1,0	1,8	1,5	1,4	1,4	1,1	1,2	0,7
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	4,5	0,9	0,4	1,0	0,8	1,4	1,2	1,2	1,2	0,9	0,9	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>500,2</b>	<b>100</b>	<b>42,9</b>	<b>100</b>	<b>56,3</b>	<b>100</b>	<b>103,3</b>	<b>100</b>	<b>132,4</b>	<b>100</b>	<b>165,3</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Hamburg</b>												
Insgesamt												
SPD	487,5	50,9	38,7	56,3	83,8	52,9	99,5	53,3	115,7	55,0	149,8	45,0
CDU	310,5	32,4	14,5	21,1	34,8	22,0	44,7	24,0	62,6	29,7	153,9	46,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	89,6	9,4	8,5	12,4	24,4	15,4	29,3	15,7	17,4	8,3	10,0	3,0
FDP	46,2	4,8	5,1	7,4	9,7	6,1	7,3	3,9	9,3	4,4	14,9	4,5
PDS	16,6	1,7	1,2	1,8	4,4	2,8	4,4	2,4	4,2	2,0	2,4	0,7
Sonstige	7,0	0,7	0,7	1,1	1,2	0,8	1,5	0,8	1,3	0,6	2,2	0,7
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>957,3</b>	<b>100</b>	<b>68,7</b>	<b>100</b>	<b>158,4</b>	<b>100</b>	<b>186,8</b>	<b>100</b>	<b>210,4</b>	<b>100</b>	<b>333,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	231,2	50,7	16,4	52,5	44,2	52,8	53,9	55,1	59,1	54,8	57,6	42,6
CDU	149,6	32,8	7,6	24,1	18,7	22,4	23,6	24,2	33,4	31,0	66,3	49,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	38,2	8,4	3,5	11,3	12,0	14,3	12,4	12,7	7,3	6,7	3,1	2,3
FDP	22,6	4,9	2,8	8,9	5,3	6,4	4,1	4,2	4,5	4,2	5,8	4,3
PDS	9,6	2,1	0,5	1,8	2,5	3,0	2,8	2,9	2,6	2,4	1,1	0,8
Sonstige	4,8	1,0	0,5	1,4	1,0	1,2	0,9	1,0	1,0	0,9	1,4	1,0
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>455,9</b>	<b>100</b>	<b>31,3</b>	<b>100</b>	<b>83,8</b>	<b>100</b>	<b>97,8</b>	<b>100</b>	<b>107,8</b>	<b>100</b>	<b>135,3</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	256,3	51,1	22,2	59,5	39,6	53,1	45,6	51,2	56,6	55,2	92,3	46,6
CDU	160,8	32,1	6,9	18,5	16,1	21,6	21,1	23,7	29,2	28,4	87,6	44,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	51,3	10,2	5,0	13,3	12,5	16,7	16,9	19,0	10,1	9,9	6,9	3,5
FDP	23,7	4,7	2,3	6,2	4,3	5,8	3,2	3,6	4,8	4,7	9,1	4,6
PDS	7,1	1,4	0,7	1,8	1,9	2,5	1,6	1,8	1,6	1,6	1,3	0,7
Sonstige	2,2	0,4	0,3	0,7	0,2	0,3	0,6	0,7	0,3	0,3	0,8	0,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>501,4</b>	<b>100</b>	<b>37,4</b>	<b>100</b>	<b>74,6</b>	<b>100</b>	<b>88,9</b>	<b>100</b>	<b>102,6</b>	<b>100</b>	<b>197,9</b>	<b>100</b>
<b>Niedersachsen</b>												
Insgesamt												
SPD	2 415,4	50,0	190,2	51,2	345,3	50,5	540,1	53,8	608,3	52,0	731,5	45,7
CDU	1 799,5	37,3	111,5	30,0	217,8	31,9	301,8	30,0	419,5	35,9	748,8	46,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	252,9	5,2	28,8	7,8	53,1	7,8	85,5	8,5	56,9	4,9	28,7	1,8
FDP	266,9	5,5	29,4	7,9	48,6	7,1	54,2	5,4	61,0	5,2	73,6	4,6
PDS	52,7	1,1	6,8	1,8	10,8	1,6	13,2	1,3	13,2	1,1	8,6	0,5
Sonstige	43,0	0,9	4,9	1,3	8,1	1,2	9,8	1,0	10,2	0,9	10,0	0,6
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	22,2	0,5	2,3	0,6	4,2	0,6	5,1	0,5	5,8	0,5	4,8	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>4 830,3</b>	<b>100</b>	<b>371,6</b>	<b>100</b>	<b>683,7</b>	<b>100</b>	<b>1 004,7</b>	<b>100</b>	<b>1 169,1</b>	<b>100</b>	<b>1 601,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 135,5	49,0	92,6	49,0	166,7	48,9	265,3	52,8	303,9	51,8	306,9	43,8
CDU	896,2	38,6	60,7	32,1	116,8	34,3	161,4	32,1	215,4	36,7	341,8	48,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	100,2	4,3	12,6	6,7	21,0	6,2	34,4	6,8	23,1	3,9	9,0	1,3
FDP	131,3	5,7	15,9	8,4	25,8	7,6	27,6	5,5	29,6	5,1	32,3	4,6
PDS	30,4	1,3	3,8	2,0	5,3	1,5	8,0	1,6	8,4	1,4	4,9	0,7
Sonstige	25,9	1,1	3,3	1,8	5,1	1,5	5,8	1,1	5,9	1,0	5,8	0,8
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	14,7	0,6	1,7	0,9	2,8	0,8	3,3	0,7	3,6	0,6	3,2	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>2 319,5</b>	<b>100</b>	<b>189,0</b>	<b>100</b>	<b>340,8</b>	<b>100</b>	<b>502,5</b>	<b>100</b>	<b>586,4</b>	<b>100</b>	<b>700,7</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 279,9	51,0	97,6	53,4	178,6	52,1	274,8	54,7	304,4	52,2	424,6	47,2
CDU	903,3	36,0	50,8	27,8	101,0	29,4	140,4	28,0	204,1	35,0	407,0	45,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	152,7	6,1	16,2	8,9	32,1	9,4	51,0	10,2	33,8	5,8	19,6	2,2
FDP	135,6	5,4	13,5	7,4	22,8	6,6	26,6	5,3	31,4	5,4	41,4	4,6
PDS	22,3	0,9	3,0	1,6	5,5	1,6	5,3	1,1	4,7	0,8	3,7	0,4
Sonstige	17,0	0,7	1,6	0,9	3,0	0,9	4,0	0,8	4,2	0,7	4,2	0,5
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	7,5	0,3	0,5	0,3	1,3	0,4	1,8	0,4	2,2	0,4	1,6	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>2 510,8</b>	<b>100</b>	<b>182,6</b>	<b>100</b>	<b>342,9</b>	<b>100</b>	<b>502,2</b>	<b>100</b>	<b>582,6</b>	<b>100</b>	<b>900,5</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Bremen</b>												
Insgesamt												
SPD	203,0	53,8	15,8	57,0	26,9	55,2	38,4	54,0	52,9	54,9	69,0	51,7
CDU	96,9	25,7	5,0	18,2	8,1	16,6	12,9	18,2	22,9	23,8	47,9	35,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	41,5	11,0	4,2	15,1	7,8	16,0	12,8	18,1	11,5	12,0	5,1	3,9
FDP	18,2	4,8	1,5	5,4	3,0	6,1	2,9	4,1	3,9	4,0	6,9	5,2
PDS	7,2	1,9	0,6	2,1	1,5	3,0	1,8	2,5	2,3	2,4	1,0	0,8
Sonstige	10,5	2,8	0,6	2,2	1,5	3,1	2,2	3,0	2,8	2,9	3,4	2,5
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	7,5	2,0	0,4	1,4	1,1	2,2	1,6	2,2	2,2	2,2	2,3	1,8
<b>Zusammen</b>	<b>377,4</b>	<b>100</b>	<b>27,7</b>	<b>100</b>	<b>48,8</b>	<b>100</b>	<b>71,1</b>	<b>100</b>	<b>96,5</b>	<b>100</b>	<b>133,3</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	91,9	53,0	7,9	56,4	11,8	52,8	18,7	54,5	25,3	53,2	28,2	51,1
CDU	45,5	26,2	2,7	19,3	4,3	19,3	6,7	19,5	12,1	25,4	19,7	35,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	16,4	9,5	1,9	13,2	3,0	13,4	5,0	14,5	5,0	10,5	1,6	3,0
FDP	8,8	5,1	0,8	5,5	1,7	7,5	1,5	4,5	1,8	3,9	2,9	5,3
PDS	4,0	2,3	0,3	2,4	0,6	2,6	1,0	2,8	1,5	3,1	0,6	1,1
Sonstige	6,8	3,9	0,5	3,2	1,0	4,4	1,5	4,2	1,8	3,9	2,1	3,8
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	4,8	2,8	0,2	1,7	0,7	3,0	1,0	3,0	1,4	2,9	1,5	2,6
<b>Zusammen</b>	<b>173,4</b>	<b>100</b>	<b>14,0</b>	<b>100</b>	<b>22,4</b>	<b>100</b>	<b>34,3</b>	<b>100</b>	<b>47,5</b>	<b>100</b>	<b>55,2</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	111,1	54,5	7,9	57,6	15,1	57,2	19,7	53,5	27,7	56,5	40,8	52,2
CDU	51,4	25,2	2,3	17,0	3,8	14,3	6,3	17,0	10,9	22,1	28,2	36,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	25,1	12,3	2,3	17,0	4,8	18,2	7,9	21,4	6,6	13,4	3,5	4,5
FDP	9,5	4,6	0,7	5,4	1,3	4,9	1,4	3,8	2,0	4,2	4,0	5,1
PDS	3,3	1,6	0,3	1,9	0,9	3,4	0,8	2,3	0,9	1,8	0,4	0,5
Sonstige	3,7	1,8	0,2	1,2	0,5	2,0	0,7	1,9	1,0	2,1	1,3	1,6
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	2,8	1,4	0,2	1,2	0,4	1,6	0,5	1,4	0,8	1,6	0,9	1,1
<b>Zusammen</b>	<b>204,1</b>	<b>100</b>	<b>13,7</b>	<b>100</b>	<b>26,4</b>	<b>100</b>	<b>36,8</b>	<b>100</b>	<b>49,0</b>	<b>100</b>	<b>78,2</b>	<b>100</b>
<b>Brandenburg</b>												
Insgesamt												
SPD	689,4	45,2	63,2	45,3	70,5	40,8	140,5	42,1	172,4	43,1	242,9	50,8
CDU	353,0	23,2	27,9	20,0	45,0	26,1	82,3	24,6	93,0	23,3	104,8	21,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	53,3	3,5	7,0	5,0	8,0	4,7	15,7	4,7	13,9	3,5	8,7	1,8
FDP	92,0	6,0	13,5	9,6	15,3	8,9	22,8	6,8	23,5	5,9	16,9	3,5
PDS	308,7	20,3	24,1	17,3	29,1	16,8	64,6	19,4	90,2	22,6	100,7	21,1
Sonstige	27,8	1,8	3,8	2,8	4,7	2,7	8,1	2,4	6,9	1,7	4,3	0,9
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	6,6	0,4	0,7	0,5	1,2	0,7	2,0	0,6	1,7	0,4	0,9	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 524,2</b>	<b>100</b>	<b>139,6</b>	<b>100</b>	<b>172,5</b>	<b>100</b>	<b>334,0</b>	<b>100</b>	<b>399,9</b>	<b>100</b>	<b>478,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	317,4	42,9	32,5	44,2	33,5	38,3	66,7	40,6	81,7	41,1	103,2	47,9
CDU	184,4	24,9	15,5	21,2	24,4	27,9	45,5	27,7	49,7	25,0	49,4	22,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	22,2	3,0	3,4	4,6	3,4	3,9	6,5	3,9	6,1	3,1	2,8	1,3
FDP	46,7	6,3	7,5	10,2	8,0	9,1	11,1	6,7	12,3	6,2	7,9	3,7
PDS	151,2	20,5	12,1	16,4	15,1	17,3	29,7	18,1	44,4	22,4	49,8	23,1
Sonstige	17,3	2,3	2,5	3,4	3,2	3,6	4,9	3,0	4,3	2,2	2,4	1,1
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	4,2	0,6	0,4	0,5	0,8	0,9	1,3	0,8	1,2	0,6	0,6	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>739,2</b>	<b>100</b>	<b>73,4</b>	<b>100</b>	<b>87,5</b>	<b>100</b>	<b>164,4</b>	<b>100</b>	<b>198,5</b>	<b>100</b>	<b>215,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	372,0	47,4	30,8	46,5	37,0	43,5	73,8	43,5	90,7	45,0	139,7	53,2
CDU	168,6	21,5	12,4	18,7	20,6	24,3	36,8	21,7	43,4	21,5	55,4	21,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	31,1	4,0	3,7	5,5	4,6	5,5	9,2	5,4	7,7	3,8	5,9	2,2
FDP	45,3	5,8	6,0	9,0	7,3	8,6	11,8	6,9	11,2	5,6	9,0	3,4
PDS	157,5	20,1	12,1	18,2	13,9	16,4	34,9	20,6	45,8	22,7	50,8	19,3
Sonstige	10,5	1,3	1,3	2,0	1,5	1,8	3,1	1,9	2,6	1,3	1,9	0,7
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	2,3	0,3	0,4	0,6	0,4	0,5	0,7	0,4	0,5	0,3	0,3	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>785,0</b>	<b>100</b>	<b>66,2</b>	<b>100</b>	<b>85,1</b>	<b>100</b>	<b>169,6</b>	<b>100</b>	<b>201,4</b>	<b>100</b>	<b>262,8</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Insgesamt												
SPD	614,3	43,1	49,2	41,0	64,1	38,8	108,5	40,1	158,9	42,2	233,6	47,3
CDU	437,2	30,6	35,0	29,2	52,3	31,7	85,6	31,6	114,7	30,4	149,6	30,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	35,4	2,5	5,2	4,3	5,8	3,5	8,3	3,1	9,4	2,5	6,8	1,4
FDP	101,7	7,1	14,5	12,1	19,2	11,6	22,5	8,3	23,9	6,3	21,6	4,4
PDS	225,5	15,8	14,1	11,7	21,6	13,1	43,1	15,9	66,9	17,8	79,7	16,1
Sonstige	12,5	0,9	1,9	1,6	2,0	1,2	2,8	1,0	3,2	0,8	2,6	0,5
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 426,7</b>	<b>100</b>	<b>119,9</b>	<b>100</b>	<b>165,1</b>	<b>100</b>	<b>270,9</b>	<b>100</b>	<b>377,0</b>	<b>100</b>	<b>493,8</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	276,0	40,7	24,5	38,8	30,5	36,0	50,6	38,1	74,7	40,6	95,7	44,9
CDU	220,0	32,5	19,8	31,3	28,8	33,9	45,6	34,4	59,1	32,1	66,7	31,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	15,0	2,2	2,4	3,8	2,6	3,0	3,6	2,7	4,0	2,2	2,4	1,1
FDP	49,1	7,2	7,6	12,0	10,5	12,4	11,0	8,3	11,1	6,0	8,8	4,1
PDS	110,4	16,3	7,6	12,0	11,0	13,0	20,2	15,2	33,5	18,2	38,0	17,9
Sonstige	7,3	1,1	1,3	2,0	1,4	1,7	1,7	1,3	1,7	0,9	1,2	0,6
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>677,7</b>	<b>100</b>	<b>63,2</b>	<b>100</b>	<b>84,9</b>	<b>100</b>	<b>132,8</b>	<b>100</b>	<b>184,1</b>	<b>100</b>	<b>212,8</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	338,3	45,2	24,7	43,5	33,6	41,9	58,0	42,0	84,2	43,6	137,9	49,1
CDU	217,2	29,0	15,3	26,9	23,6	29,4	40,0	28,9	55,6	28,8	82,8	29,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	20,5	2,7	2,8	4,9	3,2	4,0	4,7	3,4	5,4	2,8	4,4	1,6
FDP	52,6	7,0	6,9	12,2	8,6	10,8	11,5	8,3	12,8	6,6	12,8	4,5
PDS	115,2	15,4	6,5	11,5	10,6	13,2	22,9	16,6	33,4	17,3	41,7	14,8
Sonstige	5,2	0,7	0,6	1,1	0,6	0,8	1,1	0,8	1,5	0,8	1,4	0,5
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>748,9</b>	<b>100</b>	<b>56,8</b>	<b>100</b>	<b>80,2</b>	<b>100</b>	<b>138,1</b>	<b>100</b>	<b>192,9</b>	<b>100</b>	<b>281,0</b>	<b>100</b>
<b>Berlin</b>												
Insgesamt												
SPD	721,2	38,6	68,5	42,1	110,5	39,2	149,6	38,4	177,4	39,1	215,2	37,1
CDU	514,2	27,5	29,3	18,0	57,2	20,3	85,7	22,0	124,3	27,4	217,8	37,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	213,0	11,4	23,9	14,7	50,7	18,0	64,3	16,5	50,4	11,1	23,7	4,1
FDP	98,3	5,3	11,4	7,0	19,7	7,0	22,1	5,7	21,8	4,8	23,3	4,0
PDS	272,4	14,6	24,9	15,3	36,0	12,8	55,4	14,2	67,6	14,9	88,4	15,2
Sonstige	49,3	2,6	4,6	2,8	8,0	2,8	12,4	3,2	12,0	2,6	12,2	2,1
darunter REP	3,0	0,2	0,3	0,2	0,6	0,2	0,7	0,2	0,6	0,1	0,8	0,1
darunter Schill	4,0	0,2	0,2	0,1	0,5	0,2	1,0	0,3	1,2	0,3	1,0	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 868,4</b>	<b>100</b>	<b>162,5</b>	<b>100</b>	<b>282,2</b>	<b>100</b>	<b>389,5</b>	<b>100</b>	<b>453,4</b>	<b>100</b>	<b>580,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	325,7	37,3	33,3	41,2	52,6	37,8	71,8	37,6	84,2	38,1	83,9	34,6
CDU	248,0	28,4	15,8	19,6	30,5	21,9	44,8	23,5	63,1	28,5	93,8	38,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	92,9	10,6	10,6	13,2	23,2	16,7	28,1	14,7	22,2	10,1	8,6	3,6
FDP	48,9	5,6	6,2	7,7	10,3	7,4	12,2	6,4	10,8	4,9	9,3	3,9
PDS	133,1	15,2	12,0	14,9	18,0	13,0	27,6	14,5	34,3	15,5	41,1	17,0
Sonstige	25,2	2,9	2,7	3,4	4,4	3,2	6,2	3,2	6,3	2,9	5,5	2,3
darunter REP	1,8	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,5	0,3	0,3	0,2	0,5	0,2
darunter Schill	2,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,5	0,3	0,8	0,3	0,5	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>873,7</b>	<b>100</b>	<b>80,7</b>	<b>100</b>	<b>139,1</b>	<b>100</b>	<b>190,6</b>	<b>100</b>	<b>221,0</b>	<b>100</b>	<b>242,2</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	395,5	39,8	35,2	43,0	57,9	40,5	77,8	39,1	93,2	40,1	131,3	38,8
CDU	266,3	26,8	13,5	16,5	26,7	18,6	40,9	20,6	61,2	26,3	124,0	36,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	120,2	12,1	13,2	16,1	27,5	19,2	36,2	18,2	28,2	12,1	15,1	4,5
FDP	49,4	5,0	5,2	6,3	9,4	6,5	9,9	5,0	11,0	4,7	14,0	4,1
PDS	139,3	14,0	12,9	15,8	18,0	12,6	27,8	14,0	33,3	14,3	47,3	14,0
Sonstige	24,1	2,4	1,9	2,3	3,6	2,5	6,3	3,2	5,7	2,4	6,7	2,0
darunter REP	1,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
darunter Schill	1,7	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5	0,3	0,5	0,2	0,4	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>994,7</b>	<b>100</b>	<b>81,8</b>	<b>100</b>	<b>143,0</b>	<b>100</b>	<b>198,9</b>	<b>100</b>	<b>232,4</b>	<b>100</b>	<b>338,5</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Insgesamt												
SPD	4 988,2	47,7	386,0	47,9	669,4	47,6	1 118,5	50,3	1 252,9	49,1	1 561,5	44,9
CDU	4 019,4	38,4	266,8	33,1	467,6	33,3	709,9	31,9	948,0	37,1	1 627,1	46,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	553,6	5,3	57,0	7,1	110,8	7,9	194,7	8,8	129,4	5,1	61,7	1,8
FDP	672,2	6,4	72,2	9,0	119,3	8,5	142,2	6,4	162,3	6,4	176,2	5,1
PDS	117,8	1,1	12,1	1,5	19,3	1,4	28,3	1,3	33,0	1,3	25,1	0,7
Sonstige	114,2	1,1	11,3	1,4	18,8	1,3	29,6	1,3	28,3	1,1	26,2	0,8
darunter REP	3,9	0,0	0,6	0,1	0,8	0,1	1,1	0,0	0,9	0,0	0,6	0,0
darunter Schill	66,3	0,6	6,1	0,8	10,5	0,7	16,5	0,7	17,6	0,7	15,7	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>10 465,4</b>	<b>100</b>	<b>805,4</b>	<b>100</b>	<b>1 405,1</b>	<b>100</b>	<b>2 223,3</b>	<b>100</b>	<b>2 554,0</b>	<b>100</b>	<b>3 477,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	2 332,1	46,8	185,6	45,5	318,8	45,8	551,3	49,7	614,1	48,7	662,3	43,8
CDU	1 959,2	39,3	145,9	35,8	245,6	35,2	370,8	33,5	477,5	37,9	719,4	47,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	223,3	4,5	23,7	5,8	45,1	6,5	79,1	7,1	54,6	4,3	20,8	1,4
FDP	333,2	6,7	38,9	9,6	65,3	9,4	72,6	6,6	77,1	6,1	79,3	5,2
PDS	70,0	1,4	6,5	1,6	10,6	1,5	16,8	1,5	20,1	1,6	15,9	1,1
Sonstige	68,8	1,4	7,1	1,8	11,5	1,6	17,7	1,6	17,1	1,4	15,3	1,0
darunter REP	2,6	0,1	0,4	0,1	0,5	0,1	0,8	0,1	0,6	0,0	0,4	0,0
darunter Schill	45,0	0,9	4,2	1,0	7,3	1,0	11,2	1,0	11,7	0,9	10,6	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>4 986,6</b>	<b>100</b>	<b>407,7</b>	<b>100</b>	<b>696,8</b>	<b>100</b>	<b>1 108,4</b>	<b>100</b>	<b>1 260,7</b>	<b>100</b>	<b>1 512,9</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	2 656,1	48,5	200,4	50,4	350,6	49,5	567,1	50,9	638,8	49,4	899,2	45,8
CDU	2 060,2	37,6	120,9	30,4	222,0	31,3	339,1	30,4	470,5	36,4	907,7	46,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	330,2	6,0	33,3	8,4	65,7	9,3	115,6	10,4	74,8	5,8	40,9	2,1
FDP	339,0	6,2	33,3	8,4	54,0	7,6	69,6	6,2	85,2	6,6	96,9	4,9
PDS	47,8	0,9	5,6	1,4	8,6	1,2	11,5	1,0	12,9	1,0	9,2	0,5
Sonstige	45,4	0,8	4,1	1,0	7,4	1,0	11,9	1,1	11,2	0,9	10,9	0,6
darunter REP	1,2	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0
darunter Schill	21,3	0,4	1,9	0,5	3,2	0,4	5,3	0,5	5,9	0,5	5,1	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>5 478,8</b>	<b>100</b>	<b>397,6</b>	<b>100</b>	<b>708,3</b>	<b>100</b>	<b>1 114,9</b>	<b>100</b>	<b>1 293,3</b>	<b>100</b>	<b>1 964,7</b>	<b>100</b>
<b>Sachsen</b>												
Insgesamt												
SPD	851,7	33,0	76,9	33,2	96,3	29,9	143,5	30,2	213,1	31,9	321,9	36,3
CDU	950,8	36,8	76,8	33,1	119,1	36,9	178,4	37,6	246,9	37,0	329,6	37,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	88,2	3,4	12,9	5,6	17,5	5,4	21,4	4,5	19,6	2,9	16,8	1,9
FDP	170,4	6,6	24,9	10,7	32,2	10,0	37,8	8,0	43,1	6,4	32,4	3,7
PDS	456,3	17,7	31,1	13,4	44,7	13,9	78,0	16,4	128,2	19,2	174,2	19,6
Sonstige	66,6	2,6	9,4	4,0	12,7	3,9	15,5	3,3	17,1	2,6	11,9	1,3
darunter REP	5,2	0,2	0,9	0,4	1,3	0,4	1,1	0,2	1,5	0,2	0,3	0,0
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 584,0</b>	<b>100</b>	<b>232,1</b>	<b>100</b>	<b>322,3</b>	<b>100</b>	<b>474,7</b>	<b>100</b>	<b>668,1</b>	<b>100</b>	<b>886,8</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	385,3	31,2	39,9	32,3	45,5	27,2	66,2	28,3	99,6	30,4	134,1	35,2
CDU	469,6	38,1	41,7	33,7	66,4	39,6	95,0	40,5	126,7	38,7	139,9	36,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	37,2	3,0	5,7	4,6	7,9	4,7	9,5	4,1	8,7	2,7	5,3	1,4
FDP	82,6	6,7	13,7	11,1	17,6	10,5	18,7	8,0	19,9	6,1	12,7	3,3
PDS	220,0	17,8	16,8	13,6	21,9	13,1	35,8	15,3	62,5	19,1	83,0	21,8
Sonstige	39,3	3,2	5,9	4,8	8,2	4,9	9,2	3,9	10,1	3,1	5,9	1,5
darunter REP	3,6	0,3	0,6	0,5	0,9	0,5	0,8	0,3	1,0	0,3	0,3	0,1
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 234,0</b>	<b>100</b>	<b>123,6</b>	<b>100</b>	<b>167,5</b>	<b>100</b>	<b>234,4</b>	<b>100</b>	<b>327,5</b>	<b>100</b>	<b>381,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	466,4	34,6	37,1	34,2	50,8	32,8	77,2	32,1	113,6	33,3	187,8	37,1
CDU	481,2	35,6	35,1	32,4	52,7	34,0	83,4	34,7	120,3	35,3	189,7	37,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	50,9	3,8	7,2	6,7	9,6	6,2	11,8	4,9	10,9	3,2	11,4	2,3
FDP	87,8	6,5	11,2	10,4	14,6	9,4	19,1	8,0	23,1	6,8	19,7	3,9
PDS	236,3	17,5	14,4	13,3	22,7	14,7	42,3	17,6	65,7	19,3	91,2	18,0
Sonstige	27,3	2,0	3,4	3,2	4,5	2,9	6,3	2,6	7,0	2,1	6,0	1,2
darunter REP	1,6	0,1	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 350,0</b>	<b>100</b>	<b>108,5</b>	<b>100</b>	<b>154,9</b>	<b>100</b>	<b>240,2</b>	<b>100</b>	<b>340,6</b>	<b>100</b>	<b>505,8</b>	<b>100</b>



## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Hessen</b>												
Insgesamt												
SPD	1 542,7	45,4	119,4	47,1	211,0	44,3	347,3	48,3	392,8	46,5	472,1	42,7
CDU	1 366,0	40,2	83,9	33,1	166,8	35,1	237,4	33,0	332,6	39,4	545,2	49,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	218,3	6,4	21,9	8,6	46,2	9,7	75,8	10,5	51,9	6,1	22,4	2,0
FDP	190,6	5,6	20,0	7,9	35,6	7,5	39,3	5,5	46,1	5,5	49,6	4,5
PDS	45,7	1,3	4,1	1,6	9,2	1,9	11,4	1,6	12,6	1,5	8,4	0,8
Sonstige	35,2	1,0	4,0	1,6	7,0	1,5	8,0	1,1	9,0	1,1	7,1	0,6
darunter REP	5,4	0,2	0,7	0,3	1,4	0,3	1,0	0,1	1,5	0,2	0,7	0,1
darunter Schill	3,8	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1	0,6	0,1	1,2	0,1	1,5	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>3 398,5</b>	<b>100</b>	<b>253,4</b>	<b>100</b>	<b>475,9</b>	<b>100</b>	<b>719,3</b>	<b>100</b>	<b>845,1</b>	<b>100</b>	<b>1 104,9</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	728,9	44,3	56,4	44,2	100,2	42,3	173,6	47,7	195,1	45,9	203,5	41,5
CDU	681,5	41,5	45,9	36,0	89,4	37,8	126,8	34,8	171,9	40,4	247,4	50,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	88,9	5,4	8,9	7,0	18,6	7,9	31,0	8,5	22,6	5,3	7,7	1,6
FDP	95,5	5,8	11,4	9,0	18,8	8,0	21,3	5,9	22,0	5,2	21,8	4,4
PDS	26,7	1,6	2,5	1,9	5,3	2,3	6,0	1,6	7,9	1,9	5,0	1,0
Sonstige	22,1	1,3	2,4	1,9	4,3	1,8	5,1	1,4	5,6	1,3	4,7	1,0
darunter REP	3,7	0,2	0,5	0,4	0,8	0,3	0,8	0,2	1,1	0,3	0,5	0,1
darunter Schill	2,3	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,4	0,1	0,6	0,1	0,9	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 643,6</b>	<b>100</b>	<b>127,6</b>	<b>100</b>	<b>236,8</b>	<b>100</b>	<b>363,8</b>	<b>100</b>	<b>425,3</b>	<b>100</b>	<b>490,1</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	813,7	46,4	63,0	50,1	110,8	46,3	173,7	48,9	197,7	47,1	268,6	43,7
CDU	684,5	39,0	38,0	30,2	77,4	32,4	110,6	31,1	160,6	38,3	297,8	48,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	129,4	7,4	13,0	10,3	27,6	11,5	44,9	12,6	29,3	7,0	14,7	2,4
FDP	95,2	5,4	8,5	6,8	16,8	7,0	17,9	5,0	24,1	5,7	27,8	4,5
PDS	18,9	1,1	1,6	1,3	3,8	1,6	5,4	1,5	4,7	1,1	3,4	0,6
Sonstige	13,1	0,7	1,7	1,3	2,7	1,1	2,8	0,8	3,5	0,8	2,4	0,4
darunter REP	1,6	0,1	0,2	0,1	0,7	0,3	0,2	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0
darunter Schill	1,5	0,1	0,1	0,1	-	-	0,3	0,1	0,6	0,1	0,6	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 754,9</b>	<b>100</b>	<b>125,7</b>	<b>100</b>	<b>239,1</b>	<b>100</b>	<b>355,4</b>	<b>100</b>	<b>419,8</b>	<b>100</b>	<b>614,8</b>	<b>100</b>
<b>Thüringen</b>												
Insgesamt												
SPD	586,4	40,6	55,2	39,4	66,2	35,9	103,7	37,3	146,4	38,9	215,0	46,0
CDU	450,4	31,2	39,6	28,3	61,8	33,5	89,1	32,1	114,9	30,5	145,1	31,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	49,4	3,4	7,0	5,0	9,4	5,1	12,0	4,3	12,2	3,2	8,8	1,9
FDP	83,9	5,8	13,0	9,3	15,0	8,2	18,4	6,6	21,4	5,7	16,1	3,4
PDS	269,5	18,6	24,3	17,4	30,5	16,5	52,9	19,0	80,3	21,3	81,6	17,5
Sonstige	6,1	0,4	0,9	0,7	1,3	0,7	1,6	0,6	1,7	0,4	0,6	0,1
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 445,8</b>	<b>100</b>	<b>140,0</b>	<b>100</b>	<b>184,2</b>	<b>100</b>	<b>277,6</b>	<b>100</b>	<b>376,8</b>	<b>100</b>	<b>467,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	267,8	38,4	27,9	38,1	32,2	33,5	48,6	34,9	69,3	37,1	89,9	44,3
CDU	229,3	32,8	21,6	29,6	34,9	36,3	49,2	35,3	60,5	32,4	63,1	31,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	20,7	3,0	3,2	4,4	3,9	4,0	5,2	3,8	5,3	2,8	3,1	1,5
FDP	43,9	6,3	7,6	10,3	8,5	8,8	9,8	7,1	10,9	5,8	7,1	3,5
PDS	132,9	19,0	12,4	17,0	15,8	16,4	25,3	18,2	39,8	21,3	39,6	19,5
Sonstige	3,8	0,5	0,5	0,7	0,8	0,9	1,1	0,8	1,1	0,6	0,3	0,2
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>698,2</b>	<b>100</b>	<b>73,1</b>	<b>100</b>	<b>96,0</b>	<b>100</b>	<b>139,2</b>	<b>100</b>	<b>186,8</b>	<b>100</b>	<b>203,1</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	318,6	42,6	27,3	40,8	34,0	38,6	55,1	39,8	77,1	40,6	125,1	47,4
CDU	221,2	29,6	18,0	26,9	26,9	30,5	39,9	28,8	54,4	28,6	82,0	31,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	28,7	3,8	3,8	5,7	5,6	6,3	6,7	4,9	6,9	3,6	5,7	2,2
FDP	40,0	5,4	5,5	8,1	6,6	7,5	8,6	6,2	10,5	5,5	9,0	3,4
PDS	136,7	18,3	11,9	17,8	14,7	16,6	27,6	19,9	40,6	21,3	42,0	15,9
Sonstige	2,3	0,3	0,5	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	0,6	0,3	0,3	0,1
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>747,5</b>	<b>100</b>	<b>66,9</b>	<b>100</b>	<b>88,2</b>	<b>100</b>	<b>138,4</b>	<b>100</b>	<b>190,0</b>	<b>100</b>	<b>264,1</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Insgesamt												
SPD	1 020,4	42,7	79,5	41,4	136,2	42,3	231,1	46,2	254,5	43,1	319,2	40,6
CDU	1 030,9	43,1	74,2	38,7	123,2	38,3	182,5	36,5	252,9	42,8	398,0	50,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	115,2	4,8	11,9	6,2	23,9	7,4	38,9	7,8	27,0	4,6	13,5	1,7
FDP	178,5	7,5	20,8	10,8	30,5	9,5	35,5	7,1	44,5	7,5	47,2	6,0
PDS	21,9	0,9	2,8	1,4	3,7	1,2	5,6	1,1	6,0	1,0	3,8	0,5
Sonstige	23,0	1,0	2,7	1,4	4,1	1,3	6,2	1,2	5,6	1,0	4,3	0,5
darunter REP	2,5	0,1	0,5	0,2	0,3	0,1	0,6	0,1	0,6	0,1	0,6	0,1
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 389,9</b>	<b>100</b>	<b>191,9</b>	<b>100</b>	<b>321,6</b>	<b>100</b>	<b>500,0</b>	<b>100</b>	<b>590,5</b>	<b>100</b>	<b>785,9</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	481,8	41,8	39,1	39,4	65,7	40,4	114,3	45,5	126,8	43,0	136,0	39,4
CDU	508,4	44,1	39,7	40,0	65,1	40,0	97,1	38,6	128,6	43,6	177,9	51,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	46,3	4,0	5,0	5,1	10,8	6,6	15,5	6,2	10,9	3,7	4,1	1,2
FDP	89,7	7,8	11,9	12,0	16,4	10,1	17,5	7,0	21,7	7,3	22,2	6,4
PDS	13,4	1,2	1,7	1,7	2,1	1,3	3,4	1,4	3,8	1,3	2,4	0,7
Sonstige	13,5	1,2	1,7	1,8	2,5	1,5	3,5	1,4	3,3	1,1	2,5	0,7
darunter REP	1,8	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2	0,4	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 153,1</b>	<b>100</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>162,7</b>	<b>100</b>	<b>251,3</b>	<b>100</b>	<b>295,0</b>	<b>100</b>	<b>345,1</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	538,7	43,6	40,4	43,5	70,4	44,3	116,9	47,0	127,7	43,2	183,2	41,6
CDU	522,5	42,2	34,6	37,2	58,1	36,6	85,4	34,3	124,3	42,1	220,1	49,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	68,9	5,6	6,9	7,5	13,1	8,2	23,5	9,4	16,1	5,5	9,3	2,1
FDP	88,8	7,2	8,9	9,6	14,1	8,8	18,0	7,3	22,8	7,7	24,9	5,7
PDS	8,5	0,7	1,0	1,1	1,6	1,0	2,2	0,9	2,2	0,7	1,4	0,3
Sonstige	9,5	0,8	1,0	1,1	1,6	1,0	2,7	1,1	2,3	0,8	1,8	0,4
darunter REP	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 236,8</b>	<b>100</b>	<b>92,9</b>	<b>100</b>	<b>158,9</b>	<b>100</b>	<b>248,7</b>	<b>100</b>	<b>295,5</b>	<b>100</b>	<b>440,8</b>	<b>100</b>
<b>Bayern</b>												
Insgesamt												
SPD	2 159,2	29,5	159,3	27,0	302,4	28,4	473,4	30,9	531,8	30,8	692,3	28,8
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	4 287,1	58,6	330,7	56,1	583,7	54,7	815,6	53,3	992,2	57,5	1 564,9	65,0
GRÜNE	425,9	5,8	50,1	8,5	91,3	8,6	141,2	9,2	94,1	5,5	49,2	2,0
FDP	303,2	4,1	33,4	5,7	60,4	5,7	64,2	4,2	71,9	4,2	73,3	3,0
PDS	45,6	0,6	6,2	1,1	9,8	0,9	10,3	0,7	11,4	0,7	8,0	0,3
Sonstige	96,4	1,3	9,4	1,6	18,5	1,7	26,1	1,7	22,8	1,3	19,6	0,8
darunter REP	23,0	0,3	2,5	0,4	3,5	0,3	5,3	0,3	6,0	0,3	5,7	0,2
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>7 317,5</b>	<b>100</b>	<b>589,2</b>	<b>100</b>	<b>1 066,1</b>	<b>100</b>	<b>1 530,8</b>	<b>100</b>	<b>1 724,2</b>	<b>100</b>	<b>2 407,3</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 019,5	29,0	72,1	24,8	143,8	27,1	232,0	29,9	264,2	30,8	307,4	29,0
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	2 094,2	59,6	171,4	59,0	302,9	57,1	433,9	55,9	498,9	58,2	687,1	64,7
GRÜNE	175,9	5,0	21,6	7,4	37,2	7,0	58,2	7,5	40,6	4,7	18,3	1,7
FDP	149,4	4,2	16,9	5,8	31,7	6,0	32,5	4,2	34,4	4,0	33,9	3,2
PDS	26,3	0,7	3,6	1,2	5,3	1,0	5,8	0,7	7,0	0,8	4,6	0,4
Sonstige	51,2	1,5	5,2	1,8	9,5	1,8	14,0	1,8	12,2	1,4	10,3	1,0
darunter REP	15,5	0,4	1,7	0,6	2,4	0,5	3,6	0,5	3,9	0,5	3,8	0,4
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 516,4</b>	<b>100</b>	<b>290,8</b>	<b>100</b>	<b>530,4</b>	<b>100</b>	<b>776,3</b>	<b>100</b>	<b>857,3</b>	<b>100</b>	<b>1 061,6</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 139,8	30,0	87,2	29,2	158,7	29,6	241,3	32,0	267,6	30,9	385,0	28,6
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	2 192,9	57,7	159,3	53,4	280,8	52,4	381,7	50,6	493,3	56,9	877,8	65,2
GRÜNE	250,0	6,6	28,5	9,5	54,1	10,1	83,1	11,0	53,5	6,2	30,9	2,3
FDP	153,8	4,0	16,5	5,5	28,7	5,4	31,7	4,2	37,5	4,3	39,4	2,9
PDS	19,4	0,5	2,7	0,9	4,5	0,8	4,5	0,6	4,4	0,5	3,4	0,3
Sonstige	45,2	1,2	4,3	1,4	9,0	1,7	12,1	1,6	10,6	1,2	9,2	0,7
darunter REP	7,5	0,2	0,8	0,3	1,1	0,2	1,6	0,2	2,1	0,2	1,9	0,1
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 801,1</b>	<b>100</b>	<b>298,4</b>	<b>100</b>	<b>535,7</b>	<b>100</b>	<b>754,5</b>	<b>100</b>	<b>866,8</b>	<b>100</b>	<b>1 345,7</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Baden-Württemberg</b>												
Insgesamt												
SPD	2 252,3	38,0	193,3	39,3	325,7	37,6	505,1	40,6	560,8	39,6	667,3	35,0
CDU	2 741,9	46,3	197,3	40,1	356,0	41,1	488,0	39,2	634,9	44,9	1 065,7	55,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	431,6	7,3	50,6	10,3	93,3	10,8	144,6	11,6	95,3	6,7	47,7	2,5
FDP	377,1	6,4	38,0	7,7	70,0	8,1	74,0	5,9	95,0	6,7	100,2	5,3
PDS	51,8	0,9	6,1	1,2	9,3	1,1	14,1	1,1	13,2	0,9	9,1	0,5
Sonstige	68,8	1,2	6,7	1,4	11,9	1,4	19,2	1,5	16,3	1,2	14,7	0,8
darunter REP	7,5	0,1	1,2	0,2	1,3	0,2	2,2	0,2	1,3	0,1	1,4	0,1
darunter Schill	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>5 923,5</b>	<b>100</b>	<b>492,0</b>	<b>100</b>	<b>866,1</b>	<b>100</b>	<b>1 245,0</b>	<b>100</b>	<b>1 415,6</b>	<b>100</b>	<b>1 904,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 065,8	37,3	91,5	37,1	160,0	36,3	255,8	40,3	272,7	39,5	285,8	34,0
CDU	1 357,3	47,5	105,1	42,6	192,1	43,5	262,3	41,3	317,7	46,0	480,1	57,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	173,5	6,1	22,2	9,0	38,2	8,7	58,5	9,2	38,2	5,5	16,3	1,9
FDP	192,3	6,7	20,4	8,3	39,6	9,0	40,0	6,3	46,5	6,7	45,8	5,4
PDS	31,9	1,1	3,6	1,5	5,3	1,2	9,1	1,4	7,9	1,1	6,0	0,7
Sonstige	34,5	1,2	3,8	1,5	6,0	1,4	9,4	1,5	8,1	1,2	7,3	0,9
darunter REP	5,2	0,2	1,1	0,4	0,9	0,2	1,3	0,2	1,0	0,1	1,0	0,1
darunter Schill	0,5	0,0	0,0	0,0	-	-	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>2 855,3</b>	<b>100</b>	<b>246,7</b>	<b>100</b>	<b>441,1</b>	<b>100</b>	<b>635,1</b>	<b>100</b>	<b>691,1</b>	<b>100</b>	<b>841,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 186,4	38,7	101,8	41,5	165,8	39,0	249,3	40,9	288,1	39,8	381,5	35,9
CDU	1 384,6	45,1	92,2	37,6	163,9	38,6	225,7	37,0	317,2	43,8	585,6	55,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	258,1	8,4	28,4	11,6	55,0	12,9	86,1	14,1	57,2	7,9	31,4	3,0
FDP	184,9	6,0	17,6	7,2	30,4	7,1	34,0	5,6	48,5	6,7	54,4	5,1
PDS	19,9	0,6	2,5	1,0	4,0	0,9	5,0	0,8	5,3	0,7	3,0	0,3
Sonstige	34,2	1,1	2,9	1,2	5,9	1,4	9,8	1,6	8,3	1,1	7,4	0,7
darunter REP	2,3	0,1	0,2	0,1	0,5	0,1	0,9	0,1	0,3	0,0	0,4	0,0
darunter Schill	0,3	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>3 068,1</b>	<b>100</b>	<b>245,4</b>	<b>100</b>	<b>425,0</b>	<b>100</b>	<b>609,9</b>	<b>100</b>	<b>724,5</b>	<b>100</b>	<b>1 063,4</b>	<b>100</b>
<b>Saarland</b>												
Insgesamt												
SPD	324,0	50,3	25,5	51,1	40,5	52,7	71,8	52,9	84,3	50,9	101,8	47,3
CDU	240,2	37,3	15,4	30,9	22,9	29,8	41,2	30,4	62,4	37,7	98,3	45,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	24,2	3,8	2,8	5,6	4,5	5,9	8,3	6,1	5,4	3,3	3,1	1,5
FDP	28,8	4,5	3,2	6,5	4,5	5,8	7,1	5,3	7,2	4,4	6,7	3,1
PDS	7,6	1,2	1,1	2,2	1,3	1,7	1,7	1,3	1,8	1,1	1,7	0,8
Sonstige	18,6	2,9	1,8	3,6	3,1	4,1	5,5	4,1	4,4	2,6	3,8	1,8
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>643,5</b>	<b>100</b>	<b>49,9</b>	<b>100</b>	<b>76,8</b>	<b>100</b>	<b>135,7</b>	<b>100</b>	<b>165,6</b>	<b>100</b>	<b>215,5</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	153,4	49,5	12,4	48,0	20,2	51,8	36,3	53,0	41,2	49,8	43,3	46,1
CDU	117,8	38,0	8,7	33,6	12,1	31,0	21,5	31,4	32,3	39,0	43,3	46,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	10,0	3,2	1,3	5,0	2,1	5,4	3,4	4,9	2,2	2,6	1,1	1,1
FDP	14,0	4,5	1,7	6,4	2,1	5,5	3,8	5,5	3,3	4,0	3,2	3,4
PDS	4,8	1,6	0,8	3,0	0,9	2,3	0,9	1,3	1,2	1,5	1,1	1,1
Sonstige	9,9	3,2	1,0	4,0	1,6	4,0	2,7	3,9	2,5	3,0	2,1	2,2
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>309,9</b>	<b>100</b>	<b>25,8</b>	<b>100</b>	<b>38,9</b>	<b>100</b>	<b>68,5</b>	<b>100</b>	<b>82,7</b>	<b>100</b>	<b>94,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	170,6	51,1	13,1	54,5	20,3	53,6	35,5	52,8	43,1	52,0	58,5	48,2
CDU	122,4	36,7	6,7	28,0	10,8	28,5	19,7	29,3	30,1	36,4	55,0	45,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	14,2	4,3	1,5	6,3	2,4	6,4	5,0	7,4	3,2	3,9	2,1	1,7
FDP	14,7	4,4	1,6	6,6	2,3	6,1	3,4	5,0	3,9	4,7	3,5	2,9
PDS	2,8	0,8	0,3	1,3	0,5	1,2	0,8	1,2	0,6	0,7	0,6	0,5
Sonstige	8,8	2,6	0,8	3,2	1,6	4,1	2,8	4,2	1,9	2,3	1,7	1,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>333,5</b>	<b>100</b>	<b>24,1</b>	<b>100</b>	<b>38,0</b>	<b>100</b>	<b>67,2</b>	<b>100</b>	<b>82,9</b>	<b>100</b>	<b>121,5</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Deutschland</b>												
Insgesamt												
SPD	20 091,0	42,0	1 620,6	42,0	2 702,7	41,1	4 333,7	43,7	5 043,4	43,0	6 390,6	40,5
CDU	15 313,2	32,0	1 047,8	27,1	1 857,8	28,2	2 725,3	27,5	3 675,9	31,3	6 006,5	38,1
CSU	4 287,1	9,0	330,7	8,6	583,7	8,9	815,6	8,2	992,2	8,5	1 564,9	9,9
GRÜNE	2 710,3	5,7	304,8	7,9	569,3	8,7	890,3	9,0	621,7	5,3	324,2	2,1
FDP	2 765,7	5,8	319,0	8,3	509,0	7,7	578,9	5,8	666,4	5,7	692,4	4,4
PDS	2 080,1	4,3	173,0	4,5	248,5	3,8	420,8	4,2	583,0	5,0	654,8	4,2
Sonstige	609,6	1,3	66,9	1,7	109,2	1,7	157,2	1,6	148,7	1,3	127,6	0,8
darunter REP	50,4	0,1	6,6	0,2	9,3	0,1	12,1	0,1	12,2	0,1	10,1	0,1
darunter Schill	124,6	0,3	12,0	0,3	20,5	0,3	31,1	0,3	32,9	0,3	28,2	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>47 857,0</b>	<b>100</b>	<b>3 862,8</b>	<b>100</b>	<b>6 580,2</b>	<b>100</b>	<b>9 921,8</b>	<b>100</b>	<b>11 731,2</b>	<b>100</b>	<b>15 761,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	9 390,0	40,9	783,1	39,9	1 297,4	39,3	2 130,3	42,8	2 468,5	42,5	2 710,8	39,3
CDU	7 574,7	33,0	569,2	29,0	997,3	30,2	1 449,5	29,1	1 876,9	32,3	2 681,8	38,9
CSU	2 094,2	9,1	171,4	8,7	302,9	9,2	433,9	8,7	498,9	8,6	687,1	10,0
GRÜNE	1 106,6	4,8	131,7	6,7	238,3	7,2	365,2	7,3	261,3	4,5	110,0	1,6
FDP	1 375,0	6,0	173,3	8,8	275,9	8,3	297,8	6,0	320,6	5,5	307,4	4,5
PDS	1 055,8	4,6	91,2	4,6	128,1	3,9	209,7	4,2	301,7	5,2	325,0	4,7
Sonstige	348,7	1,5	41,1	2,1	64,2	1,9	89,1	1,8	85,1	1,5	69,2	1,0
darunter REP	34,2	0,1	4,7	0,2	6,1	0,2	8,3	0,2	8,2	0,1	6,9	0,1
darunter Schill	82,8	0,4	8,4	0,4	14,1	0,4	20,7	0,4	21,3	0,4	18,3	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>22 945,0</b>	<b>100</b>	<b>1 961,0</b>	<b>100</b>	<b>3 304,1</b>	<b>100</b>	<b>4 975,6</b>	<b>100</b>	<b>5 813,0</b>	<b>100</b>	<b>6 891,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	10 701,0	43,0	837,5	44,0	1 405,4	42,9	2 203,3	44,5	2 574,9	43,5	3 679,9	41,5
CDU	7 738,5	31,1	478,5	25,2	860,5	26,3	1 275,8	25,8	1 799,0	30,4	3 324,7	37,5
CSU	2 192,9	8,8	159,3	8,4	280,8	8,6	381,7	7,7	493,3	8,3	877,8	9,9
GRÜNE	1 603,6	6,4	173,1	9,1	330,9	10,1	525,1	10,6	360,4	6,1	214,1	2,4
FDP	1 390,7	5,6	145,7	7,7	233,1	7,1	281,1	5,7	345,8	5,8	385,0	4,3
PDS	1 024,3	4,1	81,8	4,3	120,4	3,7	211,1	4,3	281,3	4,8	329,8	3,7
Sonstige	260,8	1,0	25,8	1,4	45,0	1,4	68,1	1,4	63,6	1,1	58,4	0,7
darunter REP	16,2	0,1	2,0	0,1	3,2	0,1	3,8	0,1	4,0	0,1	3,2	0,0
darunter Schill	41,8	0,2	3,5	0,2	6,4	0,2	10,4	0,2	11,6	0,2	9,9	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>24 912,0</b>	<b>100</b>	<b>1 901,8</b>	<b>100</b>	<b>3 276,1</b>	<b>100</b>	<b>4 946,2</b>	<b>100</b>	<b>5 918,3</b>	<b>100</b>	<b>8 869,6</b>	<b>100</b>
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin-West</b>												
Insgesamt												
SPD	16 666,5	42,6	1 308,8	42,7	2 312,3	42,1	3 700,3	45,1	4 189,0	44,2	5 156,1	39,9
CDU	12 692,8	32,4	830,0	27,1	1 522,0	27,7	2 190,5	26,7	2 990,8	31,5	5 159,4	39,9
CSU	4 287,1	10,9	330,7	10,8	583,7	10,6	815,6	9,9	992,2	10,5	1 564,9	12,1
GRÜNE	2 399,0	6,1	260,0	8,5	505,3	9,2	811,2	9,9	551,2	5,8	271,3	2,1
FDP	2 244,1	5,7	239,9	7,8	411,5	7,5	460,7	5,6	537,6	5,7	594,4	4,6
PDS	416,7	1,1	47,2	1,5	78,7	1,4	103,1	1,3	110,3	1,2	77,3	0,6
Sonstige	456,9	1,2	45,3	1,5	81,0	1,5	118,4	1,4	110,5	1,2	101,7	0,8
darunter REP	44,9	0,1	5,7	0,2	7,9	0,1	10,9	0,1	10,7	0,1	9,6	0,1
darunter Schill	103,7	0,3	9,2	0,3	16,6	0,3	25,0	0,3	27,8	0,3	25,2	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>39 163,2</b>	<b>100</b>	<b>3 061,9</b>	<b>100</b>	<b>5 494,5</b>	<b>100</b>	<b>8 199,8</b>	<b>100</b>	<b>9 481,7</b>	<b>100</b>	<b>12 925,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	7 835,0	41,7	624,9	40,6	1 111,1	40,5	1 834,3	44,5	2 068,4	43,9	2 196,3	38,8
CDU	6 250,9	33,3	448,8	29,2	810,9	29,5	1 160,8	28,1	1 520,3	32,3	2 310,1	40,8
CSU	2 094,2	11,2	171,4	11,1	302,9	11,0	433,9	10,5	498,9	10,6	687,1	12,1
GRÜNE	975,8	5,2	111,4	7,2	210,0	7,6	331,4	8,0	230,6	4,9	92,5	1,6
FDP	1 115,4	5,9	129,5	8,4	222,2	8,1	239,0	5,8	258,0	5,5	266,7	4,7
PDS	243,6	1,3	26,2	1,7	42,6	1,6	60,0	1,5	67,9	1,4	46,8	0,8
Sonstige	257,1	1,4	27,1	1,8	45,7	1,7	65,4	1,6	62,6	1,3	56,3	1,0
darunter REP	30,5	0,2	4,1	0,3	5,2	0,2	7,5	0,2	7,2	0,2	6,6	0,1
darunter Schill	69,1	0,4	6,4	0,4	11,5	0,4	16,6	0,4	18,0	0,4	16,6	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>18 772,0</b>	<b>100</b>	<b>1 539,3</b>	<b>100</b>	<b>2 745,4</b>	<b>100</b>	<b>4 124,7</b>	<b>100</b>	<b>4 706,7</b>	<b>100</b>	<b>5 656,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	8 831,5	43,3	684,0	44,9	1 201,1	43,7	1 866,0	45,8	2 120,6	44,4	2 959,8	40,7
CDU	6 441,8	31,6	381,2	25,0	711,1	25,9	1 029,7	25,3	1 470,6	30,8	2 849,3	39,2
CSU	2 192,9	10,8	159,3	10,5	280,8	10,2	381,7	9,4	493,3	10,3	877,8	12,1
GRÜNE	1 423,3	7,0	148,6	9,8	295,4	10,7	479,9	11,8	320,6	6,7	178,8	2,5
FDP	1 128,7	5,5	110,3	7,2	189,3	6,9	221,7	5,4	279,6	5,9	327,7	4,5
PDS	173,1	0,8	21,0	1,4	36,1	1,3	43,1	1,1	42,4	0,9	30,5	0,4
Sonstige	199,8	1,0	18,2	1,2	35,3	1,3	53,0	1,3	47,9	1,0	45,4	0,6
darunter REP	14,5	0,1	1,6	0,1	2,8	0,1	3,5	0,1	3,6	0,1	3,1	0,0
darunter Schill	34,7	0,2	2,7	0,2	5,1	0,2	8,4	0,2	9,8	0,2	8,6	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>20 391,2</b>	<b>100</b>	<b>1 522,6</b>	<b>100</b>	<b>2 749,2</b>	<b>100</b>	<b>4 075,1</b>	<b>100</b>	<b>4 775,0</b>	<b>100</b>	<b>7 269,2</b>	<b>100</b>

3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

3.1 Gültige Erststimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
Insgesamt												
SPD	3 424,5	39,4	311,7	38,9	390,5	36,0	633,4	36,8	854,4	38,0	1 234,5	43,5
CDU	2 620,5	30,1	217,7	27,2	335,7	30,9	534,9	31,1	685,0	30,5	847,1	29,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	311,2	3,6	44,8	5,6	63,9	5,9	79,1	4,6	70,5	3,1	52,9	1,9
FDP	521,6	6,0	79,2	9,9	97,5	9,0	118,2	6,9	128,8	5,7	98,0	3,5
PDS	1 663,4	19,1	125,8	15,7	169,8	15,6	317,7	18,4	472,7	21,0	577,5	20,4
Sonstige	152,6	1,8	21,7	2,7	28,2	2,6	38,7	2,3	38,1	1,7	25,8	0,9
darunter REP	5,5	0,1	1,0	0,1	1,4	0,1	1,2	0,1	1,5	0,1	0,4	0,0
darunter Schill	20,9	0,2	2,8	0,4	3,9	0,4	6,1	0,4	5,1	0,2	2,9	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>8 693,8</b>	<b>100</b>	<b>800,9</b>	<b>100</b>	<b>1 085,6</b>	<b>100</b>	<b>1 722,0</b>	<b>100</b>	<b>2 249,5</b>	<b>100</b>	<b>2 835,8</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 555,0	37,3	158,2	37,5	186,2	33,3	296,0	34,8	400,1	36,2	514,4	41,6
CDU	1 323,8	31,7	120,4	28,6	186,4	33,4	288,7	33,9	356,6	32,2	371,7	30,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	130,8	3,1	20,4	4,8	28,4	5,1	33,9	4,0	30,7	2,8	17,6	1,4
FDP	259,6	6,2	43,8	10,4	53,7	9,6	58,9	6,9	62,6	5,7	40,7	3,3
PDS	812,2	19,5	64,9	15,4	85,5	15,3	149,7	17,6	233,8	21,1	278,2	22,5
Sonstige	91,6	2,2	14,0	3,3	18,5	3,3	23,7	2,8	22,5	2,0	12,8	1,0
darunter REP	3,8	0,1	0,6	0,1	1,0	0,2	0,9	0,1	1,0	0,1	0,3	0,0
darunter Schill	13,7	0,3	2,0	0,5	2,6	0,5	4,1	0,5	3,3	0,3	1,7	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>4 173,0</b>	<b>100</b>	<b>421,7</b>	<b>100</b>	<b>558,7</b>	<b>100</b>	<b>850,9</b>	<b>100</b>	<b>1 106,3</b>	<b>100</b>	<b>1 235,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 869,5	41,4	153,6	40,5	204,2	38,8	337,4	38,7	454,3	39,7	720,1	45,0
CDU	1 296,7	28,7	97,3	25,7	149,3	28,3	246,1	28,3	328,4	28,7	475,5	29,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	180,4	4,0	24,5	6,5	35,6	6,7	45,2	5,2	39,8	3,5	35,3	2,2
FDP	262,0	5,8	35,4	9,3	43,8	8,3	59,4	6,8	66,2	5,8	57,3	3,6
PDS	851,2	18,8	60,8	16,0	84,3	16,0	168,0	19,3	238,9	20,9	299,3	18,7
Sonstige	61,0	1,3	7,6	2,0	9,7	1,8	15,0	1,7	15,7	1,4	13,0	0,8
darunter REP	1,7	0,0	0,4	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0	0,5	0,0	0,1	0,0
darunter Schill	7,2	0,2	0,8	0,2	1,3	0,2	2,0	0,2	1,9	0,2	1,3	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>4 520,8</b>	<b>100</b>	<b>379,2</b>	<b>100</b>	<b>526,9</b>	<b>100</b>	<b>871,1</b>	<b>100</b>	<b>1 143,2</b>	<b>100</b>	<b>1 600,4</b>	<b>100</b>

3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Schleswig-Holstein</b>												
Insgesamt												
SPD	743,8	42,8	53,1	42,2	98,1	41,7	162,8	45,7	188,6	44,4	241,3	40,6
CDU	625,1	36,0	34,8	27,6	73,6	31,3	103,2	29,0	144,1	33,9	269,4	45,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	162,4	9,4	15,9	12,6	26,3	11,1	49,1	13,8	43,5	10,2	27,7	4,7
FDP	139,4	8,0	14,3	11,3	26,2	11,1	26,2	7,4	32,1	7,5	40,6	6,8
PDS	22,6	1,3	3,0	2,4	3,3	1,4	5,2	1,5	6,4	1,5	4,7	0,8
Sonstige	43,6	2,5	4,8	3,8	8,0	3,4	9,8	2,7	10,5	2,5	10,5	1,8
darunter REP	2,3	0,1	0,2	0,2	0,6	0,3	0,8	0,2	0,4	0,1	0,3	0,0
darunter Schill	27,0	1,6	2,5	2,0	4,8	2,0	6,2	1,7	6,8	1,6	6,7	1,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 737,0</b>	<b>100</b>	<b>125,9</b>	<b>100</b>	<b>235,5</b>	<b>100</b>	<b>356,2</b>	<b>100</b>	<b>425,0</b>	<b>100</b>	<b>594,3</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	345,5	41,2	25,9	40,1	45,1	38,9	78,3	44,4	92,1	43,2	104,0	38,7
CDU	311,8	37,2	18,3	28,2	39,5	34,0	54,8	31,1	74,6	35,0	124,7	46,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	72,1	8,6	8,0	12,3	11,3	9,7	21,3	12,0	19,8	9,3	11,8	4,4
FDP	71,7	8,5	7,8	12,1	13,8	11,9	13,8	7,8	16,9	7,9	19,5	7,2
PDS	13,1	1,6	1,9	2,9	1,8	1,5	2,7	1,5	3,9	1,8	2,9	1,1
Sonstige	25,1	3,0	2,8	4,4	4,7	4,1	5,6	3,2	5,9	2,8	6,0	2,2
darunter REP	1,5	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	0,2	0,1	0,0
darunter Schill	16,0	1,9	1,6	2,4	2,8	2,4	3,6	2,0	4,0	1,9	4,1	1,5
<b>Zusammen</b>	<b>839,3</b>	<b>100</b>	<b>64,7</b>	<b>100</b>	<b>116,1</b>	<b>100</b>	<b>176,4</b>	<b>100</b>	<b>213,2</b>	<b>100</b>	<b>268,9</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	398,4	44,4	27,2	44,4	53,0	44,4	84,5	47,0	96,4	45,5	137,3	42,2
CDU	313,3	34,9	16,5	27,0	34,2	28,6	48,4	26,9	69,5	32,8	144,7	44,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	90,3	10,1	7,9	12,9	15,0	12,6	27,8	15,5	23,6	11,2	15,9	4,9
FDP	67,7	7,5	6,5	10,6	12,5	10,4	12,4	6,9	15,2	7,2	21,1	6,5
PDS	9,5	1,1	1,1	1,8	1,6	1,3	2,5	1,4	2,5	1,2	1,8	0,6
Sonstige	18,5	2,1	2,0	3,3	3,2	2,7	4,1	2,3	4,6	2,2	4,5	1,4
darunter REP	0,8	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
darunter Schill	10,9	1,2	0,9	1,5	2,0	1,7	2,6	1,4	2,8	1,3	2,6	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>897,7</b>	<b>100</b>	<b>61,2</b>	<b>100</b>	<b>119,4</b>	<b>100</b>	<b>179,8</b>	<b>100</b>	<b>211,9</b>	<b>100</b>	<b>325,3</b>	<b>100</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>												
Insgesamt												
SPD	405,4	41,7	38,3	40,9	44,6	38,4	78,1	38,3	106,4	40,7	137,9	46,3
CDU	294,7	30,3	24,5	26,2	36,3	31,2	67,0	32,9	82,5	31,6	84,4	28,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	34,2	3,5	5,4	5,8	5,7	4,9	9,5	4,7	7,7	3,0	5,9	2,0
FDP	52,8	5,4	10,6	11,3	10,7	9,2	11,1	5,4	12,6	4,8	7,8	2,6
PDS	158,8	16,3	9,7	10,4	13,9	12,0	30,7	15,1	45,8	17,5	58,7	19,7
Sonstige	27,2	2,8	5,1	5,5	5,1	4,4	7,4	3,6	6,4	2,4	3,3	1,1
darunter REP	2,6	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,8	0,4	0,7	0,3	0,2	0,1
darunter Schill	16,1	1,7	1,8	1,9	2,9	2,5	4,6	2,2	4,3	1,7	2,5	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>973,2</b>	<b>100</b>	<b>93,7</b>	<b>100</b>	<b>116,3</b>	<b>100</b>	<b>203,8</b>	<b>100</b>	<b>261,4</b>	<b>100</b>	<b>298,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	183,7	38,9	19,1	37,7	20,4	34,1	36,2	36,1	49,4	38,4	58,6	44,3
CDU	148,6	31,5	13,9	27,4	19,9	33,2	35,6	35,5	42,4	32,9	36,7	27,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	15,5	3,3	2,8	5,5	2,8	4,6	4,1	4,1	3,6	2,8	2,2	1,7
FDP	27,9	5,9	6,2	12,3	6,5	10,8	5,2	5,2	6,5	5,0	3,4	2,6
PDS	77,7	16,5	4,9	9,7	6,7	11,1	14,1	14,1	22,6	17,6	29,4	22,2
Sonstige	18,5	3,9	3,8	7,4	3,7	6,1	5,0	5,0	4,2	3,3	1,9	1,4
darunter REP	1,9	0,4	0,2	0,4	0,4	0,7	0,7	0,7	0,5	0,4	0,1	0,1
darunter Schill	10,2	2,2	1,3	2,6	1,9	3,1	2,9	2,9	2,7	2,1	1,4	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>471,9</b>	<b>100</b>	<b>50,7</b>	<b>100</b>	<b>59,9</b>	<b>100</b>	<b>100,3</b>	<b>100</b>	<b>128,8</b>	<b>100</b>	<b>132,3</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	221,7	44,2	19,2	44,6	24,2	43,0	42,0	40,5	57,0	43,0	79,3	47,9
CDU	146,2	29,2	10,7	24,8	16,4	29,1	31,4	30,3	40,1	30,2	47,7	28,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	18,7	3,7	2,6	6,1	2,9	5,2	5,4	5,2	4,1	3,1	3,6	2,2
FDP	24,9	5,0	4,4	10,1	4,2	7,5	5,9	5,7	6,1	4,6	4,4	2,6
PDS	81,1	16,2	4,8	11,2	7,2	12,8	16,6	16,1	23,1	17,4	29,3	17,7
Sonstige	8,7	1,7	1,4	3,2	1,4	2,5	2,3	2,3	2,2	1,7	1,4	0,8
darunter REP	0,7	0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0
darunter Schill	6,0	1,2	0,5	1,2	1,1	1,9	1,7	1,6	1,7	1,2	1,1	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>501,2</b>	<b>100</b>	<b>43,0</b>	<b>100</b>	<b>56,4</b>	<b>100</b>	<b>103,6</b>	<b>100</b>	<b>132,6</b>	<b>100</b>	<b>165,7</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Hamburg</b>												
Insgesamt												
SPD	404,7	42,1	31,2	45,3	65,4	41,2	80,2	42,9	93,2	44,2	134,8	40,2
CDU	270,3	28,1	11,6	16,8	29,7	18,7	37,9	20,2	53,6	25,4	137,5	41,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	156,0	16,2	14,5	21,1	40,6	25,5	45,3	24,2	35,8	16,9	19,9	5,9
FDP	65,6	6,8	6,5	9,5	12,2	7,7	12,5	6,7	13,2	6,3	21,1	6,3
PDS	20,3	2,1	2,2	3,2	4,5	2,8	4,9	2,6	5,7	2,7	3,0	0,9
Sonstige	44,4	4,6	2,9	4,1	6,4	4,0	6,3	3,4	9,6	4,6	19,2	5,7
darunter REP	0,7	0,1	-	-	0,3	0,2	-	-	0,2	0,1	0,2	0,1
darunter Schill	38,5	4,0	2,1	3,1	4,8	3,0	5,0	2,7	8,7	4,1	17,9	5,3
<b>Zusammen</b>	<b>961,3</b>	<b>100</b>	<b>68,8</b>	<b>100</b>	<b>158,8</b>	<b>100</b>	<b>187,0</b>	<b>100</b>	<b>211,2</b>	<b>100</b>	<b>335,5</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	184,0	40,2	12,4	39,4	34,4	41,0	40,6	41,5	46,3	42,8	50,3	36,9
CDU	127,6	27,9	5,5	17,6	16,0	19,1	19,9	20,3	27,9	25,8	58,2	42,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	76,2	16,6	7,3	23,2	20,5	24,5	23,6	24,1	17,5	16,1	7,3	5,3
FDP	34,6	7,6	3,7	11,9	6,7	7,9	7,3	7,5	7,5	6,9	9,4	6,9
PDS	11,9	2,6	1,1	3,6	2,2	2,7	3,2	3,3	3,8	3,5	1,5	1,1
Sonstige	23,4	5,1	1,3	4,3	4,0	4,7	3,2	3,3	5,3	4,9	9,6	7,0
darunter REP	0,5	0,1	-	-	0,2	0,3	-	-	0,1	0,1	0,2	0,1
darunter Schill	20,8	4,5	1,1	3,6	2,9	3,5	2,8	2,9	4,9	4,5	9,0	6,6
<b>Zusammen</b>	<b>457,6</b>	<b>100</b>	<b>31,4</b>	<b>100</b>	<b>83,8</b>	<b>100</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>108,3</b>	<b>100</b>	<b>136,3</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	220,7	43,8	18,8	50,3	31,0	41,3	39,6	44,4	46,9	45,6	84,4	42,4
CDU	142,7	28,3	6,0	16,1	13,7	18,2	18,0	20,2	25,7	25,0	79,4	39,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	79,8	15,9	7,2	19,3	20,0	26,7	21,7	24,3	18,3	17,8	12,7	6,4
FDP	30,9	6,1	2,8	7,5	5,6	7,4	5,2	5,8	5,7	5,6	11,7	5,9
PDS	8,3	1,7	1,1	2,8	2,3	3,0	1,7	2,0	1,9	1,8	1,4	0,7
Sonstige	21,0	4,2	1,5	4,0	2,5	3,3	3,1	3,4	4,4	4,3	9,7	4,8
darunter REP	0,2	0,0	-	-	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	0,1	0,0
darunter Schill	17,7	3,5	1,0	2,6	1,9	2,5	2,2	2,4	3,8	3,7	8,9	4,5
<b>Zusammen</b>	<b>503,7</b>	<b>100</b>	<b>37,4</b>	<b>100</b>	<b>75,0</b>	<b>100</b>	<b>89,2</b>	<b>100</b>	<b>102,9</b>	<b>100</b>	<b>199,2</b>	<b>100</b>
<b>Niedersachsen</b>												
Insgesamt												
SPD	2 318,6	47,8	182,1	48,9	341,6	49,8	521,0	51,7	566,0	48,2	707,9	44,1
CDU	1 673,5	34,5	100,2	26,9	195,9	28,5	279,0	27,7	385,8	32,9	712,7	44,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	353,6	7,3	37,1	10,0	61,9	9,0	106,3	10,5	97,1	8,3	51,2	3,2
FDP	343,0	7,1	33,8	9,1	58,8	8,6	65,3	6,5	85,8	7,3	99,3	6,2
PDS	50,4	1,0	5,1	1,4	9,1	1,3	12,7	1,3	14,2	1,2	9,3	0,6
Sonstige	107,7	2,2	14,2	3,8	19,3	2,8	23,7	2,3	25,0	2,1	25,5	1,6
darunter REP	13,9	0,3	2,6	0,7	3,1	0,5	3,6	0,4	2,3	0,2	2,3	0,1
darunter Schill	44,6	0,9	3,3	0,9	6,5	0,9	9,7	1,0	12,7	1,1	12,4	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>4 846,8</b>	<b>100</b>	<b>372,6</b>	<b>100</b>	<b>686,5</b>	<b>100</b>	<b>1 007,9</b>	<b>100</b>	<b>1 173,9</b>	<b>100</b>	<b>1 605,9</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 067,1	45,8	85,3	45,0	160,9	47,0	250,0	49,5	278,0	47,1	293,0	41,6
CDU	824,4	35,4	53,7	28,4	103,5	30,2	148,7	29,5	195,4	33,1	323,2	45,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	163,2	7,0	18,5	9,8	29,5	8,6	49,1	9,7	45,8	7,8	20,3	2,9
FDP	183,1	7,9	20,1	10,6	33,3	9,7	35,6	7,0	46,2	7,8	48,1	6,8
PDS	30,1	1,3	3,2	1,7	4,6	1,4	7,7	1,5	9,4	1,6	5,2	0,7
Sonstige	61,4	2,6	8,7	4,6	10,3	3,0	13,6	2,7	14,8	2,5	13,9	2,0
darunter REP	9,7	0,4	1,9	1,0	2,0	0,6	2,5	0,5	1,7	0,3	1,6	0,2
darunter Schill	29,7	1,3	2,2	1,2	4,3	1,3	6,8	1,3	8,8	1,5	7,7	1,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 329,2</b>	<b>100</b>	<b>189,3</b>	<b>100</b>	<b>342,1</b>	<b>100</b>	<b>504,6</b>	<b>100</b>	<b>589,6</b>	<b>100</b>	<b>703,6</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 251,5	49,7	96,8	52,8	180,8	52,5	271,0	53,8	288,0	49,3	414,9	46,0
CDU	849,1	33,7	46,5	25,4	92,4	26,8	130,3	25,9	190,4	32,6	389,5	43,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	190,4	7,6	18,7	10,2	32,4	9,4	57,2	11,4	51,3	8,8	30,9	3,4
FDP	159,9	6,4	13,7	7,5	25,5	7,4	29,8	5,9	39,7	6,8	51,3	5,7
PDS	20,3	0,8	2,0	1,1	4,4	1,3	5,0	1,0	4,8	0,8	4,1	0,5
Sonstige	46,3	1,8	5,5	3,0	9,0	2,6	10,0	2,0	10,2	1,7	11,6	1,3
darunter REP	4,2	0,2	0,7	0,4	1,2	0,3	1,1	0,2	0,5	0,1	0,7	0,1
darunter Schill	14,8	0,6	1,1	0,6	2,2	0,6	3,0	0,6	3,9	0,7	4,7	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>2 517,6</b>	<b>100</b>	<b>183,3</b>	<b>100</b>	<b>344,5</b>	<b>100</b>	<b>503,3</b>	<b>100</b>	<b>584,2</b>	<b>100</b>	<b>902,3</b>	<b>100</b>

3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Bremen</b>												
Insgesamt												
SPD	183,4	48,6	14,0	50,7	24,1	49,3	35,2	49,5	46,7	48,3	63,3	47,6
CDU	92,8	24,6	4,8	17,2	7,3	14,8	12,0	16,9	21,9	22,7	46,8	35,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	56,6	15,0	5,2	18,9	10,0	20,4	15,5	21,7	16,6	17,2	9,4	7,0
FDP	25,3	6,7	2,1	7,4	4,4	8,9	4,1	5,8	6,0	6,2	8,7	6,6
PDS	8,4	2,2	0,8	2,8	1,7	3,4	2,2	3,1	2,6	2,7	1,2	0,9
Sonstige	11,1	2,9	0,8	3,0	1,5	3,2	2,1	3,0	2,8	2,9	3,7	2,8
darunter REP	0,8	0,2	0,0	0,2	0,3	0,6	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1
darunter Schill	6,4	1,7	0,4	1,3	0,8	1,6	1,4	1,9	1,8	1,8	2,1	1,6
<b>Zusammen</b>	<b>377,6</b>	<b>100</b>	<b>27,7</b>	<b>100</b>	<b>48,9</b>	<b>100</b>	<b>71,2</b>	<b>100</b>	<b>96,7</b>	<b>100</b>	<b>133,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	81,9	47,1	7,0	50,0	10,4	46,2	16,3	47,5	22,2	46,7	26,0	46,8
CDU	42,8	24,6	2,6	18,8	3,6	15,8	6,2	18,0	11,2	23,6	19,1	34,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	24,8	14,3	2,3	16,7	4,3	19,0	7,0	20,3	7,6	16,1	3,5	6,4
FDP	12,8	7,4	1,1	7,5	2,5	11,2	2,3	6,6	3,0	6,4	3,9	7,1
PDS	4,7	2,7	0,4	2,8	0,7	3,1	1,2	3,5	1,6	3,4	0,7	1,3
Sonstige	6,9	4,0	0,6	4,1	1,0	4,6	1,4	4,0	1,8	3,8	2,2	3,9
darunter REP	0,5	0,3	0,0	0,2	0,2	1,0	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1
darunter Schill	4,0	2,3	0,2	1,4	0,5	2,0	0,8	2,5	1,2	2,5	1,3	2,3
<b>Zusammen</b>	<b>173,9</b>	<b>100</b>	<b>14,0</b>	<b>100</b>	<b>22,5</b>	<b>100</b>	<b>34,4</b>	<b>100</b>	<b>47,5</b>	<b>100</b>	<b>55,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	101,5	49,8	7,0	51,4	13,7	51,9	18,9	51,3	24,5	49,8	37,4	48,1
CDU	50,0	24,6	2,1	15,5	3,7	14,0	5,8	15,9	10,7	21,8	27,7	35,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	31,8	15,6	2,9	21,1	5,7	21,5	8,5	23,0	9,0	18,3	5,8	7,5
FDP	12,5	6,1	1,0	7,3	1,8	7,0	1,8	4,9	3,0	6,1	4,8	6,2
PDS	3,8	1,8	0,4	2,9	1,0	3,6	1,0	2,8	0,9	1,9	0,4	0,6
Sonstige	4,1	2,0	0,3	1,9	0,5	2,0	0,8	2,1	1,0	2,1	1,6	2,0
darunter REP	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
darunter Schill	2,4	1,2	0,2	1,1	0,3	1,3	0,5	1,4	0,6	1,2	0,8	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>203,7</b>	<b>100</b>	<b>13,7</b>	<b>100</b>	<b>26,4</b>	<b>100</b>	<b>36,8</b>	<b>100</b>	<b>49,1</b>	<b>100</b>	<b>77,7</b>	<b>100</b>
<b>Brandenburg</b>												
Insgesamt												
SPD	707,9	46,4	65,2	46,6	74,3	42,9	143,8	43,0	178,9	44,7	245,7	51,3
CDU	339,9	22,3	25,4	18,1	41,0	23,7	79,1	23,6	89,7	22,4	104,6	21,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	68,8	4,5	9,0	6,4	9,1	5,2	19,1	5,7	18,5	4,6	13,1	2,7
FDP	88,7	5,8	13,5	9,7	15,1	8,7	21,9	6,5	21,7	5,4	16,5	3,4
PDS	263,2	17,2	18,0	12,9	22,9	13,2	54,8	16,4	77,1	19,3	90,4	18,9
Sonstige	58,7	3,8	8,8	6,3	11,0	6,3	16,1	4,8	14,3	3,6	8,5	1,8
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	27,4	1,8	2,6	1,9	4,8	2,8	8,3	2,5	7,7	1,9	3,9	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 527,1</b>	<b>100</b>	<b>140,0</b>	<b>100</b>	<b>173,3</b>	<b>100</b>	<b>334,8</b>	<b>100</b>	<b>400,2</b>	<b>100</b>	<b>478,9</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	319,2	43,1	31,9	43,3	34,2	38,9	66,6	40,4	83,6	42,1	102,9	47,7
CDU	176,3	23,8	13,8	18,7	21,9	24,9	43,2	26,2	47,9	24,1	49,6	23,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	31,4	4,2	4,8	6,6	4,4	5,0	8,5	5,2	8,6	4,3	5,1	2,3
FDP	45,6	6,2	7,8	10,6	8,1	9,2	10,9	6,6	11,1	5,6	7,7	3,6
PDS	130,9	17,7	9,2	12,5	12,0	13,6	25,4	15,4	38,7	19,4	45,6	21,1
Sonstige	37,7	5,1	6,1	8,2	7,4	8,4	10,3	6,3	8,9	4,5	5,0	2,3
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	17,9	2,4	1,6	2,1	3,2	3,7	5,5	3,3	5,1	2,5	2,6	1,2
<b>Zusammen</b>	<b>741,1</b>	<b>100</b>	<b>73,7</b>	<b>100</b>	<b>87,9</b>	<b>100</b>	<b>164,9</b>	<b>100</b>	<b>198,8</b>	<b>100</b>	<b>215,8</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	388,7	49,5	33,4	50,3	40,1	47,0	77,2	45,5	95,2	47,3	142,8	54,3
CDU	163,5	20,8	11,6	17,5	19,2	22,4	35,9	21,1	41,8	20,8	55,0	20,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	37,4	4,8	4,1	6,2	4,7	5,5	10,6	6,2	9,8	4,9	8,1	3,1
FDP	43,1	5,5	5,7	8,6	7,0	8,1	11,0	6,5	10,7	5,3	8,8	3,3
PDS	132,4	16,8	8,8	13,2	10,9	12,8	29,4	17,3	38,4	19,1	44,8	17,0
Sonstige	21,0	2,7	2,8	4,2	3,5	4,1	5,7	3,4	5,4	2,7	3,6	1,4
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	9,4	1,2	1,1	1,6	1,6	1,9	2,8	1,7	2,6	1,3	1,3	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>786,0</b>	<b>100</b>	<b>66,3</b>	<b>100</b>	<b>85,3</b>	<b>100</b>	<b>169,9</b>	<b>100</b>	<b>201,4</b>	<b>100</b>	<b>263,1</b>	<b>100</b>



## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Insgesamt												
SPD	618,0	43,2	50,8	42,1	63,2	38,2	109,3	40,2	161,3	42,6	233,4	47,2
CDU	415,5	29,0	30,7	25,4	49,1	29,6	80,4	29,6	109,3	28,9	146,0	29,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	48,6	3,4	6,1	5,0	8,3	5,0	10,6	3,9	12,2	3,2	11,4	2,3
FDP	108,3	7,6	15,9	13,2	19,7	11,9	23,4	8,6	25,3	6,7	24,0	4,9
PDS	206,1	14,4	11,3	9,4	19,1	11,5	39,7	14,6	62,5	16,5	73,6	14,9
Sonstige	33,8	2,4	5,9	4,9	6,2	3,8	8,2	3,0	7,6	2,0	5,8	1,2
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 430,2</b>	<b>100</b>	<b>120,6</b>	<b>100</b>	<b>165,6</b>	<b>100</b>	<b>271,6</b>	<b>100</b>	<b>378,1</b>	<b>100</b>	<b>494,3</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	275,5	40,5	25,1	39,5	30,3	35,6	50,0	37,5	75,2	40,7	94,9	44,5
CDU	207,5	30,5	17,1	26,9	26,9	31,5	43,1	32,3	55,3	29,9	65,2	30,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	23,2	3,4	3,1	4,9	4,3	5,1	5,1	3,8	5,9	3,2	4,7	2,2
FDP	53,9	7,9	9,2	14,5	10,4	12,2	11,8	8,9	12,4	6,7	10,0	4,7
PDS	102,4	15,1	5,9	9,4	9,6	11,3	19,0	14,3	32,2	17,4	35,7	16,7
Sonstige	17,4	2,6	3,1	4,9	3,7	4,3	4,3	3,2	3,8	2,1	2,5	1,2
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>679,8</b>	<b>100</b>	<b>63,5</b>	<b>100</b>	<b>85,2</b>	<b>100</b>	<b>133,3</b>	<b>100</b>	<b>184,8</b>	<b>100</b>	<b>213,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	342,5	45,6	25,7	45,0	32,9	40,9	59,3	42,8	86,1	44,5	138,5	49,3
CDU	208,0	27,7	13,6	23,8	22,2	27,6	37,4	27,0	53,9	27,9	80,8	28,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	25,4	3,4	3,0	5,2	4,0	5,0	5,5	4,0	6,3	3,3	6,6	2,4
FDP	54,4	7,3	6,7	11,7	9,3	11,6	11,6	8,4	12,9	6,7	14,0	5,0
PDS	103,7	13,8	5,4	9,4	9,4	11,7	20,7	14,9	30,4	15,7	37,9	13,5
Sonstige	16,4	2,2	2,8	4,9	2,6	3,2	3,9	2,8	3,8	2,0	3,3	1,2
darunter REP	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Schill	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>750,4</b>	<b>100</b>	<b>57,1</b>	<b>100</b>	<b>80,4</b>	<b>100</b>	<b>138,3</b>	<b>100</b>	<b>193,3</b>	<b>100</b>	<b>281,2</b>	<b>100</b>
<b>Berlin</b>												
Insgesamt												
SPD	685,2	36,6	68,2	41,9	105,5	37,3	138,2	35,4	162,5	35,7	210,8	36,2
CDU	484,0	25,8	27,1	16,6	51,7	18,3	78,9	20,2	117,0	25,7	209,3	36,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	274,0	14,6	28,8	17,7	62,3	22,0	81,0	20,8	68,9	15,1	33,1	5,7
FDP	124,0	6,6	13,1	8,0	23,6	8,3	27,7	7,1	28,6	6,3	31,1	5,3
PDS	212,6	11,4	15,6	9,6	23,8	8,4	41,5	10,6	55,3	12,2	76,4	13,1
Sonstige	93,1	5,0	10,0	6,1	16,1	5,7	23,0	5,9	22,7	5,0	21,4	3,7
darunter REP	12,7	0,7	1,7	1,0	2,6	0,9	3,2	0,8	2,7	0,6	2,5	0,4
darunter Schill	34,9	1,9	2,5	1,6	5,8	2,0	8,8	2,3	9,7	2,1	8,1	1,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 873,0</b>	<b>100</b>	<b>162,8</b>	<b>100</b>	<b>282,9</b>	<b>100</b>	<b>390,3</b>	<b>100</b>	<b>455,0</b>	<b>100</b>	<b>582,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	303,2	34,6	31,6	39,1	49,0	35,2	64,2	33,6	75,9	34,2	82,4	33,9
CDU	231,1	26,4	14,5	17,9	27,1	19,4	40,6	21,2	59,3	26,7	89,6	36,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	125,3	14,3	14,0	17,4	29,6	21,3	37,7	19,7	31,7	14,3	12,3	5,0
FDP	64,3	7,3	7,4	9,2	13,1	9,4	15,7	8,2	14,6	6,6	13,5	5,5
PDS	105,0	12,0	7,9	9,8	11,6	8,3	21,3	11,1	28,7	12,9	35,5	14,6
Sonstige	47,7	5,4	5,3	6,6	9,0	6,4	11,8	6,2	11,7	5,3	9,8	4,0
darunter REP	7,8	0,9	0,9	1,1	1,7	1,2	2,1	1,1	1,7	0,8	1,4	0,6
darunter Schill	20,8	2,4	1,5	1,8	3,4	2,4	5,2	2,7	6,0	2,7	4,7	1,9
<b>Zusammen</b>	<b>876,6</b>	<b>100</b>	<b>80,8</b>	<b>100</b>	<b>139,5</b>	<b>100</b>	<b>191,3</b>	<b>100</b>	<b>221,9</b>	<b>100</b>	<b>243,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	382,0	38,3	36,6	44,7	56,5	39,4	74,0	37,2	86,5	37,1	128,4	37,9
CDU	252,9	25,4	12,6	15,4	24,6	17,2	38,3	19,2	57,8	24,8	119,7	35,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	148,7	14,9	14,7	18,0	32,6	22,8	43,3	21,8	37,2	16,0	20,8	6,1
FDP	59,7	6,0	5,7	6,9	10,5	7,3	12,0	6,0	14,0	6,0	17,6	5,2
PDS	107,7	10,8	7,7	9,4	12,2	8,5	20,3	10,2	26,6	11,4	40,9	12,1
Sonstige	45,4	4,6	4,6	5,7	7,1	4,9	11,2	5,6	10,9	4,7	11,5	3,4
darunter REP	5,0	0,5	0,8	1,0	0,9	0,6	1,1	0,6	1,0	0,4	1,2	0,3
darunter Schill	14,1	1,4	1,1	1,3	2,4	1,7	3,6	1,8	3,7	1,6	3,4	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>996,4</b>	<b>100</b>	<b>82,0</b>	<b>100</b>	<b>143,4</b>	<b>100</b>	<b>199,0</b>	<b>100</b>	<b>233,1</b>	<b>100</b>	<b>339,0</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>												
Insgesamt												
SPD	4 499,4	43,0	338,7	42,0	592,7	42,2	994,2	44,7	1 113,8	43,6	1 460,0	41,9
CDU	3 675,7	35,1	228,4	28,3	404,9	28,8	643,0	28,9	866,7	33,9	1 532,8	44,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	930,7	8,9	92,6	11,5	168,0	12,0	292,6	13,2	236,1	9,2	141,3	4,1
FDP	978,8	9,3	100,0	12,4	170,5	12,1	200,5	9,0	243,0	9,5	264,8	7,6
PDS	125,4	1,2	12,8	1,6	18,9	1,3	29,6	1,3	37,9	1,5	26,4	0,8
Sonstige	264,5	2,5	33,9	4,2	49,7	3,5	64,4	2,9	59,7	2,3	56,8	1,6
darunter REP	39,9	0,4	6,7	0,8	8,3	0,6	10,2	0,5	8,8	0,3	5,8	0,2
darunter Schill	70,3	0,7	4,9	0,6	10,4	0,7	17,0	0,8	19,8	0,8	18,3	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>10 474,6</b>	<b>100</b>	<b>806,4</b>	<b>100</b>	<b>1 404,7</b>	<b>100</b>	<b>2 224,3</b>	<b>100</b>	<b>2 557,2</b>	<b>100</b>	<b>3 482,1</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	2 066,4	41,4	158,3	38,8	274,8	39,4	481,3	43,4	536,9	42,5	615,0	40,6
CDU	1 776,9	35,6	123,3	30,2	212,6	30,5	333,7	30,1	436,1	34,5	671,1	44,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	425,1	8,5	45,3	11,1	79,5	11,4	134,4	12,1	110,3	8,7	55,6	3,7
FDP	512,1	10,3	56,0	13,7	94,4	13,5	109,0	9,8	124,5	9,9	128,3	8,5
PDS	77,3	1,5	7,0	1,7	10,9	1,6	17,9	1,6	24,4	1,9	17,1	1,1
Sonstige	135,1	2,7	18,3	4,5	24,9	3,6	33,0	3,0	31,0	2,5	27,9	1,8
darunter REP	27,1	0,5	4,2	1,0	5,5	0,8	7,4	0,7	6,2	0,5	3,7	0,2
darunter Schill	46,1	0,9	3,4	0,8	7,0	1,0	11,5	1,0	12,4	1,0	11,8	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>4 992,8</b>	<b>100</b>	<b>408,2</b>	<b>100</b>	<b>697,0</b>	<b>100</b>	<b>1 109,4</b>	<b>100</b>	<b>1 263,1</b>	<b>100</b>	<b>1 515,1</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	2 433,0	44,4	180,4	45,3	317,9	44,9	512,9	46,0	576,9	44,6	844,9	43,0
CDU	1 898,9	34,6	105,1	26,4	192,3	27,2	309,3	27,7	430,6	33,3	861,6	43,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	505,6	9,2	47,4	11,9	88,5	12,5	158,2	14,2	125,7	9,7	85,7	4,4
FDP	466,7	8,5	44,1	11,1	76,2	10,8	91,4	8,2	118,5	9,2	136,5	6,9
PDS	48,2	0,9	5,7	1,4	8,0	1,1	11,7	1,1	13,5	1,0	9,3	0,5
Sonstige	129,4	2,4	15,6	3,9	24,8	3,5	31,4	2,8	28,7	2,2	28,9	1,5
darunter REP	12,7	0,2	2,5	0,6	2,8	0,4	2,8	0,2	2,6	0,2	2,1	0,1
darunter Schill	24,3	0,4	1,5	0,4	3,4	0,5	5,5	0,5	7,4	0,6	6,5	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>5 481,8</b>	<b>100</b>	<b>398,2</b>	<b>100</b>	<b>707,6</b>	<b>100</b>	<b>1 114,9</b>	<b>100</b>	<b>1 294,1</b>	<b>100</b>	<b>1 967,0</b>	<b>100</b>
<b>Sachsen</b>												
Insgesamt												
SPD	861,7	33,3	77,8	33,4	96,7	29,8	146,4	30,7	218,6	32,7	322,2	36,4
CDU	868,2	33,6	62,3	26,7	105,5	32,6	161,5	33,9	228,8	34,2	310,1	35,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	119,5	4,6	17,4	7,5	23,5	7,3	27,2	5,7	25,2	3,8	26,2	3,0
FDP	187,8	7,3	30,2	13,0	34,9	10,8	40,4	8,5	44,7	6,7	37,6	4,2
PDS	418,3	16,2	24,9	10,7	39,3	12,1	70,4	14,8	118,6	17,7	165,1	18,7
Sonstige	131,9	5,1	20,5	8,8	24,2	7,5	30,4	6,4	33,0	4,9	23,7	2,7
darunter REP	27,9	1,1	4,2	1,8	5,6	1,7	7,1	1,5	7,3	1,1	3,7	0,4
darunter Schill	31,6	1,2	3,7	1,6	6,0	1,8	7,8	1,6	8,8	1,3	5,3	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 587,3</b>	<b>100</b>	<b>233,1</b>	<b>100</b>	<b>324,0</b>	<b>100</b>	<b>476,4</b>	<b>100</b>	<b>668,9</b>	<b>100</b>	<b>885,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	382,2	30,9	37,8	30,4	44,1	26,2	65,5	27,8	101,0	30,7	133,9	35,2
CDU	423,4	34,2	32,7	26,3	56,5	33,5	85,6	36,4	116,9	35,6	131,7	34,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	55,5	4,5	9,4	7,6	11,8	7,0	13,2	5,6	11,3	3,4	9,7	2,6
FDP	94,2	7,6	17,9	14,4	20,1	12,0	19,7	8,4	21,4	6,5	15,1	4,0
PDS	202,7	16,4	13,4	10,8	19,9	11,8	32,6	13,8	58,1	17,7	78,6	20,6
Sonstige	79,2	6,4	12,9	10,4	16,0	9,5	18,8	8,0	19,7	6,0	11,8	3,1
darunter REP	19,3	1,6	2,7	2,2	4,0	2,4	5,0	2,1	5,1	1,5	2,6	0,7
darunter Schill	20,4	1,6	2,4	1,9	4,1	2,4	5,1	2,2	5,5	1,7	3,4	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>1 237,2</b>	<b>100</b>	<b>124,1</b>	<b>100</b>	<b>168,5</b>	<b>100</b>	<b>235,4</b>	<b>100</b>	<b>328,4</b>	<b>100</b>	<b>380,7</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	479,4	35,5	40,0	36,7	52,5	33,8	80,9	33,6	117,7	34,6	188,4	37,4
CDU	444,8	32,9	29,6	27,2	49,0	31,5	75,9	31,5	111,9	32,9	178,4	35,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	64,0	4,7	8,0	7,3	11,7	7,5	13,9	5,8	14,0	4,1	16,5	3,3
FDP	93,6	6,9	12,3	11,3	14,7	9,5	20,7	8,6	23,2	6,8	22,5	4,5
PDS	215,7	16,0	11,5	10,6	19,4	12,5	37,8	15,7	60,4	17,7	86,5	17,2
Sonstige	52,7	3,9	7,6	7,0	8,1	5,2	11,7	4,8	13,3	3,9	12,0	2,4
darunter REP	8,5	0,6	1,5	1,4	1,5	1,0	2,2	0,9	2,2	0,6	1,1	0,2
darunter Schill	11,2	0,8	1,3	1,2	1,9	1,2	2,7	1,1	3,3	1,0	2,0	0,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 350,2</b>	<b>100</b>	<b>109,0</b>	<b>100</b>	<b>155,5</b>	<b>100</b>	<b>241,0</b>	<b>100</b>	<b>340,4</b>	<b>100</b>	<b>504,3</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Hessen</b>												
Insgesamt												
SPD	1 355,5	39,7	103,3	40,5	181,5	37,9	291,7	40,4	338,8	39,9	440,3	39,8
CDU	1 266,1	37,1	76,9	30,2	150,0	31,3	219,2	30,4	305,0	35,9	515,0	46,6
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	366,0	10,7	32,8	12,9	68,8	14,4	119,7	16,6	97,3	11,5	47,4	4,3
FDP	280,9	8,2	26,0	10,2	53,7	11,2	57,2	7,9	71,1	8,4	72,8	6,6
PDS	45,9	1,3	4,1	1,6	7,5	1,6	11,2	1,5	14,8	1,7	8,3	0,7
Sonstige	96,5	2,8	11,7	4,6	17,4	3,6	23,1	3,2	22,3	2,6	21,9	2,0
darunter REP	24,2	0,7	3,1	1,2	5,4	1,1	5,9	0,8	5,3	0,6	4,4	0,4
darunter Schill	21,5	0,6	1,4	0,5	2,4	0,5	5,1	0,7	6,4	0,8	6,3	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>3 410,9</b>	<b>100</b>	<b>254,8</b>	<b>100</b>	<b>479,0</b>	<b>100</b>	<b>722,1</b>	<b>100</b>	<b>849,5</b>	<b>100</b>	<b>1 105,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	625,8	37,9	46,5	36,2	83,9	35,2	141,8	38,8	164,6	38,4	189,0	38,5
CDU	625,3	37,8	41,0	32,0	79,4	33,3	115,7	31,6	157,7	36,8	231,5	47,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	169,3	10,2	16,6	12,9	31,5	13,2	56,3	15,4	47,0	11,0	17,9	3,6
FDP	150,3	9,1	15,2	11,9	30,1	12,6	32,7	8,9	36,9	8,6	35,2	7,2
PDS	27,5	1,7	2,4	1,9	4,5	1,9	5,9	1,6	9,4	2,2	5,3	1,1
Sonstige	53,9	3,3	6,6	5,2	9,1	3,8	13,2	3,6	12,6	2,9	12,3	2,5
darunter REP	15,7	1,0	2,1	1,6	3,5	1,5	4,0	1,1	3,3	0,8	2,8	0,6
darunter Schill	14,6	0,9	1,0	0,8	1,6	0,7	3,8	1,0	4,3	1,0	4,0	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 652,1</b>	<b>100</b>	<b>128,4</b>	<b>100</b>	<b>238,6</b>	<b>100</b>	<b>365,7</b>	<b>100</b>	<b>428,3</b>	<b>100</b>	<b>491,2</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	729,7	41,5	56,8	44,9	97,6	40,6	149,9	42,1	174,2	41,4	251,3	40,9
CDU	640,8	36,4	35,9	28,4	70,6	29,4	103,5	29,0	147,3	35,0	283,5	46,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	196,7	11,2	16,2	12,8	37,3	15,5	63,4	17,8	50,4	12,0	29,5	4,8
FDP	130,7	7,4	10,8	8,5	23,6	9,8	24,5	6,9	34,2	8,1	37,6	6,1
PDS	18,3	1,0	1,7	1,3	3,1	1,3	5,2	1,5	5,4	1,3	3,0	0,5
Sonstige	42,6	2,4	5,1	4,0	8,3	3,4	9,9	2,8	9,7	2,3	9,6	1,6
darunter REP	8,4	0,5	1,0	0,8	1,9	0,8	2,0	0,5	2,0	0,5	1,6	0,3
darunter Schill	6,9	0,4	0,4	0,3	0,8	0,3	1,3	0,4	2,0	0,5	2,3	0,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 758,8</b>	<b>100</b>	<b>126,4</b>	<b>100</b>	<b>240,4</b>	<b>100</b>	<b>356,4</b>	<b>100</b>	<b>421,2</b>	<b>100</b>	<b>614,5</b>	<b>100</b>
<b>Thüringen</b>												
Insgesamt												
SPD	578,7	39,9	55,5	39,4	66,8	36,1	100,9	36,1	147,9	39,0	207,6	44,5
CDU	426,2	29,4	33,8	24,0	55,9	30,2	85,1	30,5	109,2	28,8	142,1	30,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	61,8	4,3	9,3	6,6	11,0	5,9	14,9	5,3	14,1	3,7	12,5	2,7
FDP	84,9	5,9	14,4	10,2	15,6	8,4	16,9	6,1	21,0	5,5	17,0	3,6
PDS	245,8	16,9	19,0	13,5	25,0	13,5	47,9	17,1	73,3	19,4	80,6	17,3
Sonstige	53,4	3,7	9,0	6,4	10,7	5,8	13,5	4,8	13,1	3,5	7,1	1,5
darunter REP	11,3	0,8	1,5	1,0	2,3	1,2	3,6	1,3	2,8	0,7	1,1	0,2
darunter Schill	19,1	1,3	2,4	1,7	3,9	2,1	5,0	1,8	5,3	1,4	2,4	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 450,8</b>	<b>100</b>	<b>140,9</b>	<b>100</b>	<b>185,1</b>	<b>100</b>	<b>279,2</b>	<b>100</b>	<b>378,7</b>	<b>100</b>	<b>466,9</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	258,9	36,9	26,6	36,1	31,4	32,5	46,4	33,1	68,6	36,4	86,0	42,2
CDU	214,7	30,6	18,4	25,0	31,3	32,3	46,3	33,0	56,9	30,3	61,9	30,4
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	29,3	4,2	4,6	6,3	5,3	5,5	7,3	5,2	6,8	3,6	5,2	2,6
FDP	44,6	6,3	8,3	11,3	8,8	9,1	9,3	6,6	10,9	5,8	7,3	3,6
PDS	121,2	17,3	9,9	13,5	12,6	13,0	22,5	16,0	36,8	19,6	39,4	19,3
Sonstige	33,3	4,7	5,8	7,8	7,3	7,5	8,5	6,0	8,1	4,3	3,7	1,8
darunter REP	7,9	1,1	0,9	1,2	1,6	1,6	2,8	2,0	2,1	1,1	0,6	0,3
darunter Schill	12,5	1,8	1,7	2,3	2,8	2,9	2,9	2,0	3,6	1,9	1,6	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>702,1</b>	<b>100</b>	<b>73,6</b>	<b>100</b>	<b>96,7</b>	<b>100</b>	<b>140,2</b>	<b>100</b>	<b>188,1</b>	<b>100</b>	<b>203,5</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	319,8	42,7	28,9	42,9	35,4	40,0	54,5	39,2	79,3	41,6	121,7	46,2
CDU	211,4	28,2	15,4	22,8	24,7	27,9	38,8	27,9	52,3	27,5	80,2	30,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	32,5	4,3	4,6	6,9	5,7	6,4	7,6	5,4	7,3	3,8	7,3	2,8
FDP	40,3	5,4	6,1	9,0	6,8	7,7	7,7	5,5	10,1	5,3	9,6	3,7
PDS	124,6	16,6	9,1	13,5	12,4	14,0	25,4	18,3	36,5	19,1	41,2	15,6
Sonstige	20,1	2,7	3,3	4,8	3,4	3,9	5,0	3,6	5,1	2,7	3,3	1,3
darunter REP	3,4	0,5	0,6	0,9	0,7	0,8	0,9	0,6	0,7	0,4	0,5	0,2
darunter Schill	6,6	0,9	0,7	1,1	1,1	1,3	2,2	1,6	1,7	0,9	0,8	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>748,7</b>	<b>100</b>	<b>67,3</b>	<b>100</b>	<b>88,4</b>	<b>100</b>	<b>139,0</b>	<b>100</b>	<b>190,6</b>	<b>100</b>	<b>263,3</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Rheinland-Pfalz</b>												
Insgesamt												
SPD	918,7	38,2	69,0	35,8	120,5	37,3	202,4	40,2	226,0	38,1	300,8	38,1
CDU	967,0	40,2	66,3	34,3	112,0	34,6	170,0	33,7	236,4	39,8	382,3	48,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	190,6	7,9	20,2	10,5	34,2	10,6	60,7	12,1	48,4	8,1	27,2	3,4
FDP	223,8	9,3	23,9	12,4	37,9	11,7	44,4	8,8	58,0	9,8	59,6	7,6
PDS	24,1	1,0	2,7	1,4	4,3	1,3	5,7	1,1	6,7	1,1	4,7	0,6
Sonstige	78,6	3,3	11,0	5,7	14,5	4,5	20,6	4,1	18,3	3,1	14,3	1,8
darunter REP	23,7	1,0	4,1	2,1	4,4	1,3	6,1	1,2	5,1	0,9	4,0	0,5
darunter Schill	12,6	0,5	0,7	0,3	1,7	0,5	3,1	0,6	4,1	0,7	3,0	0,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 402,9</b>	<b>100</b>	<b>193,0</b>	<b>100</b>	<b>323,5</b>	<b>100</b>	<b>503,7</b>	<b>100</b>	<b>593,9</b>	<b>100</b>	<b>788,8</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	426,7	36,8	33,1	33,2	56,8	34,7	98,2	38,7	111,3	37,5	127,3	36,8
CDU	473,3	40,8	35,6	35,8	59,2	36,2	89,5	35,3	119,9	40,4	169,0	48,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	85,0	7,3	9,7	9,7	16,0	9,8	27,5	10,8	21,9	7,4	10,0	2,9
FDP	117,3	10,1	13,5	13,5	21,0	12,8	23,8	9,4	29,8	10,0	29,3	8,5
PDS	15,2	1,3	1,7	1,7	2,4	1,5	3,6	1,4	4,4	1,5	3,0	0,9
Sonstige	43,1	3,7	6,0	6,0	8,3	5,1	11,3	4,5	9,8	3,3	7,7	2,2
darunter REP	15,5	1,3	2,5	2,5	3,3	2,0	4,1	1,6	3,1	1,0	2,4	0,7
darunter Schill	8,7	0,8	0,5	0,5	1,3	0,8	2,2	0,9	2,9	1,0	1,9	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 160,6</b>	<b>100</b>	<b>99,7</b>	<b>100</b>	<b>163,7</b>	<b>100</b>	<b>253,8</b>	<b>100</b>	<b>297,1</b>	<b>100</b>	<b>346,4</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	492,0	39,6	35,9	38,5	63,8	39,9	104,2	41,7	114,7	38,7	173,4	39,2
CDU	493,7	39,7	30,6	32,8	52,8	33,1	80,5	32,2	116,5	39,2	213,3	48,2
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	105,6	8,5	10,5	11,2	18,2	11,4	33,2	13,3	26,5	8,9	17,1	3,9
FDP	106,4	8,6	10,4	11,1	16,9	10,6	20,7	8,3	28,3	9,5	30,2	6,8
PDS	8,9	0,7	0,9	1,0	1,9	1,2	2,1	0,8	2,3	0,8	1,7	0,4
Sonstige	35,5	2,9	4,9	5,3	6,1	3,8	9,3	3,7	8,5	2,9	6,7	1,5
darunter REP	8,2	0,7	1,6	1,7	1,1	0,7	1,9	0,8	2,0	0,7	1,6	0,4
darunter Schill	3,9	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	1,0	0,4	1,2	0,4	1,1	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>1 242,2</b>	<b>100</b>	<b>93,3</b>	<b>100</b>	<b>159,8</b>	<b>100</b>	<b>249,9</b>	<b>100</b>	<b>296,8</b>	<b>100</b>	<b>442,4</b>	<b>100</b>
<b>Bayern</b>												
Insgesamt												
SPD	1 922,6	26,1	138,4	23,4	258,1	24,1	404,3	26,3	466,4	26,9	655,3	27,0
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	4 315,1	58,6	328,5	55,4	586,0	54,7	830,4	54,0	1 002,3	57,7	1 568,0	64,7
GRÜNE	562,5	7,6	61,1	10,3	116,9	10,9	179,5	11,7	133,4	7,7	71,6	3,0
FDP	332,7	4,5	38,1	6,4	66,2	6,2	67,1	4,4	81,6	4,7	79,6	3,3
PDS	49,5	0,7	6,6	1,1	10,2	1,0	11,3	0,7	12,6	0,7	8,7	0,4
Sonstige	181,3	2,5	19,7	3,3	34,0	3,2	46,2	3,0	39,4	2,3	41,9	1,7
darunter REP	49,0	0,7	5,0	0,8	8,5	0,8	12,2	0,8	10,5	0,6	12,9	0,5
darunter Schill	16,2	0,2	1,0	0,2	2,2	0,2	3,8	0,2	4,6	0,3	4,7	0,2
<b>Zusammen</b>	<b>7 363,6</b>	<b>100</b>	<b>592,4</b>	<b>100</b>	<b>1 071,5</b>	<b>100</b>	<b>1 538,8</b>	<b>100</b>	<b>1 735,7</b>	<b>100</b>	<b>2 425,1</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	882,6	24,9	59,6	20,4	117,0	22,0	192,9	24,7	226,9	26,3	286,1	26,8
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	2 089,2	59,0	167,9	57,5	298,9	56,1	437,6	56,0	500,6	57,9	684,2	64,0
GRÜNE	262,5	7,4	29,5	10,1	55,4	10,4	82,9	10,6	64,5	7,5	30,1	2,8
FDP	181,8	5,1	21,0	7,2	38,9	7,3	38,0	4,9	43,8	5,1	40,1	3,8
PDS	30,8	0,9	4,0	1,4	6,0	1,1	7,1	0,9	7,8	0,9	5,8	0,5
Sonstige	91,8	2,6	9,9	3,4	16,8	3,2	22,2	2,8	20,5	2,4	22,4	2,1
darunter REP	32,7	0,9	3,3	1,1	5,7	1,1	8,0	1,0	7,2	0,8	8,5	0,8
darunter Schill	11,0	0,3	0,5	0,2	1,6	0,3	2,5	0,3	3,3	0,4	3,1	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>3 538,7</b>	<b>100</b>	<b>292,0</b>	<b>100</b>	<b>533,1</b>	<b>100</b>	<b>780,8</b>	<b>100</b>	<b>864,1</b>	<b>100</b>	<b>1 068,7</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 039,9	27,2	78,8	26,2	141,1	26,2	211,4	27,9	239,5	27,5	369,2	27,2
CDU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CSU	2 225,9	58,2	160,6	53,5	287,0	53,3	392,8	51,8	501,7	57,6	883,8	65,2
GRÜNE	300,0	7,8	31,5	10,5	61,5	11,4	96,5	12,7	69,0	7,9	41,5	3,1
FDP	150,9	3,9	17,1	5,7	27,4	5,1	29,1	3,8	37,8	4,3	39,5	2,9
PDS	18,7	0,5	2,6	0,9	4,3	0,8	4,2	0,6	4,8	0,5	2,9	0,2
Sonstige	89,4	2,3	9,9	3,3	17,2	3,2	24,0	3,2	18,9	2,2	19,5	1,4
darunter REP	16,3	0,4	1,7	0,6	2,7	0,5	4,2	0,6	3,3	0,4	4,5	0,3
darunter Schill	5,1	0,1	0,5	0,2	0,6	0,1	1,2	0,2	1,3	0,2	1,5	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>3 824,9</b>	<b>100</b>	<b>300,4</b>	<b>100</b>	<b>538,4</b>	<b>100</b>	<b>758,0</b>	<b>100</b>	<b>871,6</b>	<b>100</b>	<b>1 356,4</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Baden-Württemberg</b>												
Insgesamt												
SPD	1 989,5	33,5	168,3	34,1	281,5	32,4	438,9	35,1	476,1	33,5	624,7	32,7
CDU	2 543,8	42,8	172,0	34,8	317,7	36,6	450,7	36,1	595,5	41,9	1 008,0	52,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	676,3	11,4	71,9	14,6	131,7	15,2	206,2	16,5	174,5	12,3	92,1	4,8
FDP	461,8	7,8	49,1	9,9	87,8	10,1	86,3	6,9	112,8	7,9	125,8	6,6
PDS	56,2	0,9	6,2	1,3	9,9	1,1	14,5	1,2	16,2	1,1	9,4	0,5
Sonstige	213,5	3,6	26,3	5,3	40,3	4,6	53,5	4,3	45,2	3,2	48,2	2,5
darunter REP	63,0	1,1	10,0	2,0	12,0	1,4	13,7	1,1	13,8	1,0	13,5	0,7
darunter Schill	27,0	0,5	2,1	0,4	3,4	0,4	6,2	0,5	7,2	0,5	8,1	0,4
<b>Zusammen</b>	<b>5 941,1</b>	<b>100</b>	<b>493,9</b>	<b>100</b>	<b>868,9</b>	<b>100</b>	<b>1 250,1</b>	<b>100</b>	<b>1 420,2</b>	<b>100</b>	<b>1 908,2</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	910,8	31,8	76,1	30,7	130,7	29,5	214,7	33,6	224,4	32,3	264,8	31,4
CDU	1 246,5	43,5	89,6	36,2	171,4	38,7	239,9	37,6	295,7	42,6	449,8	53,3
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	313,1	10,9	35,5	14,3	63,4	14,3	97,8	15,3	80,6	11,6	35,9	4,2
FDP	252,3	8,8	27,6	11,2	52,3	11,8	50,2	7,9	59,4	8,5	62,8	7,4
PDS	33,8	1,2	3,9	1,6	5,3	1,2	8,5	1,3	10,2	1,5	6,0	0,7
Sonstige	112,0	3,9	14,8	6,0	20,2	4,6	27,6	4,3	24,2	3,5	25,1	3,0
darunter REP	42,9	1,5	7,0	2,8	8,2	1,8	8,7	1,4	9,6	1,4	9,3	1,1
darunter Schill	18,8	0,7	1,4	0,6	2,1	0,5	5,0	0,8	5,0	0,7	5,2	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 868,4</b>	<b>100</b>	<b>247,5</b>	<b>100</b>	<b>443,2</b>	<b>100</b>	<b>638,7</b>	<b>100</b>	<b>694,5</b>	<b>100</b>	<b>844,5</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 078,8	35,1	92,2	37,4	150,9	35,4	224,2	36,7	251,6	34,7	359,9	33,8
CDU	1 297,3	42,2	82,4	33,4	146,3	34,4	210,8	34,5	299,7	41,3	558,2	52,5
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	363,2	11,8	36,5	14,8	68,3	16,0	108,4	17,7	93,9	12,9	56,2	5,3
FDP	209,5	6,8	21,5	8,7	35,5	8,3	36,1	5,9	53,4	7,4	63,0	5,9
PDS	22,3	0,7	2,3	0,9	4,6	1,1	6,0	1,0	6,0	0,8	3,3	0,3
Sonstige	101,5	3,3	11,5	4,7	20,1	4,7	25,9	4,2	21,0	2,9	23,1	2,2
darunter REP	20,1	0,7	3,0	1,2	3,8	0,9	4,9	0,8	4,2	0,6	4,1	0,4
darunter Schill	8,3	0,3	0,7	0,3	1,2	0,3	1,2	0,2	2,2	0,3	2,9	0,3
<b>Zusammen</b>	<b>3 072,7</b>	<b>100</b>	<b>246,4</b>	<b>100</b>	<b>425,6</b>	<b>100</b>	<b>611,3</b>	<b>100</b>	<b>725,7</b>	<b>100</b>	<b>1 063,7</b>	<b>100</b>
<b>Saarland</b>												
Insgesamt												
SPD	295,5	45,9	22,1	44,3	36,3	47,1	64,8	47,6	76,7	46,2	95,7	44,5
CDU	224,8	34,9	13,4	26,8	19,9	25,8	38,6	28,4	58,4	35,2	94,6	44,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	48,6	7,5	5,4	10,7	8,5	11,1	15,0	11,1	11,8	7,1	7,9	3,7
FDP	41,1	6,4	4,9	9,8	6,8	8,9	9,3	6,8	10,8	6,5	9,2	4,3
PDS	9,0	1,4	1,6	3,1	1,3	1,7	1,7	1,3	2,2	1,4	2,2	1,0
Sonstige	24,8	3,9	2,6	5,3	4,2	5,5	6,6	4,9	6,0	3,6	5,4	2,5
darunter REP	3,0	0,5	0,5	1,0	0,7	0,9	0,6	0,5	0,6	0,4	0,5	0,2
darunter Schill	6,7	1,0	0,5	1,1	1,1	1,4	1,3	0,9	2,1	1,2	1,7	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>643,9</b>	<b>100</b>	<b>49,9</b>	<b>100</b>	<b>77,0</b>	<b>100</b>	<b>136,0</b>	<b>100</b>	<b>165,9</b>	<b>100</b>	<b>215,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	138,1	44,5	10,6	41,0	17,8	45,6	32,5	47,1	37,1	44,7	40,3	42,9
CDU	109,1	35,2	7,2	27,9	10,0	25,7	20,3	29,4	30,2	36,4	41,5	44,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	21,9	7,1	2,7	10,6	4,2	10,7	6,6	9,5	5,5	6,7	2,9	3,1
FDP	21,8	7,0	2,7	10,3	3,9	10,1	5,2	7,6	5,3	6,4	4,7	5,0
PDS	5,7	1,8	1,1	4,1	0,8	2,0	1,0	1,5	1,4	1,7	1,4	1,5
Sonstige	13,8	4,4	1,6	6,1	2,3	5,9	3,4	4,9	3,4	4,1	3,1	3,4
darunter REP	2,2	0,7	0,4	1,5	0,5	1,2	0,5	0,7	0,5	0,6	0,4	0,4
darunter Schill	4,5	1,5	0,4	1,7	0,8	2,0	0,8	1,2	1,4	1,7	1,1	1,2
<b>Zusammen</b>	<b>310,4</b>	<b>100</b>	<b>25,8</b>	<b>100</b>	<b>39,0</b>	<b>100</b>	<b>68,9</b>	<b>100</b>	<b>82,9</b>	<b>100</b>	<b>93,9</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	157,4	47,2	11,5	47,8	18,5	48,6	32,3	48,2	39,7	47,7	55,4	45,7
CDU	115,7	34,7	6,2	25,7	9,9	25,9	18,3	27,2	28,2	34,0	53,2	43,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	26,7	8,0	2,6	10,8	4,3	11,4	8,5	12,6	6,3	7,5	5,0	4,1
FDP	19,3	5,8	2,2	9,3	2,9	7,7	4,1	6,1	5,5	6,6	4,5	3,7
PDS	3,3	1,0	0,5	2,1	0,5	1,3	0,7	1,0	0,8	1,0	0,8	0,6
Sonstige	11,0	3,3	1,1	4,4	1,9	5,1	3,2	4,8	2,6	3,1	2,2	1,8
darunter REP	0,8	0,2	0,1	0,5	0,2	0,5	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
darunter Schill	2,2	0,7	0,1	0,4	0,3	0,9	0,5	0,7	0,7	0,8	0,6	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>333,5</b>	<b>100</b>	<b>24,1</b>	<b>100</b>	<b>38,0</b>	<b>100</b>	<b>67,1</b>	<b>100</b>	<b>83,1</b>	<b>100</b>	<b>121,1</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Deutschland</b>												
Insgesamt												
SPD	18 488,7	38,5	1 476,1	38,1	2 451,0	37,1	3 912,2	39,3	4 567,7	38,8	6 081,7	38,5
CDU	14 167,6	29,5	911,9	23,5	1 650,5	25,0	2 505,6	25,2	3 404,0	28,9	5 695,6	36,1
CSU	4 315,1	9,0	328,5	8,5	586,0	8,9	830,4	8,3	1 002,3	8,5	1 568,0	9,9
GRÜNE	4 110,4	8,6	432,6	11,2	786,7	11,9	1 252,0	12,6	1 041,1	8,8	597,9	3,8
FDP	3 538,8	7,4	396,4	10,2	644,2	9,8	714,3	7,2	868,3	7,4	915,6	5,8
PDS	1 916,7	4,0	143,5	3,7	214,6	3,3	384,1	3,9	551,9	4,7	622,6	3,9
Sonstige	1 464,2	3,1	187,4	4,8	268,5	4,1	354,8	3,6	336,1	2,9	317,3	2,0
darunter REP	274,9	0,6	40,1	1,0	54,6	0,8	68,1	0,7	60,5	0,5	51,5	0,3
darunter Schill	399,8	0,8	31,9	0,8	61,4	0,9	93,3	0,9	109,9	0,9	103,3	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>48 001,3</b>	<b>100</b>	<b>3 876,4</b>	<b>100</b>	<b>6 601,4</b>	<b>100</b>	<b>9 953,5</b>	<b>100</b>	<b>11 771,3</b>	<b>100</b>	<b>15 798,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	8 451,6	36,7	686,8	34,9	1 141,2	34,4	1 875,6	37,5	2 193,5	37,6	2 554,5	37,0
CDU	6 939,2	30,1	487,1	24,8	878,6	26,5	1 323,1	26,5	1 727,6	29,6	2 522,8	36,5
CSU	2 089,2	9,1	167,9	8,5	298,9	9,0	437,6	8,8	500,6	8,6	684,2	9,9
GRÜNE	1 893,5	8,2	214,1	10,9	373,9	11,3	582,4	11,7	488,4	8,4	234,6	3,4
FDP	1 868,2	8,1	225,6	11,5	363,8	11,0	390,5	7,8	449,9	7,7	438,3	6,3
PDS	989,9	4,3	78,1	4,0	111,6	3,4	193,6	3,9	293,6	5,0	313,1	4,5
Sonstige	800,3	3,5	107,6	5,5	148,7	4,5	193,2	3,9	185,7	3,2	165,0	2,4
darunter REP	185,3	0,8	26,2	1,3	37,3	1,1	46,4	0,9	41,5	0,7	33,8	0,5
darunter Schill	256,0	1,1	20,7	1,1	40,2	1,2	61,4	1,2	71,0	1,2	62,7	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>23 031,9</b>	<b>100</b>	<b>1 967,2</b>	<b>100</b>	<b>3 316,7</b>	<b>100</b>	<b>4 996,0</b>	<b>100</b>	<b>5 839,4</b>	<b>100</b>	<b>6 912,6</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	10 037,1	40,2	789,2	41,3	1 309,8	39,9	2 036,6	41,1	2 374,2	40,0	3 527,2	39,7
CDU	7 228,4	28,9	424,8	22,3	771,9	23,5	1 182,5	23,9	1 676,4	28,3	3 172,8	35,7
CSU	2 225,9	8,9	160,6	8,4	287,0	8,7	392,8	7,9	501,7	8,5	883,8	9,9
GRÜNE	2 216,9	8,9	218,5	11,4	412,8	12,6	669,7	13,5	552,6	9,3	363,3	4,1
FDP	1 670,6	6,7	170,8	8,9	280,3	8,5	323,8	6,5	418,3	7,1	477,3	5,4
PDS	926,8	3,7	65,4	3,4	103,0	3,1	190,5	3,8	258,4	4,4	309,4	3,5
Sonstige	663,9	2,7	79,8	4,2	119,8	3,6	161,6	3,3	150,4	2,5	152,3	1,7
darunter REP	89,6	0,4	13,9	0,7	17,3	0,5	21,7	0,4	19,0	0,3	17,7	0,2
darunter Schill	143,8	0,6	11,1	0,6	21,2	0,6	31,9	0,6	38,9	0,7	40,6	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>24 969,5</b>	<b>100</b>	<b>1 909,1</b>	<b>100</b>	<b>3 284,7</b>	<b>100</b>	<b>4 957,5</b>	<b>100</b>	<b>5 932,0</b>	<b>100</b>	<b>8 886,1</b>	<b>100</b>
<b>Früheres Bundesgebiet und Berlin-West</b>												
Insgesamt												
SPD	15 028,2	38,3	1 155,7	37,6	2 057,9	37,3	3 275,6	39,8	3 692,8	38,8	4 846,2	37,4
CDU	11 704,8	29,8	725,4	23,6	1 345,0	24,4	2 005,5	24,4	2 754,2	28,9	4 874,8	37,6
CSU	4 315,1	11,0	328,5	10,7	586,0	10,6	830,4	10,1	1 002,3	10,5	1 568,0	12,1
GRÜNE	3 699,2	9,4	375,7	12,2	703,7	12,8	1 148,5	14,0	950,9	10,0	520,4	4,0
FDP	2 982,5	7,6	306,3	10,0	539,5	9,8	591,9	7,2	736,7	7,7	808,0	6,2
PDS	442,1	1,1	48,4	1,6	75,8	1,4	106,5	1,3	128,0	1,3	83,4	0,6
Sonstige	1 117,4	2,8	132,2	4,3	203,3	3,7	267,4	3,3	252,3	2,7	262,2	2,0
darunter REP	228,0	0,6	33,3	1,1	45,0	0,8	55,0	0,7	48,8	0,5	45,9	0,4
darunter Schill	291,0	0,7	19,8	0,6	40,9	0,7	63,2	0,8	79,9	0,8	87,1	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>39 289,3</b>	<b>100</b>	<b>3 072,1</b>	<b>100</b>	<b>5 511,3</b>	<b>100</b>	<b>8 225,8</b>	<b>100</b>	<b>9 517,1</b>	<b>100</b>	<b>12 963,0</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	6 904,1	36,6	530,9	34,4	958,1	34,8	1 584,3	38,3	1 788,0	37,8	2 042,8	36,0
CDU	5 708,3	30,3	385,9	25,0	712,6	25,9	1 054,9	25,5	1 392,4	29,4	2 162,5	38,1
CSU	2 089,2	11,1	167,9	10,9	298,9	10,8	437,6	10,6	500,6	10,6	684,2	12,1
GRÜNE	1 702,7	9,0	184,9	12,0	333,4	12,1	533,1	12,9	446,7	9,4	204,6	3,6
FDP	1 583,5	8,4	173,0	11,2	304,9	11,1	328,7	7,9	384,2	8,1	392,7	6,9
PDS	266,8	1,4	28,3	1,8	41,4	1,5	63,2	1,5	81,8	1,7	52,1	0,9
Sonstige	591,7	3,1	72,9	4,7	105,8	3,8	139,9	3,4	136,0	2,9	137,2	2,4
darunter REP	152,9	0,8	22,1	1,4	30,4	1,1	37,0	0,9	33,3	0,7	30,1	0,5
darunter Schill	186,0	1,0	12,9	0,8	26,4	1,0	42,3	1,0	51,7	1,1	52,6	0,9
<b>Zusammen</b>	<b>18 846,4</b>	<b>100</b>	<b>1 543,7</b>	<b>100</b>	<b>2 755,1</b>	<b>100</b>	<b>4 141,7</b>	<b>100</b>	<b>4 729,8</b>	<b>100</b>	<b>5 676,0</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	8 124,1	39,7	624,8	40,9	1 099,8	39,9	1 691,3	41,4	1 904,8	39,8	2 803,4	38,5
CDU	5 996,5	29,3	339,5	22,2	632,4	22,9	950,5	23,3	1 361,7	28,4	2 712,3	37,2
CSU	2 225,9	10,9	160,6	10,5	287,0	10,4	392,8	9,6	501,7	10,5	883,8	12,1
GRÜNE	1 996,5	9,8	190,7	12,5	370,4	13,4	615,4	15,1	504,2	10,5	315,8	4,3
FDP	1 399,0	6,8	133,4	8,7	234,6	8,5	263,2	6,4	352,4	7,4	415,3	5,7
PDS	175,4	0,9	20,1	1,3	34,5	1,3	43,3	1,1	46,2	1,0	31,3	0,4
Sonstige	525,6	2,6	59,3	3,9	97,5	3,5	127,5	3,1	116,3	2,4	125,0	1,7
darunter REP	75,1	0,4	11,3	0,7	14,6	0,5	18,0	0,4	15,5	0,3	15,7	0,2
darunter Schill	105,0	0,5	6,9	0,5	14,5	0,5	20,9	0,5	28,2	0,6	34,5	0,5
<b>Zusammen</b>	<b>20 443,0</b>	<b>100</b>	<b>1 528,4</b>	<b>100</b>	<b>2 756,2</b>	<b>100</b>	<b>4 084,1</b>	<b>100</b>	<b>4 787,3</b>	<b>100</b>	<b>7 286,9</b>	<b>100</b>

## 3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2002

## 3.2 Gültige Zweitstimmen

Partei	Insgesamt		Davon Wähler im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			18 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 60		60 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
Insgesamt												
SPD	3 460,5	39,7	320,4	39,8	393,0	36,1	636,6	36,8	874,9	38,8	1 235,5	43,6
CDU	2 462,7	28,3	186,5	23,2	305,5	28,0	500,2	28,9	649,8	28,8	820,8	28,9
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	411,1	4,7	57,0	7,1	82,9	7,6	103,5	6,0	90,2	4,0	77,5	2,7
FDP	556,3	6,4	90,1	11,2	104,6	9,6	122,4	7,1	131,6	5,8	107,6	3,8
PDS	1 474,6	16,9	95,1	11,8	138,8	12,7	277,6	16,1	423,9	18,8	539,1	19,0
Sonstige	346,8	4,0	55,2	6,9	65,2	6,0	87,4	5,1	83,8	3,7	55,1	1,9
darunter REP	46,9	0,5	6,7	0,8	9,6	0,9	13,1	0,8	11,7	0,5	5,7	0,2
darunter Schill	108,8	1,2	12,0	1,5	20,5	1,9	30,1	1,7	30,0	1,3	16,3	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>8 712,0</b>	<b>100</b>	<b>804,3</b>	<b>100</b>	<b>1 090,0</b>	<b>100</b>	<b>1 727,7</b>	<b>100</b>	<b>2 254,2</b>	<b>100</b>	<b>2 835,7</b>	<b>100</b>
Männer												
SPD	1 547,5	37,0	156,0	36,8	183,1	32,6	291,2	34,1	405,5	36,5	511,7	41,4
CDU	1 230,9	29,4	101,2	23,9	166,0	29,6	268,2	31,4	335,2	30,2	360,3	29,1
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	190,7	4,6	29,2	6,9	40,5	7,2	49,3	5,8	41,7	3,8	30,0	2,4
FDP	284,7	6,8	52,6	12,4	58,9	10,5	61,8	7,2	65,7	5,9	45,6	3,7
PDS	723,1	17,3	49,8	11,8	70,2	12,5	130,5	15,3	211,7	19,1	261,0	21,1
Sonstige	208,5	5,0	34,8	8,2	42,9	7,6	53,3	6,2	49,7	4,5	27,8	2,3
darunter REP	32,4	0,8	4,1	1,0	6,9	1,2	9,4	1,1	8,2	0,7	3,7	0,3
darunter Schill	70,0	1,7	7,8	1,8	13,8	2,5	19,1	2,2	19,3	1,7	10,1	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>4 185,5</b>	<b>100</b>	<b>423,5</b>	<b>100</b>	<b>561,6</b>	<b>100</b>	<b>854,3</b>	<b>100</b>	<b>1 109,5</b>	<b>100</b>	<b>1 236,5</b>	<b>100</b>
Frauen												
SPD	1 912,9	42,3	164,4	43,2	210,0	39,7	345,3	39,5	469,4	41,0	723,8	45,3
CDU	1 231,9	27,2	85,3	22,4	139,5	26,4	232,0	26,6	314,6	27,5	460,6	28,8
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GRÜNE	220,4	4,9	27,8	7,3	42,4	8,0	54,2	6,2	48,4	4,2	47,5	3,0
FDP	271,6	6,0	37,4	9,8	45,7	8,6	60,6	6,9	65,9	5,8	62,0	3,9
PDS	751,4	16,6	45,4	11,9	68,6	13,0	147,2	16,8	212,2	18,5	278,1	17,4
Sonstige	138,2	3,1	20,5	5,4	22,3	4,2	34,1	3,9	34,1	3,0	27,3	1,7
darunter REP	14,6	0,3	2,6	0,7	2,7	0,5	3,7	0,4	3,6	0,3	2,0	0,1
darunter Schill	38,8	0,9	4,2	1,1	6,7	1,3	11,0	1,3	10,7	0,9	6,1	0,4
<b>Zusammen</b>	<b>4 526,5</b>	<b>100</b>	<b>380,7</b>	<b>100</b>	<b>528,5</b>	<b>100</b>	<b>873,4</b>	<b>100</b>	<b>1 144,7</b>	<b>100</b>	<b>1 599,2</b>	<b>100</b>

**4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen**

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte
Abstand unter 1 000 Stimmen										
002	Nordfriesland – Dithmarschen-Nord	SH	CDU	SPD	331	0,5	SPD	CDU	1280	1,9
219	München-Nord .....	BY	SPD	CSU	348	0,5	SPD	CSU	7335	10,1
184	Frankfurt am Main II .....	HE	SPD	CDU	408	0,7	SPD	CDU	395	0,6
078	Berlin-Reinickendorf .....	BE	SPD	CDU	635	1,0	SPD	CDU	16629	22,5
186	Offenbach .....	HE	SPD	CDU	766	1,0	SPD	CDU	712	0,9
105	Mettmann I .....	NW	SPD	CDU	861	1,2	SPD	CDU	4490	5,8
Abstand von 1 000 bis unter 2 000 Stimmen										
016	Greifswald – Demmin – Ostvorpommern .....	MV	CDU	SPD	1136	2,1	CDU	SPD	11526	18,5
200	Neuwied .....	RP	SPD	CDU	1160	1,4	SPD	CDU	2631	2,9
168	Vogtland – Plauen .....	SN	CDU	SPD	1344	2,4	SPD	CDU	5531	8,2
074	Burgenland .....	ST	SPD	CDU	1464	2,8	SPD	CDU	10282	15,3
202	Koblenz .....	RP	CDU	SPD	1564	2,3	SPD	CDU	2705	3,7
130	Münster .....	NW	SPD	CDU	1649	2,4	CDU	SPD	4086	5,4
110	Mönchengladbach .....	NW	CDU	SPD	1779	2,8	SPD	CDU	9980	13,8
109	Neuss I .....	NW	SPD	CDU	1919	2,6	SPD	CDU	412	0,5
Abstand von 2 000 bis unter 5 000 Stimmen										
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg ....	BE	SPD	CDU	2119	3,1	SPD	CDU	10942	13,4
211	Neustadt – Speyer .....	RP	CDU	SPD	2203	2,9	CDU	SPD	5990	7,4
149	Siegen-Wittgenstein .....	NW	SPD	CDU	2286	3,0	SPD	CDU	10989	12,6
111	Krefeld I – Neuss II .....	NW	CDU	SPD	2418	3,4	CDU	SPD	6530	8,4
147	Soest .....	NW	CDU	SPD	2427	3,0	SPD	CDU	1958	2,3
189	Bergstraße .....	HE	SPD	CDU	2856	4,1	SPD	CDU	2441	3,3
100	Oberbergischer Kreis .....	NW	CDU	SPD	2945	3,9	SPD	CDU	359	0,5
267	Neckar-Zaber .....	BW	CDU	SPD	3147	4,1	SPD	CDU	4656	6,6
206	Trier .....	RP	SPD	CDU	3311	5,3	SPD	CDU	2539	3,8
091	Düren .....	NW	SPD	CDU	3377	4,8	SPD	CDU	5859	7,8
084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost.....	BE	GRÜNE	SPD	3804	7,7	SPD	PDS	18191	31,3
038	Osnabrück-Land .....	NI	CDU	SPD	3869	5,5	CDU	SPD	664	0,9



4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	%- Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	%- Punkte

Abstand von 2 000 bis unter 5 000 Stimmen

003	Steinburg – Dithmarschen-Süd .....	SH	SPD	CDU	3870	6,1	SPD	CDU	4456	6,6
160	Dresden I .....	SN	CDU	SPD	4133	7,5	CDU	SPD	19465	28,3
265	Waiblingen .....	BW	CDU	SPD	4325	5,5	CDU	SPD	6688	8,9
080	Berlin-Steglitz – Zehlendorf .....	BE	SPD	CDU	4330	5,9	SPD	CDU	6054	7,6
291	Tübingen .....	BW	CDU	SPD	4371	6,9	SPD	CDU	13254	19,5
262	Esslingen .....	BW	CDU	SPD	4460	7,4	SPD	CDU	7495	12,3
213	Pirmasens .....	RP	CDU	SPD	4661	7,2	SPD	CDU	5110	7,3
221	München-Süd .....	BY	CSU	SPD	4722	6,6	SPD	CSU	2743	4,2
245	Nürnberg-Nord .....	BY	CSU	SPD	4817	7,5	SPD	CSU	3767	5,8
239	Coburg .....	BY	CSU	SPD	4853	7,6	SPD	CSU	6796	10,7

Abstand von 5 000 bis unter 10 000 Stimmen

177	Hochtaunus .....	HE	CDU	SPD	5034	7,8	CDU	SPD	8043	11,9
112	Viersen .....	NW	CDU	SPD	5355	6,8	CDU	SPD	254	0,3
280	Pforzheim .....	BW	CDU	SPD	5467	7,0	SPD	CDU	6144	8,1
214	Südpfalz .....	RP	CDU	SPD	5664	7,9	CDU	SPD	12169	15,5
086	Berlin-Marzahn – Hellersdorf .....	BE	PDS	SPD	5666	10,7	PDS	SPD	31656	43,1
097	Bonn .....	NW	SPD	CDU	5739	8,3	CDU	SPD	3645	4,6
284	Emmendingen – Lahr .....	BW	CDU	SPD	5751	7,9	SPD	CDU	663	1,0
199	Suhl – Schmalkalden-Meinungen – Hildburghausen .....	TH	SPD	CDU	5764	10,3	SPD	CDU	11513	18,0
222	München-West/Mitte .....	BY	CSU	SPD	5765	7,5	CSU	SPD	6248	8,9
165	Chemnitzer Land – Stollberg .....	SN	CDU	SPD	5776	11,2	SPD	CDU	2408	4,1
098	Rhein-Sieg-Kreis I .....	NW	SPD	CDU	5869	7,4	SPD	CDU	219	0,3
266	Ludwigsburg .....	BW	CDU	SPD	6029	8,1	CDU	SPD	15544	21,5
152	Delitzsch – Torgau-Oschatz – Riesa	SN	CDU	SPD	6238	10,0	CDU	SPD	1010	1,6
107	Düsseldorf I .....	NW	SPD	CDU	6457	8,5	SPD	CDU	3979	5,0
106	Mettmann II .....	NW	SPD	CDU	6492	10,3	SPD	CDU	4420	6,6
259	Stuttgart I .....	BW	SPD	CDU	6898	11,3	CDU	SPD	5465	9,7
010	Herzogtum Lauenburg – Stormarn- Süd .....	SH	SPD	CDU	7155	8,2	SPD	CDU	7286	8,3
113	Kleve .....	NW	CDU	SPD	7161	9,0	CDU	SPD	7301	8,9

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte

Abstand von 5 000 bis unter 10 000 Stimmen

079	Berlin-Spandau – Charlottenburg-Nord .....	BE	SPD	CDU	7227	11,6	SPD	CDU	23293	31,9
272	Karlsruhe-Stadt .....	BW	SPD	CDU	7482	12,3	SPD	CDU	11200	17,9
018	Neubrandenburg – Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow .....	MV	SPD	CDU	7544	14,8	SPD	CDU	1877	3,5
246	Nürnberg-Süd .....	BY	CSU	SPD	7610	11,3	SPD	CSU	7930	11,4
083	Berlin-Neukölln .....	BE	SPD	CDU	7769	12,7	SPD	CDU	26575	34,5
155	Leipziger-Land – Muldentalkreis ...	SN	SPD	CDU	8016	11,9	SPD	CDU	30	0,0
129	Steinfurt III .....	NW	SPD	CDU	8138	11,3	SPD	CDU	14928	19,4
188	Odenwald .....	HE	SPD	CDU	8148	9,7	SPD	CDU	6726	7,9
197	Greiz – Altenburger Land .....	TH	SPD	CDU	8154	14,8	SPD	CDU	10040	16,3
275	Heidelberg .....	BW	SPD	CDU	8223	11,1	SPD	CDU	10075	12,6
101	Rheinisch-Bergischer Kreis .....	NW	CDU	SPD	8289	10,5	CDU	SPD	4367	5,5
156	Kamenz – Hoyerswerda – Großenhain .....	SN	CDU	SPD	8358	14,3	CDU	SPD	12951	19,6
190	Eichsfeld – Nordhausen .....	TH	CDU	SPD	8427	16,2	CDU	SPD	9000	16,4
164	Chemnitz .....	SN	SPD	CDU	8436	15,6	SPD	CDU	4051	6,7
163	Döbeln – Mittweida – Meißen II ...	SN	CDU	SPD	8616	13,5	CDU	SPD	11377	15,8
026	Unterems .....	NI	CDU	SPD	8655	10,4	CDU	SPD	9915	11,3
201	Ahrweiler .....	RP	CDU	SPD	8840	12,3	CDU	SPD	11759	16,0
093	Euskirchen – Erftkreis II .....	NW	CDU	SPD	8868	10,4	CDU	SPD	6716	7,5
178	Wetterau .....	HE	SPD	CDU	8978	10,3	SPD	CDU	9473	10,7
208	Mainz .....	RP	SPD	CDU	9113	11,6	SPD	CDU	11188	13,3
174	Lahn-Dill .....	HE	SPD	CDU	9194	12,2	SPD	CDU	17644	21,5
283	Lörrach – Müllheim .....	BW	SPD	CDU	9202	12,0	SPD	CDU	9388	12,5
015	Stralsund – Nordvorpommern – Rügen .....	MV	CDU	SPD	9213	16,4	CDU	SPD	7583	13,5
278	Rhein-Neckar .....	BW	CDU	SPD	9356	13,0	CDU	SPD	3594	5,3
131	Warendorf .....	NW	CDU	SPD	9406	12,2	CDU	SPD	8484	10,5
260	Stuttgart II .....	BW	SPD	CDU	9670	15,1	SPD	CDU	8057	12,8
007	Pinneberg .....	SH	SPD	CDU	9863	11,5	SPD	CDU	10655	12,2

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte

Abstand von 10 000 bis unter 15 000 Stimmen

167	Zwickauer Land – Zwickau .....	SN	CDU	SPD	10060	18,4	CDU	SPD	2449	4,4
204	Kreuznach .....	RP	SPD	CDU	10138	14,9	SPD	CDU	7439	10,3
087	Berlin-Lichtenberg .....	BE	PDS	SPD	10201	17,9	PDS	SPD	17210	25,4
180	Wiesbaden .....	HE	SPD	CDU	10348	15,5	SPD	CDU	3054	4,6
009	Ostholstein .....	SH	SPD	CDU	10515	15,5	SPD	CDU	3825	5,8
298	Sankt Wendel .....	SL	SPD	CDU	10524	14,6	SPD	CDU	22299	26,2
039	Stadt Osnabrück .....	NI	SPD	CDU	10672	15,2	SPD	CDU	9088	11,9
210	Ludwigshafen/Frankenthal .....	RP	SPD	CDU	10842	13,6	SPD	CDU	10486	12,3
175	Gießen .....	HE	SPD	CDU	10865	13,9	SPD	CDU	13378	16,0
125	Steinfurt I – Borken I .....	NW	CDU	SPD	11039	14,8	CDU	SPD	3386	4,6
071	Anhalt .....	ST	SPD	CDU	11188	17,6	SPD	CDU	14207	19,7
183	Frankfurt am Main I .....	HE	SPD	CDU	11305	18,8	SPD	CDU	4536	7,4
132	Gütersloh .....	NW	CDU	SPD	11339	12,4	CDU	SPD	5112	5,6
008	Segeberg – Stormarn-Nord .....	SH	SPD	CDU	11600	13,4	SPD	CDU	7021	8,2
196	Gera – Saale-Holzland-Kreis .....	TH	SPD	CDU	11632	25,9	SPD	CDU	9277	19,8
264	Göppingen .....	BW	CDU	SPD	11976	17,4	CDU	SPD	31	0,1
289	Waldshut .....	BW	CDU	SPD	11997	19,2	CDU	SPD	11279	18,2
004	Rendsburg-Eckernförde .....	SH	SPD	CDU	12023	15,9	SPD	CDU	11143	14,6
179	Rheingau-Taunus – Limburg .....	HE	CDU	SPD	12222	15,0	CDU	SPD	10058	12,1
088	Aachen .....	NW	SPD	CDU	12336	19,8	SPD	CDU	6585	10,0
137	Höxter – Lippe II .....	NW	CDU	SPD	12366	14,8	CDU	SPD	8363	9,7
207	Montabaur .....	RP	CDU	SPD	12389	16,3	SPD	CDU	2956	3,8
001	Flensburg – Schleswig .....	SH	SPD	CDU	12479	15,1	SPD	CDU	13304	15,5
006	Plön – Neumünster .....	SH	SPD	CDU	12504	19,0	SPD	CDU	14140	20,2
075	Mansfelder Land .....	ST	SPD	CDU	12578	22,0	SPD	CDU	17046	25,0
270	Backnang – Schwäbisch Gmünd ...	BW	CDU	SPD	12648	19,4	CDU	SPD	4500	7,9
279	Bruchsal – Schwetzingen .....	BW	CDU	SPD	12671	17,6	CDU	SPD	9294	13,3
263	Nürtingen .....	BW	CDU	SPD	13135	18,6	CDU	SPD	11436	17,4
273	Karlsruhe-Land .....	BW	CDU	SPD	13148	17,1	CDU	SPD	7663	10,5
173	Marburg .....	HE	SPD	CDU	13193	19,4	SPD	CDU	12345	17,1

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	%- Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	%- Punkte

Abstand von 10 000 bis unter 15 000 Stimmen

220	München-Ost .....	BY	CSU	SPD	13362	16,9	CSU	SPD	6425	8,8
085	Berlin-Treptow – Köpenick .....	BE	SPD	PDS	13387	23,4	SPD	PDS	4114	7,4
036	Soltau-Fallingb. – Winsen L. ...	NI	SPD	CDU	13418	14,0	SPD	CDU	12891	13,4
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut- Hainich-Kreis I.....	TH	SPD	CDU	13432	23,2	SPD	CDU	9307	15,9
243	Erlangen .....	BY	CSU	SPD	13659	19,6	CSU	SPD	4710	7,5
181	Hanau .....	HE	SPD	CDU	13818	15,6	SPD	CDU	3746	4,3
150	Olpe – Märkischer Kreis I .....	NW	CDU	SPD	13859	17,1	CDU	SPD	6812	8,3
161	Dresden II – Meißen I .....	SN	CDU	SPD	13995	21,3	CDU	SPD	26353	35,3
276	Mannheim .....	BW	SPD	CDU	14831	20,6	SPD	CDU	16151	21,0

Abstand von 15 000 bis unter 20 000 Stimmen

072	Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis ..	ST	SPD	CDU	15478	24,8	SPD	CDU	12152	18,6
290	Reutlingen .....	BW	CDU	SPD	16200	23,2	CDU	SPD	9474	14,5
095	Köln II .....	NW	SPD	CDU	16243	22,1	SPD	CDU	12065	15,7
031	Stade – Cuxhaven .....	NI	SPD	CDU	16579	21,5	SPD	CDU	16872	22,0
034	Diepholz – Nienburg I .....	NI	SPD	CDU	16659	22,8	SPD	CDU	15098	20,6
037	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg ...	NI	SPD	CDU	16958	21,2	SPD	CDU	15416	19,0
081	Berlin-Charlottenburg – Wilmersdorf	BE	SPD	CDU	17076	25,2	SPD	CDU	16636	22,7
194	Erfurt .....	TH	SPD	CDU	17221	34,2	SPD	CDU	11459	24,4
070	Börde .....	ST	SPD	CDU	17230	28,1	SPD	CDU	20695	29,6
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II.....	NW	SPD	CDU	17257	20,1	SPD	CDU	19973	20,7
044	Celle – Uelzen .....	NI	SPD	CDU	17546	20,4	SPD	CDU	12119	14,1
035	Rotenburg – Verden .....	NI	SPD	CDU	17611	20,5	SPD	CDU	16135	18,0
128	Coesfeld – Steinfurt II .....	NW	CDU	SPD	17711	23,7	CDU	SPD	15378	20,5
153	Leipzig I .....	SN	SPD	CDU	17786	31,5	SPD	CDU	14700	26,0
288	Konstanz .....	BW	CDU	SPD	17865	27,3	CDU	SPD	15226	23,3
193	Gotha – Ilm-Kreis .....	TH	SPD	CDU	17925	26,3	SPD	CDU	10245	15,1
268	Heilbronn .....	BW	CDU	SPD	17942	19,1	CDU	SPD	6128	7,3
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Unstrut-Hainich-Kreis II.....	TH	SPD	CDU	18116	28,6	SPD	CDU	15137	22,1

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte

Abstand von 15 000 bis unter 20 000 Stimmen

151	Märkischer Kreis II .....	NW	SPD	CDU	18327	22,2	SPD	CDU	19923	22,2
073	Halle .....	ST	SPD	CDU	18432	34,4	SPD	CDU	23730	37,1
198	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis .....	TH	SPD	CDU	18588	25,0	SPD	CDU	16791	21,5
066	Altmark .....	ST	SPD	CDU	18683	32,0	SPD	CDU	23956	36,9
209	Worms .....	RP	SPD	CDU	18759	24,9	SPD	CDU	20237	25,8
136	Lippe I .....	NW	SPD	CDU	19160	26,8	SPD	CDU	22551	29,5
271	Aalen – Heidenheim .....	BW	CDU	SPD	19161	21,8	CDU	SPD	7305	9,2
090	Heinsberg .....	NW	CDU	SPD	19164	26,6	CDU	SPD	13044	18,3
297	Saarlouis .....	SL	SPD	CDU	19341	22,5	SPD	CDU	34480	34,3
099	Rhein-Sieg-Kreis II .....	NW	CDU	SPD	19513	23,8	CDU	SPD	12083	14,6
203	Mosel/Rhein-Hunsrück .....	RP	CDU	SPD	19678	28,5	CDU	SPD	17497	24,0
157	Löbau-Zittau – Görlitz – Niesky .....	SN	CDU	SPD	19930	33,6	CDU	SPD	20579	28,9
135	Minden-Lübbecke I .....	NW	SPD	CDU	19969	24,2	SPD	CDU	27223	30,1

Abstand von 20 000 bis unter 30 000 Stimmen

185	Groß-Gerau .....	HE	SPD	CDU	20055	29,9	SPD	CDU	22650	31,7
089	Kreis Aachen .....	NW	SPD	CDU	20273	23,1	SPD	CDU	27464	27,8
287	Schwarzwald-Baar .....	BW	CDU	SPD	20331	31,5	CDU	SPD	10823	18,2
067	Elbe-Havel-Gebiet .....	ST	SPD	CDU	20492	28,1	SPD	CDU	19041	25,2
114	Wesel I .....	NW	SPD	CDU	20894	25,7	SPD	CDU	31293	34,7
022	Hamburg-Nord .....	HH	SPD	CDU	21068	25,8	SPD	CDU	12907	16,4
166	Annaberg – Aue-Schwarzenberg ...	SN	CDU	SPD	21104	36,0	CDU	SPD	15566	24,5
269	Schwäbisch Hall – Hohenlohe .....	BW	CDU	SPD	21141	26,6	CDU	SPD	2329	3,7
053	Göttingen .....	NI	SPD	CDU	21186	24,5	SPD	CDU	18954	20,2
134	Herford – Minden-Lübbecke II .....	NW	SPD	CDU	21383	23,2	SPD	CDU	26754	26,5
158	Bautzen – Weißwasser .....	SN	CDU	SPD	21437	39,6	CDU	SPD	19740	32,7
108	Düsseldorf II .....	NW	SPD	CDU	21618	29,2	SPD	CDU	24271	30,9
068	Harz .....	ST	SPD	CDU	21623	33,9	SPD	CDU	23582	32,8
205	Bitburg .....	RP	CDU	SPD	21679	31,7	CDU	SPD	20217	28,6
162	Freiberg – Mittlerer Erzgebirgskreis	SN	CDU	SPD	21811	34,6	CDU	SPD	19690	30,2

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte
Abstand von 20 000 bis unter 30 000 Stimmen										
011	Lübeck .....	SH	SPD	CDU	21952	31,9	SPD	CDU	19023	26,7
240	Hof .....	BY	CSU	SPD	22136	27,5	SPD	CSU	10130	13,4
127	Borken II .....	NW	CDU	SPD	22283	27,9	CDU	SPD	15383	19,7
028	Oldenburg – Ammerland .....	NI	SPD	CDU	22420	29,3	SPD	CDU	25387	30,6
092	Erftkreis I .....	NW	SPD	CDU	22431	24,0	SPD	CDU	28363	27,5
261	Böblingen .....	BW	CDU	SPD	22645	23,8	CDU	SPD	10034	11,3
187	Darmstadt .....	HE	SPD	CDU	22648	25,7	SPD	CDU	15962	18,4
182	Main-Taunus .....	HE	CDU	SPD	22668	28,4	CDU	SPD	21213	26,9
017	Bad Doberan – Güstrow – Müritz ..	MV	SPD	CDU	23207	31,1	SPD	CDU	15633	21,6
154	Leipzig II .....	SN	SPD	CDU	23302	40,1	SPD	CDU	15917	28,4
212	Kaiserslautern .....	RP	SPD	CDU	23598	26,7	SPD	CDU	32784	33,2
299	Homburg .....	SL	SPD	CDU	23781	29,4	SPD	CDU	38083	39,6
020	Hamburg-Altona .....	HH	SPD	CDU	23933	35,6	SPD	CDU	15495	23,9
094	Köln I .....	NW	SPD	CDU	24078	35,2	SPD	CDU	26685	35,8
121	Essen III .....	NW	SPD	CDU	24097	29,3	SPD	CDU	26018	29,2
065	Elbe-Elster – Oberspreewald- Lausitz II .....	BB	SPD	CDU	24355	37,2	SPD	CDU	23472	33,6
076	Berlin-Mitte .....	BE	SPD	CDU	24588	40,2	SPD	CDU	37774	53,3
115	Krefeld II – Wesel II .....	NW	SPD	CDU	24721	33,4	SPD	CDU	20298	26,4
051	Helmstedt – Wolfsburg .....	NI	SPD	CDU	24890	31,2	SPD	CDU	21113	25,7
274	Rastatt .....	BW	CDU	SPD	24928	30,6	CDU	SPD	20630	25,8
102	Leverkusen – Köln IV .....	NW	SPD	CDU	25383	31,5	SPD	CDU	28331	31,9
281	Calw .....	BW	CDU	SPD	25481	33,5	CDU	SPD	19394	26,5
169	Waldeck .....	HE	SPD	CDU	25821	32,4	SPD	CDU	31304	35,3
012	Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim .....	MV	SPD	CDU	25881	36,3	SPD	CDU	17047	25,4
046	Hameln-Pyrmont – Holzminden .....	NI	SPD	CDU	26160	31,2	SPD	CDU	34580	35,8
172	Schwalm-Eder .....	HE	SPD	CDU	26202	32,5	SPD	CDU	33145	37,0
040	Nienburg II – Schaumburg .....	NI	SPD	CDU	26345	31,0	SPD	CDU	22430	26,7
282	Freiburg .....	BW	SPD	CDU	26580	34,0	SPD	CDU	9262	13,7

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% Punkte
Abstand von 20 000 bis unter 30 000 Stimmen										
014	Rostock .....	MV	SPD	CDU	27193	53,1	SPD	PDS	4283	9,0
133	Bielefeld .....	NW	SPD	CDU	27207	27,7	SPD	CDU	27117	26,3
069	Magdeburg .....	ST	SPD	CDU	27388	44,5	SPD	CDU	31463	46,7
024	Hamburg-Bergedorf – Harburg .....	HH	SPD	CDU	27486	32,0	SPD	CDU	26660	30,3
103	Wuppertal I .....	NW	SPD	CDU	27839	32,7	SPD	CDU	40737	40,1
195	Jena – Weimar – Weimarer Land ...	TH	SPD	CDU	27901	40,9	SPD	CDU	19216	31,6
032	Mittelems .....	NI	CDU	SPD	27982	29,3	CDU	SPD	22105	23,1
096	Köln III .....	NW	SPD	CDU	28286	40,2	SPD	CDU	30101	39,9
296	Saarbrücken .....	SL	SPD	CDU	28481	34,2	SPD	CDU	43104	43,6
148	Hochsauerlandkreis .....	NW	CDU	SPD	28805	31,2	CDU	SPD	17226	18,9
252	Würzburg .....	BY	CSU	SPD	29255	33,2	CSU	SPD	16870	20,8
171	Werra-Meißner – Hersfeld .....	HE	SPD	CDU	29433	35,7	SPD	CDU	35375	39,4
052	Goslar – Northeim – Osterode .....	NI	SPD	CDU	29645	32,0	SPD	CDU	34225	33,4
050	Braunschweig .....	NI	SPD	CDU	29809	37,1	SPD	CDU	34764	39,5
Abstand von 30 000 bis unter 40 000 Stimmen										
285	Offenburg .....	BW	CDU	SPD	30115	37,2	CDU	SPD	29628	37,0
045	Gifhorn – Peine .....	NI	SPD	CDU	30162	32,1	SPD	CDU	26754	28,9
292	Ulm .....	BW	CDU	SPD	30216	34,2	CDU	SPD	18331	23,2
064	Cottbus – Spree-Neiße .....	BB	SPD	CDU	30324	46,9	SPD	CDU	32703	46,1
023	Hamburg-Wandsbek .....	HH	SPD	CDU	30777	35,0	SPD	CDU	26421	30,6
061	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	BB	SPD	PDS	30897	39,6	SPD	PDS	23836	32,2
170	Kassel .....	HE	SPD	CDU	30932	36,8	SPD	CDU	32238	34,4
059	Märkisch-Oderland – Barnim II .....	BB	SPD	PDS	30982	42,4	SPD	PDS	34925	46,7
077	Berlin-Pankow .....	BE	SPD	PDS	31115	41,5	SPD	PDS	5505	9,5
056	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I .....	BB	SPD	CDU	31188	51,9	SPD	CDU	39378	56,3
021	Hamburg-Eimsbüttel .....	HH	SPD	CDU	31534	41,5	SPD	CDU	24318	33,1
013	Schwerin – Ludwigslust .....	MV	SPD	CDU	31937	49,3	SPD	CDU	20994	35,6
043	Hannover-Land I .....	NI	SPD	CDU	32003	32,3	SPD	CDU	26299	26,5

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Nr.	Wahlkreis Name	Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
			Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte
Abstand von 30 000 bis unter 40 000 Stimmen										
277	Odenwald – Tauber .....	BW	CDU	SPD	32048	35,5	CDU	SPD	24510	28,9
286	Rottweil – Tuttlingen .....	BW	CDU	SPD	32289	39,8	CDU	SPD	17628	24,3
159	Sächsische Schweiz – Weißeritzkreis .....	SN	CDU	SPD	32483	44,2	CDU	SPD	37633	47,5
060	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmar I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	BB	SPD	CDU	32591	49,5	SPD	CDU	41316	56,6
244	Fürth .....	BY	CSU	SPD	32747	31,7	CSU	SPD	8829	10,1
030	Cuxhaven – Osterholz .....	NI	SPD	CDU	32874	36,9	SPD	CDU	32023	34,9
027	Friesland – Wilhelmshaven .....	NI	SPD	CDU	33182	41,4	SPD	CDU	29750	36,3
063	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	BB	SPD	CDU	33358	49,7	SPD	PDS	37592	50,8
236	Weiden .....	BY	CSU	SPD	33411	40,1	CSU	SPD	121	0,2
048	Hildesheim .....	NI	SPD	CDU	34302	34,7	SPD	CDU	33769	32,5
005	Kiel .....	SH	SPD	CDU	34608	42,7	SPD	CDU	32285	37,8
057	Uckermark – Barnim I .....	BB	SPD	CDU	34822	56,7	SPD	CDU	42879	61,0
146	Hamm – Unna II .....	NW	SPD	CDU	35095	34,5	SPD	CDU	38021	34,8
176	Fulda .....	HE	CDU	SPD	35192	34,8	CDU	SPD	28407	28,5
058	Oberhavel – Havelland II .....	BB	SPD	CDU	35230	46,0	SPD	CDU	44120	55,9
122	Recklinghausen I .....	NW	SPD	CDU	35346	45,5	SPD	CDU	42443	48,9
041	Stadt Hannover I .....	NI	SPD	CDU	35491	45,0	SPD	CDU	32354	39,3
253	Augsburg-Stadt .....	BY	CSU	SPD	35776	44,2	CSU	SPD	12358	17,7
119	Mülheim – Essen I .....	NW	SPD	CDU	36031	42,4	SPD	CDU	47790	48,1
294	Ravensburg – Bodensee .....	BW	CDU	SPD	36248	37,8	CDU	SPD	22522	26,5
247	Roth .....	BY	CSU	SPD	37069	36,4	CSU	SPD	8286	9,8
138	Paderborn .....	NW	CDU	SPD	37800	41,4	CDU	SPD	34048	37,2
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II .....	NW	SPD	CDU	38294	46,2	SPD	CDU	45973	49,3
062	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	BB	SPD	CDU	38366	50,9	SPD	CDU	41767	54,6
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I .....	NW	SPD	CDU	38737	40,6	SPD	CDU	42878	40,6
248	Aschaffenburg .....	BY	CSU	SPD	39586	49,9	CSU	SPD	24653	34,4
049	Salzgitter – Wolfenbüttel .....	NI	SPD	CDU	39770	40,0	SPD	CDU	43470	40,8



4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte

Abstand von 30 000 bis unter 40 000 Stimmen

029	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land .....	NI	SPD	CDU	39955	42,6	SPD	CDU	39208	40,0
-----	--	----	-----	-----	-------	------	-----	-----	-------	------

Abstand von 40 000 bis unter 50 000 Stimmen

123	Recklinghausen II .....	NW	SPD	CDU	40389	45,6	SPD	CDU	45167	46,7
047	Hannover-Land II .....	NI	SPD	CDU	40408	38,0	SPD	CDU	39318	36,1
042	Stadt Hannover II .....	NI	SPD	CDU	41487	49,2	SPD	CDU	32620	38,8
295	Zollernalb – Sigmaringen .....	BW	CDU	SPD	41671	47,1	CDU	SPD	28106	34,8
238	Bayreuth .....	BY	CSU	SPD	41828	52,1	CSU	SPD	17287	26,3
120	Essen II .....	NW	SPD	CDU	43947	56,3	SPD	CDU	53474	59,5
116	Duisburg I .....	NW	SPD	CDU	44396	51,5	SPD	CDU	54755	55,9
251	Schweinfurt .....	BY	CSU	SPD	44497	48,1	CSU	SPD	27031	33,1
145	Unna I .....	NW	SPD	CDU	44559	47,7	SPD	CDU	52662	51,5
126	Bottrop – Recklinghausen III .....	NW	SPD	CDU	45147	47,2	SPD	CDU	54084	50,6
117	Duisburg II .....	NW	SPD	CDU	46056	61,1	SPD	CDU	57864	65,1
250	Main-Spessart .....	BY	CSU	SPD	46972	49,5	CSU	SPD	22624	27,0
241	Kulmbach .....	BY	CSU	SPD	48246	54,5	CSU	SPD	13107	19,1
054	Bremen I .....	HB	SPD	CDU	48427	47,2	SPD	CDU	43816	40,9
141	Bochum I .....	NW	SPD	CDU	49854	50,2	SPD	CDU	56349	51,2
242	Ansbach .....	BY	CSU	SPD	49862	46,6	CSU	SPD	24028	25,9
223	München-Land .....	BY	CSU	SPD	49867	42,3	CSU	SPD	34052	33,5
019	Hamburg-Mitte .....	HH	SPD	CDU	49868	51,1	SPD	CDU	46356	46,8

Abstand von 50 000 bis unter 60 000 Stimmen

237	Bamberg .....	BY	CSU	SPD	50668	61,3	CSU	SPD	29853	41,6
124	Gelsenkirchen .....	NW	SPD	CDU	50724	57,3	SPD	CDU	64994	62,2
143	Dortmund I .....	NW	SPD	CDU	51758	52,7	SPD	CDU	52383	51,5
025	Aurich – Emden .....	NI	SPD	CDU	51933	58,5	SPD	CDU	44756	51,3
228	Deggendorf .....	BY	CSU	SPD	52201	65,1	CSU	SPD	22439	37,4
142	Herne – Bochum II .....	NW	SPD	CDU	53394	58,0	SPD	CDU	67016	62,8
033	Cloppenburg – Vechta .....	NI	CDU	SPD	54030	54,7	CDU	SPD	49589	50,8
233	Amberg .....	BY	CSU	SPD	54269	52,6	CSU	SPD	26978	31,7

4 Wahlkreise in der Reihenfolge der Abstände zwischen den Erststimmen  
für den Wahlkreissieger und den Erstunterlegenen

Wahlkreis		Land	Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten		Partei des		Abstand der Erststimmen von der Partei des Gewählten	
Nr.	Name		Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte	Ge- wählten	Erstunter- legenen	Anzahl	% - Punkte

Abstand von 50 000 bis unter 60 000 Stimmen

144	Dortmund II .....	NW	SPD	CDU	54314	54,8	SPD	CDU	59251	55,5
293	Biberach .....	BW	CDU	SPD	57797	54,8	CDU	SPD	41318	47,5
255	Donau-Ries .....	BY	CSU	SPD	59018	63,3	CSU	SPD	37306	47,9
055	Bremen II – Bremerhaven .....	HB	SPD	CDU	59970	58,1	SPD	CDU	62674	54,9

Abstand von 60 000 Stimmen und mehr

234	Regensburg .....	BY	CSU	SPD	60237	54,5	CSU	SPD	30841	33,7
118	Oberhausen – Wesel III .....	NW	SPD	CDU	60363	58,7	SPD	CDU	70183	61,5
230	Passau .....	BY	CSU	SPD	62388	68,8	CSU	SPD	28319	41,0
217	Fürstenfeldbruck .....	BY	CSU	SPD	63837	54,1	CSU	SPD	35092	36,0
256	Neu-Ulm .....	BY	CSU	SPD	63967	57,7	CSU	SPD	39546	41,9
235	Schwandorf .....	BY	CSU	SPD	67741	59,9	CSU	SPD	23979	28,2
249	Bad Kissingen .....	BY	CSU	SPD	68038	60,2	CSU	SPD	43241	43,6
231	Rottal-Inn .....	BY	CSU	SPD	68362	75,8	CSU	SPD	33815	50,3
224	Rosenheim .....	BY	CSU	SPD	71605	64,9	CSU	SPD	44716	50,8
257	Oberallgäu .....	BY	CSU	SPD	71788	65,1	CSU	SPD	46415	50,5
232	Straubing .....	BY	CSU	SPD	73905	74,6	CSU	SPD	43390	56,0
254	Augsburg-Land .....	BY	CSU	SPD	79249	62,1	CSU	SPD	51107	48,4
218	Ingolstadt .....	BY	CSU	SPD	79380	63,7	CSU	SPD	38649	39,5
216	Freising .....	BY	CSU	SPD	79497	63,5	CSU	SPD	45788	46,6
229	Landshut .....	BY	CSU	SPD	80188	64,6	CSU	SPD	40240	42,0
227	Weilheim .....	BY	CSU	SPD	80326	64,4	CSU	SPD	58794	55,9
258	Ostallgäu .....	BY	CSU	SPD	80573	66,4	CSU	SPD	49601	49,5
226	Traunstein .....	BY	CSU	SPD	80610	71,0	CSU	SPD	53212	57,7
215	Altötting .....	BY	CSU	SPD	82521	62,3	CSU	SPD	55081	50,7
225	Starnberg .....	BY	CSU	SPD	86389	65,3	CSU	SPD	59219	54,0

**5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber**

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
über 70 Prozent					
232	Straubing.....	BY	CSU	74,6	63,0
231	Rottal-Inn.....	BY	CSU	73,0	59,3
60 bis unter 70 Prozent					
226	Traunstein .....	BY	CSU	69,0	60,1
228	Deggendorf.....	BY	CSU	68,9	56,2
235	Schwandorf .....	BY	CSU	66,9	53,8
229	Landshut .....	BY	CSU	65,7	56,0
215	Altötting .....	BY	CSU	65,7	58,2
218	Ingolstadt.....	BY	CSU	65,3	55,0
254	Augsburg-Land .....	BY	CSU	65,3	58,1
258	Ostallgäu.....	BY	CSU	64,9	56,9
230	Passau .....	BY	CSU	64,8	52,8
257	Oberallgäu.....	BY	CSU	64,8	56,4
255	Donau-Ries.....	BY	CSU	64,7	57,2
227	Weilheim .....	BY	CSU	63,5	58,0
249	Bad Kissingen.....	BY	CSU	63,4	56,5
225	Starnberg .....	BY	CSU	63,3	57,0
117	Duisburg II.....	NW	SPD	63,1	66,4
224	Rosenheim .....	BY	CSU	63,1	55,2
241	Kulmbach .....	BY	CSU	63,0	50,2
216	Freising.....	BY	CSU	62,7	54,8
033	Cloppenburg – Vechta.....	NI	CDU	62,2	61,9
118	Oberhausen – Wesel III .....	NW	SPD	61,8	65,2
142	Herne – Bochum II .....	NW	SPD	61,5	65,3
025	Aurich – Emden .....	NI	SPD	61,4	59,6
256	Neu-Ulm .....	BY	CSU	61,4	54,8
120	Essen II.....	NW	SPD	60,9	63,3
238	Bayreuth.....	BY	CSU	60,7	51,5
237	Bamberg.....	BY	CSU	60,7	54,7

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
60 bis unter 70 Prozent					
233	Amberg.....	BY	CSU	60,4	52,6
124	Gelsenkirchen.....	NW	SPD	60,3	64,3
50 bis unter 60 Prozent					
144	Dortmund II .....	NW	SPD	60,0	60,5
234	Regensburg .....	BY	CSU	59,9	52,7
217	Fürstenfeldbruck.....	BY	CSU	59,4	52,6
236	Weiden.....	BY	CSU	59,2	47,1
250	Main-Spessart .....	BY	CSU	59,0	53,4
251	Schweinfurt .....	BY	CSU	58,4	51,9
055	Bremen II – Bremerhaven .....	HB	SPD	58,0	59,3
143	Dortmund I .....	NW	SPD	57,8	57,7
293	Biberach.....	BW	CDU	57,7	48,5
126	Bottrop – Recklinghausen III.....	NW	SPD	57,6	60,9
116	Duisburg I.....	NW	SPD	57,5	61,0
141	Bochum I.....	NW	SPD	57,0	59,2
049	Salzgitter – Wolfenbüttel.....	NI	SPD	56,8	58,4
123	Recklinghausen II.....	NW	SPD	56,6	58,5
145	Unna I.....	NW	SPD	56,4	59,3
242	Ansbach .....	BY	CSU	56,4	50,4
042	Stadt Hannover II .....	NI	SPD	56,3	53,6
122	Recklinghausen I.....	NW	SPD	56,2	58,8
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II.....	NW	SPD	55,7	58,6
223	München-Land.....	BY	CSU	55,6	52,5
041	Stadt Hannover I .....	NI	SPD	55,5	54,6
139	Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I .....	NW	SPD	55,2	56,0
247	Roth .....	BY	CSU	55,2	47,6
171	Werra-Meißner – Hersfeld.....	HE	SPD	54,9	54,8
248	Aschaffenburg .....	BY	CSU	54,9	51,4
295	Zollernalb – Sigmaringen .....	BW	CDU	54,9	49,8
027	Friesland – Wilhelmshaven .....	NI	SPD	54,8	54,0
146	Hamm – Unna II .....	NW	SPD	54,3	55,4

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
50 bis unter 60 Prozent					
045	Gifhorn – Peine .....	NI	SPD	54,2	53,4
047	Hannover-Land II.....	NI	SPD	54,2	55,7
019	Hamburg-Mitte .....	HH	SPD	54,1	53,3
050	Braunschweig .....	NI	SPD	54,1	55,8
176	Fulda .....	HE	CDU	54,0	51,5
040	Nienburg II – Schaumburg.....	NI	SPD	53,9	52,2
029	Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land .....	NI	SPD	53,8	55,0
148	Hochsauerlandkreis.....	NW	CDU	53,7	51,4
005	Kiel.....	SH	SPD	53,7	53,9
253	Augsburg-Stadt.....	BY	CSU	53,6	47,2
240	Hof .....	BY	CSU	53,6	42,9
138	Paderborn .....	NW	CDU	53,6	53,9
119	Mülheim – Essen I .....	NW	SPD	53,5	58,4
048	Hildesheim .....	NI	SPD	53,5	54,3
051	Helmstedt – Wolfsburg .....	NI	SPD	53,5	52,8
244	Fürth .....	BY	CSU	53,5	46,9
277	Odenwald – Tauber .....	BW	CDU	53,3	49,9
032	Mittlelms .....	NI	CDU	53,3	53,3
030	Cuxhaven – Osterholz .....	NI	SPD	53,2	54,5
023	Hamburg-Wandsbek .....	HH	SPD	53,0	51,6
024	Hamburg-Bergedorf – Harburg .....	HH	SPD	53,0	52,4
285	Offenburg .....	BW	CDU	52,9	52,6
043	Hannover-Land I .....	NI	SPD	52,8	52,7
286	Rottweil – Tuttlingen .....	BW	CDU	52,6	46,5
052	Goslar – Northeim – Osterode .....	NI	SPD	52,4	54,0
172	Schwalm-Eder.....	HE	SPD	52,3	54,0
031	Stade – Cuxhaven .....	NI	SPD	52,3	51,5
205	Bitburg .....	RP	CDU	52,3	52,2
169	Waldeck .....	HE	SPD	52,1	54,2
296	Saarbrücken .....	SL	SPD	51,8	57,0
292	Ulm .....	BW	CDU	51,7	46,6

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
50 bis unter 60 Prozent					
127	Borken II .....	NW	CDU	51,5	50,9
115	Krefeld II – Wesel II .....	NW	SPD	51,5	51,7
046	Hameln-Pyrmont – Holzminden .....	NI	SPD	51,5	56,1
054	Bremen I.....	HB	SPD	51,4	51,5
021	Hamburg-Eimsbüttel .....	HH	SPD	51,3	50,0
274	Rastatt .....	BW	CDU	51,0	49,6
011	Lübeck .....	SH	SPD	50,8	51,2
297	Saarlouis .....	SL	SPD	50,6	55,7
294	Ravensburg – Bodensee .....	BW	CDU	50,5	45,9
299	Homburg .....	SL	SPD	50,4	55,6
096	Köln III .....	NW	SPD	50,3	52,1
090	Heinsberg .....	NW	CDU	50,3	49,2
185	Groß-Gerau .....	HE	SPD	50,2	51,5
044	Celle – Uelzen .....	NI	SPD	50,1	48,6
094	Köln I .....	NW	SPD	50,0	51,6
114	Wesel I .....	NW	SPD	50,0	54,9
40 bis unter 50 Prozent					
103	Wuppertal I .....	NW	SPD	49,9	54,7
212	Kaiserslautern .....	RP	SPD	49,9	52,5
133	Bielefeld .....	NW	SPD	49,8	50,2
182	Main-Taunus .....	HE	CDU	49,8	48,5
102	Leverkusen – Köln IV .....	NW	SPD	49,8	52,1
121	Essen III .....	NW	SPD	49,8	51,1
287	Schwarzwald-Baar .....	BW	CDU	49,7	45,1
135	Minden-Lübbecke I .....	NW	SPD	49,7	53,2
134	Herford – Minden-Lübbecke II .....	NW	SPD	49,7	52,7
151	Märkischer Kreis II .....	NW	SPD	49,6	51,0
108	Düsseldorf II .....	NW	SPD	49,6	50,3
136	Lippe I .....	NW	SPD	49,5	52,2
020	Hamburg-Altona .....	HH	SPD	49,4	48,1
013	Schwerin – Ludwigslust.....	MV	SPD	49,3	40,9

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
40 bis unter 50 Prozent					
281	Calw .....	BW	CDU	49,3	47,6
170	Kassel .....	HE	SPD	49,3	51,0
057	Uckermark – Barnim I .....	BB	SPD	49,3	51,8
128	Coesfeld – Steinfurt II .....	NW	CDU	49,3	50,3
271	Aalen – Heidenheim .....	BW	CDU	49,3	44,2
243	Erlangen .....	BY	CSU	49,3	46,0
268	Heilbronn .....	BW	CDU	49,2	43,8
089	Kreis Aachen .....	NW	SPD	49,2	53,1
252	Würzburg .....	BY	CSU	49,2	46,8
209	Worms .....	RP	SPD	49,1	50,0
092	Erftkreis I .....	NW	SPD	48,9	53,0
203	Mosel/Rhein-Hunsrück .....	RP	CDU	48,8	50,1
001	Flensburg – Schleswig .....	SH	SPD	48,7	50,2
009	Ostholstein .....	SH	SPD	48,5	48,0
276	Mannheim .....	BW	SPD	48,5	48,5
022	Hamburg-Nord .....	HH	SPD	48,4	47,1
187	Darmstadt .....	HE	SPD	48,4	46,5
034	Diepholz – Nienburg I .....	NI	SPD	48,3	48,4
282	Freiburg .....	BW	SPD	48,3	42,3
201	Ahrweiler .....	RP	CDU	48,3	48,3
062	Dahme-Spreewald – Teltow-Fläming III – Oberspreewald-Lausitz I .....	BB	SPD	48,3	48,9
099	Rhein-Sieg-Kreis II .....	NW	CDU	48,2	48,8
125	Steinfurt I – Borken I .....	NW	CDU	48,2	46,9
056	Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I .....	BB	SPD	48,2	52,6
150	Olpe – Märkischer Kreis I .....	NW	CDU	48,2	47,3
239	Coburg .....	BY	CSU	48,2	42,7
004	Rendsburg-Eckernförde .....	SH	SPD	48,1	49,2
279	Bruchsal – Schwetzingen .....	BW	CDU	48,1	46,0
264	Göppingen .....	BW	CDU	48,0	42,4
006	Plön – Neumünster .....	SH	SPD	47,9	50,8
298	Sankt Wendel .....	SL	SPD	47,9	53,2

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
40 bis unter 50 Prozent					
173	Marburg .....	HE	SPD	47,8	47,7
035	Rotenburg – Verden .....	NI	SPD	47,7	49,3
270	Backnang – Schwäbisch Gmünd .....	BW	CDU	47,7	41,8
069	Magdeburg .....	ST	SPD	47,7	45,5
246	Nürnberg-Süd .....	BY	CSU	47,5	42,5
053	Göttingen .....	NI	SPD	47,4	49,0
012	Wismar – Nordwestmecklenburg – Parchim .....	MV	SPD	47,4	41,1
026	Unterems .....	NI	CDU	47,4	49,4
179	Rheingau-Taunus – Limburg .....	HE	CDU	47,4	46,8
088	Aachen .....	NW	SPD	47,4	47,3
180	Wiesbaden .....	HE	SPD	47,3	44,2
269	Schwäbisch Hall – Hohenlohe .....	BW	CDU	47,3	37,2
210	Ludwigshafen/Frankenthal .....	RP	SPD	47,3	47,1
181	Hanau .....	HE	SPD	47,3	45,1
129	Steinfurt III .....	NW	SPD	47,2	50,7
137	Höxter – Lippe II.....	NW	CDU	47,2	47,2
028	Oldenburg – Ammerland .....	NI	SPD	47,1	50,6
036	Soltau-Fallingbostal – Winsen L. ....	NI	SPD	47,1	47,5
104	Solingen – Remscheid – Wuppertal II .....	NW	SPD	47,1	50,0
204	Kreuznach .....	RP	SPD	47,1	47,0
273	Karlsruhe-Land .....	BW	CDU	47,0	44,8
174	Lahn-Dill .....	HE	SPD	46,9	48,5
261	Böblingen .....	BW	CDU	46,8	44,0
037	Lüchow-Dannenberg – Lüneburg .....	NI	SPD	46,8	48,3
008	Segeberg – Stormarn-Nord .....	SH	SPD	46,7	47,4
278	Rhein-Neckar .....	BW	CDU	46,5	44,2
060	Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I .....	BB	SPD	46,4	48,2
178	Wetterau .....	HE	SPD	46,4	46,2
007	Pinneberg .....	SH	SPD	46,4	47,9
159	Sächsische Schweiz – Weißeritzkreis .....	SN	CDU	46,2	44,5



5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
40 bis unter 50 Prozent					
132	Gütersloh .....	NW	CDU	46,2	46,0
113	Kleve .....	NW	CDU	46,1	47,3
010	Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd .....	SH	SPD	46,1	46,9
207	Montabaur .....	RP	CDU	45,9	44,7
289	Waldshut .....	BW	CDU	45,9	45,3
003	Steinburg – Dithmarschen-Süd .....	SH	SPD	45,8	47,9
245	Nürnberg-Nord .....	BY	CSU	45,8	42,8
039	Stadt Osnabrück .....	NI	SPD	45,7	47,8
188	Odenwald .....	HE	SPD	45,6	45,0
260	Stuttgart II .....	BW	SPD	45,6	43,3
038	Osnabrück – Land .....	NI	CDU	45,6	45,9
263	Nürtingen .....	BW	CDU	45,6	42,9
284	Emmendingen – Lahr .....	BW	CDU	45,5	41,4
091	Düren .....	NW	SPD	45,5	47,1
280	Pforzheim .....	BW	CDU	45,4	40,4
283	Lörrach – Müllheim .....	BW	SPD	45,4	45,0
106	Mettmann II .....	NW	SPD	45,3	46,8
131	Warendorf .....	NW	CDU	45,3	46,9
175	Gießen .....	HE	SPD	45,3	46,3
220	München-Ost .....	BY	CSU	45,3	44,6
189	Bergstraße .....	HE	SPD	45,3	45,4
266	Ludwigsburg .....	BW	CDU	45,2	44,3
290	Reutlingen .....	BW	CDU	45,2	42,0
100	Oberbergischer Kreis .....	NW	CDU	45,2	44,7
066	Altmark .....	ST	SPD	45,2	44,8
070	Börde .....	ST	SPD	45,2	44,1
014	Rostock .....	MV	SPD	45,2	36,8
067	Elbe-Havel-Gebiet .....	ST	SPD	45,1	42,4
213	Pirmasens .....	RP	CDU	45,1	41,7
265	Waiblingen .....	BW	CDU	45,1	42,8
058	Oberhavel – Havelland II .....	BB	SPD	45,0	50,3

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
40 bis unter 50 Prozent					
262	Esslingen .....	BW	CDU	45,0	40,2
068	Harz .....	ST	SPD	44,9	45,0
200	Neuwied .....	RP	SPD	44,9	45,5
093	Euskirchen – Erftkreis II .....	NW	CDU	44,9	46,8
101	Rheinisch-Bergischer Kreis .....	NW	CDU	44,8	45,2
109	Neuss I .....	NW	SPD	44,7	45,5
077	Berlin-Pankow .....	BE	SPD	44,7	36,1
267	Neckar-Zaber .....	BW	CDU	44,5	39,7
017	Bad Doberan – Güstrow – Müritz .....	MV	SPD	44,5	40,0
065	Elbe-Elster – Oberspreewald-Lausitz II .....	BB	SPD	44,5	43,9
195	Jena – Weimar – Weimarer Land .....	TH	SPD	44,4	37,8
221	München-Süd .....	BY	CSU	44,4	40,6
222	München-West/Mitte .....	BY	CSU	44,3	44,8
002	Nordfriesland – Dithmarschen-Nord .....	SH	CDU	44,3	45,4
149	Siegen-Wittgenstein .....	NW	SPD	44,3	47,9
183	Frankfurt am Main I .....	HE	SPD	44,3	42,6
211	Neustadt – Speyer .....	RP	CDU	44,2	45,2
147	Soest .....	NW	CDU	44,2	44,4
098	Rhein-Sieg-Kreis I .....	NW	SPD	44,2	44,6
079	Berlin-Spandau – Charlottenburg-Nord .....	BE	SPD	44,1	49,7
112	Viersen .....	NW	CDU	44,1	44,6
202	Koblenz .....	RP	CDU	44,1	44,3
288	Konstanz .....	BW	CDU	44,1	44,2
107	Düsseldorf I .....	NW	SPD	44,1	44,7
095	Köln II .....	NW	SPD	43,9	45,3
063	Frankfurt (Oder) – Oder-Spree .....	BB	SPD	43,9	47,2
177	Hochtaunus .....	HE	CDU	43,7	45,1
206	Trier .....	RP	SPD	43,7	45,2
110	Mönchengladbach .....	NW	CDU	43,6	41,1
111	Krefeld I – Neuss II .....	NW	CDU	43,5	46,7
166	Annaberg – Aue-Schwarzenberg .....	SN	CDU	43,5	40,5

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
40 bis unter 50 Prozent					
219	München-Nord .....	BY	SPD	43,5	45,2
214	Südpfalz .....	RP	CDU	43,5	47,1
186	Offenbach .....	HE	SPD	43,4	43,5
064	Cottbus – Spree-Neiße .....	BB	SPD	43,4	43,6
291	Tübingen .....	BW	CDU	43,4	38,0
162	Freiberg – Mittlerer Erzgebirgskreis .....	SN	CDU	43,3	39,7
072	Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis .....	ST	SPD	43,3	40,3
192	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Unstrut-Hainich-Kreis II .....	TH	SPD	43,0	41,2
275	Heidelberg .....	BW	SPD	42,9	45,6
059	Märkisch-Oderland – Barnim II .....	BB	SPD	42,9	48,8
158	Bautzen – Weißwasser .....	SN	CDU	42,8	42,3
105	Mettmann I .....	NW	SPD	42,8	46,0
191	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis I .....	TH	SPD	42,6	39,3
078	Berlin-Reinickendorf .....	BE	SPD	42,5	47,7
194	Erfurt .....	TH	SPD	42,1	36,2
259	Stuttgart I .....	BW	SPD	42,0	34,0
083	Berlin-Neukölln .....	BE	SPD	41,9	48,5
193	Gotha – Ilm-Kreis .....	TH	SPD	41,8	37,9
061	Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II .....	BB	SPD	41,8	42,6
081	Berlin-Charlottenburg – Wilmersdorf .....	BE	SPD	41,7	43,3
015	Stralsund – Nordvorpommern – Rügen .....	MV	CDU	41,6	37,0
198	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis .....	TH	SPD	41,6	39,3
076	Berlin-Mitte .....	BE	SPD	41,3	45,3
190	Eichsfeld – Nordhausen .....	TH	CDU	41,3	40,1
208	Mainz .....	RP	SPD	41,2	43,6
080	Berlin-Steglitz – Zehlendorf .....	BE	SPD	40,8	42,7
130	Münster .....	NW	SPD	40,8	41,8
153	Leipzig I .....	SN	SPD	40,7	38,4
157	Löbau-Zittau – Görlitz – Niesky .....	SN	CDU	40,6	42,5
071	Anhalt .....	ST	SPD	40,3	39,8

5 Wahlkreise in der Reihenfolge der Erststimmenanteile  
für den 2002 gewählten Wahlkreisbewerber

Wahlkreis		Land	Parteizugehörigkeit des gewählten Bewerbers	Anteil der gültigen Erststimmen	
Nr.	Name			2002	1998
30 bis unter 40 Prozent					
272	Karlsruhe-Stadt .....	BW	SPD	40,0	39,8
154	Leipzig II .....	SN	SPD	39,9	36,7
075	Mansfelder Land .....	ST	SPD	39,8	41,4
155	Leipziger-Land – Muldentalkreis .....	SN	SPD	39,7	36,1
097	Bonn .....	NW	SPD	39,7	40,9
087	Berlin-Lichtenberg .....	BE	PDS	39,6	42,5
073	Halle .....	ST	SPD	39,4	40,5
167	Zwickauer Land – Zwickau .....	SN	CDU	39,4	34,6
085	Berlin-Treptow – Köpenick .....	BE	SPD	39,3	37,6
163	Döbeln – Mittweida – Meißen II .....	SN	CDU	39,3	38,7
197	Greiz – Altenburger Land .....	TH	SPD	39,0	38,5
152	Delitzsch – Torgau-Oschatz – Riesa .....	SN	CDU	38,7	34,4
016	Greifswald – Demmin – Ostvorpommern .....	MV	CDU	38,1	38,9
018	Neubrandenburg – Mecklenburg-Strelitz – Uecker-Randow .....	MV	SPD	37,8	35,0
086	Berlin-Marzahn – Hellersdorf .....	BE	PDS	37,7	46,7
156	Kamenz – Hoyerswerda – Großenhain .....	SN	CDU	37,6	37,7
161	Dresden II – Meißen I .....	SN	CDU	37,0	40,4
165	Chemnitzer Land – Stollberg .....	SN	CDU	36,9	36,1
196	Gera – Saale-Holzland-Kreis .....	TH	SPD	36,6	34,8
082	Berlin-Tempelhof – Schöneberg .....	BE	SPD	35,7	41,4
184	Frankfurt am Main II .....	HE	SPD	35,6	39,3
199	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen .....	TH	SPD	35,6	36,7
074	Burgenland .....	ST	SPD	35,5	39,6
168	Vogtland – Plauen .....	SN	CDU	35,0	34,3
164	Chemnitz .....	SN	SPD	35,0	33,4
160	Dresden I .....	SN	CDU	33,8	37,6
084	Berlin-Friedrichshain – Kreuzberg – Prenzlauer Berg-Ost .....	BE	GRÜNE	31,6	17,6

**6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige Stimmen 2002  
nach Bundestagswahlkreisen**

6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	nach § 25 Abs. 2 BWO (A 3)
		Anzahl			
Schleswig-					
	1 Flensburg - Schleswig.....	217 678	194 203	23 472	3
	2 Nordfriesland - Dithmarschen-Nord.....	181 614	161 120	20 494	0
	3 Steinburg - Dithmarschen-Süd.....	175 990	158 311	17 679	0
	4 Rendsburg-Eckernförde.....	195 179	173 539	21 638	2
	5 Kiel.....	193 933	164 259	29 614	60
	6 Plön - Neumünster.....	172 971	153 459	19 512	0
	7 Pinneberg.....	223 977	190 758	33 213	6
	8 Segeberg - Stormarn-Nord.....	228 709	199 010	29 699	0
	9 Ostholstein.....	175 045	152 677	22 365	3
	10 Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd.....	228 765	196 670	32 071	24
	11 Lübeck.....	178 895	153 718	25 175	2
	Insgesamt ...	2 172 756	1 897 724	274 932	100
Mecklenburg-					
	12 Wismar - Nordwestmecklenburg - Parchim.....	218 477	202 793	15 684	0
	13 Schwerin - Ludwigslust.....	184 442	167 939	16 494	9
	14 Rostock.....	161 960	145 847	16 101	12
	15 Stralsund - Nordvorpommern - Rügen.....	203 657	186 910	16 747	0
	16 Greifswald - Demmin - Ostvorpommern.....	208 696	190 349	18 347	0
	17 Bad Doberan - Güstrow - Müritz.....	240 166	221 993	18 173	0
	18 Neubrandenburg - Mecklenburg-Strelitz - Uecker-Randow...	194 621	178 098	16 523	0
	Insgesamt ...	1 412 019	1 293 929	118 069	21
Ham					
	19 Hamburg-Mitte.....	243 210	198 171	44 935	104
	20 Hamburg-Altona.....	168 860	129 735	39 046	79
	21 Hamburg-Eimsbüttel.....	180 612	135 589	44 973	50
	22 Hamburg-Nord.....	201 238	150 658	50 535	45
	23 Hamburg-Wandsbek.....	213 526	169 996	43 514	16
	24 Hamburg-Bergedorf - Harburg.....	214 337	180 127	34 191	19
	Insgesamt ...	1 221 783	964 276	257 194	313

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.  
 1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne	mit Wahlschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Wahlschein		Anzahl	% 3)	stimmen				
		Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

Holstein

171 856	78,9	149 140	22 716	96,8	22 443	13,1	1 635	1,0	1 615	0,9	1
144 507	79,6	124 755	19 752	96,4	19 685	13,6	1 762	1,2	1 606	1,1	2
140 495	79,8	123 672	16 823	95,2	16 570	11,8	1 689	1,2	1 713	1,2	3
159 411	81,7	138 565	20 846	96,3	20 469	12,8	2 177	1,4	1 698	1,1	4
152 938	78,9	124 771	28 167	94,9	27 289	17,8	1 875	1,2	1 657	1,1	5
139 038	80,4	120 371	18 667	95,7	18 276	13,1	1 966	1,4	1 475	1,1	6
187 495	83,7	156 429	31 066	93,5	30 809	16,4	2 452	1,3	1 795	1,0	7
187 998	82,2	159 673	28 325	95,4	27 820	14,8	2 063	1,1	1 663	0,9	8
141 399	80,8	119 912	21 487	96,1	21 218	15,0	1 912	1,4	1 394	1,0	9
190 571	83,3	159 659	30 912	96,3	30 705	16,1	2 173	1,1	1 830	1,0	10
137 518	76,9	114 192	23 326	92,6	21 988	16,0	2 252	1,6	1 821	1,3	11
1 753 226	80,7	1 491 139	262 087	95,3	257 272	14,7	21 956	1,3	18 267	1,0	

Vorpommern

154 794	70,9	139 920	14 874	94,8	14 780	9,5	4 473	2,9	3 340	2,2	12
133 843	72,6	118 599	15 244	92,4	14 751	11,0	2 610	2,0	2 706	2,0	13
115 637	71,4	100 227	15 410	95,6	15 351	13,3	2 267	2,0	2 081	1,8	14
138 269	67,9	122 226	16 043	95,8	15 789	11,4	3 566	2,6	3 870	2,8	15
143 224	68,6	125 550	17 674	96,3	17 623	12,3	3 475	2,4	3 666	2,6	16
172 265	71,7	154 892	17 373	95,6	17 280	10,0	4 695	2,7	4 371	2,5	17
138 548	71,2	122 674	15 874	96,1	15 846	11,4	3 907	2,8	3 451	2,5	18
996 580	70,6	884 088	112 492	95,3	111 420	11,2	24 993	2,5	23 485	2,4	

burg

182 934	75,2	139 913	43 021	95,5	42 605	23,3	2 479	1,4	2 011	1,1	19
137 534	81,4	99 789	37 745	96,5	37 479	27,3	1 602	1,2	1 238	0,9	20
149 594	82,8	105 896	43 698	97,1	43 372	29,0	1 610	1,1	1 132	0,8	21
170 042	84,5	121 253	48 789	96,5	48 399	28,5	1 429	0,8	1 087	0,6	22
167 884	78,6	125 832	42 052	96,6	41 882	24,9	1 951	1,2	1 579	0,9	23
164 430	76,7	130 776	33 654	98,4	33 103	20,1	2 252	1,4	1 933	1,2	24
972 418	79,6	723 459	248 959	96,7	246 840	25,4	11 323	1,2	8 980	0,9	

## 6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25
		ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)	
		Anzahl			
				Nieder	
25	Aurich - Emden.....	184 346	165 603	18 743	0
26	Unterems.....	223 672	203 330	20 340	2
27	Friesland - Wilhelmshaven.....	189 511	165 746	23 765	0
28	Oldenburg - Ammerland.....	205 499	179 113	26 380	6
29	Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land.....	222 218	197 627	24 591	0
30	Cuxhaven - Osterholz.....	208 331	184 123	24 190	18
31	Stade - Cuxhaven.....	186 254	161 904	24 350	0
32	Mittellems.....	219 713	198 869	20 844	0
33	Cloppenburg - Vechta.....	200 389	182 358	18 031	0
34	Diepholz - Nienburg I.....	190 154	168 462	21 689	3
35	Rotenburg - Verden.....	225 057	201 596	23 461	0
36	Soltau-Fallingbostel - Winsen L.....	248 079	213 037	35 042	0
37	Lüchow-Dannenberg - Lüneburg.....	213 233	184 020	29 213	0
38	Osnabrück-Land.....	191 489	168 167	23 322	0
39	Stadt Osnabrück.....	191 030	163 984	27 046	0
40	Nienburg II - Schaumburg.....	198 646	173 629	25 017	0
41	Stadt Hannover I.....	179 678	149 950	29 728	0
42	Stadt Hannover II.....	188 563	155 918	32 645	0
43	Hannover-Land I.....	228 792	193 584	35 203	5
44	Celle - Uelzen.....	216 639	187 735	28 893	11
45	Gifhorn - Peine.....	212 606	188 733	23 871	2
46	Hamelnd-Pyrmont - Holzminden.....	203 553	171 996	31 557	0
47	Hannover-Land II.....	236 507	200 035	36 467	5
48	Hildesheim.....	225 028	193 946	31 082	0
49	Salzgitter - Wolfenbüttel.....	220 223	193 501	26 722	0
50	Braunschweig.....	188 217	157 027	31 186	4
51	Helmstedt - Wolfsburg.....	187 801	163 350	24 451	0
52	Goslar - Northeim - Osterode.....	223 193	190 328	32 848	17
53	Göttingen.....	226 749	189 673	37 073	3
	Insgesamt ...	6 035 170	5 247 344	787 750	76
					Bre
54	Bremen I.....	249 388	207 842	41 488	58
55	Bremen II - Bremerhaven.....	235 105	207 583	27 483	39
	Insgesamt ...	484 493	415 425	68 971	97

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.



Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne Wahrschein	mit Wahrschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	stimmen				
						Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

sachsen

146 852	79,7	128 881	17 971 95,9	17 960	12,2	2 332	1,6	1 440	1,0	25
178 243	79,7	158 656	19 587 96,3	19 567	11,0	2 349	1,3	1 834	1,0	26
148 578	78,4	125 638	22 940 96,5	22 831	15,4	2 250	1,5	1 418	1,0	27
164 427	80,0	138 966	25 461 96,5	25 359	15,4	2 075	1,3	1 327	0,8	28
176 606	79,5	152 899	23 707 96,4	23 635	13,4	2 152	1,2	1 427	0,8	29
169 037	81,1	145 625	23 412 96,7	23 356	13,8	1 821	1,1	1 224	0,7	30
149 562	80,3	126 243	23 319 95,8	23 291	15,6	1 724	1,2	1 005	0,7	31
180 640	82,2	160 430	20 210 97,0	20 122	11,1	1 673	0,9	1 295	0,7	32
161 152	80,4	143 768	17 384 96,4	17 309	10,7	2 437	1,5	1 474	0,9	33
153 072	80,5	132 061	21 011 96,9	20 988	13,7	1 668	1,1	1 019	0,7	34
182 294	81,0	159 130	23 164 98,7	22 607	12,4	1 883	1,0	1 281	0,7	35
206 287	83,2	172 375	33 912 96,8	33 853	16,4	2 182	1,1	1 438	0,7	36
172 351	80,8	144 236	28 115 96,2	28 099	16,3	1 667	1,0	1 374	0,8	37
156 405	81,7	133 951	22 454 96,3	22 439	14,3	1 685	1,1	1 300	0,8	38
155 747	81,5	129 631	26 116 96,6	26 111	16,8	1 818	1,2	1 667	1,1	39
160 102	80,6	135 943	24 159 96,6	24 149	15,1	2 200	1,4	1 179	0,7	40
143 510	79,9	114 780	28 730 96,6	28 652	20,0	1 498	1,0	1 223	0,9	41
151 400	80,3	119 787	31 613 96,8	31 539	20,8	1 548	1,0	1 278	0,8	42
189 610	82,9	155 445	34 165 97,0	33 895	17,9	2 021	1,1	1 423	0,8	43
173 848	80,2	146 007	27 841 96,3	27 521	15,8	1 921	1,1	1 469	0,8	44
174 874	82,3	151 768	23 106 96,8	23 049	13,2	1 745	1,0	1 340	0,8	45
165 253	81,2	134 842	30 411 96,4	30 257	18,3	2 180	1,3	1 493	0,9	46
198 162	83,8	162 530	35 632 97,7	35 612	18,0	2 047	1,0	1 532	0,8	47
186 886	83,1	156 888	29 998 96,5	29 969	16,0	1 970	1,1	1 496	0,8	48
177 103	80,4	151 106	25 997 97,3	25 970	14,7	2 168	1,2	1 467	0,8	49
150 095	79,7	119 811	30 284 97,1	30 191	20,1	1 560	1,0	1 196	0,8	50
150 834	80,3	127 284	23 550 96,3	23 388	15,5	1 912	1,3	1 222	0,8	51
179 177	80,3	147 766	31 411 95,6	30 858	17,2	2 181	1,2	1 624	0,9	52
184 220	81,2	148 396	35 824 96,6	35 732	19,4	2 023	1,1	1 629	0,9	53
4 886 327	81,0	4 124 843	761 484 96,7	758 309	15,5	56 690	1,2	40 094	0,8	

men

201 901	81,0	163 449	38 452 92,6	37 216	18,4	2 133	1,1	2 053	1,0	54
180 108	76,6	154 962	25 146 91,4	24 206	13,4	2 235	1,2	2 332	1,3	55
382 009	78,8	318 411	63 598 92,1	61 422	16,1	4 368	1,1	4 385	1,1	

6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25
		ohne (A 1) Wahrscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)	
		Anzahl			
<b>Branden</b>					
	56 Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I.....	176 708	165 292	11 416	0
	57 Uckermark - Barnim I.....	179 647	167 747	11 900	0
	58 Oberhavel - Havelland II.....	229 920	209 646	20 274	0
	59 Märkisch-Oderland - Barnim II.....	233 502	214 351	19 151	0
	60 Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I.....	203 652	189 041	14 611	0
	61 Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II.....	241 453	211 850	29 603	0
	62 Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III - Oberspreewald- Lausitz I.....	210 588	193 874	16 710	4
	63 Frankfurt (Oder) - Oder-Spree.....	213 200	194 364	18 835	1
	64 Cottbus - Spree-Neiße.....	207 295	189 423	17 872	0
	65 Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II.....	205 060	191 215	13 844	1
	Insgesamt ...	2 101 025	1 926 803	174 216	6
<b>Sachsen-</b>					
	66 Altmark.....	190 453	176 902	13 551	0
	67 Elbe-Havel-Gebiet.....	239 673	222 972	16 701	0
	68 Harz.....	207 469	188 617	18 849	3
	69 Magdeburg.....	189 697	166 948	22 749	0
	70 Börde.....	210 062	194 449	15 613	0
	71 Anhalt.....	229 541	209 994	19 542	5
	72 Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis.....	211 316	195 636	15 680	0
	73 Halle.....	196 174	173 273	22 901	0
	74 Burgenland.....	221 118	202 424	18 691	3
	75 Mansfelder Land.....	213 438	196 515	16 923	0
	Insgesamt ...	2 108 941	1 927 730	181 200	11
<b>Ber</b>					
	76 Berlin-Mitte.....	201 240	159 614	41 610	16
	77 Berlin-Pankow.....	220 153	182 343	37 806	4
	78 Berlin-Reinickendorf.....	187 183	151 114	36 062	7
	79 Berlin-Spandau - Charlottenburg-Nord.....	184 596	150 583	34 005	8
	80 Berlin-Steglitz - Zehlendorf.....	217 030	162 008	55 022	0

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.  
 1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahrscheinhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne Wahlschein	mit Wahlschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	stimmen				
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

burg

126 723	71,7	115 876	10 847	95,0	10 804	8,5	2 065	1,6	1 862	1,5	56
126 778	70,6	115 229	11 549	97,1	11 333	8,9	2 135	1,7	1 888	1,5	57
172 416	75,0	152 557	19 859	98,0	19 545	11,3	2 461	1,4	2 081	1,2	58
173 166	74,2	154 802	18 364	95,9	18 233	10,5	2 593	1,5	2 313	1,3	59
144 473	70,9	130 464	14 009	95,9	13 937	9,6	2 475	1,7	2 282	1,6	60
189 560	78,5	160 853	28 707	97,0	28 562	15,1	3 047	1,6	2 589	1,4	61
158 885	75,4	142 794	16 091	96,3	16 016	10,1	2 791	1,8	2 365	1,5	62
155 120	72,8	137 016	18 104	96,1	18 032	11,6	2 210	1,4	1 911	1,2	63
150 774	72,7	133 808	16 966	94,9	16 870	11,2	1 878	1,2	1 514	1,0	64
150 062	73,2	136 969	13 093	94,6	13 060	8,7	2 944	2,0	2 646	1,8	65
1 547 957	73,7	1 380 368	167 589	96,2	166 392	10,7	24 599	1,6	21 451	1,4	

Anhalt

131 259	68,9	118 308	12 951	95,6	12 943	9,9	1 874	1,4	1 913	1,5	66
164 081	68,5	148 228	15 853	94,9	15 686	9,6	2 734	1,7	2 185	1,3	67
144 588	69,7	126 594	17 994	95,4	17 801	12,3	2 503	1,7	2 067	1,4	68
130 746	68,9	108 596	22 150	97,4	22 088	16,9	1 665	1,3	1 475	1,1	69
138 022	65,7	123 127	14 895	95,4	14 878	10,8	2 511	1,8	2 532	1,8	70
160 188	69,8	141 363	18 825	96,3	18 786	11,7	2 568	1,6	2 102	1,3	71
146 804	69,5	131 784	15 020	95,8	14 997	10,2	2 774	1,9	2 451	1,7	72
137 668	70,2	115 388	22 280	97,3	22 280	16,2	1 702	1,2	1 474	1,1	73
151 325	68,4	133 383	17 942	96,0	17 898	11,8	2 712	1,8	2 038	1,3	74
146 412	68,6	130 275	16 137	95,4	16 130	11,0	2 630	1,8	2 266	1,5	75
1 451 093	68,8	1 277 046	174 047	96,0	173 487	12,0	23 673	1,6	20 503	1,4	

lin

150 464	74,8	110 732	39 732	95,4	39 426	26,2	2 393	1,6	2 042	1,4	76
169 910	77,2	133 344	36 566	96,7	36 310	21,4	2 241	1,3	1 917	1,1	77
150 276	80,3	115 320	34 956	96,9	34 807	23,2	2 599	1,7	2 042	1,4	78
143 214	77,6	110 289	32 925	96,8	32 840	22,9	2 515	1,8	2 219	1,5	79
183 251	84,4	130 102	53 149	96,6	52 764	28,8	2 573	1,4	1 882	1,0	80

## 6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25
			ohne (A 1) Wahrscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)
Anzahl					

noch: Ber

81 Berlin-Charlottenburg - Wilmersdorf.....	199 931	149 641	50 280	10
82 Berlin-Tempelhof - Schöneberg.....	237 943	185 504	52 439	0
83 Berlin-Neukölln.....	197 948	161 772	36 168	8
84 Berlin-Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg-Ost.....	209 818	171 240	38 576	2
85 Berlin-Treptow - Köpenick.....	189 307	159 023	30 276	8
86 Berlin-Marzahn - Hellersdorf.....	198 349	173 594	24 755	0
87 Berlin-Lichtenberg.....	199 297	169 703	29 594	0
Insgesamt ...	2 442 795	1 976 139	466 593	63

Nordrhein-

88 Aachen.....	165 242	130 411	34 825	6
89 Kreis Aachen.....	225 120	186 818	38 301	1
90 Heinsberg.....	181 929	156 829	25 095	5
91 Düren.....	196 789	164 185	32 595	9
92 Erftkreis I.....	237 310	194 314	42 971	25
93 Euskirchen - Erftkreis II.....	239 202	197 874	41 327	1
94 Köln I.....	181 207	143 813	37 393	1
95 Köln II.....	206 490	152 082	54 405	3
96 Köln III.....	187 895	149 237	38 654	4
97 Bonn.....	212 477	164 760	47 659	58
98 Rhein-Sieg-Kreis I.....	220 944	185 041	35 901	2
99 Rhein-Sieg-Kreis II.....	203 878	165 698	38 174	6
100 Oberbergischer Kreis.....	210 055	180 501	29 554	0
101 Rheinisch-Bergischer Kreis.....	210 429	168 024	42 396	9
102 Leverkusen - Köln IV.....	212 452	174 181	38 265	6
103 Wuppertal I.....	223 764	188 131	35 632	1
104 Solingen - Remscheid - Wuppertal II.....	233 722	197 319	36 403	0
105 Mettmann I.....	204 445	165 398	39 047	0
106 Mettmann II.....	171 143	138 812	32 330	1
107 Düsseldorf I.....	215 782	169 264	46 505	13
108 Düsseldorf II.....	192 689	158 512	34 165	12
109 Neuss I.....	210 801	176 221	34 580	0
110 Mönchengladbach.....	195 672	170 133	25 539	0
111 Krefeld I - Neuss II.....	201 213	165 485	35 726	2
112 Viersen.....	222 874	190 164	32 709	1
113 Kleve.....	219 163	185 839	33 318	6
114 Wesel I.....	202 061	172 444	29 610	7

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne Wahlschein	mit Wahlschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	stimmen				
						Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

lin

164 302	82,2	115 642	48 660	96,8	48 363	29,4	2 054	1,3	1 547	0,9	81
191 769	80,6	141 065	50 704	96,7	50 349	26,3	2 811	1,5	2 460	1,3	82
148 765	75,2	113 848	34 917	96,5	34 730	23,3	3 043	2,0	2 430	1,6	83
158 449	75,5	121 434	37 015	95,9	36 684	23,2	2 582	1,6	2 419	1,5	84
147 762	78,1	118 580	29 182	96,4	29 025	19,6	1 986	1,3	1 790	1,2	85
142 239	71,7	118 371	23 868	96,4	23 803	16,7	2 059	1,4	1 764	1,2	86
145 915	73,2	117 356	28 559	96,5	28 448	19,5	2 106	1,4	1 671	1,1	87
1 896 316	77,6	1 446 083	450 233	96,5	447 549	23,6	28 962	1,5	24 183	1,3	

Westfalen

133 045	80,5	99 601	33 444	96,0	33 085	24,9	1 643	1,2	1 287	1,0	88
181 166	80,5	144 837	36 329	94,8	35 929	19,8	2 500	1,4	2 151	1,2	89
145 496	80,0	121 561	23 935	95,4	23 863	16,4	2 409	1,7	2 107	1,4	90
158 285	80,4	127 389	30 896	94,8	30 835	19,5	2 106	1,3	1 840	1,2	91
193 667	81,6	152 380	41 287	96,0	40 862	21,1	2 745	1,4	2 400	1,2	92
192 372	80,4	152 914	39 458	95,5	39 279	20,4	3 046	1,6	2 446	1,3	93
137 261	75,7	101 582	35 679	95,4	35 035	25,5	631	0,5	377	0,3	94
167 745	81,2	116 364	51 381	94,4	50 319	30,0	693	0,4	426	0,3	95
140 566	74,8	103 736	36 830	95,3	36 469	25,9	670	0,5	448	0,3	96
176 518	83,1	130 992	45 526	95,4	45 197	25,6	2 162	1,2	1 880	1,1	97
180 320	81,6	145 641	34 679	96,6	34 511	19,1	1 749	1,0	1 755	1,0	98
171 712	84,2	134 854	36 858	96,5	36 789	21,4	1 499	0,9	1 167	0,7	99
170 173	81,0	141 945	28 228	95,5	28 160	16,5	2 019	1,2	1 815	1,1	100
177 441	84,3	136 682	40 759	96,1	40 528	22,8	1 569	0,9	1 506	0,8	101
163 626	77,0	127 110	36 516	95,4	36 314	22,2	1 606	1,0	1 119	0,7	102
172 608	77,1	138 146	34 462	96,7	34 364	19,9	2 146	1,2	2 070	1,2	103
184 236	78,8	149 225	35 011	96,2	34 895	18,9	1 970	1,1	1 915	1,0	104
168 789	82,6	130 592	38 197	97,8	37 232	22,1	2 167	1,3	1 495	0,9	105
139 814	81,7	108 528	31 286	96,8	31 190	22,3	1 294	0,9	987	0,7	106
174 292	80,8	129 726	44 566	95,8	44 503	25,5	1 333	0,8	1 208	0,7	107
150 811	78,3	117 996	32 815	96,0	32 815	21,8	1 684	1,1	1 536	1,0	108
169 036	80,2	136 208	32 828	94,9	32 805	19,4	1 060	0,6	954	0,6	109
145 540	74,4	121 214	24 326	95,3	24 326	16,7	1 879	1,3	1 634	1,1	110
163 524	81,3	129 408	34 116	95,5	33 929	20,7	1 864	1,1	1 787	1,1	111
179 695	80,6	147 899	31 796	97,2	31 446	17,5	2 037	1,1	1 833	1,0	112
175 835	80,2	143 865	31 970	95,9	31 918	18,2	2 730	1,6	1 862	1,1	113
164 371	81,3	135 953	28 418	96,0	28 380	17,3	1 620	1,0	1 469	0,9	114

## 6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte				
		insgesamt (A)	davon			
			im Wählerverzeichnis		nach § 25	
			ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)	
Anzahl						
					noch: Nordrhein-	
115	Krefeld II - Wesel II.....	182 423	152 988	29 432	3	
116	Duisburg I.....	191 150	160 555	30 585	10	
117	Duisburg II.....	166 610	145 416	21 190	4	
117	Oberhausen - Wesel III.....	215 525	184 547	30 978	0	
119	Mülheim - Essen I.....	200 084	164 679	35 405	0	
120	Essen II.....	177 226	146 573	30 653	0	
121	Essen III.....	204 032	157 291	46 741	0	
122	Recklinghausen I.....	177 456	150 928	26 525	3	
123	Recklinghausen II.....	196 035	162 042	33 972	21	
124	Gelsenkirchen.....	198 882	172 577	26 305	0	
125	Steinfurt I - Borken I.....	192 811	167 235	25 575	1	
126	Bottrop - Recklinghausen III.....	209 817	178 961	30 854	2	
127	Borken II.....	187 554	163 473	24 081	0	
128	Coesfeld - Steinfurt II.....	180 688	150 824	29 862	2	
129	Steinfurt III.....	185 462	162 958	22 504	0	
130	Münster.....	200 908	151 978	48 929	1	
131	Warendorf.....	206 718	175 397	31 317	4	
132	Gütersloh.....	244 231	209 403	34 809	19	
133	Bielefeld.....	244 261	201 779	42 482	0	
134	Herford - Minden-Lübbecke II.....	233 093	196 804	36 284	5	
135	Minden-Lübbecke I.....	208 412	181 802	26 295	315	
136	Lippe I.....	175 855	149 656	26 196	3	
137	Höxter - Lippe II.....	217 726	188 462	29 264	0	
138	Paderborn.....	213 014	184 694	28 320	0	
139	Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I.....	226 103	189 034	37 063	6	
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II.....	186 820	149 317	37 503	0	
141	Bochum I.....	217 254	170 438	46 816	0	
142	Herne - Bochum II.....	195 046	162 838	32 208	0	
143	Dortmund I.....	215 162	173 241	41 905	16	
144	Dortmund II.....	212 281	175 172	37 099	10	
145	Unna I.....	203 956	168 369	35 587	0	
146	Hamm - Unna II.....	241 069	203 616	37 453	0	
147	Soest.....	228 436	189 607	38 817	12	
148	Hochsauerlandkreis.....	211 185	173 011	38 173	1	
149	Siegen-Wittgenstein.....	218 988	186 399	32 589	0	
150	Olpe - Märkischer Kreis I.....	214 200	173 888	40 306	6	
151	Märkischer Kreis II.....	213 870	173 679	40 187	4	
	Insgesamt ...	13 179 091	10 941 121	2 237 343	627	

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.  
1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne Wahlschein	mit Wahlschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	stimmen				
						Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

Westfalen

145 484	79,8	117 033	28 451	96,7	28 114	19,3	1 841	1,3	1 745	1,2	115
152 022	79,5	122 812	29 210	95,5	28 771	18,9	2 308	1,5	2 060	1,4	116
121 513	72,9	101 905	19 608	92,5	19 019	15,7	2 168	1,8	2 123	1,7	117
169 093	78,5	139 270	29 823	96,3	29 709	17,6	2 721	1,6	1 866	1,1	118
161 248	80,6	127 053	34 195	96,6	33 947	21,1	2 337	1,4	1 619	1,0	119
129 959	73,3	100 695	29 264	95,5	29 019	22,3	1 845	1,4	1 752	1,3	120
166 922	81,8	121 950	44 972	96,2	44 694	26,8	1 603	1,0	1 382	0,8	121
139 939	78,9	114 450	25 489	96,1	25 449	18,2	1 730	1,2	1 561	1,1	122
158 511	80,9	125 376	33 135	97,5	32 883	20,7	1 857	1,2	1 700	1,1	123
149 110	75,0	123 755	25 355	96,4	25 305	17,0	2 218	1,5	1 958	1,3	124
156 869	81,4	131 891	24 978	97,7	24 760	15,8	1 867	1,2	1 541	1,0	125
167 885	80,0	138 109	29 776	96,5	29 709	17,7	1 907	1,1	1 683	1,0	126
156 098	83,2	133 015	23 083	95,9	22 837	14,6	1 241	0,8	1 175	0,8	127
152 997	84,7	124 113	28 884	96,7	28 844	18,9	1 430	0,9	1 206	0,8	128
153 902	83,0	132 219	21 683	96,4	21 530	14,0	1 660	1,1	1 583	1,0	129
169 832	84,5	122 750	47 082	96,2	46 724	27,5	1 456	0,9	1 270	0,7	130
172 866	83,6	142 522	30 344	96,9	30 282	17,5	2 157	1,2	1 843	1,1	131
199 887	81,8	166 328	33 559	96,4	33 370	16,7	2 589	1,3	2 119	1,1	132
200 004	81,9	159 254	40 750	95,9	40 399	20,2	2 685	1,3	2 531	1,3	133
188 924	81,1	153 980	34 944	96,3	34 573	18,3	3 341	1,8	2 494	1,3	134
168 560	80,9	143 076	25 484	95,8	25 369	15,1	2 242	1,3	2 364	1,4	135
146 064	83,1	120 717	25 347	96,7	25 215	17,3	1 861	1,3	1 810	1,2	136
180 012	82,7	151 982	28 030	95,8	27 838	15,5	2 959	1,6	2 258	1,3	137
172 727	81,1	145 342	27 385	96,7	27 312	15,8	2 303	1,3	2 057	1,2	138
175 182	77,5	139 924	35 258	95,1	34 961	20,0	2 463	1,4	2 364	1,3	139
151 817	81,3	116 168	35 649	95,1	35 133	23,1	2 865	1,9	3 507	2,3	140
176 154	81,1	130 862	45 292	96,7	45 134	25,6	1 970	1,1	1 821	1,0	141
151 966	77,9	119 895	32 071	99,6	31 077	20,4	2 316	1,5	1 973	1,3	142
170 755	79,4	129 553	41 202	98,3	41 043	24,0	725	0,4	474	0,3	143
165 911	78,2	129 580	36 331	97,9	36 219	21,8	613	0,4	418	0,3	144
167 457	82,1	132 919	34 538	97,1	34 497	20,6	1 857	1,1	1 715	1,0	145
189 927	78,8	153 373	36 554	97,6	36 213	19,1	2 672	1,4	2 151	1,1	146
184 172	80,6	146 480	37 692	97,1	36 986	20,1	2 278	1,2	2 113	1,1	147
173 157	82,0	136 568	36 589	95,8	36 446	21,0	1 550	0,9	1 377	0,8	148
177 268	80,9	146 016	31 252	95,9	31 164	17,6	2 409	1,4	1 863	1,1	149
170 604	79,6	131 651	38 953	96,6	38 653	22,7	2 352	1,4	1 904	1,1	150
168 669	78,9	129 920	38 749	96,4	38 367	22,7	2 276	1,3	1 997	1,2	151
10 581 411	80,3	8 428 854	2 152 557	96,2	2 136 543	20,2	125 503	1,2	108 851	1,0	

## 6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO (A 3)
		ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)		
		Anzahl			
					Sach
	152 Delitzsch - Torgau-Oschatz - Riesa.....	230 648	211 488	19 151	9
	153 Leipzig I.....	192 613	171 225	21 362	26
	154 Leipzig II.....	197 871	170 406	27 415	50
	155 Leipziger-Land - Muldentalkreis.....	235 164	213 843	21 320	1
	156 Kamenz - Hoyerswerda - Großenhain.....	215 805	199 913	15 887	5
	157 Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky.....	207 575	190 515	17 060	0
	158 Bautzen - Weißwasser.....	175 038	161 838	13 199	1
	159 Sächsische Schweiz - Weißeritzkreis.....	220 461	202 986	17 463	12
	160 Dresden I.....	217 183	186 986	30 197	0
	161 Dresden II - Meißen I.....	241 686	213 589	28 092	5
	162 Freiberg - Mittlerer Erzgebirgskreis.....	198 974	181 665	17 309	0
	163 Döbeln - Mittweida - Meißen II.....	228 884	209 570	19 313	1
	164 Chemnitz.....	211 051	184 762	26 289	0
	165 Chemnitzer Land - Stollberg.....	192 377	176 673	15 703	1
	166 Annaberg - Aue-Schwarzenberg.....	186 037	170 340	15 697	0
	167 Zwickauer Land - Zwickau.....	195 393	178 061	17 319	13
	168 Vogtland - Plauen.....	225 235	205 623	19 598	14
	Insgesamt ...	3 571 995	3 229 483	342 374	138
					Hes
	169 Waldeck.....	194 230	166 154	28 076	0
	170 Kassel.....	219 314	180 519	38 795	0
	171 Werra-Meißner - Hersfeld.....	191 217	164 460	26 756	1
	172 Schwalm-Eder.....	197 153	172 323	24 830	0
	173 Marburg.....	181 936	156 760	25 167	9
	174 Lahn-Dill.....	211 863	187 172	24 691	0
	175 Gießen.....	223 041	195 176	27 864	1
	176 Fulda.....	235 821	209 015	26 805	1
	177 Hochtaunus.....	181 643	148 047	33 596	0
	178 Wetterau.....	240 425	205 192	35 233	0
	179 Rheingau-Taunus - Limburg.....	218 072	183 046	35 026	0
	180 Wiesbaden.....	186 838	155 786	31 052	0
	181 Hanau.....	237 956	203 473	34 483	0
	182 Main-Taunus.....	193 631	152 985	40 646	0
	183 Frankfurt am Main I.....	182 930	151 671	31 259	0
	184 Frankfurt am Main II.....	200 796	162 669	38 127	0
	185 Groß-Gerau.....	169 053	143 218	25 832	3

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.



Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.
insgesamt (B)		ohne Wahlschein	mit Wahlschein	darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	stimmen				
		Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	

sen

164 458	71,3	145 996	18 462	96,4	18 437	11,2	3 027	1,8	2 569	1,6	152
140 645	73,0	120 070	20 575	96,2	20 469	14,6	1 869	1,3	1 568	1,1	153
147 721	74,7	121 385	26 336	95,9	26 226	17,8	2 187	1,5	1 691	1,1	154
173 187	73,6	152 814	20 373	95,6	20 359	11,8	3 172	1,8	2 759	1,6	155
159 223	73,8	144 045	15 178	95,5	15 158	9,5	4 019	2,5	4 229	2,7	156
149 767	72,2	133 443	16 324	95,7	16 287	10,9	3 634	2,4	3 240	2,2	157
129 655	74,1	116 974	12 681	96,1	12 664	9,8	3 197	2,5	2 868	2,2	158
161 890	73,4	145 261	16 629	95,2	16 588	10,2	2 832	1,7	2 825	1,7	159
164 923	75,9	135 595	29 328	97,1	29 226	17,7	2 386	1,4	2 162	1,3	160
180 284	74,6	153 191	27 093	96,4	26 905	14,9	2 833	1,6	2 632	1,5	161
148 731	74,7	131 987	16 744	96,7	16 667	11,2	3 417	2,3	2 780	1,9	162
166 616	72,8	148 016	18 600	96,3	18 574	11,1	3 660	2,2	3 673	2,2	163
157 325	74,5	132 067	25 258	96,1	25 196	16,0	2 378	1,5	2 161	1,4	164
143 025	74,3	127 913	15 112	96,2	15 088	10,5	2 829	2,0	2 425	1,7	165
137 624	74,0	122 499	15 125	96,4	15 115	11,0	2 723	2,0	2 606	1,9	166
142 036	72,7	125 294	16 742	96,6	16 722	11,8	2 907	2,0	2 610	1,8	167
165 187	73,3	146 526	18 661	95,2	18 617	11,3	3 000	1,8	2 399	1,5	168
2 632 297	73,7	2 303 076	329 221	96,1	328 298	12,5	50 070	1,9	45 197	1,7	

sen

156 682	80,7	129 689	26 993	96,1	26 977	17,2	3 852	2,5	3 199	2,0	169
173 626	79,2	136 332	37 294	96,1	37 217	21,4	3 140	1,8	2 801	1,6	170
153 878	80,5	128 397	25 481	95,2	25 216	16,4	3 645	2,4	3 438	2,2	171
158 483	80,4	134 678	23 805	95,9	23 690	14,9	4 108	2,6	3 332	2,1	172
144 891	79,6	120 725	24 166	96,0	24 033	16,6	2 647	1,8	2 191	1,5	173
163 741	77,3	140 034	23 707	96,0	23 673	14,5	3 404	2,1	3 216	2,0	174
177 347	79,5	150 588	26 759	96,0	26 631	15,0	4 220	2,4	3 719	2,1	175
191 467	81,2	165 805	25 662	95,7	25 580	13,4	4 142	2,2	4 271	2,2	176
149 323	82,2	116 851	32 472	96,7	32 107	21,5	2 433	1,6	2 189	1,5	177
192 786	80,2	159 015	33 771	95,9	33 732	17,5	4 363	2,3	4 382	2,3	178
176 590	81,0	143 134	33 456	95,5	32 946	18,7	4 116	2,3	2 998	1,7	179
143 782	77,0	114 198	29 584	95,3	29 400	20,4	3 025	2,1	2 417	1,7	180
191 145	80,3	157 935	33 210	96,3	33 158	17,3	3 845	2,0	3 984	2,1	181
163 517	84,4	124 214	39 303	96,7	39 242	24,0	2 943	1,8	2 370	1,4	182
138 514	75,7	108 467	30 047	96,1	29 555	21,3	2 909	2,1	2 429	1,8	183
157 015	78,2	120 543	36 472	95,7	36 032	22,9	2 610	1,7	2 526	1,6	184
136 988	81,0	112 089	24 899	96,4	24 824	18,1	3 494	2,6	2 906	2,1	185

6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	nach § 25 Abs. 2 BWO (A 3)
		Anzahl			
noch: Hes					
186	Offenbach.....	221 942	184 466	37 471	5
187	Darmstadt.....	229 095	191 689	37 406	0
188	Odenwald.....	231 299	195 954	35 342	3
189	Bergstraße.....	196 599	166 854	29 745	0
	Insgesamt ...	4 344 854	3 676 629	668 202	23
Thürin					
190	Eichsfeld - Nordhausen.....	168 250	151 262	16 988	0
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I.....	185 691	169 007	16 684	0
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II.....	205 199	187 714	17 485	0
193	Gotha - Ilm-Kreis.....	220 101	199 428	20 666	7
194	Erfurt.....	161 977	141 059	20 912	6
195	Jena - Weimar - Weimarer Land.....	204 557	180 433	24 124	0
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis.....	166 101	148 183	17 918	0
197	Greiz - Altenburger Land.....	194 424	177 026	17 392	6
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis.....	243 395	220 853	22 535	7
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen.....	215 683	196 755	18 927	1
	Insgesamt ...	1 965 378	1 771 720	193 631	27
Rheinland-					
200	Neuwied.....	241 016	205 383	35 631	2
201	Ahrweiler.....	191 068	162 564	28 504	0
202	Koblenz.....	195 810	161 539	34 271	0
203	Mosel/Rhein-Hunsrück.....	179 555	159 868	19 683	4
204	Kreuznach.....	191 397	167 935	23 459	3
205	Bitburg.....	168 254	150 386	17 868	0
206	Trier.....	183 493	157 208	26 281	4
207	Montabaur.....	209 140	179 438	29 702	0
208	Mainz.....	234 462	190 960	43 492	10
209	Worms.....	195 114	164 586	30 510	18
210	Ludwigshafen/Frankenthal.....	215 320	178 176	37 144	0
211	Neustadt - Speyer.....	217 054	178 562	38 490	2
212	Kaiserslautern.....	235 024	207 076	27 948	0

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige				Nr. des Wkrs.			
		ohne Wahlschein		mit Wahlschein		darunter Briefwähler		Erst- (C)			Zweit- (E)		
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)		Anzahl		% 3)		Anzahl		% 3)	
sen													
176 190	79,4	140 146	36 044	96,2	35 969	20,4	3 741	2,1	3 210	1,8	186		
185 863	81,1	149 928	35 935	96,1	35 820	19,3	3 974	2,1	3 471	1,9	187		
189 584	82,0	155 474	34 110	96,5	34 066	18,0	5 090	2,7	3 834	2,0	188		
158 915	80,8	130 331	28 584	96,1	28 491	17,9	3 416	2,1	3 121	2,0	189		
3 480 327	80,1	2 838 573	641 754	96,0	638 359	18,3	75 117	2,2	66 004	1,9			
gen													
127 837	76,0	111 453	16 384	96,4	16 315	12,8	2 027	1,6	1 744	1,4	190		
138 303	74,5	122 154	16 149	96,8	16 116	11,7	2 460	1,8	1 957	1,4	191		
150 325	73,3	133 438	16 887	96,6	16 859	11,2	2 973	2,0	2 631	1,8	192		
166 006	75,4	146 079	19 927	96,4	19 908	12,0	3 286	2,0	2 341	1,4	193		
121 524	75,0	101 420	20 104	96,1	19 998	16,5	1 912	1,6	1 341	1,1	194		
156 448	76,5	132 490	23 958	99,3	23 220	14,8	2 692	1,7	1 939	1,2	195		
125 039	75,3	107 581	17 458	97,4	17 394	13,9	2 110	1,7	1 696	1,4	196		
143 780	74,0	126 970	16 810	96,6	16 781	11,7	2 854	2,0	2 197	1,5	197		
181 757	74,7	159 800	21 957	97,4	21 842	12,0	3 013	1,7	2 547	1,4	198		
159 322	73,9	141 045	18 277	96,6	18 167	11,4	2 776	1,7	2 249	1,4	199		
1 470 341	74,8	1 282 430	187 911	97,0	186 600	12,7	26 103	1,8	20 642	1,4			
Pfalz													
192 672	79,9	158 368	34 304	96,3	34 261	17,8	3 160	1,6	2 644	1,4	200		
152 366	79,7	124 996	27 370	96,0	27 321	17,9	3 784	2,5	2 226	1,5	201		
155 023	79,2	121 796	33 227	97,0	33 185	21,4	2 920	1,9	2 018	1,3	202		
145 190	80,9	126 388	18 802	95,5	18 742	12,9	3 660	2,5	2 313	1,6	203		
149 008	77,9	126 851	22 157	94,4	22 125	14,8	4 347	2,9	3 246	2,2	204		
134 022	79,7	117 088	16 934	94,8	16 897	12,6	3 250	2,4	2 091	1,6	205		
145 225	79,1	119 636	25 589	97,4	24 953	17,2	2 689	1,9	2 113	1,5	206		
168 795	80,7	140 010	28 785	96,9	28 743	17,0	3 429	2,0	2 428	1,4	207		
192 698	82,2	150 888	41 810	96,1	41 657	21,6	2 602	1,4	2 070	1,1	208		
157 318	80,6	127 978	29 340	96,1	29 317	18,6	3 716	2,4	2 454	1,6	209		
172 136	79,9	136 357	35 779	96,3	35 753	20,8	3 131	1,8	2 535	1,5	210		
177 855	81,9	140 865	36 990	96,1	36 932	20,8	4 005	2,3	2 675	1,5	211		
181 694	77,3	155 003	26 691	95,5	26 621	14,7	4 581	2,5	3 573	2,0	212		

6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25
			ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)
		Anzahl			
		noch: Rheinland-			
	213 Pirmasens.....	188 666	164 143	24 523	0
	214 Südpfalz.....	205 703	173 857	31 844	2
	Insgesamt ...	3 051 076	2 601 681	449 350	45
		Bay			
	215 Altötting.....	247 852	202 510	45 342	0
	216 Freising.....	245 476	197 858	47 616	2
	217 Fürstenfeldbruck.....	238 437	191 566	46 848	23
	218 Ingolstadt.....	240 121	196 382	43 739	0
	219 München-Nord.....	203 053	153 166	49 887	0
	220 München-Ost.....	217 262	162 206	55 056	0
	221 München-Süd.....	200 604	148 641	51 963	0
	222 München-West/Mitte.....	216 927	160 979	55 948	0
	223 München-Land.....	248 648	189 920	58 728	0
	224 Rosenheim.....	216 569	175 167	41 387	15
	225 Starnberg.....	247 902	184 697	63 183	22
	226 Traunstein.....	204 009	164 756	39 253	0
	227 Weilheim.....	238 479	187 911	50 567	1
	228 Deggendorf.....	152 670	123 823	28 844	3
	229 Landshut.....	236 680	193 402	43 277	1
	230 Passau.....	182 945	142 002	40 943	0
	231 Rottal-Inn.....	159 275	132 045	27 230	0
	232 Straubing.....	170 415	138 433	31 982	0
	233 Amberg.....	210 365	176 029	34 336	0
	234 Regensburg.....	231 583	186 561	45 018	4
	235 Schwandorf.....	214 154	168 151	46 001	2
	236 Weiden.....	172 997	141 356	31 641	0
	237 Bamberg.....	170 527	138 812	31 713	2
	238 Bayreuth.....	164 745	136 087	28 658	0
	239 Coburg.....	164 597	141 852	22 745	0
	240 Hof.....	190 359	160 485	29 873	1
	241 Kulmbach.....	172 724	144 119	28 605	0
	242 Ansbach.....	239 860	200 187	39 673	0
	243 Erlangen.....	170 096	136 379	33 707	10
	244 Fürth.....	241 620	203 020	38 598	2
	245 Nürnberg-Nord.....	181 437	144 851	36 547	39
	246 Nürnberg-Süd.....	184 263	154 820	29 431	12

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.  
 1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler					Ungültige					Nr. des Wkrs.	
insgesamt (B)		ohne Wahlschein	mit Wahlschein		darunter Briefwähler		Erst- (C)	Zweit- (E)			
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl		% 3)		
stimmen											
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)	Anzahl	% 3)		
Pfalz											
149 155	79,1	125 864	23 291	95,0	23 274	15,6	4 796	3,2	3 465	2,3	213
168 303	81,8	137 647	30 656	96,3	30 604	18,2	3 100	1,8	2 823	1,7	214
2 441 460	80,0	2 009 735	431 725	96,1	430 385	17,6	53 170	2,2	38 674	1,6	
ern											
204 334	82,4	160 325	44 009	97,1	43 958	21,5	2 635	1,3	1 410	0,7	215
203 047	82,7	156 780	46 267	97,2	46 205	22,8	3 104	1,5	1 113	0,5	216
201 675	84,6	156 189	45 486	97,0	45 423	22,5	2 705	1,3	1 234	0,6	217
193 458	80,6	151 076	42 382	96,9	42 337	21,9	2 570	1,3	1 638	0,8	218
159 323	78,5	111 454	47 869	96,0	47 525	29,8	1 515	1,0	947	0,6	219
175 917	81,0	122 803	53 114	96,5	52 708	30,0	1 750	1,0	893	0,5	220
162 031	80,8	111 937	50 094	96,4	49 804	30,7	1 720	1,1	798	0,5	221
175 739	81,0	121 947	53 792	96,1	53 402	30,4	1 526	0,9	881	0,5	222
213 830	86,0	156 608	57 222	97,4	57 043	26,7	1 914	0,9	1 023	0,5	223
177 041	81,7	137 142	39 899	96,4	39 775	22,5	2 233	1,3	984	0,6	224
211 399	85,3	149 892	61 507	97,3	61 420	29,1	2 458	1,2	1 240	0,6	225
166 863	81,8	128 855	38 008	96,8	37 953	22,7	2 237	1,3	1 368	0,8	226
199 441	83,6	150 263	49 178	97,3	49 125	24,6	2 931	1,5	1 068	0,5	227
117 641	77,1	89 765	27 876	96,6	27 855	23,7	1 297	1,1	788	0,7	228
192 222	81,2	150 214	42 008	97,1	41 949	21,8	3 301	1,7	1 206	0,6	229
141 905	77,6	102 328	39 577	96,7	39 548	27,9	2 018	1,4	1 076	0,8	230
126 217	79,2	99 859	26 358	96,8	26 341	20,9	2 679	2,1	1 000	0,8	231
134 641	79,0	103 706	30 935	96,7	30 920	23,0	1 967	1,5	977	0,7	232
173 471	82,5	140 292	33 179	96,6	33 114	19,1	2 870	1,7	1 613	0,9	233
187 335	80,9	143 678	43 657	97,0	43 551	23,2	2 511	1,3	1 535	0,8	234
171 904	80,3	127 335	44 569	96,9	44 538	25,9	2 745	1,6	1 695	1,0	235
143 152	82,7	112 404	30 748	97,2	30 714	21,5	2 205	1,5	1 227	0,9	236
138 017	80,9	107 265	30 752	97,0	30 554	22,1	1 851	1,3	848	0,6	237
133 853	81,2	106 162	27 691	96,6	27 655	20,7	1 650	1,2	1 032	0,8	238
134 420	81,7	112 358	22 062	97,0	22 038	16,4	1 670	1,2	1 166	0,9	239
151 948	79,8	122 894	29 054	97,3	29 032	19,1	1 918	1,3	1 469	1,0	240
142 871	82,7	115 181	27 690	96,8	27 674	19,4	2 331	1,6	1 019	0,7	241
192 319	80,2	154 127	38 192	96,3	38 133	19,8	2 730	1,4	1 602	0,8	242
142 615	83,8	110 037	32 578	96,6	32 398	22,7	1 401	1,0	828	0,6	243
195 623	81,0	158 283	37 340	96,7	37 240	19,0	2 363	1,2	1 456	0,7	244
142 410	78,5	107 119	35 291	96,5	34 916	24,5	1 501	1,1	1 004	0,7	245
143 956	78,1	115 464	28 492	96,8	28 324	19,7	2 282	1,6	1 380	1,0	246

## 6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25 Abs. 2 BWO (A 3)
			ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	
Anzahl					

noch: Bay

247	Roth.....	220 891	179 177	41 713	1
248	Aschaffenburg.....	179 783	148 081	31 701	1
249	Bad Kissingen.....	219 433	181 033	38 400	0
250	Main-Spessart.....	196 187	157 988	38 198	1
251	Schweinfurt.....	196 958	165 283	31 675	0
252	Würzburg.....	218 885	166 618	52 264	3
253	Augsburg-Stadt.....	197 729	170 301	27 420	8
254	Augsburg-Land.....	237 187	201 095	36 077	15
255	Donau-Ries.....	179 327	147 796	31 531	0
256	Neu-Ulm.....	229 564	192 180	37 384	0
257	Oberallgäu.....	212 926	172 348	40 574	4
258	Ostallgäu.....	235 972	198 441	37 531	0
	Insgesamt ...	9 101 493	7 358 514	1 742 807	172

Baden-

259	Stuttgart I.....	177 965	136 690	41 210	65
260	Stuttgart II.....	179 288	147 202	32 044	42
261	Böblingen.....	246 593	207 822	38 768	3
262	Esslingen.....	161 161	133 351	27 806	4
263	Nürtingen.....	187 657	158 990	28 667	0
264	Göppingen.....	179 165	155 950	23 211	4
265	Waiblingen.....	214 962	182 912	32 049	1
266	Ludwigsburg.....	199 714	167 149	32 526	39
267	Neckar-Zaber.....	205 511	176 436	29 075	0
268	Heilbronn.....	241 418	212 074	29 323	21
269	Schwäbisch Hall - Hohenlohe.....	218 189	197 551	20 638	0
270	Backnang - Schwäbisch Gmünd.....	172 868	150 318	22 546	4
271	Aalen - Heidenheim.....	223 224	196 751	26 473	0
272	Karlsruhe-Stadt.....	196 039	161 860	34 137	42
273	Karlsruhe-Land.....	201 960	172 247	29 713	0
274	Rastatt.....	204 208	175 351	28 818	39
275	Heidelberg.....	208 183	167 301	40 882	0
276	Mannheim.....	198 538	162 429	36 109	0
277	Odenwald - Tauber.....	213 656	190 682	22 972	2
278	Rhein-Neckar.....	190 149	163 971	26 174	4
279	Bruchsal - Schwetzingen.....	187 678	160 656	27 022	0
280	Pforzheim.....	216 370	186 102	30 262	6

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.

1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.

Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

Wähler						Ungültige				Nr. des Wkrs.			
insgesamt (B)		ohne Wahrschein		mit Wahrschein		darunter Briefwähler		Erst- (C)			Zweit- (E)		
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)		Anzahl		% 3)			Anzahl		% 3)

ern

186 912	84,6	146 455	40 457	97,0	40 248	21,5	2 266	1,2	1 228	0,7	247
146 803	81,7	116 241	30 562	96,4	30 282	20,6	2 343	1,6	1 530	1,0	248
181 391	82,7	144 208	37 183	96,8	37 114	20,5	2 928	1,6	1 665	0,9	249
163 345	83,3	126 337	37 008	96,9	36 946	22,6	2 449	1,5	1 398	0,9	250
161 232	81,9	130 544	30 688	96,9	30 433	18,9	2 848	1,8	1 478	0,9	251
181 696	83,0	131 070	50 626	96,9	50 460	27,8	2 416	1,3	1 225	0,7	252
153 010	77,4	126 540	26 470	96,5	26 356	17,2	2 284	1,5	1 339	0,9	253
198 040	83,5	162 957	35 083	97,2	35 035	17,7	2 731	1,4	1 342	0,7	254
146 402	81,6	115 937	30 465	96,6	30 453	20,8	2 179	1,5	1 134	0,8	255
183 557	80,0	147 622	35 935	96,1	35 619	19,4	2 837	1,5	1 268	0,7	256
172 437	81,0	133 176	39 261	96,8	38 994	22,6	2 106	1,2	1 020	0,6	257
190 790	80,9	154 472	36 318	96,8	36 225	19,0	3 597	1,9	1 474	0,8	258
7 416 233	81,5	5 729 301	1 686 932	96,8	1 681 337	22,7	101 572	1,4	53 619	0,7	

Württemberg

147 130	82,7	107 512	39 618	96,0	39 105	26,6	1 367	0,9	1 273	0,9	259
142 379	79,4	111 769	30 610	95,4	30 318	21,3	1 830	1,3	1 692	1,2	260
205 778	83,4	168 370	37 408	96,5	37 293	18,1	2 419	1,2	2 043	1,0	261
134 788	83,6	107 758	27 030	97,2	26 814	19,9	1 664	1,2	1 245	0,9	262
157 359	83,9	129 182	28 177	98,3	28 116	17,9	2 226	1,4	1 559	1,0	263
145 541	81,2	123 082	22 459	96,7	22 409	15,4	1 904	1,3	1 727	1,2	264
177 967	82,8	146 926	31 041	96,9	30 978	17,4	2 301	1,3	1 699	1,0	265
166 670	83,5	135 133	31 537	96,8	31 428	18,9	2 361	1,4	1 739	1,0	266
173 202	84,3	144 801	28 401	97,7	28 027	16,2	2 177	1,3	1 859	1,1	267
193 512	80,2	165 392	28 120	95,8	28 031	14,5	3 031	1,6	2 717	1,4	268
170 643	78,2	150 933	19 710	95,5	19 539	11,5	2 593	1,5	2 507	1,5	269
138 607	80,2	117 049	21 558	95,6	21 514	15,5	2 214	1,6	1 808	1,3	270
181 426	81,3	156 108	25 318	95,6	25 103	13,8	3 135	1,7	2 775	1,5	271
155 007	79,1	122 596	32 411	94,8	32 281	20,8	2 550	1,6	2 607	1,7	272
167 158	82,8	138 494	28 664	96,5	28 627	17,1	3 289	2,0	1 820	1,1	273
162 560	79,6	134 988	27 572	95,5	27 530	16,9	3 018	1,9	2 613	1,6	274
174 246	83,7	135 037	39 209	95,9	39 056	22,4	1 957	1,1	1 659	1,0	275
150 891	76,0	116 421	34 470	95,5	34 188	22,7	2 475	1,6	1 975	1,3	276
172 872	80,9	150 888	21 984	95,7	21 951	12,7	3 676	2,1	2 744	1,6	277
157 808	83,0	132 674	25 134	96,0	25 031	15,9	2 535	1,6	2 061	1,3	278
153 528	81,8	127 453	26 075	96,5	26 042	17,0	3 597	2,3	2 281	1,5	279
173 746	80,3	144 553	29 193	96,4	28 925	16,6	2 558	1,5	2 486	1,4	280

6 Wahlberechtigte, Wähler und ungültige

Nr.	Wahlkreis Name	Wahlberechtigte			
		insgesamt (A)	davon		
			im Wählerverzeichnis		nach § 25
		ohne (A 1) Wahlscheinvermerk	mit (A 2)	Abs. 2 BWO (A 3)	
		Anzahl			
noch: Baden-					
281	Calw.....	195 598	170 298	25 292	8
282	Freiburg.....	200 287	161 363	38 884	40
283	Lörrach - Müllheim.....	217 334	185 456	31 874	4
284	Emmendingen - Lahr.....	204 699	181 069	23 629	1
285	Offenburg.....	197 554	173 160	24 391	3
286	Rottweil - Tuttlingen.....	196 766	172 107	24 652	7
287	Schwarzwald-Baar.....	165 776	143 392	22 380	4
288	Konstanz.....	189 541	158 141	31 393	7
289	Waldshut.....	174 477	150 155	24 319	3
290	Reutlingen.....	192 797	166 476	26 314	7
291	Tübingen.....	178 068	151 165	26 899	4
292	Ulm.....	210 762	182 099	28 660	3
293	Biberach.....	228 590	201 892	26 696	2
294	Ravensburg - Bodensee.....	235 888	199 553	36 327	8
295	Zollernalb - Sigmaringen.....	206 148	183 457	22 681	10
	Insgesamt ...	7 418 781	6 343 578	1 074 816	387
Saar					
296	Saarbrücken.....	212 426	174 990	37 436	0
297	Saarlouis.....	215 792	189 491	26 300	1
298	Sankt Wendel.....	186 710	161 839	24 869	2
299	Homburg.....	206 290	176 598	29 690	2
	Insgesamt ...	821 218	702 918	118 295	5
	<b>Bundesgebiet insgesamt ...</b>	<b>61 432 868</b>	<b>52 275 014</b>	<b>9 155 743</b>	<b>2 111</b>

\*) Die großen Buchstaben in Klammern entsprechen der Spaltenbezeichnung in der Anlage 30 der BWO.  
 1) Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten. - 2) Wahlbeteiligung der Wahlscheininhaber. - 3) Der Wähler insgesamt.



Stimmen 2002 nach Bundestagswahlkreisen\*)

insgesamt (B)		Wähler				Ungültige				Nr. des Wkrs.			
		ohne Wahlschein		mit Wahlschein		darunter Briefwähler		Erst- (C)			Zweit- (E)		
Anzahl	% 1)	Anzahl		% 2)		Anzahl		% 3)		Anzahl		% 3)	

Württemberg

156 563	80,0	132 257	24 306	96,1	24 249	15,5	2 218	1,4	2 133	1,4	281
163 962	81,9	126 648	37 314	95,9	37 100	22,6	2 301	1,4	1 729	1,1	282
171 731	79,0	141 158	30 573	95,9	30 504	17,8	3 045	1,8	2 248	1,3	283
163 914	80,1	141 116	22 798	96,5	22 538	13,7	2 942	1,8	2 789	1,7	284
155 776	78,9	132 491	23 285	95,5	23 265	14,9	2 781	1,8	2 923	1,9	285
157 654	80,1	133 884	23 770	96,4	23 710	15,0	3 401	2,2	2 207	1,4	286
132 493	79,9	111 398	21 095	94,2	20 939	15,8	2 836	2,1	2 107	1,6	287
151 117	79,7	120 979	30 138	96,0	29 957	19,8	2 815	1,9	1 856	1,2	288
138 929	79,6	115 626	23 303	95,8	23 245	16,7	2 856	2,1	1 725	1,2	289
157 712	81,8	132 370	25 342	96,3	25 105	15,9	3 017	1,9	1 842	1,2	290
148 044	83,1	122 230	25 814	96,0	25 597	17,3	2 391	1,6	1 424	1,0	291
173 826	82,5	146 332	27 494	95,9	27 243	15,7	2 789	1,6	2 194	1,3	292
186 136	81,4	160 474	25 662	96,1	25 578	13,7	3 339	1,8	2 928	1,6	293
192 494	81,6	157 681	34 813	95,8	34 663	18,0	2 774	1,4	2 303	1,2	274
164 439	79,8	142 604	21 835	96,2	21 772	13,2	3 056	1,9	2 452	1,5	295
6 017 608	81,1	4 984 367	1 033 241	96,1	1 027 771	17,1	97 438	1,6	77 749	1,3	

land

164 069	77,2	128 082	35 987	96,1	35 628	21,7	3 272	2,0	2 969	1,8	296
173 871	80,6	148 379	25 492	96,9	25 374	14,6	4 105	2,4	3 952	2,3	297
154 672	82,8	130 511	24 161	97,1	24 035	15,5	4 261	2,8	3 789	2,4	298
164 546	79,8	135 776	28 770	96,9	28 741	17,5	3 862	2,3	3 487	2,1	299
657 158	80,0	542 748	114 410	96,7	113 778	17,3	15 500	2,4	14 197	2,2	
48 582 761	79,1	39 764 521	8 818 240	96,3	8 765 762	18,0	741 037	1,5	586 281	1,2	

**7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit**

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig		SPD
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
<b>Schleswig-</b>										
001	Flensburg - Schleswig	A	217.678	149.413	86,9	1.515	1,0	147.898	66.135	44,7
		B	-	22.443	13,1	100	0,4	22.343	8.799	39,4
		C	217.678	171.856	100,0	1.615	0,9	170.241	74.934	44,0
002	Nordfriesland - Dithmarschen-Nord	A	181.614	124.822	86,4	1.493	1,2	123.329	53.202	43,1
		B	-	19.685	13,6	113	0,6	19.572	7.403	37,8
		C	181.614	144.507	100,0	1.606	1,1	142.901	60.605	42,4
003	Steinburg - Dithmarschen-Süd	A	175.990	123.925	88,2	1.608	1,3	122.317	50.693	41,4
		B	-	16.570	11,8	105	0,6	16.465	6.507	39,5
		C	175.990	140.495	100,0	1.713	1,2	138.782	57.200	41,2
004	Rendsburg- Eckernförde	A	195.179	138.942	87,2	1.577	1,1	137.365	59.754	43,5
		B	-	20.469	12,8	121	0,6	20.348	7.464	36,7
		C	195.179	159.411	100,0	1.698	1,1	157.713	67.218	42,6
005	Kiel	A	193.933	125.649	82,2	1.480	1,2	124.169	56.102	45,2
		B	-	27.289	17,8	177	0,6	27.112	10.881	40,1
		C	193.933	152.938	100,0	1.657	1,1	151.281	66.983	44,3
006	Plön - Neumünster	A	172.971	120.762	86,9	1.338	1,1	119.424	54.285	45,5
		B	-	18.276	13,1	137	0,7	18.139	7.001	38,6
		C	172.971	139.038	100,0	1.475	1,1	137.563	61.286	44,6
007	Pinneberg	A	223.977	156.686	83,6	1.602	1,0	155.084	65.371	42,2
		B	-	30.809	16,4	193	0,6	30.616	11.795	38,5
		C	223.977	187.495	100,0	1.795	1,0	185.700	77.166	41,6
008	Segeberg - Stormarn-Nord	A	228.709	160.178	85,2	1.530	1,0	158.648	65.915	41,5
		B	-	27.820	14,8	133	0,5	27.687	10.821	39,1
		C	228.709	187.998	100,0	1.663	0,9	186.335	76.736	41,2
009	Ostholstein	A	175.045	120.181	85,0	1.252	1,0	118.929	53.743	45,2
		B	-	21.218	15,0	142	0,7	21.076	7.840	37,2
		C	175.045	141.399	100,0	1.394	1,0	140.005	61.583	44,0
010	Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd	A	228.765	159.866	83,9	1.685	1,1	158.181	64.199	40,6
		B	-	30.705	16,1	145	0,5	30.560	11.273	36,9
		C	228.765	190.571	100,0	1.830	1,0	188.741	75.472	40,0
011	Lübeck	A	178.895	115.530	84,0	1.622	1,4	113.908	55.467	48,7
		B	-	21.988	16,0	199	0,9	21.789	9.188	42,2
		C	178.895	137.518	100,0	1.821	1,3	135.697	64.655	47,6
Insgesamt		A	2.172.756	1.495.954	85,3	16.702	1,1	1.479.252	644.866	43,6
		B	-	257.272	14,7	1.565	0,6	255.707	98.972	38,7
		C	2.172.756	1.753.226	100,0	18.267	1,0	1.734.959	743.838	42,9
<b>Mecklenburg-</b>										
012	Wismar - Nordwest- mecklenburg - Parchim	A	218.477	140.014	90,5	3.182	2,3	136.832	62.751	45,9
		B	-	14.780	9,5	158	1,1	14.622	6.315	43,2
		C	218.477	154.794	100,0	3.340	2,2	151.454	69.066	45,6
013	Schwerin - Ludwigslust	A	184.442	119.092	89,0	2.555	2,1	116.537	54.885	47,1
		B	-	14.751	11,0	151	1,0	14.600	6.598	45,2
		C	184.442	133.843	100,0	2.706	2,0	131.137	61.483	46,9

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

**Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Holstein</b>												
53.190	36,0	-	-	13.404	9,1	10.820	7,3	1.892	1,3	2.457	1,7	001
8.810	39,4	-	-	2.140	9,6	1.868	8,4	306	1,4	420	1,9	
62.000	36,4	-	-	15.544	9,1	12.688	7,5	2.198	1,3	2.877	1,7	
48.930	39,7	-	-	7.882	6,4	9.827	8,0	1.332	1,1	2.156	1,7	002
8.204	41,9	-	-	1.446	7,4	1.894	9,7	255	1,3	370	1,9	
57.134	40,0	-	-	9.328	6,5	11.721	8,2	1.587	1,1	2.526	1,8	
46.955	38,4	-	-	9.423	7,7	10.669	8,7	1.587	1,3	2.990	2,4	003
6.540	39,7	-	-	1.241	7,5	1.581	9,6	183	1,1	413	2,5	
53.495	38,5	-	-	10.664	7,7	12.250	8,8	1.770	1,3	3.403	2,5	
50.274	36,6	-	-	12.440	9,1	10.778	7,8	1.598	1,2	2.521	1,8	004
8.587	42,2	-	-	1.749	8,6	1.887	9,3	241	1,2	420	2,1	
58.861	37,3	-	-	14.189	9,0	12.665	8,0	1.839	1,2	2.941	1,9	
33.551	27,0	-	-	18.851	15,2	10.074	8,1	2.639	2,1	2.952	2,4	005
8.719	32,2	-	-	3.916	14,4	2.456	9,1	616	2,3	524	1,9	
42.270	27,9	-	-	22.767	15,0	12.530	8,3	3.255	2,2	3.476	2,3	
41.830	35,0	-	-	10.139	8,5	8.943	7,5	1.501	1,3	2.726	2,3	006
7.429	41,0	-	-	1.543	8,5	1.606	8,9	179	1,0	381	2,1	
49.259	35,8	-	-	11.682	8,5	10.549	7,7	1.680	1,2	3.107	2,3	
54.075	34,9	-	-	16.229	10,5	12.587	8,1	1.851	1,2	4.971	3,2	007
11.850	38,7	-	-	2.769	9,0	2.832	9,3	353	1,2	1.017	3,3	
65.925	35,5	-	-	18.998	10,2	15.419	8,3	2.204	1,2	5.988	3,2	
57.841	36,5	-	-	14.951	9,4	13.456	8,5	2.010	1,3	4.475	2,8	008
10.479	37,8	-	-	2.451	8,9	2.737	9,9	353	1,3	846	3,1	
68.320	36,7	-	-	17.402	9,3	16.193	8,7	2.363	1,3	5.321	2,9	
44.387	37,3	-	-	8.450	7,1	9.048	7,6	1.140	1,0	2.161	1,8	009
9.161	43,5	-	-	1.528	7,2	1.915	9,1	196	0,9	436	2,1	
53.548	38,2	-	-	9.978	7,1	10.963	7,8	1.336	1,0	2.597	1,9	
58.861	37,2	-	-	15.720	9,9	12.485	7,9	1.799	1,1	5.117	3,2	010
12.331	40,4	-	-	2.729	8,9	2.927	9,6	370	1,2	930	3,0	
71.192	37,7	-	-	18.449	9,8	15.412	8,2	2.169	1,1	6.047	3,2	
35.309	31,0	-	-	11.136	9,8	7.326	6,4	1.844	1,6	2.826	2,5	011
7.787	35,7	-	-	2.288	10,5	1.701	7,8	334	1,5	491	2,3	
43.096	31,8	-	-	13.424	9,9	9.027	6,7	2.178	1,6	3.317	2,4	
525.203	35,5	-	-	138.625	9,4	116.013	7,8	19.193	1,3	35.352	2,4	
99.897	39,1	-	-	23.800	9,3	23.404	9,2	3.386	1,3	6.248	2,4	
625.100	36,0	-	-	162.425	9,4	139.417	8,0	22.579	1,3	41.600	2,4	
<b>Vorpommern</b>												
38.821	28,4	-	-	4.627	3,4	7.539	5,5	19.340	14,1	3.754	2,7	012
4.176	28,6	-	-	743	5,1	828	5,7	2.233	15,3	327	2,2	
42.997	28,4	-	-	5.370	3,5	8.367	5,5	21.573	14,2	4.081	2,7	
29.828	25,6	-	-	4.643	4,0	6.045	5,2	17.701	15,2	3.435	2,9	013
3.509	24,0	-	-	858	5,9	769	5,3	2.628	18,0	238	1,6	
33.337	25,4	-	-	5.501	4,2	6.814	5,2	20.329	15,5	3.673	2,8	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					SPD	
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig		
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
noch: Mecklenburg-										
014	Rostock	A	161.960	100.286	86,7	1.926	1,9	98.360	48.083	48,9
		B	–	15.351	13,3	155	1,0	15.196	7.026	46,2
		C	161.960	115.637	100,0	2.081	1,8	113.556	55.109	48,5
015	Stralsund - Nordvorpommern - Rügen	A	203.657	122.480	88,6	3.676	3,0	118.804	43.047	36,2
		B	–	15.789	11,4	194	1,2	15.595	5.544	35,5
		C	203.657	138.269	100,0	3.870	2,8	134.399	48.591	36,2
016	Greifswald - Demmin - Ostvorpommern	A	208.696	125.601	87,7	3.471	2,8	122.130	42.524	34,8
		B	–	17.623	12,3	195	1,1	17.428	6.119	35,1
		C	208.696	143.224	100,0	3.666	2,6	139.558	48.643	34,9
017	Bad Doberan - Güstrow - Müritz	A	240.166	154.985	90,0	4.030	2,6	150.955	64.030	42,4
		B	–	17.280	10,0	341	2,0	16.939	6.810	40,2
		C	240.166	172.265	100,0	4.371	2,5	167.894	70.840	42,2
018	Neubrandenburg - Mecklenburg- Strelitz - Uecker-Randow	A	194.621	122.702	88,6	3.295	2,7	119.407	45.860	38,4
		B	–	15.846	11,4	156	1,0	15.690	5.823	37,1
		C	194.621	138.548	100,0	3.451	2,5	135.097	51.683	38,3
	Insgesamt	A	1.412.019	885.160	88,8	22.135	2,5	863.025	361.180	41,9
		B	–	111.420	11,2	1.350	1,2	110.070	44.235	40,2
		C	1.412.019	996.580	100,0	23.485	2,4	973.095	405.415	41,7
<b>Ham</b>										
019	Hamburg-Mitte	A	243.210	140.329	76,7	1.698	1,2	138.631	64.382	46,4
		B	–	42.605	23,3	313	0,7	42.292	18.651	44,1
		C	243.210	182.934	100,0	2.011	1,1	180.923	83.033	45,9
020	Hamburg-Altona	A	168.860	100.055	72,7	1.046	1,0	99.009	38.993	39,4
		B	–	37.479	27,3	192	0,5	37.287	12.755	34,2
		C	168.860	137.534	100,0	1.238	0,9	136.296	51.748	38,0
021	Hamburg-Eimsbüttel	A	180.612	106.222	71,0	897	0,8	105.325	43.529	41,3
		B	–	43.372	29,0	235	0,5	43.137	16.544	38,4
		C	180.612	149.594	100,0	1.132	0,8	148.462	60.073	40,5
022	Hamburg-Nord	A	201.238	121.643	71,5	899	0,7	120.744	47.438	39,3
		B	–	48.399	28,5	188	0,4	48.211	17.522	36,3
		C	201.238	170.042	100,0	1.087	0,6	168.955	64.960	38,4
023	Hamburg-Wandsbek	A	213.526	126.002	75,1	1.346	1,1	124.656	55.551	44,6
		B	–	41.882	24,9	233	0,6	41.649	17.323	41,6
		C	213.526	167.884	100,0	1.579	0,9	166.305	72.874	43,8
024	Hamburg-Bergedorf - Harburg	A	214.337	131.327	79,9	1.700	1,3	129.627	57.762	44,6
		B	–	33.103	20,1	233	0,7	32.870	14.288	43,5
		C	214.337	164.430	100,0	1.933	1,2	162.497	72.050	44,3
	Insgesamt	A	1.221.783	725.578	74,6	7.586	1,0	717.992	307.655	42,8
		B	–	246.840	25,4	1.394	0,6	245.446	97.083	39,6
		C	1.221.783	972.418	100,0	8.980	0,9	963.438	404.738	42,0

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Vorpommern</b>												
21.357	21,7	-	-	4.593	4,7	4.502	4,6	17.700	18,0	2.125	2,2	014
3.087	20,3	-	-	1.118	7,4	757	5,0	2.982	19,6	226	1,5	
24.444	21,5	-	-	5.711	5,0	5.259	4,6	20.682	18,2	2.351	2,1	
43.535	36,6	-	-	3.256	2,7	6.181	5,2	19.037	16,0	3.748	3,2	015
5.260	33,7	-	-	720	4,6	889	5,7	2.875	18,4	307	2,0	
48.795	36,3	-	-	3.976	3,0	7.070	5,3	21.912	16,3	4.055	3,0	
45.875	37,6	-	-	3.194	2,6	6.910	5,7	19.549	16,0	4.078	3,3	016
6.083	34,9	-	-	929	5,3	1.019	5,8	2.963	17,0	315	1,8	
51.958	37,2	-	-	4.123	3,0	7.929	5,7	22.512	16,1	4.393	3,1	
45.691	30,3	-	-	4.944	3,3	8.717	5,8	23.467	15,5	4.106	2,7	017
5.022	29,6	-	-	881	5,2	1.072	6,3	2.841	16,8	313	1,8	
50.713	30,2	-	-	5.825	3,5	9.789	5,8	26.308	15,7	4.419	2,6	
37.883	31,7	-	-	3.047	2,6	6.718	5,6	22.128	18,5	3.771	3,2	018
4.619	29,4	-	-	627	4,0	870	5,5	3.379	21,5	372	2,4	
42.502	31,5	-	-	3.674	2,7	7.588	5,6	25.507	18,9	4.143	3,1	
262.990	30,5	-	-	28.304	3,3	46.612	5,4	138.922	16,1	25.017	2,9	
31.756	28,9	-	-	5.876	5,3	6.204	5,6	19.901	18,1	2.098	1,9	
294.746	30,3	-	-	34.180	3,5	52.816	5,4	158.823	16,3	27.115	2,8	
<b>burg</b>												
30.831	22,2	-	-	24.247	17,5	7.722	5,6	3.812	2,7	7.637	5,5	019
10.853	25,7	-	-	6.387	15,1	3.003	7,1	1.168	2,8	2.230	5,3	
41.684	23,0	-	-	30.634	16,9	10.725	5,9	4.980	2,8	9.867	5,5	
25.626	25,9	-	-	20.923	21,1	6.400	6,5	2.975	3,0	4.092	4,1	020
12.363	33,2	-	-	6.667	17,9	3.161	8,5	1.017	2,7	1.324	3,6	
37.989	27,9	-	-	27.590	20,2	9.561	7,0	3.992	2,9	5.416	4,0	
25.242	24,0	-	-	22.536	21,4	7.164	6,8	2.564	2,4	4.290	4,1	021
13.200	30,6	-	-	7.326	17,0	3.546	8,2	891	2,1	1.630	3,8	
38.442	25,9	-	-	29.862	20,1	10.710	7,2	3.455	2,3	5.920	4,0	
34.968	29,0	-	-	23.023	19,1	9.228	7,6	1.992	1,6	4.095	3,4	022
17.082	35,4	-	-	6.682	13,9	4.617	9,6	752	1,6	1.556	3,2	
52.050	30,8	-	-	29.705	17,6	13.845	8,2	2.744	1,6	5.651	3,3	
35.487	28,5	-	-	16.328	13,1	8.143	6,5	1.940	1,6	7.207	5,8	023
14.348	34,4	-	-	3.865	9,3	3.282	7,9	555	1,3	2.276	5,5	
49.835	30,0	-	-	20.193	12,1	11.425	6,9	2.495	1,5	9.483	5,7	
39.448	30,4	-	-	15.159	11,7	7.137	5,5	2.045	1,6	8.076	6,2	024
10.870	33,1	-	-	2.867	8,7	2.171	6,6	542	1,6	2.132	6,5	
50.318	31,0	-	-	18.026	11,1	9.308	5,7	2.587	1,6	10.208	6,3	
191.602	26,7	-	-	122.216	17,0	45.794	6,4	15.328	2,1	35.397	4,9	
78.716	32,1	-	-	33.794	13,8	19.780	8,1	4.925	2,0	11.148	4,5	
270.318	28,1	-	-	156.010	16,2	65.574	6,8	20.253	2,1	46.545	4,8	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
<b>Nieder</b>										
025	Aurich - Emden	A	184.346	128.892	87,8	1.353	1,0	127.539	80.454	63,1
		B	-	17.960	12,2	87	0,5	17.873	9.275	51,9
		C	184.346	146.852	100,0	1.440	1,0	145.412	89.729	61,7
026	Unterems	A	223.672	158.676	89,0	1.734	1,1	156.942	70.763	45,1
		B	-	19.567	11,0	100	0,5	19.467	8.156	41,9
		C	223.672	178.243	100,0	1.834	1,0	176.409	78.919	44,7
027	Friesland - Wilhelmshaven	A	189.511	125.747	84,6	1.304	1,0	124.443	66.030	53,1
		B	-	22.831	15,4	114	0,5	22.717	10.530	46,4
		C	189.511	148.578	100,0	1.418	1,0	147.160	76.560	52,0
028	Oldenburg - Ammerland	A	205.499	139.068	84,6	1.167	0,8	137.901	67.946	49,3
		B	-	25.359	15,4	160	0,6	25.199	10.913	43,3
		C	205.499	164.427	100,0	1.327	0,8	163.100	78.859	48,4
029	Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land	A	222.218	152.971	86,6	1.335	0,9	151.636	79.103	52,2
		B	-	23.635	13,4	92	0,4	23.543	10.917	46,4
		C	222.218	176.606	100,0	1.427	0,8	175.179	90.020	51,4
030	Cuxhaven - Osterholz	A	208.331	145.681	86,2	1.133	0,8	144.548	72.784	50,4
		B	-	23.356	13,8	91	0,4	23.265	10.363	44,5
		C	208.331	169.037	100,0	1.224	0,7	167.813	83.147	49,5
031	Stade - Cuxhaven	A	186.254	126.271	84,4	923	0,7	125.348	58.710	46,8
		B	-	23.291	15,6	82	0,4	23.209	10.107	43,5
		C	186.254	149.562	100,0	1.005	0,7	148.557	68.817	46,3
032	Mittelems	A	219.713	160.518	88,9	1.246	0,8	159.272	60.765	38,2
		B	-	20.122	11,1	49	0,2	20.073	7.342	36,6
		C	219.713	180.640	100,0	1.295	0,7	179.345	68.107	38,0
033	Cloppenburg - Vechta	A	200.389	143.843	89,3	1.409	1,0	142.434	40.310	28,3
		B	-	17.309	10,7	65	0,4	17.244	4.614	26,8
		C	200.389	161.152	100,0	1.474	0,9	159.678	44.924	28,1
034	Diepholz - Nienburg I	A	190.154	132.084	86,3	949	0,7	131.135	63.366	48,3
		B	-	20.988	13,7	70	0,3	20.918	9.318	44,5
		C	190.154	153.072	100,0	1.019	0,7	152.053	72.684	47,8
035	Rotenburg - Verden	A	225.057	159.687	87,6	1.212	0,8	158.475	73.208	46,2
		B	-	22.607	12,4	69	0,3	22.538	9.761	43,3
		C	225.057	182.294	100,0	1.281	0,7	181.013	82.969	45,8
036	Soltau- Fallingbostel - Winsen L.	A	248.079	172.434	83,6	1.300	0,8	171.134	74.312	43,4
		B	-	33.853	16,4	138	0,4	33.715	13.677	40,6
		C	248.079	206.287	100,0	1.438	0,7	204.849	87.989	43,0
037	Lüchow-Dannenberg - Lüneburg	A	213.233	144.252	83,7	1.256	0,9	142.996	63.135	44,2
		B	-	28.099	16,3	118	0,4	27.981	11.333	40,5
		C	213.233	172.351	100,0	1.374	0,8	170.977	74.468	43,6
038	Osnabrück-Land	A	191.489	133.966	85,7	1.214	0,9	132.752	55.193	41,6
		B	-	22.439	14,3	86	0,4	22.353	8.445	37,8
		C	191.489	156.405	100,0	1.300	0,8	155.105	63.638	41,0
039	Stadt Osnabrück	A	191.030	129.636	83,2	1.525	1,2	128.111	56.728	44,3
		B	-	26.111	16,8	142	0,5	25.969	10.184	39,2
		C	191.030	155.747	100,0	1.667	1,1	154.080	66.912	43,4

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>sachsen</b>												
29.654	23,3	-	-	6.826	5,4	7.140	5,6	1.193	0,9	2.272	1,8	025
5.264	29,5	-	-	1.255	7,0	1.531	8,6	198	1,1	350	2,0	
34.918	24,0	-	-	8.081	5,6	8.671	6,0	1.391	1,0	2.622	1,8	
65.531	41,8	-	-	6.305	4,0	10.413	6,6	1.174	0,7	2.756	1,8	026
7.999	41,1	-	-	1.087	5,6	1.625	8,3	159	0,8	441	2,3	
73.530	41,7	-	-	7.392	4,2	12.038	6,8	1.333	0,8	3.197	1,8	
37.209	29,9	-	-	7.081	5,7	9.921	8,0	1.279	1,0	2.923	2,3	027
7.919	34,9	-	-	1.355	6,0	2.106	9,3	243	1,1	564	2,5	
45.128	30,7	-	-	8.436	5,7	12.027	8,2	1.522	1,0	3.487	2,4	
38.029	27,6	-	-	15.385	11,2	11.853	8,6	2.153	1,6	2.535	1,8	028
7.823	31,0	-	-	3.075	12,2	2.492	9,9	433	1,7	463	1,8	
45.852	28,1	-	-	18.460	11,3	14.345	8,8	2.586	1,6	2.998	1,8	
44.636	29,4	-	-	10.732	7,1	12.473	8,2	1.522	1,0	3.170	2,1	029
7.895	33,5	-	-	1.632	6,9	2.291	9,7	268	1,1	540	2,3	
52.531	30,0	-	-	12.364	7,1	14.764	8,4	1.790	1,0	3.710	2,1	
44.471	30,8	-	-	11.616	8,0	10.319	7,1	1.390	1,0	3.968	2,7	030
8.076	34,7	-	-	1.910	8,2	2.145	9,2	207	0,9	564	2,4	
52.547	31,3	-	-	13.526	8,1	12.464	7,4	1.597	1,0	4.532	2,7	
44.059	35,1	-	-	9.092	7,3	8.831	7,0	1.213	1,0	3.443	2,7	031
8.552	36,8	-	-	1.805	7,8	1.884	8,1	265	1,1	596	2,6	
52.611	35,4	-	-	10.897	7,3	10.715	7,2	1.478	1,0	4.039	2,7	
77.811	48,9	-	-	6.993	4,4	10.863	6,8	891	0,6	1.949	1,2	032
9.454	47,1	-	-	1.201	6,0	1.672	8,3	125	0,6	279	1,4	
87.265	48,7	-	-	8.194	4,6	12.535	7,0	1.016	0,6	2.228	1,2	
84.537	59,4	-	-	4.645	3,3	10.348	7,3	706	0,5	1.888	1,3	033
10.122	58,7	-	-	771	4,5	1.403	8,1	96	0,6	238	1,4	
94.659	59,3	-	-	5.416	3,4	11.751	7,4	802	0,5	2.126	1,3	
42.987	32,8	-	-	9.250	7,1	11.522	8,8	1.198	0,9	2.812	2,1	034
7.281	34,8	-	-	1.436	6,9	2.191	10,5	224	1,1	468	2,2	
50.268	33,1	-	-	10.686	7,0	13.713	9,0	1.422	0,9	3.280	2,2	
56.064	35,4	-	-	12.327	7,8	11.732	7,4	1.582	1,0	3.562	2,2	035
8.093	35,9	-	-	1.859	8,2	2.012	8,9	234	1,0	579	2,6	
64.157	35,4	-	-	14.186	7,8	13.744	7,6	1.816	1,0	4.141	2,3	
61.281	35,8	-	-	14.720	8,6	13.224	7,7	1.702	1,0	5.895	3,4	036
12.798	38,0	-	-	2.592	7,7	3.143	9,3	302	0,9	1.203	3,6	
74.079	36,2	-	-	17.312	8,5	16.367	8,0	2.004	1,0	7.098	3,5	
47.840	33,5	-	-	15.254	10,7	10.677	7,5	2.210	1,5	3.880	2,7	037
9.798	35,0	-	-	3.162	11,3	2.416	8,6	495	1,8	777	2,8	
57.638	33,7	-	-	18.416	10,8	13.093	7,7	2.705	1,6	4.657	2,7	
56.480	42,5	-	-	8.068	6,1	10.035	7,6	937	0,7	2.039	1,5	038
9.794	43,8	-	-	1.481	6,6	2.153	9,6	164	0,7	316	1,4	
66.274	42,7	-	-	9.549	6,2	12.188	7,9	1.101	0,7	2.355	1,5	
46.637	36,4	-	-	12.102	9,4	9.876	7,7	1.175	0,9	1.593	1,2	039
9.954	38,3	-	-	2.661	10,2	2.550	9,8	278	1,1	342	1,3	
56.591	36,7	-	-	14.763	9,6	12.426	8,1	1.453	0,9	1.935	1,3	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					SPD	
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	Anzahl	%
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Nieder										
040	Nienburg II - Schaumburg	A	198.646	135.953	84,9	1.079	0,8	134.874	70.058	51,9
		B	-	24.149	15,1	100	0,4	24.049	11.505	47,8
		C	198.646	160.102	100,0	1.179	0,7	158.923	81.563	51,3
041	Stadt Hannover I	A	179.678	114.858	80,0	1.083	0,9	113.775	58.987	51,8
		B	-	28.652	20,0	140	0,5	28.512	13.437	47,1
		C	179.678	143.510	100,0	1.223	0,9	142.287	72.424	50,9
042	Stadt Hannover II	A	188.563	119.861	79,2	1.127	0,9	118.734	60.284	50,8
		B	-	31.539	20,8	151	0,5	31.388	14.585	46,5
		C	188.563	151.400	100,0	1.278	0,8	150.122	74.869	49,9
043	Hannover-Land I	A	228.792	155.715	82,1	1.284	0,8	154.431	78.457	50,8
		B	-	33.895	17,9	139	0,4	33.756	15.247	45,2
		C	228.792	189.610	100,0	1.423	0,8	188.187	93.704	49,8
044	Celle - Uelzen	A	216.639	146.327	84,2	1.336	0,9	144.991	65.229	45,0
		B	-	27.521	15,8	133	0,5	27.388	11.186	40,8
		C	216.639	173.848	100,0	1.469	0,8	172.379	76.415	44,3
045	Gifhorn - Peine	A	212.606	151.825	86,8	1.250	0,8	150.575	78.125	51,9
		B	-	23.049	13,2	90	0,4	22.959	11.167	48,6
		C	212.606	174.874	100,0	1.340	0,8	173.534	89.292	51,5
046	Hamelnd-Pyrmont - Holzminden	A	203.553	134.996	81,7	1.315	1,0	133.681	69.979	52,3
		B	-	30.257	18,3	178	0,6	30.079	14.294	47,5
		C	203.553	165.253	100,0	1.493	0,9	163.760	84.273	51,5
047	Hannover-Land II	A	236.507	162.550	82,0	1.366	0,8	161.184	85.144	52,8
		B	-	35.612	18,0	166	0,5	35.446	17.102	48,2
		C	236.507	198.162	100,0	1.532	0,8	196.630	102.246	52,0
048	Hildesheim	A	225.028	156.917	84,0	1.349	0,9	155.568	81.515	52,4
		B	-	29.969	16,0	147	0,5	29.822	13.929	46,7
		C	225.028	186.886	100,0	1.496	0,8	185.390	95.444	51,5
049	Salzgitter - Wolfenbüttel	A	220.223	151.133	85,3	1.370	0,9	149.763	80.962	54,1
		B	-	25.970	14,7	97	0,4	25.873	12.213	47,2
		C	220.223	177.103	100,0	1.467	0,8	175.636	93.175	53,1
050	Braunschweig	A	188.217	119.904	79,9	1.077	0,9	118.827	60.448	50,9
		B	-	30.191	20,1	119	0,4	30.072	13.607	45,2
		C	188.217	150.095	100,0	1.196	0,8	148.899	74.055	49,7
051	Helmstedt - Wolfsburg	A	187.801	127.446	84,5	1.132	0,9	126.314	67.423	53,4
		B	-	23.388	15,5	90	0,4	23.298	11.140	47,8
		C	187.801	150.834	100,0	1.222	0,8	149.612	78.563	52,5
052	Goslar - Northeim - Osterode	A	223.193	148.319	82,8	1.460	1,0	146.859	76.628	52,2
		B	-	30.858	17,2	164	0,5	30.694	13.798	45,0
		C	223.193	179.177	100,0	1.624	0,9	177.553	90.426	50,9
053	Göttingen	A	226.749	148.488	80,6	1.464	1,0	147.024	69.459	47,2
		B	-	35.732	19,4	165	0,5	35.567	14.975	42,1
		C	226.749	184.220	100,0	1.629	0,9	182.591	84.434	46,2
	Insgesamt	A	6.035.170	4.128.018	84,5	36.752	0,9	4.091.266	1.985.505	48,5
		B	-	758.309	15,5	3.342	0,4	754.967	333.120	44,1
		C	6.035.170	4.886.327	100,0	40.094	0,8	4.846.233	2.318.625	47,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl



Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sachsen												
44.685	33,1	-	-	7.729	5,7	7.872	5,8	1.179	0,9	3.351	2,5	040
8.714	36,2	-	-	1.326	5,5	1.728	7,2	220	0,9	556	2,3	
53.399	33,6	-	-	9.055	5,7	9.600	6,0	1.399	0,9	3.907	2,5	
31.032	27,3	-	-	12.729	11,2	6.776	6,0	1.569	1,4	2.682	2,4	041
8.820	30,9	-	-	3.052	10,7	2.170	7,6	401	1,4	632	2,2	
39.852	28,0	-	-	15.781	11,1	8.946	6,3	1.970	1,4	3.314	2,3	
30.097	25,3	-	-	16.673	14,0	6.832	5,8	2.500	2,1	2.348	2,0	042
9.195	29,3	-	-	4.069	13,0	2.332	7,4	621	2,0	586	1,9	
39.292	26,2	-	-	20.742	13,8	9.164	6,1	3.121	2,1	2.934	2,0	
49.249	31,9	-	-	10.570	6,8	10.902	7,1	1.336	0,9	3.917	2,5	043
12.560	37,2	-	-	2.055	6,1	2.874	8,5	232	0,7	788	2,3	
61.809	32,8	-	-	12.625	6,7	13.776	7,3	1.568	0,8	4.705	2,5	
54.761	37,8	-	-	9.449	6,5	9.962	6,9	1.431	1,0	4.159	2,9	044
11.065	40,4	-	-	1.844	6,7	2.265	8,3	263	1,0	765	2,8	
65.826	38,2	-	-	11.293	6,6	12.227	7,1	1.694	1,0	4.924	2,9	
50.163	33,3	-	-	8.716	5,8	8.964	6,0	1.238	0,8	3.369	2,2	045
8.141	35,5	-	-	1.327	5,8	1.692	7,4	170	0,7	462	2,0	
58.304	33,6	-	-	10.043	5,8	10.656	6,1	1.408	0,8	3.831	2,2	
43.117	32,3	-	-	7.134	5,3	8.684	6,5	1.267	0,9	3.500	2,6	046
10.829	36,0	-	-	1.617	5,4	2.336	7,8	255	0,8	748	2,5	
53.946	32,9	-	-	8.751	5,3	11.020	6,7	1.522	0,9	4.248	2,6	
48.424	30,0	-	-	11.927	7,4	10.244	6,4	1.431	0,9	4.014	2,5	047
12.261	34,6	-	-	2.251	6,4	2.752	7,8	274	0,8	806	2,3	
60.685	30,9	-	-	14.178	7,2	12.996	6,6	1.705	0,9	4.820	2,5	
50.043	32,2	-	-	10.196	6,6	8.298	5,3	1.356	0,9	4.160	2,7	048
11.117	37,3	-	-	1.988	6,7	1.846	6,2	250	0,8	692	2,3	
61.160	33,0	-	-	12.184	6,6	10.144	5,5	1.606	0,9	4.852	2,6	
47.264	31,6	-	-	7.905	5,3	8.704	5,8	1.374	0,9	3.554	2,4	049
9.651	37,3	-	-	1.392	5,4	1.826	7,1	239	0,9	552	2,1	
56.915	32,4	-	-	9.297	5,3	10.530	6,0	1.613	0,9	4.106	2,3	
34.175	28,8	-	-	12.078	10,2	7.794	6,6	1.948	1,6	2.384	2,0	050
10.185	33,9	-	-	2.833	9,4	2.454	8,2	466	1,5	527	1,8	
44.360	29,8	-	-	14.911	10,0	10.248	6,9	2.414	1,6	2.911	2,0	
41.886	33,2	-	-	6.417	5,1	6.611	5,2	1.094	0,9	2.883	2,3	051
8.807	37,8	-	-	1.138	4,9	1.582	6,8	181	0,8	450	1,9	
50.693	33,9	-	-	7.555	5,0	8.193	5,5	1.275	0,9	3.333	2,2	
47.964	32,7	-	-	7.923	5,4	9.935	6,8	1.590	1,1	2.819	1,9	052
11.811	38,5	-	-	1.694	5,5	2.491	8,1	333	1,1	567	1,8	
59.775	33,7	-	-	9.617	5,4	12.426	7,0	1.923	1,1	3.386	1,9	
47.643	32,4	-	-	15.349	10,4	9.396	6,4	2.413	1,6	2.764	1,9	053
11.788	33,1	-	-	4.585	12,9	2.827	7,9	733	2,1	659	1,9	
59.431	32,5	-	-	19.934	10,9	12.223	6,7	3.146	1,7	3.423	1,9	
1.397.729	34,2	-	-	295.191	7,2	280.201	6,8	42.051	1,0	90.589	2,2	
275.766	36,5	-	-	58.453	7,7	62.789	8,3	8.329	1,1	16.510	2,2	
1.673.495	34,5	-	-	353.644	7,3	342.990	7,1	50.380	1,0	107.099	2,2	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
<b>Bre</b>										
054	Bremen I	A	249.388	164.685	81,6	1.856	1,1	162.829	74.962	46,0
		B	-	37.216	18,4	197	0,5	37.019	14.807	40,0
		C	249.388	201.901	100,0	2.053	1,0	199.848	89.769	44,9
055	Bremen II - Bremerhaven	A	235.105	155.902	86,6	2.249	1,4	153.653	81.747	53,2
		B	-	24.206	13,4	83	0,3	24.123	11.852	49,1
		C	235.105	180.108	100,0	2.332	1,3	177.776	93.599	52,6
Insgesamt		A	484.493	320.587	83,9	4.105	1,3	316.482	156.709	49,5
		B	-	61.422	16,1	280	0,5	61.142	26.659	43,6
		C	484.493	382.009	100,0	4.385	1,1	377.624	183.368	48,6
<b>Branden</b>										
056	Prignitz - Ostprignitz- Ruppin - Havelland I	A	176.708	115.919	91,5	1.800	1,6	114.119	56.598	49,6
		B	-	10.804	8,5	62	0,6	10.742	5.176	48,2
		C	176.708	126.723	100,0	1.862	1,5	124.861	61.774	49,5
057	Uckermark - Barnim I	A	179.647	115.445	91,1	1.843	1,6	113.602	55.340	48,7
		B	-	11.333	8,9	45	0,4	11.288	5.320	47,1
		C	179.647	126.778	100,0	1.888	1,5	124.890	60.660	48,6
058	Oberhavel - Havelland II	A	229.920	152.871	88,7	1.960	1,3	150.911	68.256	45,2
		B	-	19.545	11,3	121	0,6	19.424	8.544	44,0
		C	229.920	172.416	100,0	2.081	1,2	170.335	76.800	45,1
059	Märkisch-Oderland - Barnim II	A	233.502	154.933	89,5	2.206	1,4	152.727	66.502	43,5
		B	-	18.233	10,5	107	0,6	18.126	7.554	41,7
		C	233.502	173.166	100,0	2.313	1,3	170.853	74.056	43,3
060	Brandenburg an der Havel - Potsdam- Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I	A	203.652	130.536	90,4	2.182	1,7	128.354	61.763	48,1
		B	-	13.937	9,6	100	0,7	13.837	6.475	46,8
		C	203.652	144.473	100,0	2.282	1,6	142.191	68.238	48,0
061	Potsdam - Potsdam- Mittelmark II - Teltow-Fläming II	A	241.453	160.998	84,9	2.371	1,5	158.627	71.872	45,3
		B	-	28.562	15,1	218	0,8	28.344	12.121	42,8
		C	241.453	189.560	100,0	2.589	1,4	186.971	83.993	44,9
062	Dahme-Spreewald - Teltow- Fläming III - Oberspreewald- Lausitz I	A	210.588	142.869	89,9	2.223	1,6	140.646	65.572	46,6
		B	-	16.016	10,1	142	0,9	15.874	6.991	44,0
		C	210.588	158.885	100,0	2.365	1,5	156.520	72.563	46,4
063	Frankfurt (Oder) - Oder-Spree	A	213.200	137.088	88,4	1.795	1,3	135.293	61.547	45,5
		B	-	18.032	11,6	116	0,6	17.916	8.146	45,5
		C	213.200	155.120	100,0	1.911	1,2	153.209	69.693	45,5
064	Cottbus - Spree-Neiße	A	207.295	133.904	88,8	1.430	1,1	132.474	64.872	49,0
		B	-	16.870	11,2	84	0,5	16.786	7.757	46,2
		C	207.295	150.774	100,0	1.514	1,0	149.260	72.629	48,7
065	Elbe-Elster - Oberspreewald- Lausitz II	A	205.060	137.002	91,3	2.585	1,9	134.417	61.550	45,8
		B	-	13.060	8,7	61	0,5	12.999	5.915	45,5
		C	205.060	150.062	100,0	2.646	1,8	147.416	67.465	45,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>men</b>												
40.322	24,8	-	-	28.611	17,6	11.037	6,8	4.007	2,5	3.890	2,4	054
10.728	29,0	-	-	6.550	17,7	3.273	8,8	890	2,4	771	2,1	
51.050	25,5	-	-	35.161	17,6	14.310	7,2	4.897	2,5	4.661	2,3	
35.442	23,1	-	-	18.525	12,1	9.173	6,0	3.080	2,0	5.686	3,7	055
6.282	26,0	-	-	2.946	12,2	1.823	7,6	466	1,9	754	3,1	
41.724	23,5	-	-	21.471	12,1	10.996	6,2	3.546	2,0	6.440	3,6	
75.764	23,9	-	-	47.136	14,9	20.210	6,4	7.087	2,2	9.576	3,0	
17.010	27,8	-	-	9.496	15,5	5.096	8,3	1.356	2,2	1.525	2,5	
92.774	24,6	-	-	56.632	15,0	25.306	6,7	8.443	2,2	11.101	2,9	
<b>burg</b>												
25.965	22,8	-	-	3.715	3,3	6.471	5,7	17.759	15,6	3.611	3,2	056
2.378	22,1	-	-	539	5,0	682	6,3	1.702	15,8	265	2,5	
28.343	22,7	-	-	4.254	3,4	7.153	5,7	19.461	15,6	3.876	3,1	
23.702	20,9	-	-	3.530	3,1	5.790	5,1	20.890	18,4	4.350	3,8	057
2.120	18,8	-	-	600	5,3	607	5,4	2.359	20,9	282	2,5	
25.822	20,7	-	-	4.130	3,3	6.397	5,1	23.249	18,6	4.632	3,7	
35.130	23,3	-	-	8.901	5,9	9.557	6,3	21.632	14,3	7.435	4,9	058
4.712	24,3	-	-	1.376	7,1	1.414	7,3	2.672	13,8	706	3,6	
39.842	23,4	-	-	10.277	6,0	10.971	6,4	24.304	14,3	8.141	4,8	
32.504	21,3	-	-	6.732	4,4	8.509	5,6	30.915	20,2	7.565	5,0	059
3.455	19,1	-	-	980	5,4	993	5,5	4.475	24,7	669	3,7	
35.959	21,0	-	-	7.712	4,5	9.502	5,6	35.390	20,7	8.234	4,8	
28.758	22,4	-	-	5.119	4,0	7.556	5,9	20.759	16,2	4.399	3,4	060
2.971	21,5	-	-	673	4,9	851	6,2	2.497	18,0	370	2,7	
31.729	22,3	-	-	5.792	4,1	8.407	5,9	23.256	16,4	4.769	3,4	
31.655	20,0	-	-	12.251	7,7	9.429	5,9	28.529	18,0	4.891	3,1	061
5.636	19,9	-	-	2.533	8,9	1.832	6,5	5.585	19,7	637	2,2	
37.291	19,9	-	-	14.784	7,9	11.261	6,0	34.114	18,2	5.528	3,0	
31.886	22,7	-	-	5.988	4,3	8.263	5,9	23.506	16,7	5.431	3,9	062
3.476	21,9	-	-	823	5,2	1.012	6,4	3.109	19,6	463	2,9	
35.362	22,6	-	-	6.811	4,4	9.275	5,9	26.615	17,0	5.894	3,8	
29.788	22,0	-	-	5.543	4,1	7.354	5,4	25.305	18,7	5.756	4,3	063
3.709	20,7	-	-	925	5,2	926	5,2	3.676	20,5	534	3,0	
33.497	21,9	-	-	6.468	4,2	8.280	5,4	28.981	18,9	6.290	4,1	
30.055	22,7	-	-	3.863	2,9	7.403	5,6	21.459	16,2	4.822	3,6	064
3.556	21,2	-	-	754	4,5	977	5,8	3.254	19,4	488	2,9	
33.611	22,5	-	-	4.617	3,1	8.380	5,6	24.713	16,6	5.310	3,6	
35.132	26,1	-	-	3.453	2,6	8.213	6,1	21.056	15,7	5.013	3,7	065
3.280	25,2	-	-	467	3,6	846	6,5	2.089	16,1	402	3,1	
38.412	26,1	-	-	3.920	2,7	9.059	6,1	23.145	15,7	5.415	3,7	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Branden										
	Insgesamt	A	2.101.025	1.381.565	89,3	20.395	1,5	1.361.170	633.872	46,6
		B	-	166.392	10,7	1.056	0,6	165.336	73.999	44,8
		C	2.101.025	1.547.957	100,0	21.451	1,4	1.526.506	707.871	46,4
<b>Sachsen-</b>										
066	Altmark	A	190.453	118.316	90,1	1.836	1,6	116.480	53.485	45,9
		B	-	12.943	9,9	77	0,6	12.866	5.507	42,8
		C	190.453	131.259	100,0	1.913	1,5	129.346	58.992	45,6
067	Elbe-Havel-Gebiet	A	239.673	148.395	90,4	2.092	1,4	146.303	63.862	43,7
		B	-	15.686	9,6	93	0,6	15.593	6.597	42,3
		C	239.673	164.081	100,0	2.185	1,3	161.896	70.459	43,5
068	Harz	A	207.469	126.787	87,7	1.965	1,5	124.822	56.003	44,9
		B	-	17.801	12,3	102	0,6	17.699	7.914	44,7
		C	207.469	144.588	100,0	2.067	1,4	142.521	63.917	44,8
069	Magdeburg	A	189.697	108.658	83,1	1.338	1,2	107.320	49.800	46,4
		B	-	22.088	16,9	137	0,6	21.951	10.105	46,0
		C	189.697	130.746	100,0	1.475	1,1	129.271	59.905	46,3
070	Börde	A	210.062	123.144	89,2	2.434	2,0	120.710	54.017	44,7
		B	-	14.878	10,8	98	0,7	14.780	6.443	43,6
		C	210.062	138.022	100,0	2.532	1,8	135.490	60.460	44,6
071	Anhalt	A	229.541	141.402	88,3	1.988	1,4	139.414	59.648	42,8
		B	-	18.786	11,7	114	0,6	18.672	8.154	43,7
		C	229.541	160.188	100,0	2.102	1,3	158.086	67.802	42,9
072	Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis	A	211.316	131.807	89,8	2.347	1,8	129.460	51.944	40,1
		B	-	14.997	10,2	104	0,7	14.893	6.237	41,9
		C	211.316	146.804	100,0	2.451	1,7	144.353	58.181	40,3
073	Halle	A	196.174	115.388	83,8	1.365	1,2	114.023	47.910	42,0
		B	-	22.280	16,2	109	0,5	22.171	9.342	42,1
		C	196.174	137.668	100,0	1.474	1,1	136.194	57.252	42,0
074	Burgenland	A	221.118	133.427	88,2	1.925	1,4	131.502	53.625	40,8
		B	-	17.898	11,8	113	0,6	17.785	7.226	40,6
		C	221.118	151.325	100,0	2.038	1,3	149.287	60.851	40,8
075	Mansfelder Land	A	213.438	130.282	89,0	2.169	1,7	128.113	53.597	41,8
		B	-	16.130	11,0	97	0,6	16.033	6.600	41,2
		C	213.438	146.412	100,0	2.266	1,5	144.146	60.197	41,8
	Insgesamt	A	2.108.941	1.277.606	88,0	19.459	1,5	1.258.147	543.891	43,2
		B	-	173.487	12,0	1.044	0,6	172.443	74.125	43,0
		C	2.108.941	1.451.093	100,0	20.503	1,4	1.430.590	618.016	43,2
<b>Ber</b>										
076	Berlin-Mitte	A	201.240	111.038	73,8	1.744	1,6	109.294	41.012	37,5
		B	-	39.426	26,2	298	0,8	39.128	13.820	35,3
		C	201.240	150.464	100,0	2.042	1,4	148.422	54.832	36,9

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>burg</b>												
304.575	22,4	-	-	59.095	4,3	78.545	5,8	231.810	17,0	53.273	3,9	
35.293	21,3	-	-	9.670	5,8	10.140	6,1	31.418	19,0	4.816	2,9	
339.868	22,3	-	-	68.765	4,5	88.685	5,8	263.228	17,2	58.089	3,8	
<b>Anhalt</b>												
32.505	27,9	-	-	3.431	2,9	8.279	7,1	16.066	13,8	2.714	2,3	066
3.665	28,5	-	-	605	4,7	965	7,5	1.890	14,7	234	1,8	
36.170	28,0	-	-	4.036	3,1	9.244	7,1	17.956	13,9	2.948	2,3	
44.255	30,2	-	-	4.390	3,0	11.637	8,0	18.941	12,9	3.218	2,2	067
4.582	29,4	-	-	599	3,8	1.281	8,2	2.228	14,3	306	2,0	
48.837	30,2	-	-	4.989	3,1	12.918	8,0	21.169	13,1	3.524	2,2	
36.243	29,0	-	-	4.257	3,4	9.561	7,7	15.905	12,7	2.853	2,3	068
5.124	29,0	-	-	702	4,0	1.296	7,3	2.311	13,1	352	2,0	
41.367	29,0	-	-	4.959	3,5	10.857	7,6	18.216	12,8	3.205	2,2	
25.587	23,8	-	-	5.349	5,0	7.769	7,2	16.325	15,2	2.490	2,3	069
5.132	23,4	-	-	1.285	5,9	1.480	6,7	3.585	16,3	364	1,7	
30.719	23,8	-	-	6.634	5,1	9.249	7,2	19.910	15,4	2.854	2,2	
36.644	30,4	-	-	3.088	2,6	8.200	6,8	16.029	13,3	2.732	2,3	070
4.552	30,8	-	-	462	3,1	924	6,3	2.142	14,5	257	1,7	
41.196	30,4	-	-	3.550	2,6	9.124	6,7	18.171	13,4	2.989	2,2	
41.613	29,8	-	-	4.314	3,1	10.165	7,3	20.174	14,5	3.500	2,5	071
5.414	29,0	-	-	768	4,1	1.288	6,9	2.697	14,4	351	1,9	
47.027	29,7	-	-	5.082	3,2	11.453	7,2	22.871	14,5	3.851	2,4	
40.815	31,5	-	-	3.701	2,9	11.143	8,6	18.393	14,2	3.464	2,7	072
4.605	30,9	-	-	499	3,4	1.211	8,1	2.060	13,8	281	1,9	
45.420	31,5	-	-	4.200	2,9	12.354	8,6	20.453	14,2	3.745	2,6	
28.145	24,7	-	-	6.503	5,7	9.276	8,1	19.423	17,0	2.766	2,4	073
5.198	23,4	-	-	1.600	7,2	1.599	7,2	3.988	18,0	444	2,0	
33.343	24,5	-	-	8.103	5,9	10.875	8,0	23.411	17,2	3.210	2,4	
41.313	31,4	-	-	3.216	2,4	9.923	7,5	19.575	14,9	3.850	2,9	074
5.576	31,4	-	-	559	3,1	1.394	7,8	2.622	14,7	408	2,3	
46.889	31,4	-	-	3.775	2,5	11.317	7,6	22.197	14,9	4.258	2,9	
39.605	30,9	-	-	2.799	2,2	9.657	7,5	19.244	15,0	3.211	2,5	075
4.913	30,6	-	-	447	2,8	1.219	7,6	2.531	15,8	323	2,0	
44.518	30,9	-	-	3.246	2,3	10.876	7,5	21.775	15,1	3.534	2,5	
366.725	29,1	-	-	41.048	3,3	95.610	7,6	180.075	14,3	30.798	2,4	
48.761	28,3	-	-	7.526	4,4	12.657	7,3	26.054	15,1	3.320	1,9	
415.486	29,0	-	-	48.574	3,4	108.267	7,6	206.129	14,4	34.118	2,4	
<b>lin</b>												
25.061	22,9	-	-	20.834	19,1	6.365	5,8	10.572	9,7	5.450	5,0	076
9.381	24,0	-	-	7.391	18,9	2.917	7,5	4.112	10,5	1.507	3,9	
34.442	23,2	-	-	28.225	19,0	9.282	6,3	14.684	9,9	6.957	4,7	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Ber										
077	Berlin-Pankow	A	220.153	133.600	78,6	1.663	1,2	131.937	49.761	37,7
		B	-	36.310	21,4	254	0,7	36.056	13.742	38,1
		C	220.153	169.910	100,0	1.917	1,1	167.993	63.503	37,8
078	Berlin-Reinickendorf	A	187.183	115.469	76,8	1.761	1,5	113.708	40.497	35,6
		B	-	34.807	23,2	281	0,8	34.526	11.511	33,3
		C	187.183	150.276	100,0	2.042	1,4	148.234	52.008	35,1
079	Berlin-Spandau - Charlottenburg- Nord	A	184.596	110.374	77,1	1.829	1,7	108.545	41.344	38,1
		B	-	32.840	22,9	390	1,2	32.450	11.909	36,7
		C	184.596	143.214	100,0	2.219	1,5	140.995	53.253	37,8
080	Berlin-Steglitz - Zehlendorf	A	217.030	130.487	71,2	1.500	1,1	128.987	41.514	32,2
		B	-	52.764	28,8	382	0,7	52.382	15.737	30,0
		C	217.030	183.251	100,0	1.882	1,0	181.369	57.251	31,6
081	Berlin- Charlottenburg - Wilmersdorf	A	199.931	115.939	70,6	1.242	1,1	114.697	38.149	33,3
		B	-	48.363	29,4	305	0,6	48.058	15.249	31,7
		C	199.931	164.302	100,0	1.547	0,9	162.755	53.398	32,8
082	Berlin-Tempelhof - Schöneberg	A	237.943	141.420	73,7	2.018	1,4	139.402	49.325	35,4
		B	-	50.349	26,3	442	0,9	49.907	16.862	33,8
		C	237.943	191.769	100,0	2.460	1,3	189.309	66.187	35,0
083	Berlin-Neukölln	A	197.948	114.035	76,7	2.067	1,8	111.968	41.138	36,7
		B	-	34.730	23,3	363	1,0	34.367	11.990	34,9
		C	197.948	148.765	100,0	2.430	1,6	146.335	53.128	36,3
084	Berlin- Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg- Ost	A	209.818	121.765	76,8	1.948	1,6	119.817	47.342	39,5
		B	-	36.684	23,2	471	1,3	36.213	13.818	38,2
		C	209.818	158.449	100,0	2.419	1,5	156.030	61.160	39,2
085	Berlin-Treptow - Köpenick	A	189.307	118.737	80,4	1.595	1,3	117.142	48.257	41,2
		B	-	29.025	19,6	195	0,7	28.830	11.899	41,3
		C	189.307	147.762	100,0	1.790	1,2	145.972	60.156	41,2
086	Berlin-Marzahn - Hellersdorf	A	198.349	118.436	83,3	1.594	1,3	116.842	45.466	38,9
		B	-	23.803	16,7	170	0,7	23.633	8.980	38,0
		C	198.349	142.239	100,0	1.764	1,2	140.475	54.446	38,8
087	Berlin-Lichtenberg	A	199.297	117.467	80,5	1.494	1,3	115.973	45.007	38,8
		B	-	28.448	19,5	177	0,6	28.271	10.841	38,3
		C	199.297	145.915	100,0	1.671	1,1	144.244	55.848	38,7
Insgesamt		A	2.442.795	1.448.767	76,4	20.455	1,4	1.428.312	528.812	37,0
		B	-	447.549	23,6	3.728	0,8	443.821	156.358	35,2
		C	2.442.795	1.896.316	100,0	24.183	1,3	1.872.133	685.170	36,6
<b>Nordrhein-</b>										
088	Aachen	A	165.242	99.960	75,1	1.158	1,2	98.802	36.890	37,3
		B	-	33.085	24,9	129	0,4	32.956	10.670	32,4
		C	165.242	133.045	100,0	1.287	1,0	131.758	47.560	36,1

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lin												
21.579	16,4	-	-	20.638	15,6	6.445	4,9	26.407	20,0	7.107	5,4	077
5.186	14,4	-	-	6.535	18,1	1.803	5,0	7.532	20,9	1.258	3,5	
26.765	15,9	-	-	27.173	16,2	8.248	4,9	33.939	20,2	8.365	5,0	
42.397	37,3	-	-	12.912	11,4	9.330	8,2	2.276	2,0	6.296	5,5	078
14.129	40,9	-	-	3.348	9,7	3.283	9,5	639	1,9	1.616	4,7	
56.526	38,1	-	-	16.260	11,0	12.613	8,5	2.915	2,0	7.912	5,3	
37.157	34,2	-	-	12.543	11,6	8.303	7,6	2.633	2,4	6.565	6,0	079
12.147	37,4	-	-	3.134	9,7	2.798	8,6	664	2,0	1.798	5,5	
49.304	35,0	-	-	15.677	11,1	11.101	7,9	3.297	2,3	8.363	5,9	
44.059	34,2	-	-	24.720	19,2	11.929	9,2	2.482	1,9	4.283	3,3	080
19.995	38,2	-	-	8.377	16,0	5.628	10,7	932	1,8	1.713	3,3	
64.054	35,3	-	-	33.097	18,2	17.557	9,7	3.414	1,9	5.996	3,3	
33.558	29,3	-	-	26.928	23,5	9.786	8,5	2.718	2,4	3.558	3,1	081
15.696	32,7	-	-	9.683	20,1	4.971	10,3	1.010	2,1	1.449	3,0	
49.254	30,3	-	-	36.611	22,5	14.757	9,1	3.728	2,3	5.007	3,1	
43.569	31,3	-	-	26.942	19,3	10.400	7,5	3.333	2,4	5.833	4,2	082
16.998	34,1	-	-	8.546	17,1	4.323	8,7	1.119	2,2	2.059	4,1	
60.567	32,0	-	-	35.488	18,7	14.723	7,8	4.452	2,4	7.892	4,2	
37.254	33,3	-	-	15.443	13,8	7.700	6,9	3.617	3,2	6.816	6,1	083
12.209	35,5	-	-	4.509	13,1	2.622	7,6	990	2,9	2.047	6,0	
49.463	33,8	-	-	19.952	13,6	10.322	7,1	4.607	3,1	8.863	6,1	
15.671	13,1	-	-	27.076	22,6	4.439	3,7	20.391	17,0	4.898	4,1	084
4.376	12,1	-	-	8.997	24,8	1.455	4,0	6.437	17,8	1.130	3,1	
20.047	12,8	-	-	36.073	23,1	5.894	3,8	26.828	17,2	6.028	3,9	
20.790	17,7	-	-	8.884	7,6	5.695	4,9	26.621	22,7	6.895	5,9	085
4.691	16,3	-	-	2.253	7,8	1.275	4,4	7.557	26,2	1.155	4,0	
25.481	17,5	-	-	11.137	7,6	6.970	4,8	34.178	23,4	8.050	5,5	
21.039	18,0	-	-	5.468	4,7	5.509	4,7	30.865	26,4	8.495	7,3	086
3.782	16,0	-	-	1.139	4,8	960	4,1	7.453	31,5	1.319	5,6	
24.821	17,7	-	-	6.607	4,7	6.469	4,6	38.318	27,3	9.814	7,0	
19.436	16,8	-	-	6.263	5,4	5.035	4,3	32.455	28,0	7.777	6,7	087
3.857	13,6	-	-	1.445	5,1	1.033	3,7	9.827	34,8	1.268	4,5	
23.293	16,1	-	-	7.708	5,3	6.068	4,2	42.282	29,3	9.045	6,3	
361.570	25,3	-	-	208.651	14,6	90.936	6,4	164.370	11,5	73.973	5,2	
122.447	27,6	-	-	65.357	14,7	33.068	7,5	48.272	10,9	18.319	4,1	
484.017	25,9	-	-	274.008	14,6	124.004	6,6	212.642	11,4	92.292	4,9	
<b>Westfalen</b>												
32.700	33,1	-	-	16.589	16,8	9.037	9,1	1.642	1,7	1.944	2,0	088
12.070	36,6	-	-	5.344	16,2	3.752	11,4	501	1,5	619	1,9	
44.770	34,0	-	-	21.933	16,6	12.789	9,7	2.143	1,6	2.563	1,9	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Nordrhein-										
089	Kreis Aachen	A	225.120	145.237	80,2	1.914	1,3	143.323	65.623	45,8
		B	–	35.929	19,8	237	0,7	35.692	14.599	40,9
		C	225.120	181.166	100,0	2.151	1,2	179.015	80.222	44,8
090	Heinsberg	A	181.929	121.633	83,6	1.954	1,6	119.679	43.593	36,4
		B	–	23.863	16,4	153	0,6	23.710	7.934	33,5
		C	181.929	145.496	100,0	2.107	1,4	143.389	51.527	35,9
091	Düren	A	196.789	127.450	80,5	1.664	1,3	125.786	52.737	41,9
		B	–	30.835	19,5	176	0,6	30.659	11.367	37,1
		C	196.789	158.285	100,0	1.840	1,2	156.445	64.104	41,0
092	Erftkreis I	A	237.310	152.805	78,9	2.099	1,4	150.706	67.163	44,6
		B	–	40.862	21,1	301	0,7	40.561	16.589	40,9
		C	237.310	193.667	100,0	2.400	1,2	191.267	83.752	43,8
093	Euskirchen - Erftkreis II	A	239.202	153.093	79,6	2.185	1,4	150.908	56.544	37,5
		B	–	39.279	20,4	261	0,7	39.018	13.784	35,3
		C	239.202	192.372	100,0	2.446	1,3	189.926	70.328	37,0
094	Köln I	A	181.207	102.226	74,5	217	0,2	102.009	44.948	44,1
		B	–	35.035	25,5	160	0,5	34.875	13.767	39,5
		C	181.207	137.261	100,0	377	0,3	136.884	58.715	42,9
095	Köln II	A	206.490	117.426	70,0	210	0,2	117.216	44.280	37,8
		B	–	50.319	30,0	216	0,4	50.103	16.468	32,9
		C	206.490	167.745	100,0	426	0,3	167.319	60.748	36,3
096	Köln III	A	187.895	104.097	74,1	244	0,2	103.853	47.575	45,8
		B	–	36.469	25,9	204	0,6	36.265	14.870	41,0
		C	187.895	140.566	100,0	448	0,3	140.118	62.445	44,6
097	Bonn	A	212.477	131.321	74,4	1.651	1,3	129.670	43.794	33,8
		B	–	45.197	25,6	229	0,5	44.968	13.177	29,3
		C	212.477	176.518	100,0	1.880	1,1	174.638	56.971	32,6
098	Rhein-Sieg-Kreis I	A	220.944	145.809	80,9	1.507	1,0	144.302	55.147	38,2
		B	–	34.511	19,1	248	0,7	34.263	12.172	35,5
		C	220.944	180.320	100,0	1.755	1,0	178.565	67.319	37,7
099	Rhein-Sieg-Kreis II	A	203.878	134.923	78,6	976	0,7	133.947	44.225	33,0
		B	–	36.789	21,4	191	0,5	36.598	10.654	29,1
		C	203.878	171.712	100,0	1.167	0,7	170.545	54.879	32,2
100	Oberbergischer Kreis	A	210.055	142.013	83,5	1.641	1,2	140.372	54.574	38,9
		B	–	28.160	16,5	174	0,6	27.986	10.083	36,0
		C	210.055	170.173	100,0	1.815	1,1	168.358	64.657	38,4
101	Rheinisch- Bergischer Kreis	A	210.429	136.913	77,2	1.307	1,0	135.606	50.523	37,3
		B	–	40.528	22,8	199	0,5	40.329	13.334	33,1
		C	210.429	177.441	100,0	1.506	0,8	175.935	63.857	36,3
102	Leverkusen - Köln IV	A	212.452	127.312	77,8	925	0,7	126.387	58.411	46,2
		B	–	36.314	22,2	194	0,5	36.120	15.315	42,4
		C	212.452	163.626	100,0	1.119	0,7	162.507	73.726	45,4
103	Wuppertal I	A	223.764	138.244	80,1	1.839	1,3	136.405	59.196	43,4
		B	–	34.364	19,9	231	0,7	34.133	13.728	40,2
		C	223.764	172.608	100,0	2.070	1,2	170.538	72.924	42,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl



Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
49.267	34,4	-	-	10.205	7,1	13.007	9,1	1.333	0,9	3.888	2,7	089
13.760	38,6	-	-	2.188	6,1	3.856	10,8	288	0,8	1.001	2,8	
63.027	35,2	-	-	12.393	6,9	16.863	9,4	1.621	0,9	4.889	2,7	
54.011	45,1	-	-	6.894	5,8	11.240	9,4	1.064	0,9	2.877	2,4	090
11.177	47,1	-	-	1.301	5,5	2.416	10,2	210	0,9	672	2,8	
65.188	45,5	-	-	8.195	5,7	13.656	9,5	1.274	0,9	3.549	2,5	
49.272	39,2	-	-	8.584	6,8	10.881	8,7	1.143	0,9	3.169	2,5	091
13.031	42,5	-	-	1.915	6,2	3.214	10,5	261	0,9	871	2,8	
62.303	39,8	-	-	10.499	6,7	14.095	9,0	1.404	0,9	4.040	2,6	
50.449	33,5	-	-	12.823	8,5	15.472	10,3	1.442	1,0	3.357	2,2	092
15.015	37,0	-	-	2.759	6,8	4.757	11,7	314	0,8	1.127	2,8	
65.464	34,2	-	-	15.582	8,1	20.229	10,6	1.756	0,9	4.484	2,3	
61.132	40,5	-	-	12.468	8,3	16.201	10,7	1.475	1,0	3.088	2,0	093
16.475	42,2	-	-	2.844	7,3	4.678	12,0	368	0,9	869	2,2	
77.607	40,9	-	-	15.312	8,1	20.879	11,0	1.843	1,0	3.957	2,1	
28.429	27,9	-	-	16.022	15,7	8.323	8,2	2.017	2,0	2.270	2,2	094
11.380	32,6	-	-	4.743	13,6	3.492	10,0	600	1,7	893	2,6	
39.809	29,1	-	-	20.765	15,2	11.815	8,6	2.617	1,9	3.163	2,3	
33.475	28,6	-	-	23.893	20,4	11.848	10,1	2.207	1,9	1.513	1,3	095
17.888	35,7	-	-	8.028	16,0	6.115	12,2	769	1,5	835	1,7	
51.363	30,7	-	-	31.921	19,1	17.963	10,7	2.976	1,8	2.348	1,4	
27.101	26,1	-	-	17.220	16,6	7.644	7,4	2.027	2,0	2.286	2,2	096
11.103	30,6	-	-	5.315	14,7	3.256	9,0	769	2,1	952	2,6	
38.204	27,3	-	-	22.535	16,1	10.900	7,8	2.796	2,0	3.238	2,3	
45.887	35,4	-	-	20.768	16,0	14.578	11,2	2.095	1,6	2.548	2,0	097
17.973	40,0	-	-	6.510	14,5	5.620	12,5	678	1,5	1.010	2,2	
63.860	36,6	-	-	27.278	15,6	20.198	11,6	2.773	1,6	3.558	2,0	
55.257	38,3	-	-	13.771	9,5	15.464	10,7	1.446	1,0	3.217	2,2	098
13.757	40,2	-	-	2.879	8,4	4.272	12,5	321	0,9	862	2,5	
69.014	38,6	-	-	16.650	9,3	19.736	11,1	1.767	1,0	4.079	2,3	
56.516	42,2	-	-	13.580	10,1	16.057	12,0	1.202	0,9	2.367	1,8	099
16.445	44,9	-	-	3.357	9,2	5.124	14,0	282	0,8	736	2,0	
72.961	42,8	-	-	16.937	9,9	21.181	12,4	1.484	0,9	3.103	1,8	
58.358	41,6	-	-	10.002	7,1	12.658	9,0	1.367	1,0	3.413	2,4	100
11.928	42,6	-	-	1.949	7,0	3.038	10,9	277	1,0	711	2,5	
70.286	41,7	-	-	11.951	7,1	15.696	9,3	1.644	1,0	4.124	2,4	
50.000	36,9	-	-	15.214	11,2	15.514	11,4	1.517	1,1	2.838	2,1	101
16.824	41,7	-	-	3.495	8,7	5.352	13,3	378	0,9	946	2,3	
66.824	38,0	-	-	18.709	10,6	20.866	11,9	1.895	1,1	3.784	2,2	
38.117	30,2	-	-	14.357	11,4	10.740	8,5	1.922	1,5	2.840	2,2	102
12.365	34,2	-	-	3.362	9,3	3.645	10,1	499	1,4	934	2,6	
50.482	31,1	-	-	17.719	10,9	14.385	8,9	2.421	1,5	3.774	2,3	
39.381	28,9	-	-	16.422	12,0	14.027	10,3	2.911	2,1	4.468	3,3	103
11.875	34,8	-	-	3.099	9,1	3.969	11,6	569	1,7	893	2,6	
51.256	30,1	-	-	19.521	11,4	17.996	10,6	3.480	2,0	5.361	3,1	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Nordrhein-										
104	Solingen - Remscheid - Wuppertal II	A	233.722	149.341	81,1	1.711	1,1	147.630	62.658	42,4
		B	-	34.895	18,9	204	0,6	34.691	12.856	37,1
		C	233.722	184.236	100,0	1.915	1,0	182.321	75.514	41,4
105	Mettmann I	A	204.445	131.557	77,9	1.273	1,0	130.284	52.499	40,3
		B	-	37.232	22,1	222	0,6	37.010	13.305	35,9
		C	204.445	168.789	100,0	1.495	0,9	167.294	65.804	39,3
106	Mettmann II	A	171.143	108.624	77,7	808	0,7	107.816	46.029	42,7
		B	-	31.190	22,3	179	0,6	31.011	11.459	37,0
		C	171.143	139.814	100,0	987	0,7	138.827	57.488	41,4
107	Düsseldorf I	A	215.782	129.789	74,5	1.049	0,8	128.740	49.038	38,1
		B	-	44.503	25,5	159	0,4	44.344	14.434	32,6
		C	215.782	174.292	100,0	1.208	0,7	173.084	63.472	36,7
108	Düsseldorf II	A	192.689	117.996	78,2	1.405	1,2	116.591	49.896	42,8
		B	-	32.815	21,8	131	0,4	32.684	12.767	39,1
		C	192.689	150.811	100,0	1.536	1,0	149.275	62.663	42,0
109	Neuss I	A	210.801	136.231	80,6	780	0,6	135.451	53.871	39,8
		B	-	32.805	19,4	174	0,5	32.631	11.030	33,8
		C	210.801	169.036	100,0	954	0,6	168.082	64.901	38,6
110	Mönchengladbach	A	195.672	121.214	83,3	1.465	1,2	119.749	47.084	39,3
		B	-	24.326	16,7	169	0,7	24.157	7.590	31,4
		C	195.672	145.540	100,0	1.634	1,1	143.906	54.674	38,0
111	Krefeld I - Neuss II	A	201.213	129.595	79,3	1.616	1,2	127.979	49.001	38,3
		B	-	33.929	20,7	171	0,5	33.758	11.034	32,7
		C	201.213	163.524	100,0	1.787	1,1	161.737	60.035	37,1
112	Viersen	A	222.874	148.249	82,5	1.650	1,1	146.599	56.144	38,3
		B	-	31.446	17,5	183	0,6	31.263	10.128	32,4
		C	222.874	179.695	100,0	1.833	1,0	177.862	66.272	37,3
113	Kleve	A	219.163	143.917	81,8	1.679	1,2	142.238	53.487	37,6
		B	-	31.918	18,2	183	0,6	31.735	11.104	35,0
		C	219.163	175.835	100,0	1.862	1,1	173.973	64.591	37,1
114	Wesel I	A	202.061	135.991	82,7	1.359	1,0	134.632	63.168	46,9
		B	-	28.380	17,3	110	0,4	28.270	11.899	42,1
		C	202.061	164.371	100,0	1.469	0,9	162.902	75.067	46,1
115	Krefeld II - Wesel II	A	182.423	117.370	80,7	1.567	1,3	115.803	55.704	48,1
		B	-	28.114	19,3	178	0,6	27.936	11.385	40,8
		C	182.423	145.484	100,0	1.745	1,2	143.739	67.089	46,7
116	Duisburg I	A	191.150	123.251	81,1	1.866	1,5	121.385	66.000	54,4
		B	-	28.771	18,9	194	0,7	28.577	14.291	50,0
		C	191.150	152.022	100,0	2.060	1,4	149.962	80.291	53,5
117	Duisburg II	A	166.610	102.494	84,3	1.960	1,9	100.534	60.007	59,7
		B	-	19.019	15,7	163	0,9	18.856	10.431	55,3
		C	166.610	121.513	100,0	2.123	1,7	119.390	70.438	59,0
118	Oberhausen - Wesel III	A	215.525	139.384	82,4	1.703	1,2	137.681	79.705	57,9
		B	-	29.709	17,6	163	0,5	29.546	15.525	52,5
		C	215.525	169.093	100,0	1.866	1,1	167.227	95.230	56,9

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
49.139	33,3	-	-	13.272	9,0	16.137	10,9	2.187	1,5	4.237	2,9	104
13.388	38,6	-	-	2.471	7,1	4.695	13,5	393	1,1	888	2,6	
62.527	34,3	-	-	15.743	8,6	20.832	11,4	2.580	1,4	5.125	2,8	
47.582	36,5	-	-	11.575	8,9	14.118	10,8	1.409	1,1	3.101	2,4	105
15.020	40,6	-	-	2.723	7,4	4.717	12,7	359	1,0	886	2,4	
62.602	37,4	-	-	14.298	8,5	18.835	11,3	1.768	1,1	3.987	2,4	
37.170	34,5	-	-	9.200	8,5	11.318	10,5	1.387	1,3	2.712	2,5	106
12.569	40,5	-	-	1.970	6,4	3.881	12,5	330	1,1	802	2,6	
49.739	35,8	-	-	11.170	8,0	15.199	10,9	1.717	1,2	3.514	2,5	
43.424	33,7	-	-	17.058	13,2	14.400	11,2	1.979	1,5	2.841	2,2	107
18.161	41,0	-	-	4.282	9,7	5.985	13,5	556	1,3	926	2,1	
61.585	35,6	-	-	21.340	12,3	20.385	11,8	2.535	1,5	3.767	2,2	
36.389	31,2	-	-	14.201	12,2	10.900	9,3	2.101	1,8	3.104	2,7	108
11.608	35,5	-	-	3.337	10,2	3.670	11,2	473	1,4	829	2,5	
47.997	32,2	-	-	17.538	11,7	14.570	9,8	2.574	1,7	3.933	2,6	
53.396	39,4	-	-	9.857	7,3	13.407	9,9	1.341	1,0	3.579	2,6	109
14.535	44,5	-	-	1.949	6,0	3.917	12,0	270	0,8	930	2,9	
67.931	40,4	-	-	11.806	7,0	17.324	10,3	1.611	1,0	4.509	2,7	
47.418	39,6	-	-	9.403	7,9	11.503	9,6	1.393	1,2	2.948	2,5	110
11.290	46,7	-	-	1.731	7,2	2.760	11,4	256	1,1	530	2,2	
58.708	40,8	-	-	11.134	7,7	14.263	9,9	1.649	1,1	3.478	2,4	
48.830	38,2	-	-	11.406	8,9	14.226	11,1	1.304	1,0	3.212	2,5	111
14.697	43,5	-	-	2.361	7,0	4.531	13,4	296	0,9	839	2,5	
63.527	39,3	-	-	13.767	8,5	18.757	11,6	1.600	1,0	4.051	2,5	
58.329	39,8	-	-	11.654	7,9	15.740	10,7	1.348	0,9	3.384	2,3	112
14.080	45,0	-	-	2.210	7,1	3.877	12,4	257	0,8	711	2,3	
72.409	40,7	-	-	13.864	7,8	19.617	11,0	1.605	0,9	4.095	2,3	
62.467	43,9	-	-	9.050	6,4	13.286	9,3	1.097	0,8	2.851	2,0	113
14.572	45,9	-	-	1.920	6,1	3.216	10,1	242	0,8	681	2,1	
77.039	44,3	-	-	10.970	6,3	16.502	9,5	1.339	0,8	3.532	2,0	
43.685	32,4	-	-	10.854	8,1	12.293	9,1	1.247	0,9	3.385	2,5	114
10.371	36,7	-	-	1.941	6,9	3.079	10,9	260	0,9	720	2,5	
54.056	33,2	-	-	12.795	7,9	15.372	9,4	1.507	0,9	4.105	2,5	
34.595	29,9	-	-	10.972	9,5	10.170	8,8	1.458	1,3	2.904	2,5	115
10.454	37,4	-	-	2.024	7,2	3.120	11,2	299	1,1	654	2,3	
45.049	31,3	-	-	12.996	9,0	13.290	9,2	1.757	1,2	3.558	2,5	
28.999	23,9	-	-	11.808	9,7	8.320	6,9	2.425	2,0	3.833	3,2	116
8.470	29,6	-	-	2.169	7,6	2.381	8,3	448	1,6	818	2,9	
37.469	25,0	-	-	13.977	9,3	10.701	7,1	2.873	1,9	4.651	3,1	
22.182	22,1	-	-	6.675	6,6	5.959	5,9	1.801	1,8	3.910	3,9	117
5.095	27,0	-	-	1.011	5,4	1.376	7,3	267	1,4	676	3,6	
27.277	22,8	-	-	7.686	6,4	7.335	6,1	2.068	1,7	4.586	3,8	
31.701	23,0	-	-	11.178	8,1	9.144	6,6	2.002	1,5	3.951	2,9	118
8.476	28,7	-	-	1.861	6,3	2.546	8,6	377	1,3	761	2,6	
40.177	24,0	-	-	13.039	7,8	11.690	7,0	2.379	1,4	4.712	2,8	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
noch: Nordrhein-										
119	Mülheim - Essen I	A	200.084	127.301	78,9	1.446	1,1	125.855	65.786	52,3
		B	-	33.947	21,1	173	0,5	33.774	16.529	48,9
		C	200.084	161.248	100,0	1.619	1,0	159.629	82.315	51,6
120	Essen II	A	177.226	100.940	77,7	1.473	1,5	99.467	54.856	55,1
		B	-	29.019	22,3	279	1,0	28.740	15.044	52,3
		C	177.226	129.959	100,0	1.752	1,3	128.207	69.900	54,5
121	Essen III	A	204.032	122.228	73,2	1.182	1,0	121.046	54.645	45,1
		B	-	44.694	26,8	200	0,4	44.494	18.316	41,2
		C	204.032	166.922	100,0	1.382	0,8	165.540	72.961	44,1
122	Recklinghausen I	A	177.456	114.490	81,8	1.414	1,2	113.076	61.322	54,2
		B	-	25.449	18,2	147	0,6	25.302	12.223	48,3
		C	177.456	139.939	100,0	1.561	1,1	138.378	73.545	53,1
123	Recklinghausen II	A	196.035	125.628	79,3	1.464	1,2	124.164	66.581	53,6
		B	-	32.883	20,7	236	0,7	32.647	16.559	50,7
		C	196.035	158.511	100,0	1.700	1,1	156.811	83.140	53,0
124	Gelsenkirchen	A	198.882	123.805	83,0	1.747	1,4	122.058	69.921	57,3
		B	-	25.305	17,0	211	0,8	25.094	13.204	52,6
		C	198.882	149.110	100,0	1.958	1,3	147.152	83.125	56,5
125	Steinfurt I - Borken I	A	192.811	132.109	84,2	1.441	1,1	130.668	50.205	38,4
		B	-	24.760	15,8	100	0,4	24.660	8.351	33,9
		C	192.811	156.869	100,0	1.541	1,0	155.328	58.556	37,7
126	Bottrop - Recklinghausen III	A	209.817	138.176	82,3	1.499	1,1	136.677	73.397	53,7
		B	-	29.709	17,7	184	0,6	29.525	14.873	50,4
		C	209.817	167.885	100,0	1.683	1,0	166.202	88.270	53,1
127	Borken II	A	187.554	133.261	85,4	1.075	0,8	132.186	45.197	34,2
		B	-	22.837	14,6	100	0,4	22.737	6.709	29,5
		C	187.554	156.098	100,0	1.175	0,8	154.923	51.906	33,5
128	Coesfeld - Steinfurt II	A	180.688	124.153	81,1	1.067	0,9	123.086	42.968	34,9
		B	-	28.844	18,9	139	0,5	28.705	8.804	30,7
		C	180.688	152.997	100,0	1.206	0,8	151.791	51.772	34,1
129	Steinfurt III	A	185.462	132.372	86,0	1.493	1,1	130.879	58.691	44,8
		B	-	21.530	14,0	90	0,4	21.440	8.368	39,0
		C	185.462	153.902	100,0	1.583	1,0	152.319	67.059	44,0
130	Münster	A	200.908	123.108	72,5	1.060	0,9	122.048	45.958	37,7
		B	-	46.724	27,5	210	0,4	46.514	15.097	32,5
		C	200.908	169.832	100,0	1.270	0,7	168.562	61.055	36,2
131	Warendorf	A	206.718	142.584	82,5	1.688	1,2	140.896	55.401	39,3
		B	-	30.282	17,5	155	0,5	30.127	10.488	34,8
		C	206.718	172.866	100,0	1.843	1,1	171.023	65.889	38,5
132	Gütersloh	A	244.231	166.517	83,3	1.998	1,2	164.519	61.502	37,4
		B	-	33.370	16,7	121	0,4	33.249	11.943	35,9
		C	244.231	199.887	100,0	2.119	1,1	197.768	73.445	37,1
133	Bielefeld	A	244.261	159.605	79,8	2.323	1,5	157.282	65.950	41,9
		B	-	40.399	20,2	208	0,5	40.191	16.098	40,1
		C	244.261	200.004	100,0	2.531	1,3	197.473	82.048	41,5

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
33.454	26,6	-	-	11.334	9,0	10.451	8,3	1.681	1,3	3.149	2,5	119
10.568	31,3	-	-	2.205	6,5	3.355	9,9	362	1,1	755	2,2	
44.022	27,6	-	-	13.539	8,5	13.806	8,6	2.043	1,3	3.904	2,4	
23.337	23,5	-	-	9.091	9,1	6.883	6,9	1.718	1,7	3.582	3,6	120
8.062	28,1	-	-	1.991	6,9	2.192	7,6	417	1,5	1.034	3,6	
31.399	24,5	-	-	11.082	8,6	9.075	7,1	2.135	1,7	4.616	3,6	
35.289	29,2	-	-	15.730	13,0	10.735	8,9	1.892	1,6	2.755	2,3	121
15.841	35,6	-	-	4.163	9,4	4.611	10,4	577	1,3	986	2,2	
51.130	30,9	-	-	19.893	12,0	15.346	9,3	2.469	1,5	3.741	2,3	
30.300	26,8	-	-	8.726	7,7	8.049	7,1	1.344	1,2	3.335	2,9	122
8.475	33,5	-	-	1.579	6,2	2.105	8,3	265	1,0	655	2,6	
38.775	28,0	-	-	10.305	7,4	10.154	7,3	1.609	1,2	3.990	2,9	
34.082	27,4	-	-	9.002	7,3	9.201	7,4	1.392	1,1	3.906	3,1	123
10.485	32,1	-	-	1.799	5,5	2.691	8,2	284	0,9	829	2,5	
44.567	28,4	-	-	10.801	6,9	11.892	7,6	1.676	1,1	4.735	3,0	
27.945	22,9	-	-	9.038	7,4	8.185	6,7	1.794	1,5	5.175	4,2	124
7.311	29,1	-	-	1.385	5,5	1.963	7,8	300	1,2	931	3,7	
35.256	24,0	-	-	10.423	7,1	10.148	6,9	2.094	1,4	6.106	4,1	
56.556	43,3	-	-	8.479	6,5	12.412	9,5	941	0,7	2.075	1,6	125
11.445	46,4	-	-	1.454	5,9	2.916	11,8	144	0,6	350	1,4	
68.001	43,8	-	-	9.933	6,4	15.328	9,9	1.085	0,7	2.425	1,6	
38.227	28,0	-	-	9.374	6,9	9.757	7,1	1.729	1,3	4.193	3,1	126
9.573	32,4	-	-	1.505	5,1	2.438	8,3	342	1,2	794	2,7	
47.800	28,8	-	-	10.879	6,5	12.195	7,3	2.071	1,2	4.987	3,0	
62.751	47,5	-	-	8.234	6,2	12.982	9,8	875	0,7	2.147	1,6	127
11.468	50,4	-	-	1.420	6,2	2.627	11,6	173	0,8	340	1,5	
74.219	47,9	-	-	9.654	6,2	15.609	10,1	1.048	0,7	2.487	1,6	
54.247	44,1	-	-	9.990	8,1	12.943	10,5	914	0,7	2.024	1,6	128
13.477	47,0	-	-	2.134	7,4	3.586	12,5	205	0,7	499	1,7	
67.724	44,6	-	-	12.124	8,0	16.529	10,9	1.119	0,7	2.523	1,7	
47.197	36,1	-	-	9.772	7,5	12.182	9,3	1.046	0,8	1.991	1,5	129
8.340	38,9	-	-	1.547	7,2	2.696	12,6	170	0,8	319	1,5	
55.537	36,5	-	-	11.319	7,4	14.878	9,8	1.216	0,8	2.310	1,5	
39.991	32,8	-	-	19.667	16,1	13.142	10,8	1.750	1,4	1.540	1,3	130
17.759	38,2	-	-	6.561	14,1	5.860	12,6	609	1,3	628	1,4	
57.750	34,3	-	-	26.228	15,6	19.002	11,3	2.359	1,4	2.168	1,3	
58.001	41,2	-	-	9.292	6,6	14.416	10,2	1.192	0,8	2.594	1,8	131
13.268	44,0	-	-	1.905	6,3	3.682	12,2	231	0,8	553	1,8	
71.269	41,7	-	-	11.197	6,5	18.098	10,6	1.423	0,8	3.147	1,8	
68.960	41,9	-	-	13.288	8,1	15.329	9,3	1.414	0,9	4.026	2,4	132
13.932	41,9	-	-	2.593	7,8	3.775	11,4	267	0,8	739	2,2	
82.892	41,9	-	-	15.881	8,0	19.104	9,7	1.681	0,8	4.765	2,4	
49.450	31,4	-	-	22.697	14,4	11.816	7,5	2.895	1,8	4.474	2,8	133
13.625	33,9	-	-	5.006	12,5	3.817	9,5	685	1,7	960	2,4	
63.075	31,9	-	-	27.703	14,0	15.633	7,9	3.580	1,8	5.434	2,8	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Nordrhein-										
134	Herford - Minden-Lübbecke II	A	233.093	154.351	81,7	2.282	1,5	152.069	69.724	45,9
		B	-	34.573	18,3	212	0,6	34.361	14.294	41,6
		C	233.093	188.924	100,0	2.494	1,3	186.430	84.018	45,1
135	Minden-Lübbecke I	A	208.412	143.191	84,9	2.238	1,6	140.953	63.590	45,1
		B	-	25.369	15,1	126	0,5	25.243	11.026	43,7
		C	208.412	168.560	100,0	2.364	1,4	166.196	74.616	44,9
136	Lippe I	A	175.855	120.849	82,7	1.672	1,4	119.177	55.386	46,5
		B	-	25.215	17,3	138	0,5	25.077	10.757	42,9
		C	175.855	146.064	100,0	1.810	1,2	144.254	66.143	45,9
137	Höxter - Lippe II	A	217.726	152.174	84,5	2.065	1,4	150.109	55.782	37,2
		B	-	27.838	15,5	193	0,7	27.645	9.835	35,6
		C	217.726	180.012	100,0	2.258	1,3	177.754	65.617	36,9
138	Paderborn	A	213.014	145.415	84,2	1.923	1,3	143.492	42.007	29,3
		B	-	27.312	15,8	134	0,5	27.178	7.702	28,3
		C	213.014	172.727	100,0	2.057	1,2	170.670	49.709	29,1
139	Hagen - Ennepe- Ruhr-Kreis I	A	226.103	140.221	80,0	2.118	1,5	138.103	68.993	50,0
		B	-	34.961	20,0	246	0,7	34.715	15.633	45,0
		C	226.103	175.182	100,0	2.364	1,3	172.818	84.626	49,0
140	Ennepe-Ruhr- Kreis II	A	186.820	116.684	76,9	3.052	2,6	113.632	59.342	52,2
		B	-	35.133	23,1	455	1,3	34.678	17.117	49,4
		C	186.820	151.817	100,0	3.507	2,3	148.310	76.459	51,6
141	Bochum I	A	217.254	131.020	74,4	1.558	1,2	129.462	68.279	52,7
		B	-	45.134	25,6	263	0,6	44.871	22.383	49,9
		C	217.254	176.154	100,0	1.821	1,0	174.333	90.662	52,0
142	Herne - Bochum II	A	195.046	120.889	79,6	1.731	1,4	119.158	69.589	58,4
		B	-	31.077	20,4	242	0,8	30.835	17.095	55,4
		C	195.046	151.966	100,0	1.973	1,3	149.993	86.684	57,8
143	Dortmund I	A	215.162	129.712	76,0	266	0,2	129.446	68.377	52,8
		B	-	41.043	24,0	208	0,5	40.835	19.747	48,4
		C	215.162	170.755	100,0	474	0,3	170.281	88.124	51,8
144	Dortmund II	A	212.281	129.692	78,2	227	0,2	129.465	71.357	55,1
		B	-	36.219	21,8	191	0,5	36.028	18.819	52,2
		C	212.281	165.911	100,0	418	0,3	165.493	90.176	54,5
145	Unna I	A	203.956	132.960	79,4	1.501	1,1	131.459	71.205	54,2
		B	-	34.497	20,6	214	0,6	34.283	17.169	50,1
		C	203.956	167.457	100,0	1.715	1,0	165.742	88.374	53,3
146	Hamm - Unna II	A	241.069	153.714	80,9	1.953	1,3	151.761	78.295	51,6
		B	-	36.213	19,1	198	0,5	36.015	16.526	45,9
		C	241.069	189.927	100,0	2.151	1,1	187.776	94.821	50,5
147	Soest	A	228.436	147.186	79,9	1.919	1,3	145.267	57.393	39,5
		B	-	36.986	20,1	194	0,5	36.792	12.919	35,1
		C	228.436	184.172	100,0	2.113	1,1	182.059	70.312	38,6
148	Hochsauerlandkreis	A	211.185	136.711	79,0	1.177	0,9	135.534	47.570	35,1
		B	-	36.446	21,0	200	0,5	36.246	11.550	31,9
		C	211.185	173.157	100,0	1.377	0,8	171.780	59.120	34,4

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
52.897	34,8	-	-	11.338	7,5	12.434	8,2	1.570	1,0	4.106	2,7	134
13.069	38,0	-	-	2.216	6,4	3.512	10,2	313	0,9	957	2,8	
65.966	35,4	-	-	13.554	7,3	15.946	8,6	1.883	1,0	5.063	2,7	
49.529	35,1	-	-	9.791	6,9	12.564	8,9	1.268	0,9	4.211	3,0	135
8.430	33,4	-	-	1.869	7,4	2.908	11,5	246	1,0	764	3,0	
57.959	34,9	-	-	11.660	7,0	15.472	9,3	1.514	0,9	4.975	3,0	
39.567	33,2	-	-	8.805	7,4	10.231	8,6	1.195	1,0	3.993	3,4	136
8.928	35,6	-	-	1.683	6,7	2.757	11,0	210	0,8	742	3,0	
48.495	33,6	-	-	10.488	7,3	12.988	9,0	1.405	1,0	4.735	3,3	
66.683	44,4	-	-	9.935	6,6	12.411	8,3	1.195	0,8	4.103	2,7	137
11.846	42,9	-	-	2.050	7,4	2.954	10,7	229	0,8	731	2,6	
78.529	44,2	-	-	11.985	6,7	15.365	8,6	1.424	0,8	4.834	2,7	
75.262	52,5	-	-	9.305	6,5	11.905	8,3	1.169	0,8	3.844	2,7	138
13.888	51,1	-	-	1.922	7,1	2.624	9,7	235	0,9	807	3,0	
89.150	52,2	-	-	11.227	6,6	14.529	8,5	1.404	0,8	4.651	2,7	
41.384	30,0	-	-	10.570	7,7	11.728	8,5	1.643	1,2	3.785	2,7	139
12.078	34,8	-	-	2.172	6,3	3.551	10,2	331	1,0	950	2,7	
53.462	30,9	-	-	12.742	7,4	15.279	8,8	1.974	1,1	4.735	2,7	
29.625	26,1	-	-	11.453	10,1	9.101	8,0	1.481	1,3	2.630	2,3	140
10.208	29,4	-	-	2.764	8,0	3.391	9,8	419	1,2	779	2,2	
39.833	26,9	-	-	14.217	9,6	12.492	8,4	1.900	1,3	3.409	2,3	
31.153	24,1	-	-	14.997	11,6	9.067	7,0	2.455	1,9	3.511	2,7	141
13.241	29,5	-	-	3.817	8,5	3.544	7,9	723	1,6	1.163	2,6	
44.394	25,5	-	-	18.814	10,8	12.611	7,2	3.178	1,8	4.674	2,7	
26.608	22,3	-	-	9.402	7,9	7.090	6,0	2.006	1,7	4.463	3,7	142
8.259	26,8	-	-	1.856	6,0	2.207	7,2	421	1,4	997	3,2	
34.867	23,2	-	-	11.258	7,5	9.297	6,2	2.427	1,6	5.460	3,6	
30.875	23,9	-	-	15.637	12,1	9.132	7,1	2.425	1,9	3.000	2,3	143
11.913	29,2	-	-	3.834	9,4	3.613	8,8	698	1,7	1.030	2,5	
42.788	25,1	-	-	19.471	11,4	12.745	7,5	3.123	1,8	4.030	2,4	
31.014	24,0	-	-	12.625	9,8	9.066	7,0	2.176	1,7	3.227	2,5	144
10.131	28,1	-	-	2.600	7,2	2.952	8,2	507	1,4	1.019	2,8	
41.145	24,9	-	-	15.225	9,2	12.018	7,3	2.683	1,6	4.246	2,6	
34.175	26,0	-	-	10.877	8,3	10.408	7,9	1.458	1,1	3.336	2,5	145
10.316	30,1	-	-	2.313	6,7	3.278	9,6	356	1,0	851	2,5	
44.491	26,8	-	-	13.190	8,0	13.686	8,3	1.814	1,1	4.187	2,5	
48.197	31,8	-	-	9.322	6,1	10.995	7,2	1.535	1,0	3.417	2,3	146
12.976	36,0	-	-	1.933	5,4	3.483	9,7	310	0,9	787	2,2	
61.173	32,6	-	-	11.255	6,0	14.478	7,7	1.845	1,0	4.204	2,2	
57.679	39,7	-	-	10.757	7,4	14.239	9,8	1.492	1,0	3.707	2,6	147
15.473	42,1	-	-	2.379	6,5	4.664	12,7	332	0,9	1.025	2,8	
73.152	40,2	-	-	13.136	7,2	18.903	10,4	1.824	1,0	4.732	2,6	
65.368	48,2	-	-	7.130	5,3	11.703	8,6	1.024	0,8	2.739	2,0	148
18.004	49,7	-	-	1.862	5,1	3.808	10,5	222	0,6	800	2,2	
83.372	48,5	-	-	8.992	5,2	15.511	9,0	1.246	0,7	3.539	2,1	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch: Nordrhein-										
149	Siegen-Wittgenstein	A	218.988	146.104	82,4	1.668	1,1	144.436	61.264	42,4
		B	-	31.164	17,6	195	0,6	30.969	12.041	38,9
		C	218.988	177.268	100,0	1.863	1,1	175.405	73.305	41,8
150	Olpe - Märkischer Kreis I	A	214.200	131.951	77,3	1.694	1,3	130.257	48.972	37,6
		B	-	38.653	22,7	210	0,5	38.443	13.536	35,2
		C	214.200	170.604	100,0	1.904	1,1	168.700	62.508	37,1
151	Märkischer Kreis II	A	213.870	130.302	77,3	1.754	1,3	128.548	57.185	44,5
		B	-	38.367	22,7	243	0,6	38.124	14.680	38,5
		C	213.870	168.669	100,0	1.997	1,2	166.672	71.865	43,1
Insgesamt	A	13.179.091	8.444.868	79,8	96.550	1,1	8.348.318	3.656.204	43,8	
	B	-	2.136.543	20,2	12.301	0,6	2.124.242	843.184	39,7	
	C	13.179.091	10.581.411	100,0	108.851	1,0	10.472.560	4.499.388	43,0	
<b>Sach</b>										
152	Delitzsch - Torgau-Oschatz - Riesa	A	230.648	146.021	88,8	2.441	1,7	143.580	51.456	35,8
		B	-	18.437	11,2	128	0,7	18.309	6.761	36,9
		C	230.648	164.458	100,0	2.569	1,6	161.889	58.217	36,0
153	Leipzig I	A	192.613	120.176	85,4	1.494	1,2	118.682	47.138	39,7
		B	-	20.469	14,6	74	0,4	20.395	8.248	40,4
		C	192.613	140.645	100,0	1.568	1,1	139.077	55.386	39,8
154	Leipzig II	A	197.871	121.495	82,2	1.535	1,3	119.960	48.737	40,6
		B	-	26.226	17,8	156	0,6	26.070	10.518	40,3
		C	197.871	147.721	100,0	1.691	1,1	146.030	59.255	40,6
155	Leipziger-Land - Muldentalkreis	A	235.164	152.828	88,2	2.555	1,7	150.273	56.488	37,6
		B	-	20.359	11,8	204	1,0	20.155	7.713	38,3
		C	235.164	173.187	100,0	2.759	1,6	170.428	64.201	37,7
156	Kamenz - Hoyerswerda - Großenhain	A	215.805	144.065	90,5	4.109	2,9	139.956	44.768	32,0
		B	-	15.158	9,5	120	0,8	15.038	5.109	34,0
		C	215.805	159.223	100,0	4.229	2,7	154.994	49.877	32,2
157	Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky	A	207.575	133.480	89,1	3.094	2,3	130.386	36.720	28,2
		B	-	16.287	10,9	146	0,9	16.141	4.883	30,3
		C	207.575	149.767	100,0	3.240	2,2	146.527	41.603	28,4
158	Bautzen - Weißwasser	A	175.038	116.991	90,2	2.783	2,4	114.208	31.666	27,7
		B	-	12.664	9,8	85	0,7	12.579	3.828	30,4
		C	175.038	129.655	100,0	2.868	2,2	126.787	35.494	28,0
159	Sächsische Schweiz - Weißeritzkreis	A	220.461	145.302	89,8	2.703	1,9	142.599	38.885	27,3
		B	-	16.588	10,2	122	0,7	16.466	4.783	29,0
		C	220.461	161.890	100,0	2.825	1,7	159.065	43.668	27,5
160	Dresden I	A	217.183	135.697	82,3	1.996	1,5	133.701	43.748	32,7
		B	-	29.226	17,7	166	0,6	29.060	9.759	33,6
		C	217.183	164.923	100,0	2.162	1,3	162.761	53.507	32,9
161	Dresden II - Meißen I	A	241.686	153.379	85,1	2.465	1,6	150.914	45.097	29,9
		B	-	26.905	14,9	167	0,6	26.738	8.322	31,1
		C	241.686	180.284	100,0	2.632	1,5	177.652	53.419	30,1

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl



Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Westfalen</b>												
54.598	37,8	-	-	10.198	7,1	12.223	8,5	1.457	1,0	4.696	3,3	149
12.272	39,6	-	-	2.076	6,7	3.346	10,8	318	1,0	916	3,0	
66.870	38,1	-	-	12.274	7,0	15.569	8,9	1.775	1,0	5.612	3,2	
57.280	44,0	-	-	8.159	6,3	11.359	8,7	1.164	0,9	3.323	2,6	150
17.198	44,7	-	-	2.054	5,3	4.285	11,1	292	0,8	1.078	2,8	
74.478	44,1	-	-	10.213	6,1	15.644	9,3	1.456	0,9	4.401	2,6	
46.051	35,8	-	-	8.096	6,3	11.268	8,8	1.205	0,9	4.743	3,7	151
15.631	41,0	-	-	1.903	5,0	4.324	11,3	302	0,8	1.284	3,4	
61.682	37,0	-	-	9.999	6,0	15.592	9,4	1.507	0,9	6.027	3,6	
2.872.390	34,4	-	-	759.086	9,1	749.019	9,0	101.784	1,2	209.835	2,5	
803.342	37,8	-	-	171.598	8,1	229.822	10,8	23.662	1,1	52.634	2,5	
3.675.732	35,1	-	-	930.684	8,9	978.841	9,3	125.446	1,2	262.469	2,5	
<b>sen</b>												
48.011	33,4	-	-	4.471	3,1	10.092	7,0	23.482	16,4	6.068	4,2	152
5.820	31,8	-	-	702	3,8	1.340	7,3	3.147	17,2	539	2,9	
53.831	33,3	-	-	5.173	3,2	11.432	7,1	26.629	16,4	6.607	4,1	
30.304	25,5	-	-	7.410	6,2	8.373	7,1	20.580	17,3	4.877	4,1	153
4.744	23,3	-	-	1.629	8,0	1.369	6,7	3.847	18,9	558	2,7	
35.048	25,2	-	-	9.039	6,5	9.742	7,0	24.427	17,6	5.435	3,9	
27.757	23,1	-	-	10.292	8,6	7.832	6,5	21.154	17,6	4.188	3,5	154
5.409	20,7	-	-	2.975	11,4	1.676	6,4	4.870	18,7	622	2,4	
33.166	22,7	-	-	13.267	9,1	9.508	6,5	26.024	17,8	4.810	3,3	
48.376	32,2	-	-	5.364	3,6	10.880	7,2	22.825	15,2	6.340	4,2	155
6.266	31,1	-	-	919	4,6	1.434	7,1	3.242	16,1	581	2,9	
54.642	32,1	-	-	6.283	3,7	12.314	7,2	26.067	15,3	6.921	4,1	
48.424	34,6	-	-	4.302	3,1	10.837	7,7	23.886	17,1	7.739	5,5	156
4.814	32,0	-	-	615	4,1	1.003	6,7	2.959	19,7	538	3,6	
53.238	34,3	-	-	4.917	3,2	11.840	7,6	26.845	17,3	8.277	5,3	
49.746	38,2	-	-	4.544	3,5	9.798	7,5	21.116	16,2	8.462	6,5	157
5.757	35,7	-	-	815	5,0	1.195	7,4	2.752	17,0	739	4,6	
55.503	37,9	-	-	5.359	3,7	10.993	7,5	23.868	16,3	9.201	6,3	
44.462	38,9	-	-	3.456	3,0	8.880	7,8	18.029	15,8	7.715	6,8	158
4.586	36,5	-	-	526	4,2	938	7,5	2.086	16,6	615	4,9	
49.048	38,7	-	-	3.982	3,1	9.818	7,7	20.115	15,9	8.330	6,6	
59.711	41,9	-	-	5.233	3,7	10.446	7,3	20.142	14,1	8.182	5,7	159
6.447	39,2	-	-	804	4,9	1.189	7,2	2.614	15,9	629	3,8	
66.158	41,6	-	-	6.037	3,8	11.635	7,3	22.756	14,3	8.811	5,5	
41.105	30,7	-	-	10.155	7,6	9.572	7,2	23.483	17,6	5.638	4,2	160
8.533	29,4	-	-	2.632	9,1	1.868	6,4	5.390	18,5	878	3,0	
49.638	30,5	-	-	12.787	7,9	11.440	7,0	28.873	17,7	6.516	4,0	
50.410	33,4	-	-	12.553	8,3	12.467	8,3	23.524	15,6	6.863	4,5	161
8.226	30,8	-	-	3.082	11,5	1.990	7,4	4.250	15,9	868	3,2	
58.636	33,0	-	-	15.635	8,8	14.457	8,1	27.774	15,6	7.731	4,4	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig		SPD
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch: Sach										
162	Freiberg - Mittlerer Erzgebirgskreis	A	198.974	132.064	88,8	2.666	2,0	129.398	37.639	29,1
		B	-	16.667	11,2	114	0,7	16.553	5.287	31,9
		C	198.974	148.731	100,0	2.780	1,9	145.951	42.926	29,4
163	Döbeln - Mittweida - Meißen II	A	228.884	148.042	88,9	3.497	2,4	144.545	45.770	31,7
		B	-	18.574	11,1	176	0,9	18.398	6.313	34,3
		C	228.884	166.616	100,0	3.673	2,2	162.943	52.083	32,0
164	Chemnitz	A	211.051	132.129	84,0	1.942	1,5	130.187	46.044	35,4
		B	-	25.196	16,0	219	0,9	24.977	9.075	36,3
		C	211.051	157.325	100,0	2.161	1,4	155.164	55.119	35,5
165	Chemnitzer Land - Stollberg	A	192.377	127.937	89,5	2.289	1,8	125.648	43.046	34,3
		B	-	15.088	10,5	136	0,9	14.952	5.315	35,5
		C	192.377	143.025	100,0	2.425	1,7	140.600	48.361	34,4
166	Annaberg - Aue-Schwarzenberg	A	186.037	122.509	89,0	2.457	2,0	120.052	37.302	31,1
		B	-	15.115	11,0	149	1,0	14.966	4.840	32,3
		C	186.037	137.624	100,0	2.606	1,9	135.018	42.142	31,2
167	Zwickauer Land - Zwickau	A	195.393	125.314	88,2	2.482	2,0	122.832	42.602	34,7
		B	-	16.722	11,8	128	0,8	16.594	5.684	34,3
		C	195.393	142.036	100,0	2.610	1,8	139.426	48.286	34,6
168	Vogtland - Plauen	A	225.235	146.570	88,7	2.278	1,6	144.292	51.501	35,7
		B	-	18.617	11,3	121	0,6	18.496	6.640	35,9
		C	225.235	165.187	100,0	2.399	1,5	162.788	58.141	35,7
	Insgesamt	A	3.571.995	2.303.999	87,5	42.786	1,9	2.261.213	748.607	33,1
		B	-	328.298	12,5	2.411	0,7	325.887	113.078	34,7
		C	3.571.995	2.632.297	100,0	45.197	1,7	2.587.100	861.685	33,3
<b>Hes</b>										
169	Waldeck	A	194.230	129.705	82,8	2.932	2,3	126.773	61.718	48,7
		B	-	26.977	17,2	267	1,0	26.710	12.509	46,8
		C	194.230	156.682	100,0	3.199	2,0	153.483	74.227	48,4
170	Kassel	A	219.314	136.409	78,6	2.429	1,8	133.980	65.047	48,5
		B	-	37.217	21,4	372	1,0	36.845	16.694	45,3
		C	219.314	173.626	100,0	2.801	1,6	170.825	81.741	47,9
171	Werra-Meißner - Hersfeld	A	191.217	128.662	83,6	3.170	2,5	125.492	63.181	50,3
		B	-	25.216	16,4	268	1,1	24.948	11.575	46,4
		C	191.217	153.878	100,0	3.438	2,2	150.440	74.756	49,7
172	Schwalm-Eder	A	197.153	134.793	85,1	3.124	2,3	131.669	65.306	49,6
		B	-	23.690	14,9	208	0,9	23.482	11.208	47,7
		C	197.153	158.483	100,0	3.332	2,1	155.151	76.514	49,3
173	Marburg	A	181.936	120.858	83,4	2.034	1,7	118.824	51.032	42,9
		B	-	24.033	16,6	157	0,7	23.876	9.269	38,8
		C	181.936	144.891	100,0	2.191	1,5	142.700	60.301	42,3
174	Lahn-Dill	A	211.863	140.068	85,5	3.010	2,1	137.058	58.054	42,4
		B	-	23.673	14,5	206	0,9	23.467	9.111	38,8
		C	211.863	163.741	100,0	3.216	2,0	160.525	67.165	41,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
49.977	38,6	-	-	4.104	3,2	9.761	7,5	19.415	15,0	8.502	6,6	162
5.974	36,1	-	-	693	4,2	1.301	7,9	2.593	15,7	705	4,3	
55.951	38,3	-	-	4.797	3,3	11.062	7,6	22.008	15,1	9.207	6,3	
52.495	36,3	-	-	4.913	3,4	10.894	7,5	22.528	15,6	7.945	5,5	163
6.404	34,8	-	-	747	4,1	1.478	8,0	2.884	15,7	572	3,1	
58.899	36,1	-	-	5.660	3,5	12.372	7,6	25.412	15,6	8.517	5,2	
34.841	26,8	-	-	6.492	5,0	9.194	7,1	24.988	19,2	8.628	6,6	164
6.250	25,0	-	-	1.364	5,5	1.709	6,8	5.586	22,4	993	4,0	
41.091	26,5	-	-	7.856	5,1	10.903	7,0	30.574	19,7	9.621	6,2	
43.524	34,6	-	-	4.000	3,2	8.842	7,0	18.728	14,9	7.508	6,0	165
5.069	33,9	-	-	562	3,8	1.124	7,5	2.300	15,4	582	3,9	
48.593	34,6	-	-	4.562	3,2	9.966	7,1	21.028	15,0	8.090	5,8	
47.452	39,5	-	-	2.990	2,5	7.605	6,3	16.731	13,9	7.972	6,6	166
5.662	37,8	-	-	495	3,3	1.001	6,7	2.299	15,4	669	4,5	
53.114	39,3	-	-	3.485	2,6	8.606	6,4	19.030	14,1	8.641	6,4	
41.217	33,6	-	-	4.332	3,5	8.153	6,6	20.120	16,4	6.408	5,2	167
5.554	33,5	-	-	673	4,1	1.112	6,7	3.015	18,2	556	3,4	
46.771	33,5	-	-	5.005	3,6	9.265	6,6	23.135	16,6	6.964	5,0	
48.723	33,8	-	-	4.939	3,4	10.927	7,6	20.956	14,5	7.246	5,0	168
6.117	33,1	-	-	747	4,0	1.479	8,0	2.808	15,2	705	3,8	
54.840	33,7	-	-	5.686	3,5	12.406	7,6	23.764	14,6	7.951	4,9	
766.535	33,9	-	-	99.550	4,4	164.553	7,3	361.687	16,0	120.281	5,3	
101.632	31,2	-	-	19.980	6,1	23.206	7,1	56.642	17,4	11.349	3,5	
868.167	33,6	-	-	119.530	4,6	187.759	7,3	418.329	16,2	131.630	5,1	
sen												
42.039	33,2	-	-	9.463	7,5	9.326	7,4	1.302	1,0	2.925	2,3	169
8.949	33,5	-	-	1.987	7,4	2.299	8,6	275	1,0	691	2,6	
50.988	33,2	-	-	11.450	7,5	11.625	7,6	1.577	1,0	3.616	2,4	
38.429	28,7	-	-	16.117	12,0	8.548	6,4	2.418	1,8	3.421	2,6	170
11.334	30,8	-	-	4.369	11,9	2.909	7,9	598	1,6	941	2,6	
49.763	29,1	-	-	20.486	12,0	11.457	6,7	3.016	1,8	4.362	2,6	
40.734	32,5	-	-	8.136	6,5	8.489	6,8	1.472	1,2	3.480	2,8	171
8.573	34,4	-	-	1.813	7,3	2.061	8,3	261	1,0	665	2,7	
49.307	32,8	-	-	9.949	6,6	10.550	7,0	1.733	1,2	4.145	2,8	
42.824	32,5	-	-	9.046	6,9	9.624	7,3	1.373	1,0	3.496	2,7	172
7.672	32,7	-	-	1.715	7,3	2.083	8,9	263	1,1	541	2,3	
50.496	32,5	-	-	10.761	6,9	11.707	7,5	1.636	1,1	4.037	2,6	
42.060	35,4	-	-	11.732	9,9	8.110	6,8	2.078	1,7	3.812	3,2	173
8.232	34,5	-	-	3.223	13,5	1.958	8,2	582	2,4	612	2,6	
50.292	35,2	-	-	14.955	10,5	10.068	7,1	2.660	1,9	4.424	3,1	
52.383	38,2	-	-	10.031	7,3	10.013	7,3	1.393	1,0	5.184	3,8	174
9.464	40,3	-	-	1.750	7,5	2.210	9,4	232	1,0	700	3,0	
61.847	38,5	-	-	11.781	7,3	12.223	7,6	1.625	1,0	5.884	3,7	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	noch: Hes	
175	Gießen	A	223.041	150.716	85,0	3.463	2,3	147.253	60.401	41,0
		B	-	26.631	15,0	256	1,0	26.375	10.239	38,8
		C	223.041	177.347	100,0	3.719	2,1	173.628	70.640	40,7
176	Fulda	A	235.821	165.887	86,6	4.050	2,4	161.837	52.080	32,2
		B	-	25.580	13,4	221	0,9	25.359	7.780	30,7
		C	235.821	191.467	100,0	4.271	2,2	187.196	59.860	32,0
177	Hochtaunus	A	181.643	117.216	78,5	1.895	1,6	115.321	40.266	34,9
		B	-	32.107	21,5	294	0,9	31.813	9.870	31,0
		C	181.643	149.323	100,0	2.189	1,5	147.134	50.136	34,1
178	Wetterau	A	240.425	159.054	82,5	3.999	2,5	155.055	61.293	39,5
		B	-	33.732	17,5	383	1,1	33.349	12.259	36,8
		C	240.425	192.786	100,0	4.382	2,3	188.404	73.552	39,0
179	Rheingau-Taunus - Limburg	A	218.072	143.644	81,3	2.722	1,9	140.922	50.866	36,1
		B	-	32.946	18,7	276	0,8	32.670	10.681	32,7
		C	218.072	176.590	100,0	2.998	1,7	173.592	61.547	35,5
180	Wiesbaden	A	186.838	114.382	79,6	2.146	1,9	112.236	42.245	37,6
		B	-	29.400	20,4	271	0,9	29.129	9.789	33,6
		C	186.838	143.782	100,0	2.417	1,7	141.365	52.034	36,8
181	Hanau	A	237.956	157.987	82,7	3.594	2,3	154.393	61.830	40,0
		B	-	33.158	17,3	390	1,2	32.768	12.413	37,9
		C	237.956	191.145	100,0	3.984	2,1	187.161	74.243	39,7
182	Main-Taunus	A	193.631	124.275	76,0	2.027	1,6	122.248	39.455	32,3
		B	-	39.242	24,0	343	0,9	38.899	11.014	28,3
		C	193.631	163.517	100,0	2.370	1,4	161.147	50.469	31,3
183	Frankfurt am Main I	A	182.930	108.959	78,7	2.201	2,0	106.758	38.106	35,7
		B	-	29.555	21,3	228	0,8	29.327	9.272	31,6
		C	182.930	138.514	100,0	2.429	1,8	136.085	47.378	34,8
184	Frankfurt am Main II	A	200.796	120.983	77,1	2.243	1,9	118.740	41.180	34,7
		B	-	36.032	22,9	283	0,8	35.749	11.258	31,5
		C	200.796	157.015	100,0	2.526	1,6	154.489	52.438	33,9
185	Groß-Gerau	A	169.053	112.164	81,9	2.626	2,3	109.538	48.108	43,9
		B	-	24.824	18,1	280	1,1	24.544	10.426	42,5
		C	169.053	136.988	100,0	2.906	2,1	134.082	58.534	43,7
186	Offenbach	A	221.942	140.221	79,6	2.857	2,0	137.364	49.442	36,0
		B	-	35.969	20,4	353	1,0	35.616	11.873	33,3
		C	221.942	176.190	100,0	3.210	1,8	172.980	61.315	35,4
187	Darmstadt	A	229.095	150.043	80,7	3.130	2,1	146.913	59.655	40,6
		B	-	35.820	19,3	341	1,0	35.479	13.484	38,0
		C	229.095	185.863	100,0	3.471	1,9	182.392	73.139	40,1
188	Odenwald	A	231.299	155.518	82,0	3.487	2,2	152.031	61.241	40,3
		B	-	34.066	18,0	347	1,0	33.719	12.436	36,9
		C	231.299	189.584	100,0	3.834	2,0	185.750	73.677	39,7
189	Bergstraße	A	196.599	130.424	82,1	2.872	2,2	127.552	51.755	40,6
		B	-	28.491	17,9	249	0,9	28.242	10.075	35,7
		C	196.599	158.915	100,0	3.121	2,0	155.794	61.830	39,7

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
53.945	36,6	-	-	13.727	9,3	12.954	8,8	2.071	1,4	4.155	2,8	175
9.349	35,4	-	-	2.914	11,0	2.763	10,5	455	1,7	655	2,5	
63.294	36,5	-	-	16.641	9,6	15.717	9,1	2.526	1,5	4.810	2,8	
79.758	49,3	-	-	10.496	6,5	12.252	7,6	1.454	0,9	5.797	3,6	176
12.262	48,4	-	-	2.005	7,9	2.301	9,1	259	1,0	752	3,0	
92.020	49,2	-	-	12.501	6,7	14.553	7,8	1.713	0,9	6.549	3,5	
47.304	41,0	-	-	12.576	10,9	10.934	9,5	1.285	1,1	2.956	2,6	177
14.093	44,3	-	-	3.133	9,8	3.659	11,5	358	1,1	700	2,2	
61.397	41,7	-	-	15.709	10,7	14.593	9,9	1.643	1,1	3.656	2,5	
58.439	37,7	-	-	15.371	9,9	13.217	8,5	1.653	1,1	5.082	3,3	178
13.183	39,5	-	-	3.277	9,8	3.385	10,2	344	1,0	901	2,7	
71.622	38,0	-	-	18.648	9,9	16.602	8,8	1.997	1,1	5.983	3,2	
59.736	42,4	-	-	13.669	9,7	11.735	8,3	1.346	1,0	3.570	2,5	179
14.978	45,8	-	-	2.836	8,7	3.028	9,3	290	0,9	857	2,6	
74.714	43,0	-	-	16.505	9,5	14.763	8,5	1.636	0,9	4.427	2,6	
39.653	35,3	-	-	15.967	14,2	9.108	8,1	1.670	1,5	3.593	3,2	180
11.401	39,1	-	-	3.638	12,5	3.125	10,7	377	1,3	799	2,7	
51.054	36,1	-	-	19.605	13,9	12.233	8,7	2.047	1,4	4.392	3,1	
58.445	37,9	-	-	14.617	9,5	12.419	8,0	1.942	1,3	5.140	3,3	181
12.957	39,5	-	-	2.911	8,9	3.041	9,3	428	1,3	1.018	3,1	
71.402	38,2	-	-	17.528	9,4	15.460	8,3	2.370	1,3	6.158	3,3	
51.266	41,9	-	-	14.633	12,0	12.766	10,4	1.260	1,0	2.868	2,3	182
18.022	46,3	-	-	3.939	10,1	4.622	11,9	394	1,0	908	2,3	
69.288	43,0	-	-	18.572	11,5	17.388	10,8	1.654	1,0	3.776	2,3	
34.884	32,7	-	-	19.054	17,8	8.168	7,7	2.760	2,6	3.786	3,5	183
10.771	36,7	-	-	4.814	16,4	2.918	9,9	732	2,5	820	2,8	
45.655	33,5	-	-	23.868	17,5	11.086	8,1	3.492	2,6	4.606	3,4	
37.819	31,9	-	-	23.523	19,8	9.780	8,2	2.828	2,4	3.610	3,0	184
12.745	35,7	-	-	6.387	17,9	3.597	10,1	870	2,4	892	2,5	
50.564	32,7	-	-	29.910	19,4	13.377	8,7	3.698	2,4	4.502	2,9	
34.876	31,8	-	-	12.894	11,8	8.288	7,6	1.543	1,4	3.829	3,5	185
8.399	34,2	-	-	2.413	9,8	2.158	8,8	320	1,3	828	3,4	
43.275	32,3	-	-	15.307	11,4	10.446	7,8	1.863	1,4	4.657	3,5	
52.731	38,4	-	-	16.996	12,4	11.771	8,6	2.063	1,5	4.361	3,2	186
14.990	42,1	-	-	3.737	10,5	3.529	9,9	504	1,4	983	2,8	
67.721	39,1	-	-	20.733	12,0	15.300	8,8	2.567	1,5	5.344	3,1	
46.714	31,8	-	-	23.214	15,8	11.361	7,7	2.318	1,6	3.651	2,5	187
11.669	32,9	-	-	5.630	15,9	3.233	9,1	578	1,6	885	2,5	
58.383	32,0	-	-	28.844	15,8	14.594	8,0	2.896	1,6	4.536	2,5	
58.140	38,2	-	-	14.884	9,8	11.733	7,7	1.721	1,1	4.312	2,8	188
13.825	41,0	-	-	3.021	9,0	3.107	9,2	387	1,1	943	2,8	
71.965	38,7	-	-	17.905	9,6	14.840	8,0	2.108	1,1	5.255	2,8	
48.758	38,2	-	-	11.954	9,4	9.840	7,7	1.183	0,9	4.062	3,2	189
12.249	43,4	-	-	2.420	8,6	2.505	8,9	251	0,9	742	2,6	
61.007	39,2	-	-	14.374	9,2	12.345	7,9	1.434	0,9	4.804	3,1	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Nr.	Wahlkreis Name	1) Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						SPD		Thü
			insgesamt		ungültig		gültig				
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%		
190	Eichsfeld - Nordhausen	A	168.250	111.522	87,2	1.634	1,5	109.888	40.347	36,7	
		B	-	16.315	12,8	110	0,7	16.205	6.081	37,5	
		C	168.250	127.837	100,0	1.744	1,4	126.093	46.428	36,8	
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich- Kreis I	A	185.691	122.187	88,3	1.815	1,5	120.372	50.056	41,6	
		B	-	16.116	11,7	142	0,9	15.974	6.803	42,6	
		C	185.691	138.303	100,0	1.957	1,4	136.346	56.859	41,7	
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich- Kreis II	A	205.199	133.466	88,8	2.474	1,9	130.992	53.405	40,8	
		B	-	16.859	11,2	157	0,9	16.702	7.159	42,9	
		C	205.199	150.325	100,0	2.631	1,8	147.694	60.564	41,0	
193	Gotha - Ilm-Kreis	A	220.101	146.098	88,0	2.198	1,5	143.900	58.104	40,4	
		B	-	19.908	12,0	143	0,7	19.765	8.127	41,1	
		C	220.101	166.006	100,0	2.341	1,4	163.665	66.231	40,5	
194	Erfurt	A	161.977	101.526	83,5	1.230	1,2	100.296	40.976	40,9	
		B	-	19.998	16,5	111	0,6	19.887	8.285	41,7	
		C	161.977	121.524	100,0	1.341	1,1	120.183	49.261	41,0	
195	Jena - Weimar - Weimarer Land	A	204.557	133.228	85,2	1.781	1,3	131.447	52.101	39,6	
		B	-	23.220	14,8	158	0,7	23.062	9.036	39,2	
		C	204.557	156.448	100,0	1.939	1,2	154.509	61.137	39,6	
196	Gera - Saale- Holzland-Kreis	A	166.101	107.645	86,1	1.525	1,4	106.120	41.787	39,4	
		B	-	17.394	13,9	171	1,0	17.223	6.894	40,0	
		C	166.101	125.039	100,0	1.696	1,4	123.343	48.681	39,5	
197	Greiz - Altenburger Land	A	194.424	126.999	88,3	2.035	1,6	124.964	48.848	39,1	
		B	-	16.781	11,7	162	1,0	16.619	6.641	40,0	
		C	194.424	143.780	100,0	2.197	1,5	141.583	55.489	39,2	
198	Sonneberg - Saalfeld- Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	A	243.395	159.915	88,0	2.363	1,5	157.552	62.985	40,0	
		B	-	21.842	12,0	184	0,8	21.658	8.801	40,6	
		C	243.395	181.757	100,0	2.547	1,4	179.210	71.786	40,1	
199	Suhl - Schmalkalden- Meiningen - Hildurghausen	A	215.683	141.155	88,6	2.110	1,5	139.045	55.383	39,8	
		B	-	18.167	11,4	139	0,8	18.028	6.907	38,3	
		C	215.683	159.322	100,0	2.249	1,4	157.073	62.290	39,7	
	Insgesamt	A	1.965.378	1.283.741	87,3	19.165	1,5	1.264.576	503.992	39,9	
		B	-	186.600	12,7	1.477	0,8	185.123	74.734	40,4	
		C	1.965.378	1.470.341	100,0	20.642	1,4	1.449.699	578.726	39,9	

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>ringen</b>												
41.996	38,2	-	-	3.556	3,2	6.355	5,8	14.078	12,8	3.556	3,2	190
5.934	36,6	-	-	701	4,3	945	5,8	2.147	13,2	397	2,4	
47.930	38,0	-	-	4.257	3,4	7.300	5,8	16.225	12,9	3.953	3,1	
36.417	30,3	-	-	4.467	3,7	6.721	5,6	18.247	15,2	4.464	3,7	191
4.638	29,0	-	-	735	4,6	977	6,1	2.454	15,4	367	2,3	
41.055	30,1	-	-	5.202	3,8	7.698	5,6	20.701	15,2	4.831	3,5	
38.887	29,7	-	-	4.249	3,2	7.524	5,7	22.139	16,9	4.788	3,7	192
4.805	28,8	-	-	682	4,1	935	5,6	2.736	16,4	385	2,3	
43.692	29,6	-	-	4.931	3,3	8.459	5,7	24.875	16,8	5.173	3,5	
43.123	30,0	-	-	5.330	3,7	8.299	5,8	23.363	16,2	5.681	3,9	193
5.828	29,5	-	-	991	5,0	1.194	6,0	3.146	15,9	479	2,4	
48.951	29,9	-	-	6.321	3,9	9.493	5,8	26.509	16,2	6.160	3,8	
24.583	24,5	-	-	6.552	6,5	5.530	5,5	19.029	19,0	3.626	3,6	194
4.690	23,6	-	-	1.657	8,3	964	4,8	3.837	19,3	454	2,3	
29.273	24,4	-	-	8.209	6,8	6.494	5,4	22.866	19,0	4.080	3,4	
34.342	26,1	-	-	9.540	7,3	8.473	6,4	21.837	16,6	5.154	3,9	195
5.511	23,9	-	-	2.659	11,5	1.624	7,0	3.726	16,2	506	2,2	
39.853	25,8	-	-	12.199	7,9	10.097	6,5	25.563	16,5	5.660	3,7	
28.063	26,4	-	-	3.925	3,7	6.523	6,1	21.070	19,9	4.752	4,5	196
4.450	25,8	-	-	670	3,9	953	5,5	3.730	21,7	526	3,1	
32.513	26,4	-	-	4.595	3,7	7.476	6,1	24.800	20,1	5.278	4,3	
38.028	30,4	-	-	4.119	3,3	8.235	6,6	20.406	16,3	5.328	4,3	197
5.124	30,8	-	-	621	3,7	1.153	6,9	2.592	15,6	488	2,9	
43.152	30,5	-	-	4.740	3,3	9.388	6,6	22.998	16,2	5.816	4,1	
46.841	29,7	-	-	5.016	3,2	8.639	5,5	27.899	17,7	6.172	3,9	198
6.506	30,0	-	-	802	3,7	1.189	5,5	3.787	17,5	573	2,6	
53.347	29,8	-	-	5.818	3,2	9.828	5,5	31.686	17,7	6.745	3,8	
41.136	29,6	-	-	4.684	3,4	7.605	5,5	25.941	18,7	4.296	3,1	199
5.260	29,2	-	-	843	4,7	1.044	5,8	3.625	20,1	349	1,9	
46.396	29,5	-	-	5.527	3,5	8.649	5,5	29.566	18,8	4.645	3,0	
373.416	29,5	-	-	51.438	4,1	73.904	5,8	214.009	16,9	47.817	3,8	
52.746	28,5	-	-	10.361	5,6	10.978	5,9	31.780	17,2	4.524	2,4	
426.162	29,4	-	-	61.799	4,3	84.882	5,9	245.789	17,0	52.341	3,6	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
<b>Rheinland-</b>										
200	Neuwied	A	241.016	158.411	82,2	2.382	1,5	156.029	61.373	39,3
		B	-	34.261	17,8	262	0,8	33.999	11.862	34,9
		C	241.016	192.672	100,0	2.644	1,4	190.028	73.235	38,5
201	Ahrweiler	A	191.068	125.045	82,1	2.015	1,6	123.030	41.900	34,1
		B	-	27.321	17,9	211	0,8	27.110	8.694	32,1
		C	191.068	152.366	100,0	2.226	1,5	150.140	50.594	33,7
202	Koblenz	A	195.810	121.838	78,6	1.778	1,5	120.060	48.247	40,2
		B	-	33.185	21,4	240	0,7	32.945	11.328	34,4
		C	195.810	155.023	100,0	2.018	1,3	153.005	59.575	38,9
203	Mosel/ Rhein-Hunsrück	A	179.555	126.448	87,1	2.153	1,7	124.295	41.735	33,6
		B	-	18.742	12,9	160	0,9	18.582	5.761	31,0
		C	179.555	145.190	100,0	2.313	1,6	142.877	47.496	33,2
204	Kreuznach	A	191.397	126.883	85,2	3.033	2,4	123.850	53.333	43,1
		B	-	22.125	14,8	213	1,0	21.912	8.340	38,1
		C	191.397	149.008	100,0	3.246	2,2	145.762	61.673	42,3
205	Bitburg	A	168.254	117.125	87,4	1.956	1,7	115.169	37.892	32,9
		B	-	16.897	12,6	135	0,8	16.762	4.958	29,6
		C	168.254	134.022	100,0	2.091	1,6	131.931	42.850	32,5
206	Trier	A	183.493	120.272	82,8	1.957	1,6	118.315	48.883	41,3
		B	-	24.953	17,2	156	0,6	24.797	8.356	33,7
		C	183.493	145.225	100,0	2.113	1,5	143.112	57.239	40,0
207	Montabaur	A	209.140	140.052	83,0	2.214	1,6	137.838	53.575	38,9
		B	-	28.743	17,0	214	0,7	28.529	10.066	35,3
		C	209.140	168.795	100,0	2.428	1,4	166.367	63.641	38,3
208	Mainz	A	234.462	151.041	78,4	1.797	1,2	149.244	57.192	38,3
		B	-	41.657	21,6	273	0,7	41.384	14.054	34,0
		C	234.462	192.698	100,0	2.070	1,1	190.628	71.246	37,4
209	Worms	A	195.114	128.001	81,4	2.175	1,7	125.826	52.570	41,8
		B	-	29.317	18,6	279	1,0	29.038	11.393	39,2
		C	195.114	157.318	100,0	2.454	1,6	154.864	63.963	41,3
210	Ludwigshafen/ Frankenthal	A	215.320	136.383	79,2	2.213	1,6	134.170	55.665	41,5
		B	-	35.753	20,8	322	0,9	35.431	14.424	40,7
		C	215.320	172.136	100,0	2.535	1,5	169.601	70.089	41,3
211	Neustadt - Speyer	A	217.054	140.923	79,2	2.353	1,7	138.570	50.637	36,5
		B	-	36.932	20,8	322	0,9	36.610	12.564	34,3
		C	217.054	177.855	100,0	2.675	1,5	175.180	63.201	36,1
212	Kaiserslautern	A	235.024	155.073	85,3	3.278	2,1	151.795	68.472	45,1
		B	-	26.621	14,7	295	1,1	26.326	11.200	42,5
		C	235.024	181.694	100,0	3.573	2,0	178.121	79.672	44,7
213	Pirmasens	A	188.666	125.881	84,4	3.161	2,5	122.720	46.468	37,9
		B	-	23.274	15,6	304	1,3	22.970	7.831	34,1
		C	188.666	149.155	100,0	3.465	2,3	145.690	54.299	37,3
214	Südpfalz	A	205.703	137.699	81,8	2.540	1,8	135.159	49.877	36,9
		B	-	30.604	18,2	283	0,9	30.321	10.086	33,3
		C	205.703	168.303	100,0	2.823	1,7	165.480	59.963	36,2

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl



Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Pfalz</b>												
64.311	41,2	-	-	11.097	7,1	13.589	8,7	1.496	1,0	4.163	2,7	200
15.054	44,3	-	-	2.221	6,5	3.633	10,7	311	0,9	918	2,7	
79.365	41,8	-	-	13.318	7,0	17.222	9,1	1.807	1,0	5.081	2,7	
56.575	46,0	-	-	9.227	7,5	11.697	9,5	982	0,8	2.649	2,2	201
12.652	46,7	-	-	1.876	6,9	3.088	11,4	202	0,7	598	2,2	
69.227	46,1	-	-	11.103	7,4	14.785	9,8	1.184	0,8	3.247	2,2	
47.946	39,9	-	-	9.884	8,2	10.246	8,5	1.203	1,0	2.534	2,1	202
14.726	44,7	-	-	2.424	7,4	3.450	10,5	279	0,8	738	2,2	
62.672	41,0	-	-	12.308	8,0	13.696	9,0	1.482	1,0	3.272	2,1	
57.853	46,5	-	-	7.522	6,1	13.189	10,6	1.044	0,8	2.952	2,4	203
8.578	46,2	-	-	1.285	6,9	2.348	12,6	164	0,9	446	2,4	
66.431	46,5	-	-	8.807	6,2	15.537	10,9	1.208	0,8	3.398	2,4	
44.597	36,0	-	-	8.837	7,1	12.133	9,8	1.288	1,0	3.662	3,0	204
8.501	38,8	-	-	1.591	7,3	2.667	12,2	231	1,1	582	2,7	
53.098	36,4	-	-	10.428	7,2	14.800	10,2	1.519	1,0	4.244	2,9	
55.858	48,5	-	-	7.228	6,3	10.749	9,3	764	0,7	2.678	2,3	205
7.977	47,6	-	-	1.359	8,1	1.943	11,6	127	0,8	398	2,4	
63.835	48,4	-	-	8.587	6,5	12.692	9,6	891	0,7	3.076	2,3	
44.702	37,8	-	-	11.298	9,5	9.540	8,1	1.173	1,0	2.719	2,3	206
10.480	42,3	-	-	2.740	11,0	2.437	9,8	271	1,1	513	2,1	
55.182	38,6	-	-	14.038	9,8	11.977	8,4	1.444	1,0	3.232	2,3	
57.599	41,8	-	-	9.152	6,6	12.309	8,9	1.304	0,9	3.899	2,8	207
12.563	44,0	-	-	1.788	6,3	3.075	10,8	239	0,8	798	2,8	
70.162	42,2	-	-	10.940	6,6	15.384	9,2	1.543	0,9	4.697	2,8	
52.597	35,2	-	-	18.679	12,5	14.420	9,7	1.992	1,3	4.364	2,9	208
16.246	39,3	-	-	4.902	11,8	4.548	11,0	535	1,3	1.099	2,7	
68.843	36,1	-	-	23.581	12,4	18.968	10,0	2.527	1,3	5.463	2,9	
44.708	35,5	-	-	10.541	8,4	12.025	9,6	1.386	1,1	4.596	3,7	209
10.886	37,5	-	-	2.195	7,6	3.187	11,0	290	1,0	1.087	3,7	
55.594	35,9	-	-	12.736	8,2	15.212	9,8	1.676	1,1	5.683	3,7	
49.577	37,0	-	-	10.809	8,1	10.634	7,9	1.568	1,2	5.917	4,4	210
13.936	39,3	-	-	2.201	6,2	3.220	9,1	343	1,0	1.307	3,7	
63.513	37,4	-	-	13.010	7,7	13.854	8,2	1.911	1,1	7.224	4,3	
55.023	39,7	-	-	13.272	9,6	12.613	9,1	1.458	1,1	5.567	4,0	211
15.608	42,6	-	-	2.963	8,1	3.694	10,1	338	0,9	1.443	3,9	
70.631	40,3	-	-	16.235	9,3	16.307	9,3	1.796	1,0	7.010	4,0	
50.398	33,2	-	-	11.519	7,6	12.790	8,4	1.722	1,1	6.894	4,5	212
9.060	34,4	-	-	2.154	8,2	2.543	9,7	296	1,1	1.073	4,1	
59.458	33,4	-	-	13.673	7,7	15.333	8,6	2.018	1,1	7.967	4,5	
50.725	41,3	-	-	7.125	5,8	10.310	8,4	1.314	1,1	6.778	5,5	213
10.581	46,1	-	-	1.222	5,3	2.185	9,5	218	0,9	933	4,1	
61.306	42,1	-	-	8.347	5,7	12.495	8,6	1.532	1,1	7.711	5,3	
54.596	40,4	-	-	11.100	8,2	12.393	9,2	1.314	1,0	5.879	4,3	214
13.098	43,2	-	-	2.434	8,0	3.106	10,2	247	0,8	1.350	4,5	
67.694	40,9	-	-	13.534	8,2	15.499	9,4	1.561	0,9	7.229	4,4	

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig		SPD
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
noch: Rheinland-										
Insgesamt		A	3.051.076	2.011.075	82,4	35.005	1,7	1.976.070	767.819	38,9
		B	-	430.385	17,6	3.669	0,9	426.716	150.917	35,4
		C	3.051.076	2.441.460	100,0	38.674	1,6	2.402.786	918.736	38,2
<b>Bay</b>										
215	Altötting	A	247.852	160.376	78,5	1.295	0,8	159.081	32.113	20,2
		B	-	43.958	21,5	115	0,3	43.843	9.522	21,7
		C	247.852	204.334	100,0	1.410	0,7	202.924	41.635	20,5
216	Freising	A	245.476	156.842	77,2	982	0,6	155.860	33.422	21,4
		B	-	46.205	22,8	131	0,3	46.074	10.424	22,6
		C	245.476	203.047	100,0	1.113	0,5	201.934	43.846	21,7
217	Fürstenfeldbruck	A	238.437	156.252	77,5	1.129	0,7	155.123	36.697	23,7
		B	-	45.423	22,5	105	0,2	45.318	11.122	24,5
		C	238.437	201.675	100,0	1.234	0,6	200.441	47.819	23,9
218	Ingolstadt	A	240.121	151.121	78,1	1.505	1,0	149.616	37.728	25,2
		B	-	42.337	21,9	133	0,3	42.204	11.174	26,5
		C	240.121	193.458	100,0	1.638	0,8	191.820	48.902	25,5
219	München-Nord	A	203.053	111.798	70,2	784	0,7	111.014	34.302	30,9
		B	-	47.525	29,8	163	0,3	47.362	14.309	30,2
		C	203.053	159.323	100,0	947	0,6	158.376	48.611	30,7
220	München-Ost	A	217.262	123.209	70,0	746	0,6	122.463	35.984	29,4
		B	-	52.708	30,0	147	0,3	52.561	14.647	27,9
		C	217.262	175.917	100,0	893	0,5	175.024	50.631	28,9
221	München-Süd	A	200.604	112.227	69,3	643	0,6	111.584	33.324	29,9
		B	-	49.804	30,7	155	0,3	49.649	14.962	30,1
		C	200.604	162.031	100,0	798	0,5	161.233	48.286	29,9
222	München-West/Mitte	A	216.927	122.337	69,6	683	0,6	121.654	35.475	29,2
		B	-	53.402	30,4	198	0,4	53.204	15.642	29,4
		C	216.927	175.739	100,0	881	0,5	174.858	51.117	29,2
223	München-Land	A	248.648	156.787	73,3	875	0,6	155.912	37.710	24,2
		B	-	57.043	26,7	148	0,3	56.895	13.810	24,3
		C	248.648	213.830	100,0	1.023	0,5	212.807	51.520	24,2
224	Rosenheim	A	216.569	137.266	77,5	871	0,6	136.395	26.664	19,5
		B	-	39.775	22,5	113	0,3	39.662	7.929	20,0
		C	216.569	177.041	100,0	984	0,6	176.057	34.593	19,6
225	Starnberg	A	247.902	149.979	70,9	1.040	0,7	148.939	29.161	19,6
		B	-	61.420	29,1	200	0,3	61.220	11.725	19,2
		C	247.902	211.399	100,0	1.240	0,6	210.159	40.886	19,5
226	Traunstein	A	204.009	128.910	77,3	1.246	1,0	127.664	24.108	18,9
		B	-	37.953	22,7	122	0,3	37.831	7.227	19,1
		C	204.009	166.863	100,0	1.368	0,8	165.495	31.335	18,9
227	Weilheim	A	238.479	150.316	75,4	924	0,6	149.392	30.573	20,5
		B	-	49.125	24,6	144	0,3	48.981	9.830	20,1
		C	238.479	199.441	100,0	1.068	0,5	198.373	40.403	20,4

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pfalz												
787.065	39,8	-	-	157.290	8,0	178.637	9,0	20.008	1,0	65.251	3,3	
179.946	42,2	-	-	33.355	7,8	45.124	10,6	4.091	1,0	13.283	3,1	
967.011	40,2	-	-	190.645	7,9	223.761	9,3	24.099	1,0	78.534	3,3	
ern												
-	-	104.985	66,0	10.825	6,8	6.429	4,0	970	0,6	3.759	2,4	215
-	-	27.572	62,9	3.146	7,2	2.261	5,2	263	0,6	1.079	2,5	
-	-	132.557	65,3	13.971	6,9	8.690	4,3	1.233	0,6	4.838	2,4	
-	-	99.271	63,7	11.654	7,5	6.832	4,4	1.085	0,7	3.596	2,3	216
-	-	28.636	62,2	3.334	7,2	2.278	4,9	301	0,7	1.101	2,4	
-	-	127.907	63,3	14.988	7,4	9.110	4,5	1.386	0,7	4.697	2,3	
-	-	90.568	58,4	16.050	10,3	7.506	4,8	1.033	0,7	3.269	2,1	217
-	-	25.819	57,0	4.317	9,5	2.655	5,9	284	0,6	1.121	2,5	
-	-	116.387	58,1	20.367	10,2	10.161	5,1	1.317	0,7	4.390	2,2	
-	-	94.726	63,3	8.199	5,5	4.998	3,3	916	0,6	3.049	2,0	218
-	-	25.492	60,4	2.511	5,9	1.854	4,4	236	0,6	937	2,2	
-	-	120.218	62,7	10.710	5,6	6.852	3,6	1.152	0,6	3.986	2,1	
-	-	48.144	43,4	18.284	16,5	6.357	5,7	1.518	1,4	2.409	2,2	219
-	-	20.621	43,5	7.555	16,0	3.394	7,2	535	1,1	948	2,0	
-	-	68.765	43,4	25.839	16,3	9.751	6,2	2.053	1,3	3.357	2,1	
-	-	55.363	45,2	19.370	15,8	7.723	6,3	1.463	1,2	2.560	2,1	220
-	-	24.984	47,5	7.367	14,0	4.017	7,6	565	1,1	981	1,9	
-	-	80.347	45,9	26.737	15,3	11.740	6,7	2.028	1,2	3.541	2,0	
-	-	50.329	45,1	17.404	15,6	6.438	5,8	1.519	1,4	2.570	2,3	221
-	-	23.148	46,6	6.767	13,6	3.153	6,4	543	1,1	1.076	2,2	
-	-	73.477	45,6	24.171	15,0	9.591	5,9	2.062	1,3	3.646	2,3	
-	-	52.738	43,4	22.204	18,3	6.818	5,6	1.679	1,4	2.740	2,3	222
-	-	23.482	44,1	8.902	16,7	3.328	6,3	704	1,3	1.146	2,2	
-	-	76.220	43,6	31.106	17,8	10.146	5,8	2.383	1,4	3.886	2,2	
-	-	87.338	56,0	16.756	10,7	9.935	6,4	1.142	0,7	3.031	1,9	223
-	-	31.230	54,9	6.029	10,6	4.306	7,6	377	0,7	1.143	2,0	
-	-	118.568	55,7	22.785	10,7	14.241	6,7	1.519	0,7	4.174	2,0	
-	-	88.935	65,2	10.186	7,5	5.783	4,2	796	0,6	4.031	3,0	224
-	-	24.941	62,9	3.261	8,2	2.134	5,4	208	0,5	1.189	3,0	
-	-	113.876	64,7	13.447	7,6	7.917	4,5	1.004	0,6	5.220	3,0	
-	-	94.015	63,1	14.438	9,7	7.806	5,2	906	0,6	2.613	1,8	225
-	-	38.200	62,4	5.702	9,3	4.144	6,8	288	0,5	1.161	1,9	
-	-	132.215	62,9	20.140	9,6	11.950	5,7	1.194	0,6	3.774	1,8	
-	-	86.586	67,8	8.689	6,8	4.276	3,3	647	0,5	3.358	2,6	226
-	-	24.766	65,5	2.812	7,4	1.737	4,6	213	0,6	1.076	2,8	
-	-	111.352	67,3	11.501	6,9	6.013	3,6	860	0,5	4.434	2,7	
-	-	96.180	64,4	11.635	7,8	6.588	4,4	884	0,6	3.532	2,4	227
-	-	31.301	63,9	3.822	7,8	2.547	5,2	266	0,5	1.215	2,5	
-	-	127.481	64,3	15.457	7,8	9.135	4,6	1.150	0,6	4.747	2,4	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					SPD	
				insgesamt		ungültig		gültig		
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
noch: Bay										
228	Deggendorf	A	152.670	89.786	76,3	717	0,8	89.069	17.093	19,2
		B	-	27.855	23,7	71	0,3	27.784	5.586	20,1
		C	152.670	117.641	100,0	788	0,7	116.853	22.679	19,4
229	Landshut	A	236.680	150.273	78,2	1.094	0,7	149.179	31.137	20,9
		B	-	41.949	21,8	112	0,3	41.837	8.549	20,4
		C	236.680	192.222	100,0	1.206	0,6	191.016	39.686	20,8
230	Passau	A	182.945	102.357	72,1	956	0,9	101.401	21.954	21,7
		B	-	39.548	27,9	120	0,3	39.428	8.596	21,8
		C	182.945	141.905	100,0	1.076	0,8	140.829	30.550	21,7
231	Rottal-Inn	A	159.275	99.876	79,1	895	0,9	98.981	17.459	17,6
		B	-	26.341	20,9	105	0,4	26.236	4.894	18,7
		C	159.275	126.217	100,0	1.000	0,8	125.217	22.353	17,9
232	Straubing	A	170.415	103.721	77,0	869	0,8	102.852	19.271	18,7
		B	-	30.920	23,0	108	0,3	30.812	6.073	19,7
		C	170.415	134.641	100,0	977	0,7	133.664	25.344	19,0
233	Amberg	A	210.365	140.357	80,9	1.486	1,1	138.871	35.845	25,8
		B	-	33.114	19,1	127	0,4	32.987	8.365	25,4
		C	210.365	173.471	100,0	1.613	0,9	171.858	44.210	25,7
234	Regensburg	A	231.583	143.784	76,8	1.399	1,0	142.385	35.518	24,9
		B	-	43.551	23,2	136	0,3	43.415	11.055	25,5
		C	231.583	187.335	100,0	1.535	0,8	185.800	46.573	25,1
235	Schwandorf	A	214.154	127.366	74,1	1.483	1,2	125.883	30.614	24,3
		B	-	44.538	25,9	212	0,5	44.326	10.704	24,1
		C	214.154	171.904	100,0	1.695	1,0	170.209	41.318	24,3
236	Weiden	A	172.997	112.438	78,5	1.109	1,0	111.329	33.045	29,7
		B	-	30.714	21,5	118	0,4	30.596	9.241	30,2
		C	172.997	143.152	100,0	1.227	0,9	141.925	42.286	29,8
237	Bamberg	A	170.527	107.463	77,9	765	0,7	106.698	25.710	24,1
		B	-	30.554	22,1	83	0,3	30.471	7.025	23,1
		C	170.527	138.017	100,0	848	0,6	137.169	32.735	23,9
238	Bayreuth	A	164.745	106.198	79,3	922	0,9	105.276	30.269	28,8
		B	-	27.655	20,7	110	0,4	27.545	7.585	27,5
		C	164.745	133.853	100,0	1.032	0,8	132.821	37.854	28,5
239	Coburg	A	164.597	112.382	83,6	1.080	1,0	111.302	40.727	36,6
		B	-	22.038	16,4	86	0,4	21.952	7.226	32,9
		C	164.597	134.420	100,0	1.166	0,9	133.254	47.953	36,0
240	Hof	A	190.359	122.916	80,9	1.341	1,1	121.575	43.052	35,4
		B	-	29.032	19,1	128	0,4	28.904	9.494	32,8
		C	190.359	151.948	100,0	1.469	1,0	150.479	52.546	34,9
241	Kulmbach	A	172.724	115.197	80,6	910	0,8	114.287	31.818	27,8
		B	-	27.674	19,4	109	0,4	27.565	7.376	26,8
		C	172.724	142.871	100,0	1.019	0,7	141.852	39.194	27,6
242	Ansbach	A	239.860	154.186	80,2	1.454	0,9	152.732	45.078	29,5
		B	-	38.133	19,8	148	0,4	37.985	11.389	30,0
		C	239.860	192.319	100,0	1.602	0,8	190.717	56.467	29,6

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
-	-	63.676	71,5	2.952	3,3	2.647	3,0	318	0,4	2.383	2,7	228
-	-	19.219	69,2	1.023	3,7	986	3,5	96	0,3	874	3,1	
-	-	82.895	70,9	3.975	3,4	3.633	3,1	414	0,4	3.257	2,8	
-	-	100.328	67,3	8.334	5,6	5.206	3,5	804	0,5	3.370	2,3	229
-	-	27.978	66,9	2.396	5,7	1.717	4,1	205	0,5	992	2,4	
-	-	128.306	67,2	10.730	5,6	6.923	3,6	1.009	0,5	4.362	2,3	
-	-	68.946	68,0	4.108	4,1	3.668	3,6	449	0,4	2.276	2,2	230
-	-	26.081	66,1	1.828	4,6	1.745	4,4	160	0,4	1.018	2,6	
-	-	95.027	67,5	5.936	4,2	5.413	3,8	609	0,4	3.294	2,3	
-	-	72.653	73,4	3.343	3,4	2.852	2,9	390	0,4	2.284	2,3	231
-	-	18.534	70,6	1.048	4,0	955	3,6	90	0,3	715	2,7	
-	-	91.187	72,8	4.391	3,5	3.807	3,0	480	0,4	2.999	2,4	
-	-	74.913	72,8	2.887	2,8	2.726	2,7	350	0,3	2.705	2,6	232
-	-	21.780	70,7	1.037	3,4	951	3,1	98	0,3	873	2,8	
-	-	96.693	72,3	3.924	2,9	3.677	2,8	448	0,3	3.578	2,7	
-	-	88.486	63,7	6.386	4,6	4.621	3,3	709	0,5	2.824	2,0	233
-	-	20.649	62,6	1.709	5,2	1.363	4,1	153	0,5	748	2,3	
-	-	109.135	63,5	8.095	4,7	5.984	3,5	862	0,5	3.572	2,1	
-	-	86.258	60,6	11.575	8,1	4.897	3,4	981	0,7	3.156	2,2	234
-	-	25.304	58,3	3.780	8,7	1.829	4,2	321	0,7	1.126	2,6	
-	-	111.562	60,0	15.355	8,3	6.726	3,6	1.302	0,7	4.282	2,3	
-	-	84.963	67,5	4.260	3,4	3.017	2,4	503	0,4	2.526	2,0	235
-	-	29.737	67,1	1.432	3,2	1.220	2,8	148	0,3	1.085	2,4	
-	-	114.700	67,4	5.692	3,3	4.237	2,5	651	0,4	3.611	2,1	
-	-	68.576	61,6	3.913	3,5	3.247	2,9	481	0,4	2.067	1,9	236
-	-	18.377	60,1	1.150	3,8	1.017	3,3	112	0,4	699	2,3	
-	-	86.953	61,3	5.063	3,6	4.264	3,0	593	0,4	2.766	1,9	
-	-	64.848	60,8	8.076	7,6	4.345	4,1	707	0,7	3.012	2,8	237
-	-	18.720	61,4	2.287	7,5	1.494	4,9	181	0,6	764	2,5	
-	-	83.568	60,9	10.363	7,6	5.839	4,3	888	0,6	3.776	2,8	
-	-	61.808	58,7	5.910	5,6	4.255	4,0	604	0,6	2.430	2,3	238
-	-	15.662	56,9	1.906	6,9	1.643	6,0	159	0,6	590	2,1	
-	-	77.470	58,3	7.816	5,9	5.898	4,4	763	0,6	3.020	2,3	
-	-	57.917	52,0	5.093	4,6	4.434	4,0	796	0,7	2.335	2,1	239
-	-	11.838	53,9	1.135	5,2	1.208	5,5	155	0,7	390	1,8	
-	-	69.755	52,3	6.228	4,7	5.642	4,2	951	0,7	2.725	2,0	
-	-	64.057	52,7	5.474	4,5	4.634	3,8	908	0,7	3.450	2,8	240
-	-	16.023	55,4	1.198	4,1	1.236	4,3	187	0,6	766	2,7	
-	-	80.080	53,2	6.672	4,4	5.870	3,9	1.095	0,7	4.216	2,8	
-	-	69.798	61,1	5.118	4,5	3.989	3,5	672	0,6	2.892	2,5	241
-	-	16.949	61,5	1.186	4,3	1.198	4,3	155	0,6	701	2,5	
-	-	86.747	61,2	6.304	4,4	5.187	3,7	827	0,6	3.593	2,5	
-	-	86.564	56,7	10.088	6,6	5.917	3,9	848	0,6	4.237	2,8	242
-	-	20.893	55,0	2.647	7,0	1.778	4,7	210	0,6	1.068	2,8	
-	-	107.457	56,3	12.735	6,7	7.695	4,0	1.058	0,6	5.305	2,8	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Bay										
243	Erlangen	A	170.096	110.217	77,3	751	0,7	109.466	36.497	33,3
		B	-	32.398	22,7	77	0,2	32.321	10.627	32,9
		C	170.096	142.615	100,0	828	0,6	141.787	47.124	33,2
244	Fürth	A	241.620	158.383	81,0	1.302	0,8	157.081	53.250	33,9
		B	-	37.240	19,0	154	0,4	37.086	12.583	33,9
		C	241.620	195.623	100,0	1.456	0,7	194.167	65.833	33,9
245	Nürnberg-Nord	A	181.437	107.494	75,5	859	0,8	106.635	40.260	37,8
		B	-	34.916	24,5	145	0,4	34.771	12.126	34,9
		C	181.437	142.410	100,0	1.004	0,7	141.406	52.386	37,0
246	Nürnberg-Süd	A	184.263	115.632	80,3	1.260	1,1	114.372	42.980	37,6
		B	-	28.324	19,7	120	0,4	28.204	10.666	37,8
		C	184.263	143.956	100,0	1.380	1,0	142.576	53.646	37,6
247	Roth	A	220.891	146.664	78,5	1.090	0,7	145.574	47.065	32,3
		B	-	40.248	21,5	138	0,3	40.110	13.006	32,4
		C	220.891	186.912	100,0	1.228	0,7	185.684	60.071	32,4
248	Aschaffenburg	A	179.783	116.521	79,4	1.384	1,2	115.137	34.552	30,0
		B	-	30.282	20,6	146	0,5	30.136	8.390	27,8
		C	179.783	146.803	100,0	1.530	1,0	145.273	42.942	29,6
249	Bad Kissingen	A	219.433	144.277	79,5	1.511	1,0	142.766	33.429	23,4
		B	-	37.114	20,5	154	0,4	36.960	8.652	23,4
		C	219.433	181.391	100,0	1.665	0,9	179.726	42.081	23,4
250	Main-Spessart	A	196.187	126.399	77,4	1.210	1,0	125.189	36.892	29,5
		B	-	36.946	22,6	188	0,5	36.758	10.428	28,4
		C	196.187	163.345	100,0	1.398	0,9	161.947	47.320	29,2
251	Schweinfurt	A	196.958	130.799	81,1	1.347	1,0	129.452	36.467	28,2
		B	-	30.433	18,9	131	0,4	30.302	8.730	28,8
		C	196.958	161.232	100,0	1.478	0,9	159.754	45.197	28,3
252	Würzburg	A	218.885	131.236	72,2	981	0,7	130.255	39.577	30,4
		B	-	50.460	27,8	244	0,5	50.216	14.511	28,9
		C	218.885	181.696	100,0	1.225	0,7	180.471	54.088	30,0
253	Augsburg-Stadt	A	197.729	126.654	82,8	1.237	1,0	125.417	38.693	30,9
		B	-	26.356	17,2	102	0,4	26.254	7.996	30,5
		C	197.729	153.010	100,0	1.339	0,9	151.671	46.689	30,8
254	Augsburg-Land	A	237.187	163.005	82,3	1.210	0,7	161.795	37.747	23,3
		B	-	35.035	17,7	132	0,4	34.903	8.236	23,6
		C	237.187	198.040	100,0	1.342	0,7	196.698	45.983	23,4
255	Donau-Ries	A	179.327	115.949	79,2	1.041	0,9	114.908	26.542	23,1
		B	-	30.453	20,8	93	0,3	30.360	7.301	24,0
		C	179.327	146.402	100,0	1.134	0,8	145.268	33.843	23,3
256	Neu-Ulm	A	229.564	147.938	80,6	1.141	0,8	146.797	37.149	25,3
		B	-	35.619	19,4	127	0,4	35.492	9.375	26,4
		C	229.564	183.557	100,0	1.268	0,7	182.289	46.524	25,5
257	Oberallgäu	A	212.926	133.443	77,4	883	0,7	132.560	30.356	22,9
		B	-	38.994	22,6	137	0,4	38.857	8.774	22,6
		C	212.926	172.437	100,0	1.020	0,6	171.417	39.130	22,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.	
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
ern	-	-	52.530	48,0	11.782	10,8	5.548	5,1	877	0,8	2.232	2,0	243
	-	-	15.416	47,7	3.342	10,3	2.066	6,4	241	0,7	629	1,9	
	-	-	67.946	47,9	15.124	10,7	7.614	5,4	1.118	0,8	2.861	2,0	
	-	-	79.546	50,6	11.820	7,5	7.226	4,6	1.169	0,7	4.070	2,6	244
	-	-	18.696	50,4	2.627	7,1	1.949	5,3	278	0,7	953	2,6	
	-	-	98.242	50,6	14.447	7,4	9.175	4,7	1.447	0,7	5.023	2,6	
	-	-	44.830	42,0	12.396	11,6	5.045	4,7	1.510	1,4	2.594	2,4	245
	-	-	15.552	44,7	3.857	11,1	1.957	5,6	430	1,2	849	2,4	
	-	-	60.382	42,7	16.253	11,5	7.002	5,0	1.940	1,4	3.443	2,4	
	-	-	54.850	48,0	7.894	6,9	4.558	4,0	1.055	0,9	3.035	2,7	246
	-	-	13.363	47,4	1.870	6,6	1.261	4,5	258	0,9	786	2,8	
	-	-	68.213	47,8	9.764	6,8	5.819	4,1	1.313	0,9	3.821	2,7	
	-	-	76.419	52,5	11.127	7,6	6.512	4,5	971	0,7	3.480	2,4	247
	-	-	21.176	52,8	2.704	6,7	2.059	5,1	224	0,6	941	2,3	
	-	-	97.595	52,6	13.831	7,4	8.571	4,6	1.195	0,6	4.421	2,4	
	-	-	61.096	53,1	8.790	7,6	6.305	5,5	915	0,8	3.479	3,0	248
	-	-	16.592	55,1	2.067	6,9	2.051	6,8	215	0,7	821	2,7	
	-	-	77.688	53,5	10.857	7,5	8.356	5,8	1.130	0,8	4.300	3,0	
	-	-	91.289	63,9	7.376	5,2	6.104	4,3	793	0,6	3.775	2,6	249
	-	-	23.424	63,4	1.856	5,0	1.848	5,0	199	0,5	981	2,7	
	-	-	114.713	63,8	9.232	5,1	7.952	4,4	992	0,6	4.756	2,6	
	-	-	71.170	56,9	7.685	6,1	5.552	4,4	673	0,5	3.217	2,6	250
	-	-	21.500	58,5	1.901	5,2	1.823	5,0	158	0,4	948	2,6	
	-	-	92.670	57,2	9.586	5,9	7.375	4,6	831	0,5	4.165	2,6	
	-	-	73.237	56,6	8.257	6,4	6.241	4,8	812	0,6	4.438	3,4	251
	-	-	16.934	55,9	1.839	6,1	1.656	5,5	175	0,6	968	3,2	
	-	-	90.171	56,4	10.096	6,3	7.897	4,9	987	0,6	5.406	3,4	
	-	-	64.558	49,6	14.436	11,1	6.594	5,1	923	0,7	4.167	3,2	252
	-	-	25.626	51,0	5.119	10,2	3.122	6,2	326	0,6	1.512	3,0	
	-	-	90.184	50,0	19.555	10,8	9.716	5,4	1.249	0,7	5.679	3,1	
	-	-	66.693	53,2	10.866	8,7	5.030	4,0	1.084	0,9	3.051	2,4	253
	-	-	13.360	50,9	2.617	10,0	1.375	5,2	209	0,8	697	2,7	
	-	-	80.053	52,8	13.483	8,9	6.405	4,2	1.293	0,9	3.748	2,5	
	-	-	101.369	62,7	11.084	6,9	6.918	4,3	784	0,5	3.893	2,4	254
	-	-	21.324	61,1	2.672	7,7	1.733	5,0	158	0,5	780	2,2	
	-	-	122.693	62,4	13.756	7,0	8.651	4,4	942	0,5	4.673	2,4	
	-	-	75.733	65,9	5.273	4,6	3.970	3,5	482	0,4	2.908	2,5	255
	-	-	19.368	63,8	1.544	5,1	1.289	4,2	93	0,3	765	2,5	
	-	-	95.101	65,5	6.817	4,7	5.259	3,6	575	0,4	3.673	2,5	
	-	-	89.410	60,9	8.522	5,8	6.682	4,6	890	0,6	4.144	2,8	256
	-	-	20.907	58,9	2.129	6,0	1.905	5,4	192	0,5	984	2,8	
	-	-	110.317	60,5	10.651	5,8	8.587	4,7	1.082	0,6	5.128	2,8	
	-	-	81.001	61,1	9.993	7,5	6.578	5,0	831	0,6	3.801	2,9	257
	-	-	23.189	59,7	3.001	7,7	2.598	6,7	203	0,5	1.092	2,8	
	-	-	104.190	60,8	12.994	7,6	9.176	5,4	1.034	0,6	4.893	2,9	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen					SPD	
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	Anzahl	%
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
noch: Bay										
258	Ostallgäu	A	235.972	154.565	81,0	1.353	0,9	153.212	30.895	20,2
		B	-	36.225	19,0	121	0,3	36.104	7.467	20,7
		C	235.972	190.790	100,0	1.474	0,8	189.316	38.362	20,3
	Insgesamt	A	9.101.493	5.734.896	77,3	47.763	0,8	5.687.133	1.488.202	26,2
		B	-	1.681.337	22,7	5.856	0,3	1.675.481	434.349	25,9
		C	9.101.493	7.416.233	100,0	53.619	0,7	7.362.614	1.922.551	26,1
Baden-										
259	Stuttgart I	A	177.965	108.025	73,4	1.112	1,0	106.913	36.999	34,6
		B	-	39.105	26,6	161	0,4	38.944	12.314	31,6
		C	177.965	147.130	100,0	1.273	0,9	145.857	49.313	33,8
260	Stuttgart II	A	179.288	112.061	78,7	1.541	1,4	110.520	42.239	38,2
		B	-	30.318	21,3	151	0,5	30.167	10.679	35,4
		C	179.288	142.379	100,0	1.692	1,2	140.687	52.918	37,6
261	Böblingen	A	246.593	168.485	81,9	1.872	1,1	166.613	55.142	33,1
		B	-	37.293	18,1	171	0,5	37.122	12.293	33,1
		C	246.593	205.778	100,0	2.043	1,0	203.735	67.435	33,1
262	Esslingen	A	161.161	107.974	80,1	1.130	1,0	106.844	38.341	35,9
		B	-	26.814	19,9	115	0,4	26.699	9.018	33,8
		C	161.161	134.788	100,0	1.245	0,9	133.543	47.359	35,5
263	Nürtingen	A	187.657	129.243	82,1	1.426	1,1	127.817	42.479	33,2
		B	-	28.116	17,9	133	0,5	27.983	9.089	32,5
		C	187.657	157.359	100,0	1.559	1,0	155.800	51.568	33,1
264	Göppingen	A	179.165	123.132	84,6	1.626	1,3	121.506	43.461	35,8
		B	-	22.409	15,4	101	0,5	22.308	7.751	34,7
		C	179.165	145.541	100,0	1.727	1,2	143.814	51.212	35,6
265	Waiblingen	A	214.962	146.989	82,6	1.569	1,1	145.420	47.858	32,9
		B	-	30.978	17,4	130	0,4	30.848	10.449	33,9
		C	214.962	177.967	100,0	1.699	1,0	176.268	58.307	33,1
266	Ludwigsburg	A	199.714	135.242	81,1	1.600	1,2	133.642	46.990	35,2
		B	-	31.428	18,9	139	0,4	31.289	10.943	35,0
		C	199.714	166.670	100,0	1.739	1,0	164.931	57.933	35,1
267	Neckar-Zaber	A	205.511	145.175	83,8	1.715	1,2	143.460	49.657	34,6
		B	-	28.027	16,2	144	0,5	27.883	9.540	34,2
		C	205.511	173.202	100,0	1.859	1,1	171.343	59.197	34,5
268	Heilbronn	A	241.418	165.481	85,5	2.578	1,6	162.903	58.333	35,8
		B	-	28.031	14,5	139	0,5	27.892	9.812	35,2
		C	241.418	193.512	100,0	2.717	1,4	190.795	68.145	35,7
269	Schwäbisch Hall - Hohenlohe	A	218.189	151.104	88,5	2.408	1,6	148.696	47.288	31,8
		B	-	19.539	11,5	99	0,5	19.440	6.269	32,2
		C	218.189	170.643	100,0	2.507	1,5	168.136	53.557	31,9
270	Backnang - Schwäbisch Gmünd	A	172.868	117.093	84,5	1.696	1,4	115.397	38.828	33,6
		B	-	21.514	15,5	112	0,5	21.402	7.323	34,2
		C	172.868	138.607	100,0	1.808	1,3	136.799	46.151	33,7

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl



Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
-	-	101.051	66,0	9.101	5,9	6.948	4,5	896	0,6	4.321	2,8	258
-	-	22.966	63,6	2.438	6,8	2.080	5,8	200	0,6	953	2,6	
-	-	124.017	65,5	11.539	6,1	9.028	4,8	1.096	0,6	5.274	2,8	
-	-	3.347.751	58,9	429.613	7,6	243.755	4,3	38.743	0,7	139.069	2,4	
-	-	967.329	57,7	132.870	7,9	88.920	5,3	10.772	0,6	41.241	2,5	
-	-	4.315.080	58,6	562.483	7,6	332.675	4,5	49.515	0,7	180.310	2,4	
Württemberg												
35.626	33,3	-	-	20.458	19,1	9.426	8,8	1.577	1,5	2.827	2,6	259
13.869	35,6	-	-	7.113	18,3	4.176	10,7	509	1,3	963	2,5	
49.495	33,9	-	-	27.571	18,9	13.602	9,3	2.086	1,4	3.790	2,6	
39.763	36,0	-	-	14.744	13,3	8.134	7,4	1.616	1,5	4.024	3,6	260
11.284	37,4	-	-	4.029	13,4	2.753	9,1	391	1,3	1.031	3,4	
51.047	36,3	-	-	18.773	13,3	10.887	7,7	2.007	1,4	5.055	3,6	
70.555	42,3	-	-	19.108	11,5	14.213	8,5	1.384	0,8	6.211	3,7	261
15.118	40,7	-	-	4.179	11,3	3.920	10,6	284	0,8	1.328	3,6	
85.673	42,1	-	-	23.287	11,4	18.133	8,9	1.668	0,8	7.539	3,7	
43.248	40,5	-	-	12.628	11,8	7.948	7,4	929	0,9	3.750	3,5	262
11.209	42,0	-	-	2.975	11,1	2.402	9,0	193	0,7	902	3,4	
54.457	40,8	-	-	15.603	11,7	10.350	7,8	1.122	0,8	4.652	3,5	
54.367	42,5	-	-	14.837	11,6	10.095	7,9	929	0,7	5.110	4,0	263
11.683	41,8	-	-	3.305	11,8	2.690	9,6	199	0,7	1.017	3,6	
66.050	42,4	-	-	18.142	11,6	12.785	8,2	1.128	0,7	6.127	3,9	
51.256	42,2	-	-	12.309	10,1	8.905	7,3	906	0,7	4.669	3,8	264
9.355	41,9	-	-	2.369	10,6	1.917	8,6	162	0,7	754	3,4	
60.611	42,1	-	-	14.678	10,2	10.822	7,5	1.068	0,7	5.423	3,8	
60.740	41,8	-	-	17.809	12,2	12.223	8,4	1.201	0,8	5.589	3,8	265
12.571	40,8	-	-	3.410	11,1	3.076	10,0	254	0,8	1.088	3,5	
73.311	41,6	-	-	21.219	12,0	15.299	8,7	1.455	0,8	6.677	3,8	
52.888	39,6	-	-	16.678	12,5	10.868	8,1	1.367	1,0	4.851	3,6	266
12.205	39,0	-	-	3.723	11,9	2.965	9,5	300	1,0	1.153	3,7	
65.093	39,5	-	-	20.401	12,4	13.833	8,4	1.667	1,0	6.004	3,6	
58.943	41,1	-	-	16.071	11,2	11.844	8,3	1.156	0,8	5.789	4,0	267
11.283	40,5	-	-	3.017	10,8	2.790	10,0	219	0,8	1.034	3,7	
70.226	41,0	-	-	19.088	11,1	14.634	8,5	1.375	0,8	6.823	4,0	
70.955	43,6	-	-	13.245	8,1	12.264	7,5	1.367	0,8	6.739	4,1	268
11.721	42,0	-	-	2.454	8,8	2.561	9,2	231	0,8	1.113	4,0	
82.676	43,3	-	-	15.699	8,2	14.825	7,8	1.598	0,8	7.852	4,1	
65.406	44,0	-	-	14.736	9,9	13.576	9,1	1.314	0,9	6.376	4,3	269
7.600	39,1	-	-	2.430	12,5	2.106	10,8	184	0,9	851	4,4	
73.006	43,4	-	-	17.166	10,2	15.682	9,3	1.498	0,9	7.227	4,3	
51.500	44,6	-	-	11.692	10,1	7.910	6,9	885	0,8	4.582	4,0	270
9.009	42,1	-	-	2.329	10,9	1.800	8,4	190	0,9	751	3,5	
60.509	44,2	-	-	14.021	10,2	9.710	7,1	1.075	0,8	5.333	3,9	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
noch: Baden-										
271	Aalen - Heidenheim	A	223.224	156.323	86,2	2.603	1,7	153.720	54.812	35,7
		B	-	25.103	13,8	172	0,7	24.931	8.755	35,1
		C	223.224	181.426	100,0	2.775	1,5	178.651	63.567	35,6
272	Karlsruhe-Stadt	A	196.039	122.726	79,2	2.355	1,9	120.371	45.537	37,8
		B	-	32.281	20,8	252	0,8	32.029	11.131	34,8
		C	196.039	155.007	100,0	2.607	1,7	152.400	56.668	37,2
273	Karlsruhe-Land	A	201.960	138.531	82,9	1.668	1,2	136.863	48.553	35,5
		B	-	28.627	17,1	152	0,5	28.475	9.870	34,7
		C	201.960	167.158	100,0	1.820	1,1	165.338	58.423	35,3
274	Rastatt	A	204.208	135.030	83,1	2.429	1,8	132.601	45.312	34,2
		B	-	27.530	16,9	184	0,7	27.346	8.696	31,8
		C	204.208	162.560	100,0	2.613	1,6	159.947	54.008	33,8
275	Heidelberg	A	208.183	135.190	77,6	1.432	1,1	133.758	47.139	35,2
		B	-	39.056	22,4	227	0,6	38.829	12.791	32,9
		C	208.183	174.246	100,0	1.659	1,0	172.587	59.930	34,7
276	Mannheim	A	198.538	116.703	77,3	1.770	1,5	114.933	48.255	42,0
		B	-	34.188	22,7	205	0,6	33.983	13.233	38,9
		C	198.538	150.891	100,0	1.975	1,3	148.916	61.488	41,3
277	Odenwald - Tauber	A	213.656	150.921	87,3	2.617	1,7	148.304	44.368	29,9
		B	-	21.951	12,7	127	0,6	21.824	6.549	30,0
		C	213.656	172.872	100,0	2.744	1,6	170.128	50.917	29,9
278	Rhein-Neckar	A	190.149	132.777	84,1	1.919	1,4	130.858	45.502	34,8
		B	-	25.031	15,9	142	0,6	24.889	8.244	33,1
		C	190.149	157.808	100,0	2.061	1,3	155.747	53.746	34,5
279	Bruchsal - Schwetzingen	A	187.678	127.486	83,0	2.073	1,6	125.413	44.410	35,4
		B	-	26.042	17,0	208	0,8	25.834	8.680	33,6
		C	187.678	153.528	100,0	2.281	1,5	151.247	53.090	35,1
280	Pforzheim	A	216.370	144.821	83,4	2.318	1,6	142.503	49.601	34,8
		B	-	28.925	16,6	168	0,6	28.757	9.483	33,0
		C	216.370	173.746	100,0	2.486	1,4	171.260	59.084	34,5
281	Calw	A	195.598	132.314	84,5	2.021	1,5	130.293	38.059	29,2
		B	-	24.249	15,5	112	0,5	24.137	7.223	29,9
		C	195.598	156.563	100,0	2.133	1,4	154.430	45.282	29,3
282	Freiburg	A	200.287	126.862	77,4	1.591	1,3	125.271	42.280	33,8
		B	-	37.100	22,6	138	0,4	36.962	11.977	32,4
		C	200.287	163.962	100,0	1.729	1,1	162.233	54.257	33,4
283	Lörrach - Müllheim	A	217.334	141.227	82,2	2.105	1,5	139.122	54.623	39,3
		B	-	30.504	17,8	143	0,5	30.361	10.998	36,2
		C	217.334	171.731	100,0	2.248	1,3	169.483	65.621	38,7
284	Emmendingen - Lahr	A	204.699	141.376	86,3	2.675	1,9	138.701	50.392	36,3
		B	-	22.538	13,7	114	0,5	22.424	7.928	35,4
		C	204.699	163.914	100,0	2.789	1,7	161.125	58.320	36,2
285	Offenburg	A	197.554	132.511	85,1	2.775	2,1	129.736	42.348	32,6
		B	-	23.265	14,9	148	0,6	23.117	7.343	31,8
		C	197.554	155.776	100,0	2.923	1,9	152.853	49.691	32,5

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Württemberg												
71.755	46,7	-	-	11.829	7,7	8.695	5,7	964	0,6	5.665	3,7	271
10.990	44,1	-	-	2.291	9,2	1.876	7,5	182	0,7	837	3,4	
82.745	46,3	-	-	14.120	7,9	10.571	5,9	1.146	0,6	6.502	3,6	
42.361	35,2	-	-	17.162	14,3	9.775	8,1	1.901	1,6	3.635	3,0	272
11.608	36,2	-	-	4.814	15,0	3.048	9,5	472	1,5	956	3,0	
53.969	35,4	-	-	21.976	14,4	12.823	8,4	2.373	1,6	4.591	3,0	
59.394	43,4	-	-	12.324	9,0	10.893	8,0	1.031	0,8	4.668	3,4	273
12.201	42,8	-	-	2.531	8,9	2.599	9,1	220	0,8	1.054	3,7	
71.595	43,3	-	-	14.855	9,0	13.492	8,2	1.251	0,8	5.722	3,5	
61.386	46,3	-	-	11.317	8,5	9.422	7,1	1.087	0,8	4.077	3,1	274
12.673	46,3	-	-	2.455	9,0	2.459	9,0	179	0,7	884	3,2	
74.059	46,3	-	-	13.772	8,6	11.881	7,4	1.266	0,8	4.961	3,1	
47.339	35,4	-	-	23.694	17,7	10.654	8,0	1.802	1,3	3.130	2,3	275
14.216	36,6	-	-	6.719	17,3	3.677	9,5	525	1,4	901	2,3	
61.555	35,7	-	-	30.413	17,6	14.331	8,3	2.327	1,3	4.031	2,3	
38.909	33,9	-	-	13.883	12,1	7.756	6,7	1.884	1,6	4.246	3,7	276
12.349	36,3	-	-	3.913	11,5	2.838	8,4	537	1,6	1.113	3,3	
51.258	34,4	-	-	17.796	12,0	10.594	7,1	2.421	1,6	5.359	3,6	
77.013	51,9	-	-	10.824	7,3	9.429	6,4	1.021	0,7	5.649	3,8	277
10.812	49,5	-	-	1.849	8,5	1.754	8,0	151	0,7	709	3,2	
87.825	51,6	-	-	12.673	7,4	11.183	6,6	1.172	0,7	6.358	3,7	
56.602	43,3	-	-	13.600	10,4	9.771	7,5	1.224	0,9	4.159	3,2	278
10.644	42,8	-	-	2.625	10,5	2.366	9,5	246	1,0	764	3,1	
67.246	43,2	-	-	16.225	10,4	12.137	7,8	1.470	0,9	4.923	3,2	
55.650	44,4	-	-	10.247	8,2	9.284	7,4	1.019	0,8	4.803	3,8	279
12.014	46,5	-	-	1.896	7,3	2.052	7,9	197	0,8	995	3,9	
67.664	44,7	-	-	12.143	8,0	11.336	7,5	1.216	0,8	5.798	3,8	
61.942	43,5	-	-	12.789	9,0	11.185	7,8	1.222	0,9	5.764	4,0	280
12.637	43,9	-	-	2.583	9,0	2.763	9,6	212	0,7	1.079	3,8	
74.579	43,5	-	-	15.372	9,0	13.948	8,1	1.434	0,8	6.843	4,0	
63.703	48,9	-	-	11.358	8,7	9.939	7,6	1.063	0,8	6.171	4,7	281
10.991	45,5	-	-	2.414	10,0	2.241	9,3	182	0,8	1.086	4,5	
74.694	48,4	-	-	13.772	8,9	12.180	7,9	1.245	0,8	7.257	4,7	
38.624	30,8	-	-	30.815	24,6	8.467	6,8	2.115	1,7	2.970	2,4	282
10.780	29,2	-	-	9.791	26,5	2.882	7,8	663	1,8	869	2,4	
49.404	30,5	-	-	40.606	25,0	11.349	7,0	2.778	1,7	3.839	2,4	
50.139	36,0	-	-	18.395	13,2	9.745	7,0	1.594	1,1	4.626	3,3	283
11.029	36,3	-	-	4.495	14,8	2.598	8,6	348	1,1	893	2,9	
61.168	36,1	-	-	22.890	13,5	12.343	7,3	1.942	1,1	5.519	3,3	
57.486	41,4	-	-	15.959	11,5	8.982	6,5	1.150	0,8	4.732	3,4	284
8.365	37,3	-	-	3.121	13,9	1.966	8,8	228	1,0	816	3,6	
65.851	40,9	-	-	19.080	11,8	10.948	6,8	1.378	0,9	5.548	3,4	
60.039	46,3	-	-	12.084	9,3	8.998	6,9	1.039	0,8	5.228	4,0	285
10.159	43,9	-	-	2.351	10,2	2.027	8,8	174	0,8	1.063	4,6	
70.198	45,9	-	-	14.435	9,4	11.025	7,2	1.213	0,8	6.291	4,1	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
				insgesamt		ungültig		gültig		SPD
Nr.	Name		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch: Baden-										
286	Rottweil - Tuttlingen	A	196.766	133.944	85,0	2.081	1,6	131.863	38.567	29,2
		B	-	23.710	15,0	126	0,5	23.584	6.945	29,4
		C	196.766	157.654	100,0	2.207	1,4	155.447	45.512	29,3
287	Schwarzwald-Baar	A	165.776	111.554	84,2	1.974	1,8	109.580	35.094	32,0
		B	-	20.939	15,8	133	0,6	20.806	6.753	32,5
		C	165.776	132.493	100,0	2.107	1,6	130.386	41.847	32,1
288	Konstanz	A	189.541	121.160	80,2	1.717	1,4	119.443	40.620	34,0
		B	-	29.957	19,8	139	0,5	29.818	9.813	32,9
		C	189.541	151.117	100,0	1.856	1,2	149.261	50.433	33,8
289	Waldshut	A	174.477	115.684	83,3	1.592	1,4	114.092	38.328	33,6
		B	-	23.245	16,7	133	0,6	23.112	7.368	31,9
		C	174.477	138.929	100,0	1.725	1,2	137.204	45.696	33,3
290	Reutlingen	A	192.797	132.607	84,1	1.752	1,3	130.855	43.353	33,1
		B	-	25.105	15,9	90	0,4	25.015	8.111	32,4
		C	192.797	157.712	100,0	1.842	1,2	155.870	51.464	33,0
291	Tübingen	A	178.068	122.447	82,7	1.320	1,1	121.127	40.107	33,1
		B	-	25.597	17,3	104	0,4	25.493	7.927	31,1
		C	178.068	148.044	100,0	1.424	1,0	146.620	48.034	32,8
292	Ulm	A	210.762	146.583	84,3	2.089	1,4	144.494	45.200	31,3
		B	-	27.243	15,7	105	0,4	27.138	8.698	32,1
		C	210.762	173.826	100,0	2.194	1,3	171.632	53.898	31,4
293	Biberach	A	228.590	160.558	86,3	2.808	1,7	157.750	37.905	24,0
		B	-	25.578	13,7	120	0,5	25.458	6.574	25,8
		C	228.590	186.136	100,0	2.928	1,6	183.208	44.479	24,3
294	Ravensburg - Bodensee	A	235.888	157.831	82,0	2.129	1,3	155.702	45.847	29,4
		B	-	34.663	18,0	174	0,5	34.489	10.247	29,7
		C	235.888	192.494	100,0	2.303	1,2	190.191	56.094	29,5
295	Zollernalb - Sigmaringen	A	206.148	142.667	86,8	2.350	1,6	140.317	39.001	27,8
		B	-	21.772	13,2	102	0,5	21.670	5.879	27,1
		C	206.148	164.439	100,0	2.452	1,5	161.987	44.880	27,7
Insgesamt	A	7.418.781	4.989.837	82,9	72.436	1,5	4.917.401	1.652.828	33,6	
	B	-	1.027.771	17,1	5.313	0,5	1.022.458	336.696	32,9	
	C	7.418.781	6.017.608	100,0	77.749	1,3	5.939.859	1.989.524	33,5	
<b>Saar</b>										
296	Saarbrücken	A	212.426	128.441	78,3	2.510	2,0	125.931	58.791	46,7
		B	-	35.628	21,7	459	1,3	35.169	15.227	43,3
		C	212.426	164.069	100,0	2.969	1,8	161.100	74.018	45,9
297	Saarlouis	A	215.792	148.497	85,4	3.582	2,4	144.915	66.606	46,0
		B	-	25.374	14,6	370	1,5	25.004	10.742	43,0
		C	215.792	173.871	100,0	3.952	2,3	169.919	77.348	45,5
298	Sankt Wendel	A	186.710	130.637	84,5	3.380	2,6	127.257	59.039	46,4
		B	-	24.035	15,5	409	1,7	23.626	10.089	42,7
		C	186.710	154.672	100,0	3.789	2,4	150.883	69.128	45,8

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Württemberg</b>												
67.476	51,2	-	-	9.443	7,2	9.915	7,5	979	0,7	5.483	4,2	286
11.245	47,7	-	-	2.060	8,7	2.274	9,6	173	0,7	887	3,8	
78.721	50,6	-	-	11.503	7,4	12.189	7,8	1.152	0,7	6.370	4,1	
51.607	47,1	-	-	9.460	8,6	8.510	7,8	906	0,8	4.003	3,7	287
9.075	43,6	-	-	1.950	9,4	2.089	10,0	149	0,7	790	3,8	
60.682	46,5	-	-	11.410	8,8	10.599	8,1	1.055	0,8	4.793	3,7	
48.360	40,5	-	-	14.631	12,2	11.019	9,2	1.280	1,1	3.533	3,0	288
11.231	37,7	-	-	4.405	14,8	3.234	10,8	363	1,2	772	2,6	
59.591	39,9	-	-	19.036	12,8	14.253	9,5	1.643	1,1	4.305	2,9	
49.747	43,6	-	-	12.904	11,3	8.408	7,4	992	0,9	3.713	3,3	289
9.438	40,8	-	-	3.209	13,9	2.104	9,1	209	0,9	784	3,4	
59.185	43,1	-	-	16.113	11,7	10.512	7,7	1.201	0,9	4.497	3,3	
57.818	44,2	-	-	14.025	10,7	10.570	8,1	1.118	0,9	3.971	3,0	290
10.529	42,1	-	-	2.867	11,5	2.501	10,0	225	0,9	782	3,1	
68.347	43,8	-	-	16.892	10,8	13.071	8,4	1.343	0,9	4.753	3,0	
48.786	40,3	-	-	18.262	15,1	8.322	6,9	1.662	1,4	3.988	3,3	291
8.904	34,9	-	-	5.311	20,8	2.161	8,5	456	1,8	734	2,9	
57.690	39,3	-	-	23.573	16,1	10.483	7,1	2.118	1,4	4.722	3,2	
68.145	47,2	-	-	15.462	10,7	9.451	6,5	1.274	0,9	4.962	3,4	292
11.661	43,0	-	-	3.403	12,5	2.278	8,4	252	0,9	846	3,1	
79.806	46,5	-	-	18.865	11,0	11.729	6,8	1.526	0,9	5.808	3,4	
86.685	55,0	-	-	15.110	9,6	10.046	6,4	965	0,6	7.039	4,5	293
12.566	49,4	-	-	3.002	11,8	2.014	7,9	173	0,7	1.129	4,4	
99.251	54,2	-	-	18.112	9,9	12.060	6,6	1.138	0,6	8.168	4,5	
74.067	47,6	-	-	18.258	11,7	11.317	7,3	1.240	0,8	4.973	3,2	294
14.943	43,3	-	-	4.772	13,8	3.125	9,1	279	0,8	1.123	3,3	
89.010	46,8	-	-	23.030	12,1	14.442	7,6	1.519	0,8	6.096	3,2	
74.727	53,3	-	-	10.053	7,2	9.750	6,9	927	0,7	5.859	4,2	295
10.815	49,9	-	-	1.979	9,1	2.010	9,3	155	0,7	832	3,8	
85.542	52,8	-	-	12.032	7,4	11.760	7,3	1.082	0,7	6.691	4,1	
2.125.007	43,2	-	-	548.203	11,1	367.709	7,5	46.090	0,9	177.564	3,6	
418.782	41,0	-	-	128.139	12,5	94.092	9,2	10.066	1,0	34.683	3,4	
2.543.789	42,8	-	-	676.342	11,4	461.801	7,8	56.156	0,9	212.247	3,6	
<b>land</b>												
38.076	30,2	-	-	13.395	10,6	8.285	6,6	2.453	1,9	4.931	3,9	296
12.359	35,1	-	-	3.145	8,9	2.521	7,2	669	1,9	1.248	3,5	
50.435	31,3	-	-	16.540	10,3	10.806	6,7	3.122	1,9	6.179	3,8	
51.946	35,8	-	-	10.339	7,1	9.517	6,6	1.764	1,2	4.743	3,3	297
10.005	40,0	-	-	1.449	5,8	1.779	7,1	274	1,1	755	3,0	
61.951	36,5	-	-	11.788	6,9	11.296	6,6	2.038	1,2	5.498	3,2	
47.701	37,5	-	-	7.476	5,9	7.018	5,5	1.505	1,2	4.518	3,6	298
10.129	42,9	-	-	1.084	4,6	1.423	6,0	185	0,8	716	3,0	
57.830	38,3	-	-	8.560	5,7	8.441	5,6	1.690	1,1	5.234	3,5	

7 Stimmabgabe der Wähler ohne Briefwähler, der  
Zweit

Wahlkreis		1)	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen						
Nr.	Name			insgesamt		ungültig		gültig	SPD	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		%	
noch: Saar										
299	Homburg	A	206.290	135.805	82,5	3.067	2,3	132.738	62.435	47,0
		B	-	28.741	17,5	420	1,5	28.321	12.592	44,5
		C	206.290	164.546	100,0	3.487	2,1	161.059	75.027	46,6
	Insgesamt	A	821.218	543.380	82,7	12.539	2,3	530.841	246.871	46,5
		B	-	113.778	17,3	1.658	1,5	112.120	48.650	43,4
		C	821.218	657.158	100,0	14.197	2,2	642.961	295.521	46,0
<b>Deutsch</b>										
	Insgesamt	A	61.432.868	39.816.999	82,0	533.844	1,3	39.283.155	15.349.274	39,1
		B	-	8.765.762	18,0	52.437	0,6	8.713.325	3.139.394	36,0
		C	61.432.868	48.582.761	100,0	586.281	1,2	47.996.480	18.488.668	38,5

1) A= ohne Briefwahl, B= Briefwahl, C= einschließlich Briefwahl

Briefwähler und der Wähler insgesamt nach Wahlkreisen 2002  
stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf												Wahl- kreis Nr.
CDU		CSU		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>land</b>												
43.939	33,1	-	-	9.956	7,5	8.718	6,6	1.798	1,4	5.892	4,4	299
10.687	37,7	-	-	1.758	6,2	1.849	6,5	352	1,2	1.083	3,8	
54.626	33,9	-	-	11.714	7,3	10.567	6,6	2.150	1,3	6.975	4,3	
181.662	34,2	-	-	41.166	7,8	33.538	6,3	7.520	1,4	20.084	3,8	
43.180	38,5	-	-	7.436	6,6	7.572	6,8	1.480	1,3	3.802	3,4	
224.842	35,0	-	-	48.602	7,6	41.110	6,4	9.000	1,4	23.886	3,7	
<b>land</b>												
11.613.170	29,6	3.347.751	8,5	3.324.712	8,5	2.805.472	7,1	1.625.810	4,1	1.216.966	3,1	
2.554.391	29,3	967.329	11,1	785.643	9,0	733.343	8,4	290.892	3,3	242.333	2,8	
14.167.561	29,5	4.315.080	9,0	4.110.355	8,6	3.538.815	7,4	1.916.702	4,0	1.459.299	3,0	

8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Schleswig-</b>								
Kreisfreie Städte								
01 0 01	Flensburg, Stadt.....	1	65.740	49.054	74,6	501	1,0	48.553
01 0 02	Kiel, Landeshauptstadt.....	5	176.468	137.758	78,1	1.533	1,1	136.225
01 0 03	Lübeck, Hansestadt.....	11	165.375	126.336	76,4	1.702	1,3	124.634
01 0 04	Neumünster, Stadt.....	6	61.909	46.253	74,7	588	1,3	45.665
Kreise								
01 0 51	Dithmarschen.....	2	54.052	41.998	77,7	552	1,3	41.446
		3	53.542	41.696	77,9	526	1,3	41.170
	Zusammen.....		107.594	83.694	77,8	1.078	1,3	82.616
01 0 53	Herzogtum Lauenburg.....	10	128.272	104.795	81,7	1.124	1,1	103.671
		11	13.520	11.182	82,7	119	1,1	11.063
	Zusammen.....		141.792	115.977	81,8	1.243	1,1	114.734
01 0 54	Nordfriesland.....	2	127.562	102.509	80,4	1.054	1,0	101.455
01 0 55	Ostholstein.....	9	160.770	129.463	80,5	1.281	1,0	128.182
01 0 56	Pinneberg.....	7	223.977	187.495	83,7	1.795	1,0	185.700
01 0 57	Plön.....	6	102.080	85.851	84,1	809	0,9	85.042
01 0 58	Rendsburg-Eckernförde.....	4	195.179	159.411	81,7	1.698	1,1	157.713
		5	17.465	15.180	86,9	124	0,8	15.056
	Zusammen.....		212.644	174.591	82,1	1.822	1,0	172.769
01 0 59	Schleswig-Flensburg.....	1	151.938	122.802	80,8	1.114	0,9	121.688
01 0 60	Segeberg.....	3	17.286	13.712	79,3	124	0,9	13.588
		6	8.982	6.934	77,2	78	1,1	6.856
		8	169.532	138.517	81,7	1.202	0,9	137.315
	Zusammen.....		195.800	159.163	81,3	1.404	0,9	157.759
01 0 61	Steinburg.....	3	105.162	85.087	80,9	1.063	1,2	84.024
01 0 62	Stormarn.....	8	59.177	49.481	83,6	461	0,9	49.020
		9	14.275	11.936	83,6	113	0,9	11.823
		10	100.493	85.776	85,4	706	0,8	85.070
	Zusammen.....		173.945	147.193	84,6	1.280	0,9	145.913
01	Land insgesamt.....		2.172.756	1.753.226	80,7	18.267	1,0	1.734.959
	Kreisfreie Städte.....		469.492	359.401	76,6	4.324	1,2	355.077
	Kreise.....		1.703.264	1.393.825	81,8	13.943	1,0	1.379.882
<b>Ham</b>								
02 0 00	Hamburg, Freie und Hansestadt.....	19	243.210	182.934	75,2	2.011	1,1	180.923
		20	168.860	137.534	81,4	1.238	0,9	136.296
		21	180.612	149.594	82,8	1.132	0,8	148.462
		22	201.238	170.042	84,5	1.087	0,6	168.955
		23	213.526	167.884	78,6	1.579	0,9	166.305
		24	214.337	164.430	76,7	1.933	1,2	162.497
02	Land insgesamt.....		1.221.783	972.418	79,6	8.980	0,9	963.438
<b>Nieder</b>								
RB Braunschweig								
Kreisfreie Städte								
03 1 01	Braunschweig, Stadt.....	50	188.217	150.095	79,7	1.196	0,8	148.899
03 1 02	Salzgitter, Stadt.....	49	81.987	63.588	77,6	644	1,0	62.944
03 1 03	Wolfsburg, Stadt.....	51	91.445	72.868	79,7	568	0,8	72.300

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Holstein

23.396	48,2	14.362	29,6	5.556	11,4	3.424	7,1	859	1,8	956	2,0	01 0 01
61.489	45,1	36.596	26,9	20.890	15,3	10.948	8,0	3.098	2,3	3.204	2,4	01 0 02
60.039	48,2	39.012	31,3	12.375	9,9	8.135	6,5	2.033	1,6	3.040	2,4	01 0 03
22.162	48,5	15.312	33,5	3.005	6,6	3.271	7,2	585	1,3	1.330	2,9	01 0 04
17.212	41,5	17.230	41,6	2.090	5,0	3.513	8,5	508	1,2	893	2,2	01 0 51
17.253	41,9	16.470	40,0	2.371	5,8	3.499	8,5	564	1,4	1.013	2,5	
34.465	41,7	33.700	40,8	4.461	5,4	7.012	8,5	1.072	1,3	1.906	2,3	
42.280	40,8	39.516	38,1	9.195	8,9	8.277	8,0	1.222	1,2	3.181	3,1	01 0 53
4.616	41,7	4.084	36,9	1.049	9,5	892	8,1	145	1,3	277	2,5	
46.896	40,9	43.600	38,0	10.244	8,9	9.169	8,0	1.367	1,2	3.458	3,0	
43.393	42,8	39.904	39,3	7.238	7,1	8.208	8,1	1.079	1,1	1.633	1,6	01 0 54
56.418	44,0	49.310	38,5	8.953	7,0	9.941	7,8	1.204	0,9	2.356	1,8	01 0 55
77.166	41,6	65.925	35,5	18.998	10,2	15.419	8,3	2.204	1,2	5.988	3,2	01 0 56
36.512	42,9	31.057	36,5	8.177	9,6	6.636	7,8	1.040	1,2	1.620	1,9	01 0 57
67.218	42,6	58.861	37,3	14.189	9,0	12.665	8,0	1.839	1,2	2.941	1,9	01 0 58
5.494	36,5	5.674	37,7	1.877	12,5	1.582	10,5	157	1,0	272	1,8	
72.712	42,1	64.535	37,4	16.066	9,3	14.247	8,2	1.996	1,2	3.213	1,9	
51.538	42,4	47.638	39,1	9.988	8,2	9.264	7,6	1.339	1,1	1.921	1,6	01 0 59
4.775	35,1	5.483	40,4	1.212	8,9	1.618	11,9	145	1,1	355	2,6	01 0 60
2.612	38,1	2.890	42,2	500	7,3	642	9,4	55	0,8	157	2,3	
56.520	41,2	50.720	36,9	12.190	8,9	12.096	8,8	1.718	1,3	4.071	3,0	
63.907	40,5	59.093	37,5	13.902	8,8	14.356	9,1	1.918	1,2	4.583	2,9	
35.172	41,9	31.542	37,5	7.081	8,4	7.133	8,5	1.061	1,3	2.035	2,4	01 0 61
20.216	41,2	17.600	35,9	5.212	10,6	4.097	8,4	645	1,3	1.250	2,5	01 0 62
5.165	43,7	4.238	35,8	1.025	8,7	1.022	8,6	132	1,1	241	2,0	
33.192	39,0	31.676	37,2	9.254	10,9	7.135	8,4	947	1,1	2.866	3,4	
58.573	40,1	53.514	36,7	15.491	10,6	12.254	8,4	1.724	1,2	4.357	3,0	
743.838	42,9	625.100	36,0	162.425	9,4	139.417	8,0	22.579	1,3	41.600	2,4	01
167.086	47,1	105.282	29,7	41.826	11,8	25.778	7,3	6.575	1,9	8.530	2,4	
576.752	41,8	519.818	37,7	120.599	8,7	113.639	8,2	16.004	1,2	33.070	2,4	

burg

83.033	45,9	41.684	23,0	30.634	16,9	10.725	5,9	4.980	2,8	9.867	5,5	02 0 00
51.748	38,0	37.989	27,9	27.590	20,2	9.561	7,0	3.992	2,9	5.416	4,0	
60.073	40,5	38.442	25,9	29.862	20,1	10.710	7,2	3.455	2,3	5.920	4,0	
64.960	38,4	52.050	30,8	29.705	17,6	13.845	8,2	2.744	1,6	5.651	3,3	
72.874	43,8	49.835	30,0	20.193	12,1	11.425	6,9	2.495	1,5	9.483	5,7	
72.050	44,3	50.318	31,0	18.026	11,1	9.308	5,7	2.587	1,6	10.208	6,3	
404.738	42,0	270.318	28,1	156.010	16,2	65.574	6,8	20.253	2,1	46.545	4,8	02

sachsen

74.055	49,7	44.360	29,8	14.911	10,0	10.248	6,9	2.414	1,6	2.911	2,0	03 1 01
35.060	55,7	19.808	31,5	2.518	4,0	3.247	5,2	564	0,9	1.747	2,8	03 1 02
37.813	52,3	24.607	34,0	3.955	5,5	3.761	5,2	582	0,8	1.582	2,2	03 1 03

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Nieder								
Landkreise								
03 1 51	Gifhorn.....	45	110.348	90.662	82,2	746	0,8	89.916
		51	18.443	15.406	83,5	100	0,6	15.306
	Zusammen.....		128.791	106.068	82,4	846	0,8	105.222
03 1 52	Göttingen.....	53	198.017	161.630	81,6	1.376	0,9	160.254
03 1 53	Goslar.....	49	39.367	31.512	80,0	271	0,9	31.241
		52	81.969	64.971	79,3	625	1,0	64.346
	Zusammen.....		121.336	96.483	79,5	896	0,9	95.587
03 1 54	Helmstedt.....	51	77.913	62.560	80,3	554	0,9	62.006
03 1 55	Northeim.....	46	15.898	12.858	80,9	130	1,0	12.728
		52	102.065	82.777	81,1	694	0,8	82.083
	Zusammen.....		117.963	95.635	81,1	824	0,9	94.811
03 1 56	Osterode am Harz.....	52	39.159	31.429	80,3	305	1,0	31.124
		53	28.732	22.590	78,6	253	1,1	22.337
	Zusammen.....		67.891	54.019	79,6	558	1,0	53.461
03 1 57	Peine.....	45	102.258	84.212	82,4	594	0,7	83.618
03 1 58	Wolfenbüttel.....	49	98.869	82.003	82,9	552	0,7	81.451
03 1	RB Braunschweig zusammen.....		1.274.687	1.029.161	80,7	8.608	0,8	1.020.553
	Kreisfreie Städte.....		361.649	286.551	79,2	2.408	0,8	284.143
	Landkreise.....		913.038	742.610	81,3	6.200	0,8	736.410
RB Hannover								
Landkreise								
03 2 41	Region Hannover.....	41	179.678	143.510	79,9	1.223	0,9	142.287
		42	188.563	151.400	80,3	1.278	0,8	150.122
		43	228.792	189.610	82,9	1.423	0,8	188.187
		47	236.507	198.162	83,8	1.532	0,8	196.630
	Zusammen.....		833.540	682.682	81,9	5.456	0,8	677.226
03 2 51	Diepholz.....	34	164.997	133.340	80,8	871	0,7	132.469
03 2 52	Hameln-Pyrmont.....	46	124.300	100.597	80,9	860	0,9	99.737
03 2 54	Hildesheim.....	48	225.028	186.886	83,1	1.496	0,8	185.390
03 2 55	Holz Minden.....	46	63.355	51.798	81,8	503	1,0	51.295
03 2 56	Nienburg (Weser).....	34	25.157	19.732	78,4	148	0,8	19.584
		40	71.430	56.199	78,7	421	0,7	55.778
	Zusammen.....		96.587	75.931	78,6	569	0,7	75.362
03 2 57	Schaumburg.....	40	127.216	103.903	81,7	758	0,7	103.145
03 2	RB Hannover zusammen.....		1.635.023	1.335.137	81,7	10.513	0,8	1.324.624
RB Lüneburg								
Landkreise								
03 3 51	Celle.....	44	139.133	111.056	79,8	837	0,8	110.219
03 3 52	Cuxhaven.....	30	121.777	97.925	80,4	704	0,7	97.221
		31	38.094	30.409	79,8	205	0,7	30.204
	Zusammen.....		159.871	128.334	80,3	909	0,7	127.425
03 3 53	Harburg.....	36	153.137	129.865	84,8	817	0,6	129.048
		37	28.721	24.516	85,4	135	0,6	24.381
	Zusammen.....		181.858	154.381	84,9	952	0,6	153.429
03 3 54	Lüchow-Dannenberg.....	37	41.362	32.540	78,7	383	1,2	32.157
03 3 55	Lüneburg.....	37	130.212	105.652	81,1	782	0,7	104.870
03 3 56	Osterholz.....	30	86.554	71.112	82,2	520	0,7	70.592
03 3 57	Rotenburg (Wümme).....	35	123.665	99.786	80,7	690	0,7	99.096

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sachsen												
42.416	47,2	33.441	37,2	5.451	6,1	5.882	6,5	715	0,8	2.011	2,2	03 1 51
8.362	54,6	5.050	33,0	703	4,6	813	5,3	87	0,6	291	1,9	
50.778	48,3	38.491	36,6	6.154	5,8	6.695	6,4	802	0,8	2.302	2,2	
73.092	45,6	51.745	32,3	19.005	11,9	10.624	6,6	2.861	1,8	2.927	1,8	03 1 52
16.614	53,2	10.747	34,4	1.243	4,0	1.725	5,5	255	0,8	657	2,1	03 1 53
31.034	48,2	22.829	35,5	3.508	5,5	4.934	7,7	844	1,3	1.197	1,9	
47.648	49,8	33.576	35,1	4.751	5,0	6.659	7,0	1.099	1,1	1.854	1,9	
32.388	52,2	21.036	33,9	2.897	4,7	3.619	5,8	606	1,0	1.460	2,4	03 1 54
7.365	57,9	3.688	29,0	634	5,0	669	5,3	115	0,9	257	2,0	03 1 55
42.861	52,2	26.832	32,7	4.424	5,4	5.582	6,8	765	0,9	1.619	2,0	
50.226	53,0	30.520	32,2	5.058	5,3	6.251	6,6	880	0,9	1.876	2,0	
16.531	53,1	10.114	32,5	1.685	5,4	1.910	6,1	314	1,0	570	1,8	03 1 56
11.342	50,8	7.686	34,4	929	4,2	1.599	7,2	285	1,3	496	2,2	
27.873	52,1	17.800	33,3	2.614	4,9	3.509	6,6	599	1,1	1.066	2,0	
46.876	56,1	24.863	29,7	4.592	5,5	4.774	5,7	693	0,8	1.820	2,2	03 1 57
41.501	51,0	26.360	32,4	5.536	6,8	5.558	6,8	794	1,0	1.702	2,1	03 1 58
517.310	50,7	333.166	32,6	71.991	7,1	64.945	6,4	11.894	1,2	21.247	2,1	03 1
146.928	51,7	88.775	31,2	21.384	7,5	17.256	6,1	3.560	1,3	6.240	2,2	
370.382	50,3	244.391	33,2	50.607	6,9	47.689	6,5	8.334	1,1	15.007	2,0	
72.424	50,9	39.852	28,0	15.781	11,1	8.946	6,3	1.970	1,4	3.314	2,3	03 2 41
74.869	49,9	39.292	26,2	20.742	13,8	9.164	6,1	3.121	2,1	2.934	2,0	
93.704	49,8	61.809	32,8	12.625	6,7	13.776	7,3	1.568	0,8	4.705	2,5	
102.246	52,0	60.685	30,9	14.178	7,2	12.996	6,6	1.705	0,9	4.820	2,5	
343.243	50,7	201.638	29,8	63.326	9,4	44.882	6,6	8.364	1,2	15.773	2,3	
63.591	48,0	43.045	32,5	9.587	7,2	12.197	9,2	1.253	0,9	2.796	2,1	03 2 51
49.923	50,1	33.573	33,7	5.565	5,6	6.932	7,0	947	0,9	2.797	2,8	03 2 52
95.444	51,5	61.160	33,0	12.184	6,6	10.144	5,5	1.606	0,9	4.852	2,6	03 2 54
26.985	52,6	16.685	32,5	2.552	5,0	3.419	6,7	460	0,9	1.194	2,3	03 2 55
9.093	46,4	7.223	36,9	1.099	5,6	1.516	7,7	169	0,9	484	2,5	03 2 56
28.134	50,4	19.640	35,2	2.934	5,3	3.303	5,9	467	0,8	1.300	2,3	
37.227	49,4	26.863	35,6	4.033	5,4	4.819	6,4	636	0,8	1.784	2,4	
53.429	51,8	33.759	32,7	6.121	5,9	6.297	6,1	932	0,9	2.607	2,5	03 2 57
669.842	50,6	416.723	31,5	103.368	7,8	88.690	6,7	14.198	1,1	31.803	2,4	03 2
47.168	42,8	43.658	39,6	6.755	6,1	8.052	7,3	1.009	0,9	3.577	3,2	03 3 51
48.351	49,7	31.769	32,7	6.795	7,0	6.901	7,1	834	0,9	2.571	2,6	03 3 52
14.393	47,7	11.218	37,1	1.678	5,6	2.030	6,7	247	0,8	638	2,1	
62.744	49,2	42.987	33,7	8.473	6,6	8.931	7,0	1.081	0,8	3.209	2,5	
52.537	40,7	46.818	36,3	12.540	9,7	11.167	8,7	1.275	1,0	4.711	3,7	03 3 53
9.681	39,7	9.308	38,2	2.099	8,6	2.244	9,2	242	1,0	807	3,3	
62.218	40,6	56.126	36,6	14.639	9,5	13.411	8,7	1.517	1,0	5.518	3,6	
13.489	41,9	11.332	35,2	3.736	11,6	2.156	6,7	683	2,1	761	2,4	03 3 54
47.478	45,3	32.645	31,1	12.256	11,7	7.958	7,6	1.714	1,6	2.819	2,7	03 3 55
34.796	49,3	20.778	29,4	6.731	9,5	5.563	7,9	763	1,1	1.961	2,8	03 3 56
43.329	43,7	38.326	38,7	6.769	6,8	7.514	7,6	892	0,9	2.266	2,3	03 3 57

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	
noch Nieder								
03 3 58	Soltau-Fallingb. ....	36	94.942	76.422	80,5	621	0,8	75.801
		37	12.938	9.643	74,5	74	0,8	9.569
	Zusammen.....		107.880	86.065	79,8	695	0,8	85.370
03 3 59	Stade.....	31	148.160	119.153	80,4	800	0,7	118.353
03 3 60	Uelzen.....	44	77.506	62.792	81,0	632	1,0	62.160
03 3 61	Verden.....	35	101.392	82.508	81,4	591	0,7	81.917
03 3	RB Lüneburg zusammen.....		1.297.593	1.053.379	81,2	7.791	0,7	1.045.588
RB Weser-Ems								
Kreisfreie Städte								
03 4 01	Delmenhorst, Stadt.....	29	57.417	44.314	77,2	407	0,9	43.907
03 4 02	Emden, Stadt.....	25	38.581	29.650	76,9	289	1,0	29.361
03 4 03	Oldenburg (Oldenburg), Stadt.....	28	119.075	95.194	79,9	760	0,8	94.434
03 4 04	Osnabrück, Stadt.....	39	118.616	94.294	79,5	1.188	1,3	93.106
03 4 05	Wilhelmshaven, Stadt.....	27	66.299	51.064	77,0	512	1,0	50.552
Landkreise								
03 4 51	Ammerland.....	28	86.424	69.233	80,1	567	0,8	68.666
03 4 52	Aurich.....	25	145.765	117.202	80,4	1.151	1,0	116.051
03 4 53	Cloppenburg.....	33	109.365	86.610	79,2	872	1,0	85.738
03 4 54	Emsland.....	26	100.028	80.822	80,8	750	0,9	80.072
		32	125.182	103.155	82,4	780	0,8	102.375
	Zusammen.....		225.210	183.977	81,7	1.530	0,8	182.447
03 4 55	Friesland.....	27	79.019	63.449	80,3	577	0,9	62.872
03 4 56	Grafschaft Bentheim.....	32	94.531	77.485	82,0	515	0,7	76.970
03 4 57	Leer.....	26	123.644	97.421	78,8	1.084	1,1	96.337
03 4 58	Oldenburg.....	29	93.391	76.257	81,7	514	0,7	75.743
03 4 59	Osnabrück.....	38	191.489	156.405	81,7	1.300	0,8	155.105
		39	72.414	61.453	84,9	479	0,8	60.974
	Zusammen.....		263.903	217.858	82,6	1.779	0,8	216.079
03 4 60	Vechta.....	33	91.024	74.542	81,9	602	0,8	73.940
03 4 61	Wesermarsch.....	29	71.410	56.035	78,5	506	0,9	55.529
03 4 62	Wittmund.....	27	44.193	34.065	77,1	329	1,0	33.736
03 4	RB Weser-Ems.....		1.827.867	1.468.650	80,3	13.182	0,9	1.455.468
	Kreisfreie Städte.....		399.988	314.516	78,6	3.156	1,0	311.360
	Landkreise.....		1.427.879	1.154.134	80,8	10.026	0,9	1.144.108
03	Land insgesamt.....		6.035.170	4.886.327	81,0	40.094	0,8	4.846.233
	Kreisfreie Städte.....		761.637	601.067	78,9	5.564	0,9	595.503
	Landkreise.....		5.273.533	4.285.260	81,3	34.530	0,8	4.250.730
Bre								
Kreisfreie Städte								
04 0 11	Bremen, Stadt.....	54	249.388	201.901	81,0	2.053	1,0	199.848
		55	147.901	114.389	77,3	1.382	1,2	113.007
	Zusammen.....		397.289	316.290	79,6	3.435	1,1	312.855
04 0 12	Bremerhaven, Stadt.....	55	87.204	65.719	75,4	950	1,4	64.769
04	Land insgesamt.....		484.493	382.009	78,8	4.385	1,1	377.624

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

sachsen

35.452	46,8	27.261	36,0	4.772	6,3	5.200	6,9	729	1,0	2.387	3,1	03 3 58
3.820	39,9	4.353	45,5	325	3,4	735	7,7	66	0,7	270	2,8	
39.272	46,0	31.614	37,0	5.097	6,0	5.935	7,0	795	0,9	2.657	3,1	03 3 59
54.424	46,0	41.393	35,0	9.219	7,8	8.685	7,3	1.231	1,0	3.401	2,9	
29.247	47,1	22.168	35,7	4.538	7,3	4.175	6,7	685	1,1	1.347	2,2	03 3 60
39.640	48,4	25.831	31,5	7.417	9,1	6.230	7,6	924	1,1	1.875	2,3	03 3 61
473.805	45,3	366.858	35,1	85.630	8,2	78.610	7,5	11.294	1,1	29.391	2,8	03 3
22.971	52,3	13.401	30,5	2.806	6,4	2.961	6,7	506	1,2	1.262	2,9	03 4 01
18.754	63,9	5.711	19,5	1.983	6,8	1.981	6,7	362	1,2	570	1,9	03 4 02
45.699	48,4	23.993	25,4	13.601	14,4	7.465	7,9	2.011	2,1	1.665	1,8	03 4 03
40.673	43,7	31.381	33,7	10.889	11,7	7.829	8,4	1.096	1,2	1.238	1,3	03 4 04
26.373	52,2	15.631	30,9	2.808	5,6	3.628	7,2	640	1,3	1.472	2,9	03 4 05
33.160	48,3	21.859	31,8	4.859	7,1	6.880	10,0	575	0,8	1.333	1,9	03 4 51
70.975	61,2	29.207	25,2	6.098	5,3	6.690	5,8	1.029	0,9	2.052	1,8	03 4 52
24.991	29,1	50.135	58,5	2.715	3,2	6.212	7,2	435	0,5	1.250	1,5	03 4 53
25.415	31,7	44.770	55,9	2.424	3,0	5.963	7,4	435	0,5	1.065	1,3	03 4 54
33.891	33,1	55.431	54,1	4.318	4,2	7.105	6,9	524	0,5	1.106	1,1	
59.306	32,5	100.201	54,9	6.742	3,7	13.068	7,2	959	0,5	2.171	1,2	03 4 55
32.946	52,4	17.991	28,6	4.029	6,4	5.893	9,4	587	0,9	1.426	2,3	
34.216	44,5	31.834	41,4	3.876	5,0	5.430	7,1	492	0,6	1.122	1,5	03 4 56
53.504	55,5	28.760	29,9	4.968	5,2	6.075	6,3	898	0,9	2.132	2,2	03 4 57
35.409	46,7	24.553	32,4	6.030	8,0	7.465	9,9	788	1,0	1.498	2,0	03 4 58
63.638	41,0	66.274	42,7	9.549	6,2	12.188	7,9	1.101	0,7	2.355	1,5	03 4 59
26.239	43,0	25.210	41,3	3.874	6,4	4.597	7,5	357	0,6	697	1,1	
89.877	41,6	91.484	42,3	13.423	6,2	16.785	7,8	1.458	0,7	3.052	1,4	03 4 60
19.933	27,0	44.524	60,2	2.701	3,7	5.539	7,5	367	0,5	876	1,2	
31.640	57,0	14.577	26,3	3.528	6,4	4.338	7,8	496	0,9	950	1,7	03 4 61
17.241	51,1	11.506	34,1	1.599	4,7	2.506	7,4	295	0,9	589	1,7	03 4 62
657.668	45,2	556.748	38,3	92.655	6,4	110.745	7,6	12.994	0,9	24.658	1,7	03 4
154.470	49,6	90.117	28,9	32.087	10,3	23.864	7,7	4.615	1,5	6.207	2,0	
503.198	44,0	466.631	40,8	60.568	5,3	86.881	7,6	8.379	0,7	18.451	1,6	
2.318.625	47,8	1.673.495	34,5	353.644	7,3	342.990	7,1	50.380	1,0	107.099	2,2	03
301.398	50,6	178.892	30,0	53.471	9,0	41.120	6,9	8.175	1,4	12.447	2,1	
2.017.227	47,5	1.494.603	35,2	300.173	7,1	301.870	7,1	42.205	1,0	94.652	2,2	

men

89.769	44,9	51.050	25,5	35.161	17,6	14.310	7,2	4.897	2,5	4.661	2,3	04 0 11
59.551	52,7	24.933	22,1	14.881	13,2	6.997	6,2	2.567	2,3	4.078	3,6	
149.320	47,7	75.983	24,3	50.042	16,0	21.307	6,8	7.464	2,4	8.739	2,8	04 0 12
34.048	52,6	16.791	25,9	6.590	10,2	3.999	6,2	979	1,5	2.362	3,6	
183.368	48,6	92.774	24,6	56.632	15,0	25.306	6,7	8.443	2,2	11.101	2,9	04

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un- gültig	gültig	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Nordrhein-</b>								
RB Düsseldorf								
Kreisfreie Städte								
05 1 11	Düsseldorf, Stadt.....	107	215.782	174.292	80,8	1.208	0,7	173.084
		108	192.689	150.811	78,3	1.536	1,0	149.275
	Zusammen.....		408.471	325.103	79,6	2.744	0,8	322.359
05 1 12	Duisburg, Stadt.....	116	191.150	152.022	79,5	2.060	1,4	149.962
		117	166.610	121.513	72,9	2.123	1,7	119.390
	Zusammen.....		357.760	273.535	76,5	4.183	1,5	269.352
05 1 13	Essen, Stadt.....	119	68.638	53.406	77,8	599	1,1	52.807
		120	177.226	129.959	73,3	1.752	1,3	128.207
		121	204.032	166.922	81,8	1.382	0,8	165.540
	Zusammen.....		449.896	350.287	77,9	3.733	1,1	346.554
05 1 14	Krefeld, Stadt.....	111	85.374	64.885	76,0	904	1,4	63.981
		115	81.959	63.794	77,8	747	1,2	63.047
	Zusammen.....		167.333	128.679	76,9	1.651	1,3	127.028
05 1 16	Mönchengladbach, Stadt.....	110	195.672	145.540	74,4	1.634	1,1	143.906
05 1 17	Mülheim an der Ruhr, Stadt.....	119	131.446	107.842	82,0	1.020	0,9	106.822
05 1 19	Oberhausen, Stadt.....	118	162.896	125.812	77,2	1.383	1,1	124.429
05 1 20	Remscheid, Stadt.....	104	84.345	65.105	77,2	717	1,1	64.388
05 1 22	Solingen, Stadt.....	104	115.071	90.601	78,7	922	1,0	89.679
05 1 24	Wuppertal, Stadt.....	103	223.764	172.608	77,1	2.070	1,2	170.538
		104	34.306	28.530	83,2	276	1,0	28.254
	Zusammen.....		258.070	201.138	77,9	2.346	1,2	198.792
Kreise								
05 1 54	Kleve.....	113	219.163	175.835	80,2	1.862	1,1	173.973
05 1 58	Mettmann.....	105	204.445	168.789	82,6	1.495	0,9	167.294
		106	171.143	139.814	81,7	987	0,7	138.827
	Zusammen.....		375.588	308.603	82,2	2.482	0,8	306.121
05 1 62	Neuss.....	109	210.801	169.036	80,2	954	0,6	168.082
		111	115.839	98.639	85,2	883	0,9	97.756
	Zusammen.....		326.640	267.675	81,9	1.837	0,7	265.838
05 1 66	Viersen.....	112	222.874	179.695	80,6	1.833	1,0	177.862
05 1 70	Wesel.....	114	202.061	164.371	81,3	1.469	0,9	162.902
		115	100.464	81.690	81,3	998	1,2	80.692
		118	52.629	43.281	82,2	483	1,1	42.798
	Zusammen.....		355.154	289.342	81,5	2.950	1,0	286.392
05 1	RB Düsseldorf zusammen.....		3.830.379	3.034.792	79,2	31.297	1,0	3.003.495
	Kreisfreie Städte.....		2.330.960	1.813.642	77,8	20.333	1,1	1.793.309
	Kreise.....		1.499.419	1.221.150	81,4	10.964	0,9	1.210.186
RB Köln								
Kreisfreie Städte								
05 3 13	Aachen, Stadt.....	88	165.242	133.045	80,5	1.287	1,0	131.758
05 3 14	Bonn, Stadt.....	97	212.477	176.518	83,1	1.880	1,1	174.638
05 3 15	Köln, Stadt.....	94	181.207	137.261	75,7	377	0,3	136.884
		95	206.490	167.745	81,2	426	0,3	167.319
		96	187.895	140.566	74,8	448	0,3	140.118
		102	94.865	69.959	73,7	189	0,3	69.770
	Zusammen.....		670.457	515.531	76,9	1.440	0,3	514.091
05 3 16	Leverkusen, Stadt.....	102	117.587	93.667	79,7	930	1,0	92.737

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Westfalen</b>												
63.472	36,7	61.585	35,6	21.340	12,3	20.385	11,8	2.535	1,5	3.767	2,2	05 1 11
62.663	42,0	47.997	32,2	17.538	11,7	14.570	9,8	2.574	1,7	3.933	2,6	
126.135	39,1	109.582	34,0	38.878	12,1	34.955	10,8	5.109	1,6	7.700	2,4	
80.291	53,5	37.469	25,0	13.977	9,3	10.701	7,1	2.873	1,9	4.651	3,1	05 1 12
70.438	59,0	27.277	22,8	7.686	6,4	7.335	6,1	2.068	1,7	4.586	3,8	
150.729	56,0	64.746	24,0	21.663	8,0	18.036	6,7	4.941	1,8	9.237	3,4	
28.038	53,1	14.349	27,2	4.178	7,9	3.903	7,4	654	1,2	1.685	3,2	05 1 13
69.900	54,5	31.399	24,5	11.082	8,6	9.075	7,1	2.135	1,7	4.616	3,6	
72.961	44,1	51.130	30,9	19.893	12,0	15.346	9,3	2.469	1,5	3.741	2,3	
170.899	49,3	96.878	28,0	35.153	10,1	28.324	8,2	5.258	1,5	10.042	2,9	
28.588	44,7	20.807	32,5	5.834	9,1	6.165	9,6	820	1,3	1.767	2,8	05 1 14
24.085	38,2	23.259	36,9	6.406	10,2	7.069	11,2	801	1,3	1.427	2,3	
52.673	41,5	44.066	34,7	12.240	9,6	13.234	10,4	1.621	1,3	3.194	2,5	
54.674	38,0	58.708	40,8	11.134	7,7	14.263	9,9	1.649	1,1	3.478	2,4	05 1 16
54.277	50,8	29.673	27,8	9.361	8,8	9.903	9,3	1.389	1,3	2.219	2,1	05 1 17
71.204	57,2	29.755	23,9	9.436	7,6	8.485	6,8	1.900	1,5	3.649	2,9	05 1 19
27.539	42,8	22.100	34,3	4.888	7,6	7.194	11,2	875	1,4	1.792	2,8	05 1 20
36.479	40,7	31.029	34,6	7.950	8,9	10.357	11,5	1.278	1,4	2.586	2,9	05 1 22
72.924	42,8	51.256	30,1	19.521	11,4	17.996	10,6	3.480	2,0	5.361	3,1	05 1 24
11.496	40,7	9.398	33,3	2.905	10,3	3.281	11,6	427	1,5	747	2,6	
84.420	42,5	60.654	30,5	22.426	11,3	21.277	10,7	3.907	2,0	6.108	3,1	
64.591	37,1	77.039	44,3	10.970	6,3	16.502	9,5	1.339	0,8	3.532	2,0	05 1 54
65.804	39,3	62.602	37,4	14.298	8,5	18.835	11,3	1.768	1,1	3.987	2,4	05 1 58
57.488	41,4	49.739	35,8	11.170	8,0	15.199	10,9	1.717	1,2	3.514	2,5	
123.292	40,3	112.341	36,7	25.468	8,3	34.034	11,1	3.485	1,1	7.501	2,5	
64.901	38,6	67.931	40,4	11.806	7,0	17.324	10,3	1.611	1,0	4.509	2,7	05 1 62
31.447	32,2	42.720	43,7	7.933	8,1	12.592	12,9	780	0,8	2.284	2,3	
96.348	36,2	110.651	41,6	19.739	7,4	29.916	11,3	2.391	0,9	6.793	2,6	
66.272	37,3	72.409	40,7	13.864	7,8	19.617	11,0	1.605	0,9	4.095	2,3	05 1 66
75.067	46,1	54.056	33,2	12.795	7,9	15.372	9,4	1.507	0,9	4.105	2,5	05 1 70
43.004	53,3	21.790	27,0	6.590	8,2	6.221	7,7	956	1,2	2.131	2,6	
24.026	56,1	10.422	24,4	3.603	8,4	3.205	7,5	479	1,1	1.063	2,5	
142.097	49,6	86.268	30,1	22.988	8,0	24.798	8,7	2.942	1,0	7.299	2,5	
1.321.629	44,0	1.005.899	33,5	266.158	8,9	290.895	9,7	39.689	1,3	79.225	2,6	05 1
829.029	46,2	547.191	30,5	173.129	9,7	166.028	9,3	27.927	1,6	50.005	2,8	
492.600	40,7	458.708	37,9	93.029	7,7	124.867	10,3	11.762	1,0	29.220	2,4	
47.560	36,1	44.770	34,0	21.933	16,6	12.789	9,7	2.143	1,6	2.563	1,9	05 3 13
56.971	32,6	63.860	36,6	27.278	15,6	20.198	11,6	2.773	1,6	3.558	2,0	05 3 14
58.715	42,9	39.809	29,1	20.765	15,2	11.815	8,6	2.617	1,9	3.163	2,3	05 3 15
60.748	36,3	51.363	30,7	31.921	19,1	17.963	10,7	2.976	1,8	2.348	1,4	
62.445	44,6	38.204	27,3	22.535	16,1	10.900	7,8	2.796	2,0	3.238	2,3	
32.281	46,3	19.690	28,2	9.481	13,6	5.314	7,6	1.396	2,0	1.608	2,3	
214.189	41,7	149.066	29,0	84.702	16,5	45.992	8,9	9.785	1,9	10.357	2,0	
41.445	44,7	30.792	33,2	8.238	8,9	9.071	9,8	1.025	1,1	2.166	2,3	05 3 16

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un-gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Nordrhein-								
Kreise								
05 3 54	Aachen.....	89	225.120	181.166	80,5	2.151	1,2	179.015
05 3 58	Düren.....	91	196.789	158.285	80,4	1.840	1,2	156.445
05 3 62	Erftkreis.....	92	237.310	193.667	81,6	2.400	1,2	191.267
		93	95.112	77.605	81,6	903	1,2	76.702
	Zusammen.....		332.422	271.272	81,6	3.303	1,2	267.969
05 3 66	Euskirchen.....	93	144.090	114.767	79,6	1.543	1,3	113.224
05 3 70	Heinsberg.....	90	181.929	145.496	80,0	2.107	1,4	143.389
05 3 74	Oberbergischer Kreis.....	100	210.055	170.173	81,0	1.815	1,1	168.358
05 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis.....	101	210.429	177.441	84,3	1.506	0,8	175.935
05 3 82	Rhein-Sieg-Kreis.....	98	220.944	180.320	81,6	1.755	1,0	178.565
		99	203.878	171.712	84,2	1.167	0,7	170.545
	Zusammen.....		424.822	352.032	82,9	2.922	0,8	349.110
05 3	RB Köln zusammen.....		3.091.419	2.489.393	80,5	22.724	0,9	2.466.669
	Kreisfreie Städte.....		1.165.763	918.761	78,8	5.537	0,6	913.224
	Kreise.....		1.925.656	1.570.632	81,6	17.187	1,1	1.553.445
RB Münster								
Kreisfreie Städte								
05 5 12	Bottrop, Stadt.....	126	91.610	73.558	80,3	805	1,1	72.753
05 5 13	Gelsenkirchen, Stadt.....	124	198.882	149.110	75,0	1.958	1,3	147.152
05 5 15	Münster, Stadt.....	130	200.908	169.832	84,5	1.270	0,7	168.562
Kreise								
05 5 54	Borken.....	125	73.572	58.780	79,9	582	1,0	58.198
		127	187.554	156.098	83,2	1.175	0,8	154.923
	Zusammen.....		261.126	214.878	82,3	1.757	0,8	213.121
05 5 58	Coesfeld.....	128	162.009	136.839	84,5	1.075	0,8	135.764
05 5 62	Recklinghausen.....	122	177.456	139.939	78,9	1.561	1,1	138.378
		123	196.035	158.511	80,9	1.700	1,1	156.811
		126	118.207	94.327	79,8	878	0,9	93.449
	Zusammen.....		491.698	392.777	79,9	4.139	1,1	388.638
05 5 66	Steinfurt.....	125	119.239	98.089	82,3	959	1,0	97.130
		128	18.679	16.158	86,5	131	0,8	16.027
		129	185.462	153.902	83,0	1.583	1,0	152.319
	Zusammen.....		323.380	268.149	82,9	2.673	1,0	265.476
05 5 70	Warendorf.....	131	206.718	172.866	83,6	1.843	1,1	171.023
05 5	RB Münster zusammen.....		1.936.331	1.578.009	81,5	15.520	1,0	1.562.489
	Kreisfreie Städte.....		491.400	392.500	79,9	4.033	1,0	388.467
	Kreise.....		1.444.931	1.185.509	82,0	11.487	1,0	1.174.022
RB Detmold								
Kreisfreie Stadt								
05 7 11	Bielefeld, Stadt.....	133	235.551	192.682	81,8	2.472	1,3	190.210
Kreise								
05 7 54	Gütersloh.....	132	244.231	199.887	81,8	2.119	1,1	197.768
		133	8.710	7.322	84,1	59	0,8	7.263
	Zusammen.....		252.941	207.209	81,9	2.178	1,1	205.031
05 7 58	Herford.....	134	194.733	158.530	81,4	2.116	1,3	156.414
05 7 62	Höxter.....	137	117.460	97.584	83,1	1.128	1,2	96.456

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
80.222	44,8	63.027	35,2	12.393	6,9	16.863	9,4	1.621	0,9	4.889	2,7	05 3 54
64.104	41,0	62.303	39,8	10.499	6,7	14.095	9,0	1.404	0,9	4.040	2,6	05 3 58
<b>83.752</b>	<b>43,8</b>	<b>65.464</b>	<b>34,2</b>	<b>15.582</b>	<b>8,1</b>	<b>20.229</b>	<b>10,6</b>	<b>1.756</b>	<b>0,9</b>	<b>4.484</b>	<b>2,3</b>	05 3 62
<b>32.007</b>	<b>41,7</b>	<b>27.114</b>	<b>35,3</b>	<b>7.206</b>	<b>9,4</b>	<b>8.082</b>	<b>10,5</b>	<b>818</b>	<b>1,1</b>	<b>1.475</b>	<b>1,9</b>	
115.759	43,2	92.578	34,5	22.788	8,5	28.311	10,6	2.574	1,0	5.959	2,2	
38.321	33,8	50.493	44,6	8.106	7,2	12.797	11,3	1.025	0,9	2.482	2,2	05 3 66
51.527	35,9	65.188	45,5	8.195	5,7	13.656	9,5	1.274	0,9	3.549	2,5	05 3 70
64.657	38,4	70.286	41,7	11.951	7,1	15.696	9,3	1.644	1,0	4.124	2,4	05 3 74
63.857	36,3	66.824	38,0	18.709	10,6	20.866	11,9	1.895	1,1	3.784	2,2	05 3 78
<b>67.319</b>	<b>37,7</b>	<b>69.014</b>	<b>38,6</b>	<b>16.650</b>	<b>9,3</b>	<b>19.736</b>	<b>11,1</b>	<b>1.767</b>	<b>1,0</b>	<b>4.079</b>	<b>2,3</b>	05 3 82
<b>54.879</b>	<b>32,2</b>	<b>72.961</b>	<b>42,8</b>	<b>16.937</b>	<b>9,9</b>	<b>21.181</b>	<b>12,4</b>	<b>1.484</b>	<b>0,9</b>	<b>3.103</b>	<b>1,8</b>	
122.198	35,0	141.975	40,7	33.587	9,6	40.917	11,7	3.251	0,9	7.182	2,1	
960.810	39,0	901.162	36,5	268.379	10,9	251.251	10,2	30.414	1,2	54.653	2,2	05 3
360.165	39,4	288.488	31,6	142.151	15,6	88.050	9,6	15.726	1,7	18.644	2,0	
600.645	38,7	612.674	39,4	126.228	8,1	163.201	10,5	14.688	0,9	36.009	2,3	
40.444	55,6	19.709	27,1	4.520	6,2	4.781	6,6	879	1,2	2.420	3,3	05 5 12
83.125	56,5	35.256	24,0	10.423	7,1	10.148	6,9	2.094	1,4	6.106	4,1	05 5 13
61.055	36,2	57.750	34,3	26.228	15,6	19.002	11,3	2.359	1,4	2.168	1,3	05 5 15
<b>20.383</b>	<b>35,0</b>	<b>27.810</b>	<b>47,8</b>	<b>3.313</b>	<b>5,7</b>	<b>5.430</b>	<b>9,3</b>	<b>338</b>	<b>0,6</b>	<b>924</b>	<b>1,6</b>	05 5 54
<b>51.906</b>	<b>33,5</b>	<b>74.219</b>	<b>47,9</b>	<b>9.654</b>	<b>6,2</b>	<b>15.609</b>	<b>10,1</b>	<b>1.048</b>	<b>0,7</b>	<b>2.487</b>	<b>1,6</b>	
72.289	33,9	102.029	47,9	12.967	6,1	21.039	9,9	1.386	0,7	3.411	1,6	
46.448	34,2	60.735	44,7	10.645	7,8	14.644	10,8	1.001	0,7	2.291	1,7	05 5 58
<b>73.545</b>	<b>53,1</b>	<b>38.775</b>	<b>28,0</b>	<b>10.305</b>	<b>7,4</b>	<b>10.154</b>	<b>7,3</b>	<b>1.609</b>	<b>1,2</b>	<b>3.990</b>	<b>2,9</b>	05 5 62
<b>83.140</b>	<b>53,0</b>	<b>44.567</b>	<b>28,4</b>	<b>10.801</b>	<b>6,9</b>	<b>11.892</b>	<b>7,6</b>	<b>1.676</b>	<b>1,1</b>	<b>4.735</b>	<b>3,0</b>	
<b>47.826</b>	<b>51,2</b>	<b>28.091</b>	<b>30,1</b>	<b>6.359</b>	<b>6,8</b>	<b>7.414</b>	<b>7,9</b>	<b>1.192</b>	<b>1,3</b>	<b>2.567</b>	<b>2,7</b>	
204.511	52,6	111.433	28,7	27.465	7,1	29.460	7,6	4.477	1,2	11.292	2,9	
<b>38.173</b>	<b>39,3</b>	<b>40.191</b>	<b>41,4</b>	<b>6.620</b>	<b>6,8</b>	<b>9.898</b>	<b>10,2</b>	<b>747</b>	<b>0,8</b>	<b>1.501</b>	<b>1,5</b>	05 5 66
<b>5.324</b>	<b>33,2</b>	<b>6.989</b>	<b>43,6</b>	<b>1.479</b>	<b>9,2</b>	<b>1.885</b>	<b>11,8</b>	<b>118</b>	<b>0,7</b>	<b>232</b>	<b>1,4</b>	
<b>67.059</b>	<b>44,0</b>	<b>55.537</b>	<b>36,5</b>	<b>11.319</b>	<b>7,4</b>	<b>14.878</b>	<b>9,8</b>	<b>1.216</b>	<b>0,8</b>	<b>2.310</b>	<b>1,5</b>	
110.556	41,6	102.717	38,7	19.418	7,3	26.661	10,0	2.081	0,8	4.043	1,5	
65.889	38,5	71.269	41,7	11.197	6,5	18.098	10,6	1.423	0,8	3.147	1,8	05 5 70
684.317	43,8	560.898	35,9	122.863	7,9	143.833	9,2	15.700	1,0	34.878	2,2	05 5
184.624	47,5	112.715	29,0	41.171	10,6	33.931	8,7	5.332	1,4	10.694	2,8	
499.693	42,6	448.183	38,2	81.692	7,0	109.902	9,4	10.368	0,9	24.184	2,1	
79.127	41,6	60.700	31,9	26.691	14,0	14.981	7,9	3.471	1,8	5.240	2,8	05 7 11
<b>73.445</b>	<b>37,1</b>	<b>82.892</b>	<b>41,9</b>	<b>15.881</b>	<b>8,0</b>	<b>19.104</b>	<b>9,7</b>	<b>1.681</b>	<b>0,8</b>	<b>4.765</b>	<b>2,4</b>	05 7 54
<b>2.921</b>	<b>40,2</b>	<b>2.375</b>	<b>32,7</b>	<b>1.012</b>	<b>13,9</b>	<b>652</b>	<b>9,0</b>	<b>109</b>	<b>1,5</b>	<b>194</b>	<b>2,7</b>	
76.366	37,2	85.267	41,6	16.893	8,2	19.756	9,6	1.790	0,9	4.959	2,4	
70.997	45,4	55.071	35,2	11.324	7,2	13.342	8,5	1.550	1,0	4.130	2,6	05 7 58
30.456	31,6	49.990	51,8	4.926	5,1	8.147	8,4	640	0,7	2.297	2,4	05 7 62

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Nordrhein-								
05 7 66	Lippe.....	136	175.855	146.064	83,1	1.810	1,2	144.254
		137	100.266	82.428	82,2	1.130	1,4	81.298
	Zusammen.....		276.121	228.492	82,8	2.940	1,3	225.552
05 7 70	Minden-Lübbecke.....	134	38.360	30.394	79,2	378	1,2	30.016
		135	208.412	168.560	80,9	2.364	1,4	166.196
	Zusammen.....		246.772	198.954	80,6	2.742	1,4	196.212
05 7 74	Paderborn.....	138	213.014	172.727	81,1	2.057	1,2	170.670
05 7	RB Detmold zusammen.....		1.536.592	1.256.178	81,8	15.633	1,2	1.240.545
	Kreisfreie Stadt.....		235.551	192.682	81,8	2.472	1,3	190.210
	Kreise.....		1.301.041	1.063.496	81,7	13.161	1,2	1.050.335
RB Amsberg								
Kreisfreie Städte								
05 9 11	Bochum, Stadt.....	141	217.254	176.154	81,1	1.821	1,0	174.333
		142	72.021	57.097	79,3	786	1,4	56.311
	Zusammen.....		289.275	233.251	80,6	2.607	1,1	230.644
05 9 13	Dortmund, Stadt.....	143	215.162	170.755	79,4	474	0,3	170.281
		144	212.281	165.911	78,2	418	0,3	165.493
	Zusammen.....		427.443	336.666	78,8	892	0,3	335.774
05 9 14	Hagen, Stadt.....	139	146.415	111.832	76,4	1.237	1,1	110.595
05 9 15	Hamm, Stadt.....	146	129.828	101.330	78,0	1.249	1,2	100.081
05 9 16	Herne, Stadt.....	142	123.025	94.869	77,1	1.187	1,3	93.682
Kreise								
05 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis.....	139	79.688	63.350	79,5	1.127	1,8	62.223
		140	186.820	151.817	81,3	3.507	2,3	148.310
	Zusammen.....		266.508	215.167	80,7	4.634	2,2	210.533
05 9 58	Hochsauerlandkreis.....	148	211.185	173.157	82,0	1.377	0,8	171.780
05 9 62	Märkischer Kreis.....	150	111.312	86.380	77,6	1.061	1,2	85.319
		151	213.870	168.669	78,9	1.997	1,2	166.672
	Zusammen.....		325.182	255.049	78,4	3.058	1,2	251.991
05 9 66	Olpe.....	150	102.888	84.224	81,9	843	1,0	83.381
05 9 70	Siegen-Wittgenstein.....	149	218.988	177.268	80,9	1.863	1,1	175.405
05 9 74	Soest.....	147	228.436	184.172	80,6	2.113	1,1	182.059
05 9 78	Unna.....	145	203.956	167.457	82,1	1.715	1,0	165.742
		146	111.241	88.597	79,6	902	1,0	87.695
	Zusammen.....		315.197	256.054	81,2	2.617	1,0	253.437
05 9	RB Amsberg zusammen.....		2.784.370	2.223.039	79,8	23.677	1,1	2.199.362
	Kreisfreie Städte.....		1.115.986	877.948	78,7	7.172	0,8	870.776
	Kreise.....		1.668.384	1.345.091	80,6	16.505	1,2	1.328.586
05	Land insgesamt.....		13.179.091	10.581.411	80,3	108.851	1,0	10.472.560
	Kreisfreie Städte.....		5.339.660	4.195.533	78,6	39.547	0,9	4.155.986
	Kreise.....		7.839.431	6.385.878	81,5	69.304	1,1	6.316.574

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Westfalen												
66.143	45,9	48.495	33,6	10.488	7,3	12.988	9,0	1.405	1,0	4.735	3,3	05 7 66
35.161	43,2	28.539	35,1	7.059	8,7	7.218	8,9	784	1,0	2.537	3,1	
101.304	44,9	77.034	34,2	17.547	7,8	20.206	9,0	2.189	1,0	7.272	3,2	
13.021	43,4	10.895	36,3	2.230	7,4	2.604	8,7	333	1,1	933	3,1	05 7 70
74.616	44,9	57.959	34,9	11.660	7,0	15.472	9,3	1.514	0,9	4.975	3,0	
87.637	44,7	68.854	35,1	13.890	7,1	18.076	9,2	1.847	0,9	5.908	3,0	
49.709	29,1	89.150	52,2	11.227	6,6	14.529	8,5	1.404	0,8	4.651	2,7	05 7 74
495.596	39,9	486.066	39,2	102.498	8,3	109.037	8,8	12.891	1,0	34.457	2,8	05 7
79.127	41,6	60.700	31,9	26.691	14,0	14.981	7,9	3.471	1,8	5.240	2,8	
416.469	39,7	425.366	40,5	75.807	7,2	94.056	9,0	9.420	0,9	29.217	2,8	
90.662	52,0	44.394	25,5	18.814	10,8	12.611	7,2	3.178	1,8	4.674	2,7	05 9 11
32.496	57,7	12.696	22,5	5.013	8,9	3.528	6,3	908	1,6	1.670	3,0	
123.158	53,4	57.090	24,8	23.827	10,3	16.139	7,0	4.086	1,8	6.344	2,8	
88.124	51,8	42.788	25,1	19.471	11,4	12.745	7,5	3.123	1,8	4.030	2,4	05 9 13
90.176	54,5	41.145	24,9	15.225	9,2	12.018	7,3	2.683	1,6	4.246	2,6	
178.300	53,1	83.933	25,0	34.696	10,3	24.763	7,4	5.806	1,7	8.276	2,5	
54.802	49,6	34.291	31,0	7.870	7,1	9.057	8,2	1.353	1,2	3.222	2,9	05 9 14
49.863	49,8	32.734	32,7	5.997	6,0	8.466	8,5	945	0,9	2.076	2,1	05 9 15
54.188	57,8	22.171	23,7	6.245	6,7	5.769	6,2	1.519	1,6	3.790	4,0	05 9 16
29.824	47,9	19.171	30,8	4.872	7,8	6.222	10,0	621	1,0	1.513	2,4	05 9 54
76.459	51,6	39.833	26,9	14.217	9,6	12.492	8,4	1.900	1,3	3.409	2,3	
106.283	50,5	59.004	28,0	19.089	9,1	18.714	8,9	2.521	1,2	4.922	2,3	
59.120	34,4	83.372	48,5	8.992	5,2	15.511	9,0	1.246	0,7	3.539	2,1	05 9 58
36.324	42,6	30.284	35,5	5.895	6,9	8.945	10,5	950	1,1	2.921	3,4	05 9 62
71.865	43,1	61.682	37,0	9.999	6,0	15.592	9,4	1.507	0,9	6.027	3,6	
108.189	42,9	91.966	36,5	15.894	6,3	24.537	9,7	2.457	1,0	8.948	3,6	
26.184	31,4	44.194	53,0	4.318	5,2	6.699	8,0	506	0,6	1.480	1,8	05 9 66
73.305	41,8	66.870	38,1	12.274	7,0	15.569	8,9	1.775	1,0	5.612	3,2	05 9 70
70.312	38,6	73.152	40,2	13.136	7,2	18.903	10,4	1.824	1,0	4.732	2,6	05 9 74
88.374	53,3	44.491	26,8	13.190	8,0	13.686	8,3	1.814	1,1	4.187	2,5	05 9 78
44.958	51,3	28.439	32,4	5.258	6,0	6.012	6,9	900	1,0	2.128	2,4	
133.332	52,6	72.930	28,8	18.448	7,3	19.698	7,8	2.714	1,1	6.315	2,5	
1.037.036	47,2	721.707	32,8	170.786	7,8	183.825	8,4	26.752	1,2	59.256	2,7	05 9
460.311	52,9	230.219	26,4	78.635	9,0	64.194	7,4	13.709	1,6	23.708	2,7	
576.725	43,4	491.488	37,0	92.151	6,9	119.631	9,0	13.043	1,0	35.548	2,7	
4.499.388	43,0	3.675.732	35,1	930.684	8,9	978.841	9,3	125.446	1,2	262.469	2,5	05
1.913.256	46,0	1.239.313	29,8	461.777	11,1	367.184	8,8	66.165	1,6	108.291	2,6	
2.586.132	40,9	2.436.419	38,6	468.907	7,4	611.657	9,7	59.281	0,9	154.178	2,4	

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
						Anzahl	%	
<b>Hes</b>								
RB Darmstadt								
Kreisfreie Städte								
06 4 11	Darmstadt, Stadt.....	187	97.323	77.484	79,6	1.387	1,8	76.097
06 4 12	Frankfurt am Main, Stadt.....	183	182.930	138.514	75,7	2.429	1,8	136.085
		184	200.796	157.015	78,2	2.526	1,6	154.489
	Zusammen.....		383.726	295.529	77,0	4.955	1,7	290.574
06 4 13	Offenbach am Main, Stadt.....	186	68.061	50.467	74,1	1.020	2,0	49.447
06 4 14	Wiesbaden, Landeshauptstadt.....	180	186.838	143.782	77,0	2.417	1,7	141.365
Landkreise								
06 4 31	Bergstraße.....	189	196.599	158.915	80,8	3.121	2,0	155.794
06 4 32	Darmstadt-Dieburg.....	187	131.772	108.379	82,2	2.084	1,9	106.295
		188	76.326	62.662	82,1	1.242	2,0	61.420
	Zusammen.....		208.098	171.041	82,2	3.326	1,9	167.715
06 4 33	Groß-Gerau.....	185	169.053	136.988	81,0	2.906	2,1	134.082
06 4 34	Hochtaunuskreis.....	177	132.604	110.070	83,0	1.368	1,2	108.702
		182	31.592	26.945	85,3	345	1,3	26.600
	Zusammen.....		164.196	137.015	83,4	1.713	1,3	135.302
06 4 35	Main-Kinzig-Kreis.....	176	33.828	26.930	79,6	603	2,2	26.327
		178	23.092	18.409	79,7	414	2,2	17.995
		181	237.956	191.145	80,3	3.984	2,1	187.161
	Zusammen		294.876	236.484	80,2	5.001	2,1	231.483
06 4 36	Main-Taunus-Kreis.....	182	162.039	136.572	84,3	2.025	1,5	134.547
06 4 37	Odenwaldkreis.....	188	72.928	58.474	80,2	1.383	2,4	57.091
06 4 38	Offenbach.....	186	153.881	125.723	81,7	2.190	1,7	123.533
		188	82.045	68.448	83,4	1.209	1,8	67.239
	Zusammen.....		235.926	194.171	82,3	3.399	1,8	190.772
06 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis.....	179	136.273	112.278	82,4	1.747	1,6	110.531
06 4 40	Wetteraukreis.....	178	217.333	174.377	80,2	3.968	2,3	170.409
06 4	RB Darmstadt zusammen.....		2.593.269	2.083.577	80,3	38.368	1,8	2.045.209
	Kreisfreie Städte.....		735.948	567.262	77,1	9.779	1,7	557.483
	Landkreise.....		1.857.321	1.516.315	81,6	28.589	1,9	1.487.726
RB Gießen								
Landkreise								
06 5 31	Gießen.....	174	17.926	14.912	83,2	277	1,9	14.635
		175	169.277	134.857	79,7	2.749	2,0	132.108
	Zusammen.....		187.203	149.769	80,0	3.026	2,0	146.743
06 5 32	Lahn-Dill-Kreis.....	174	193.937	148.829	76,7	2.939	2,0	145.890
06 5 33	Limburg-Weilburg.....	177	49.039	39.253	80,0	821	2,1	38.432
		179	81.799	64.312	78,6	1.251	1,9	63.061
	Zusammen.....		130.838	103.565	79,2	2.072	2,0	101.493
06 5 34	Marburg-Biedenkopf.....	173	181.936	144.891	79,6	2.191	1,5	142.700
06 5 35	Vogelsbergkreis.....	175	53.764	42.490	79,0	970	2,3	41.520
		176	38.085	30.349	79,7	696	2,3	29.653
	Zusammen.....		91.849	72.839	79,3	1.666	2,3	71.173
06 5	RB Gießen zusammen.....		785.763	619.893	78,9	11.894	1,9	607.999
RB Kassel								
Kreisfreie Stadt								
06 6 11	Kassel, Stadt.....	170	138.007	105.527	76,5	1.638	1,6	103.889

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
28.911	38,0	22.748	29,9	15.443	20,3	5.800	7,6	1.557	2,0	1.638	2,2	06 4 11
47.378	34,8	45.655	33,5	23.868	17,5	11.086	8,1	3.492	2,6	4.606	3,4	06 4 12
52.438	33,9	50.564	32,7	29.910	19,4	13.377	8,7	3.698	2,4	4.502	2,9	
99.816	34,4	96.219	33,1	53.778	18,5	24.463	8,4	7.190	2,5	9.108	3,1	
18.659	37,7	17.962	36,3	6.114	12,4	3.708	7,5	1.008	2,0	1.996	4,0	06 4 13
52.034	36,8	51.054	36,1	19.605	13,9	12.233	8,7	2.047	1,4	4.392	3,1	06 4 14
61.830	39,7	61.007	39,2	14.374	9,2	12.345	7,9	1.434	0,9	4.804	3,1	06 4 31
44.228	41,6	35.635	33,5	13.401	12,6	8.794	8,3	1.339	1,3	2.898	2,7	06 4 32
24.892	40,5	22.224	36,2	6.777	11,0	5.006	8,2	757	1,2	1.764	2,9	
69.120	41,2	57.859	34,5	20.178	12,0	13.800	8,2	2.096	1,2	4.662	2,8	
58.534	43,7	43.275	32,3	15.307	11,4	10.446	7,8	1.863	1,4	4.657	3,5	06 4 33
33.712	31,0	46.110	42,4	13.160	12,1	11.762	10,8	1.308	1,2	2.650	2,4	06 4 34
7.466	28,1	11.997	45,1	2.990	11,2	3.381	12,7	253	1,0	513	1,9	
41.178	30,4	58.107	42,9	16.150	11,9	15.143	11,2	1.561	1,2	3.163	2,3	
10.227	38,8	10.572	40,2	1.853	7,0	2.031	7,7	265	1,0	1.379	5,2	06 4 35
7.195	40,0	7.272	40,4	1.339	7,4	1.359	7,6	209	1,2	621	3,5	
74.243	39,7	71.402	38,2	17.528	9,4	15.460	8,3	2.370	1,3	6.158	3,3	
91.665	39,6	89.246	38,6	20.720	9,0	18.850	8,1	2.844	1,2	8.158	3,5	
43.003	32,0	57.291	42,6	15.582	11,6	14.007	10,4	1.401	1,0	3.263	2,4	06 4 36
25.371	44,4	20.423	35,8	4.799	8,4	4.100	7,2	710	1,2	1.688	3,0	06 4 37
42.656	34,5	49.759	40,3	14.619	11,8	11.592	9,4	1.559	1,3	3.348	2,7	06 4 38
23.414	34,8	29.318	43,6	6.329	9,4	5.734	8,5	641	1,0	1.803	2,7	
66.070	34,6	79.077	41,5	20.948	11,0	17.326	9,1	2.200	1,2	5.151	2,7	
40.503	36,6	43.510	39,4	12.140	11,0	10.362	9,4	1.122	1,0	2.894	2,6	06 4 39
66.357	38,9	64.350	37,8	17.309	10,2	15.243	8,9	1.788	1,0	5.362	3,1	06 4 40
763.051	37,3	762.128	37,3	252.447	12,3	177.826	8,7	28.821	1,4	60.936	3,0	06 4
199.420	35,8	187.983	33,7	94.940	17,0	46.204	8,3	11.802	2,1	17.134	3,1	
563.631	37,9	574.145	38,6	157.507	10,6	131.622	8,8	17.019	1,1	43.802	2,9	
6.598	45,1	4.774	32,6	1.435	9,8	1.273	8,7	188	1,3	367	2,5	06 5 31
53.020	40,1	47.477	35,9	13.849	10,5	12.054	9,1	2.087	1,6	3.621	2,7	
59.618	40,6	52.251	35,6	15.284	10,4	13.327	9,1	2.275	1,6	3.988	2,7	
60.567	41,5	57.073	39,1	10.346	7,1	10.950	7,5	1.437	1,0	5.517	3,8	06 5 32
16.424	42,7	15.287	39,8	2.549	6,6	2.831	7,4	335	0,9	1.006	2,6	06 5 33
21.044	33,4	31.204	49,5	4.365	6,9	4.401	7,0	514	0,8	1.533	2,4	
37.468	36,9	46.491	45,8	6.914	6,8	7.232	7,1	849	0,8	2.539	2,5	
60.301	42,3	50.292	35,2	14.955	10,5	10.068	7,1	2.660	1,9	4.424	3,1	06 5 34
17.620	42,4	15.817	38,1	2.792	6,7	3.663	8,8	439	1,1	1.189	2,9	06 5 35
12.275	41,4	11.071	37,3	2.018	6,8	3.030	10,2	321	1,1	938	3,2	
29.895	42,0	26.888	37,8	4.810	6,8	6.693	9,4	760	1,1	2.127	3,0	
247.849	40,8	232.995	38,3	52.309	8,6	48.270	7,9	7.981	1,3	18.595	3,1	06 5
46.143	44,4	30.875	29,7	14.987	14,4	6.782	6,5	2.324	2,2	2.778	2,7	06 6 11

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
noch Hes								
Landkreise:								
06 6 31	Fulda.....	176	163.908	134.188	81,9	2.972	2,2	131.216
06 6 32	Hersfeld-Rotenburg.....	171	101.578	81.912	80,6	1.635	2,0	80.277
06 6 33	Kassel.....	169	111.016	91.657	82,6	1.947	2,1	89.710
		170	81.307	68.099	83,8	1.163	1,7	66.936
	Zusammen.....		192.323	159.756	83,1	3.110	1,9	156.646
06 6 34	Schwalm-Eder-Kreis.....	172	150.496	122.154	81,2	2.569	2,1	119.585
06 6 35	Waldeck-Frankenberg.....	169	83.214	65.025	78,1	1.252	1,9	63.773
		172	46.657	36.329	77,9	763	2,1	35.566
	Zusammen.....		129.871	101.354	78,0	2.015	2,0	99.339
06 6 36	Werra-Meißner-Kreis.....	171	89.639	71.966	80,3	1.803	2,5	70.163
06 6	RB Kassel zusammen.....		965.822	776.857	80,4	15.742	2,0	761.115
	Kreisfreie Stadt.....		138.007	105.527	76,5	1.638	1,6	103.889
	Landkreise.....		827.815	671.330	81,1	14.104	2,1	657.226
06	Land insgesamt.....		4.344.854	3.480.327	80,1	66.004	1,9	3.414.323
	Kreisfreie Städte .....		873.955	672.789	77,0	11.417	1,7	661.372
	Landkreise.....		3.470.899	2.807.538	80,9	54.587	1,9	2.752.951
Rheinland-								
RB Koblenz								
Kreisfreie Stadt								
07 1 11	Koblenz, Stadt.....	202	82.159	63.643	77,5	807	1,3	62.836
Landkreise								
07 1 31	Ahrweiler.....	201	98.391	80.093	81,4	1.118	1,4	78.975
07 1 32	Altenkirchen (Westerwald).....	200	103.109	82.348	79,9	1.154	1,4	81.194
07 1 33	Bad Kreuznach.....	204	120.556	95.843	79,5	1.598	1,7	94.245
07 1 34	Birkenfeld.....	204	70.841	53.165	75,0	1.648	3,1	51.517
07 1 35	Cochem-Zell.....	203	52.169	42.762	82,0	721	1,7	42.041
07 1 37	Mayen-Koblenz.....	201	92.677	72.273	78,0	1.108	1,5	71.165
		202	70.836	57.219	80,8	790	1,4	56.429
	Zusammen.....		163.513	129.492	79,2	1.898	1,5	127.594
07 1 38	Neuwied.....	200	137.907	110.324	80,0	1.490	1,4	108.834
07 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis.....	203	81.259	65.882	81,1	984	1,5	64.898
07 1 41	Rhein-Lahn-Kreis.....	202	42.815	34.161	79,8	421	1,2	33.740
		207	56.905	45.980	80,8	682	1,5	45.298
	Zusammen.....		99.720	80.141	80,4	1.103	1,4	79.038
07 1 43	Westerwaldkreis.....	207	152.235	122.815	80,7	1.746	1,4	121.069
07 1	RB Koblenz zusammen.....		1.161.859	926.508	79,7	14.267	1,5	912.241
	Kreisfreie Stadt.....		82.159	63.643	77,5	807	1,3	62.836
	Landkreise.....		1.079.700	862.865	79,9	13.460	1,6	849.405
RB Trier								
Kreisfreie Stadt								
07 2 11	Trier, Stadt.....	206	75.732	56.626	74,8	593	1,0	56.033
Landkreise								
07 2 31	Bernkastel-Wittlich.....	203	46.127	36.546	79,2	608	1,7	35.938
		205	43.809	34.663	79,1	540	1,6	34.123
	Zusammen.....		89.936	71.209	79,2	1.148	1,6	70.061

1) CSU nur in Bayem.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

sen

37.358	28,5	70.377	53,6	8.630	6,6	9.492	7,2	1.127	0,9	4.232	3,2	06 6 31
39.582	49,3	27.353	34,1	4.812	6,0	5.334	6,6	883	1,1	2.313	2,9	06 6 32
47.388	52,8	26.577	29,6	6.885	7,7	5.885	6,6	908	1,0	2.067	2,3	06 6 33
35.598	53,2	18.888	28,2	5.499	8,2	4.675	7,0	692	1,0	1.584	2,4	
82.986	53,0	45.465	29,0	12.384	7,9	10.560	6,7	1.600	1,0	3.651	2,3	
60.991	51,0	37.306	31,2	8.423	7,0	8.652	7,2	1.272	1,1	2.941	2,5	06 6 34
26.839	42,1	24.411	38,3	4.565	7,2	5.740	9,0	669	1,0	1.549	2,4	06 6 35
15.523	43,6	13.190	37,1	2.338	6,6	3.055	8,6	364	1,0	1.096	3,1	
42.362	42,6	37.601	37,9	6.903	6,9	8.795	8,9	1.033	1,0	2.645	2,7	
35.174	50,1	21.954	31,3	5.137	7,3	5.216	7,4	850	1,2	1.832	2,6	06 6 36
344.596	45,3	270.931	35,6	61.276	8,1	54.831	7,2	9.089	1,2	20.392	2,7	06 6
46.143	44,4	30.875	29,7	14.987	14,4	6.782	6,5	2.324	2,2	2.778	2,7	
298.453	45,4	240.056	36,5	46.289	7,0	48.049	7,3	6.765	1,0	17.614	2,7	
1.355.496	39,7	1.266.054	37,1	366.032	10,7	280.927	8,2	45.891	1,3	99.923	2,9	06
245.563	37,1	218.858	33,1	109.927	16,6	52.986	8,0	14.126	2,1	19.912	3,0	
1.109.933	40,3	1.047.196	38,0	256.105	9,3	227.941	8,3	31.765	1,2	80.011	2,9	

Pfalz

24.070	38,3	25.404	40,4	5.823	9,3	5.508	8,8	737	1,2	1.294	2,1	07 1 11
23.294	29,5	38.374	48,6	6.246	7,9	8.674	11,0	662	0,8	1.725	2,2	07 1 31
31.195	38,4	34.510	42,5	5.315	6,5	7.276	9,0	687	0,8	2.211	2,7	07 1 32
39.503	41,9	34.513	36,6	7.413	7,9	9.312	9,9	942	1,0	2.562	2,7	07 1 33
22.170	43,0	18.585	36,1	3.015	5,9	5.488	10,7	577	1,1	1.682	3,3	07 1 34
11.960	28,4	22.840	54,3	1.927	4,6	4.166	9,9	253	0,6	895	2,1	07 1 35
27.300	38,4	30.853	43,4	4.857	6,8	6.111	8,6	522	0,7	1.522	2,1	07 1 37
20.892	37,0	24.711	43,8	3.947	7,0	5.301	9,4	412	0,7	1.166	2,1	
48.192	37,8	55.564	43,5	8.804	6,9	11.412	8,9	934	0,7	2.688	2,1	
42.040	38,6	44.855	41,2	8.003	7,4	9.946	9,1	1.120	1,0	2.870	2,6	07 1 38
23.356	36,0	28.022	43,2	4.402	6,8	6.906	10,6	611	0,9	1.601	2,5	07 1 40
14.613	43,3	12.557	37,2	2.538	7,5	2.887	8,6	333	1,0	812	2,4	07 1 41
19.655	43,4	16.076	35,5	3.400	7,5	4.369	9,6	465	1,0	1.333	2,9	
34.268	43,4	28.633	36,2	5.938	7,5	7.256	9,2	798	1,0	2.145	2,7	
43.986	36,3	54.086	44,7	7.540	6,2	11.015	9,1	1.078	0,9	3.364	2,8	07 1 43
344.034	37,7	385.386	42,2	64.426	7,1	86.959	9,5	8.399	0,9	23.037	2,5	07 1
24.070	38,3	25.404	40,4	5.823	9,3	5.508	8,8	737	1,2	1.294	2,1	
319.964	37,7	359.982	42,4	58.603	6,9	81.451	9,6	7.662	0,9	21.743	2,6	
22.338	39,9	20.008	35,7	7.294	13,0	4.456	8,0	731	1,3	1.206	2,2	07 2 11
12.180	33,9	15.569	43,3	2.478	6,9	4.465	12,4	344	1,0	902	2,5	07 2 31
11.148	32,7	16.036	47,0	2.456	7,2	3.355	9,8	242	0,7	886	2,6	
23.328	33,3	31.605	45,1	4.934	7,0	7.820	11,2	586	0,8	1.788	2,6	

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Rheinland-								
07 2 32	Bitburg-Prüm.....	205	74.453	58.996	79,2	975	1,7	58.021
07 2 33	Daun.....	205	49.992	40.363	80,7	576	1,4	39.787
07 2 35	Trier-Saarburg.....	206	107.761	88.599	82,2	1.520	1,7	87.079
07 2	RB Trier zusammen.....		397.874	315.793	79,4	4.812	1,5	310.981
	Kreisfreie Stadt.....		75.732	56.626	74,8	593	1,0	56.033
	Landkreise.....		322.142	259.167	80,5	4.219	1,6	254.948
RB Rheinessen-Pfalz								
Kreisfreie Städte								
07 3 11	Frankenthal (Pfalz), Stadt.....	210	34.366	27.133	79,0	461	1,7	26.672
07 3 12	Kaiserslautern, Stadt.....	212	72.941	53.308	73,1	958	1,8	52.350
07 3 13	Landau in der Pfalz, Stadt.....	214	31.234	24.544	78,6	337	1,4	24.207
07 3 14	Ludwigshafen am Rhein, Stadt.....	210	103.608	79.244	76,5	1.237	1,6	78.007
07 3 15	Mainz, Stadt.....	208	128.322	104.185	81,2	1.053	1,0	103.132
07 3 16	Neustadt an der Weinstraße, Stadt.....	211	41.380	33.661	81,3	504	1,5	33.157
07 3 17	Pirmasens, Stadt.....	213	35.363	25.697	72,7	870	3,4	24.827
07 3 18	Speyer, Stadt.....	211	36.046	28.375	78,7	414	1,5	27.961
07 3 19	Worms, Stadt.....	209	58.584	44.010	75,1	825	1,9	43.185
07 3 20	Zweibrücken, Stadt.....	213	28.137	21.225	75,4	411	1,9	20.814
Landkreise								
07 3 31	Alzey-Worms.....	209	94.058	77.188	82,1	1.233	1,6	75.955
07 3 32	Bad Dürkheim.....	211	104.090	85.821	82,4	1.327	1,5	84.494
07 3 33	Donnersbergkreis.....	212	59.435	46.702	78,6	849	1,8	45.853
07 3 34	Germersheim.....	214	89.717	73.135	81,5	1.140	1,6	71.995
07 3 35	Kaiserslautern.....	212	40.705	33.098	81,3	642	1,9	32.456
	Zusammen.....	213	42.524	34.057	80,1	657	1,9	33.400
07 3 36	Kusel.....	212	61.943	48.586	78,4	1.124	2,3	47.462
07 3 37	Südliche Weinstraße.....	214	84.752	70.624	83,3	1.346	1,9	69.278
07 3 38	Ludwigshafen.....	210	77.346	65.759	85,0	837	1,3	64.922
	Zusammen.....	211	35.538	29.998	84,4	430	1,4	29.568
07 3 39	Mainz-Bingen.....	208	106.140	88.513	83,4	1.017	1,1	87.496
	Zusammen.....	209	42.472	36.120	85,0	396	1,1	35.724
07 3 40	Südwestpfalz.....	213	148.612	124.633	83,9	1.413	1,1	123.220
07 3	RB Rheinessen-Pfalz zusammen.....		82.642	68.176	82,5	1.527	2,2	66.649
07 3	RB Rheinessen-Pfalz zusammen.....		1.491.343	1.199.159	80,4	19.595	1,6	1.179.564
	Kreisfreie Städte.....		569.981	441.382	77,4	7.070	1,6	434.312
	Landkreise.....		921.362	757.777	82,2	12.525	1,7	745.252
07	Land insgesamt.....		3.051.076	2.441.460	80,0	38.674	1,6	2.402.786
	Kreisfreie Städte.....		727.872	561.651	77,2	8.470	1,5	553.181
	Landkreise.....		2.323.204	1.879.809	80,9	30.204	1,6	1.849.605

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pfalz												
19.689	33,9	27.062	46,6	3.762	6,5	5.855	10,1	348	0,6	1.305	2,2	07 2 32
12.013	30,2	20.737	52,1	2.369	6,0	3.482	8,8	301	0,8	885	2,2	07 2 33
34.901	40,1	35.174	40,4	6.744	7,7	7.521	8,6	713	0,8	2.026	2,3	07 2 35
112.269	36,1	134.586	43,3	25.103	8,1	29.134	9,4	2.679	0,9	7.210	2,3	07 2
22.338	39,9	20.008	35,7	7.294	13,0	4.456	8,0	731	1,3	1.206	2,2	
89.931	35,3	114.578	44,9	17.809	7,0	24.678	9,7	1.948	0,8	6.004	2,4	
10.161	38,1	11.253	42,2	1.964	7,4	2.002	7,5	263	1,0	1.029	3,9	07 3 11
21.161	40,4	18.622	35,6	5.123	9,8	4.599	8,8	663	1,3	2.182	4,2	07 3 12
8.982	37,1	8.899	36,8	2.882	11,9	2.281	9,4	320	1,3	843	3,5	07 3 13
33.802	43,3	27.721	35,5	5.974	7,7	5.626	7,2	1.091	1,4	3.793	4,9	07 3 14
37.514	36,4	35.986	34,9	14.995	14,5	9.837	9,5	1.629	1,6	3.171	3,1	07 3 15
11.007	33,2	14.325	43,2	3.452	10,4	2.919	8,8	357	1,1	1.097	3,3	07 3 16
9.669	38,9	10.061	40,5	1.283	5,2	1.926	7,8	300	1,2	1.588	6,4	07 3 17
10.347	37,0	10.745	38,4	2.993	10,7	2.228	8,0	401	1,4	1.247	4,5	07 3 18
17.817	41,3	15.988	37,0	3.340	7,7	3.737	8,7	557	1,3	1.746	4,0	07 3 19
8.904	42,8	7.150	34,4	1.448	7,0	1.930	9,3	303	1,5	1.079	5,2	07 3 20
31.993	42,1	26.976	35,5	5.786	7,6	7.673	10,1	717	0,9	2.810	3,7	07 3 31
32.289	38,2	32.083	38,0	7.299	8,6	8.644	10,2	820	1,0	3.359	4,0	07 3 32
20.232	44,1	15.479	33,8	3.253	7,1	4.269	9,3	519	1,1	2.101	4,6	07 3 33
26.320	36,6	30.144	41,9	4.948	6,9	6.445	9,0	561	0,8	3.577	5,0	07 3 34
14.172	43,7	11.432	35,2	2.414	7,4	2.883	8,9	276	0,9	1.279	3,9	07 3 35
12.361	37,0	14.563	43,6	1.881	5,6	2.555	7,6	321	1,0	1.719	5,1	
26.533	40,3	25.995	39,5	4.295	6,5	5.438	8,3	597	0,9	2.998	4,6	
24.107	50,8	13.925	29,3	2.883	6,1	3.582	7,5	560	1,2	2.405	5,1	07 3 36
24.661	35,6	28.651	41,4	5.704	8,2	6.773	9,8	680	1,0	2.809	4,1	07 3 37
26.126	40,2	24.539	37,8	5.072	7,8	6.226	9,6	557	0,9	2.402	3,7	07 3 38
9.558	32,3	13.478	45,6	2.491	8,4	2.516	8,5	218	0,7	1.307	4,4	
35.684	37,8	38.017	40,2	7.563	8,0	8.742	9,3	775	0,8	3.709	3,9	
33.732	38,6	32.857	37,6	8.586	9,8	9.131	10,4	898	1,0	2.292	2,6	07 3 39
14.153	39,6	12.630	35,4	3.610	10,1	3.802	10,6	402	1,1	1.127	3,2	
47.885	38,9	45.487	36,9	12.196	9,9	12.933	10,5	1.300	1,1	3.419	2,8	
23.365	35,1	29.532	44,3	3.735	5,6	6.084	9,1	608	0,9	3.325	5,0	07 3 40
462.433	39,2	447.039	37,9	101.116	8,6	107.668	9,1	13.021	1,1	48.287	4,1	07 3
169.364	39,0	160.750	37,0	43.454	10,0	37.085	8,5	5.884	1,4	17.775	4,1	
293.069	39,3	286.289	38,4	57.662	7,7	70.583	9,5	7.137	1,0	30.512	4,1	
918.736	38,2	967.011	40,2	190.645	7,9	223.761	9,3	24.099	1,0	78.534	3,3	07
215.772	39,0	206.162	37,3	56.571	10,2	47.049	8,5	7.352	1,3	20.275	3,7	
702.964	38,0	760.849	41,1	134.074	7,2	176.712	9,6	16.747	0,9	58.259	3,1	

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
<b>Baden-</b>								
RB Stuttgart								
Region Stuttgart								
Stadtkreis								
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt.....	259	177.965	147.130	82,7	1.273	0,9	145.857
		260	179.288	142.379	79,4	1.692	1,2	140.687
	Zusammen.....		357.253	289.509	81,0	2.965	1,0	286.544
Landkreise								
08 1 15	Böblingen.....	261	246.593	205.778	83,4	2.043	1,0	203.735
08 1 16	Esslingen.....	262	161.161	134.788	83,6	1.245	0,9	133.543
		263	187.657	157.359	83,9	1.559	1,0	155.800
	Zusammen.....		348.818	292.147	83,8	2.804	1,0	289.343
08 1 17	Göppingen.....	264	179.165	145.541	81,2	1.727	1,2	143.814
08 1 18	Ludwigsburg.....	266	199.714	166.670	83,5	1.739	1,0	164.931
		267	142.363	120.002	84,3	1.336	1,1	118.666
	Zusammen.....		342.077	286.672	83,8	3.075	1,1	283.597
08 1 19	Rems-Murr-Kreis.....	265	214.962	177.967	82,8	1.699	1,0	176.268
		270	71.065	57.074	80,3	680	1,2	56.394
	Zusammen.....		286.027	235.041	82,2	2.379	1,0	232.662
Region Franken								
Stadtkreis								
08 1 21	Heilbronn, Stadt.....	268	77.645	60.173	77,5	929	1,5	59.244
Landkreise								
08 1 25	Heilbronn.....	267	63.148	53.200	84,2	523	1,0	52.677
		268	163.773	133.339	81,4	1.788	1,3	131.551
	Zusammen.....		226.921	186.539	82,2	2.311	1,2	184.228
08 1 26	Hohenlohekreis.....	269	79.196	63.598	80,3	866	1,4	62.732
08 1 27	Schwäbisch Hall.....	269	138.993	107.045	77,0	1.641	1,5	105.404
08 1 28	Main-Tauber-Kreis.....	277	104.010	84.908	81,6	1.258	1,5	83.650
Region Ostwürttemberg								
Landkreise								
08 1 35	Heidenheim.....	271	96.978	78.431	80,9	1.219	1,6	77.212
08 1 36	Ostalbkreis.....	270	101.803	81.533	80,1	1.128	1,4	80.405
		271	126.246	102.995	81,6	1.556	1,5	101.439
	Zusammen.....		228.049	184.528	80,9	2.684	1,5	181.844
08 1	RB Stuttgart zusammen.....		2.711.725	2.219.910	81,9	25.901	1,2	2.194.009
	Stadtkreise.....		434.898	349.682	80,4	3.894	1,1	345.788
	Landkreise.....		2.276.827	1.870.228	82,1	22.007	1,2	1.848.221
RB Karlsruhe								
Region Mittlerer Oberrhein								
Stadtkreise								
08 2 11	Baden-Baden, Stadt.....	274	39.771	31.629	79,5	424	1,3	31.205
08 2 12	Karlsruhe, Stadt.....	272	196.039	155.007	79,1	2.607	1,7	152.400
Landkreise								
08 2 15	Karlsruhe.....	273	201.960	167.158	82,8	1.820	1,1	165.338
		279	108.185	87.995	81,3	1.438	1,6	86.557
	Zusammen.....		310.145	255.153	82,3	3.258	1,3	251.895
08 2 16	Rastatt.....	274	164.437	130.931	79,6	2.189	1,7	128.742

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Württemberg</b>												
49.313	33,8	49.495	33,9	27.571	18,9	13.602	9,3	2.086	1,4	3.790	2,6	08 1 11
52.918	37,6	51.047	36,3	18.773	13,3	10.887	7,7	2.007	1,4	5.055	3,6	
102.231	35,7	100.542	35,1	46.344	16,2	24.489	8,5	4.093	1,4	8.845	3,1	
67.435	33,1	85.673	42,1	23.287	11,4	18.133	8,9	1.668	0,8	7.539	3,7	08 1 15
47.359	35,5	54.457	40,8	15.603	11,7	10.350	7,8	1.122	0,8	4.652	3,5	08 1 16
51.568	33,1	66.050	42,4	18.142	11,6	12.785	8,2	1.128	0,7	6.127	3,9	
98.927	34,2	120.507	41,6	33.745	11,7	23.135	8,0	2.250	0,8	10.779	3,7	
51.212	35,6	60.611	42,1	14.678	10,2	10.822	7,5	1.068	0,7	5.423	3,8	08 1 17
57.933	35,1	65.093	39,5	20.401	12,4	13.833	8,4	1.667	1,0	6.004	3,6	08 1 18
41.928	35,3	47.816	40,3	14.010	11,8	9.367	7,9	974	0,8	4.571	3,9	
99.861	35,2	112.909	39,8	34.411	12,1	23.200	8,2	2.641	0,9	10.575	3,7	
58.307	33,1	73.311	41,6	21.219	12,0	15.299	8,7	1.455	0,8	6.677	3,8	08 1 19
19.309	34,2	23.687	42,0	6.153	10,9	4.425	7,8	460	0,8	2.360	4,2	
77.616	33,4	96.998	41,7	27.372	11,8	19.724	8,5	1.915	0,8	9.037	3,9	
22.256	37,6	24.425	41,2	5.077	8,6	4.612	7,8	582	1,0	2.292	3,9	08 1 21
17.269	32,8	22.410	42,5	5.078	9,6	5.267	10,0	401	0,8	2.252	4,3	08 1 25
45.889	34,9	58.251	44,3	10.622	8,1	10.213	7,8	1.016	0,8	5.560	4,2	
63.158	34,3	80.661	43,8	15.700	8,5	15.480	8,4	1.417	0,8	7.812	4,2	
19.222	30,6	28.837	46,0	5.349	8,5	6.229	9,9	548	0,9	2.547	4,1	08 1 26
34.335	32,6	44.169	41,9	11.817	11,2	9.453	9,0	950	0,9	4.680	4,4	08 1 27
23.470	28,1	44.014	52,6	6.781	8,1	5.640	6,7	548	0,7	3.197	3,8	08 1 28
29.707	38,5	32.741	42,4	6.361	8,2	4.711	6,1	627	0,8	3.065	4,0	08 1 35
26.842	33,4	36.822	45,8	7.868	9,8	5.285	6,6	615	0,8	2.973	3,7	08 1 36
33.860	33,4	50.004	49,3	7.759	7,6	5.860	5,8	519	0,5	3.437	3,4	
60.702	33,4	86.826	47,7	15.627	8,6	11.145	6,1	1.134	0,6	6.410	3,5	
750.132	34,2	918.913	41,9	246.549	11,2	176.773	8,1	19.441	0,9	82.201	3,7	08 1
124.487	36,0	124.967	36,1	51.421	14,9	29.101	8,4	4.675	1,4	11.137	3,2	
625.645	33,9	793.946	43,0	195.128	10,6	147.672	8,0	14.766	0,8	71.064	3,8	
9.871	31,6	13.779	44,2	3.506	11,2	2.873	9,2	337	1,1	839	2,7	08 2 11
56.668	37,2	53.969	35,4	21.976	14,4	12.823	8,4	2.373	1,6	4.591	3,0	08 2 12
58.423	35,3	71.595	43,3	14.855	9,0	13.492	8,2	1.251	0,8	5.722	3,5	08 2 15
28.203	32,6	41.807	48,3	6.332	7,3	6.135	7,1	673	0,8	3.407	3,9	
86.626	34,4	113.402	45,0	21.187	8,4	19.627	7,8	1.924	0,8	9.129	3,6	
44.137	34,3	60.280	46,8	10.266	8,0	9.008	7,0	929	0,7	4.122	3,2	08 2 16

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Baden-								
Region Unterer Neckar								
Stadtkreise								
08 2 21	Heidelberg, Stadt.....	275	93.086	76.177	81,8	697	0,9	75.480
08 2 22	Mannheim, Universitätsstadt.....	276	198.538	150.891	76,0	1.975	1,3	148.916
Landkreise								
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis.....	277	109.646	87.964	80,2	1.486	1,7	86.478
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis.....	275	115.097	98.069	85,2	962	1,0	97.107
		278	190.149	157.808	83,0	2.061	1,3	155.747
		279	79.493	65.533	82,4	843	1,3	64.690
	Zusammen.....		384.739	321.410	83,5	3.866	1,2	317.544
Region Nordschwarzwald								
Stadtkreis								
08 2 31	Pforzheim, Stadt.....	280	78.919	59.792	75,8	1.112	1,9	58.680
Landkreise								
08 2 35	Calw.....	281	108.966	87.785	80,6	1.134	1,3	86.651
08 2 36	Enzkreis.....	280	137.451	113.954	82,9	1.374	1,2	112.580
08 2 37	Freudenstadt.....	281	86.632	68.778	79,4	999	1,5	67.779
08 2	RB Karlsruhe zusammen.....		1.908.369	1.539.471	80,7	21.121	1,4	1.518.350
	Stadtkreise.....		606.353	473.496	78,1	6.815	1,4	466.681
	Landkreise.....		1.302.016	1.065.975	81,9	14.306	1,3	1.051.669
RB Freiburg								
Region Südlicher Oberrhein								
Stadtkreis								
08 3 11	Freiburg im Breisgau, Stadt.....	282	139.874	113.176	80,9	1.083	1,0	112.093
Landkreise								
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald.....	282	60.413	50.786	84,1	646	1,3	50.140
		283	60.803	49.413	81,3	597	1,2	48.816
		289	57.735	47.634	82,5	545	1,1	47.089
	Zusammen.....		178.951	147.833	82,6	1.788	1,2	146.045
08 3 16	Emmendingen.....	284	114.634	93.361	81,4	1.364	1,5	91.997
08 3 17	Ortenaukreis.....	284	90.065	70.553	78,3	1.425	2,0	69.128
		285	197.554	155.776	78,9	2.923	1,9	152.853
		287	16.000	13.092	81,8	276	2,1	12.816
	Zusammen.....		303.619	239.421	78,9	4.624	1,9	234.797
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg								
Landkreise								
08 3 25	Rottweil.....	286	102.879	82.312	80,0	1.167	1,4	81.145
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis.....	287	149.776	119.401	79,7	1.831	1,5	117.570
08 3 27	Tuttlingen.....	286	93.887	75.342	80,2	1.040	1,4	74.302
Region Hochrhein-Bodensee								
Landkreise								
08 3 35	Konstanz.....	288	189.541	151.117	79,7	1.856	1,2	149.261
08 3 36	Lörrach.....	283	156.531	122.318	78,1	1.651	1,3	120.667

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Württemberg												
24.804	32,9	24.322	32,2	17.292	22,9	6.271	8,3	1.375	1,8	1.416	1,9	08 2 21
61.488	41,3	51.258	34,4	17.796	12,0	10.594	7,1	2.421	1,6	5.359	3,6	08 2 22
27.447	31,7	43.811	50,7	5.892	6,8	5.543	6,4	624	0,7	3.161	3,7	08 2 25
35.126	36,2	37.233	38,3	13.121	13,5	8.060	8,3	952	1,0	2.615	2,7	08 2 26
53.746	34,5	67.246	43,2	16.225	10,4	12.137	7,8	1.470	0,9	4.923	3,2	
24.887	38,5	25.857	40,0	5.811	9,0	5.201	8,0	543	0,8	2.391	3,7	
113.759	35,8	130.336	41,0	35.157	11,1	25.398	8,0	2.965	0,9	9.929	3,1	
19.215	32,7	27.423	46,7	4.768	8,1	4.655	7,9	589	1,0	2.030	3,5	08 2 31
25.535	29,5	40.946	47,3	8.183	9,4	7.000	8,1	681	0,8	4.306	5,0	08 2 35
39.869	35,4	47.156	41,9	10.604	9,4	9.293	8,3	845	0,8	4.813	4,3	08 2 36
19.747	29,1	33.748	49,8	5.589	8,2	5.180	7,6	564	0,8	2.951	4,4	08 2 37
529.166	34,9	640.430	42,2	162.216	10,7	118.265	7,8	15.627	1,0	52.646	3,5	08 2
172.046	36,9	170.751	36,6	65.338	14,0	37.216	8,0	7.095	1,5	14.235	3,1	
357.120	34,0	469.679	44,7	96.878	9,2	81.049	7,7	8.532	0,8	38.411	3,7	
37.487	33,4	30.513	27,2	32.143	28,7	7.170	6,4	2.326	2,1	2.454	2,2	08 3 11
16.770	33,4	18.891	37,7	8.463	16,9	4.179	8,3	452	0,9	1.385	2,8	08 3 15
17.045	34,9	19.265	39,5	7.053	14,4	3.658	7,5	434	0,9	1.361	2,8	
14.739	31,3	19.672	41,8	7.133	15,1	3.746	8,0	417	0,9	1.382	2,9	
48.554	33,2	57.828	39,6	22.649	15,5	11.583	7,9	1.303	0,9	4.128	2,8	
34.770	37,8	34.756	37,8	12.346	13,4	6.504	7,1	849	0,9	2.772	3,0	08 3 16
23.550	34,1	31.095	45,0	6.734	9,7	4.444	6,4	529	0,8	2.776	4,0	08 3 17
49.691	32,5	70.198	45,9	14.435	9,4	11.025	7,2	1.213	0,8	6.291	4,1	
4.318	33,7	6.015	46,9	1.166	9,1	883	6,9	87	0,7	347	2,7	
77.559	33,0	107.308	45,7	22.335	9,5	16.352	7,0	1.829	0,8	9.414	4,0	
24.033	29,6	40.613	50,0	6.239	7,7	6.044	7,4	648	0,8	3.568	4,4	08 3 25
37.529	31,9	54.667	46,5	10.244	8,7	9.716	8,3	968	0,8	4.446	3,8	08 3 26
21.479	28,9	38.108	51,3	5.264	7,1	6.145	8,3	504	0,7	2.802	3,8	08 3 27
50.433	33,8	59.591	39,9	19.036	12,8	14.253	9,5	1.643	1,1	4.305	2,9	08 3 35
48.576	40,3	41.903	34,7	15.837	13,1	8.685	7,2	1.508	1,2	4.158	3,4	08 3 36

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Baden-								
08 3 37	Waldshut.....	289	116.742	91.295	78,2	1.180	1,3	90.115
08 3	RB Freiburg zusammen.....		1.546.434	1.235.576	79,9	17.584	1,4	1.217.992
	Stadtkreis.....		139.874	113.176	80,9	1.083	1,0	112.093
	Landkreise.....		1.406.560	1.122.400	79,8	16.501	1,5	1.105.899
RB Tübingen								
Region Neckar-Alb								
Landkreise								
08 4 15	Reutlingen.....	290	192.797	157.712	81,8	1.842	1,2	155.870
08 4 16	Tübingen.....	291	141.903	119.046	83,9	1.041	0,9	118.005
08 4 17	Zollernalbkreis.....	291	36.165	28.998	80,2	383	1,3	28.615
	Zusammen.....	295	103.219	81.650	79,1	1.138	1,4	80.512
	Zusammen.....		139.384	110.648	79,4	1.521	1,4	109.127
Region Donau-Iller								
Stadtkreis								
08 4 21	Ulm, Universitätsstadt.....	292	77.998	63.120	80,9	739	1,2	62.381
Landkreise								
08 4 25	Alb-Donau-Kreis.....	292	132.764	110.706	83,4	1.455	1,3	109.251
08 4 26	Biberach.....	293	134.749	110.112	81,7	1.812	1,6	108.300
Region Bodensee-Oberschwaben								
Landkreise								
08 4 35	Bodenseekreis.....	294	144.978	119.076	82,1	1.439	1,2	117.637
08 4 36	Ravensburg.....	293	93.841	76.024	81,0	1.116	1,5	74.908
	Zusammen.....	294	90.910	73.418	80,8	864	1,2	72.554
	Zusammen.....	295	8.057	6.567	81,5	91	1,4	6.476
	Zusammen.....		192.808	156.009	80,9	2.071	1,3	153.938
08 4 37	Landkreis Sigmaringen.....	295	94.872	76.222	80,3	1.223	1,6	74.999
08 4	RB Tübingen zusammen.....		1.252.253	1.022.651	81,7	13.143	1,3	1.009.508
	Stadtkreis.....		77.998	63.120	80,9	739	1,2	62.381
	Landkreise.....		1.174.255	959.531	81,7	12.404	1,3	947.127
08	Land insgesamt.....		7.418.781	6.017.608	81,1	77.749	1,3	5.939.859
	Stadtkreise.....		1.259.123	999.474	79,4	12.531	1,3	986.943
	Landkreise.....		6.159.658	5.018.134	81,5	65.218	1,3	4.952.916
<b>Bay</b>								
RB Oberbayern								
Kreisfreie Städte								
09 1 61	Ingolstadt, Stadt.....	218	84.026	63.122	75,1	635	1,0	62.487
09 1 62	München, Landeshauptstadt.....	219	203.053	159.323	78,5	947	0,6	158.376
	Zusammen.....	220	217.262	175.917	81,0	893	0,5	175.024
	Zusammen.....	221	200.604	162.031	80,8	798	0,5	161.233
	Zusammen.....	222	216.927	175.739	81,0	881	0,5	174.858
	Zusammen.....		837.846	673.010	80,3	3.519	0,5	669.491
09 1 63	Rosenheim, Stadt.....	224	41.119	31.189	75,9	199	0,6	30.990

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Württemberg												
30.957	34,4	39.513	43,8	8.980	10,0	6.766	7,5	784	0,9	3.115	3,5	08 3 37
411.377	33,8	504.800	41,4	155.073	12,7	93.218	7,7	12.362	1,0	41.162	3,4	08 3
37.487	33,4	30.513	27,2	32.143	28,7	7.170	6,4	2.326	2,1	2.454	2,2	
373.890	33,8	474.287	42,9	122.930	11,1	86.048	7,8	10.036	0,9	38.708	3,5	
51.464	33,0	68.347	43,8	16.892	10,8	13.071	8,4	1.343	0,9	4.753	3,0	08 4 15
38.896	33,0	43.718	37,0	21.577	18,3	8.292	7,0	1.877	1,6	3.645	3,1	08 4 16
9.138	31,9	13.972	48,8	1.996	7,0	2.191	7,7	241	0,8	1.077	3,8	08 4 17
24.718	30,7	39.837	49,5	5.706	7,1	6.186	7,7	485	0,6	3.580	4,4	
33.856	31,0	53.809	49,3	7.702	7,1	8.377	7,7	726	0,7	4.657	4,3	
22.398	35,9	24.402	39,1	8.752	14,0	4.326	6,9	818	1,3	1.685	2,7	08 4 21
31.500	28,8	55.404	50,7	10.113	9,3	7.403	6,8	708	0,6	4.123	3,8	08 4 25
25.726	23,8	60.049	55,4	9.883	9,1	7.150	6,6	644	0,6	4.848	4,5	08 4 26
35.724	30,4	53.668	45,6	14.149	12,0	9.599	8,2	942	0,8	3.555	3,0	08 4 35
18.753	25,0	39.202	52,3	8.229	11,0	4.910	6,6	494	0,7	3.320	4,4	08 4 36
20.370	28,1	35.342	48,7	8.881	12,2	4.843	6,7	577	0,8	2.541	3,5	
1.486	22,9	3.677	56,8	625	9,7	350	5,4	39	0,6	299	4,6	
40.609	26,4	78.221	50,8	17.735	11,5	10.103	6,6	1.110	0,7	6.160	4,0	
18.676	24,9	42.028	56,0	5.701	7,6	5.224	7,0	558	0,7	2.812	3,7	08 4 37
298.849	29,6	479.646	47,5	112.504	11,1	73.545	7,3	8.726	0,9	36.238	3,6	08 4
22.398	35,9	24.402	39,1	8.752	14,0	4.326	6,9	818	1,3	1.685	2,7	
276.451	29,2	455.244	48,1	103.752	11,0	69.219	7,3	7.908	0,8	34.553	3,6	
1.989.524	33,5	2.543.789	42,8	676.342	11,4	461.801	7,8	56.156	0,9	212.247	3,6	08
356.418	36,1	350.633	35,5	157.654	16,0	77.813	7,9	14.914	1,5	29.511	3,0	
1.633.106	33,0	2.193.156	44,3	518.688	10,5	383.988	7,8	41.242	0,8	182.736	3,7	
ern												
17.800	28,5	35.728	57,2	4.452	7,1	2.615	4,2	494	0,8	1.398	2,2	09 1 61
48.611	30,7	68.765	43,4	25.839	16,3	9.751	6,2	2.053	1,3	3.357	2,1	09 1 62
50.631	28,9	80.347	45,9	26.737	15,3	11.740	6,7	2.028	1,2	3.541	2,0	
48.286	29,9	73.477	45,6	24.171	15,0	9.591	5,9	2.062	1,3	3.646	2,3	
51.117	29,2	76.220	43,6	31.106	17,8	10.146	5,8	2.383	1,4	3.886	2,2	
198.645	29,7	298.809	44,6	107.853	16,1	41.228	6,2	8.526	1,3	14.430	2,2	
7.374	23,8	18.225	58,8	2.545	8,2	1.508	4,9	225	0,7	1.113	3,6	09 1 63

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Bay								
Landkreise								
09 1 71	Altötting.....	215	78.235	62.982	80,5	578	0,9	62.404
		226	4.040	3.386	83,8	30	0,9	3.356
	Zusammen.....		82.275	66.368	80,7	608	0,9	65.760
09 1 72	Berchtesgadener Land.....	226	72.637	58.729	80,9	481	0,8	58.248
09 1 73	Bad Tölz-Wolfratshausen.....	225	86.272	72.583	84,1	482	0,7	72.101
09 1 74	Dachau.....	217	93.294	78.076	83,7	646	0,8	77.430
09 1 75	Ebersberg.....	215	87.477	75.626	86,5	370	0,5	75.256
09 1 76	Eichstätt.....	218	88.705	75.732	85,4	588	0,8	75.144
09 1 77	Erding.....	216	53.929	44.023	81,6	239	0,5	43.784
		223	32.033	27.153	84,8	170	0,6	26.983
	Zusammen.....		85.962	71.176	82,8	409	0,6	70.767
09 1 78	Freising.....	216	107.844	90.205	83,6	462	0,5	89.743
09 1 79	Fürstenfeldbruck.....	217	145.143	123.599	85,2	588	0,5	123.011
09 1 80	Garmisch-Partenkirchen.....	227	64.638	53.535	82,8	267	0,5	53.268
09 1 81	Landsberg a. Lech.....	227	78.963	66.322	84,0	362	0,5	65.960
09 1 82	Miesbach.....	225	68.787	57.850	84,1	362	0,6	57.488
09 1 83	Mühldorf a. Inn.....	215	82.140	65.726	80,0	462	0,7	65.264
09 1 84	München.....	223	216.615	186.677	86,2	853	0,5	185.824
09 1 85	Neuburg-Schrobenhausen.....	218	67.390	54.604	81,0	415	0,8	54.189
09 1 86	Pfaffenhofen a.d. Ilm.....	216	83.703	68.819	82,2	412	0,6	68.407
09 1 87	Rosenheim.....	224	175.450	145.852	83,1	785	0,5	145.067
09 1 88	Starnberg.....	225	92.843	80.966	87,2	396	0,5	80.570
09 1 89	Traunstein.....	226	127.332	104.748	82,3	857	0,8	103.891
09 1 90	Weilheim-Schongau.....	227	94.878	79.584	83,9	439	0,6	79.145
09 1	RB Oberbayern zusammen.....		2.965.339	2.444.098	82,4	14.597	0,6	2.429.501
	Kreisfreie Städte.....		962.991	767.321	79,7	4.353	0,6	762.968
	Landkreise.....		2.002.348	1.676.777	83,7	10.244	0,6	1.666.533
RB Niederbayern								
Kreisfreie Städte								
09 2 61	Landshut, Stadt.....	229	45.352	35.255	77,7	242	0,7	35.013
09 2 62	Passau, Stadt.....	230	38.784	29.276	75,5	228	0,8	29.048
09 2 63	Straubing, Stadt.....	232	33.715	24.745	73,4	134	0,5	24.611
Landkreise								
09 2 71	Deggendorf.....	228	88.723	68.731	77,5	460	0,7	68.271
09 2 72	Freyung-Grafenau.....	228	63.947	48.910	76,5	328	0,7	48.582
09 2 73	Kelheim.....	229	82.658	66.599	80,6	480	0,7	66.119
09 2 74	Landshut.....	229	108.670	90.368	83,2	484	0,5	89.884
09 2 75	Passau.....	230	144.161	112.629	78,1	848	0,8	111.781
09 2 76	Regen.....	232	63.888	49.176	77,0	411	0,8	48.765
09 2 77	Rottal-Inn.....	231	90.299	71.404	79,1	568	0,8	70.836
09 2 78	Straubing-Bogen.....	232	72.812	60.720	83,4	432	0,7	60.288
09 2 79	Dingolfing-Landau.....	231	68.976	54.813	79,5	432	0,8	54.381
09 2	RB Niederbayern zusammen.....		901.985	712.626	79,0	5.047	0,7	707.579
	Kreisfreie Städte.....		117.851	89.276	75,8	604	0,7	88.672
	Landkreise.....		784.134	623.350	79,5	4.443	0,7	618.907

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.335	19,8	42.879	68,7	2.915	4,7	2.211	3,5	342	0,5	1.722	2,8	09 1 71
452	13,5	2.493	74,3	207	6,2	98	2,9	16	0,5	90	2,7	
12.787	19,4	45.372	69,0	3.122	4,7	2.309	3,5	358	0,5	1.812	2,8	09 1 72
10.838	18,6	39.604	68,0	3.793	6,5	2.089	3,6	322	0,6	1.602	2,8	
12.639	17,5	48.806	67,7	5.774	8,0	3.081	4,3	419	0,6	1.382	1,9	09 1 73
17.140	22,1	48.261	62,3	6.191	8,0	3.568	4,6	464	0,6	1.806	2,3	09 1 74
17.501	23,3	43.871	58,3	7.753	10,3	4.111	5,5	540	0,7	1.480	2,0	09 1 75
18.969	25,2	48.004	63,9	3.855	5,1	2.313	3,1	407	0,5	1.596	2,1	09 1 76
9.090	20,8	28.302	64,6	2.965	6,8	1.773	4,0	337	0,8	1.317	3,0	09 1 77
4.924	18,2	18.032	66,8	1.909	7,1	1.209	4,5	165	0,6	744	2,8	
14.014	19,8	46.334	65,5	4.874	6,9	2.982	4,2	502	0,7	2.061	2,9	09 1 78
19.107	21,3	55.586	61,9	7.976	8,9	4.486	5,0	668	0,7	1.920	2,1	
30.679	24,9	68.126	55,4	14.176	11,5	6.593	5,4	853	0,7	2.584	2,1	09 1 79
8.254	15,5	38.029	71,4	2.997	5,6	2.442	4,6	262	0,5	1.284	2,4	09 1 80
14.061	21,3	40.301	61,1	6.357	9,6	3.291	5,0	400	0,6	1.550	2,3	09 1 81
10.989	19,1	38.227	66,5	4.103	7,1	2.819	4,9	272	0,5	1.078	1,9	09 1 82
11.799	18,1	45.807	70,2	3.303	5,1	2.368	3,6	351	0,5	1.636	2,5	09 1 83
46.596	25,1	100.536	54,1	20.876	11,2	13.032	7,0	1.354	0,7	3.430	1,8	09 1 84
12.133	22,4	36.486	67,3	2.403	4,4	1.924	3,6	251	0,5	992	1,8	09 1 85
15.649	22,9	44.019	64,3	4.047	5,9	2.851	4,2	381	0,6	1.460	2,1	09 1 86
27.219	18,8	95.651	65,9	10.902	7,5	6.409	4,4	779	0,5	4.107	2,8	09 1 87
17.258	21,4	45.182	56,1	10.263	12,7	6.050	7,5	503	0,6	1.314	1,6	09 1 88
20.045	19,3	69.255	66,7	7.501	7,2	3.826	3,7	522	0,5	2.742	2,6	09 1 89
18.088	22,9	49.151	62,1	6.103	7,7	3.402	4,3	488	0,6	1.913	2,4	09 1 90
579.584	23,9	1.399.370	57,6	251.219	10,3	125.297	5,2	19.341	0,8	54.690	2,3	09 1
223.819	29,3	352.762	46,2	114.850	15,1	45.351	5,9	9.245	1,2	16.941	2,2	
355.765	21,3	1.046.608	62,8	136.369	8,2	79.946	4,8	10.096	0,6	37.749	2,3	
8.220	23,5	21.418	61,2	2.675	7,6	1.570	4,5	295	0,8	835	2,4	09 2 61
7.178	24,7	17.500	60,2	2.032	7,0	1.531	5,3	173	0,6	634	2,2	09 2 62
5.488	22,3	16.580	67,4	919	3,7	794	3,2	106	0,4	724	2,9	09 2 63
13.325	19,5	48.006	70,3	2.523	3,7	2.214	3,2	257	0,4	1.946	2,9	09 2 71
9.354	19,3	34.889	71,8	1.452	3,0	1.419	2,9	157	0,3	1.311	2,7	09 2 72
14.888	22,5	43.820	66,3	3.618	5,5	2.093	3,2	295	0,4	1.405	2,1	09 2 73
16.578	18,4	63.068	70,2	4.437	4,9	3.260	3,6	419	0,5	2.122	2,4	09 2 74
23.372	20,9	77.527	69,4	3.904	3,5	3.882	3,5	436	0,4	2.660	2,4	09 2 75
10.040	20,6	34.920	71,6	1.304	2,7	1.215	2,5	142	0,3	1.144	2,3	09 2 76
11.848	16,7	52.203	73,7	2.631	3,7	2.267	3,2	247	0,3	1.640	2,3	09 2 77
9.816	16,3	45.193	75,0	1.701	2,8	1.668	2,8	200	0,3	1.710	2,8	09 2 78
10.505	19,3	38.984	71,7	1.760	3,2	1.540	2,8	233	0,4	1.359	2,5	09 2 79
140.612	19,9	494.108	69,8	28.956	4,1	23.453	3,3	2.960	0,4	17.490	2,5	09 2
20.886	23,6	55.498	62,6	5.626	6,3	3.895	4,4	574	0,6	2.193	2,5	
119.726	19,3	438.610	70,9	23.330	3,8	19.558	3,2	2.386	0,4	15.297	2,5	

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un-gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Bay								
RB Oberpfalz								
Kreisfreie Städte								
09 3 61	Amberg, Stadt.....	233	33.700	25.647	76,1	307	1,2	25.340
09 3 62	Regensburg, Stadt.....	234	95.646	74.088	77,5	527	0,7	73.561
09 3 63	Weiden i.d. OPf., Stadt.....	236	33.613	26.109	77,7	185	0,7	25.924
Landkreise								
09 3 71	Amberg-Sulzbach.....	233	82.012	67.708	82,6	705	1,0	67.003
09 3 72	Cham.....	235	101.149	80.653	79,7	705	0,9	79.948
09 3 73	Neumarkt i.d. OPf.....	233	94.653	80.116	84,6	601	0,8	79.515
09 3 74	Neustadt a.d. Waldnaab.....	236	76.971	65.182	84,7	573	0,9	64.609
09 3 75	Regensburg.....	234	135.937	113.247	83,3	1.008	0,9	112.239
09 3 76	Schwandorf.....	235	113.005	91.251	80,7	990	1,1	90.261
09 3 77	Tirschenreuth.....	236	62.413	51.861	83,1	469	0,9	51.392
09 3	RB Oberpfalz zusammen.....		829.099	675.862	81,5	6.070	0,9	669.792
	Kreisfreie Städte.....		162.959	125.844	77,2	1.019	0,8	124.825
	Landkreise.....		666.140	550.018	82,6	5.051	0,9	544.967
RB Oberfranken								
Kreisfreie Städte								
09 4 61	Bamberg, Stadt.....	237	52.718	40.047	76,0	276	0,7	39.771
09 4 62	Bayreuth, Stadt.....	238	57.376	44.093	76,8	374	0,8	43.719
09 4 63	Coburg, Stadt.....	239	33.001	25.594	77,6	250	1,0	25.344
09 4 64	Hof, Stadt.....	240	37.562	28.333	75,4	343	1,2	27.990
Landkreise								
09 4 71	Bamberg.....	237	54.360	44.627	82,1	302	0,7	44.325
	Zusammen.....	241	54.866	46.441	84,6	318	0,7	46.123
09 4 72	Bayreuth.....	238	85.490	71.444	83,6	519	0,7	70.925
09 4 73	Coburg.....	239	71.292	59.057	82,8	392	0,7	58.665
09 4 74	Forchheim.....	237	63.449	53.343	84,1	270	0,5	53.073
	Zusammen.....	238	21.879	18.316	83,7	139	0,8	18.177
09 4 75	Hof.....	240	85.328	71.659	84,0	409	0,6	71.250
09 4 76	Kronach.....	239	60.304	49.769	82,5	524	1,1	49.245
09 4 77	Kulmbach.....	241	62.595	51.032	81,5	343	0,7	50.689
09 4 78	Lichtenfels.....	241	55.263	45.398	82,1	358	0,8	45.040
09 4 79	Wunsiedel i. Fichtelgebirge.....	240	67.206	53.423	79,5	554	1,0	52.869
09 4	RB Oberfranken zusammen.....		862.952	701.109	81,2	5.534	0,8	695.575
	Kreisfreie Städte.....		180.657	138.067	76,4	1.243	0,9	136.824
	Landkreise.....		682.295	563.042	82,5	4.291	0,8	558.751
RB Mittelfranken								
Kreisfreie Städte								
09 5 61	Ansbach, Stadt.....	242	30.524	22.952	75,2	205	0,9	22.747
09 5 62	Erlangen, Stadt.....	243	72.933	59.616	81,7	332	0,6	59.284
09 5 63	Fürth, Stadt.....	244	79.344	60.551	76,3	494	0,8	60.057
09 5 64	Nürnberg, Stadt.....	245	181.437	142.410	78,5	1.004	0,7	141.406
	Zusammen.....	246	155.766	121.181	77,8	1.227	1,0	119.954
09 5 65	Schwabach, Stadt.....	246	337.203	263.591	78,2	2.231	0,8	261.360
			28.497	22.775	79,9	153	0,7	22.622

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
7.711	30,4	14.463	57,1	1.448	5,7	1.024	4,0	146	0,6	548	2,2	09 3 61
19.562	26,6	40.001	54,4	8.771	11,9	2.858	3,9	725	1,0	1.644	2,2	09 3 62
8.445	32,6	14.631	56,4	1.298	5,0	867	3,3	167	0,6	516	2,0	09 3 63
20.331	30,3	39.669	59,2	2.787	4,2	2.432	3,6	354	0,5	1.430	2,1	09 3 71
15.071	18,9	58.544	73,2	2.454	3,1	1.894	2,4	242	0,3	1.743	2,2	09 3 72
16.168	20,3	55.003	69,2	3.860	4,9	2.528	3,2	362	0,5	1.594	2,0	09 3 73
19.722	30,5	39.511	61,2	2.058	3,2	1.838	2,8	254	0,4	1.226	1,9	09 3 74
27.011	24,1	71.561	63,8	6.584	5,9	3.868	3,4	577	0,5	2.638	2,4	09 3 75
26.247	29,1	56.156	62,2	3.238	3,6	2.343	2,6	409	0,5	1.868	2,1	09 3 76
14.119	27,5	32.811	63,8	1.707	3,3	1.559	3,0	172	0,3	1.024	2,0	09 3 77
174.387	26,0	422.350	63,1	34.205	5,1	21.211	3,2	3.408	0,5	14.231	2,1	09 3
35.718	28,6	69.095	55,4	11.517	9,2	4.749	3,8	1.038	0,8	2.708	2,2	
138.669	25,4	353.255	64,8	22.688	4,2	16.462	3,0	2.370	0,4	11.523	2,1	
10.450	26,3	21.328	53,6	4.460	11,2	1.914	4,8	379	1,0	1.240	3,1	09 4 61
13.626	31,2	22.432	51,3	3.737	8,5	2.519	5,8	394	0,9	1.011	2,3	09 4 62
9.524	37,6	11.701	46,2	1.892	7,5	1.466	5,8	237	0,9	524	2,1	09 4 63
9.096	32,5	14.972	53,5	1.453	5,2	1.263	4,5	233	0,8	973	3,5	09 4 64
9.252	20,9	29.712	67,0	2.230	5,0	1.738	3,9	217	0,5	1.176	2,7	09 4 71
10.330	22,4	30.353	65,8	2.165	4,7	1.684	3,7	249	0,5	1.342	2,9	
19.582	21,7	60.065	66,4	4.395	4,9	3.422	3,8	466	0,5	2.518	2,8	
20.015	28,2	43.344	61,1	3.122	4,4	2.697	3,8	294	0,4	1.453	2,0	09 4 72
21.625	36,9	29.840	50,9	2.818	4,8	2.664	4,5	428	0,7	1.290	2,2	09 4 73
13.033	24,6	32.528	61,3	3.673	6,9	2.187	4,1	292	0,6	1.360	2,6	09 4 74
4.213	23,2	11.694	64,3	957	5,3	682	3,8	75	0,4	556	3,1	
17.246	24,2	44.222	62,1	4.630	6,5	2.869	4,0	367	0,5	1.916	2,7	
23.737	34,1	37.792	54,3	2.956	4,2	2.726	3,9	494	0,7	1.915	2,8	09 4 75
16.804	34,1	28.214	57,3	1.518	3,1	1.512	3,1	286	0,6	911	1,8	09 4 76
16.977	33,5	27.832	54,9	2.357	4,6	1.989	3,9	317	0,6	1.217	2,4	09 4 77
11.887	26,4	28.562	63,4	1.782	4,0	1.514	3,4	261	0,6	1.034	2,3	09 4 78
19.713	37,3	27.316	51,7	2.263	4,3	1.881	3,6	368	0,7	1.328	2,5	09 4 79
210.282	30,2	397.620	57,2	37.383	5,4	28.436	4,1	4.524	0,7	17.330	2,5	09 4
42.696	31,2	70.433	51,5	11.542	8,4	7.162	5,2	1.243	0,9	3.748	2,7	
167.586	30,0	327.187	58,6	25.841	4,6	21.274	3,8	3.281	0,6	13.582	2,4	
7.926	34,8	10.998	48,3	1.991	8,8	926	4,1	203	0,9	703	3,1	09 5 61
21.019	35,5	25.151	42,4	7.872	13,3	3.370	5,7	648	1,1	1.224	2,1	09 5 62
23.406	39,0	26.594	44,3	5.069	8,4	2.716	4,5	598	1,0	1.674	2,8	09 5 63
52.386	37,0	60.382	42,7	16.253	11,5	7.002	5,0	1.940	1,4	3.443	2,4	09 5 64
45.846	38,2	57.046	47,6	7.845	6,5	4.759	4,0	1.167	1,0	3.291	2,7	
98.232	37,6	117.428	44,9	24.098	9,2	11.761	4,5	3.107	1,2	6.734	2,6	
7.800	34,5	11.167	49,4	1.919	8,5	1.060	4,7	146	0,6	530	2,3	09 5 65

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
						Anzahl	%	
noch Bay								
Landkreise								
09 5 71	Ansbach.....	242	137.021	111.071	81,1	898	0,8	110.173
09 5 72	Erlangen-Höchstadt.....	243	97.163	82.999	85,4	496	0,6	82.503
09 5 73	Fürth.....	244	86.360	73.506	85,1	452	0,6	73.054
09 5 74	Nürnberg Land.....	247	126.871	107.005	84,3	682	0,6	106.323
09 5 75	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim.....	244	75.916	61.566	81,1	510	0,8	61.056
09 5 76	Roth.....	247	94.020	79.907	85,0	546	0,7	79.361
09 5 77	Weißenburg-Gunzenhausen.....	242	72.315	58.296	80,6	499	0,9	57.797
09 5	RB Mittelfranken zusammen.....		1.238.167	1.003.835	81,1	7.498	0,7	996.337
	Kreisfreie Städte.....		548.501	429.485	78,3	3.415	0,8	426.070
	Landkreise.....		689.666	574.350	83,3	4.083	0,7	570.267
RB Unterfranken								
Kreisfreie Städte								
09 6 61	Aschaffenburg, Stadt.....	248	49.319	37.589	76,2	414	1,1	37.175
09 6 62	Schweinfurt, Stadt.....	251	39.998	30.246	75,6	379	1,3	29.867
09 6 63	Würzburg, Stadt.....	252	97.154	76.730	79,0	447	0,6	76.283
Landkreise								
09 6 71	Aschaffenburg.....	248	130.464	109.214	83,7	1.116	1,0	108.098
09 6 72	Bad Kissingen.....	249	85.661	70.550	82,4	640	0,9	69.910
09 6 73	Rhön-Grabfeld.....	249	65.485	54.070	82,6	509	0,9	53.561
09 6 74	Haßberge.....	249	68.287	56.771	83,1	516	0,9	56.255
09 6 75	Kitzingen.....	251	67.090	54.873	81,8	435	0,8	54.438
09 6 76	Miltenberg.....	250	94.829	78.731	83,0	722	0,9	78.009
09 6 77	Main-Spessart.....	250	101.358	84.614	83,5	676	0,8	83.938
09 6 78	Schweinfurt.....	251	89.870	76.113	84,7	664	0,9	75.449
09 6 79	Würzburg.....	252	121.731	104.966	86,2	778	0,7	104.188
09 6	RB Unterfranken zusammen.....		1.011.246	834.467	82,5	7.296	0,9	827.171
	Kreisfreie Städte.....		186.471	144.565	77,5	1.240	0,9	143.325
	Landkreise.....		824.775	689.902	83,6	6.056	0,9	683.846
RB Schwaben								
Kreisfreie Städte								
09 7 61	Augsburg, Stadt.....	253	177.976	137.388	77,2	1.266	0,9	136.122
09 7 62	Kaufbeuren, Stadt.....	258	31.757	24.221	76,3	201	0,8	24.020
09 7 63	Kempten (Allgäu), Stadt.....	257	46.011	34.917	75,9	250	0,7	34.667
09 7 64	Memmingen, Stadt.....	258	29.525	22.991	77,9	202	0,9	22.789
Landkreise								
09 7 71	Aichach-Friedberg.....	254	80.979	68.211	84,2	397	0,6	67.814
	Zusammen.....	255	11.504	9.524	82,8	58	0,6	9.466
09 7 72	Augsburg.....	253	19.753	15.622	79,1	73	0,5	15.549
	Zusammen.....	254	156.208	129.829	83,1	945	0,7	128.884
09 7 73	Dillingen a.d. Donau.....	255	70.327	56.035	79,7	448	0,8	55.587
09 7 74	Günzburg.....	256	88.042	69.576	79,0	462	0,7	69.114
09 7 75	Neu-Ulm.....	256	116.618	93.542	80,2	672	0,7	92.870
09 7 76	Lindau (Bodensee).....	257	55.854	45.211	80,9	285	0,6	44.926
09 7 77	Ostallgäu.....	258	98.488	81.221	82,5	560	0,7	80.661

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
30.756	27,9	63.731	57,8	7.306	6,6	4.607	4,2	538	0,5	3.235	2,9	09 5 71
26.105	31,6	42.795	51,9	7.252	8,8	4.244	5,1	470	0,6	1.637	2,0	09 5 72
25.367	34,7	36.070	49,4	5.512	7,5	3.769	5,2	466	0,6	1.870	2,6	09 5 73
36.742	34,6	52.539	49,4	8.607	8,1	5.109	4,8	752	0,7	2.574	2,4	09 5 74
17.060	27,9	35.578	58,3	3.866	6,3	2.690	4,4	383	0,6	1.479	2,4	09 5 75
23.329	29,4	45.056	56,8	5.224	6,6	3.462	4,4	443	0,6	1.847	2,3	09 5 76
17.785	30,8	32.728	56,6	3.438	5,9	2.162	3,7	317	0,5	1.367	2,4	09 5 77
335.527	33,7	499.835	50,2	82.154	8,2	45.876	4,6	8.071	0,8	24.874	2,5	09 5
158.383	37,2	191.338	44,9	40.949	9,6	19.833	4,7	4.702	1,1	10.865	2,6	
177.144	31,1	308.497	54,1	41.205	7,2	26.043	4,6	3.369	0,6	14.009	2,5	
11.429	30,7	18.605	50,0	3.386	9,1	2.198	5,9	390	1,0	1.167	3,1	09 6 61
10.714	35,9	14.395	48,2	1.925	6,4	1.478	4,9	296	1,0	1.059	3,5	09 6 62
23.319	30,6	34.779	45,6	10.654	14,0	4.489	5,9	665	0,9	2.377	3,1	09 6 63
31.513	29,2	59.083	54,7	7.471	6,9	6.158	5,7	740	0,7	3.133	2,9	09 6 71
16.142	23,1	44.726	64,0	3.631	5,2	3.126	4,5	378	0,5	1.907	2,7	09 6 72
11.330	21,2	35.364	66,0	2.874	5,4	2.398	4,5	321	0,6	1.274	2,4	09 6 73
14.609	26,0	34.623	61,5	2.727	4,8	2.428	4,3	293	0,5	1.575	2,8	09 6 74
15.419	28,3	30.722	56,4	3.477	6,4	2.839	5,2	284	0,5	1.697	3,1	09 6 75
22.862	29,3	44.429	57,0	4.557	5,8	3.770	4,8	465	0,6	1.926	2,5	09 6 76
24.458	29,1	48.241	57,5	5.029	6,0	3.605	4,3	366	0,4	2.239	2,7	09 6 77
19.064	25,3	45.054	59,7	4.694	6,2	3.580	4,7	407	0,5	2.650	3,5	09 6 78
30.769	29,5	55.405	53,2	8.901	8,5	5.227	5,0	584	0,6	3.302	3,2	09 6 79
231.628	28,0	465.426	56,3	59.326	7,2	41.296	5,0	5.189	0,6	24.306	2,9	09 6
45.462	31,7	67.779	47,3	15.965	11,1	8.165	5,7	1.351	0,9	4.603	3,2	
186.166	27,2	397.647	58,1	43.361	6,3	33.131	4,8	3.838	0,6	19.703	2,9	
42.646	31,3	70.800	52,0	12.475	9,2	5.633	4,1	1.209	0,9	3.359	2,5	09 7 61
5.511	22,9	14.676	61,1	1.604	6,7	1.370	5,7	164	0,7	695	2,9	09 7 62
9.243	26,7	19.605	56,6	2.498	7,2	1.971	5,7	250	0,7	1.100	3,2	09 7 63
6.011	26,4	13.100	57,5	1.702	7,5	1.067	4,7	178	0,8	731	3,2	09 7 64
14.630	21,6	43.492	64,1	4.877	7,2	2.794	4,1	334	0,5	1.687	2,5	09 7 71
1.406	14,9	7.015	74,1	419	4,4	346	3,7	25	0,3	255	2,7	
16.036	20,8	50.507	65,4	5.296	6,9	3.140	4,1	359	0,5	1.942	2,5	
4.043	26,0	9.253	59,5	1.008	6,5	772	5,0	84	0,5	389	2,5	09 7 72
31.353	24,3	79.201	61,5	8.879	6,9	5.857	4,5	608	0,5	2.986	2,3	
35.396	24,5	88.454	61,2	9.887	6,8	6.629	4,6	692	0,5	3.375	2,3	
12.454	22,4	36.388	65,5	2.513	4,5	2.291	4,1	225	0,4	1.716	3,1	09 7 73
15.905	23,0	44.719	64,7	3.211	4,6	2.904	4,2	349	0,5	2.026	2,9	09 7 74
27.613	29,7	50.767	54,7	6.513	7,0	4.846	5,2	655	0,7	2.476	2,7	09 7 75
11.818	26,3	24.640	54,8	4.173	9,3	2.628	5,8	325	0,7	1.342	3,0	09 7 76
15.326	19,0	53.958	66,9	4.997	6,2	3.908	4,8	422	0,5	2.050	2,5	09 7 77

8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un-gültig		gültig
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl
noch Bay								
09 7 78	Unterallgäu.....	256	24.904	20.439	82,1	134	0,7	20.305
		258	76.202	62.357	81,8	511	0,8	61.846
	Zusammen.....		101.106	82.796	81,9	645	0,8	82.151
09 7 79	Donau-Ries.....	255	97.496	80.843	82,9	628	0,8	80.215
09 7 80	Oberallgäu.....	257	111.061	92.309	83,1	485	0,5	91.824
09 7	RB Schwaben zusammen.....		1.292.705	1.044.236	80,8	7.577	0,7	1.036.659
	Kreisfreie Städte.....		285.269	219.517	77,0	1.919	0,9	217.598
	Landkreise.....		1.007.436	824.719	81,9	5.658	0,7	819.061
09	Land insgesamt.....		9.101.493	7.416.233	81,5	53.619	0,7	7.362.614
	Kreisfreie Städte.....		2.444.699	1.914.075	78,3	13.793	0,7	1.900.282
	Landkreise.....		6.656.794	5.502.158	82,7	39.826	0,7	5.462.332
Saar								
Landkreise								
10 0 41	Stadtverband Saarbrücken.....	296	212.426	164.069	77,2	2.969	1,8	161.100
		298	15.531	12.657	81,5	281	2,2	12.376
		299	35.434	27.766	78,4	506	1,8	27.260
	Zusammen.....		263.391	204.492	77,6	3.756	1,8	200.736
10 0 42	Merzig-Wadern.....	297	82.950	67.512	81,4	1.633	2,4	65.879
10 0 43	Neunkirchen.....	298	65.378	53.980	82,6	1.184	2,2	52.796
		299	49.645	37.819	76,2	755	2,0	37.064
	Zusammen.....		115.023	91.799	79,8	1.939	2,1	89.860
10 0 44	Saarlouis.....	297	132.842	106.359	80,1	2.319	2,2	104.040
		298	29.376	24.231	82,5	718	3,0	23.513
	Zusammen.....		162.218	130.590	80,5	3.037	2,3	127.553
10 0 45	Saarpfalz-Kreis.....	299	121.211	98.961	81,6	2.226	2,2	96.735
10 0 46	St. Wendel.....	298	76.425	63.804	83,5	1.606	2,5	62.198
10	Land insgesamt.....		821.218	657.158	80,0	14.197	2,2	642.961
Ber								
11 0 00	Berlin, Stadt.....	76	58.004	46.688	80,5	463	1,0	46.225
		84	80.539	61.473	76,3	811	1,3	60.662
		77	220.153	169.910	77,2	1.917	1,1	167.993
		84	49.329	37.394	75,8	604	1,6	36.790
		85	189.307	147.762	78,1	1.790	1,2	145.972
		86	198.349	142.239	71,7	1.764	1,2	140.475
		87	199.297	145.915	73,2	1.671	1,1	144.244
		76	143.236	103.776	72,5	1.579	1,5	102.197
		84	79.950	59.582	74,5	1.004	1,7	58.578
		79	22.705	17.345	76,4	309	1,8	17.036
		81	199.931	164.302	82,2	1.547	0,9	162.755
		79	161.891	125.869	77,7	1.910	1,5	123.959
		80	217.030	183.251	84,4	1.882	1,0	181.369
		82	237.943	191.769	80,6	2.460	1,3	189.309
		83	197.948	148.765	75,2	2.430	1,6	146.335
		78	187.183	150.276	80,3	2.042	1,4	148.234
11	Land insgesamt.....		2.442.795	1.896.316	77,6	24.183	1,3	1.872.133

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
ern												
3.006	14,8	14.831	73,0	927	4,6	837	4,1	78	0,4	626	3,1	09 7 78
11.514	18,6	42.283	68,4	3.236	5,2	2.683	4,3	332	0,5	1.798	2,9	
14.520	17,7	57.114	69,5	4.163	5,1	3.520	4,3	410	0,5	2.424	3,0	
19.983	24,9	51.698	64,4	3.885	4,8	2.622	3,3	325	0,4	1.702	2,1	09 7 79
18.069	19,7	59.945	65,3	6.323	6,9	4.577	5,0	459	0,5	2.451	2,7	09 7 80
250.531	24,2	636.371	61,4	69.240	6,7	47.106	4,5	6.022	0,6	27.389	2,6	09 7
63.411	29,1	118.181	54,3	18.279	8,4	10.041	4,6	1.801	0,8	5.885	2,7	
187.120	22,8	518.190	63,3	50.961	6,2	37.065	4,5	4.221	0,5	21.504	2,6	
1.922.551	26,1	4.315.080	58,6	562.483	7,6	332.675	4,5	49.515	0,7	180.310	2,4	09
590.375	31,1	925.086	48,7	218.728	11,5	99.196	5,2	19.954	1,1	46.943	2,5	
1.332.176	24,4	3.389.994	62,1	343.755	6,3	233.479	4,3	29.561	0,5	133.367	2,4	
land												
74.018	45,9	50.435	31,3	16.540	10,3	10.806	6,7	3.122	1,9	6.179	3,8	10 0 41
5.658	45,7	4.563	36,9	837	6,8	799	6,5	146	1,2	373	3,0	
13.668	50,1	9.016	33,1	1.700	6,2	1.488	5,5	303	1,1	1.085	4,0	
93.344	46,5	64.014	31,9	19.077	9,5	13.093	6,5	3.571	1,8	7.637	3,8	
29.440	44,7	24.975	37,9	4.409	6,7	4.358	6,6	716	1,1	1.981	3,0	10 0 42
25.791	48,9	18.126	34,3	3.015	5,7	3.041	5,8	661	1,3	2.162	4,1	10 0 43
19.472	52,5	10.682	28,8	2.567	6,9	2.281	6,2	623	1,7	1.439	3,9	
45.263	50,4	28.808	32,1	5.582	6,2	5.322	5,9	1.284	1,4	3.601	4,0	
47.908	46,0	36.976	35,5	7.379	7,1	6.938	6,7	1.322	1,3	3.517	3,4	10 0 44
10.151	43,2	9.417	40,1	1.396	5,9	1.484	6,3	257	1,1	808	3,4	
58.059	45,5	46.393	36,4	8.775	6,9	8.422	6,6	1.579	1,2	4.325	3,4	
41.887	43,3	34.928	36,1	7.447	7,7	6.798	7,0	1.224	1,3	4.451	4,6	10 0 45
27.528	44,3	25.724	41,4	3.312	5,3	3.117	5,0	626	1,0	1.891	3,0	10 0 46
295.521	46,0	224.842	35,0	48.602	7,6	41.110	6,4	9.000	1,4	23.886	3,7	10
lin												
15.729	34,0	6.736	14,6	9.162	19,8	2.488	5,4	10.678	23,1	1.432	3,1	11 0 00
24.054	39,7	6.681	11,0	10.415	17,2	2.275	3,8	14.694	24,2	2.543	4,2	
63.503	37,8	26.765	15,9	27.173	16,2	8.248	4,9	33.939	20,2	8.365	5,0	
15.002	40,8	4.542	12,3	6.099	16,6	1.374	3,7	8.179	22,2	1.594	4,3	
60.156	41,2	25.481	17,5	11.137	7,6	6.970	4,8	34.178	23,4	8.050	5,5	
54.446	38,8	24.821	17,7	6.607	4,7	6.469	4,6	38.318	27,3	9.814	7,0	
55.848	38,7	23.293	16,1	7.708	5,3	6.068	4,2	42.282	29,3	9.045	6,3	
39.103	38,3	27.706	27,1	19.063	18,7	6.794	6,6	4.006	3,9	5.525	5,4	
22.104	37,7	8.824	15,1	19.559	33,4	2.245	3,8	3.955	6,8	1.891	3,2	
6.314	37,1	5.576	32,7	2.474	14,5	1.169	6,9	436	2,6	1.067	6,3	
53.398	32,8	49.254	30,3	36.611	22,5	14.757	9,1	3.728	2,3	5.007	3,1	
46.939	37,9	43.728	35,3	13.203	10,7	9.932	8,0	2.861	2,3	7.296	5,9	
57.251	31,6	64.054	35,3	33.097	18,2	17.557	9,7	3.414	1,9	5.996	3,3	
66.187	35,0	60.567	32,0	35.488	18,7	14.723	7,8	4.452	2,4	7.892	4,2	
53.128	36,3	49.463	33,8	19.952	13,6	10.322	7,1	4.607	3,1	8.863	6,1	
52.008	35,1	56.526	38,1	16.260	11,0	12.613	8,5	2.915	2,0	7.912	5,3	
685.170	36,6	484.017	25,9	274.008	14,6	124.004	6,6	212.642	11,4	92.292	4,9	11

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un-gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
<b>Branden</b>								
Kreisfreie Städte								
12 0 51	Brandenburg an der Havel, Stadt.....	60	63.495	41.935	66,0	611	1,5	41.324
12 0 52	Cottbus, Stadt.....	64	84.894	60.509	71,3	172	0,3	60.337
12 0 53	Frankfurt (Oder), Stadt.....	63	55.138	38.953	70,6	358	0,9	38.595
12 0 54	Potsdam, Stadt.....	61	105.654	81.640	77,3	1.236	1,5	80.404
Landkreise								
12 0 60	Barnim.....	57	61.454	42.795	69,6	626	1,5	42.169
		59	79.213	60.425	76,3	776	1,3	59.649
	Zusammen.....		140.667	103.220	73,4	1.402	1,4	101.818
12 0 61	Dahme-Spreewald.....	62	130.429	100.401	77,0	1.490	1,5	98.911
12 0 62	Elbe-Elster.....	65	105.676	78.800	74,6	1.372	1,7	77.428
12 0 63	Havelland.....	56	9.586	6.726	70,2	104	1,5	6.622
		58	71.088	53.667	75,5	682	1,3	52.985
		60	40.093	28.558	71,2	436	1,5	28.122
	Zusammen.....		120.767	88.951	73,7	1.222	1,4	87.729
12 0 64	Märkisch-Oderland.....	59	154.289	112.741	73,1	1.537	1,4	111.204
12 0 65	Oberhavel.....	58	158.832	118.749	74,8	1.399	1,2	117.350
12 0 66	Oberspreewald-Lausitz.....	62	15.857	11.821	74,5	169	1,4	11.652
		65	99.384	71.262	71,7	1.274	1,8	69.988
	Zusammen.....		115.241	83.083	72,1	1.443	1,7	81.640
12 0 67	Oder-Spree.....	63	158.062	116.167	73,5	1.553	1,3	114.614
12 0 68	Ostprignitz-Ruppin.....	56	90.459	64.138	70,9	952	1,5	63.186
12 0 69	Potsdam-Mittelmark.....	60	83.005	61.796	74,4	1.040	1,7	60.756
		61	87.051	70.028	80,4	694	1,0	69.334
	Zusammen.....		170.056	131.824	77,5	1.734	1,3	130.090
12 0 70	Prignitz.....	56	76.663	55.859	72,9	806	1,4	55.053
12 0 71	Spree-Neiße.....	64	122.401	90.265	73,7	1.342	1,5	88.923
12 0 72	Teltow-Fläming.....	60	17.059	12.184	71,4	195	1,6	11.989
		61	48.748	37.892	77,7	659	1,7	37.233
		62	64.302	46.663	72,6	706	1,5	45.957
	Zusammen.....		130.109	96.739	74,4	1.560	1,6	95.179
12 0 73	Uckermark.....	57	118.193	83.983	71,1	1.262	1,5	82.721
12	Land insgesamt.....		2.101.025	1.547.957	73,7	21.451	1,4	1.526.506
	Kreisfreie Städte.....		309.181	223.037	72,1	2.377	1,1	220.660
	Landkreise.....		1.791.844	1.324.920	73,9	19.074	1,4	1.305.846
<b>Mecklenburg-</b>								
Kreisfreie Städte								
13 0 01	Greifswald, Hansestadt.....	16	42.939	29.859	69,5	583	2,0	29.276
13 0 02	Neubrandenburg, Stadt.....	18	57.897	41.882	72,3	722	1,7	41.160
13 0 03	Rostock, Hansestadt.....	14	161.960	115.637	71,4	2.081	1,8	113.556
13 0 04	Schwerin, Landeshauptstadt.....	13	79.643	57.968	72,8	973	1,7	56.995
13 0 05	Stralsund, Hansestadt.....	15	49.014	33.951	69,3	861	2,5	33.090
13 0 06	Wismar, Hansestadt.....	12	36.924	26.306	71,2	567	2,2	25.739
Landkreise								
13 0 51	Bad Doberan.....	17	95.089	70.331	74,0	1.454	2,1	68.877
13 0 52	Demmin.....	16	73.883	50.681	68,6	1.402	2,8	49.279
13 0 53	Güstrow.....	17	88.861	61.720	69,5	1.652	2,7	60.068
13 0 54	Ludwigslust.....	13	104.799	75.875	72,4	1.733	2,3	74.142
13 0 55	Mecklenburg-Strelitz.....	18	70.228	50.135	71,4	1.255	2,5	48.880

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

burg

20.546	49,7	8.900	21,5	1.772	4,3	2.265	5,5	6.555	15,9	1.286	3,1	12 0 51
31.710	52,6	11.214	18,6	2.316	3,8	3.043	5,0	10.572	17,5	1.482	2,5	12 0 52
17.880	46,3	7.930	20,5	1.894	4,9	1.797	4,7	7.863	20,4	1.231	3,2	12 0 53
37.078	46,1	12.421	15,4	6.747	8,4	3.815	4,7	18.335	22,8	2.008	2,5	12 0 54
<b>19.943</b>	<b>47,3</b>	<b>8.236</b>	<b>19,5</b>	<b>1.778</b>	<b>4,2</b>	<b>2.254</b>	<b>5,3</b>	<b>8.184</b>	<b>19,4</b>	<b>1.774</b>	<b>4,2</b>	12 0 60
<b>24.651</b>	<b>41,3</b>	<b>12.335</b>	<b>20,7</b>	<b>3.101</b>	<b>5,2</b>	<b>3.306</b>	<b>5,5</b>	<b>13.000</b>	<b>21,8</b>	<b>3.256</b>	<b>5,5</b>	
44.594	43,8	20.571	20,2	4.879	4,8	5.560	5,5	21.184	20,8	5.030	4,9	
44.209	44,7	22.712	23,0	4.593	4,6	6.067	6,1	17.392	17,6	3.938	4,0	12 0 61
35.640	46,0	20.938	27,0	1.979	2,6	5.109	6,6	11.244	14,5	2.518	3,3	12 0 62
<b>3.203</b>	<b>48,4</b>	<b>1.505</b>	<b>22,7</b>	<b>219</b>	<b>3,3</b>	<b>427</b>	<b>6,4</b>	<b>1.018</b>	<b>15,4</b>	<b>250</b>	<b>3,8</b>	12 0 63
<b>23.258</b>	<b>43,9</b>	<b>13.237</b>	<b>25,0</b>	<b>3.679</b>	<b>6,9</b>	<b>3.469</b>	<b>6,5</b>	<b>6.562</b>	<b>12,4</b>	<b>2.780</b>	<b>5,2</b>	
<b>13.349</b>	<b>47,5</b>	<b>6.516</b>	<b>23,2</b>	<b>898</b>	<b>3,2</b>	<b>1.566</b>	<b>5,6</b>	<b>4.783</b>	<b>17,0</b>	<b>1.010</b>	<b>3,6</b>	
39.810	45,4	21.258	24,2	4.796	5,5	5.462	6,2	12.363	14,1	4.040	4,6	
49.405	44,4	23.624	21,2	4.611	4,1	6.196	5,6	22.390	20,1	4.978	4,5	12 0 64
53.542	45,6	26.605	22,7	6.598	5,6	7.502	6,4	17.742	15,1	5.361	4,6	12 0 65
<b>6.017</b>	<b>51,6</b>	<b>2.523</b>	<b>21,7</b>	<b>382</b>	<b>3,3</b>	<b>608</b>	<b>5,2</b>	<b>1.835</b>	<b>15,7</b>	<b>287</b>	<b>2,5</b>	12 0 66
<b>31.825</b>	<b>45,5</b>	<b>17.474</b>	<b>25,0</b>	<b>1.941</b>	<b>2,8</b>	<b>3.950</b>	<b>5,6</b>	<b>11.901</b>	<b>17,0</b>	<b>2.897</b>	<b>4,1</b>	
37.842	46,4	19.997	24,5	2.323	2,8	4.558	5,6	13.736	16,8	3.184	3,9	
51.813	45,2	25.567	22,3	4.574	4,0	6.483	5,7	21.118	18,4	5.059	4,4	12 0 67
31.162	49,3	14.003	22,2	2.418	3,8	3.667	5,8	9.897	15,7	2.039	3,2	12 0 68
<b>28.247</b>	<b>46,5</b>	<b>13.985</b>	<b>23,0</b>	<b>2.686</b>	<b>4,4</b>	<b>3.923</b>	<b>6,5</b>	<b>9.859</b>	<b>16,2</b>	<b>2.056</b>	<b>3,4</b>	12 0 69
<b>30.311</b>	<b>43,7</b>	<b>16.074</b>	<b>23,2</b>	<b>5.731</b>	<b>8,3</b>	<b>4.981</b>	<b>7,2</b>	<b>10.213</b>	<b>14,7</b>	<b>2.024</b>	<b>2,9</b>	
58.558	45,0	30.059	23,1	8.417	6,5	8.904	6,8	20.072	15,4	4.080	3,1	
27.409	49,8	12.835	23,3	1.617	2,9	3.059	5,6	8.546	15,5	1.587	2,9	12 0 70
40.919	46,0	22.397	25,2	2.301	2,6	5.337	6,0	14.141	15,9	3.828	4,3	12 0 71
<b>6.096</b>	<b>50,8</b>	<b>2.328</b>	<b>19,4</b>	<b>436</b>	<b>3,6</b>	<b>653</b>	<b>5,4</b>	<b>2.059</b>	<b>17,2</b>	<b>417</b>	<b>3,5</b>	12 0 72
<b>16.604</b>	<b>44,6</b>	<b>8.796</b>	<b>23,6</b>	<b>2.306</b>	<b>6,2</b>	<b>2.465</b>	<b>6,6</b>	<b>5.566</b>	<b>14,9</b>	<b>1.496</b>	<b>4,0</b>	
<b>22.337</b>	<b>48,6</b>	<b>10.127</b>	<b>22,0</b>	<b>1.836</b>	<b>4,0</b>	<b>2.600</b>	<b>5,7</b>	<b>7.388</b>	<b>16,1</b>	<b>1.669</b>	<b>3,6</b>	
45.037	47,3	21.251	22,3	4.578	4,8	5.718	6,0	15.013	15,8	3.582	3,8	
40.717	49,2	17.586	21,3	2.352	2,8	4.143	5,0	15.065	18,2	2.858	3,5	12 0 73
707.871	46,4	339.868	22,3	68.765	4,5	88.685	5,8	263.228	17,2	58.089	3,8	12
107.214	48,6	40.465	18,3	12.729	5,8	10.920	4,9	43.325	19,6	6.007	2,7	
600.657	46,0	299.403	22,9	56.036	4,3	77.765	6,0	219.903	16,8	52.082	4,0	

Vorpommern

10.641	36,3	9.452	32,3	1.633	5,6	1.869	6,4	4.907	16,8	774	2,6	13 0 01
17.272	42,0	10.332	25,1	1.355	3,3	2.414	5,9	8.775	21,3	1.012	2,5	13 0 02
55.109	48,5	24.444	21,5	5.711	5,0	5.259	4,6	20.682	18,2	2.351	2,1	13 0 03
26.575	46,6	13.190	23,1	3.075	5,4	2.890	5,1	9.993	17,5	1.272	2,2	13 0 04
12.498	37,8	11.114	33,6	1.213	3,7	1.658	5,0	5.505	16,6	1.102	3,3	13 0 05
13.531	52,6	6.022	23,4	919	3,6	1.200	4,7	3.457	13,4	610	2,4	13 0 06
29.209	42,4	20.264	29,4	2.591	3,8	4.211	6,1	10.798	15,7	1.804	2,6	13 0 51
17.537	35,6	18.769	38,1	1.074	2,2	2.713	5,5	7.620	15,5	1.566	3,2	13 0 52
24.700	41,1	18.870	31,4	1.918	3,2	3.421	5,7	9.622	16,0	1.537	2,6	13 0 53
34.908	47,1	20.147	27,2	2.426	3,3	3.924	5,3	10.336	13,9	2.401	3,2	13 0 54
19.377	39,6	15.603	31,9	1.397	2,9	2.920	6,0	8.122	16,6	1.461	3,0	13 0 55

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Mecklenburg-								
13 0 56	Müritz.....	17	56.216	40.214	71,5	1.265	3,1	38.949
13 0 57	Nordvorpommern.....	15	94.682	65.428	69,1	1.968	3,0	63.460
13 0 58	Nordwestmecklenburg.....	12	95.495	66.589	69,7	1.386	2,1	65.203
13 0 59	Ostvorpommern.....	16	91.874	62.684	68,2	1.681	2,7	61.003
13 0 60	Parchim.....	12	86.058	61.899	71,9	1.387	2,2	60.512
13 0 61	Rügen.....	15	59.961	38.890	64,9	1.041	2,7	37.849
13 0 62	Uecker-Randow.....	18	66.496	46.531	70,0	1.474	3,2	45.057
13	Land insgesamt.....		1.412.019	996.580	70,6	23.485	2,4	973.095
	Kreisfreie Städte.....		428.377	305.603	71,3	5.787	1,9	299.816
	Landkreise.....		983.642	690.977	70,2	17.698	2,6	673.279
<b>Sach</b>								
RB Chemnitz								
Kreisfreie Städte								
14 1 61	Chemnitz, Stadt.....	164	211.051	157.325	74,5	2.161	1,4	155.164
14 1 66	Plauen, Stadt.....	168	58.824	43.274	73,6	575	1,3	42.699
14 1 67	Zwickau, Stadt.....	167	85.156	60.283	70,8	1.021	1,7	59.262
Landkreise								
14 1 71	Annaberg.....	166	71.783	53.431	74,4	1.084	2,0	52.347
14 1 73	Chemnitzer Land.....	165	115.425	85.020	73,7	1.410	1,7	83.610
14 1 77	Freiberg.....	162	122.493	91.861	75,0	1.482	1,6	90.379
14 1 78	Vogtlandkreis.....	168	166.411	121.913	73,3	1.824	1,5	120.089
14 1 81	Mittlerer Erzgebirgskreis.....	162	76.481	56.870	74,4	1.298	2,3	55.572
14 1 82	Mittweida.....	163	112.054	83.991	75,0	1.814	2,2	82.177
14 1 88	Stollberg.....	165	76.952	58.005	75,4	1.015	1,7	56.990
14 1 91	Aue-Schwarzenberg.....	166	114.254	84.193	73,7	1.522	1,8	82.671
14 1 93	Zwickauer Land.....	167	110.237	81.753	74,2	1.589	1,9	80.164
14 1	RB Chemnitz zusammen.....		1.321.121	977.919	74,0	16.795	1,7	961.124
	Kreisfreie Städte.....		355.031	260.882	73,5	3.757	1,4	257.125
	Landkreise.....		966.090	717.037	74,2	13.038	1,8	703.999
RB Dresden								
Kreisfreie Städte								
14 2 62	Dresden, Stadt.....	160	217.183	164.923	75,9	2.162	1,3	162.761
	Zusammen.....	161	171.448	126.358	73,7	1.773	1,4	124.585
14 2 63	Görlitz, Stadt.....	157	48.708	34.546	70,9	675	2,0	33.871
14 2 64	Hoyerswerda, Stadt.....	156	38.923	27.695	71,2	390	1,4	27.305
Landkreise								
14 2 72	Bautzen.....	158	126.590	94.616	74,7	2.099	2,2	92.517
14 2 80	Meißen.....	161	70.238	53.926	76,8	859	1,6	53.067
	Zusammen.....	163	54.121	38.606	71,3	911	2,4	37.695
14 2 84	Niederschles. Oberlausitzkreis.....	157	34.973	25.869	74,0	552	2,1	25.317
	Zusammen.....	158	48.448	35.039	72,3	769	2,2	34.270
14 2 85	Riesa-Großenhain.....	152	46.220	32.365	70,0	641	2,0	31.724
	Zusammen.....	156	51.675	37.917	73,4	800	2,1	37.117
	Zusammen.....		97.895	70.282	71,8	1.441	2,1	68.841

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Vorpommern

16.931	43,5	11.579	29,7	1.316	3,4	2.157	5,5	5.888	15,1	1.078	2,8	13 0 56
23.132	36,5	23.723	37,4	1.689	2,7	3.349	5,3	9.780	15,4	1.787	2,8	13 0 57
29.262	44,9	19.217	29,5	2.405	3,7	3.403	5,2	9.070	13,9	1.846	2,8	13 0 58
20.465	33,5	23.737	38,9	1.416	2,3	3.347	5,5	9.985	16,4	2.053	3,4	13 0 59
26.273	43,4	17.758	29,3	2.046	3,4	3.764	6,2	9.046	14,9	1.625	2,7	13 0 60
12.961	34,2	13.958	36,9	1.074	2,8	2.063	5,5	6.627	17,5	1.166	3,1	13 0 61
15.034	33,4	16.567	36,8	922	2,0	2.254	5,0	8.610	19,1	1.670	3,7	13 0 62
405.415	41,7	294.746	30,3	34.180	3,5	52.816	5,4	158.823	16,3	27.115	2,8	13
135.626	45,2	74.554	24,9	13.906	4,6	15.290	5,1	53.319	17,8	7.121	2,4	
269.789	40,1	220.192	32,7	20.274	3,0	37.526	5,6	105.504	15,7	19.994	3,0	

sen

55.119	35,5	41.091	26,5	7.856	5,1	10.903	7,0	30.574	19,7	9.621	6,2	14 1 61
16.078	37,7	12.334	28,9	1.940	4,5	3.369	7,9	6.839	16,0	2.139	5,0	14 1 66
21.780	36,8	17.975	30,3	2.344	4,0	3.776	6,4	10.530	17,8	2.857	4,8	14 1 67
14.934	28,5	22.105	42,2	1.387	2,6	3.588	6,9	6.642	12,7	3.691	7,1	14 1 71
29.785	35,6	27.846	33,3	2.920	3,5	6.039	7,2	12.513	15,0	4.507	5,4	14 1 73
27.312	30,2	33.829	37,4	3.071	3,4	7.010	7,8	14.031	15,5	5.126	5,7	14 1 77
42.063	35,0	42.506	35,4	3.746	3,1	9.037	7,5	16.925	14,1	5.812	4,8	14 1 78
15.614	28,1	22.122	39,8	1.726	3,1	4.052	7,3	7.977	14,4	4.081	7,3	14 1 81
27.158	33,0	28.780	35,0	2.730	3,3	6.122	7,4	12.583	15,3	4.804	5,8	14 1 82
18.576	32,6	20.747	36,4	1.642	2,9	3.927	6,9	8.515	14,9	3.583	6,3	14 1 88
27.208	32,9	31.009	37,5	2.098	2,5	5.018	6,1	12.388	15,0	4.950	6,0	14 1 91
26.506	33,1	28.796	35,9	2.661	3,3	5.489	6,8	12.605	15,7	4.107	5,1	14 1 93
322.133	33,5	329.140	34,2	34.121	3,6	68.330	7,1	152.122	15,8	55.278	5,8	14 1
92.977	36,2	71.400	27,8	12.140	4,7	18.048	7,0	47.943	18,6	14.617	5,7	
229.156	32,6	257.740	36,6	21.981	3,1	50.282	7,1	104.179	14,8	40.661	5,8	

53.507	32,9	49.638	30,5	12.787	7,9	11.440	7,0	28.873	17,7	6.516	4,0	14 2 62
38.211	30,7	38.934	31,3	12.464	10,0	9.793	7,9	19.886	16,0	5.297	4,3	
91.718	31,9	88.572	30,8	25.251	8,8	21.233	7,4	48.759	17,0	11.813	4,1	
11.028	32,6	11.278	33,3	1.550	4,6	2.544	7,5	5.566	16,4	1.905	5,6	14 2 63
11.335	41,5	6.332	23,2	721	2,6	1.797	6,6	5.953	21,8	1.167	4,3	14 2 64
24.060	26,0	37.447	40,5	3.089	3,3	7.636	8,3	14.112	15,3	6.173	6,7	14 2 72
15.208	28,7	19.702	37,1	3.171	6,0	4.664	8,8	7.888	14,9	2.434	4,6	14 2 80
10.756	28,5	14.208	37,7	1.725	4,6	3.106	8,2	5.915	15,7	1.985	5,3	
25.964	28,6	33.910	37,4	4.896	5,4	7.770	8,6	13.803	15,2	4.419	4,9	
7.066	27,9	9.515	37,6	869	3,4	1.872	7,4	4.317	17,1	1.678	6,6	14 2 84
11.434	33,4	11.601	33,9	893	2,6	2.182	6,4	6.003	17,5	2.157	6,3	
18.500	31,0	21.116	35,4	1.762	3,0	4.054	6,8	10.320	17,3	3.835	6,4	
10.689	33,7	10.702	33,7	1.016	3,2	2.111	6,7	5.646	17,8	1.560	4,9	14 2 85
11.244	30,3	13.863	37,3	1.067	2,9	2.813	7,6	5.985	16,1	2.145	5,8	
21.933	31,9	24.565	35,7	2.083	3,0	4.924	7,2	11.631	16,9	3.705	5,4	

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						ungültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Sach								
14 2 86	Löbau-Zittau.....	157	123.894	89.352	72,1	2.013	2,3	87.339
14 2 87	Sächsische Schweiz.....	159	119.190	86.463	72,5	1.483	1,7	84.980
14 2 90	Weißeritzkreis.....	159	101.271	75.427	74,5	1.342	1,8	74.085
14 2 92	Kamenz.....	156	125.207	93.611	74,8	3.039	3,2	90.572
14 2	RB Dresden zusammen.....		1.378.089	1.016.713	73,8	19.508	1,9	997.205
	Kreisfreie Städte.....		476.262	353.522	74,2	5.000	1,4	348.522
	Landkreise.....		901.827	663.191	73,5	14.508	2,2	648.683
RB Leipzig								
Kreisfreie Stadt								
14 3 65	Leipzig, Stadt.....	153	192.613	140.645	73,0	1.568	1,1	139.077
		154	197.871	147.721	74,7	1.691	1,1	146.030
	Zusammen.....		390.484	288.366	73,8	3.259	1,1	285.107
Landkreise								
14 3 74	Delitzsch.....	152	102.477	73.623	71,8	945	1,3	72.678
14 3 75	Döbeln.....	163	62.709	44.019	70,2	948	2,2	43.071
14 3 79	Leipziger Land.....	155	124.870	92.765	74,3	1.384	1,5	91.381
14 3 83	Muldentalkreis.....	155	110.294	80.422	72,9	1.375	1,7	79.047
14 3 89	Torgau-Oschatz.....	152	81.951	58.470	71,3	983	1,7	57.487
14 3	RB Leipzig zusammen.....		872.785	637.665	73,1	8.894	1,4	628.771
	Kreisfreie Stadt.....		390.484	288.366	73,8	3.259	1,1	285.107
	Landkreise.....		482.301	349.299	72,4	5.635	1,6	343.664
14	Land insgesamt.....		3.571.995	2.632.297	73,7	45.197	1,7	2.587.100
	Kreisfreie Städte.....		1.221.777	902.770	73,9	12.016	1,3	890.754
	Landkreise.....		2.350.218	1.729.527	73,6	33.181	1,9	1.696.346
Sachsen-								
RB Dessau								
Kreisfreie Stadt								
15 1 01	Dessau, Stadt.....	71	67.350	47.214	70,1	485	1,0	46.729
Landkreise								
15 1 51	Anhalt-Zerbst.....	67	62.901	43.419	69,0	577	1,3	42.842
15 1 53	Bernburg.....	72	57.348	38.638	67,4	628	1,6	38.010
15 1 54	Bitterfeld.....	72	87.091	59.395	68,2	1.007	1,7	58.388
15 1 59	Köthen.....	71	56.376	38.150	67,7	605	1,6	37.545
15 1 71	Wittenberg.....	71	105.815	74.824	70,7	1.012	1,4	73.812
15 1	RB Dessau zusammen.....		436.881	301.640	69,0	4.314	1,4	297.326
	Kreisfreie Stadt.....		67.350	47.214	70,1	485	1,0	46.729
	Landkreise.....		369.531	254.426	68,9	3.829	1,5	250.597

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
sen												
23.509	26,9	34.710	39,7	2.940	3,4	6.577	7,5	13.985	16,0	5.618	6,4	14 2 86
23.497	27,7	34.893	41,1	3.227	3,8	6.128	7,2	12.472	14,7	4.763	5,6	14 2 87
20.171	27,2	31.265	42,2	2.810	3,8	5.507	7,4	10.284	13,9	4.048	5,5	14 2 90
27.298	30,1	33.043	36,5	3.129	3,5	7.230	8,0	14.907	16,5	4.965	5,5	14 2 92
299.013	30,0	357.131	35,8	51.458	5,2	75.400	7,6	161.792	16,2	52.411	5,3	14 2
114.081	32,7	106.182	30,5	27.522	7,9	25.574	7,3	60.278	17,3	14.885	4,3	
184.932	28,5	250.949	38,7	23.936	3,7	49.826	7,7	101.514	15,6	37.526	5,8	
55.386	39,8	35.048	25,2	9.039	6,5	9.742	7,0	24.427	17,6	5.435	3,9	14 3 65
59.255	40,6	33.166	22,7	13.267	9,1	9.508	6,5	26.024	17,8	4.810	3,3	
114.641	40,2	68.214	23,9	22.306	7,8	19.250	6,8	50.451	17,7	10.245	3,6	
26.772	36,8	23.496	32,3	2.482	3,4	5.346	7,4	11.949	16,4	2.633	3,6	14 3 74
14.169	32,9	15.911	36,9	1.205	2,8	3.144	7,3	6.914	16,1	1.728	4,0	14 3 75
35.311	38,6	28.255	30,9	3.317	3,6	6.545	7,2	14.549	15,9	3.404	3,7	14 3 79
28.890	36,5	26.387	33,4	2.966	3,8	5.769	7,3	11.518	14,6	3.517	4,4	14 3 83
20.756	36,1	19.633	34,2	1.675	2,9	3.975	6,9	9.034	15,7	2.414	4,2	14 3 89
240.539	38,3	181.896	28,9	33.951	5,4	44.029	7,0	104.415	16,6	23.941	3,8	14 3
114.641	40,2	68.214	23,9	22.306	7,8	19.250	6,8	50.451	17,7	10.245	3,6	
125.898	36,6	113.682	33,1	11.645	3,4	24.779	7,2	53.964	15,7	13.696	4,0	
861.685	33,3	868.167	33,6	119.530	4,6	187.759	7,3	418.329	16,2	131.630	5,1	14
321.699	36,1	245.796	27,6	61.968	7,0	62.872	7,1	158.672	17,8	39.747	4,5	
539.986	31,8	622.371	36,7	57.562	3,4	124.887	7,4	259.657	15,3	91.883	5,4	
Anhalt												
21.088	45,1	12.327	26,4	2.019	4,3	3.309	7,1	6.991	15,0	995	2,1	15 1 01
17.950	41,9	12.969	30,3	1.502	3,5	3.405	7,9	6.038	14,1	978	2,3	15 1 51
15.807	41,6	11.706	30,8	1.074	2,8	3.121	8,2	5.378	14,1	924	2,4	15 1 53
24.693	42,3	17.987	30,8	1.582	2,7	4.354	7,5	8.089	13,9	1.683	2,9	15 1 54
16.073	42,8	11.293	30,1	927	2,5	2.847	7,6	5.472	14,6	933	2,5	15 1 59
30.641	41,5	23.407	31,7	2.136	2,9	5.297	7,2	10.408	14,1	1.923	2,6	15 1 71
126.252	42,5	89.689	30,2	9.240	3,1	22.333	7,5	42.376	14,3	7.436	2,5	15 1
21.088	45,1	12.327	26,4	2.019	4,3	3.309	7,1	6.991	15,0	995	2,1	
105.164	42,0	77.362	30,9	7.221	2,9	19.024	7,6	35.385	14,1	6.441	2,6	

## 8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Zweitstimmen		
						un- gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Sachsen-								
RB Halle								
Kreisfreie Stadt								
15 2 02	Halle (Saale), Stadt.....	73	196.174	137.668	70,2	1.474	1,1	136.194
Landkreise								
15 2 56	Burgenlandkreis.....	74	116.595	80.557	69,1	1.160	1,4	79.397
15 2 60	Mansfelder Land.....	75	88.594	60.075	67,8	944	1,6	59.131
15 2 61	Merseburg-Querfurt.....	74	40.275	27.632	68,6	246	0,9	27.386
		75	69.494	46.991	67,6	707	1,5	46.284
	Zusammen.....		109.769	74.623	68,0	953	1,3	73.670
15 2 65	Saalkreis.....	72	66.877	48.771	72,9	816	1,7	47.955
15 2 66	Sangerhausen.....	75	55.350	39.346	71,1	615	1,6	38.731
15 2 68	Weißenfels.....	74	64.248	43.136	67,1	632	1,5	42.504
15 2	RB Halle zusammen.....		697.607	484.176	69,4	6.594	1,4	477.582
	Kreisfreie Stadt.....		196.174	137.668	70,2	1.474	1,1	136.194
	Landkreise.....		501.433	346.508	69,1	5.120	1,5	341.388
RB Magdeburg								
Kreisfreie Stadt								
15 3 03	Magdeburg, Landeshauptstadt.....	69	189.697	130.746	68,9	1.475	1,1	129.271
Landkreise								
15 3 52	Aschersleben-Staßfurt.....	70	83.280	54.389	65,3	871	1,6	53.518
15 3 55	Bördekreis.....	70	64.375	43.491	67,6	657	1,5	42.834
15 3 57	Halberstadt.....	68	64.854	44.189	68,1	629	1,4	43.560
15 3 58	Jerichower Land.....	67	81.442	55.434	68,1	842	1,5	54.592
15 3 62	Ohrekreis.....	67	95.330	65.228	68,4	766	1,2	64.462
15 3 63	Stendal.....	66	109.914	75.312	68,5	1.136	1,5	74.176
15 3 64	Quedlinburg.....	68	63.910	43.795	68,5	641	1,5	43.154
15 3 67	Schönebeck.....	70	62.407	40.142	64,3	1.004	2,5	39.138
15 3 69	Wernigerode.....	68	78.705	56.604	71,9	797	1,4	55.807
15 3 70	Altmarkkreis Salzwedel.....	66	80.539	55.947	69,5	777	1,4	55.170
15 3	RB Magdeburg zusammen.....		974.453	665.277	68,3	9.595	1,4	655.682
	Kreisfreie Stadt.....		189.697	130.746	68,9	1.475	1,1	129.271
	Landkreise.....		784.756	534.531	68,1	8.120	1,5	526.411
15	Land insgesamt.....		2.108.941	1.451.093	68,8	20.503	1,4	1.430.590
	Kreisfreie Städte.....		453.221	315.628	69,6	3.434	1,1	312.194
	Landkreise.....		1.655.720	1.135.465	68,6	17.069	1,5	1.118.396
Thü								
Kreisfreie Städte								
16 0 51	Erfurt, Stadt.....	194	161.977	121.524	75,0	1.341	1,1	120.183
16 0 52	Gera, Stadt.....	196	90.008	66.519	73,9	878	1,3	65.641
16 0 53	Jena, Stadt.....	195	80.414	62.286	77,5	575	0,9	61.711
16 0 54	Suhl, Stadt.....	199	37.995	27.785	73,1	332	1,2	27.453
16 0 55	Weimar, Stadt.....	195	50.819	38.460	75,7	468	1,2	37.992
16 0 56	Eisenach, Stadt.....	191	36.279	26.529	73,1	310	1,2	26.219

1) CSU nur in Bayern.

und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

Anhalt

57.252	42,0	33.343	24,5	8.103	5,9	10.875	8,0	23.411	17,2	3.210	2,4	15 2 02
32.020	40,3	25.386	32,0	2.147	2,7	5.967	7,5	11.435	14,4	2.442	3,1	15 2 56
24.853	42,0	18.589	31,4	1.175	2,0	4.004	6,8	9.186	15,5	1.324	2,2	15 2 60
<b>11.794</b>	<b>43,1</b>	<b>8.174</b>	<b>29,8</b>	<b>665</b>	<b>2,4</b>	<b>2.162</b>	<b>7,9</b>	<b>3.940</b>	<b>14,4</b>	<b>651</b>	<b>2,4</b>	15 2 61
<b>19.144</b>	<b>41,4</b>	<b>13.952</b>	<b>30,1</b>	<b>1.146</b>	<b>2,5</b>	<b>3.767</b>	<b>8,1</b>	<b>7.087</b>	<b>15,3</b>	<b>1.188</b>	<b>2,6</b>	
30.938	42,0	22.126	30,0	1.811	2,5	5.929	8,0	11.027	15,0	1.839	2,5	
17.681	36,9	15.727	32,8	1.544	3,2	4.879	10,2	6.986	14,6	1.138	2,4	15 2 65
16.200	41,8	11.977	30,9	925	2,4	3.105	8,0	5.502	14,2	1.022	2,6	15 2 66
17.037	40,1	13.329	31,4	963	2,3	3.188	7,5	6.822	16,1	1.165	2,7	15 2 68
195.981	41,0	140.477	29,4	16.668	3,5	37.947	7,9	74.369	15,6	12.140	2,5	15 2
57.252	42,0	33.343	24,5	8.103	5,9	10.875	8,0	23.411	17,2	3.210	2,4	
138.729	40,6	107.134	31,4	8.565	2,5	27.072	7,9	50.958	14,9	8.930	2,6	
59.905	46,3	30.719	23,8	6.634	5,1	9.249	7,2	19.910	15,4	2.854	2,2	15 3 03
23.848	44,6	15.782	29,5	1.324	2,5	3.360	6,3	7.888	14,7	1.316	2,5	15 3 52
19.140	44,7	12.867	30,0	1.141	2,7	3.262	7,6	5.479	12,8	945	2,2	15 3 55
18.669	42,9	13.402	30,8	1.524	3,5	3.292	7,6	5.723	13,1	950	2,2	15 3 57
23.999	44,0	16.167	29,6	1.710	3,1	4.245	7,8	7.324	13,4	1.147	2,1	15 3 58
28.510	44,2	19.701	30,6	1.777	2,8	5.268	8,2	7.807	12,1	1.399	2,2	15 3 62
34.332	46,3	20.582	27,7	2.287	3,1	5.100	6,9	10.168	13,7	1.707	2,3	15 3 63
19.670	45,6	12.072	28,0	1.516	3,5	3.505	8,1	5.462	12,7	929	2,2	15 3 64
17.472	44,6	12.547	32,1	1.085	2,8	2.502	6,4	4.804	12,3	728	1,9	15 3 67
25.578	45,8	15.893	28,5	1.919	3,4	4.060	7,3	7.031	12,6	1.326	2,4	15 3 69
24.660	44,7	15.588	28,3	1.749	3,2	4.144	7,5	7.788	14,1	1.241	2,2	15 3 70
295.783	45,1	185.320	28,3	22.666	3,5	47.987	7,3	89.384	13,6	14.542	2,2	15 3
59.905	46,3	30.719	23,8	6.634	5,1	9.249	7,2	19.910	15,4	2.854	2,2	
235.878	44,8	154.601	29,4	16.032	3,0	38.738	7,4	69.474	13,2	11.688	2,2	
618.016	43,2	415.486	29,0	48.574	3,4	108.267	7,6	206.129	14,4	34.118	2,4	15
138.245	44,3	76.389	24,5	16.756	5,4	23.433	7,5	50.312	16,1	7.059	2,3	
479.771	42,9	339.097	30,3	31.818	2,8	84.834	7,6	155.817	13,9	27.059	2,4	

ringen

49.261	41,0	29.273	24,4	8.209	6,8	6.494	5,4	22.866	19,0	4.080	3,4	16 0 51
25.729	39,2	15.749	24,0	2.523	3,8	3.608	5,5	15.083	23,0	2.949	4,5	16 0 52
25.241	40,9	13.443	21,8	6.020	9,8	4.133	6,7	10.892	17,7	1.982	3,2	16 0 53
10.852	39,5	6.532	23,8	1.083	3,9	1.566	5,7	6.698	24,4	722	2,6	16 0 54
14.820	39,0	9.511	25,0	3.906	10,3	2.193	5,8	6.191	16,3	1.371	3,6	16 0 55
11.710	44,7	6.241	23,8	1.445	5,5	1.392	5,3	4.402	16,8	1.029	3,9	16 0 56

8 Stimmabgabe in den kreisfreien Städten

Statistische Kennziffer	Kreisfreie Stadt bzw. Stadtkreis, Landkreis bzw. Kreis	Zum Wahlkreis ... gehörend	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Zweitstimmen		
						un-gültig		gültig
						Anzahl	%	Anzahl
noch Thü								
Landkreise								
16 0 61	Eichsfeld.....	190	88.975	69.460	78,1	933	1,3	68.527
16 0 62	Nordhausen.....	190	79.275	58.377	73,6	811	1,4	57.566
16 0 63	Wartburgkreis.....	191	117.505	88.301	75,1	1.266	1,4	87.035
16 0 64	Unstrut-Hainich-Kreis.....	191	31.907	23.473	73,6	381	1,6	23.092
		192	63.407	47.127	74,3	808	1,7	46.319
	Zusammen.....		95.314	70.600	74,1	1.189	1,7	69.411
16 0 65	Kyffhäuserkreis.....	192	76.122	54.849	72,1	944	1,7	53.905
16 0 66	Schmalkalden-Meiningen.....	199	117.541	86.472	73,6	1.320	1,5	85.152
16 0 67	Gotha.....	193	121.105	90.417	74,7	1.241	1,4	89.176
16 0 68	Sömmerda.....	192	65.670	48.349	73,6	879	1,8	47.470
16 0 69	Hildburghausen.....	199	60.147	45.065	74,9	597	1,3	44.468
16 0 70	Ilm-Kreis.....	193	98.996	75.589	76,4	1.100	1,5	74.489
16 0 71	Weimarer Land.....	195	73.324	55.702	76,0	896	1,6	54.806
16 0 72	Sonneberg.....	198	56.229	41.270	73,4	545	1,3	40.725
16 0 73	Saalfeld-Rudolstadt.....	198	107.626	80.338	74,6	1.209	1,5	79.129
16 0 74	Saale-Holzland-Kreis.....	196	76.093	58.520	76,9	818	1,4	57.702
16 0 75	Saale-Orla-Kreis.....	198	79.540	60.149	75,6	793	1,3	59.356
16 0 76	Greiz.....	197	101.063	76.833	76,0	1.118	1,5	75.715
16 0 77	Altenburger Land.....	197	93.361	66.947	71,7	1.079	1,6	65.868
16	Land insgesamt.....		1.965.378	1.470.341	74,8	20.642	1,4	1.449.699
	Kreisfreie Städte.....		457.492	343.103	75,0	3.904	1,1	339.199
	Landkreise.....		1.507.886	1.127.238	74,8	16.738	1,5	1.110.500
<b>Deutsch</b>								
	Insgesamt.....		61.432.868	48.582.761	79,1	586.281	1,2	47.996.480
	Kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise.....		18.895.557	14.644.874	77,5	160.712	1,1	14.484.162
	Landkreise bzw. Kreise.....		42.537.311	33.937.887	79,8	425.569	1,3	33.512.318

1) CSU nur in Bayern.



und Landkreisen bei der Bundestagswahl 2002

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf												Statistische Kennziffer
SPD		CDU bzw. CSU <sup>1)</sup>		GRÜNE		FDP		PDS		Sonstige		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

ringen

20.979	30,6	32.785	47,8	2.169	3,2	4.259	6,2	6.052	8,8	2.283	3,3	16 0 61
25.449	44,2	15.145	26,3	2.088	3,6	3.041	5,3	10.173	17,7	1.670	2,9	16 0 62
36.474	41,9	27.061	31,1	2.976	3,4	4.711	5,4	12.790	14,7	3.023	3,5	16 0 63
<b>8.675</b>	<b>37,6</b>	<b>7.753</b>	<b>33,6</b>	<b>781</b>	<b>3,4</b>	<b>1.595</b>	<b>6,9</b>	<b>3.509</b>	<b>15,2</b>	<b>779</b>	<b>3,4</b>	16 0 64
<b>19.055</b>	<b>41,1</b>	<b>14.190</b>	<b>30,6</b>	<b>1.690</b>	<b>3,6</b>	<b>2.644</b>	<b>5,7</b>	<b>7.252</b>	<b>15,7</b>	<b>1.488</b>	<b>3,2</b>	
27.730	40,0	21.943	31,6	2.471	3,6	4.239	6,1	10.761	15,5	2.267	3,3	
22.957	42,6	15.006	27,8	1.596	3,0	2.789	5,2	9.713	18,0	1.844	3,4	16 0 65
33.444	39,3	26.236	30,8	3.220	3,8	4.692	5,5	14.978	17,6	2.582	3,0	16 0 66
36.643	41,1	26.384	29,6	3.420	3,8	5.278	5,9	13.977	15,7	3.474	3,9	16 0 67
18.552	39,1	14.496	30,5	1.645	3,5	3.026	6,4	7.910	16,7	1.841	3,9	16 0 68
17.994	40,5	13.628	30,6	1.224	2,8	2.391	5,4	7.890	17,7	1.341	3,0	16 0 69
29.588	39,7	22.567	30,3	2.901	3,9	4.215	5,7	12.532	16,8	2.686	3,6	16 0 70
21.076	38,5	16.899	30,8	2.273	4,1	3.771	6,9	8.480	15,5	2.307	4,2	16 0 71
16.067	39,5	12.520	30,7	1.120	2,8	1.830	4,5	8.000	19,6	1.188	2,9	16 0 72
31.913	40,3	23.094	29,2	2.722	3,4	4.528	5,7	13.587	17,2	3.285	4,2	16 0 73
22.952	39,8	16.764	29,1	2.072	3,6	3.868	6,7	9.717	16,8	2.329	4,0	16 0 74
23.806	40,1	17.733	29,9	1.976	3,3	3.470	5,8	10.099	17,0	2.272	3,8	16 0 75
29.279	38,7	23.355	30,8	2.613	3,5	5.201	6,9	12.149	16,0	3.118	4,1	16 0 76
26.210	39,8	19.797	30,1	2.127	3,2	4.187	6,4	10.849	16,5	2.698	4,1	16 0 77
578.726	39,9	426.162	29,4	61.799	4,3	84.882	5,9	245.789	17,0	52.341	3,6	16
137.613	40,6	80.749	23,8	23.186	6,8	19.386	5,7	66.132	19,5	12.133	3,6	
441.113	39,7	345.413	31,1	38.613	3,5	65.496	5,9	179.657	16,2	40.208	3,6	

land

18.488.668	38,5	18.482.641	38,5	4.110.355	8,6	3.538.815	7,4	1.916.702	4,0	1.459.299	3,0	
5.903.541	40,8	4.589.288	31,7	1.715.149	11,8	1.057.911	7,3	750.359	5,2	467.914	3,2	
12.585.127	37,6	13.893.353	41,5	2.395.206	7,1	2.480.904	7,4	1.166.343	3,5	991.385	3,0	

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis		insgesamt	unter 100	100	200	300	400	500	600	700
Nr.	Name			- 199	- 299	- 399	- 499	- 599	- 699	- 799
<b>Schleswig-</b>										
1	Flensburg - Schleswig .....	265	1	14	22	18	13	25	30	22
2	Nordfriesland - Dithmarschen-Nord .....	296	31	35	28	24	19	23	20	14
3	Steinburg - Dithmarschen-Süd .....	284	23	36	33	20	13	20	28	28
4	Rendsburg-Eckernförde .....	262	6	28	26	24	16	19	6	16
5	Kiel .....	167	-	-	-	2	1	-	4	7
6	Plön - Neumünster .....	218	-	10	18	16	13	16	25	17
7	Pinneberg .....	200	-	-	3	4	7	6	9	13
8	Segeberg - Stormarn-Nord .....	262	1	11	20	19	15	15	12	11
9	Ostholstein .....	265	4	14	33	33	21	17	21	33
10	Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd .....	302	9	26	24	22	21	17	20	14
11	Lübeck .....	149	-	6	4	4	5	3	5	3
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 670</b>	<b>75</b>	<b>180</b>	<b>211</b>	<b>186</b>	<b>144</b>	<b>161</b>	<b>180</b>	<b>178</b>
<b>Mecklenburg-</b>										
12	Wismar - Nordwestmecklenburg - Parchim .....	321	-	19	44	38	29	23	16	26
13	Schwerin - Ludwigslust .....	293	4	30	33	27	23	17	27	33
14	Rostock .....	171	-	-	1	1	-	4	7	12
15	Stralsund - Nordvorpommern - Rügen .....	290	4	17	30	16	21	20	22	34
16	Greifswald - Demmin - Ostvorpommern .....	325	3	38	39	36	19	24	16	33
17	Bad Doberan - Güstrow - Müritz .....	399	1	55	61	51	23	27	26	26
18	Neubrandenburg - Mecklenburg-Strelitz - Uecker-Randow .....	305	3	37	41	31	21	14	22	27
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 104</b>	<b>15</b>	<b>196</b>	<b>249</b>	<b>200</b>	<b>136</b>	<b>129</b>	<b>136</b>	<b>191</b>
<b>Ham</b>										
19	Hamburg-Mitte .....	275	1	2	1	2	7	16	25	36
20	Hamburg-Altona .....	172	-	-	-	-	-	2	8	21
21	Hamburg-Eimsbüttel .....	188	-	-	-	-	-	-	6	22
22	Hamburg-Nord .....	206	-	-	-	-	1	3	11	22
23	Hamburg-Wandsbek .....	210	-	-	-	-	-	1	6	20
24	Hamburg-Bergedorf - Harburg .....	224	-	2	-	3	9	3	17	19
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 275</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>25</b>	<b>73</b>	<b>140</b>
<b>Nieder</b>										
25	Aurich - Emden .....	271	-	15	14	25	33	24	31	42
26	Unterems .....	316	9	24	22	19	23	42	34	38
27	Friesland - Wilhelmshaven .....	225	1	4	9	20	16	20	19	13
28	Oldenburg - Ammerland .....	266	-	6	8	11	19	20	31	43
29	Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land .....	306	1	12	21	26	19	29	35	41
30	Cuxhaven - Osterholz .....	297	2	17	22	25	21	23	43	37
31	Stade - Cuxhaven .....	256	4	16	19	18	22	20	19	31
32	Mittelems .....	291	2	18	23	16	17	24	25	31
33	Cloppenburg - Vechta .....	263	-	15	14	15	15	21	31	32
34	Diepholz - Nienburg I .....	283	6	22	26	21	20	15	31	42
35	Rotenburg - Verden .....	355	5	43	39	31	21	30	42	35
36	Soltau-Fallingb. - Winsen L. ....	337	8	27	23	19	15	20	31	37
37	Lüchow-Dannenberg - Lüneburg .....	356	7	35	35	34	24	41	38	40
38	Osnabrück-Land .....	295	2	22	30	21	30	44	31	28
39	Stadt Osnabrück .....	225	-	-	-	2	5	16	29	52
40	Nienburg II - Schaumburg .....	291	8	17	22	27	20	25	40	30
41	Stadt Hannover I .....	190	-	-	-	1	2	11	10	25

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

**Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002**

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																	Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	
899	999	1 099	1 199	1 299	1 399	1 499	1 599	1 699	1 799	1 899	1 999	2 099	2 199	2 299	2 399	2 499	
<b>Holstein</b>																	
21	12	12	12	15	10	14	7	8	7	2	-	-	-	-	-	-	1
22	12	19	19	12	7	6	1	1	-	2	1	-	-	-	-	-	2
14	16	7	13	13	4	3	6	1	3	1	2	-	-	-	-	-	3
16	16	18	17	22	14	10	3	1	1	1	1	-	1	-	-	-	4
12	15	25	16	38	17	16	7	4	1	2	-	-	-	-	-	-	5
19	19	16	13	8	7	9	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	6
31	21	19	9	5	10	12	18	20	4	4	3	1	1	-	-	-	7
35	23	13	12	23	28	10	8	-	3	-	2	-	-	-	-	-	8
22	22	15	5	9	4	5	6	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9
39	26	11	19	13	13	15	7	2	1	2	-	1	-	-	-	-	10
12	12	11	14	16	8	2	6	3	5	6	11	7	2	2	1	1	11
<b>243</b>	<b>194</b>	<b>166</b>	<b>149</b>	<b>174</b>	<b>122</b>	<b>102</b>	<b>76</b>	<b>45</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Vorpommern</b>																	
28	26	16	20	16	12	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
29	22	22	18	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
27	55	40	18	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
45	33	18	11	11	2	1	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	15
31	22	20	18	9	6	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
30	32	19	18	13	9	2	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	17
32	17	16	17	15	5	1	2	-	2	1	-	-	1	-	-	-	18
<b>222</b>	<b>207</b>	<b>151</b>	<b>120</b>	<b>74</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>burg</b>																	
62	40	33	23	15	9	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
28	33	37	21	13	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
40	51	34	18	13	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
36	45	43	24	8	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
32	43	43	32	16	11	4	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
45	29	31	27	15	19	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	24
<b>243</b>	<b>241</b>	<b>221</b>	<b>145</b>	<b>80</b>	<b>58</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>sachsen</b>																	
30	22	11	6	6	5	1	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	25
25	22	14	11	9	5	3	3	2	1	1	4	2	-	-	2	-	26
27	13	22	19	12	12	9	5	3	-	-	-	1	-	-	-	-	27
43	26	32	18	6	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
30	26	24	17	12	10	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	29
34	15	20	15	8	6	4	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	30
30	21	13	13	12	7	6	1	1	2	-	-	-	-	1	-	-	31
27	37	23	15	13	8	4	4	-	2	1	1	-	-	-	-	-	32
34	22	21	19	9	5	6	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	33
26	23	24	10	9	3	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	34
23	23	15	15	18	4	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
54	35	25	15	4	8	7	5	1	-	1	-	1	-	-	-	-	36
42	27	18	5	5	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
30	16	11	6	7	6	4	2	1	-	1	3	-	-	-	-	-	38
54	24	18	6	7	5	2	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	39
31	18	9	15	13	8	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	40
28	33	29	33	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis		insge- samt	unter 100	100	200	300	400	500	600	700
Nr.	Name			– 199	– 299	– 399	– 499	– 599	– 699	– 799
noch Nieder										
42	Stadt Hannover II .....	205	–	–	1	–	3	10	25	17
43	Hannover-Land I .....	288	2	7	3	8	11	21	33	50
44	Celle - Uelzen .....	365	20	58	32	24	19	33	26	35
45	Gifhorn - Peine .....	302	8	31	16	18	10	21	28	45
46	Hamelin-Pyrmont - Holzminden .....	332	13	29	40	30	26	26	28	22
47	Hannover-Land II .....	326	–	8	10	13	21	37	59	55
48	Hildesheim .....	348	10	26	15	18	33	36	54	46
49	Salzgitter - Wolfenbüttel .....	318	3	18	28	23	18	34	38	41
50	Braunschweig .....	168	–	–	1	1	2	–	1	4
51	Helmstedt - Wolfsburg .....	257	1	10	17	17	6	19	23	42
52	Goslar - Northeim - Osterode .....	365	11	33	31	22	31	43	36	46
53	Göttingen .....	321	1	20	21	13	14	38	38	46
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>8 418</b>	<b>124</b>	<b>533</b>	<b>542</b>	<b>518</b>	<b>516</b>	<b>743</b>	<b>909</b>	<b>1 046</b>
<b>Bre</b>										
54	Bremen I .....	200	–	–	1	–	–	–	–	–
55	Bremen II - Bremerhaven .....	215	4	1	–	4	1	–	4	9
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>415</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>9</b>
<b>Branden</b>										
56	Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I .....	409	32	122	81	30	16	11	13	18
57	Uckermark - Barnim I .....	340	11	79	64	25	16	8	11	15
58	Oberhavel - Havelland II .....	305	3	25	21	16	15	15	21	38
59	Märkisch-Oderland - Barnim II .....	335	5	42	41	29	21	14	16	25
60	Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I .....	354	18	67	44	23	30	15	16	21
61	Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II .....	243	–	4	7	6	6	7	10	20
62	Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III - Oberspreewald-Lausitz I .....	400	31	85	58	37	24	20	20	8
63	Frankfurt (Oder) - Oder-Spree .....	329	10	45	26	33	18	18	26	25
64	Cottbus - Spree-Neiße .....	262	3	24	30	26	15	11	15	14
65	Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II .....	376	16	79	55	32	14	22	13	27
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 353</b>	<b>129</b>	<b>572</b>	<b>427</b>	<b>257</b>	<b>175</b>	<b>141</b>	<b>161</b>	<b>211</b>
<b>Sachsen-</b>										
66	Altmark .....	356	17	78	71	45	26	15	11	11
67	Elbe-Havel-Gebiet .....	331	6	46	48	37	24	23	19	10
68	Harz .....	198	1	8	7	9	7	15	8	12
69	Magdeburg .....	168	1	1	1	2	2	–	3	12
70	Börde .....	229	1	7	20	16	15	17	12	10
71	Anhalt .....	311	8	39	33	21	14	12	10	22
72	Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis .....	251	5	19	20	21	18	21	13	10
73	Halle .....	169	–	1	2	1	–	3	4	7
74	Burgenland .....	320	6	44	46	29	23	24	12	10
75	Mansfelder Land .....	276	2	27	29	23	19	19	16	10
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 609</b>	<b>47</b>	<b>270</b>	<b>277</b>	<b>204</b>	<b>148</b>	<b>149</b>	<b>108</b>	<b>114</b>
<b>Ber</b>										
76	Berlin-Mitte .....	189	–	–	–	1	–	–	2	14
77	Berlin-Pankow .....	240	–	–	–	–	2	12	23	36
78	Berlin-Reinickendorf .....	220	–	–	2	1	6	11	34	29

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																		Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
899	999	1 099	1 199	1 299	1 399	1 499	1 599	1 699	1 799	1 899	1 999	2 099	2 199	2 299	2 399	2 499		
<b>sachsen</b>																		
28	35	54	21	5	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
59	49	22	10	11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
32	27	24	18	8	5	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	44	
39	31	23	13	7	4	5	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	45	
38	34	21	14	6	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	46	
53	32	20	10	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	
53	26	14	8	4	1	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	48	
33	25	18	14	11	7	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	49	
7	20	27	42	38	19	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	
43	50	17	5	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	
53	36	8	6	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
41	43	25	11	8	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	
<b>1 047</b>	<b>811</b>	<b>602</b>	<b>410</b>	<b>279</b>	<b>148</b>	<b>90</b>	<b>44</b>	<b>22</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	
<b>men</b>																		
4	6	15	42	53	52	19	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	54	
11	22	36	50	48	15	3	2	2	-	1	-	-	1	-	1	-	55	
<b>15</b>	<b>28</b>	<b>51</b>	<b>92</b>	<b>101</b>	<b>67</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>		
<b>burg</b>																		
16	22	23	11	7	3	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	56	
26	30	27	21	2	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	57	
33	37	30	23	17	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	
19	21	20	28	31	15	5	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	59	
34	20	26	21	9	3	1	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	60	
26	32	32	30	31	13	6	2	1	1	5	2	-	2	-	-	-	61	
18	29	17	16	18	14	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	
27	19	32	31	13	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	63	
7	13	14	20	17	29	17	3	-	-	2	-	-	2	-	-	-	64	
32	30	21	15	10	5	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	
<b>238</b>	<b>253</b>	<b>242</b>	<b>216</b>	<b>155</b>	<b>96</b>	<b>44</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>Anhalt</b>																		
8	7	5	16	10	6	8	3	5	5	1	4	1	2	-	1	-	66	
14	16	6	9	9	8	10	8	9	11	3	6	3	4	1	-	-	67	
10	16	17	13	12	7	18	4	8	6	11	5	3	1	-	-	-	68	
12	11	23	30	18	20	19	9	4	-	-	-	-	-	-	-	-	69	
15	16	19	19	9	12	8	7	8	5	4	4	4	1	-	-	-	70	
33	22	22	21	25	7	8	5	5	2	1	1	-	-	-	-	-	71	
15	12	13	14	10	15	14	11	8	5	3	1	1	1	-	-	-	72	
5	13	23	24	33	24	17	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	73	
18	21	16	15	16	8	8	6	5	4	5	3	-	1	-	-	-	74	
13	19	26	16	17	11	11	8	4	2	2	2	-	-	-	-	-	75	
<b>143</b>	<b>153</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>159</b>	<b>118</b>	<b>121</b>	<b>68</b>	<b>59</b>	<b>42</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	
<b>lin</b>																		
25	29	29	39	28	17	2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	76	
47	37	32	28	12	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	
46	38	32	14	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78	

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis		insge- samt	unter 100	100 – 199	200 – 299	300 – 399	400 – 499	500 – 599	600 – 699	700 – 799
Nr.	Name									
										noch Ber
79	Berlin-Spandau - Charlottenburg-Nord .....	217	–	–	–	1	–	5	29	49
80	Berlin-Steglitz - Zehlendorf .....	222	–	–	–	–	–	–	3	9
81	Berlin-Charlottenburg - Wilmersdorf .....	244	–	–	–	1	4	21	38	52
82	Berlin-Tempelhof - Schöneberg .....	234	–	–	–	–	–	–	7	12
83	Berlin-Neukölln .....	234	–	–	–	–	–	6	39	50
84	Berlin-Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg-Ost .....	211	–	–	–	–	3	6	16	20
85	Berlin-Treptow - Köpenick .....	209	–	–	1	–	5	12	18	34
86	Berlin-Marzahn - Hellersdorf .....	207	–	–	–	–	–	3	11	21
87	Berlin-Lichtenberg .....	182	–	–	–	–	–	–	5	6
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 609</b>	–	–	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>76</b>	<b>225</b>	<b>332</b>
										Nordrhein-
88	Aachen .....	160	–	–	2	1	5	7	10	11
89	Kreis Aachen .....	234	1	5	5	9	18	21	24	21
90	Heinsberg .....	206	2	1	7	14	23	17	11	13
91	Düren .....	273	2	16	13	23	32	40	33	14
92	Erfkreis I .....	202	–	–	1	4	2	3	12	18
93	Euskirchen - Erftkreis II .....	301	2	24	30	28	41	14	24	15
94	Köln I .....	147	–	–	–	–	–	–	1	–
95	Köln II .....	162	–	–	–	–	–	–	–	1
96	Köln III .....	154	–	–	–	–	–	–	–	4
97	Bonn .....	196	–	–	–	–	–	5	9	18
98	Rhein-Sieg-Kreis I .....	222	–	1	11	5	4	8	17	22
99	Rhein-Sieg-Kreis II .....	187	–	2	2	6	4	5	8	12
100	Oberbergischer Kreis .....	275	–	1	8	13	20	30	41	41
101	Rheinisch-Bergischer Kreis .....	207	–	–	1	1	3	12	15	17
102	Leverkusen - Köln IV .....	183	–	–	–	–	1	–	3	7
103	Wuppertal I .....	190	–	–	–	1	2	2	2	4
104	Solingen - Remscheid - Wuppertal II .....	175	–	–	–	–	1	1	1	6
105	Mettmann I .....	146	–	–	–	–	–	–	–	2
106	Mettmann II .....	181	–	–	1	7	3	8	27	25
107	Düsseldorf I .....	196	–	–	–	–	2	1	11	16
108	Düsseldorf II .....	194	–	1	–	1	1	3	15	26
109	Neuss I .....	194	–	–	2	1	4	11	14	15
110	Mönchengladbach .....	180	–	–	–	–	5	4	9	12
111	Krefeld I - Neuss II .....	183	–	1	2	2	4	10	11	14
112	Viersen .....	213	–	–	3	8	5	11	17	22
113	Kleve .....	254	2	4	5	15	11	28	29	27
114	Wesel I .....	206	–	2	5	10	9	12	19	16
115	Krefeld II - Wesel II .....	189	–	–	–	1	3	13	16	22
116	Duisburg I .....	198	–	–	1	–	1	5	7	27
117	Duisburg II .....	171	–	1	–	1	1	6	4	19
118	Oberhausen - Wesel III .....	185	–	–	–	–	1	3	1	7
119	Mülheim - Essen I .....	176	–	–	–	–	1	1	2	4
120	Essen II .....	142	–	–	–	–	–	1	–	4
121	Essen III .....	147	–	–	–	–	–	2	1	1
122	Recklinghausen I .....	193	–	–	1	2	5	10	17	28
123	Recklinghausen II .....	171	–	–	–	1	3	3	3	18
124	Gelsenkirchen .....	215	–	–	–	–	1	7	27	38
125	Steinfurt I - Borken I .....	184	–	–	3	1	5	5	12	17
126	Bottrop - Recklinghausen III .....	216	–	–	–	–	1	1	17	27
127	Borken II .....	184	–	2	5	–	5	13	11	18

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																		Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
899	999	1 099	1 199	1 299	1 399	1 499	1 599	1 699	1 799	1 899	1 999	2 099	2 199	2 299	2 399	2 499		

lin

55	40	22	13	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79
45	71	59	32	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80
42	44	29	12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
49	45	54	33	9	15	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
56	44	22	15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83
24	33	39	25	27	14	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
44	29	24	20	12	3	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	85
35	51	46	26	10	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	86
8	25	46	50	23	15	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87
<b>476</b>	<b>486</b>	<b>434</b>	<b>307</b>	<b>136</b>	<b>75</b>	<b>23</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	

Westfalen

18	19	15	21	16	14	11	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	88
19	14	9	14	9	14	13	13	7	11	3	2	2	-	-	-	-	-	89
19	16	19	15	17	9	6	6	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	90
19	16	17	15	10	7	6	4	1	1	1	2	-	1	-	-	-	-	91
23	23	25	10	7	11	14	9	10	10	4	8	3	-	4	1	-	-	92
14	9	12	8	12	15	10	13	9	10	5	4	1	1	-	-	-	-	93
1	6	19	25	45	37	10	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94
5	4	15	25	38	35	23	14	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	95
6	10	13	27	42	25	23	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	96
30	19	36	19	29	10	9	9	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	97
26	20	22	23	16	12	15	6	5	4	3	1	1	-	-	-	-	-	98
13	20	17	24	20	14	8	16	12	3	1	-	-	-	-	-	-	-	99
44	25	26	11	8	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
21	23	23	27	35	15	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	101
6	15	35	33	35	29	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102
9	12	25	33	37	46	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	103
5	15	13	14	22	26	10	18	17	16	8	2	-	-	-	-	-	-	104
9	17	15	11	9	12	12	8	17	10	5	9	5	4	-	1	-	-	105
24	17	14	19	3	6	14	3	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	106
23	29	25	20	16	16	14	15	5	2	-	1	-	-	-	-	-	-	107
30	29	31	15	12	14	12	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108
19	18	21	18	20	16	9	7	9	1	3	2	2	1	-	-	-	-	109
14	25	17	33	19	18	12	6	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	110
19	16	15	20	11	12	20	5	7	4	8	1	1	-	-	-	-	-	111
16	17	14	24	14	17	14	12	9	8	2	-	-	-	-	-	-	-	112
31	18	23	13	12	8	7	10	7	2	1	1	-	-	-	-	-	-	113
20	17	12	19	13	14	16	10	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	114
31	23	25	13	18	16	1	4	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	115
30	38	45	24	12	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116
27	33	31	24	17	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117
7	26	32	34	31	19	7	4	3	4	4	1	1	-	-	-	-	-	118
13	29	29	30	29	11	15	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
4	8	16	22	22	25	25	11	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	120
1	3	3	8	14	29	43	28	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	121
32	25	23	20	18	8	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122
20	19	22	15	19	11	10	6	4	8	-	2	3	2	1	1	-	-	123
40	27	28	15	17	6	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	124
23	20	21	14	12	24	8	10	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	125
43	33	38	25	17	5	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126
32	12	16	11	9	13	10	8	11	5	3	-	-	-	-	-	-	-	127

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis										
Nr.	Name	insge- samt	unter 100	100 – 199	200 – 299	300 – 399	400 – 499	500 – 599	600 – 699	700 – 799
noch Nordrhein-										
128	Coesfeld - Steinfurt II .....	159	–	–	–	–	3	18	5	6
129	Steinfurt III .....	238	–	3	13	21	17	32	29	22
130	Münster .....	196	–	–	–	–	–	5	14	21
131	Warendorf .....	195	–	–	2	1	3	11	25	23
132	Gütersloh .....	188	–	–	–	3	2	2	1	12
133	Bielefeld .....	187	–	–	1	–	1	2	2	3
134	Herford - Minden-Lübbecke II .....	221	–	2	–	7	8	8	15	18
135	Minden-Lübbecke I .....	238	1	3	8	9	10	27	21	23
136	Lippe I .....	201	1	7	11	9	12	21	26	15
137	Höxter - Lippe II .....	315	15	25	18	24	32	35	29	26
138	Paderborn .....	190	2	7	–	4	4	6	9	17
139	Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I .....	233	–	2	6	7	7	5	13	13
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II .....	210	–	2	2	2	2	10	21	37
141	Bochum I .....	235	–	–	–	–	2	7	17	35
142	Herne - Bochum II .....	206	–	–	–	–	1	3	10	21
143	Dortmund I .....	142	–	–	1	1	1	–	2	1
144	Dortmund II .....	144	–	–	–	–	2	1	–	–
145	Unna I .....	251	–	5	5	6	10	22	36	48
146	Hamm - Unna II .....	273	1	1	3	4	6	11	29	37
147	Soest .....	297	6	24	22	16	17	31	35	24
148	Hochsauerlandkreis .....	279	4	17	20	28	20	26	24	15
149	Siegen-Wittgenstein .....	297	10	12	22	17	21	21	36	39
150	Olpe - Märkischer Kreis I .....	322	2	13	18	23	34	39	48	45
151	Märkischer Kreis II .....	273	1	5	11	11	19	26	30	37
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 282</b>	<b>52</b>	<b>189</b>	<b>271</b>	<b>348</b>	<b>461</b>	<b>692</b>	<b>958</b>	<b>1 167</b>
<b>Sach</b>										
152	Delitzsch - Torgau-Oschatz - Riesa .....	321	–	18	37	37	28	19	22	32
153	Leipzig I .....	152	–	–	–	–	1	1	–	5
154	Leipzig II .....	148	–	–	–	–	1	1	–	–
155	Leipziger-Land - Muldentalkreis .....	284	1	9	25	20	22	24	16	16
156	Kamenz - Hoyerswerda - Großenhain .....	298	5	28	37	27	22	18	16	19
157	Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky .....	231	1	7	12	9	11	19	13	16
158	Bautzen - Weißwasser .....	206	1	7	12	17	24	12	15	21
159	Sächsische Schweiz - Weißeritzkreis .....	290	2	18	24	28	28	22	19	24
160	Dresden I .....	202	–	–	–	–	–	2	2	16
161	Dresden II - Meißen I .....	228	–	–	3	3	1	4	9	19
162	Freiberg - Mittlerer Erzgebirgskreis .....	253	–	6	19	12	20	19	36	21
163	Döbeln - Mittweida - Meißen II .....	292	2	14	26	18	24	24	27	21
164	Chemnitz .....	170	–	–	–	–	–	1	–	1
165	Chemnitzer Land - Stollberg .....	200	–	3	4	6	10	15	12	17
166	Annaberg - Aue-Schwarzenberg .....	185	–	3	4	4	4	9	11	17
167	Zwickauer Land - Zwickau .....	206	–	4	7	6	11	7	15	20
168	Vogtland - Plauen .....	290	5	31	21	21	16	15	11	23
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 956</b>	<b>17</b>	<b>148</b>	<b>231</b>	<b>208</b>	<b>223</b>	<b>212</b>	<b>224</b>	<b>288</b>
<b>Hes</b>										
169	Waldeck .....	287	11	31	25	30	17	15	13	18
170	Kassel .....	232	–	–	3	–	1	6	8	35
171	Werra-Meißner - Hersfeld .....	387	39	73	42	30	16	34	39	30
172	Schwalb-Eder .....	382	31	59	48	39	29	21	42	24
173	Marburg .....	288	8	17	20	19	31	30	42	36

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.



Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																	Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
899	999	1 099	1 199	1 299	1 399	1 499	1 599	1 699	1 799	1 899	1 999	2 099	2 199	2 299	2 399	2 499	

Westfalen

9	15	15	18	15	14	11	11	6	9	1	2	1	-	-	-	-	128
18	16	15	14	20	6	6	5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	129
31	26	24	19	26	15	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
16	18	10	14	12	15	13	12	15	4	-	-	-	1	-	-	-	131
15	24	11	20	10	12	20	18	12	5	1	5	-	3	1	3	3	132
5	6	17	17	25	36	32	18	15	5	2	-	-	-	-	-	-	133
29	26	17	17	10	16	13	9	14	5	2	4	1	-	-	-	-	134
25	20	23	20	22	11	5	6	1	3	-	-	-	-	-	-	-	135
17	14	14	5	5	14	6	5	2	5	10	2	-	-	-	-	-	136
15	17	16	22	15	11	5	4	3	-	1	2	-	-	-	-	-	137
10	13	17	17	15	11	17	14	11	7	4	3	-	2	-	-	-	138
33	34	22	41	21	19	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
38	33	23	22	9	3	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	140
59	41	33	18	14	3	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	141
39	54	46	28	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
-	3	6	3	7	9	21	23	27	15	18	3	1	-	-	-	-	143
2	4	7	7	10	15	15	24	28	21	6	2	-	-	-	-	-	144
40	33	13	13	6	2	3	4	2	3	-	-	-	-	-	-	-	145
43	50	45	20	17	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146
20	14	13	20	14	6	8	14	6	5	1	1	-	-	-	-	-	147
25	22	18	17	5	13	11	6	5	1	2	-	-	-	-	-	-	148
26	23	20	15	19	2	5	3	3	1	2	-	-	-	-	-	-	149
37	34	14	5	5	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	150
44	37	19	7	6	9	7	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	151
<b>1 382</b>	<b>1 342</b>	<b>1 315</b>	<b>1 190</b>	<b>1 073</b>	<b>876</b>	<b>707</b>	<b>483</b>	<b>341</b>	<b>209</b>	<b>105</b>	<b>62</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>6</b>

sen

35	26	19	10	15	7	1	1	1	1	3	3	4	1	1	-	-	152
5	10	17	18	20	24	22	18	10	1	-	-	-	-	-	-	-	153
1	4	9	28	19	25	22	21	14	3	-	-	-	-	-	-	-	154
26	17	29	22	18	17	8	6	4	-	1	3	-	-	-	-	-	155
25	19	19	15	12	11	6	7	3	-	1	3	4	-	1	-	-	156
17	19	30	28	18	15	5	3	6	1	1	-	-	-	-	-	-	157
18	9	10	11	12	8	6	10	1	2	3	-	4	3	-	-	-	158
21	18	24	14	14	11	8	5	3	2	1	2	1	1	-	-	-	159
29	33	33	22	27	27	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160
30	21	23	35	40	24	11	-	2	1	1	-	-	-	1	-	-	161
34	31	10	14	4	10	8	3	1	2	2	-	1	-	-	-	-	162
22	29	18	17	11	13	13	4	5	2	1	1	-	-	-	-	-	163
10	14	25	20	28	32	20	6	7	5	-	-	1	-	-	-	-	164
10	27	27	14	24	9	6	4	7	5	-	-	-	-	-	-	-	165
20	10	30	31	12	9	6	-	7	4	1	1	1	-	1	-	-	166
19	20	20	26	21	10	6	7	2	4	1	-	-	-	-	-	-	167
23	32	19	21	19	9	6	9	3	5	1	-	-	-	-	-	-	168
<b>345</b>	<b>339</b>	<b>362</b>	<b>346</b>	<b>314</b>	<b>261</b>	<b>165</b>	<b>104</b>	<b>76</b>	<b>38</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

sen

32	25	27	14	13	8	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	169
50	47	38	19	9	10	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	170
29	19	18	11	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171
30	20	18	7	9	2	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	172
42	17	10	2	7	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis										
Nr.	Name	insge- samt	unter 100	100 – 199	200 – 299	300 – 399	400 – 499	500 – 599	600 – 699	700 – 799
noch Hes										
174	Lahn-Dill .....	232	–	7	12	12	9	22	17	16
175	Gießen .....	304	6	20	27	18	19	24	24	32
176	Fulda .....	441	28	73	63	34	28	30	45	35
177	Hochtaunus .....	210	–	11	9	15	11	17	11	12
178	Wetterau .....	280	–	7	14	12	14	26	32	27
179	Rheingau-Taunus - Limburg .....	255	5	7	15	16	13	18	15	18
180	Wiesbaden .....	188	–	–	–	1	1	4	6	15
181	Hanau .....	234	1	1	–	3	3	7	19	32
182	Main-Taunus .....	198	–	–	–	1	2	6	22	21
183	Frankfurt am Main I .....	212	–	–	–	–	1	9	43	38
184	Frankfurt am Main II .....	230	–	–	1	–	4	13	27	45
185	Groß-Gerau .....	181	–	–	1	1	1	–	12	29
186	Offenbach .....	233	–	–	–	–	–	5	21	43
187	Darmstadt .....	219	1	2	1	2	3	3	2	14
188	Odenwald .....	283	5	15	15	16	10	13	21	24
189	Bergstraße .....	222	–	11	8	8	9	15	10	25
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>5 498</b>	<b>135</b>	<b>334</b>	<b>304</b>	<b>257</b>	<b>222</b>	<b>318</b>	<b>471</b>	<b>569</b>
Thü										
190	Eichsfeld - Nordhausen .....	250	11	26	38	25	22	11	10	9
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis I .....	264	3	12	29	21	21	29	13	28
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Unstrut-Hainich-Kreis II .....	316	7	39	47	27	23	18	25	14
193	Gotha - Ilm-Kreis .....	280	1	17	23	19	20	16	27	21
194	Erfurt .....	162	–	–	4	1	2	4	3	9
195	Jena - Weimar - Weimarer Land .....	327	10	52	33	22	14	16	23	31
196	Gera - Saale-Holzland-Kreis .....	266	23	48	30	20	13	15	9	9
197	Greiz - Altenburger Land .....	307	8	37	36	32	21	18	20	30
198	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis .....	481	45	91	71	45	26	21	29	30
199	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen .....	334	7	43	38	39	24	22	20	28
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2 987</b>	<b>115</b>	<b>365</b>	<b>349</b>	<b>251</b>	<b>186</b>	<b>170</b>	<b>179</b>	<b>209</b>
Rheinland-										
200	Neuwied .....	338	10	25	28	27	25	35	24	32
201	Ahrweiler .....	311	12	31	21	29	35	34	36	37
202	Koblenz .....	227	1	6	5	12	20	21	21	21
203	Mosel/Rhein-Hunsrück .....	411	24	82	68	53	35	35	38	18
204	Kreuznach .....	335	15	40	38	41	27	31	37	28
205	Bitburg .....	492	118	111	59	60	29	28	19	8
206	Trier .....	273	12	34	23	11	14	24	37	15
207	Montabaur .....	385	9	46	53	52	52	23	25	31
208	Mainz .....	242	1	3	3	2	6	9	22	31
209	Worms .....	246	–	1	7	8	31	27	22	39
210	Ludwigshafen/Frankenthal .....	250	–	–	–	4	6	19	42	28
211	Neustadt - Speyer .....	235	–	2	1	4	3	24	18	46
212	Kaiserslautern .....	400	6	39	36	38	41	38	56	60
213	Pirmasens .....	288	3	12	17	12	31	46	66	30
214	Südpfalz .....	262	–	8	5	8	15	23	41	48
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>4 695</b>	<b>211</b>	<b>440</b>	<b>364</b>	<b>361</b>	<b>370</b>	<b>417</b>	<b>504</b>	<b>472</b>
Bay										
215	Altötting .....	333	–	2	5	23	22	56	58	63
216	Freising .....	361	–	9	18	18	37	52	89	44

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																		Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	2 500 und mehr	

sen																		
28	16	21	11	9	18	10	6	8	3	5	1	1	-	-	-	-	-	174
24	35	25	20	9	6	4	5	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	175
37	21	14	8	6	8	3	2	1	3	-	1	1	-	-	-	-	-	176
18	17	25	17	17	10	13	4	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	177
27	31	25	13	15	10	10	2	5	7	2	-	1	-	-	-	-	-	178
20	37	31	21	11	6	4	6	6	1	1	-	-	2	-	1	-	1	179
25	44	41	26	15	6	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	180
31	22	19	25	22	26	9	6	3	2	2	1	-	-	-	-	-	-	181
29	39	25	19	9	8	8	4	1	1	1	-	1	1	-	-	-	-	182
40	25	24	18	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	183
44	32	30	19	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	184
36	43	28	16	8	2	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	185
54	41	19	18	6	7	6	2	3	5	1	2	-	-	-	-	-	-	186
23	41	38	43	11	12	11	9	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	187
32	40	29	25	21	7	4	2	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	188
14	31	31	19	15	8	8	5	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	189
<b>665</b>	<b>643</b>	<b>536</b>	<b>371</b>	<b>240</b>	<b>164</b>	<b>102</b>	<b>62</b>	<b>40</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	

ringen																		
11	14	16	19	11	9	4	3	6	3	1	1	-	-	-	-	-	-	190
21	32	16	14	14	5	2	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	191
24	29	14	10	12	9	2	7	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	192
28	21	23	20	16	11	3	8	-	2	1	1	1	1	-	-	-	-	193
9	47	28	26	22	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	194
37	35	22	17	5	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	195
10	16	17	16	15	12	5	2	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	196
25	23	21	13	9	3	2	2	1	2	2	1	1	-	-	-	-	-	197
41	20	22	14	9	8	4	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	198
20	23	14	15	11	13	8	6	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	199
<b>226</b>	<b>260</b>	<b>193</b>	<b>164</b>	<b>124</b>	<b>83</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

Pfalz																		
34	33	20	11	3	5	7	3	3	4	1	3	-	2	2	-	-	1	200
14	13	16	10	8	5	4	2	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	201
24	27	14	12	10	7	7	9	2	2	2	1	1	-	-	1	1	-	202
19	16	9	9	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203
19	20	11	11	4	2	2	3	-	4	-	1	-	1	-	-	-	-	204
19	12	11	9	2	1	3	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	205
18	27	20	7	9	10	3	2	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	206
33	26	17	7	2	3	1	1	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	207
31	22	27	23	15	24	14	5	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	208
30	29	13	11	13	9	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	209
44	39	26	23	12	4	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210
37	31	26	14	4	3	1	1	6	5	1	2	1	2	-	2	1	-	211
36	18	14	9	2	3	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	212
17	19	16	7	4	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	213
44	28	14	7	4	6	5	1	-	2	1	1	-	1	-	-	-	-	214
<b>419</b>	<b>360</b>	<b>254</b>	<b>170</b>	<b>94</b>	<b>88</b>	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	

ern																		
29	23	11	9	7	11	6	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	215
29	17	16	20	5	3	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	216

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis		insge- samt	unter 100	100 – 199	200 – 299	300 – 399	400 – 499	500 – 599	600 – 699	700 – 799
Nr.	Name									
noch Bay										
217	Fürstenfeldbruck .....	317	–	5	16	7	18	22	45	65
218	Ingolstadt .....	458	9	43	35	52	59	59	93	71
219	München-Nord .....	159	–	–	–	–	–	–	–	–
220	München-Ost .....	170	–	–	–	–	–	–	–	–
221	München-Süd .....	155	–	–	–	–	–	–	–	–
222	München-West/Mitte .....	172	–	–	–	–	–	–	–	–
223	München-Land .....	303	–	–	2	7	20	30	61	41
224	Rosenheim .....	308	–	3	11	9	35	67	55	38
225	Starnberg .....	267	1	5	5	6	10	14	29	23
226	Traunstein .....	258	–	–	–	2	9	29	55	57
227	Weilheim .....	296	–	7	18	22	15	17	36	39
228	Deggendorf .....	215	–	3	6	16	20	36	37	36
229	Landshut .....	392	4	20	24	38	52	70	52	48
230	Passau .....	205	–	–	–	11	9	16	31	28
231	Rottal-Inn .....	263	–	7	16	41	54	34	29	22
232	Straubing .....	268	1	13	14	29	28	39	41	34
233	Amberg .....	388	6	18	43	45	50	66	65	58
234	Regensburg .....	324	–	21	18	9	22	35	46	48
235	Schwandorf .....	370	2	31	38	33	63	50	41	36
236	Weiden .....	297	1	12	22	22	46	56	50	41
237	Bamberg .....	282	3	16	19	20	20	38	48	68
238	Bayreuth .....	306	3	32	50	43	26	31	24	37
239	Coburg .....	367	13	48	49	53	56	55	35	31
240	Hof .....	341	6	35	25	19	38	71	59	36
241	Kulmbach .....	350	9	51	35	32	44	64	48	29
242	Ansbach .....	438	7	61	48	45	51	54	47	31
243	Erlangen .....	240	–	6	7	6	6	26	61	52
244	Fürth .....	418	14	60	30	27	36	42	50	48
245	Nürnberg-Nord .....	201	–	–	3	1	–	5	7	14
246	Nürnberg-Süd .....	204	–	–	–	–	2	9	18	19
247	Roth .....	354	5	28	26	46	34	37	34	32
248	Aschaffenburg .....	265	–	–	3	5	13	55	79	75
249	Bad Kissingen .....	468	20	76	79	40	48	49	57	35
250	Main-Spessart .....	280	5	21	16	24	18	26	27	42
251	Schweinfurt .....	333	5	32	26	45	28	34	33	39
252	Würzburg .....	300	10	12	12	8	15	23	34	53
253	Augsburg-Stadt .....	248	–	–	–	1	–	12	58	55
254	Augsburg-Land .....	387	1	13	21	29	51	92	68	47
255	Donau-Ries .....	342	2	51	38	34	45	46	36	36
256	Neu-Ulm .....	357	3	26	27	26	39	65	39	23
257	Oberallgäu .....	259	1	3	13	13	21	19	24	20
258	Ostallgäu .....	317	–	14	19	25	17	43	44	37
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 336</b>	<b>131</b>	<b>784</b>	<b>837</b>	<b>932</b>	<b>1 177</b>	<b>1 644</b>	<b>1 843</b>	<b>1 651</b>
Baden-										
259	Stuttgart I .....	168	–	–	–	–	2	4	5	16
260	Stuttgart II .....	181	–	–	–	–	1	7	11	23
261	Böblingen .....	253	–	–	–	1	3	18	21	39
262	Esslingen .....	204	–	1	–	–	4	19	50	63
263	Nürtingen .....	214	–	1	–	2	2	7	13	42
264	Göppingen .....	225	1	3	2	6	14	23	49	49
265	Waiblingen .....	262	–	4	10	5	11	16	36	39
266	Ludwigsburg .....	242	1	2	–	1	6	10	39	52

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																	Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	

ern

66	28	24	14	4	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	217
17	9	5	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	218
1	1	6	24	58	51	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
-	3	8	26	60	52	16	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	220
-	-	3	18	57	62	13	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	221
-	-	15	31	60	56	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	222
47	29	25	10	11	8	1	4	2	3	1	1	-	-	-	-	-	-	223
25	22	18	7	5	6	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	224
26	44	31	22	16	7	14	9	1	1	2	-	-	-	-	-	1	-	225
48	30	12	4	-	4	1	-	3	1	1	2	-	-	-	-	-	-	226
30	39	26	15	7	10	3	1	1	4	3	1	1	-	-	-	-	-	227
13	12	14	8	5	3	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	228
35	22	17	3	2	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	229
31	16	12	9	13	9	7	3	7	2	-	-	-	-	1	-	-	-	230
23	11	7	8	4	3	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	231
24	14	17	7	2	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232
18	12	2	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	233
41	35	21	13	7	3	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	234
25	20	14	4	1	4	3	3	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	235
27	11	3	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	236
30	15	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	237
26	19	5	3	2	2	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	238
14	9	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	239
17	21	6	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240
21	9	3	1	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	241
30	23	16	8	7	7	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	242
42	20	9	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	243
50	25	26	7	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	244
58	68	33	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	245
27	65	50	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	246
41	32	11	13	5	9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247
20	5	3	3	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	248
36	12	6	2	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	249
29	22	8	15	12	7	4	-	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	250
43	21	11	8	3	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	251
54	37	18	13	5	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	252
58	46	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	253
24	12	13	5	5	3	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	254
16	21	5	7	1	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	255
35	26	14	15	8	1	2	2	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	256
53	24	18	11	10	12	11	2	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	257
26	25	19	10	16	6	3	4	2	1	-	1	2	3	-	-	-	-	258
<b>1 305</b>	<b>955</b>	<b>605</b>	<b>415</b>	<b>414</b>	<b>360</b>	<b>134</b>	<b>69</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	

Württemberg

23	20	25	17	22	22	7	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	259
25	30	21	24	18	12	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	260
47	37	19	12	18	10	11	2	3	4	3	3	-	-	1	1	-	-	261
23	19	9	8	3	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	262
52	57	20	5	7	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	263
25	12	8	7	7	5	5	3	3	-	1	-	-	1	1	-	-	-	264
46	32	27	21	7	4	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	265
62	31	15	12	6	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	266

9 Wahlbezirke nach der Zahl der  
bei der Bundes

Wahlkreis		insge- samt	unter 100	100 – 199	200 – 299	300 – 399	400 – 499	500 – 599	600 – 699	700 – 799
Nr.	Name									
noch Baden-										
267	Neckar-Zaber .....	220	–	–	2	4	6	15	21	40
268	Heilbronn .....	264	–	3	10	6	6	10	15	31
269	Schwäbisch Hall - Hohenlohe .....	313	2	39	27	32	22	19	14	39
270	Backnang - Schwäbisch Gmünd .....	204	5	4	6	7	6	16	28	28
271	Aalen - Heidenheim .....	318	4	9	9	13	18	67	56	53
272	Karlsruhe-Stadt .....	190	–	–	–	1	–	–	4	7
273	Karlsruhe-Land .....	249	–	1	1	4	21	15	48	48
274	Rastatt .....	225	–	1	1	4	5	15	23	36
275	Heidelberg .....	287	–	2	2	7	33	47	43	44
276	Mannheim .....	146	–	–	–	–	1	2	1	–
277	Odenwald - Tauber .....	348	8	39	43	34	24	39	36	17
278	Rhein-Neckar .....	231	–	5	2	4	15	28	38	31
279	Bruchsal - Schwetzingen .....	249	–	–	–	5	45	52	30	23
280	Pforzheim .....	225	–	–	1	1	3	15	13	31
281	Calw .....	248	1	17	13	20	18	19	26	26
282	Freiburg .....	203	–	1	2	4	–	16	20	21
283	Lörrach - Müllheim .....	303	2	11	13	20	27	36	40	48
284	Emmendingen - Lahr .....	228	1	2	4	4	8	22	35	30
285	Offenburg .....	195	–	2	5	6	5	13	20	20
286	Roitweil - Tuttlingen .....	228	–	5	3	8	12	23	31	34
287	Schwarzwald-Baar .....	247	3	14	9	9	22	36	52	37
288	Konstanz .....	269	1	9	10	10	14	37	59	46
289	Waldshut .....	282	7	28	38	21	21	36	33	20
290	Reutlingen .....	248	5	11	7	7	8	18	30	50
291	Tübingen .....	197	–	1	3	7	7	18	12	21
292	Ulm .....	288	2	22	14	15	16	15	30	59
293	Biberach .....	291	4	19	11	21	21	24	31	25
294	Ravensburg - Bodensee .....	280	–	3	8	6	9	20	43	53
295	Zollernalb - Sigmaringen .....	317	2	27	24	24	34	37	55	37
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>9 042</b>	<b>49</b>	<b>286</b>	<b>280</b>	<b>319</b>	<b>470</b>	<b>814</b>	<b>1 111</b>	<b>1 278</b>
Saar										
296	Saarbrücken .....	257	–	–	1	2	3	25	34	59
297	Saarlouis .....	292	2	11	22	8	15	34	34	45
298	Sankt Wendel .....	247	–	2	7	11	11	34	37	43
299	Homburg .....	287	1	2	6	3	16	39	53	73
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 083</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>45</b>	<b>132</b>	<b>158</b>	<b>220</b>
Deutsch										
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>77 332</b>	<b>1 108</b>	<b>4 317</b>	<b>4 383</b>	<b>4 078</b>	<b>4 311</b>	<b>5 823</b>	<b>7 244</b>	<b>8 075</b>

1) Ohne Sonder- und Briefwahlbezirke.

Wahlberechtigten in den Wahlkreisen  
tagswahl 2002

Wahlbezirke <sup>1)</sup> mit ... bis ... Wahlberechtigte																	Nr. des Wkr.
800	900	1 000	1 100	1 200	1 300	1 400	1 500	1 600	1 700	1 800	1 900	2 000	2 100	2 200	2 300	2 400	

Württemberg

30	33	18	12	8	11	4	3	1	1	4	3	2	1	1	-	-	-	267
39	44	34	27	17	11	1	5	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	268
26	26	20	14	6	13	4	1	2	-	2	2	-	-	1	-	-	2	269
27	22	14	10	7	9	5	2	2	1	1	-	1	1	-	1	-	1	270
35	17	11	9	4	5	4	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	271
20	46	43	47	19	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	272
38	26	21	8	5	1	3	5	-	2	-	1	1	-	-	-	-	-	273
35	34	20	19	11	9	4	2	4	-	-	1	-	-	-	-	1	-	274
41	44	14	6	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	275
2	7	10	14	9	29	31	20	6	7	4	3	-	-	-	-	-	-	276
30	18	19	15	11	7	1	2	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-	277
27	22	19	12	12	4	4	3	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	278
19	25	23	9	7	4	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	279
35	48	27	24	10	2	2	3	2	1	5	-	-	-	-	-	-	-	280
24	15	13	11	10	11	11	2	3	4	2	-	-	1	-	1	-	-	281
28	28	18	15	19	7	5	6	3	1	4	3	1	-	1	-	-	-	282
30	35	17	8	5	2	-	2	3	1	-	1	-	-	2	-	-	-	283
21	24	16	23	11	8	6	5	2	1	2	-	1	-	-	-	1	1	284
15	17	24	12	9	12	10	7	4	2	5	1	1	1	2	-	1	1	285
18	19	16	23	12	10	3	3	3	1	-	1	2	-	-	1	-	-	286
25	15	10	3	5	2	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	287
33	18	12	9	5	1	1	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	288
24	11	10	5	9	9	5	-	-	1	1	-	1	-	-	1	1	-	289
44	28	9	11	9	2	4	-	-	1	2	-	-	1	-	-	-	1	290
26	32	28	14	12	5	4	-	1	4	-	1	-	1	-	-	-	-	291
48	28	11	5	7	5	3	3	1	2	-	1	-	1	-	-	-	-	292
33	20	21	17	9	8	7	7	5	5	3	-	-	-	-	-	-	-	293
39	32	21	17	8	5	6	3	3	1	-	-	1	1	-	1	-	-	294
14	17	8	6	10	7	7	2	3	1	-	1	1	-	-	-	-	-	295
<b>1 129</b>	<b>989</b>	<b>671</b>	<b>511</b>	<b>356</b>	<b>263</b>	<b>180</b>	<b>103</b>	<b>60</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	

land

42	44	24	14	6	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	296
51	28	17	9	2	5	4	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	1	297
48	26	9	5	5	3	1	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	298
50	30	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	299
<b>191</b>	<b>128</b>	<b>62</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	

land

<b>8 289</b>	<b>7 389</b>	<b>6 035</b>	<b>4 813</b>	<b>3 786</b>	<b>2 826</b>	<b>1 821</b>	<b>1 110</b>	<b>736</b>	<b>471</b>	<b>279</b>	<b>193</b>	<b>90</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>23</b>	
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	--

10 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ergebnisse																		
		3. März 1871	10. Januar 1874 <sup>1)</sup>	10. Januar 1877	30. Juni 1878															
Bevölkerung, Wahlberechtigte																				
1	Bevölkerung nach der letzten Volkszählung .....	39 460,4	41 010,2	42 727,4	42 727,4															
2	Wahlberechtigte 2) .....	7 656,3	8 523,4	8 943,0	9 124,3															
3	Wähler .....	3 907,1	5 219,9	5 422,6	5 780,9															
4	Wahlbeteiligung in % .....	51,0	61,2	60,6	63,4															
5	Ungültige Stimmen .....	19,0	29,6	21,6	20,0															
6	Ungültige Stimmen in % .....	0,5	0,6	0,4	0,3															
7	Gültige Stimmen .....	3 888,1	5 190,3	5 401,0	5 760,9															
Von den gültigen Stimmen entfielen auf:																				
8	(Deutsch-) Konservativ .....	548,9	360,0	526,0	749,5															
9	Deutsche Reichspartei (freikonservativ) .....	345,7	375,5	426,6	785,8															
10	Nationalliberal .....	1 171,1	1 542,5	1 469,5	1 330,6															
11	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Deutsche Volkspartei</td> <td>Liberaler o. näh. Bez.</td> <td>Deutsch</td> <td>Freisinnige</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Fortschrittliche Volkspartei</td> </tr> <tr> <td>Liberaler Vereinigung</td> <td>Frei-</td> <td>Vereinigung,</td> </tr> <tr> <td>Fortschrittspartei</td> <td>sinnig</td> <td>Freisinnige</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Volkspartei</td> </tr> </table>	}	Deutsche Volkspartei	Liberaler o. näh. Bez.	Deutsch	Freisinnige	Fortschrittliche Volkspartei	Liberaler Vereinigung	Frei-	Vereinigung,	Fortschrittspartei	sinnig	Freisinnige			Volkspartei	281,5	53,9	134,8	156,1
}				Deutsche Volkspartei	Liberaler o. näh. Bez.	Deutsch		Freisinnige	Fortschrittliche Volkspartei											
					Liberaler Vereinigung	Frei-		Vereinigung,												
					Fortschrittspartei	sinnig		Freisinnige												
			Volkspartei																	
12	-	-	-	-																
13	342,4	447,5	417,8	385,1																
14	18,7	21,7	44,9	66,1																
15	Zentrum .....	724,2	1 446,0	1 341,3	1 328,1															
16	Polen .....	176,3	198,4	216,2	210,1															
17	Sozialdemokraten .....	124,0	352,0	493,3	437,2															
18	Antisemiten (Deutsche Reformpartei, christlich-sozial) .....	-	-	-	-															
19	Welfen .....	60,9	92,1	85,6	100,3															
20	Elsaß-Lothringer .....	-	234,5	200,0	178,9															
21	Dänen .....	18,2	19,9	17,3	16,1															
22	Andere Parteien .....	-	-	11,6	2,3															
23	Unbestimmt und zersplittert .....	76,2	46,3	16,1	14,7															

Zusammensetzung des Reichstags

24	Gesamtzahl der Abgeordneten .....	382	397	397	397															
25	(Deutsch-) Konservativ .....	57	22	40	59															
26	Deutsche Reichspartei (freikonservativ) .....	37	33	38	57															
27	Nationalliberal .....	125	155	128	99															
28	<table style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td rowspan="4" style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">}</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Deutsche Volkspartei</td> <td>Liberaler o. näh. Bez.</td> <td>Deutsch</td> <td>Freisinnige</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: middle;">Fortschrittliche Volkspartei</td> </tr> <tr> <td>Liberaler Vereinigung</td> <td>Frei-</td> <td>Vereinigung,</td> </tr> <tr> <td>Fortschrittspartei</td> <td>sinnig</td> <td>Freisinnige</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Volkspartei</td> </tr> </table>	}	Deutsche Volkspartei	Liberaler o. näh. Bez.	Deutsch	Freisinnige	Fortschrittliche Volkspartei	Liberaler Vereinigung	Frei-	Vereinigung,	Fortschrittspartei	sinnig	Freisinnige			Volkspartei	30	3	13	10
}				Deutsche Volkspartei	Liberaler o. näh. Bez.	Deutsch		Freisinnige	Fortschrittliche Volkspartei											
					Liberaler Vereinigung	Frei-		Vereinigung,												
					Fortschrittspartei	sinnig		Freisinnige												
			Volkspartei																	
29	-	-	-	-																
30	46	49	35	26																
31	1	1	4	3																
32	Zentrum .....	63	91	93	94															
33	Polen .....	13	14	14	14															
34	Sozialdemokraten .....	2	9	12	9															
35	Antisemiten (Deutsche Reformpartei, christlich-sozial) .....	-	-	-	-															
36	Welfen .....	7	4	4	10															
37	Dänen .....	1	1	1	1															
38	Elsaß-Lothringer .....	-	15	15	15															
39	Andere und unbestimmte Parteistellung .....	-	-	-	-															

1) Mit Elsaß-Lothringen.

2) Wahlberechtigte: Männer nach Vollendung des 25. Lebensjahres.



bei den Reichstagswahlen 1871 bis 1912

der Wahlen zum Reichstag am									Lfd.
27. Oktober 1881	28. Oktober 1884	21. Februar 1887	20. Februar 1890	15. Juni 1893	16. Juni 1898	16. Juni 1903	25. Januar 1907	12. Januar 1912	Nr.
und Stimmen in 1 000									
45 234,1	45 234,1	46 855,7	46 855,7	49 428,5	52 279,9	56 367,2	60 641,3	64 926,0	1
9 090,4	9 383,1	9 769,8	10 145,0	10 628,3	11 441,1	12 531,2	13 352,9	14 442,4	2
5 118,4	5 681,7	7 570,7	7 261,6	7 702,3	7 786,7	9 533,8	11 293,5	12 260,7	3
56,3	60,6	77,5	71,6	72,5	68,1	76,1	84,6	84,9	4
20,8	18,7	29,8	33,1	28,3	34,0	38,2	30,7	53,1	5
0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	6
5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5	7 674,0	7 752,7	9 495,6	11 262,8	12 207,6	7
830,8	861,1	1 147,2	895,1	1 038,4	859,2	948,5	1 060,2	1 126,3	8
379,3	387,7	736,4	482,3	438,4	343,7	333,4	471,9	367,2	9
746,6	997,0	1 678,0	1 177,8	997,0	971,3	1 317,4	1 630,6	1 662,7	10
-	997,0	973,1	1 159,0	258,5	195,7	243,2	359,3	1 497,0	11
429,2				666,4	558,3	538,2	736,0		12
649,3				166,8	108,5	91,2	138,6		13
103,4	95,9	88,8	147,6	1 468,5	1 455,1	1 875,3	2 179,8	1 996,8	14
1 182,0	1 282,0	1 516,2	1 342,1	1 468,5	1 455,1	1 875,3	2 179,8	1 996,8	15
194,9	203,2	220,0	246,8	229,5	244,1	347,8	453,9	441,7	16
312,0	550,0	763,1	1 427,3	1 786,7	2 107,1	3 010,8	3 259,0	4 250,4	17
-	-	11,6	47,5	263,9	284,3	244,5	248,5	51,9	18
86,7	96,4	112,8	112,7	101,8	105,2	94,3	78,2	84,6	19
153,0	165,6	233,7	101,1	114,7	107,4	101,9	103,6	162,0	20
14,4	14,4	12,4	13,7	14,4	15,4	14,8	15,4	17,3	21
-	-	-	-	70,3	290,9	267,1	319,1	428,0	22
15,3	12,7	47,6	74,6	58,7	106,5	67,2	208,7	121,7	23

bei Beginn der Legislaturperioden

397	397	397	397	397	397	397	397	397	24
50	78	80	73	72	56	54	60	43	25
28	28	41	20	28	23	21	24	14	26
47	51	99	42	53	46	51	54	45	27
-				13	12	9	14		28
46	67	32	66	24	29	21	28	42	29
60					8	6	7		30
9	7	-	10	11				-	31
100	99	98	106	96	102	100	105	91	32
18	16	13	16	19	14	16	20	18	33
12	24	11	35	44	56	81	43	110	34
-	-	1	5	16	13	11	16	3	35
10	11	4	11	7	9	6	1	5	36
2	1	1	1	1	1	1	1	1	37
15	15	15	10	8	10	9	7	9	38
-	-	2	2	5	18	11	17	16	39

## 11 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe bei den Reichstagswahlen 1919 bis 1933

Gegenstand der Nachweisung	Ergebnisse der Wahlen								
	zur Nationalversammlung am 19. Januar 1919	zum Reichstag am							
		6. Juni 1920 1)	4. Mai 1924	7. Dez. 1924	20. Mai 1928	14. Sept. 1930	31. Juli 1932	6. Nov. 1932	5. März 1933
Bevölkerung, Wahlberechtigte und Stimmen in 1 000									
Bevölkerung nach der letzten Volkszählung .....	63 052,0 <sup>2)</sup>	59 198,8	59 198,8	59 198,8	62 410,6	62 410,6	62 410,6	62 410,6	62 410,6
Wahlberechtigte 3) .....	36 766,5	35 949,8	38 375,0	38 987,3	41 224,7	42 957,7	44 226,8	44 373,7	44 685,8
Wähler .....	30 524,8	28 483,5	29 709,4	30 705,0	31 185,8	35 225,8	37 162,1	35 759,1	39 655,0
Wahlbeteiligung in % .....	83,0	79,2	77,4	78,8	75,6	82,0	84,0	80,6	88,7
Ungültige Stimmen .....	124,5	267,2	427,6	414,9	412,5	254,9	279,7	287,3	311,7
Ungültige Stimmen in % .....	0,4	0,9	1,4	1,4	1,3	0,7	0,8	0,8	0,8
Gültige Stimmen .....	30 400,3	28 196,3	29 281,8	30 290,1	30 753,3	34 970,9	38 662,4	35 471,8	39 343,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf:									
Deutschnationale Volkspartei .....	3 121,5	4 249,1	5 696,5	6 205,8	4 381,6	2 458,3	2 177,4	2 959,0	3 136,8
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) .....	-	-	1 918,3 <sup>4)</sup>	907,3 <sup>4)</sup>	810,1	6 409,6	13 745,8	11 737,0	17 277,2
Deutsche Volkspartei .....	1 345,6	3 919,4	2 894,4	3 049,1	2 679,7	1 578,2	436,0	661,8	432,3
Zentrum .....	5 980,2	3 845,0	3 914,4	4 118,9	3 712,2	4 127,9	4 589,3	4 230,6	4 424,9
Deutsche Staatspartei .....	5 641,8 <sup>5)</sup>	2 333,7 <sup>5)</sup>	1 655,1 <sup>5)</sup>	1 919,8 <sup>5)</sup>	1 505,7 <sup>6)</sup>	1 322,4	371,8	336,5	334,2
Sozialdemokratische Partei .....	11 509,1	6 104,4	6 008,9	7 881,0	9 153,0	8 577,7	7 959,7	7 248,0	7 181,6
Unabhängige sozialdemokr. Partei .....	2 317,3	5 048,8							
Kommunistische Partei .....	-	589,5	3 693,3	2 709,1	3 264,8	4 592,1	5 282,6	5 980,2	4 848,1
Bayerische Volkspartei .....	-	1 238,6 <sup>7)</sup>	946,7	1 134,0	845,6	1 059,1	1 192,7	1 094,6	1 073,6
Deutsches Landvolk .....	-	-	-	-	581,8 <sup>8)</sup>	1 108,7	90,6	48,4	-
Deutsche Bauernpartei .....	-	-	-	-	481,3	339,6	137,1	149,0	114,0
Landbund .....	-	-	574,9	490,4	199,5 <sup>9)</sup>	194,0 <sup>10)</sup>	96,9 <sup>11)</sup>	105,2 <sup>11)</sup>	83,8 <sup>11)</sup>
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) .....	275,1 <sup>11)</sup>	218,6 <sup>11)</sup>	693,6 <sup>11)</sup>	1 005,4 <sup>11)</sup>	1 397,1	1 362,4	148,9	110,3	-
Deutsch-Hannoversche Partei .....	77,2	319,1	319,8	262,7	195,6	144,3	46,9	64,0	47,7
Andere Parteien .....	132,5	332,1	1 185,9	597,6	1 445,3	1 696,6	606,7	749,2	369,1

### Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislaturperioden

Gesamtzahl der Abgeordneten .....	421 <sup>12)</sup>	459	472	493	491	577	608	584	647
Deutschnationale Volkspartei .....	44	71	95	103	73	41	37	52	52
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitlerbewegung) .....	-	-	32 <sup>4)</sup>	14 <sup>4)</sup>	12	107	230	196	288
Deutsche Volkspartei .....	19	65	45	51	45	30	7	11	2
Zentrum .....	91	64	65	69	62	68	75	70	74
Deutsche Staatspartei .....	75 <sup>5)</sup>	39 <sup>5)</sup>	28 <sup>5)</sup>	32 <sup>5)</sup>	25 <sup>5)</sup>	20	4	2	5 <sup>13)</sup>
Sozialdemokratische Partei .....	163 <sup>12)</sup>	102	100	131	153	143	133	121	120 <sup>14)</sup>
Unabhängige sozialdemokr. Partei .....	22	84							
Kommunistische Partei .....	-	4	62	45	54	77	89	100	81 <sup>15)</sup>
Bayerische Volkspartei .....	-	21 <sup>7)</sup>	16	19	16	19	22	20	18
Deutsches Landvolk .....	-	-	-	-	10 <sup>16)</sup>	19	1	-	-
Deutsche Bauernpartei .....	-	-	-	-	8	6	2	3	2
Landbund .....	-	-	10	8	3 <sup>9)</sup>	3	2	2	1
Reichspartei des Deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei) .....	4 <sup>11)</sup>	4 <sup>11)</sup>	10 <sup>11)</sup>	17 <sup>11)</sup>	23	23	2	1	-
Deutsch-Hannoversche Partei .....	1	5	5	4	3	3	-	1	-
Andere Parteien .....	2	-	4 <sup>17)</sup>	-	4 <sup>18)</sup>	18 <sup>19)</sup>	4 <sup>20)</sup>	5 <sup>21)</sup>	4 <sup>21)</sup>

1) Ergebnis der Wahlen zum Reichstag am 6. Juni 1920 mit den Ergebnissen der Wahlen am 20. Februar 1921 in den Wahlkreisen Nr. 1 (Ostpreußen) und Nr. 14 (Schleswig-Holstein) und am 19. November 1922 im Wahlkreis Nr. 10 (Oppeln).  
 2) Nach der Zählung von 1910, jedoch ohne Elsaß-Lothringen.  
 3) Wahlberechtigte: Männer und Frauen nach Vollendung des 20. Lebensjahres.  
 4) Nationalsozialistische Freiheitsbewegung.  
 5) Deutsche Demokratische Partei.  
 6) Darunter: Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung), angeschlossen an den Reichswahlvorschlag der Deutschen Demokratischen Partei 26,3.  
 7) Einschl. Christliche Volkspartei.  
 8) Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei.  
 9) Württ. Bauern- und Weingärtnerbund.  
 10) Davon: Bauern- und Weingärtnerbund 180,8; Nationale Volksgemeinschaft 13,1.  
 11) Einschl. Bayerischer Bauernbund.  
 12) Außerdem 2 Abgeordnete die nachträglich am 2. Februar 1919 von den im Osten stehenden Truppenverbänden gewählt worden sind.

13) Gewählt auf dem Reichswahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei. Vgl. Anmerkung 14.  
 14) Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der Sozialdemokratischen Partei war auf Grund der „Verordnung zur Sicherheit der Staatsführung vom 7. Juli 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 462)“ unwirksam.  
 15) Die Zuteilung von Sitzen auf Wahlvorschläge der Kommunistischen Partei war auf Grund des „Vorläufigen Gesetzes zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 (Reichsgesetzblatt I S. 153)“ unwirksam.  
 16) Darunter 1 Abgeordneter der Deutsch-Hannoverschen Partei auf dem gemeinsamen Reichswahlvorschlag Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei.  
 17) Deutschsoziale Partei.  
 18) Davon: Sächsisches Landvolk 2, Volksrecht-Partei (Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung) 2.  
 19) Davon: Christlich-Sozialer Volksdienst 14, Konservative Volkspartei 4.  
 20) Davon: Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung) 3, Volksrecht-Partei 1.  
 21) Christlich-Sozialer Volksdienst (Evangelische Bewegung).